H. ref. 364 l/5

<36637099140011
<36637099140011
Bayer. Staatsbibliothek

Actensammlung

zur

Schweizerischen Reformationsgeschichte.

H. eccl. 183/97167

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Actensammlung

zur

Schweizerischen Reformationsgeschichte

in den Jahren

1521 — 1532

im Anschluss an

die gleichzeitigen eidg. Abschiede

bearbeitet und herausgegeben

von

Dr. **Joh. Strickler**

a. Staatsarchivar

Fünfter Band

ZÜRICH

In Commission bei MEYER & ZELLER

1884

Schlusswort.

Um ein Jahr später, als seiner Zeit vorausgesehen worden, erlangt diese Unternehmung ihre Endschaft. Dringende Arbeiten und andere Hemmungen liessen dem Bearbeiter längere Zeit nicht die nöthige Musse, und schliesslich verursachte die Entfernung vom Druckort, resp. die Mangelhaftigkeit unserer Fahrtenpläne, empfindliche Verzögerungen; der Druck des Registers begann im September 1883!

Inzwischen hat das Werk wenigstens theilweise die gewünschte Verbreitung gefunden, freilich nicht in dem Masse, wie man sie erwarten durfte. Drei Cantone bezogen nicht ein einziges Exemplar, während andere bis zu 16 und 18 Exemplaren übernahmen, und das hohe Departement des Innern sich für 50 engagirte. In entsprechendem Verhältniss betheiligten sich die Privaten. Schon nach Vollendung des zweiten Bandes sah sich der Herausgeber veranlasst, die Auflage zu vermindern, so dass nicht viel über 300 vollständige Exemplare übrig bleiben, von denen derzeit ein kleiner Rest disponibel ist. Ich betone hiebei, dass die Hoffnung auf eine gleichmässige Verbreitung in der Schweiz, so nämlich, dass jede Landschaft oder jede grössere Ortschaft 1 Expl. in einer Bibliothek besässe, sich nicht verwirklichen zu wollen scheint; ein im Sommer 1881 gemachter Versuch in dieser Richtung hatte, trotz der anerbotenen Preisermässigung, nicht den geringsten Erfolg. So kann denn auch von einer erwünschten Wirkung des Buches beinahe gar nicht die Rede sein; aber sie wird, sie muss allmälig kommen.

Einem Werke, das nur neben der täglichen Berufsarbeit gefördert werden konnte, hefteten sich allzuleicht Fehler an. Zunächst liegt es mir darüber zu klagen, dass es nicht möglich war, alle erheblichen Gemeindearchive beizuziehen*); Andere möchten

*) Kürzlich erst wurden mir die Auszüge bekannt, welche Ernst Chavannes aus dem Rathsmanual von Lausanne (1521—36) in den Mémoires et Documents . . . de la Suisse romande, Band XXXVI, publizirt und mit ergänzenden Aufschlüssen begleitet hat; für die „Zugaben" hätten sich einige Stücke verwenden lassen.

wohl wünschen, dass in erläuternden Noten etwas mehr geboten worden, oder dass gewisse Actenstücke im Wortlaut abgedruckt wären, u. s. w. Indessen wird absolute Vollständigkeit nie erreicht werden, und ist das Wesentlichste, mit Ausnahme des in fremden Archiven liegenden Stoffes, für ein- und allemal gewonnen; dem Bedürfniss nach Interpretation der Quellentexte dürfte am besten durch Verfolgung einzelner Fragen, an der Hand des Registers oder sonst, genügt werden, indem eine Serie von Acten oft sich selbst erklärt, und den Freunden alter Texte soll das Vergnügen oder Verdienst nicht vorenthalten sein, in den übergangenen, bloss angedeuteten oder ausgezogenen Stellen, namentlich in wälschen Scripturen, ein Goldkorn zu finden. . . Sollten aber, was ja zu wünschen ist, bald einmal die historischen Fragen, welche der dargestellte Zeitraum bietet, zur Lösung gelangt sein, so dürfte unsere Sammlung immer noch als Belegbuch, als Quelle erfrischender Belehrung, selbst als Sprachschatz, einigen Werth behaupten können.

In allen Fällen wünsche ich ihr ein gutes Geleit in die Zukunft; — habent sua fata libelli!

BERN, im Mai 1884.

J. St.

Uebersicht des Werkes.

Bd.	I.	1521—1528
,,	II.	1529 und 1530
,,	III.	1531, Jan. bis 11. October
,,	IV.	1531, seit 11. Oct. und 1532
,,	V. „Nachträge“ und „Zugaben“,	1522—1533
	Berichtigungen und Zusätze zu Bd. I—V.	
	Nachträgliches Verzeichniss von Druckfehlern, (dgl.)	
	Register, mit besonderer Paginatur	
	Literatur-Verzeichniss, mit eigener Paginatur—*—.	

NACHTRÄGE

(1522—1533)

1522.

1. (zu April 29). Verhör über äufserungen zweier Zürcher, Peter Arter und Uoli Jung, die sie zu Einsiedeln getan, und über die antworten, die ihnen der wirt zum Paradies daselbst, Gallus Egli, gegeben. 1. Zu Arter sagte Egli: «niemas anders hetti die Eidgnossen in das spil bracht, darin si jetzund stüendint, dann die Züricherli; dass si gotts wunden gehyg, samt dem Cardinal! Und einer möchte nochmals gedenken, er, der cardinal, hette ein esel gehygt, wie der Napfer (?) geseit hette. Zuodem seite er ouch von den spitzhüetlinen zum roten Hus, wie man denselben hie ufenthalt gebe; darzuo hette man hie noch einenderlei lüten, als den Stampen.» Arter schob die schuld im gegenteil auf die Schwyzer, «von wegen irs löufers mit der hölzinen büchs.» Als der wirt dann meinte, die Zürcher, die er wieder «tratzte» und «Züricherli» nannte, werden in einem oder zwei monaten der französischen vereinung auch beigetreten sein, bestritt Arter diese ansicht, redete aber, wie er zugibt, u. a.: «er wellte, dass die Eidgnossen hie ussen wärint, besorgte daby ouch, dass si das Meiland nit so liederlich gewunnint, dann er wol wüsste, wie es ein gestalt darumb hab, ouch was lüten darin liggen(d) syent.» Doch hoffe er, diese rede werde ihm nicht schaden. 2. Den Uoli Jung fragte der wirt Egli: „was die knaben (zuo) Zürich tätind?» Jung antwortete: «si tätind nüt bsonders; dann si hettind vor(her) fasnacht gehept und müefstind jetz bichten». Als Egli weiter fragte, warum die Zürcher nicht auch den Eidgenossen zuzögen, sagte Jung lachend: «er söllte jetz anhin ziechen, diewil es also schnygte!» Der wirt fragte auch: «ob wir Züricher meintind, dass wir es alls wärint», worauf ihm Jung den bescheid gab: «si vermeintinds nit, begertind (aber) doch ein ort und (zwar) das obrist zuo sind». «Si hettind bi inen», meinte der wirt von den Zürchern, «den Cardinal, den eselgehyger, und sofer derselb nit gsin wär, so hettind si ouch langist besiglet die vereinung.» Als Jung den cardinal einen biedermann nannte, sprach der wirt Egli: „er hette den cardinal für den grösten böswicht, den die sunnen nie (je) hette überschinen; darzuo hette man allen krieg von im». Jung meinte darauf, die Schwyzer seien wegen ihres läufers mit der büchse daran schuld. «Vilgemelter wirt seite ouch zuo im, wie mine Herren dhein gwalt (hettind), und hettind solichen gwalt iren (lüten) uff dem land übergeben. Uff das seite er, der Jung: Das wellte Gott niemermer, dass mine Herren nit me herren sin sölltind, und die ussern uff dem land begertind ouch dess nit.» Zuletzt habe der wirt gewettet, Mailand werde bis künftigen St. Johannstag gewonnen sein.

Zürich, A. Relig. Schmähungen. — Ergänzung zu I. 417.

2. März 14. Beglaubigungsschreiben für ritter Johann Franz Stampa und dr. Johann Luchino Cribello, behufs gemeinschaftlicher unterhandlung mit dem englischen gesandten bei den XIII Orten.

Stadtarchiv Lucern, orig. (mitg. v. Th. v. Liebenau).

3. März 15. Neue instruction für dieselben. Sie sollen dem päpstlichen, kaiserlichen und englischen gesandten danken. 1. «Ringraciate di cuor tuto la M^ta^ dell suo Re de adiuto et favor ne sporge in quella Natione in quanti s. s^a^ del bono offitio fatto li in dieta con recordali che ala M^ta^ dell Re suo havemo a tener perpetuo oblighο de servitu et a la prefata sua s^a^ una grata volonta de recognoscer ondegnamente quanto ha fatta per Nuy(?); offerendone li promtiss^o^ a tutte quelle use in le quale ne accadera poterla gratificar! etc. 2. Per altre nostre scritte ad vui, mr. Luchino, haver esi inteso la pertita nostra con li Lanzknecht nostri da Trento, do onde continuandi il camino; hor siamo pervenuti qui, et hogi se partimo alla volta di Pavia per congiunger questa bona et grossa compagnia de fanti a l'altro essercito, et ander a trovar liminir nostri in campagna con speranza che Dio adiutera la nostra justa causa. Non altro. Placentie XV. Martii MDXXII. M. Dux Mediolani.

Hierauf folgt eine notiz, dass laut brief aus Mailand die Franzosen vom schweizerischen residenten truppen verlangt haben, und die castelle S. Joanne .und „Domane“ den Franzosen übergeben worden, ebenso Pavia. „Sig^r^ Marco Antonio Colonna e morte.“ Stadtarchiv Lucern, orig. (mitg. v. Th. v. Liebenau).

Zu Absch. 1522, 28. März, f. und A.-S. I. 403.

4. April 30, Nürnberg. Kaiserliches mandat an Basel, wegen zahlung einer Türken-reichssteuer von 810 gl. rh. — Vgl. Absch. p. 208, n. 3–6. Basel, A. Reich.

5. Mai 5 (Montag nach Invent. Crucis). Solothurn wünscht den handel wegen Thierstein ruhen zu lassen, bis man aus dem felde zurück sein wird; wenn aber der Coadjutor hier unterhandeln will, so tritt man ein und will auch boten von zwei Orten dazu nehmen, sich sonst aber in ein «recht» noch nicht verwickeln lassen. — Vgl. I. 406. Solothurn, Ratsb. p. 244.

6 a. Mai 7 (Mittwoch nach Invent. Crucis). Solothurn an seine hauptleute etc. Antwort auf den eben empfangenen bericht über den erlittenen verlust der Eidgenossen; man bedaure sehr, dass die knechte ihren obern nicht gehorsam gewesen und dergestalt ihren vorteil übergeben haben. So grofs aber der kummer sei, müfse man von dem Allmächtigen glück und schaden doch in christlichem dankbarem gemüte aufnehmen. Wenn nun jemand dem König freiwillig länger diene, so lasse man es geschehen, könne aber diejenigen, die müde und unwillig geworden, dazu nicht nötigen; wenn die feinde weitere angriffe täten, so sollen die knechte mit andern Eidgenossen so umsichtig als möglich wehren. Solothurn, Miss. 13, p. 110.

6 b. Mai 7 (Mitwoch nach Invent. Crucis), Solothurn. Hebolt an den herzog von Würtemberg. Kurzer bericht über den (sturm zu Bicocca). ib. p. 112.

7 a. Mai 16. Solothurn an Andre Regis, französischen gesandten. Reclamation der fälligen jahrgelder von 1521/2.

7 b. Mai 21. Solothurn an Anton von Lamet und A. Regis. Befremden über den langen aufschub in der zahlung der pensionen, und ansuchen um bezeichnung von ort und tag, wo dieselben ausgerichtet werden sollen.

7 c. Mai 24. Solothurn an Dieselben. Antwort auf ihre erwiderung: Man ersuche sie, nach schluss des tages in Lucern hieher zu kommen, um die pensionen bezahlen zu lassen. — Vgl. 7. VI.

Solothurn, Miss. 13, p. 115, 119, 122.

8. Mai 30 (Freitag nach Ascens. Dom.), Solothurn. Die boten von Bern, Luzern, Uri und Solothurn an Oswald Toss, landvogt zu Neuenburg: Entsprechend Absch. p. 197, a (Streit zwischen Landeron und Lignieres). Solothurn, Miss.

9. Juni 7 (Samstag Vigilia Pentecostes), Solothurn. Beratung über den abschied von Lucern. 1. Dem König will man die vereinung halten und derselben gemäfs knechte überlassen; doch sind die (schon) verdienten sölde zuvor zu bezahlen. Der stadt pension wird ihm «gelichen» bis Lichtmess, wo dann beide samt dem zinse auszurichten sind. 2. Thierstein betreffend soll des Bischofs antwort gewärtigt werden. Solothurn, Ratsb. p. 261, 265. Miss. 13, p 131.

10. Juni 17 (Dienstag nach Trinitatis), Solothurn. «An vogt zuo Luggarus, an miner Herren statt die rechnungen zuo hören und zuo versüchen. Und an den botten von Bern (Hans Isenschmid), so er gan Belletz kompt, den brief hinüber gan Luggarus zuo fertigen.» — Folgt eine redaction des Absch. Nr. 91, wo das datum irrig übersetzt ist (15. statt 17. Juni). Solothurn, Ratsb. p. 271, 272, 273. Vgl. Missiven.

11. Juni 18 (Vigilia Corp. Christi), Solothurn. Bestätigung der beschlüsse betreffend die werbung für Frankreich. Wegen des grafen von Arona will man sehen, was die Orte tun, denen er mit burg- oder landrecht verwandt ist. Dem Herzog (von Mailand) will man nicht schreiben; «bedunkt si (sc. m. h.) ouch schimpflich sin».

Solothurn, Ratsb. p. 274, 275.

1523.

12. März 24 (Dienstag vor Palmarum), Bern. Ulrich Funk an BM. und Rat in Zürich. 1. (Des ersten) «ist min undertänig bitt an üch, min herren, dass ir nit vor übel habend, dass ich uff sölich tagzit nit kummen; dann die zit ist mir zuo kurz gesin, sölichs mit unpartygigen lüten uszuobringen; aber (ich bin willig), min(en) gichtigen ansagen zuo stellen, einen oder zwen, die mir sölichs gichtig wend sin, aber in denen enden und orten, da si sesshaft sygend; dass aber si mit amir gen Zürich wellend, das wend si nit. So bin ich kein landzwinger. Aber ich will dem wirt zum roten Hus und Ritzi Ernsten und dem Schwyzer Hänsli an die ort und end fry sicher gleit schaffen und wider darvon, da si sind, die sölichs uff si reden. 2. Witer, gnädigen min herren, mit sölicher antwurt wär ich selber für

üch min herren kummen, in hoffnung, (es) wär gnuog; so truck(t) mich die lütrung des gleits etc.; dann es ist nit in mim wüssen, was üweri (ge)bott sygend; möcht mich also liechtlich vergan, dass ich aber(mals) vertragen wurd, dass (es) mir schaden brächti. Hett in miner torheit vermeint, wenn ich gleit hett, so sött (es) mir nüt schaden etc. . . . Darum, gnädigen min herren, tuond das best. Ist es aber sach, dass ir mich urteilen wend, so ist das min beger, dass ir lesend die ordinanz, so herr Felix Grebel (und) M. Wegmann gen Kur (Chur) gefüert hand; me den brief, so Melcher Metzger ouch hinuf gefüert hat; item die abmanung, so herr Felix Grebel (und?) Junker Cornell, als üwer botten, mit sampt den xij Orten und der drygen Bünden und Wallis inen hinüber bi Hans Gessler und mir geschickt hand; item den brief, so houptlüt hinüber geschickt hand; etc. etc. Item witer, was darus entspringt, will ich mich nit beladen und will üwer guoten urtel erwarten. Und wie ir die achtend oder mich, wird ich villicht bericht(et). Darmit bewar üch Cristus, unser erlöser; (er) mach üch beharrend in üwerem besten fürnemen und mir ein guot urtel. Und tuond mir jungem mann das best; das will ich ouch tuon, wie vor. Land mich geniefsen, dass ich min lib und leben um üwer eer und (ge)piet (?) gewaget; dann was ich hab me leb, das hab ich von Gott und vom houptmann zum roten Hus. Mögen in fragen, ob (es) also sy(g). Denn wär ich nit angereizt, wie ir gehört hand, so wär es nit beschechen. Gang's wie es welly, so will ich Zürich nit verlougnen.»

Zürich, A. Personalien.

13. April? (Bern?) Uoli Funk an Zürich. I. «Min schriben usgangen in Bern uff Zinstag vor Balmarum, in hoffnung, im guoten von mir verstanden, (. . . ?). Gnedigen min herren, als ir dann wol wüssend, dass semliche red (?) usgangen ist, e und ich von Zürich kommen bin und ein bandit worden sy(g), bi einem halben jar davor, ist min beger, dass ir die sach vor mir usmachind; wie irs dann achtent, wird ich villicht ouch bericht; dann es ist vor jor und dagen von mir geredt. Hab noch nie vernomen, ob si sich semlichs entladen habind oder nüt. Mag es aber nüt sin, dass ich vorgan muos, so denkent, was min urteil in hab, semlichs mit unpartigigen lüten us(ze)bringen, das nüt müglich ist; dann ich weifs noch find kein Eidgnossen noch niemant. Hiemit so beger ich ouch, dass kein partigig bi der urteil sy, wiewol ich niemanz weifs, dann die ich für erenlüt hab. Sinnend im aber nach; dann hie bi uns wirt so vil darvon geredt, dass ichs üwer wisheit nüt schriben dar(f). So bin ich nüt so könnend, dass ich im ein andre form setzen kann; dann man achtet vil partigig, es sy (wegen?) bütpfennig, guot köif, parett, sidine wamsel, badgelt oder (andere?) gelt, und ander ouch; als der von Sitten üch gesagt, heiter so sy es um Meiland zuo tuon. Mag üwer wisheit ermessen, wo partyg sy; ich weifs nüt witer, wol (hab ich) vernommen, wie man mich aber ein mal uffen Balmabind uf hat lassen gan zuo minem ungunst. Wie ich zweimal hinüber gritten sy, ist war; wer aber seit und redt von mir, dass ich uneerlich hin und har

gefaren sy, so lügt er mich schantlich an und duot es denen zum wolgfallen und mir zum ungunst. Hett jederman dan als ich, es stüend bas um ein Eidgnosschaft, dann es duot. II. Gnedigen min herren, so lan ich üch wüssen, dass ich zweimal bin hinüber gritten und geschickt, und nüt me, von heifsen wegen der dryzechen Orten sampt Pünt und Wallis, zum ersten zuo Gassanen mit Hans Gessler gen Karwatz und gan Revolten, zum andren mal mit Heini Ziegler von grosser bitt wegen der dryzechen Orten sampt Pünt und Wallis gen Bistieren, vij mil von Meiland, und gan Merian, ix mil von Meiland, zum Cardinal di Medici. Doch frag man herr Felix Grebel und junker Cornel Schulthess und Heini Ziegler, der mir andrist zuoredt. Zeig er mir sin namen an; ist er ein bidermann, so will ich mich des gleits anziechen und im eins rechten sin von des ritts wegen, den ich dan han von wegen der dryzechen Orten sampt Pünt und Wallis; er duot es aber denen zum wolgefallen und mir zum ungunst. So ist in üwerem wüssen wol — zwiflet mir nit dran, ir wellinds dann nüt wüssen —, wie Heini Schönbrunner dem Ritzi Ernsten zuo Ard hat dan und in ein verräters böswicht geschulten hat. Hat sich lassen sagen, als ich mich übel schämen wellt. So spricht Jakob Mey von Bern, er well inen eins rechten sin zuo Bern, dass si semlich verrätersböswicht sygend, oder vor gmeinen Eidgnossen; aber zuo Zürich well er inen keins rechten nüt sin. Ouch ist es wol zuo wüssen, was zuo Luzern gredt ist worden von schulthess Hertenstein. Wenn nun semlichs ein jar von mir gredt ist, hab noch nüt vernan, dass si semlichs ab inen dan habind. Wenn (es?) aber ab inen kunt, wie irs min herren dann achtent, ist mir wol geachtet. Wenn si sich da entschlachind, ist mir wol tan. Dann hett man mich nüt banditet, so hett ich geschwigen; wann ich bin vor jar und dag zuo Zürich gsin, han sömlichs wol von inen ghört sagen. Sit ir aber so grätz über mich sind gsin, darum dass ich mit unsren trüwen lieben Eidgnossen zogen bin und mich Gott etwas b(e)raten hat, und ich dasselb minem vatter nüt hett dörfen fürsetzen, hat mich übel erbarmet, dass min vatter mir so guots tan hat, und ich im nüt han dörfen fürsetzen, was mich Gott hat braten. Hat mich darzuo zwungen (?), dass die fryheit sond han in der statt Zürich, die wider unser lieben Eidgnossen sind zogen, und man die selben nüt straft als wol als die zum Küng mit unsren lieben bundsgnossen zogen sind, die den Eidgnossen schand, schmach und laster hand zuogfüegt, das inen uf den hüttigen dag nachgat — wiewol ich üch nüt han heifsen zuo strafen; ich bin im zuo unvernünf(t)ig. III. Witer: wend ir min herren den rechten grund wüssen, darmit und üwer unglimpf dester minder sy, so fragend den Schwyzer Hensli. Will ers üch nüt sagen, so fragend Gotthart Richmuot. Will ers üch sagen, so kan ers üch wol sagen, was Schwyzer Hensli usgelan hat. Ich fürcht, es werd vertruckt. Ist mir von miner herren wegen leid. IV. Witer so wüssend, dass in dem dorf, do ir min herren und die von Zug von inen zogen sind, und dise gan Meiland, do sind dise vj mann zum houptmann geschickt, mit namen: Jakob Wifs-

gerwer, der des Meister Grimmen dochter hat, und M. Lübeggers sun und Hans Büel, der kessler, und der jung von Egerin, der metzger, und Hans Büggers sun und Michel Meirats sun. Die hand mit dem houptmann gredt, dass er luog und sy nüt füer, wenns wider üch min herren wäri. Do soll der houptmann gredt han: ir dörfend kein sorg haben, ich will üch nüt verfüeren und will üch zum houptmann Berger schicken. Da frag man, wie es gangen sy, damit es nüt uff üwerem unglimpf sy. V. Witer, gnedigen min herren, so wüssend ir, dass in minem urteil nit stat mit verantwurten, wie dann min reder es geredt hat, namlich dass ich uss andren lüten mund gredt hab. Dann hoff ich, wenn ich's darbring, es werd gnuog; wann mit unpartigigen lüten weifs ich es nüt darzuostellen; wann es trifft ein ganze Eidgnosschaft an. Doch so will ichs an die Eidgnossen lan, wenn es nüt anders mag sin, eins und anders. Ouch wandt ich für, wie ich es gredt hab, ich wött inen eins rechten sin vor gmeinen Eidgnossen oder zuo Baden um die wort. Darum beger ich die kundschaft zuo hören, die si dar hand wellen stellen. Ouch han ich das recht vertröst zuo Baden, ob man mich nit fund, dass man den tröster fund, als ich vermein, ir heigind ein malitiz über mich wellen lassen gan. Gott well, dass irs wol treffind. Aber wenn ir ein urteil über mich us land gan, so beger ich ein brief darum, mit ustruckter klag und antwurt trungenlich vergriffen, ursach der grofsen part und gemelten bütpfennig und schenki. VI. Gnedig min herren so wellt ich gern ein briefli haben, wie dann mir der stattschriber geseit hat, erlütret, darmit dass alle menschen möchtent hören, worum ich nit kommen. Dann ir müefsend mich frum finden, wie wol etlich sind, die mich im rat buobend; ist war, dann ich trag das wor(t)zeichen am buoch; aber den man under ougen wött ich gern se(he)n, der mir zuoredti; wotts im mit der hand verge(be)n, wenn recht nüt hulfi. VII. Gnedig min herren, schouend, bedenkend üwer und unser (e)ern; dann ich darf nüt schriben, was ich hören, und wirts noch nüt duon, bis es besser wirt. Gnedigen min herren, so kummend etlich sagend(e): Lieber Funk, du darfst dich nüt guots versechen, die wil der standen(?) rat über dich richt. Weifs nüt, wer si sind; aber redend daruf uf widerpart; dann ist mir recht, so wüssents, was ietlicher graten hat, es sy gan Meiland oder anderschwan hin. Ich wills in etlicher zit erfaren, es sy uf einer standen oder darum beschechen sin; darum redt man der standen rat. Schrib ich im besten. Wett gern witer schriben; so hab ich hie (nit?) fryheit, muofs schwigen, und etlicher mer. Darum machend ein usstand oder nüt, lan ich üch verantwurten. So acht man alli die partigig, die da meinind, dass die recht dan habind, ursach si sind mit ufrechtem fenli uss unser statt zogen und wider die Eidgnosschaft und wider den friden uss (mit?) Frankrich; denkend, was si geschworen habind oder worum ir anweg zogen sygind uss unser statt Zürich, ob ir dem Bapst habend wellen dienen oder dem herzog von Meiland; ouch alle, denen sömlichs wol gefallt und (es) schützend und schirmend, die acht ich für partigig.

VIII. Gnedig min herren, lesend die pünt, die die Eidgnossen mit üch habend, und (be)trachtend, was si vermögend. Lesend den friden uss Frankrich, was der vermag. Lesend die ordinanz, was si vermag. Lesend die abmanung der dryzechen Orten sampt Pünt und Wallis, was si vermag, und (be)trachtend und denkent, was ir den Eidgnossen zuo tagen zugeseit habind. Dem allem nach so denkent, wenn einer sömlichs bräch und bi nacht und bi nebel im in das sin (trunge) und im die sinen umbringen, nüt allein Franzosen, sunder unser lieben und getrüwen Eidgnossen, die ir hufen gmindret hend um zechen tusend mann und hand gemeint, si wellind nach den Spangeren und den Lanzknechten nach stark genuog sin, und hand si sich dess tröst, das si inen zuo hand gschriben, si wellind uff das herzigtum Meiland nüt züchen; da hand si sich mit falschem zuoschriben drogen. Sinnend im nach, worum die üweren von Zürich sigend zogen. Hand irs dann dem Herzogen zuogeschickt, lan ich(s) üch verantwurten, ich weifs nüt drum. Es sond noch in üwerem Rat sin, die sond geredt han, si wölltent, dass die Eidgnossen me lostent (?). Das stat nüt püntisch inen an. Ich weifs nit, wers sind; aber min rat, dass si sich nüt fast üssrend, oder si (er)lebti(n)t grofs leid. So land die Eidgnossen frumm lüt sin, schwige(n)t im Rat. Nüt me will ich üch sagen; dann man wirts alls innen. Weifs nüt, wie es zuogat. Es sond all rät im feld ufgeschriben sin, was man graten hat. Und wers graten hat, mögend si mir werden, ich will si zuoschriben. IX. Witer, gnedig min herren, so louft umhar, wie ir die Eidgnossen oder penzioner scheltent in üwerem Rat, wie dass si fleischverköifer und bluotgeltnemer (syent). Das stat üch übel an, und wär nüt püntisch nach brüederlich gelept, dass ir mit fleischverköifer(n) püntnus hettind. Drachtent (dass) ir vormal ouch von küngen, fürsten und herren gelt genommen hand. Der sömlichs geredt hett, wer nüt guot gsin, und stüend üch bas an, ir vermachtent die stuben bas und bättend Gott, dass si ouch der helig geist erlüchte, wie ir erlüchtet sind; dann die si ietz sind vor ouch etlich worden ist grofser ein fleischverköifer oder wie ich gredt han ist vier hosen eins dings (?). Und schickent mir wie obstat die urteil. Soll ich dann, wie mir fürkumpt, kein Züricher me sin, so will ich mich anderst lassen toufen; will ich dann üch min andren namen zuoschriben und etwas me. X. Ich schick üch ouch ein brief, welichen mir die drizechen Ort, Pünt und Wallis gschickt hand. Denselben sond ir lesen, demnach minem vatter überantwurten, demnach mir der stattschriber das gleit erlüteret hat, kein tolchen noch zerhowen hosen zuo tragen. Darby danken ich üch minen herren, dass ir mich so trüwlich gewarnet hand. Ist ouch in minem wüssen nüt, was (das) gleit inhalt. Möcht mich übersechen in hosen, tolchen und andrem, darmit und ich möcht begriffen werden; lan ich im besten underwegen. XI. Ouch im schriben von denen briefen, die si hinüber gschickt hand zuo den Eidgnossen in xxx milen nienen zuo Meiland züchen. Duot es (ers?) nüt, so will ich(s) understan, ouch ob es mir werden kann oder ein abgschrift.

Ist aber war, das man mir sagt, so wird ich si(n) notdürftig, das und anders; dann sott ich durch der warheit willen (um) min vaterland oder um min eer kommen, e wollt ich, dass ich nie boren wär. XII. Zuletzt, strengen . . . herren, ist min ganz demüetig und flifsig bitt, wellind dis min lang schriben und ungschickt ordnung oder setzung der gschrift guoter meinung ufne(me)n und bas verstan, dann ichs setzen kann, diewil semlichs alles uss rechtem grund und anmüetigem herzen gschicht. Will ich solichs ongsparts flifs und dienst zuo allen ziten um üch, mine gnedigen und günstigen herren (uf deren gunst und hoffnung mich allein verträsten), ganz gneigt sin zuo verdienen».

Zürich, A. Personalien.

Nro. 12 und 13 bilden weitere beiträge zur schilderung der parteiverhältnisse und der zerrütteten ordnung in dieser zeit.

14. **Ende Juni.** «Ich Hans Golder bin zuo Louwers, Muntris und Lugaris gsin im jar, als man zalt 1523 jar. Do pracht ich minen Herren ij^c und vi kronen ab derselben jar(r)ächnig, und warent dis nachbenempten botten da, nemlich: Jakob Werdmüller von Zürich, Herr Baschon zum Stein von Bärn, Jakob Steffen von Ury, Mardy uff der Mur von Schwiz, von Underwalden vogt Pläsy, von Zug Götschy z'Hag, von Glaris der seckelmeister, von Basel Dorig Hugy, von Friburg Jakob von Wupigen (Wippingen), von Soladurn Dommann Isaly, von Schaffhusen Hans Hag. Vogt: Hans Zoger.

Golder's Selbstbiographie, Msc. im Stadtarchiv Lucern (mitg. v. Th. v. Liebenau).

Zu Absch. p. 303—304 (Nr. 142). — Die namen der boten von Basel und Solothurn scheinen verwechselt zu sein.

1524.

15. **Januar 28,** Lucern. Eidgenössisches glaubensmandat für die deutschen gemeinen herrschaften. (Der abdruck in I. 743 hat besser das vorstehende datum). Mit diesem text ist zu vergleichen ein von Frz. J. Schiffmann im Anzeiger f. schweiz. Geschichte 1880, p. 317—319, mitgeteilter lateinischer, der als entwurf aus der bischöflichen canzlei in Constanz zu betrachten ist; in der Schweiz scheint dieser separat gedruckte aufsatz sich völlig verloren zu haben.

16. **Juni 8** (Mittwoch nach Bonifacii), Zürich. Vor BM. Röist (Statthalter), Räten und Burgern. Denen von Stammheim wird gegen ihren leutpriester und dekan auf kommenden Montag ein rechtstag angesetzt und ihnen befohlen, unterdessen mit dem dekan, dem helfer u. s. w. nichts zu handeln.

Zürich, Ratsb. 1523—26, fol. 111. — Abdruck in Füssli II. 59 f.

Hiezu vgl. I. 830.

17. **Sept. 3** (Samstag nach Verene), zu nacht, Baden. Heinrich Egli und Jacob Feer, gesandte von Lucern, an ihre obern. 1. Die eidg. botschaften haben sich heute versammelt und die anwesenden boten aus dem Thurgau verhört, dem letzten mandat gemäfs; im namen der gotteshäuser und der edelleute seien erschienen der herr (abt?) von Kreuzlingen, einer von Landenberg und Joachim Mötteli; von Frauenfeld und andern gemeinden seien ebenfalls boten da, und alle

erbieten sich zum gehorsam; eine anzahl von gemeinden haben sich nur schriftlich erklärt, jedoch in gleichem sinne; «und sind die wort fast guot; wie das herz ist, weis gott wol». 2. Der burgermeister von Stein, einer der «obersten» in diesem (Ittinger) handel, der nach Waldshut entronnen gewesen, sei nun in Constanz gefangen; heute haben die Eidgenossen dahin geschrieben und um auslieferung gebeten, im fall des abschlags um verwahrung desselben bis auf weitern bescheid. 3. Mit den gefangnen habe man noch nichts vorgenommen; es werde für sie gar dringlich gebeten; «achten (wir) wol, werd nit vil helfen.» 4. Die kaiserliche botschaft sei auch erschienen, aber noch nicht verhört. Man vernehme (von ihr), dass die ungehorsamen («schelmen») von Waldshut entflohen seien, und der doctor (Hubmaier) heimlich nach Schaffhausen gekommen. 5. Gegen den doctor (Eck), der mit Zwingli zu disputiren anerbiete, habe dieser einen «druck» ausgehen lassen «mit vil übiger (üppiger?) tädig» und fordere ihn nach Zürich, wolle (also) nirgends (sonst) erscheinen. 6. Ueber anderes sei noch nichts verhandelt worden. — (Schrift von Feer).

Lucern, (mitg. v. Th. v. Liebenau).

18. Oct. 13 f. (Zu Absch. p. 509—510, u u.). Die antwort der Tagsatzung, besiegelt von ratsherr Joseph Amberg von Schwyz, landvogt in Frauenfeld, ist nach dem im k. k. geh. Archiv in Wien liegenden original gedruckt im Oesterreich. Notizenblatt II. 250.

(Mitg. v. Th. v. Liebenau).

1525.

19 a. Febr. 6 (Montag nach St. Agathe). Glarus an Zürich. «Die armen spitals lüt, so in unser beden Orten Schwiz und Glarus herlichkeit li(g)t, namlich zuo Utznen, hand uns angrüeft und umb fürdernuss an üch gebetten, vermeinten inen dieselb erschiefslich sin, und so ir wol wüssen mögen, dass sölich(er) spital allein den armen, die sich der arbeit nüt mögen erner(e)n, welich mit der armen krankheit beladen; harum ist unser früntlich ernstlich pitt und beger an üch, ir wellent die armen lüt in üwer statt und landen lassen befolchen sin mit ir almuosen zuo samlen und mit fürgschrift an die üweren mitteilen, damit und si inen dess fruchtbar(er) (und) erschiefslich(er) möge werden; bewisen üch nach unserm vertruwen, stat uns früntlich zuo verdienen.» Zürich; Geschichtsfr. 34, p. 392.

19 b. April 12 (Mittwoch nach Palmtag). Glarus an Zürich. «Vergangner zit haben wir pittlicher wys üch lassen schriben von wegen des huses Sant Antonien zuo Utznach, in der meinung dasselbig in gnädiger befelh und gefürdert zuo haben gegen den üweren uff dem lande, allda das heilig almuosen lassen samlen nach altem bruch, an(ge)sechen (dass) gedachts Tönier hus mit vil armer notdürftiger beladen (und aber) mit kleinen renten und gülten begab(e)t, dardurch sy des almosens bedörfent, und ir bruch bishar gesin, wo sy station gehalten haben und arm lüt derselben gegninen mit dem schwären presten begriffen, sy in das hus S. Antonien genomen und inen irs libs narung alda mitgeteilt. Uff sölich unser schriben dem schaffner

von üch noch bishar kein antwurt hat mögen verlangen dann das zuo bringen für (die) burger (den grofsen Rat?), und wann die zit, als in Oster firen, sich nachet, uff die er allweg station in üwerem piet gehalten hat, und so im das verzogen, an dem armuosen grofsen nachteil (ge)pern mag, bitten wir üch mit ernst, ir wöllen ansechen die grofse[n] notdurft und oberzelt ursachen, den schaffner in sinem fürnemen befürdern, im erloupnus zuo geben, damit und er uff obbestimpte zit sin samlung tuon möge; üch hierin zuo bewysen nach unserm vertruwen; haben wir guote hoffnung, Gott werde üch dess gröfslich belonen» . . . Zürich; Geschichtsfr. 31, p. 293.

Zürich schlug am 15. April ab; die motive sind uns in keinem schreiben erhalten. — Vgl. ebendort p. 391 eine bewilligung von Bern, 22. Februar 1526.

20. Febr. 25 (Samstag nach Matthiä Apl.). 1. Drei männer von Schneitberg, die etliche bilder in der kirche Aadorf zerbrochen und beseitigt hatten und desshalb einige zeit in der fremde verweilten, bitten um wiederaufnahme. 2. Es wird ihnen gegen caution von 100 gl. für den fall eines processes, den die Herren oder die Eidgenossen gegen sie erhöben, entsprochen. Zürich, Ratsb. f. 246.

21. März 3. Strafsburg an Basel. Antwort auf dessen zuschrift vom 28. Februar (Absch. p. 609), betreffend ein verständniss mit etlichen städten der Eidgenossenschaft. Dank für die dafür verwendete mühe und bitte, schriftlich anzuzeigen, was eine solche „mitburgerschaft" auf sich hätte und ob, falls dieselbe zu einer hülfeleistung von schweizerischer seite führte, dieselbe von andern Orten verhindert werden könnte oder nicht; wenn Basel vorzöge, über diese fragen nur mündlich aufschluss zu geben, so sei man geneigt, eine botschaft dafür abzuordnen. Virck, polit. Corresp. d. St. Strassburg, I. nr. 182.

Am 29. März beglaubigte Basel seinen stadtschreiber Schaller bei Strassburg. Am 29. April übersandte dann letzteres einen entwurf zu dem gewünschten bündniss (mit Zürich, Bern, Basel, Solothurn und Schaffhausen). ib. nr. 185.

22 a. März 11 (Samstag vor Reminiscere), Zürich. Zwischen graf Rudolf von Sulz und seinen untertanen ist auf Montag nach Oculi ein rechtstag angesetzt. — Zu I. 1032.

22 b. März 21 (Dienstag nach Oculi), Zürich, vor BM. Röist, Räten und Burgern. Zur schlichtung des streites zwischen graf Rudolf von Sulz und seinen untertanen werden verordnet Jacob Grebel, Cornel Schulthess, M. Escher, M. Wegmann, Hans Stapfer und Konrad Gull. Zürich, Ratsb. f. 251.

23 a. April 22 (Samstag in der Osterwoche), Zürich. Der kilchherr Andres zu Aadorf wird ernstlich aufgefordert, gemäfs bereits ergangenem befehl von seiner pfründe ab- und nach Rüti in's kloster zu ziehen, andernfalls aber auf Mittwoch vor Räten und Burgern zu erscheinen, um gegen die boten der gemeinde Aadorf gehört zu werden. — Zu I. 1065. Zürich, Ratsb. 1520–25, fol. 233.

23 b. April 26 (Mittwoch nach St. Marx), Zürich. Vor alt-BM. Walder und beiden Räten. Auf anrufen der kirchgenossen von Aa-

dorf wird der leutpriester daselbst, ein mönch von Rüti, in wiederholung der frühern schreiben seiner pfründe entsetzt, jenen aber der auftrag gegeben, selber einen leutpriester zu wählen und ihn zur prüfung vor die drei leutpriester (in Zürich) zu stellen, damit er bei gutem ergebniss die pfründe wie sein vorgänger geniefse. Der mönch aber soll, falls er nicht weicht, gefangen genommen werden, sobald er zürcherisches gebiet betritt. Zürich, R. B. 1520—25, fol. 234.

24. Juli 26 (Mittwoch nach Jacobi), Zürich. M. Bleuler, J. Edlibach, M. Berger und M. Thomann Sprüngli sind beauftragt, gütlich zwischen dem leutpriester und der gemeinde zu Stammheim zu handeln, beziehungsweise den handel zu handen M. HH. zu begutachten. Zürich, Ratsb. 1523—26, fol. 156.

25. Aug. 2 (Mittwoch nach Vinc. Petri). Ein beschluss über den vom vogt im Thurgau an die von Aadorf wegen ihres pfaffen gerichteten und von diesen an Zürich geschickten briefes wird auf einen monat verschoben. Zürich, Ratsb. f. 158.

26. December 7, Bern. Fünfundzwanzigjähriges burgrecht der städte Bern und Freiburg mit Lausanne. «In Gottes namen, Amen. Allen den(en) so disen brief läsen oder hören läsen, sye offenbar, dass wir die Schultheifsen, Rät und Burger der stätten Bern und Fryburg an einem, ouch wir die Regenten, Rät und Burger der statt und gemein zuo Losenn, dem andern teil, dise fründschaft under dem namen eins burgrechten mit guote(m) rat zuo unserm, unsern gemeinden, undertanen und landschaften hilf und schirm, zuo handhaben und ufenthalt des rechten, frid und ruow, uss bewägniss guoter früntschaft und alter nachpurschaft geneigts willens in nachfolgender gestalt mit einandern ingangen sind. 1. Des ersten, so haben wir zuo beiden siten einandern zuo waren ingeschribnen und ingesässnen burgern, je ein teil den andern, der selben (ver)gabungen und fryheiten begabet, trüw, lob, nutz, eer, hilf, beständtliche liebe und alles, das getrüwen burgern gezimt und gebürt, schweeren(?). 2. Damit aber hilf zuo bewysen, fintlich beleidigung und angriff, ouch schmach ze vertriben, underscheid gehalten (werd), ist zwüschen uns soliche erlütrung beschächen, zuo wüssen, wo sich in künftigen diss burgrecht wärende begäben, dass obbemeldten Regenten, Rät und Burger der statt und gemein zuo Losen, von welichen das beschächen, findtlich angriff, überzüchung und nötigung wider recht und billichkeit begägnen oder iren fryheiten, privilegien, rechten, herrschaft, landen und güetern gwalt und abbruch zuogetragen, als dann so söllen wir die obbemeldten Schultheifsen, Rät und Burger von Bern und Fryburg by unsern eiden ermässen, erwägen und erkennen, ob solich angriff und beleidigung wider recht, billichkeit und mit gwalt beschäche, und nach beschächner erkandtniss und erlütrung soliche überzüchung, beletzung, nötigung, beschwärd und gewalt, wider recht und billichkeit beschächen, sollen wir (die) obbemeldten von Bern und Fryburg alsdann gedachten von Losen, also angriffen, geletzt, genötiget und bekümbert, notwendig

hilf, zuozug und schirm nach unserm vermögen, doch in iren derselben von Losen eignen kosten und besoldung, bewysen. Hinwiderumb wir obbemeldten Regenten, Rät und Burger der statt und gemeind zuo Losen haben gelobt und zuogesagt gedachten von Bern und Fryburg, in glichem fall und gestalt gehelliget, angriffen, bekümbert, genötiget, nach unserm vermögen libs und guots, ouch in unserm eignen kosten und besoldung hilflich zuo sind, wellen ouch dass unser statt in allen nöten, fällen und kriegslöufen inen offen sye. 3. Wyter ist zuo wüssen, uns obbemeldten partyen mit einhällem rat beredt und beschlossen (haben), dass dweder(er) teil des andern fient und widerwertigen sins wüssen(s) in sinen stätten und landschaften gedulde und ufenthalte, ouch dhein durchzug einicher gestalt gestatte, sonders nach sinem vermögen ustribe und verhindre, doch dem, so das recht anrüefen (wurd), dasselbig unabgeschlagen. 4. Und damit zwüschen uns obbemeldten partyen oder unsern undertanen gebrästen halb des rechten dhein ynfall und zwytracht hienach entspringe, ist beschlossen, wann sich begäben, einichen under uns oder der unsern (von) den andern, umb weliche sach das sye, mit recht fürgenomen werden, soll der kleger des versprechers gericht besuochen und alda fürderlich recht an(e) einichen ufzug von eim tag zum andern gehalten werden; wann aber der versprecher uff (den) ersten gerichtstag zuo antwurten nit wol bedacht noch beraten noch sich zuo versprechen fürwenden wurd, soll im der ander tag gegonnt werden, und ob er uff solichen nit antwurtet, soll im der dritt und letst tag nachgelassen und uff demselben ze antwurten getrungen wärden. 5. Demnach, ob in solichen rechtshändeln der zügen kundschaft not wurde und dieselben innerthalb der Eidgnosschaft (sitzen), söllent die selben indert dryen wuchen; sind sy aber frömbd und ussländig, söllend sy in achtzächen wuchen gestellt werden, und ob nach gegebener urteil der kleger oder versprecher, der beschwärt (wär), appellieren wurd, soll solich appellatz zuo gemeinen tagen gan Betterlingen für die vier zuogesatzten hiezuo georнet, namlich von Bern und Fryburg zwen und von Losen zwen, all des Rats, gezogen werden, welich vier zuogesatzt(en) in solicher geappellierter sach by iren eiden nach billichkeit urteilen oder uss beider partyen bewilligung früntlichen ussprechen sollen, und alles das, so sy einhällenklich oder der merteil erkennen und ussprechen, an(e) einich weigeren noch witer appellieren gehalten werden. Ob aber die vier zuogesatzten in iren urteilen zwiträchtig, also dass under inen dheins mers noch einhälls in irem rechtsspruch erfunden wurde, so söllen sy die selben zuogesatzten, ist der kleger von Bern oder von Fryburg, uss dem Rat zuo Wallis; ist er aber von Losen, uss dem Rat zuo Biel ein obman beschriben und vom Rat begären, welicher obmann by sinem eid sich beladen und die zwiträchtig urteil der zuogesatzten, eigenschaft des rechtshandels, der partyen fürwendungen eigentlich ermässen, demnach mit sinem entscheid und rechtspruch der zuogesatzten urteil, so dem rechten und billichkeit nöchig und glichförmiger, zuostan und anhangen, soll ouch soliche appellatz in

vierzächen tagen ustrag gewinnen und zuo end bracht werden. 6. Und als ein gemeine sag, in der statt von Losen von wägen ir(er) fryheiten vil übeltäter ungestraft, lästerlich und verlümpt personen enthalten werden und dahin als in ein fryheit zuofliefsen, damit solichs hinfür nit beschuldiget und der grüwel der lasteren undertruckt, ist in disem für(ge)sächen, wann obgemeldt von Losen offen übeltäter oder verlümbd(e)t personen in ir statt vernemen, dass sy die selben eigens gwalts fänklich annämen mögend und söllen, und die selben des bischofs von Losen ballif oder dem amptman, darzuo verordnet, überantwurten, welich(er) nach verschuldtner (sic) misstat rechtlich erfolg verschaffen söllen lut und sag des spruchs unlangist zuo Fryburg zwüschen bemeldtem her bischoffen und den von Losen durch der dryen Stätten botten (von) Bern, Fryburg und Solothorn diss artikels halb ufgericht. 7. Witer ist beschlossen, wann sich begäben, dass unser der von Bern und Fryburg kriegsknecht einichem küng oder fürsten zuoziechen und umb besoldung dienen wurden, und zuo solichem krieg etlich der statt Losen kriegsknächt von den selben küngen und fürsten oder iren houptlüten angenomen und beschriben wurden, wellen wir oftgemeldt von Bern und Fryburg die selben küng, fürsten und ir houptlüt mit trungenlicher pitt ankeren, dass die selben kriegslüt von Losen glicher besoldung mit den unsern gehalten wärden. 8. Zum letsten wellen wir, dass solich burgrecht fünfundzwenzig jar nach einandern folgen(d) wären und in wäsen bestan sölle, und von fünf jaren zuo fünfen mit gepürlichen eiden und obgemeldten dryen stätten botten in bywesen unser beiden partyen botten vor Schultheis, Regenten, Rät und Burgern uff den fünfzächenden tag des Jenners ernüwert und bestätiget und nach verloufner zit der fünf und zwenzig jaren mit unser beiden partyen verwilligung ersträckt mögen wärden. 9. Und in disem so behalten wir die obbemeldten Schultheifs, Rät und Burger beider stätt Bern und Fryburg vor den heiligen römschen Stuol, das heilig römisch Rich, all unser nüw und alt eidgnossen, ouch all und jeklich burger und ander, mit denen wir hievor in einung, verständniss, püntniss, burgrecht oder andern pflichten verwandt sind, welich wir all, als ob sy hie namlichen und sonderlichen hierin usbescheiden wären, wellen für usgetruckt haben. Des gichen wir die genanten Regenten, Rät und Burger der statt und gemein zuo Losen behalten uns vor das heilig römisch Rich, unsern aller gnädigosten hern den bischof von Losen und sin nachkommen, rechtlich erwelt, die wir für unsern obern herrn in allem gewalt und oberkeit erkennen. Item haben wir dis burgrecht angenomen vorbehalten und unberüert des durchlüchtigosten fürsten herzogen von Savoy, auch des hochwürdigen hern bischoffen von Losen, iren rechten, gewalt und oberkeiten, welich die syend, dheins fürnemens den selben (ützit) abzuozieclien noch inbruch ze tuond. Und der obgeschribnen dingen aller und jeder zuo beständtniss und unbewegter stäthabung, so haben wir die Schultheifsen, Rät und Burger der stetten Bern und Fryburg, ouch wir die Regenten, Rät und Burger der statt und

gemeind zuo Losen diss brief, diser gegen einandern ingangen früntschaft war zügen, dryfaltig ufgericht, welichem wir unverbrochenlich mit ganzen trüwen gnuog (ze) tuon, gestan und gehorsamen ze beiden siten gelobt haben, mit unser stetten grofs anhangendem insigel bewart. Datum zuo Bern vij Decembris Anno etc. 1525 jar.»

Ziemlich nachlässige, aber gleichzeitige copie im St.-A. Bern. — Der lateinische text ist in Absch. p 1505—1507 abgedruckt.

27. (1525—26), Basel. Der toufbrüedern, so irer irrtuomb abstand, widerruof den ir(er) jeder, des ersten vor einem ersamen Rat und darnach vor ganzer gemeinde des orts, da ein jeder anheimbsch ist oder die unsern verfüert hat, in der kilchen offenlich tuon solle». — «Lieben christen! Danach der allmächtig Gott, unser himmelischer vatter, mich umb der sünden willen mit so grofser blindheit geschlagen, dass ich von dem waren verstand heiliger, göttlicher geschrift abgetretten und die verfüerische irrtung der toufbrüedern angenommen, also dass ich mich zuo verachtung cristenlicher liebe und friheit, uss torechtem wan, in minem alter noch einmal toufen lassen, darzuo den kindertouf verachtet, ouch das cristenlich volk von hörung des göttlichen worts mit schmähung und verachtung der dieneren des worts, die ein cristenlich (oberkeit) verordnet, abgewisen, zuo den feld- und winkelpredigen wider Gottes und einer oberkeit gebot vermanet; ich hab ouch wie ander toufbrüeder wider Gotts ordnung gehalten und gelert, dass kein crist in der oberkeit und die oberkeit nit cristen syn möge; dass ouch die oberkeit das schwert zuo rach der übeltat weder gegen den verfüerern und schmähern des heiligen gloubens, mördern noch andern, nit bruchen dürf (?), ire undertanen zuo beschirmung (von) wittwen und weisen, zuo handhabung der gerechtigkeit und vatterland nit erfordern möge; und so aber die undertanen zuo solchem cristlichem werk erfordert, dass si der oberkeit gehorsame ze leisten nit schuldig syen, und damit der oberkeit die gehorsame bi den undertanen genommen, hab ich mit andern toufbrüedern gehalten, dass man der oberkeit keinen eid schweren solle; darzuo andere irrtumb, so die töuferische sect inhaltet, die nützit anders dann ein eigenrichtige, pharisäische glifsnery ist, die ir selbs wol gefallt und alles anders verdampt, und entlich zuo merklicher unghorsame und ufruor dienet; — und so mir nun Gott der allmächtig, der barmherzig vatter, sovil gnad getan, dass ich durch vätterliche anschickung eines ersamen Rats der statt (Basel), einer cristenlichen oberkeit, durch die getrüwen diener des göttlichen worts in der statt (Basel) in offenem christlichen gespräch mit heiliger biblischer geschrift des nüwen und alten Testaments, denen alle cristen bi verderbung irer selen zuo glouben schuldig sind, miner obgemeldten irrtumb bezügt, überwunden und (Gott hab lob) der warheit underricht (bin), darumb ich von obgemeldten irrungen abgetreten bin; so stan ich hie, lieben fründ, bekenn min irrtumb und bezüg mich, dass ich hinfür mit göttlicher hilf der verfüerischen toufbrüdern irer ler(e) und sect ganz müefsig gan, dhein gemeinschaft mit inen haben,

darzuo inen weder herberg, underschlöif, noch fürderniss geben, sunder bi gemeiner cristenlichen kilchen in hörung des heiligen wort Gottes, mit bruch der heiligen sacrament des toufs und gemeinschaft des Herrn nachtmals, mit warer, demüetiger, trüwer gehorsame gegen miner cristenlichen oberkeit in allen sachen, die si zuo ufnung der eren Gottes, zuo beschirmung (von) witwen und weisen, zuo handhabung der gerechtigkeit und vatterlands an mich erfordern, mit leistung der eidspflichten und williger begabung gewonlicher beschwerden, trüwlichen ze bliben und zuo erstatten. Darumb, lieben cristen, so ist an üch min pitt, ir wellend mir, dass ich üch mit solicher verfüerung geärgert, brüederliche liebe zertrännt und üch nit für cristliche brüeder erkennt hab, umb Gottes willen verzihen, mich für üwern mitbruoder widerumb ufnemen und helfen Gott bitten, dass er mich in üwerm cristengClouben stärke, vor irrtumb behüete und nach sinem willen in rechter cristenlicher liebe und üwer gehorsame (wie ich vor miner cristlichen oberkeit mit geschwornem eid ze tuond bezügt hab) jetz und allezit ze leben gnad gebe».

Z ü r i c h , A. Wiedertäufer.

Von B a s e l ohne zweifel zur beratung gleichmässiger schritte mitgeteilt, vielleicht erst 1527.

1526.

28. Der in der folge mehrfach zu erwähnende Lucerner A c t e n b a n d über die beziehungen zu S a v o y e n ist unter der leitung des stadtschreibers R. C y s a t zusammengetragen und geschlossen worden. Er enthält nur abschriften von abschiedartikeln, missiven, vertragsauszügen etc. (1519—1611), welche Cysat in seiner art durch geschichtliche notizen verbindet. Ueber die veranlassung zu dieser verdienstlichen (wenn auch nicht in allen dingen zuverlässigen) arbeit gibt er folgenden bericht (bl. 1 b):

«Anno 1582 hat der wolgeboren herr, herr Caspar von Genf, fryherr zuo Lullin, f^r D^t zuo Savoy rat und ordenlicher ambassador in der Eidgnosschaft, von herrn Schultheifsen und Rat der statt Lucern und den übrigen catholischen Orten in ir(er) f^n D^t namen erworben, ime von disem gegenwirtigen libell und process (sc. von Päterlingen) sampt andern notwendigen extracten uss den abscheiden, ire gerechtigkeiten mit Genf und der landschaft in der Waat belangende, ein gloubwürdige abschrift ze geben, wyl das vorige, so sy schon hierum gehebt, verlegt oder verloren (sye). Also ist es ime geben worden, in italianische sprach vertiert. Es vermeldet ouch gesagter herr ambassador, dass nit weniger, (dass) die herzogen von der zyt an, da solche unruowen und geschäft sich erhebt, allwegen sine ambassadoren hielands gehebt, die ouch merteils uff den tagsatzungen erschinen und um die resolutiones memorial, schyn und abscheid genommen, . . . die aber nit vollkommen, ouch nit in irer ordnung und registratur ze finden, und also verhofft, solche allhie am besten in authentischer form zuo bekommen, und deren also begert zuo für-

derung der warheit und gerechtigkeit in der Herzogen habenden rechten. Da so hat man ime, dem jetzigen Herzogen, als einem so yfrigen catholischen und verbündten vertruwten fürsten, solches bewilliget, und ob es glych von hinnen nit verwilliget, so hette ers doch nüt dessminder von andern Orten bekommen oder aber von Baden. Es sind ouch diser acten etliche von andern Orten allhar geschickt und den savoyischen anwälten communiciert, die dann ouch in diss buoch verzeichnet worden.» . . .

Auf bl. 127 entschuldigt Cysat die etwaigen mängel in der ausführung mit den andern „vilfaltigen und ernsthaftigen occupationes des collectoris" und verweist allfällige zweifler auf die „ordentlichen und authentischen schriften", die dieser sammlung zu grunde liegen, „was joch andre affectionierte in contrarium darwenden möchten." Immerhin ist zu constatiren, dass die original-acten im Lucerner staatsarchiv grossenteils fehlen.

29. **(Februar?)**, F r e i b u r g. Instruction für Rudolf Löwenstein und Ulrich Nix, als gesandte nach Genf. Abgeordnet, um die bereits nach Genf gekommenen oder dahin ziehenden leute heimzumahnen, sollen sie doch nach kräften dahin wirken, dass die stadt nicht verlassen werde. Freiburg, Absch. Bd. 12.

Dass dieser undatirte act hieher gehöre, ist nur wahrscheinlich.

30 a. **Juli 21** (St. Marien Magdalenen Abend). Z ü r i c h an die von E l g g. «Unsern gruos und günstlichen willen zuovor; ersamen lieben getrüwen. Wiewol wir uns vergangner tagen mit herr Andresen, pfarrer zuo Adorf, vertragen und im sin corpus zimlichen gebessert, darumb wir gedacht, er hette sich dess wol benüegen lassen, nitdesterminder hat er uns ein haft und verbot geton und understat sich, uns ze verhindren und (e)in schaden ze verursachen, das uns an im nit wenig beschwert; und wiewol wir in durch den landvogt im Thurgöw ersuocht haben, sölichs hafts abzestond, so hat er doch sölichs abgeschlagen und will uff getonem haft verharren. Diewil er üch dann gesessen und ein erber früntschaft bi üch hat, so ist unser früntlichs begeren an üch, ir wöllen mit hilf gedachter siner früntschaft nachmal bi gemeltem herr Andresen so vil ansuochen und vermögen, damit er den haft abschaffe und uns nit also in lasten füere. Das wöllen wir gegen im erkennen und umb üch günstlich zuo beschulden haben.» Zürich, Missiven.

Zwei briefe entsprechenden inhalts und von gleichem datum an den landvogt im Thurgau, Heinrich Wirz von Unterwalden, und den pfarrer von Aadorf selbst finden sich in A. Personalien. Der erstere brief erwähnt die beiden andern.

30 b. **August 18** (Samstag nach unser lieben Frauentag Assumptionis). Z ü r i c h verwendet sich bei den Eidgenossen dafür, dass sie bei dem abt von Rüti und seinen mitverwandten bewirken, dass er den unbilligen haft des pfarrers von A a d o r f und der conventualen von Rüti abschaffe. Zürich, Missiven.

31. **(August?)**, Z ü r i c h. Mehrere zeugen melden, wie Hans Ueberlinger von Baden die Zürcher geschmäht habe. Einen zu Höngg nannte er einen lutherschen dieben und sagte darauf: »alle die so dem Zwingli anhiengint und an sin predig und leer giengint, wärint

all ketzer und hettint all küe und hund gehigt», u. s. w. Anderswo drückte er sich aus, «er wellte da der ketzerschen Zwinglibüchli koufen»: an verschiedenen orten, «der Zwingli wäre ein ketzer und ein dieb und M. H. beschirmtind in, und achtote, dass es inen wol gefiel». Im «Schlüssel» sang er mit andern: «Der Zwingli wär ein dieb, darumb hettind in die von Zürich lieb». Zürich, A. Kundsch. –

32. **Sept. 25** (Dienstag nach Matthäi Ap.). Zürich an Schwyz. „Unser früntlich etc. Als wir dan vergangener tagen unser botschaft by üweren verordneten in dem steinbruch gehept, habent uns unser ratsfründ gstalt der sachen, und was schadens Cristen durch den bach zuogestanden syge, bericht. Daruf füegen wir üch zuo vernemen, dass wir des willens syen und uns entschlossen haben, den bach diser zit in unsern kosten nach eren und notdurft ze rumen; und ob hinfüro, usserhalb der gottsgewalt, von den unseren schaden beschäch, wöllen wir den nach zimlichen billichen dingen abzetragend willig sin, und bitten daruf üch, unser getrüw lieb Eidgnossen, ir wellint (mit) diss unserm erpieten von des üweren wegen von uns diser zyt benüegig syn» etc. — Zu I. 1659, § 4. Zürich, A. Missiven.

33. **October 9** (Dienstag St. Dionysius). Zürich an Schwyz. «Ewer jüngst schriben, das von wägen des üweren Hansen Cristens getan, haben wir vernomen, und wiewol wir vermeint, ir hettens by unserm vorigen erbieten pliben lassen, in ansächung dass der üwer zuo guotem teil an disem jetzigen schaden selbs (schuld hat), diewil er muren an den selbigen enden hinwäg geprochen hat; wir lassens ouch noch by dem selbigen unserm erbieten plyben. Zuodem wöllen wir üch, unsern lieben Eidgnossen, als früntlichen nachpuren zuo eren und gefallen und umb behaltung willen guoter nachpurschaft dem üweren mit sechs guldin dissmal vererung tuon und daby gebeten haben, ietz von uns benüegig ze sin. Und damit Hans Cristen ouch hinfüro wissen möge, wann sich solich fäll begeben, dass (wess!) sich jeder zum andern versächen, mögen wir lyden, ist ouch unser ernstlichs begeren, ir wöllen die üweren verordnen; derglychen wöllen wir die unsern ouch verordnen und tag darin fürnemen und zusamen komen und uns eins durchgenden lutren vertrags mit einandern vereinen.» — Zu nr. 32. Zürich, Missiven.

34. (1526—27). Zürich an (gemeinden im Thurgau). «Unser(n) günstigen willen etc. Ersamen besondern lieben getrüwen. Nachdem ir dann ein guote zit har das göttlich wort luter und klar, als wir bericht sind, ane all vermischung, gehört haben, sind wir guoter hoffnung, ir haben darus erlernet, dass die mess und bilder zuo vereren und hoffnung darin ze setzen wider Gott sye, sonder allein Gott zuo eren und anzebetten syg. Begeren daruf umb Gottes eer und üwer seelen heil willen, ir wöllen die alter, bilder und dergelichen uss üwer kilchen tuon und üch uns und unser landschaft als üwere anstöfsere verglichen und üwer selen nutz und heil hierin bedenken. Daran tuond ir Gott und uns sonder gefallen, dem göttlichen wort och, günstlich gegen üch zuo beschulden.» Zürich, Missiven.

1527.

35. April 12, Zürich. Geleitsbrief für Hans Schachen zu Baden in seinen geschäften mit den zürcherischen Almosenmeistern. — Zu I. 1672. Zürich, Missiven.

36. Juli 22, (Montag St. Maria Magdalena). Zürich an Burgermeister und Rat zu Stein a. Rh. 1. Eine dem Rate nicht mit namen bekannte bürgerin von Stein, resp. deren vormund, Rat Oestricher zu Stein, halte den vertrag gegen einen hauskäufer des schaffners und der ratsverordneten zu Zürich nicht. Der Rat von Stein möge einschreiten. 2. Sodann sei man der antwort betreffend die verweserei des schultheifsenamtes gewärtig. 3. «Sunst langt uns allerlei warnung an, wie dieselbigen, als wir bericht, an üch zum teil ouch gelanget sind. Daruf ist unser ernstlichs begeren, ir wöllen üwers teils guot sorg und ufsechen haben, ouch guote kundschaft machen, derglichen wir ouch tuon und üch allweg bi guoter zit berichten, ouch von üch berichts erwarten» etc. — Zu I. 1764. Zürich, Missiven.

37. Juli 22, (Maria Magdalenen tag). Zürich an schaffner Luchsinger zu Stein. 1. «Uns hat unser herr und burger der bischof von Costanz uf unser schriben schriftlich antwurt zuokommen lassen, wie du ab biligender abschrift zuo vernemen hast. Daruf ist an dich unser beger, du wöllest uns nach sinem schriben luter berichten, damit wir im hinwider nach sinem beger berichten mögen. 2. Witer so sind allerlei seltsamer löuf und reden vorhanden, (als) uns ouch allerlei warnung anlangt. Darin wöllest du din flifsig erkundigung ouch haben und uns, so etwas an dich gelangte, fürderlich berichten». Zu I. 1764.

Zürich, Missiven.

38. Aug. 29, Strafsburg. Vortrag von Franz Zink aus Zürich. «Nachdem min herren (v St.) allhie ein gesellenschiefsen (angestellt) und etliche Oerter der Eidgnossenschaft, besonder die von Zürich, darzuo beruoft und geladen, do dann bi vilen erenherzen(?) geachtet worden, dass solche früntliche beruofung nit allein umb des schiefsens, sonder auch anderer früntlicher gespreche halb, so diser schwebenden löuf (wegen) vorhanden, auch bescheen sin sollt; dann wiewol vergangner jor zwischen eim er(samen) Rat (zuo) Strafsburg und etlichen Orten der Eidgnossenschaft, als Basel, Zürich, Bern, Schaffhusen und Solothorn, handlung eines früntlichen verstands vorhand gewesen, und aber dieselbig der zit dhein fürgang gehabt, so sye doch dieselbig handlung bi vil frommen und erentgeliebten(?) herzen noch nit erloschen, sonder (hetten si) mit im red gehalten und den befelche geben, deshalb mit etlichen personen red zuo halten und vorig handlung zuo ernüweren; dann wo min(en) herren gefellig und anmuotig, etwas einigung, verstand oder bündnus mit Zürich inzuogon oder zuo machen, und si sich dess durch sonder personen entdeckten, so acht er genzlich, dass solch handlung ein fürgang gewinnen und deren von Bern und Basel halb auch nit irrung haben werd. Zeugt domit witer an, wiewol er solche werbung von eim gemeinen Rat zuo Zürich nit

in befelch hett, jedoch so tue er solchs uss bericht und mit wissen etlicher eren und frommer personen (Zwingli etc.?), die solchs gern sehen, auch der alten früntschaft und einigung, so etwan zwischen einer statt Strafsburg und der Eidgnossenschaft gewesen, ingedenk sind; bitt(et), solches anzuobringen, und so min herren etwas in willen, dasselbig in(e) vertruweter wissen (ze) lossen, (so) werd ferrer dorunder, lut siner anzeug, angesuocht und on verstand und einigung die sach nit beslossen werden; mit vil mer früntlichen worten und erbieten etc.»

Virck, Polit. Corresp. d. St. Strassburg, I. nr. 499.

Zur ergänzung von I. 1786. — Der text wurde hier teilweise umgeschrieben.

39. Oct. 14 f. (Abschied von Einsiedeln; bericht von Hans Golder). 1. «Uff Sundag vor Sant Gallen dag im xxvij jar bin ich zur Ainsitlen uf einem dag gsin. Do wass des herren von Müfs diener da und wolt sin herren verantwurten, anträffen(d) den schaden, so unseren ei(d)-gnossen von Ury ald antren beschächen was in einem dorf nit wit von Munz, mit vil und mängerley worten und inzügen, (so) nit not duot alles zuo schriben; aber min herren die botten hieltent nit zum höchsten uf sini wort; dann etlich redtind: er ist nit glafsluter, das sy besorgten etc. 2. Zum antren ist der bannermeister von Schwiz da erschin(en) und begert, im abtrag zuo duon von wägen dass er ist obman gsin zwüsch(en) den nün Orden und denen von Zürich, anträffen(d) das kloster Ittingen, so etlich der von Zürich hant gehulfen, dass (es) verprönt ist worden. Daruf ist im geantwurt, es sig billich, dass er psalt(!) wärt; doch so söllent im die von Zürich den halb(en) deil gän und die übrigen nün Ort den antren halb deil, mit vil me worten etc. 3. Item so ist dann ouch gehantlet von dess spans wegen antreffen(d) unser eidgnossen von Schwiz und dess alten pflägers von Eisitlen, der von Geroltzegg, so jetz zuo Zürich in dem Eisitler hof lit und vermeint darin zuo pliben, dessglichen die nutzig, so darin gehört, inzuonämen, und ob da ein apt zun Eisitlen old die von Schwiz meinen, (es sig) wider billichs, so sitz er in guoten grichten als ein ander burger; daruf aber unser eidgnossen von Schwiz meinent nein; er sig der, der ansprächig sig an das gotzhus zuo Eisitlen und mög ers nit enbären, söl er sy bin inen zuo Schwiz mit rächt suochen, nach inhalt der pünten. Dessglichen, so sig er kein burger me in Zürich ursachen halben, das burgrächt köm dahar, dass er syg ein pfläger zuo Einsitlen gsin, das hab er aber muetlig(?) selps ufgän mit muet und mit siner eignen hantgschrift, die noch im gotzhus lig, mit vil und menger worten zuo beden siten, (so) nit (not) ist zuo schriben. Haruf hant sich die potten einhälligklich erk(ennt), dz sy nit billich dunk an dwäterem ort das rächt anzuofan und sy söllents hintersich pring(en) an ir beder herren und obren, dass sy gwalt bringent uf nächsten dag. Ob aber sy da nit möchten vertragen werden, so wärt man denn von einem rächten reden, wo das sol angefangen werden.»

Golder's Selbstbiographie fol. 8b—9a (mitg. v. Th. v. Liebenau).

1528.

40. Febr. 15, Innsbruck. Mandat an alle amtleute im namen des königs Ferdinand, den neugläubigen geistlichen der stadt Constanz keine einkünfte von ihren pfründen verabfolgen zu lassen und die zinsleute zur entrichtung derselben an die ordentlich belehnten priester anzuhalten, etc. Neugart, Cod. dipl. Alem. II. p. 523.

41. März 1 f. (zu Absch. p. 1286). 1. «Uf Sunntag där alden fasnacht warend där fünf Orten potten zuo Mury im gotshus, namlich Hans Golder von Luzern; von Schwiz vogt Zäig, von Underwalden ammann Zälger, von Zug ammann Doss, von Glaris vogt Dolder. 2. Dess ersten hand wir funden etc. (Folgt eine übersicht des klostervermögens wie in abschied Nr. 514). 3. Das hus zuo Hitzkürch hat an pfännigzinsen, nämlich einhunder(t) 20 lib. 3 s. den.; an kärnen, an korn, haber, an järlichen zinsen 167 müt kärnen, 85 malter korn und haber, 217 hüener, 700 eier. Sind an zenden 370 malter, da ist zwen deil korn und ein deil haber, an win 30 soum zendenwin und 50 soum eiges wins; er hat vech, dass er anken und fleisch ins hus hat zuo pruchen. 4. Item, so hat man ouch rechnung ufgnon zuo Hermatschwil und da funden: Des ersten an zinsen, namlich 205 gl. an gold; summa an münz 37½ gl., summa an kernen 331 müt 1 vl.; summa an korn 13 malter 6 v.; an haber 32 malter 1 v.; an roggen 35 mütt 1 v.; an gärsten 4 mütt 2 v. Der zenden zuo Herma(t)schwil gilt für 20 malter korn und 2 müt an haber, 8 malter 1 v. an gärsten und 1 müt. Där zenden zuo Eggeschwil gilt 22 stuck an korn und haber.» Golder's Selbstbiogr. fol. 9b—11a (mitg. v. Th. v. Liebenau).

42. April 30 (Donnerstag Maiabend). Zürich an Glarus. «Uns haben die ersamen unser liebe burger gemein schifflüt fürbringen lassen, wie inen vergangner tagen an etlichen enden, da si und ir vorderen geschifft und gereckt haben, von üch und den üwern ze schiffen und ze recken gespert und verbotten worden syg, das wider alten gebruch und inen zuo grofser beschwerd reichte, und haben uns daruf gebetten, inen mit unser fürderung zuo erschiefsen, damit si hinfüro wie bishar faren und recken mögen. Diewil dann solich verhindrung wider den alten bruch ist und wir uns bishar in dem und anderm als früntlich guot nachpuren gehalten haben und ob Gott will fürder halten, so langt an üch unser früntlich bitt, ir wöllen die genannten unser burger der enden güetlich faren und si (durch) die üwern nit daran verhindern lassen. Erbieten wir uns hinwider,» etc. — Begehren umgehender antwort. — Zu I. 1977. Zürich, Missiven.

43. Mai c. 30. Zürich an Zug. «Es ist vergangner tagen einer, so mit üwer farw bekleidet gewesen, vor uns erschinen und sich anzeigt, dass er üwer trumeter wäre, und hat von uns dienst oder vererung begert. Nun ist nit on, diewil nocht(?) wir niemen under uns, der in kennt oder sins wesens wissen gehapt, haben wir in güetlich abgewisen; so langt uns aber gloublich an, dass derselbig demnach zuo etlichen in unser statt geredt hab, unser lieber alter burger-

meister herr Heinrichen Waldern meinend, habe im von unser wegen gesagt, sidmal er dienst zuo Zug habe, wöllen wir im nünz schenken; wann er aber nit mer dienst daselbs habe, möge er komen, wöllen wir im schenken. Und fürter hat er geredt, bemelter burgermeister habe geredt, dine herren von Zug haben nit umb ein statt Zürich verdient, dass man irn dienern schenken sölle, und ich wills min herren von Zug wol anzeigen. Daruf wir unser erfarung gehept und erfunden haben, dass der gemelt trumeter unsern burgermeister schantlich anglogen; sonder hat er also geredt: du hast guot fromm herren und dienst; daby lassens min herren pliben. Wann du aber nit anstand und dienst hettest, teten si ouch das best mit dir. Anders hat er nit geredt. Bitten demnach üch, unser lieb Eidgnossen, (so) die wort und reden an üch gelangt wären oder noch langen wurden, ir wöllen den(en) keinen glouben geben. Ob ouch der angezeigt trometer üwer diener wäre, ir wöllen im das undersagen, dass er zwischen üch und unser mit der lüge(?) nit unwillen stifte. Ir söllen üch ouch eins solchen unwillens zuo uns keineswegs versechen.» — Zu I. 2011.

Zürich, Missiven.

44. **Juni 7** (Entwurf eines vorschlags für gemeinsame verhandlungen von Zürich und Bern). «Bi den gemeinden möcht man von beder stetten wegen handlen dergestalt: Als dann die andren unser lieb Eidgnossen vorher und noch bis uf hüttigen tag in den sachen das evangelium belangend inen, den beden stetten, an den orten ir gmeinen grafschaften und vogtyen zuoruck und one ire gunst und willen handlen und schaffen, gebieten und verbieten, strafend und türnend, wie inen fuoklich und gelegen, wölichs bishar unpillich beschechen ist, und diewil ir uns von Zürich nit minder dann andren unsern lieben Eidgnossen von stett und lendern mit aller gwaltsame, ouch uns von Bern von wegen der hochen oberkeit zuogehörig sind und zuo versprechen stond, so wöllen und söllen wir üch unsern willen und gmüet, und wess wir uns vergangner tagen desshalb samentlich entschlossen haben, nit verhalten, nit darumb, dass ir üch gegen den andren unsern lieben Eidgnossen widerspennig und ongehorsam erzeigen söllen, sonder dass ir bericht werden, dass wir üch unsers teils nit minder achten und halten, ouch uns nit minder angelegen sin lassen wöllen, dann ander, so uns von oberkeit wegen allein befolchen sind und zuo versprechen stond. Und lutend die artikel unser erlütrung also: Und als wir dann ouch, etc. (Aus dem christlichen burgrecht). — (Zeddel).

Zürich, Missiven.

45. **Juli 15**, Basel. Stadtschreiber Schaller an stadtschreiber Butz in Strafsburg. Zusendung einer abschrift des christlichen burgrechts zwischen Zürich und Bern, mit der einladung, dasselbe zu prüfen und bezügliche wünsche zu eröffnen, etc. Virck I. nr. 531.

Vgl. Zwinglis Ww. VIII. 202, 234, 235, und Baum, Capito und Butzer p. 433 f.

46. **Sept. 9** (Mittwoch nach Mariä Geburt), Sarnen. Statthalter und Räte von Obwalden nehmen auf ansuchen von hauptmann

Heinserli und vogt Hünenberg, ratsherren von Lucern, von statthalter Fruonz, vogt Blessli, Caspar Fruonz und Töni Stenger zu handen des Rates von Lucern kundschaft auf über die äußerungen Jacob Westerburg's, der ihnen im gasthaus des Hans Rufs zur Krone in Lucern gesellschaft geleistet hatte. Vogt Blessli bezeugt: dass im guot ingedenk sy(g), dass er und sunst vil guoter herren und gesellen zuo Lucern zuo der Krona gesyn syent, und habent mit einandern zuo nacht gessen. Und so sy wol in das nachtmal kommen sind, do redte der statthalter Fruonz: Ich fürcht, dass noch unglück darus werde ennend dem Brünig; dann es mag die lenge nit erlitten wärden, dann dass ich fürcht, wir müeßen noch einandern schlan. Do redte Jacob Westerburg: Nein, min Herren werden nit uss der statt ziechen durch dess willen. Do redt aber der statthalter Fruonz: das truwen ich nit, dann dass ir das halten, das ir den vier Orten zuogeseit haben. Do redt Jacob Westerburg, er gloupte, man wurts nit tuon, und er wellte ouch nit usshin, es müeßt zuo dem ersten an sin hin (?) hus gan; die aber die penzionen von dem Küng nement, die solten usshin ziechen, und er welts nit tuon, und sin herren hetten etwas zuogeseit, das wurtent nit darby beliben (?). Do redt der statthalter Fruonz: wir vertruwen nit anders, dann dass (sie) sich halten wie guot fromm biderb lüt. Do redt Caspar Giger: Doran sond ir kein zwyfel han. Wyter redt Caspar Giger zuo Jacob Westerburg: Jacob, min herren hand dir das nit befolchen » — Statthalter Fruonz, Döni Stenger und Caspar Fruonz bestätigen diese aussagen, letzterer mit dem zusatze: er (Fruonz) habe zu Rufs gesagt: «Ich gloub, es sy(g) guot; wir hand inen zuogeseit, wenn sy by dem alten glouben wellen beliben, so wellen wir lib und guot zuo inen setzen. Do redt Hans Rufs: dass wir enkein krieg anfachend; dann es wirt nit jederman üch nachziechen, da aber ir werden».

Lucern, A. Reformationshändel (mitg. v. Th. v. Liebenau).

47. **October 14.** Zürich an St. Gallen. Bericht über die umtriebe im Thurgau (s. Absch. p. 1415). Dazu bitte um einholung allseitiger kundschaften, etc. «Dann wir üch nit wellent verhalten, dass wir uf die handlungen, so täglichs vom landvogt im Thurgew und sinen anhängern fürgenommen werdent, by den unsern an den nächsten anstößen ouch notdürftige fürsechung getan habent» . . .

Stadtarchiv St. Gallen.

48. **December?** (Zürich). «M. Wolf, münzmeister von Basel, hat minen herren den verordneten uff ir anfordrung angezöugt, dass Jacob Meiger, obrister zunftmeister, und er verschinen jars in der statt Zürich gewesen, sachen halb die Gallician(in) betreffend, und am abent zwüschent dem liecht, als si zum roten hus in dem kleinen stübli bi einandern gesin, wär ein bott von Lucern zuo dem burgermeister Ziegler von Schaffhusen (komen), hett im ein beschlossen missif überantwurtet, darin etliche büechli gelägen wärint, die dann der gemelt burgermeister Ziegler erstlich den von Schellenberg und nahin in und sin mitherrn ouch verlesen (lassen), bäte si daruf, die sach nit witer ushin

ze bringen und (es) darbi bliben ze lassen; si beid wurdint ouch mit einandern rätig, dass si etlichen minen herren davon weltint gedenken, als ouch von im beschechen sye, und geficle inen nit wol, dass also die ding minen herren söltint verhalten bliben.» — Vgl. Absch. 1529 (27. Jan.), p. 32, § 2. Zürich, A. Relig. S.

49. December 29, Basel. Stadtschreiber Schaller an stadtschreiber Butz in Strafsburg. Der brief des gestern angelangten ratsboten von St (Krug) habe im Rat nicht sofort verlesen werden können; aber die häupter haben befohlen (in eile) zu schreiben, dass sie eine abordnung gerne sähen; auch die Zürcher und Berner boten wünschen eine solche. Hätte man sich nicht gescheut («geschämt»), so wäre Strafsburg bereits darum ersucht worden; nun bitte man, schleunig eine botschaft zu senden; erst morgen werde man zu handeln beginnen. Virck, I. nr. 551.

1529.

50. Januar 21 (Donnerstag nach St. Sebastian). Vertragsbrief des priesters Andres Diener zu Aadorf betreffend rücktritt von seiner pfründe, einer collatur von Rüti. Zürich, A. Winterthur.

51. Februar 13. Strafsburg an Basel. Ausdruck des bedauerns über die dort entstandene unruhe; man habe dennoch bedenken getragen, sofort eine botschaft zu senden, zumal vermutet worden, dass andere Orte in der sache handeln; wenn aber Basel eine diesseitige abordnung wünsche und zur herstellung der eintracht dienlich finde, wolle man eilends entsprechen. Virck, I. nr. 553.

52. Mai 10, Basel. Stadtschreiber Schaller an stadtschreiber Butz in Strafsburg. (§ 2.) In sachen des burgrechts sei noch nichts geschehen, vermutlich wegen der botschaft in die V Orte, um diese von dem östreichischen bündnis abzubringen; erreiche man dies, so werden sie wohl verlangen, dass die andere partei sich auch nicht in besondere verbindungen einlasse; bleiben sie aber dabei, so werde die verhandlung mit St. gewiss fortgesetzt; dann wolle er das mögliche tun; wären der geschäfte nicht so viel, so wäre er längst nach Zürich geritten. . . . Virck, I. nr. 606.

53. Mai 25, Basel. Schaller an Butz in Strafsburg. In bewusster sache sei er soeben in Bern gewesen, wo er guten willen dafür gefunden; es werden nun aber die städte Zürich, Bern und Basel auf nächsten Donnerstag in Aarau mit einander verhandeln; deren beschluss werde er dann gerne mitteilen.. Etwelche zögerung sei wieder dadurch eingetreten, dass Solothurn, das auf umwegen von diesen dingen gehört, geneigtheit kundgebe, sich ebenfalls zu beteiligen, und er denke, man könne es nicht wohl ausschliefsen; doch möge sich Strafsburg darüber schlüssig machen. Virck, I. nr. 611.

54. Juni 3 (St. Erasmus). Zürich (geh. Rat) an Basel (die Dreizehn). Nachricht, dass Bern zu einer verhandlung mit Strafsburg auf einem tag in Basel eingewilligt habe; es selbst sei ebenfalls da-

zu geneigt; doch sollten vorerst nur die heimlichen Räte mit der sache zu tun haben. Virck, I. note zu nr. 612.

Nr. 612 daselbst ist ein creditiv von Basel für stadtschreiber Schaller, d. d. 5. Juni, zu weiterer unterhandlung in Strassburg, wo dessen vortrag am 8. stattfand.

55. **Juni 9** (Mittwoch nach Medardi), Eglisau. Landvogt Escher an Zürich. 1. Dem erhaltenen auftrag zufolge habe er sich nach Regensberg begeben, um da weitern befehl zu' vernehmen, und sich mit dem dortigen vogt Peter Meyer nach Kaiserstuhl verfügt, wo vier mann in das schloss gelegt worden, um dasselbe zu hüten. Man habe sich im stillen bei Schultheifs und Rat um versammlung der gemeinde beworben, die dann auf das angebrachte begehren gute antwort gegeben habe; in kurzer fassung habe vogt Meyer dieselbe schriftlich empfangen, des inhalts dass dieselbe kein fremdes volk durchlassen, auch das schloss bewachen wolle, so dass kein schaden zu besorgen sei. 2. Der vogt zu Küssenberg habe der achtzig mann halb geschrieben, man kenne die antwort, die er s. z. den boten (Hans) Schweizer und vogt (Konrad) Escher gegeben; hinter seinem herrn könne er nichts anderes tun; liege den herren von Zürich etwas daran, so können sie demselben nur schreiben; den brief würde er ihm zuschicken; man möge hierin das beste tun. Zürich, A. Capp. Krieg.

56. **Juni 11.** (Freitag nach Medardi), 4 uhr nachm. Basel an Strafsburg. Antwort auf dessen zuschrift von gestern (s. Absch. p. 229). Zürich sei mit etlichen fähnchen und dem hauptbanner ausgerückt und habe Basel um hülfe gemahnt; es werde deshalb morgen mit einem fähnchen ausziehen, sähe es aber mit gröfster befriedigung, wenn St. mit einer ansehnlichen ratsbotschaft erschiene, wolle dies jedoch der stadt anheimgestellt haben und verdanke deren freundliches erbieten zum höchsten. Virck, I. nr. 617.

57. **Juni 13,** nachm. 4 uhr, Basel. Schaller an Butz in Strafsburg. Die Zürcher liegen bei Utznach und vor Zug, 18000 mann stark(?), und haben starken zulauf; gestern sei Basel mit 500 mann und einem fähnchen ausgerückt; mit dem banner zu ziehen habe es seiner lage wegen sich nicht entschliefsen können. . . . Bern stelle 6000 mann, die aber noch nicht zu den Zürchern gestofsen, und würde die sache gern gütlich vertragen lassen. Die V Orte liegen zu Baar mit 12000 mann(?). Die Zürcher wollen angreifen, wenn ein vergleich nicht bald zu stande komme. Auch Glarus sei mit dem hauptbanner aufgebrochen, aber noch nicht für eine partei. Eine botschaft von Strafsburg erwarte man sehnlich; denn es sei die höchste not dazu; käme es zum schlagen, so gäbe es den bösesten krieg, den man seit hundert jahren gehabt. Virck, I. nr. 620.

Strassburg ordnete nun Jacob Sturm und Konrad Jocham ab (14. Juni), mit vollmacht zu gütlicher mittlung.

58. **Juni 14.** Zürich an Strafsburg. Dank für die angetragene unterhandlung. Diesseits habe man frieden und ruhe redlich gesucht, tätlichem handeln aber nicht ausweichen können; nachdem

man nun, obwohl unverbindlich, zu einer gütlichen verhandlung eingewilligt, (lasse man es gern geschehen), wenn Strafsburg sich bemühen wolle, einen ehrenvollen und dauerhaften frieden zu erwirken und schliefsen zu helfen, etc. Virck, I. nr. 622.

59. **Juni 15.** Lucern an Strafsburg. Verdankung des schriftlichen erbietens etc. Den brief habe man in das lager geschickt, den boten zurückbehalten und eine antwort aus dem felde erwarten wollen; das habe sich freilich verzogen; zum kampfe sei es indessen nicht gekommen, und über viele streitpunkte werde man schon einig sein; andere werden, mit Gottes hülfe, auch noch beseitigt werden. Virck, I. nr. 623.

60. **Juni 16 und 17**, Basel und Brugg. Jacob Sturm an stadtschreiber Butz in Strafsburg. Berichte über seine reise, unter zusendung der antworten von Bern, Zürich und Lucern (nr. 58, 59), und angaben über die stellungen der parteien. Virck I. nr. 424. 626.

61. **Juni 19**, Waldshut. Die österreichischen Räte an die gesandten von Strafsburg in der Schweiz. Verweisung auf die bereits getanen schritte zur schlichtung der eidg. zwietracht; die gegner der V Orte haben diesfalls noch keine antwort gegeben, sodass man diesseits nicht zu handeln wisse; man ersuche nun die boten freundlich, ihrerseits so gut möglich an einem leidlichen vertrage zu arbeiten; gelänge eine ausgleichung nicht, so könnte man gemäfs der christlichen vereinung die V Orte nicht verlassen. — Vgl. § 1 und 5 der nr. 628. Virck, I. nr. 627.

62. **Juni 23**, vorm. 11 uhr. Basel an die Strafsburger gesandten. Entsprechend II. 611. Virck, I. nr. 629.

63. **Juni 25**, Steinhausen (Freitag nach Johannis). Die Strafsburger gesandten an den Rat. Bericht über den abschluss des friedens, der heute besiegelt werden soll; etliche punkte seien aber den schiedleuten zur erörterung überwiesen; bei der aufhebung der vereinung der V Orte mit Oesterreich haben die boten sich nicht beteiligt, sondern die sachen den eidgenössischen mittlern anheimgestellt, etc. etc. Virck, I. nr. 630.

Eine zugehörige note erwähnt, dass die boten die besiegelung ausschlugen, weil sie nicht vorangestellt wurden.

64. **Sept. 29.** Basel an Strafsburg. Beglaubigung des boten Schaller in sachen des abzuschliefsenden burgrechts. Virck, I. nr. 657.

65. **Oct. 25**, Basel. Stadtschreiber Schaller an Peter Butz in Strafsburg. 1. Der Rat habe heute die vorschläge von St. betreffend das burgrecht genehmigt und einen tag in Aarau angeordnet, um mit den andern städten darüber verhandeln zu können; man hoffe, dass es nun bei dem geschriebenen bleibe. 2. Diverse nachrichten: Eindruck der belagerung Wiens; reislaufen nach Venedig. Virck I. nr. 671.

66. **Nov. 11**, Basel. Schaller an P. Butz in Strafsburg. Zürich und Bern bringen die burgrechts-angelegenheit vor die ge-

meinden; man hoffe gute antwort zu finden. In das christliche burgrecht sei nun auch Schaffhausen eingetreten, und weitere mitglieder wünsche man zu gewinnen. Die beschwörung der eidg. bünde sei aufgeschoben, weil Zürich und Bern den vorbehalt für den Stuhl zu Rom nicht mehr anerkennen wollen. Virck, I. nr. 681.

67. **December 11** (Speier?) Rechschlegel (pseudonym) an (Peter Butz in Strafsburg? oder Schaller in Basel?). «Lieber herr und freund, ich füeg euch hiemit im gehaim zu wissen, dass sich grave Rudolf von Sulz (welcher hievor auch allen unwillen, Schwiz wider Schwiz, practiciert und angericht hat etc.) in ainem seine(r) gehaimen schreiben, so er alher geton, vernemen lassen hat, dass kais. Mt. ein treffenliche botschaft aus Italia zu den Eidgnossen (das verstan ich zu den fünf Orten) verordnen werd. Damit nun die andern Oerter dess vergwisst werden möchten, dass sie aintweders die potschaft nit ins land oder nit lang darinnen nisten liefsend, oder sich dermafsen in die sachen schicktend, dass sie die werbung anhören möchten, so wär auf euer.. verbesserung mein gutbedunken sölichs den andern Oertern zu entdecken, dadurch haimlich finanzen, practiken und der rechtgeschaffnen in teutscher nation sterben und verderben verhüt und fürkommen werden möcht. Dann ainmal ist gwiss, dass all anschleg dahin gericht sind, wie man euch.. und euersgleichen undertrucken mög; das wisst ir nun bas dann ichs schreiben kan; ich mains aber trülich und gut. Der frumm Kaiser würd von den vermainten gaistlichen verfüert, wiewol unsere gaistlichen hie ser tobend und fluchend und sagend, Bapst, Kaiser und König sei ain bub wie der ander, darumben dass der Bapst künig Ferdinand ain gratiam geben haben sol, alle kleinodien und kirchengeschmeid durch Germaniam zu seinen handen zu nemen ein jar lang.» Virck I. nr. 688.

Eine abschrift dieses actes muss auf dem tag in Basel, ende December 1529, vorgelegen haben; es wird derselben in zwei noten der Abschiede (p. 477, b 3; p. 480, n. 5) gerufen.

1530.

68. **(Febr. A.)**, Basel. Schaller an Butz in Strafsburg. 1. Nachricht dass die Strafsburger boten aus Bern und Zürich noch nicht zurückgekommen. 2. Gerücht betreffend einen feindlichen aufbruch von Lothringen her. 3. Andeutung dass mit den boten, wenn sie hieher kommen, noch etwas verhandelt werde. Virck I. nr. 692.

Zu § 1. Nach Röhrich, Gesch. d. Reform. im Elsass, waren boten Egenolf Röder und Konrad von Dunzenheim. — § 3 bezieht sich ohne zweifel auf den „hessischen verstand", der in allen beteiligten Orten mit den strassburgischen boten besprochen wurde (vgl. nr. 693). Es wurde dann ein tag in Basel verabredet auf 26. März, an dem auch der Landgraf teilnehmen sollte; dieser setzte denselben auf den 14. März an und ordnete dazu Sigmund von Boineburg und Georg von Kolmatsch ab. Vgl. nr. 696, 697, 700. Boten von Strassburg waren für den burgerstädtischen tag — 9. März f. — und den obbezeichneten Jacob Sturm und Matthias Pfarrer, deren correspondenz bei Virck zu verfolgen ist. Pfarrer ging wegen der abt st. gallischen händel auch nach Zürich; siehe Absch. nr. 289.

69. März 13. Basel an Strafsburg. Anzeige des empfangs des gemäfs dem burgrecht gelieferten pulvers; die hälfte werde man nach Zürich fertigen lassen. Virck I. nr. 705.

70. April 13 (Mittwoch nach Palmarum). Strafsburg an Basel. Begleitschreiben zu 100 viertel (roggen?) — als erster lieferung mit dem ansuchen, diese früchte dem burgrecht gemäfs verwahren zu lassen. Virck I. nr. 712.

71. (April, mitte?), Strafsburg. Instruction für die boten zu dem reichstag in Augsburg, zu allfälliger rechtfertigung des burgrechts mit Zürich, Bern und Basel. Virck I. nr. 719.

72. Mai 2. Strafsburg an Basel. Einwilligung, 200 viertel frucht gegen zahlung nach Zürich abgehen zu lassen; mündliche anweisungen über die unterhaltung des roggens werde der rentmeister geben, der desshalb jetzt abgefertigt werde und die zahlung (zu empfangen habe?). — Zu II. 1293. Virck I. nr. 717.

73. Juni 29 (Petri et Pauli), Baden. Peter Stürler an Bern. Uebersendung von zwei berichten über den beginn des reichstags, die pläne des Kaisers, frieden mit den Türken zu schliefsen und dann die ungehorsamen zu strafen; der freiherr von Hewen habe diese schriften als geheimniss mitgeteilt. Bern, A. Nüwe Zytung I.

Diese sammlung enthält noch andere acten von belang, die jedoch meistens nur in copie vorliegen und schon verarbeitet sind.

74. Juli 3, Basel. Schaller an Butz, Strafsburg. 1. Bücher von Oekolampad an Sturm (in Augsburg) zu senden. 2. Die V Orte haben die kriegskosten noch nicht bezahlt, was unheil besorgen lasse. 3. Bitte um mitteilung von berichten ab dem reichstag, auf kosten Basels. 4. Zürich habe das geld (für die bezogene frucht) noch nicht erlegt; sobald dasselbe komme, bringe er es persönlich. Virck I. nr. 753.

75. Juli 11, Augsburg. Matthias Pfarrer an P. Butz in Strafsburg. 1. Bericht über den anstand zwischen Zürich und Marx Sittich von Ems, wegen verheftungen. 2. Ankunft von botschaften aus Lucern und Zug, etc. etc. — Vgl. II. 1467. Virck I. nr. 757.

76. Juli 22, Freiburg. 1. Dem könig von Frankreich ist ernstlich anzuzeigen, dass man ein für allemal der bürgschaft für die 30.000 gulden entledigt werden wolle. 2. Petri der tischmacher soll die herren von Bern öffentlich «entschlagen» (einen widerruf tun). Freiburg, Ratsb. nr. 48.

Auch am 27. fand hier ein widerruf statt, und zwar in gegenwart des Berner ratsboten Crispin Fischer, durch N. Spetting. Zu § 1 vgl. II. 1503.

77. Juli 28, Freiburg. Instruction für Anton (Pavillard?) und Hans von Engelsperg, als gesandte nach Chambery; (infolge einer botschaft von Genf: Font, Bonivard, Zandeley? vgl. II. 1502). Freiburg, Ratsb. nr. 48.

Am 11. August wurde wegen einer tagverkündung an Genf geschrieben.

78. Juli 30. Zürich an Strafsburg. Erklärung der annahme des bündnisses mit dem Landgrafen, obwohl Bern aus nicht hinlänglichen gründen sich ferne halte. Strafsburg möge sich nun selbst

zum beitritt entschliefsen und seinen gesandten in Augsburg darüber bericht geben, damit sie mit dem Landgraf abschliefsen können; dieser könne dann einen tag bestimmen, um das geschäft gänzlich zu bereinigen. — Vgl. dort nr. 772 und A.-S. II. 1523. 1528. Virck I. nr. 771.

79. **August 10**, Blandy. Johanna von Hochberg an Freiburg. Antwort auf das durch Jacques Prince übersandte schreiben vom 3. Mai, aus dem zu ersehen, wie hart er bedrängt worden, weil er den katholischen glauben verteidigt habe; sie bitte Gott um die mittel den glauben zu schirmen. Um den genannten in seinem guten eifer zu unterstützen, gebe sie ihm die hälfte des letztjährigen ertrags der pfründe Cononuz (?) und gestatte ihm, in dem pfarrhause daselbst zu wohnen, damit er die treuen katholiken desto leichter lehren könne, etc. etc. Freiburg, A. Neuenburg.

Das jahr ist nicht angegeben und bleibt noch zweifelhaft.

80. **Aug. 27 bis Sept. 6**, Basel und Zürich. 1. Verhandlungen zwischen Wolfgang Capito aus Strafsburg und den predigern Oekolampad, Zwingli, Jud, Megander etc. über eine formel betreffend das abendmahl. 2. Erlass an die V Orte wegen freier predigt. 3. Ansuchen an Solothurn um zulassung bei der beabsichtigten disputation. 4. Beratungen über bann und sittenzucht. 5. Empfehlung an die obrigkeiten, die geistlichen güter vorzüglich für schulen zu verwenden — um angriffe von Dr. Eck und andern (über kirchenraub) desto besser widerlegen zu können. Virck I. nr. 788.

Der act ist von Capito selbst verfasst; § 1 am ausführlichsten, nachzulesen bei Virck. Vgl. Absch. nr. 384 und A.-S. II. 1634.

81. **Sept. 2**, Freiburg. 1. Dem herrn von Greyerz wird eine quittanz (ledigsagung) bewilligt. 2. Schreiben an den abt von Payerne, wegen zehnten. 3. An Genf, wegen Mandallaz. 4. An den herzog von Savoyen. Freiburg, Ratsb. nr. 48.

Solche notizen im Freiburger Ratsbuch sind sehr häufig; aber oft lassen sich die entsprechenden missiven nicht mehr finden.

82. **Sept. 9**, Freiburg. 1. An den grafen von Greyerz und an Bern. 2. Botschaft nach Bern, wegen gewalt, die zu Nyon gegen personen von Besançon (oder die person von Bezanson Hugues?) verübt worden; desshalb an den Herzog zu schreiben.
Freiburg, Ratsb. nr. 48.

83 a. **October 3**, nachm. 4 uhr. Basel an Strafsburg. Mitteilung eines briefes von Bern (vermutlich den auszug nach Genf und gerüchte über angriffe gegen Strafsburg betreffend), und ersuchen um benachrichtigung des Landgrafen. Der stadtschreiber werde in zwei tagen mündlich bericht erstatten. Virck, I. nr. 796.

83 b. **Oct. 10.** Basel an Strafsburg. Die letzthin von Bern gemeldete sage bestätige sich nicht; dennoch empfehle sich, nichts zu versäumen, etc. etc. Virck I. nr. 797. 803.

84. **Oct. 13.** Basel an Strafsburg. Antwort auf dessen bericht aus Augsburg und über den hessischen verstand; Bern und Zürich seien bereits davon in kenntniss gesetzt. Es hoffe nun, dass der tag

mit dem Landgrafen in Strafsburg stattfinden könne. Mitteilung eines briefes von Bern betreffend den handel mit Savoyen. Bitte um weitere nachrichten über die zeitumstände. Virck I. nr. 808.

85. Oct. 16, Freiburg. Wegen unruhe in Solothurn sollen zwei boten — Hans Küenzis und der alte seckelmeister — Lorenz Brandenburger — dahin reiten. — (Dieselben berichten am 21. mündlich, was sie dort des glaubens wegen gehandelt haben). Am 18. gingen Peter Arsent und Venner (Hans) Vögeli nach Avenches, wo (des glaubens halb?) streit waltete, bei dem, wie es scheint, der bischof beteiligt war; am 13. December gab Freiburg darüber einen spruch. Freiburg, Ratsb. nr. 48.

86. Oct. 30. Strafsburg an landgraf Philipp von Hessen. Bericht über verhandlungen mit Zürich, Basel und Bern und die ansetzung eines tages in Basel auf den 16. November, wo man auch das bündniss abzuschliefsen gedenke, damit alles mit einander gehe, etc. etc. Virck I. nr. 826.

87. Oct. 31, Augsburg. Jacob Sturm und M. Pfarrer an die Dreizehn in Strafsburg. § 3. Bericht über ankunft einer botschaft des herzogs von Savoyen, die, wie verlaute, um hülfe gegen die Eidgenossen bitte. Die Stände haben beschlossen, die sache an den Kaiser gelangen zu lassen, finden aber bedenklich, derzeit eine reichshülfe zu leisten. Virck I. nr. 829, vgl. nr. 832.

88. Nov. 2, Zürich, vor ehegericht. «Langenrikenbach im Turgöw, ein alte pfarr, ob cccc undertanen. Landstrafs gen S. Gallen. Tumherren von Costenz lehenherren. Hat noch xxviij[t] k., iiij mlr. haber, xij Costenzer eimer, (=) iiij Zürich eimer (win); item ein winzehendli j Züricher eimer. Herr Jörg Gügis, pfarrer, Barnabas Nüeser, Hans Rüterschhusen, von der g(meind) w(egen); agen(tes). Hans Vogel zuo Altnow, der tumherren amtmann, will losen, hat den tumherren die ladung gschickt gen Ueberlingen; da ist (aber) nieman me. Der amman wot gen xxx[t] k., v mlr. haber, v eimer win, Costenzer mefs, x gl. und das lañ, was er sunst het, namlich von vj hüseren jedem ij batzen; das ist nit me gwüss; item das höwzehendli für j kuo winteri, für j lb. d., von etlichen lüten uss Altnower pfarr; die mögends wider abschlan. Tumherren hand allein zehenden clxiiij[t] k. und so vil müt haber; gens und hüener; als vil gens als müt; mitsampt der widum. Item die widum xxxiiij[t] k. (et) totidem avene; item x gl. von der widum. Sy sagend, es sye ein span von der widum; darzuo redt der amman, er fordere nun den zins etc. Der ammann will losen als ein ghorsamer, darum dass im ouch verkündt ist; het kein empfelch, begert ouch eins briefs für sich selb. Die undertanen begerend ein competenz. Sententia: xxx[t] k., v mlr. haber, x eimer win Züricher mefs, ein seefuoder; xxx gl. (Sol) Johannis verschinen angefangen han und in künftigem usgan. Der amman mag ander ersuochen, die ouch zehenden oder widum (zins) hand uss der pfarr.» — Vgl. 1531, März 22: III. 266.
Zürich, Pfrd. Prot.

89. December 1. Franz von Luxemburg an Freiburg. «Magnifiques et tres honores seigneurs, je vous mercie humblement de la poine quavez prins par (pour) moy et de la bonne justice que mavez fait faire touchant ma place de Thorens, vous suppliant my avoir toujours pour recommande, ainsi quavez fait par cy devant, et que votre plaisir soit (de) vouloir croire le seigneur (?) de Sainct Joyre, mon maistre d'hostel, present porteur, de ce quil vous dira de ma part, et quant il vous plaira memploier a vous faire plaisir et service, le ferez de vostre bon coeur a laide du Createur.» . . .

Freiburg, A. Frankreich.

Nur mit wahrscheinlichkeit kann dieser act hieher gewiesen werden.

90. Dec. 21. Strafsburg an Basel. Bitte um etwelche verschiebung des auf 1. Januar angesetzten tages, weil die boten in Schmalkalden (22. Dec. f.) bis dahin nicht eintreffen könnten; was dort verhandelt werde, wolle man mitteilen. Virck, I. nr. 858.

Am 25. antwortete Basel, es habe den tag vorläufig abgekündet und erwarte nun bericht, sobald die Strassburger gesandten zurückgekehrt sein werden; denn sie wünsche man bei der beratung anwesend zu haben. (ib. nr. 860).

91. (1530, 31). Vorschläge von U. Zwingli zu einem bündniss mit Frankreich (an general Maigret adressirt; lateinisch). 1. Frankreich und die städte resp. Orte Zürich, Bern, Basel, Schaffhausen, St. Gallen etc. verbinden sich auf 15 bis 20 jahre, allervörderst zur verteidigung des christlichen (evangelischen) glaubens und bilden demgemäfs gleichsam ein volk, eine gemeinde, einen staat. 2. Wenn jemand eine der verbündeten parteien des evangeliums wegen beleidigt oder mit krieg anficht, ob heimlich oder verdeckt, so sollen alle andern ihr dabei hülfe leisten wie folgt. 3. Geschieht ein solcher angriff aus andern gründen, so soll gleichermafsen beistand geleistet werden. 4. Wenn eine partei anlass hat, um früher verlorenes wieder krieg zu beginnen, so sind die bundesgenossen keinen zuzug schuldig, bevor sie die verhältnisse geprüft und förmlich die hülfsleistung (als notwendig oder zuläfsig) beschlossen haben, wie dies in dem bundesvertrag mit den andern Orten bestimmt ist. Hülfe soll jedoch immer um des rechts oder der freundschaft willen beschlossen werden, damit nichts verwegenes oder unlauteres unternommen werde(?). 5. Wenn die eidg. städte des christlichen burgrechts dem König truppen senden, unterstützt er diese mit sold, wie es jeweilen vereinbart wird. 6. Wenn aber die Orte zu einem kriege genötigt sind, oder von allen parteien krieg beschlossen ist, so hat der König jedem Ort so viel geld, geschütz, proviant und reiterei zu geben, als festgesetzt wird. 7. Ueberdies gibt er jährlich jedem Ort eine gewisse summe. 8. Die bundesgenossen sollen einander gegenseitig fördern und vor schaden bewahren wie sich selbst, und zwar gegen jedermann; nur zu bestimmende fälle ausgenommen, etc. — (Blofse präliminarpunkte; hier im auszug, nicht in übersetzung gegeben).

Zwingli's Ww. VIII. 416, 417.

Einleitung und schluss sind weggelassen. Die einreihung zum Febr. 1530 ist noch nicht völlig festgestellt.

1531.

92. (Juli 4? «Zystag»), nachm. 8 uhr. Matth. Knecht an Bern. Antwort auf den befehl, insgeheim zu erforschen, ob Solothurn die Lucerner gemahnt oder nicht; er habe erfahren, dass die Solothurner am letzten Donstag (29. Juni) Lucern um zuzug gebeten haben, da solcher ihnen not tue; aber es sei keine zusage erfolgt, sondern die antwort, sie (die Lucerner etc.) haben genug selbst zu schaffen, um die strafsen zu öffnen etc. Ein nach Willisau geschickter späher bringe als die ansicht der landleute, sie wollen keinen krieg mit Bern. . . .
Bern, A. Capp. Krieg.

93. Juli 7, Hasle? Vier männer (genannt), die im Müfserkrieg gewesen, bezeugen, dass Christen Enz (oder Lutz?), einer von den nach Manass beorderten leuten, sich vorbehalten habe, dort nur einen monat zu dienen, resp. zu versuchen, ob er es aushalten könne, event. dann wieder heimzukehren. Bern, A. Capp. Krieg.

94. Oct. 11, ex oppido Sillemomble(?). K. Franz I. an Zürich. «Carissimi ac magni et confoederati nostri. Eas quas ad nos misistis litteras accepimus ac plane auditis his omnibus que circumspectus vir Rudolphus Colinus, urbis vestre civis, nobis nomine vestro exposuit, vos certiores esse volumus, nos eos omnes quos vobis cordi esse arbitramur, eo quo poterimus favore prosequuturos, ut oratores nostri apud vos agentes vos copiosius commonefacient, quapropter prolixiori nunc non utemur sermone.» . . . Zürich, frz. Königsbr.

Zu III. nr. 1224 und Absch. 1531, August 9—26 (p. 1116—1118).

95. (Zu Oct. 11), Zürich. Kundschaften über die schlacht bei Cappel. 1. Jung vogt Jeckli von Küsnacht sagt, wie dann er diser tagen by minen herren meister Plüwlern, Jacob Meifsen und Petern Füefsli zuo Rapperschwyl gesin und zum Löwen mit Caspar Göldli geässen, und vil und mengerlei von des kriegs wegen geredt, habe derselb under anderm gesagt, wie dass er der erst man sye gesin, der zuo dem trumeter, als er uns den absagbrief gebracht und er widerumb zuo inen(?) komen sye, und in gefragt, wer im den absagbrief abgenommen hette, hat derselb im geantwurt, üwer bruoder hat mir in abgenommen; uff das habe er, der Caspar Göldli, zuo im dem trumeter gesagt, nun ist der sach recht (geschehen), oder sy stat recht; als das dann meister Plüwler minen herren ouch wol anzöugen kan. 2. Jacob Lochmer (Lochmann?) von Küsnacht sagt, als die schlacht zuo Cappel beschäche, wäre er ouch übel wund gesin und wurd gefangen, und wie sy also by dem für stüendint, kämind iren zwen zuo im und fragten in, ob inen der absagbrief nit wäre vorgelesen (worden); antwurte er, dass im nüt darvon zuo wüssen wäre; und in demselben wäre der trumeter von Lucern ouch dahär zum für kommen; derselb zuge den absagbrief uss einem täschli fürhin und sagte, sichstu, da han ich den absagbrief by dem Zwingli funden. Da begerte er, dass er im denselben läse, damit, ob etwas da innen stüende, das einer statt von Zürich gebresten brächte, er dasselb wenden möchte.

Daruf der trumeter im geantwurt, es wurde zuo lange wyl nemen, wann ich dir den läse; aber ich will dir sunst wol die artikel zum kürzisten anzöugen. Namlich der erst, wann wir inen die profiand nachgelassen und inen die nit abgeschlagen, so weltint sy früntlich abzogen sin; der ander, dass wir inen des ertrichs nit habint wellen vergunnen (für) das, (so) sy in andern landen kouft hebint; der dritt, wo sy vogtyen gehept, da habint wir dieselben zuo unserm glouben zwingen wellen und sy inen abzüchen; der viert artikel, dass wo sy syent mit minen herren, es sye gan Arouw oder gan Bremgarten zuo tagen gesin, und sy recht gepotten, habint wir inen nit wellen losen und inen das nit gestatten.» Zürich, A. Capp. Krieg.

Bezügliche verhöre wurden erst vom December an aufgenommen; das wesentliche ist bereits von E. Egli, die schlacht von Cappel, verarbeitet; hier ist besonders § 2 deutlich und bemerkenswert.

96. Oct. 18. Die Mestrals und der Rat von Neuenburg an Bern. Antwort auf dessen zuschrift betreffend die klagen der gräfin von Valangin. . . . Es seien etliche personen verhaftet worden, für welche genugtuung zu fordern wäre; es dürfte sich ergeben, dass eigene untertanen der gräfin die fenster beschädigt und sich sonst dabei vergangen haben; desshalb bitte man Bern, dahin zu wirken, dass weitere belästigungen gegen die stadt unterbleiben und die wahren täter gesucht und bestraft, resp. vor recht gestellt werden, und begehre, dass es diese entschuldigung günstig aufnehme, etc.

Bern, A. Capp. Krieg.

97. (Oct. E.), bei Utznach etc. Vermittlungsvorschlag eidg. schiedleute. «Als dann die strengen vesten fürsichtigen ersamen und wysen Burgermeister, Rät und Burger der statt Zürich, Schulthes, Rät und Burger der statt Bern mitsampt iren mitverhaften und helferen, unser insunders guoten fründ[en] und getrüwen lieben Eidgnossen, an einem, und die frommen fürsichtigen ersamen und wysen Schulthes, Rät und ganz gemeind zuo Lucern, Lantammann, Rät und ganz gemeind zuo Ury, Schwyz, Underwalden und Zug, unser insunders guoten fründ[en] und getrüwen lieben Eidgnossen, sampt iren mitverwandten und helferen anders teils, jetz ein lange zit fyentlich und in merkliche zwytracht leider gegen einanderen gestanden und dahin kommen, dergestalt (dass) sich die sachen je länger je gröber und unzimlicher zuogetragen, dass sich (die) genannten beid partyen gegen einanderen zuo feld gelegt, tätlicher handlung gebrucht und christenlich bluot vergossen, das ob gott will mengklichem frommen Eidgnossen von herzen leid; nun habent sich hiedisshalb unser lieben guoten fründ und nachpuren ussem Gastal mit ir hilf und zuoschuob, dessglichen unser lieben guoten fründ und nachpuren in der March ouch mit der(o) hilf und zuoschuob krieglich und empörlich gegen einanderen gestellt. Harumb so habent uns unser herren und oberen von Glarus, Appenzell und Rapperschwyl mit grofsem ernst, flyfs und vollem befelch abgefertigot, wolfart gemeiner Eidgnosschaft ze bedenken, uns desshalb weder kost, müeg nach arbeit beduren lassen; dann inen und uns

solicher span von herzen und in trüwen leid ist, allhie zwüschen beiden spennigen partyen mit tapferkeit ze handlen, damit grölser christenlich bluotvergiefsen, angst, jamer und not für(er) verhüet und vermitten werd. So habent wir die bemelten undertädinger (und) früntlich schidlüt solich mittelweg gesuocht, artikel gestellt, die beiden partyen anzenemen erscheint und fürgehalten, als hernach von wort zuo wort eigentlich geschriben stat. (1.) Des ersten, antreffend die profant, da villicht wol ze ermessen und abzenemen, dass sölicher krieg allein darum angefangen, haben wir die gemelten schidbotten angesechen und erkennt, dass die bemälten von Wesen und Gastaler allen, (denen) sy die profant und feilen kouf abgeschlagen, angents wider umb uftüeind, dass die strafsen, ouch profant und feiler kouf wie von alter har offen sigint, die ze gebruchen uf und nider zuo beiden teilen, an(e) all geferd und arglist. (2.) Zum anderen, als dann ietz die profant ufgetan, die biderben lüt zuo beider sit in grofser geferlikeit gegen einandren liggent, so hand wir uns erkennt eins abzugs, also dass diser abzug glich uff ein stund ze beiden teilen beschäch, und unser eidgnossen von Zürich uff iro ertrich züchint, dessglichen unser landlüt uss der grafschaft Toggenburg ouch angents widerum zuo iren hüseren und heimant, und die von Wesen und Gastaler ouch widerumb zuo iren hüseren, heimant und gewarsame uss dem feld züchent; dargägen söllent unser Eidgnossen von Schwyz mit den iro in der March, von Einsidlen und in Höfen, ouch alle die in hof Rychenburg gehörend, angents widerumb zuo iren hüseren, heimant und gewarsame ziechen, zuo beider sit ane schaden und engeltnus. (3.) Zum letsten, des krieglichen houpthandels halb, dass der ietz hinstand an ietweder party herren und oberen, und nun fürhin zuo beider syt nützit unfrüntlichs nach unbillichs gegen einan deren gehandlet, fürgenommen und gebrucht werde in dheinen weg, und ob aber sich unser Eidgnossen jenhalb nit mit einanderen güetlich betragen, und mer christenlich bluot vergossen wurd, das der allmechtig gott lang wend, so sol diser frid und abzug acht tag nach ietz gemelter tat und handlung styf und stät belyben und gehalten werden one mengklichs intrag und widerred; ob sich dann aber wyter krieglich fecht und enpörung zuotrüegend, das gott niemer well, so wellen wir die obgenannten früntlich undertädinger von Glarus, Appenzell und Rapperschwyl aldann aber nach unserm möglichen flyfs und vermögen scheiden und mittlen, was sich zuo frid, ruow und einikeit einer loblichen Eidgnosschaft ziechen (wirt), zuo beiden teilen an(e) all bös gferd. (4.) Und ob neifswas biderben lüten zuo Tucken uss den schiffen genommen, das noch etlichen unbezalt usstüende, das sol fürderlich nach der billikeit zuofriden gestelt werden.»

Zürich, A. Capp. Krieg.

Vgl. hiezu IV. 740. 762. 785 b.

98. Nov. 2 (Allerseelen), Dongo. Rottmeister und gemeine knechte an Bern. Klage über das lange ausbleiben von geld und nachrichten über den heimischen krieg. . . . Endlich aber sei man genötigt, einen

boten zu senden und um auszahlung des rückständigen soldes zu bitten; denn es haben ehrenleute so viel vorgeschossen, dass man nicht abziehen dürfte, auch wenn es geschehen sollte; lange könne man es übrigens nicht mehr aushalten. . . . Bern, A. Müsserkrieg.

99. Nov. 5 (Sonntag nach Allerheiligen). Zürich an seine hauptleute und Räte zu Bremgarten. Mitteilung verschiedener schriften aus dem Müſserlager und auftrag, dieselben den übrigen im felde liegenden Orten zu eröffnen, deren meinung zu vernehmen und dann mit dem eigenen rat anher zu melden, damit man weiter zu handeln wisse, was die notdurft erheische. Bern(!), A. Müsserkrieg.

100. (Nov. A.). «Kr Mt Frankrich santpotten meinungen zuo ufrichtung fridens und einikeit einer Eidgnoschaft.» 1. «Erstlichen sprechend wir billich und notwendig sin zuo gedachter Eidgnoschaft gmeinem nutz, dass die herren von Zürich und Bern angends den fünf Orten die profand entschlachen und, wie sy vor disen spännen in bruch gehept, zuogon lassen söllend. 2. Des andren, von wegen des gloubens, bedunkt uns dz die herren von Zürich und Bern söllend die fünf Ort zuo keinem andren glouben, dann den sy oder iro vordren gehept, zwingen, wann der christenlich gloub von gott und nit von uns kompt, und findt sich nit in der heiligen geschrift, dz einiche zuo dem glouben genötigot werden söllend; darmit man aber zuo ewiger fründtschaft und einikeit gelangen mög, dass jetlichs Ort söll in dem glouben, so im angenem, beliben und läben soll, on einichen zwang, verwerfung noch fechd des andren gloubens. So ist unnot darvon ze reden, ander evangelium dann dz sy gewont, nach dem text nüws und alts testaments, inen ze geben, und umb (des) willen, dz man sagt, die obberüerten fünf Ort wöllend ire predicanten inhalt des evangelis nit predigen lassen, bedunkt uns, dz sy es zuogen und liden söllend, soferr dz kein andere uſslegung darbi sig, dann die iro vorfarer in gewonheit gehept; sy söllend ouch der mentschen laster und ungerecht leben schelten, strafen und die sünd uſsrüten, als fast sy mögend, alles nach inhalt nüws und altes testaments und christenlicher kirchen befelch. 3. Zum dritten ist unser bedunken, dz jetlichs Ort in gmein oder sonder söllend herren und meister sin irer undertonen, ertrichen, landen und herrschaften, wie sy im bruch gehept von iren elteren, sy gehorsam ze halten, als dann billich, und dass keiner wider den andren nützit understande. 4. Zum vierden, betreffend die vogtyen und gmeine ertrich ist unser anschlag, dz die fünf Ort söllend ire gerechtikeit nutzen (und) nieſsen, wie sy von alter har und vor dem letst vergangnen krieg geton, wie das offenbar bi den pünden, ouch lassen und (sic) die undertonen halten des gloubens (halb), als das der artikel des landtfridens zuogibt. 5. Zum fünften, betreffende dass die fünf Ort gedulden und (in) iro landen liden söllend, des nüwen und alten testaments büecher ze tragen lassen, bedunkt uns, dass die fünf Ort zuogon lassen söllend, dass iro lüt des alten und nüwen testaments text haben mögend, als der unsers gloubens grund sig.

6. Des sechsten, von wegen der verloffnen schmächwort, dardurch dise stöſs, zwytracht und spänn erstanden, und mangels halb, dass sy nit, als die partyen vermeinend, gestraft sigend, darmit man zuo volkomner einikeit komen mög, bedunkt uns nottürftig ze sin, umb gottes eer nach sinem heilgen wort, umb des Künigs, üwer und unser pitt willen, dass jetlicher teil dem andren alle die schmechwort, lesterungen (in) worten ald werchen, die nit nach verdienen gestraft, vergeben und nachlassen, und sol ein artikel gemacht darüber werden, dass der oder die darwider handlend, oder einer des andren glouben schmechend, söllend andren zum bispyl an lib und guot gestraft werden. Und der fünf Orten undertonen halb, so von irem wesen vertriben und entroubt, ob etliche (es) werind von wegen dass sy den herren von Zürich und Bern anhengig gewesen, ist unser meinung, dass dieselbigen personen durch die fünf Ort wider zuo iren güetern ersetzt und gestellt werden söllend; inen sol ouch, von wegen der herren von Zürich und Bern und unser (bitt?), verzigen sin, zuo irem stat widersetzen (sic), mit dem anhang, dz sy fürohin irer herren und obern gepotten gehorsam sigend und werdend. 7. Zum sibenden bedunkt uns, nachdem sölichs wie oblut beschicht, dass die fünf Ort sich mit den obbenannten (von) Zürich, Bern und allen andren Orten vereinbaren, wider bestetigen und von nüwem die pünd schweren söllend, wie sy die mit einandren habend, zuosampt allen brüchen, mit einandren ze leben und sterben, wie guot fründ und eidgnossen, on ansechung vergangner sachen, darmit, ob villicht etlich, wer die sigend, krieg wider ein Eidgnoschaft underston wurdent, dass jetlicher waffen und gewer an die hand nem, zuo beschirmung des vatterlands einer dem andren ze helfen, und harin weder lyb noch guot sparen.» Zürich, A. II. Capp. Krieg (original).

101. (zu Nov. 8—10 f.). Verhör mit (Hans) Suter vom Horgenberg (im Januar 1537 aufgenommen). «Als dem pur Suter der stark und bös argwon, so uff in(e) gefallen ist dergestalt, als ob namlich er in (der) nechstvergangenen empörung meer uff der fünf Orten dann uff myner herren syten in sinem tuon und lassen gewesen und in summa ganz untrüwlich an minen herren gefaren sin sölte etc., fürgehalten worden ist, hat er seer treffenlichs groſs bedurens und leids darab empfangen und gestrax der boshaftig man nit sin wellen, sonder die sach zuo bericht, wie doch sich dieselb von einem an das ander, unz die zum friden komen syge, verloufen hat, und was er alls darin gehandlet habe, also verantwurtet, wendt ouch für, dass solichs die luter warheit syge. 1. Namlich, wie dan unsere knecht, so uff dem Hirzel glegen, den berg ab gezogen, hätte er gern gesechen dass sy by synem hus und da umb bliben werind unz zur zuokunft des rechten herhufens unsers volks, sich daby ouch gegen inen erpoten, dass er noch da xxxj houpt vechs hette, die solltind sy alle niderschlachen und essen; bis dar wurde es etwa besser und villicht der fyend sich ouch nit hinablassen. So aber das nit gesin möchte, und iro allein noch etwa an zechen ungefarlich by einandern werind und nit wüsstent wo us, fragte er uff solichs Hansen Müller von Käpfnach, wie nun

der sach ze tuond wäre, und er söllte etwas darumb anschlachen und raten, der dann antwurt(et)e, er könnte nützit sonders darumb raten; dann sy hettend all gan Tallwyl ze kommen gelopt und geschworen; dem müeſstent sy wol gehorsamen. Nun syge nit nein, sy verlieſsent ir hus und hof nit gern, sonder hettent lieber daheimet gewartet und geweeret, soferr sy neiſswar (hette) anfechten wellen; doch so müeſstend sy ouch wol folgen und nachhinziechen. Und wie sy nun also gan Tallwyl abhin zugent, wäre es nit sonders früeg meer, vermeintent sy, sy solltint die Zürcher Seewerknaben da finden, so were niemands me da, sonder jederman gan Rüeschliken abhin keert, dess er dann seer übel darab erschräke, dann im die sach übel gefiele, dass also die knecht erhaset werind, und meinte schlechts, dass er aber nit wyter ziechen, sonder recht da warten welte, redte ouch daby, so man also handlen und jemerdar wychen und zur statt nachen will, wenn man dann das land verloren, so hat man warlich schon die statt ouch verloren, und in summa so gefiele es im ganz und gar übel, spreche ouch zuo etlichen, ei dass sy botz hie und dört, was wend sy in der mördergruoben unden tuon? Jedoch so zugent sy ouch hinab gan Rüeschliken, da er dann etlichen anzeigte, wie im etliche kleider schon vom fygent genommen wärind, und dass es im übel gefiele, dass sy sich da abhin gelassen hettint, wie vor vermeinende, wann man das land verlure, so wäre die statt schon ouch verloren, und verharretent also die nacht da. 2. Morgens aber gienge er sampt etlichen andern zuo houptman Zolliger, an in begerende, im etwa by zwenzig knechten oder darob zuozege(be)n, so weltint sy mit einandern wider uff den berg, zuo besechen ob doch neiſswa der fygent vorhanden wäre, dess aber houptmann Zolliger erstlich nit wol zefriden wäre, vermeinende es söllte nüt, dann sy gar bald in gfar kommen werind; doch so wurde er im jüngst ze willen, wie er im seite, dass er sy wol in guoter gewarsam füeren wellte, damit und inen nützit beschechen müeſste. Und wie sy also hinuf uff den bärg kämint, und also nebent synem hus bym Forst nebent der halden uff einem bu(t)sch oder büchel trurig stüendent und umb sich luogten, ob sy jendert des fygents gewar werden möchtint, käme in demselben sin meitli zuo inen, zeigte im an, was der fyent im genomen hette; doch so wäre das veech noch vorhanden, der ursach dass sys uss den ougen und ab weg gefüert hettint. Und in dem allem do gesechent sy iro vier dahar ryten, und sonderlichen einer mit einem wyſsen pfäret, werin(t) der fygent; desshalb er zuo inen sinen gesellen spreche, dass sy zuo inen und besonder zuo dem so uff dem wyſsen ross, so schynbarer dann die anderen werind, schieſsen weltint; dann er und sunst noch iro zwen oder dry guot haggenbüchsen, und die übrigen aber sunst guot handgeschütz by handen hettint, schussent ouch also mechtig und empsig zuo inen, dass sy widerum darvon rittent und wyter nit blyben dörftint, als im ouch derselben einer nachinwerts angezeigt, dass die stein dermaſs inen umb ir köpf pfitzet und gesungen hettint, dass sy froo werind dass sy fliechen könntent. Sy gesechint ouch nit feer von

dannen vil volks by einem fendli stan, desshalb er zuo sinen gesellen spreche, Gott, wend sich die neifswa gegen uns inhar lassen, so wurd unser ze lützel sin und möchten wir kein bestand tuon. 3. Stüendent also wyter still, allerlei von disen sachen ze reden, und grad in solichem käme Heini Syfriden frow, zeigte im an, wie der trumeter von Luzern und Stoffel Meiger von Aegri sy zuo im geschickt, im ze sagen, dass sy gern mit im reden weltint, und darumb so sölt er zuo inen komen, das aber er schlechts nit tuon wellt; aber syne gesellen meintent imerdar, er müeste es tuon und anhin gan, und wiewol ers inen under vier malen nit abschlüege, so beredtent sy in doch jüngst; dann er allweg zuo inen geantwurt, dass er nit die fygent entsäfse, sonder mee fürchten müefste, wann er also allein gienge, dass es im villicht nachin in ein verräterschaft gerechnet wurde, desshalb er schlechts etlich, so mit im giengen, haben wellte; uff das sy also ein trumeter usgeschickt. Also wäre im Heini Vogt (?), Grofshans Stocker und noch einer, an dess namen er jetz nit kon könne, mit im ze gand zuog(g)eben, giengend ouch also mit einandern zuo dem trumeter und Stoffel Meiger anhin in ein matten, ze losen was ir anliggen were. 4. Also fienge der trumeter von allererst also an ze sagen, los, pur Suter, es hat die meinung, soferr ir von dem Zürichseew und die uss dem frygen Ampt mit den fünf Orten eins friden beger(t)ind, so begerend sy denselben mit üch ouch und wend den gern mit üch annemen, und zuodem ouch ein Ort uss üch machen. Also antwurte er im daruf nein, und den tag lass uns Gott nit erleben, dass wir uns von unsern herren und obern scheident und uns an ander herren henkint, ee muofs es alls ze grund gan. Wie nun der trumeter das verstüende, brächte er schnell ein andere meinung herfür und seite also, wolan, so dann das nit gesin mag, so magst wol dinen oberherren anzeigen, dass wir mit inen in gemein eins fridens begerind, und uns uff morn irs willens antwurt wüssen lassen. Also antwurte er im, möchte ers ze wegen bringen, (so) wellte ers gern tuon und uff morn umb die nüne im die antwurt geben, und schiedent also von im und sinen gesellen wider hinweg, trachtetent wie der sach ze tuond, damit und die der oberhand angezeigt wurde. Zöigt ouch daruf das, so im und sinen mitgeordneten begegnot was eins fridens halb, dem houptman Zolliger und etlichen andern an, uff dass es wyter gebracht wurde. 5. Nun uff morndess hettent der trumeter und Stoffel Meyger an der Silbrugg sinen gewartet, und mit namen so wäre ouch der Stoffel by der Sil die halden uf geritten und hette im für und für gerüeft, die antwurt ze bringen, und desshalb uff solichs ouch iro etlich für und für und me dann ein mal in gemant, dass er zuo inen abhin gan wellte, denen er aber allweg geantwurtet, er dörfte es nit tuon, es wurde in dann bevor von den houptlüten oder minen herren geheifsen, und dass er gehörte, was ir will und meinung desshalb wäre. 6. Und wie er dann des tags die von Stein und ander in sinem hus hette, und fast ein wüester regentag wäre, und also den morgen essen und trinken tätint, käme nach anderen

Jörg Nägeli und Hartman Trümp(l)er zuo sinem hus, fordertint ine herus, etwas von inen zuo vernemen, und wie er inen ze willen stüende, fiengent sy an ze sagen, wie sy allhie vor Rat erschinen und von einem Rat bescheiden worden wärind, im ze sagen, getruwte er ienen zuo den fünf Orten ze kommen, so söllt er überhin ryten und inen anzeigen, dass min herren guotwillig wärind, den friden mit inen anzenemen. 7. Do er nun verstüende von disen beiden, dass solichs miner herren will und gefallen wäre, seite er zuo inen, wolan, so will ich es versuochen und understan uszerichten. Und als er aber kein rytsattel me hette, dann der fygent im solichen plunder ouch genomen, hette er gern von etlichem einen entlent; da wellte im niemand keinen geben. Und wiewol er ouch die von Stein und ander im hus und vil kosten, namlich ob den v gl., mit inen essens und trinkens halb hette, so rüste(te) er sich doch zuo, unangesechen wie im ioch solicher kosten bezalt wurde, als im ouch nichts darfür worden syge, dann er wie gehört hinweg müeſste und nit me by inen sin könnte, ritte also on ein sattel hinweg unz zuo Heini Sigfriden hus; da gebe derselb im uff sin ansuochen einen sattel. Nun wäre die Sil desselben tags mechtig groſs angangen ungewitters halb, und er fast schwer bezüget und antan; jedoch so müeſste er nütdestminder einmal durch die Sil ryten, wellt er acht zun fygenden komen; es gienge ouch das wasser dem ross an (den) buch ufhin, dermaſs dass er gedächte, es wäre jetz kein wunder, ob schon das wasser dich und das ross hinweg füerte und also ertrunkest, dass nit ein mensch von dir wüsste, wohin du komen wärest. Das wäre also ein gfaar, und glych so folgete im noch eine; dann wie der hengst anfieng dem land zuokomen und gründen, kämend iro zween dahar mit langen spieſsen; do gedächte er, wolan, bekennends nun dich nit, so muost du es lyden; also wärinds grad zween die in bekanten, fragtent in ouch daruf, was syn fürnemen wäre; also sagte er inen, dass er zuo irer oberhand wellte des fridens halb. 8. Do sy das von im verstüendent, sprechent sy zuo im, wie kumpts dass du nit ee komen bist; dann du gloupst nit, wie das volk so unlydig ist. Also zeigte er die ursach der sumnuss inen an und fuor demnach für. Und wie er zur Lorezen käme, wärind das weltsche volk da; die begrüeſste er und füere also fürer. Und als er zuoletst zum heerzüg (und) den herren käme, fragten dieselb(en) in ouch, wie es käme dass er nit ee kommen wäre; denen er dann ouch die ursach ermeldete. Also nach langem fiengend sy im an etlich fridartikel erzellen, so er minen herren zuo verstan geben und fürbringen sölltint (!), die dann dermaſs so lang, ouch deren so vil, dass ers nit wol wüsste zuo behalten; desshalb er zuo inen sagte, sy sölltint solich ir meinung im in schrift geben, so könnte ers dest grundtlicher usrichten, das ouch also daruf bescheche.»

Zürich, A. Capp. Krieg.

Dieser act lag früher im fach „Sihlamt“ und konnte, zumal er nur eine beilage bildete, um so leichter übersehen werden. — Eine zugehörige, von Suter aufgerufene kundschaft bezeugt u. a., wie lange er sich gesträubt, die sendung zu übernehmen. Um so seltsamer ist das erlassene urteil: „Pur Suter ward gezigen,

reher uss miner herren Silwald in andere hölzer gejagt (ze) han, item dass er in allem krieg ungeheissen und unerloupt hinüber zuo den fünf Orten in ir läger unvergleitet gefaren und da mit inen practiciert und von eim friden geredt habe. Und wiewol die gezügen mit siner antwurt nienen gehällent — schäme dich, Beyel! — und er billich die houptlüt vorhin befragt hette, desshalb er gehandlet, das ime nit wol anstaat; jedoch umbs besten und minder irrung willen ward er uff ein urfechd usgelassen, mit abtrag alles kostens, und aso das besser gloupt, bis sich bösers erfindt. Actum Mentags nach Estomichi (5. Febr.) Anno etc. 1537." — Später nahm die obrigkeit einen andern standpunct ein. — Vgl. IV. 914. 931. 933. 935. 936.

102 a. Nov. 20, Zürich. Instruction für Konrad Rollenbutz. «Sie» unterstehen sich, die b. leute zu Rordorf, Dietikon, Schlieren, Würenlos etc. in der grafschaft Baden zu schädigen; sie sind in's kloster Wettingen gefallen, haben drei knechte gefangen, dem prädicanten seinen wein weggeführt, dem zu Fislisbach alles zerschlagen und geplündert, dessen von Würenlos habe als ihnen verfallen erklärt; zudem sind die b. leute (die Acht) im Wettinger amt, die dem landvogt bisher antwort gegeben, nicht sicher; ihnen wie andern wird schwer gedroht, was alles wider den frieden und die gegenseitige zusage ist, dass ja ja sein solle. Da nun die gemeinen herrschaften in den frieden eingeschlossen sind, so sollen die boten in Zug sich darüber ernstlich beklagen und darauf dringen, dass derselbe gehalten werde. Da ferner die von Weningen berichten, dass der landvogt den zusatz in Koblenz abgemahnt und daran arbeite, die Rotweiler und andere von Waldshut her über den Rhein zu führen, . . . so sollen die boten die V Orte zum ernstlichsten ankehren, mit dem vogt zu verschaffen, dass er jene und die anstöfser unbekümmert bei dem frieden lasse, da es unerträglich wäre, wenn daraus unrat entspringen sollte; sie sollen auch den V Orten zum heftigsten obliegen, auf diese fremde hülfe zu verzichten, da sie sonst genug volk haben, und es zudem wider die bünde sei, dass ein Eidgenosse gestatte, wider den andern ein fremdes volk zu führen. . . Zürich, A. Capp. Krieg.

102 b. (Nov. 20). Instruction für m. «Pur», an den landvogt zu Baden. Obigem in allem wesentlichen gleich. — Zusatz: Dann soll der bote zum vogt von Regensberg und ins Wehntal reiten, alles wohl erkunden, die leute ermahnen, wachsam zu sein, jedoch in der hoffnung, dass die V Orte den frieden halten werden. . . . ib. ib.

102 c. Nov. 20 (Montag nach Othmari), 5 uhr vorm. Zürich an die hauptleute der V Orte. Beschwerde über die in der grafschaft Baden vorgefallenen tätlichkeiten und drohungen, mit dem dringenden ersuchen, dort ruhe zu schaffen, etc. Lucern, A. Capp. Krieg.

103. Nov. 21, Hägglingen. Hauptleute, pannerherren und kriegsräte der V Orte an Zürich. Auf dessen schreiben über die handlung des landvogtes zu Baden, die bezüglichen vorstellungen der botschaft in Zug und den bericht ihrer eigenen boten, dass dergleichen dinge grofsen unwillen erwecken würden, haben sie dem vogt sofort zum ernstlichsten geschrieben, ihm und seinen helfern ihr missfallen bezeugt und begehrt, dass er sich ruhig verhalte und niemanden be-

schwere: sie haben desshalb auch eine botschaft zu ihm geschickt, um in gleichem sinne mit ihm zu reden. Nun sei er heute selbst erschienen, habe sich über diese vorwürfe höchlich beschwert und sich entschuldigt, da er nichts anderes getan, als das zu Wettingen gelegene geschütz in das schloss gefertigt, den zusatz weggeschickt und einiges silbergeschirr zu der Eidgenossen handen verwahrt, da der abt aus dem kloster entwichen und im kloster allerlei volk gewesen sei, dem er nicht habe trauen dürfen; dafür rufe er zeugen aus der stadt und landschaft Baden an. Was die übrigen gehandelt, missbillige man zum höchsten; man werde sie auch dermafsen bestrafen, dass Zürich sehe, wie leid dies den herren sei; auch werde man verschaffen, dass alles, was den biderben leuten weggenommen worden, wieder ersetzt werde; denn man sei ganz gutwillig und geneigt, dem inhalt des friedens gestrax und ohne abbruch nachzukommen und dabei zu bleiben, dass ja ja sei; dessen dürfe sich Zürich gänzlich getrösten. . . .

Zürich, A. Capp. Krieg.

104. Nov. 22 (Mittwoch vor Katharinä). Solothurn an Freiburg. Antwort: Obwohl dessen boten über den verlauf der friedensunterhandlung bereits bericht erstattet haben werden, lege man doch die von den diesseitigen anwälten empfangenen nachrichten abschriftlich bei, indem man hoffe, dass der krieg mit Gottes gnade schon gänzlich geschlichtet sei. Freiburg, A. Solothurn.

105. Nov. 22, Bremgarten. Hauptleute, pannerherren und kriegsräte der V Orte an Zürich. Caspar Göldli, ritter, der in Zürichs ungnade gefallen und desshalb stadt und landschaft habe meiden müfsen, habe um eine fürbitte angehalten, damit ihm, was er etwa gefehlt hätte, verziehen würde, und auf diese dringliche bitte, die man für billig ansehe, stelle man hiemit das hochgeflissene ansuchen, ihn zu begnadigen und ihm freien verkehr zu stadt und land zu vergönnen . . . Da man sich jetzt trenne, so möge Zürich seine antwort, die man freundlich und unabschlägig hoffe, dem hrn. Caspar nach Rapperswyl zuschicken. Zürich, A. Capp. Krieg.

106. Nov. 22 (Mittwoch vor Katharinä), Hägglingen. Hauptleute, pannerherren und kriegsräte der V Orte an Zürich. Hans von Herznach von Münster, «gebieter» dieses briefes, habe sich beklagt, dass der knecht, den er vor diesem krieg um salz nach Münster geschickt, auf dem heimweg mit seiner ladung (bei 40 scheiben) an offener freier strafse angegriffen und nach Zürich geführt worden sei; da derselbe vom kriege nichts gewusst, so bitte er um hülfe, damit er wieder zu den seinigen komme; kraft des friedens begehre man nun, dass ihm das vorhandene ohne entgelt wieder überantwortet und das allfällig beseitigte billig ersetzt werde, etc. Zürich, A. Capp. Krieg.

107. Nov. 23. Die vier höfe im Rheintal an Zürich. Antwort auf die anzeige, dass der alte landvogt Kretz wieder eingesetzt werde; man habe daran wenig gefallen; wenn es aber im frieden so beschlossen wäre, so könnte man freilich nichts dagegen tun, möchte

jedoch bitten, die einsetzung so lange zu verschieben, bis man über den frieden auch berichtet wäre, damit man sich einzurichten wüsste. Weiter begehre man, bei dem göttlichen wort zu bleiben. Eine sofortige antwort könne man nicht geben, da die gemeinden und Räte nicht so bald versammelt werden können, werde dies aber nach vermögen beschleunigen. Da Kretz und Mark Sittich früher grofse freundschaft mit einander gepflogen, so erwarte man nichts gutes von ihm, möchte ihn also gern entbehren. . . . Zürich, A. Capp. Krieg.

108. **Nov. 23** (Donstag vor St. Katharinen tag), Sargans. Gilg Tschudi (landvogt) und Christoph Kramer (schultheifs) an die boten oder hauptleute der V Orte. «Strengen, etc. etc. 1. Als dann in disen seltsamen und gfaarlichen löufen üch vom Keiser oder dem römischen Küng oder dero anwälten vil zuogesagt worden, und aber ir, unser gnädig herren, vor anfang diss kriegs und villicht jetz und in wesendem krieg (denselben?) mermals zuogeschriben, und inen sölch schriben ganz ungehindert zuokomen ist, und wiewol . . sy hinwider geschriben, vil guoter glatter worten geben und aber mit der hand ganz kein hilf, ja nun nit den glichen ton, als obs (ob si) üch gern helfen wellten, wiewol Märk Sittich sich ein wenig hat merken lassen, als ob er neiswas tuon wöllt, hat ers doch nit anderst ze handen genommen, dann dass üch . . kein hilf noch rettung, sonder im (nu?) gespött darus erwachsen ist, und will uns nit bedunken, dass üch von inen einich hilf oder bystand getan werd, dann allein villicht mit den Richstetten, die sy ouch nun mit worten hindersich halten, wiewol die Richstett üch . . sonst dheinen schaden täten. Und diewil dann uns aber etlich brief üch . . zuoghörende von inen oder iro anwälten zuokomen sind, und wir achten, es syend aber nun glatti wort und sonst nüts dahinden, so wöllen wir üch . . . unser guot bedunken solchs handels halben nit verhalten, pittende, üwer fürnem wysheit wöll sölchs von uns trüwer und bester meinung vernemen; dann uns das best bedunkt, üch an ir schriben und häle wort nit mer ze lassen noch vertruwen, diewil ir ding und zuosagen bishar nüts dann duft gewesen, und ungezwifelt fürter von inen nüts anders zuo verhoffen noch ze vertruwen ist. Dann wir durch unser späch, so wir under inen habent, nützit anders befindent, dann dass sy stets losent, und ganz niemand dess glichen tuot, als ob sy ützit ze tuond gesinnt syent. Wann aber ir . . üwer fürnemen und sig (das ob gott will bald beschicht) gar zuo end gebracht, so achten wir wol, sy wurden dann ufsin und den tüfel töten wellen und aber doch, wanns not wär, nüts tuon. Es ligend wol neifswas herrschaft und gwalts zuo Pregenz, wend vil usrichten, ja mit worten, w(ie) sy all tuond. Hierumb, gnädigen lieben herren, dunkt uns, wie obgemelt, müefsig gan das best sin. 2. Wyter, g. l. h., diewil ir sechend und grundlich vernemend, dass üch die keiserschen dheins wegs nüts haltend, sonder zerstörung einer loblichen Eidgnoschaft ungezwifelt am liebsten hettend, und dann die welt und löuf jetziger zit und zuo besorgen fürer ganz seltsam, hinderlistig, unvertrulich sind, so welt uns ganz dienlich bedunken, in betrachtung

nutzbarkeit und grofser wolfart, so es einer loblichen Eidgnoschaft in künftigen ziten gebären möcht, die statt Costenz, ob das mit fuogen jena sin möcht, und üch . . unnachteilig wär, nicht ze verschupfen, sonders, sofer ir an derselben statt befinden möchtind, dass sy sich gegen üch . . und anderen Orten der Eidgnoschaft jedem in glich verbinden und zuotuon weltind, sy anzenemen und nit uszeschlachen; dann ir dess gnuogsam ursach (hettend), so ir doch wol argwonen und gespüren mögend, dass den Keiserschen einer Eidgnoschaft undergang nit leid sin wurd, und allein wort, und kein glouben by inen funden wirt. Wir pitten aber üch . . ., uns ze übersechen und nit (zuo) argem ufzenemen obgemelt unser guot bedunken, dann es allein uss trüwem gemüet beschechen, könnent ouch wol ermessen, dass von den genaden gotts ir . . der wysheit und hochen verstands sind, sölich sachen all zum fruchtbaristen ze betrachten. 3. Wyters . . ist uf gestern Mentags (sic) zuo uns komen junker Balthasar von Ramschwag, des Keisers vogt uf Guotenberg, hat uns anzöigt, wie die Pündter under inen redend, sy syend nun darumb heim zogen, damit sy üch uss üwerm vorteil brächtend, und so ir dann darus komend, wellents von stund an wider uf sin und uff üch ze schädigen züchen; welchs an im selbs ganz nit ist, dann wir wissend grundtlich wol, dass kein Pündter wider üch mer züchen wirt; dann wär der friden nit gemacht worden, so wärents sonst nit pliben, sonder heim zogen, und wie sy jetz ufher sind zogen, habens üch . . vil mer ruoms und guots zuogelegt dann denen so sy ze hilf zogen sind, sonders klagend sich ab den selbigen, welichs ouch das schriben, so ir . . an sy zuo Lax ufm tag getan, hat so vil erschossen, dass gwisslich keiner mer wider üch züchen wirt, dann sy sind viel lieber heimzogen, dann uswärts. Wir könnent ouch nit anders vernemen, dann dass die mit denen ir jeztund ein friden gemacht, dess fro und den ze halten begirig sind. 4. Und dann witer . . acht ich, üwer amptman und diener Gilg Tschudi, ir wissend wol, wie der abt von Pfäffers sich denen von Zürich glichförmig gemacht hat, an welchem er nit ein benüegen gehept, sonder hat über allen landsfriden ein nüw burgrecht mit denen von Zürich ufgericht hinderrucks üch . . und im selben burgrecht denen von Zürich sin lib und guot und das gotshus aller ding übergeben, sy alleinig ze schirmherren und kastvogt des closters angenomen und inen darumb brief und sigel geben, dessglichen sy im ouch, und als er sölich burgrecht mit inen ufgericht und üch, ouch myne herren von Glarus, ganz veracht und ze oberherren entseit und üwer verlougnet, hat er sich dess offenlich berüempt, wie die von Zürich allein sine oberherren, ouch das gottshus und sin lib und guot allein iro und sonst niemands syend, an welchem allem er und sine diener etlich nit benüegen gehebt, sonder haben üch . . in ander weg ouch geschmächt und gescholten. Hierumben, als die jetzigen kriegslöuf angiengent, hab ich synem burgrechten und ouch sinen nidigen anschlägen nit truwen wellen und understanden, das syne schloss in üwer und ander miner herren der siben Orten mit rat der landlüten

ze besetzen, und als die landlüt und ich dess und anders ze ratschlag safsen, kam gedachter abt in (den) landsrat und vermeint, man söllt das schloss nit besetzen, es wäre das schloss und das closter dero von Zürich offen hus und guot; dann er habs inen alles übergeben, und sig ouch niemant anderst herr darüber dann allein die von Zürich; die selben werdent villicht komen und das schloss und closter selbs besetzen. Und als er sölichs redt, do sprach ich, so ghör ich wol in den weg, so wärind myne herren die fünf Ort und (die) von Glarus nit mer da herren, sonders usgeschlossen, und ouch nit me schirmherren. Do gab er mir antwurt und sprach desshalb; dann ob die fünf Ort mer herren blibent in disem land, so well er iro nit erwarten noch an ir gnad kommen, dann er sy nit für sine herren heig noch han wöll; er heig aber wol ein rucken an sich gehenkt, die in vor den fünf Orten, ouch mir und anderen als der fünf Orten liebkosern schirmen werdent. Er hat ouch mich im landrat mit vil üppigen und lasterlichen worten angefaren und geschmützt, als ob ir.. mir von sintwegen weifs was geschriben hetten etc. Uf sölichs, da nun ich und ander biderb lüt, so des alten gloubens genempt wurden, also geschmützt (warend) und wol sachend und an synen bösen worten marktend, dass er underston wellt, gemein landlüt im und zuovor denen von Zürich anhängig ze machen, daruf ich in yl zuo minen herren gen Glarus geschickt, insonders allda mine fründ angesuocht, dass die mir von minen herren erwurben, das schloss zuo Pfäffers, wie dann ich und die landlüt angesechen hatten, zuo besetzen, und do ich von minen herren von Glarus ein wenig ruckens befand, hab ich das schloss und das closter zuo Pfäffers mit xvj mannen besetzt innamen der siben Orten; dann eben derselben tagen die Pündter für abher ziechen wollten, und niemand wusst, was ir anschlag was, dann mengerlei seltsam reden umgiengent; dann derselben tagen der bott von Zürich, so die Pündt ufbracht, und der Abt mengerlei mit einandern gepraticieret und geratschlagt habent, und wie ich das schloss und closter also besatzt, schickt der Abt sinen schriber in yl gen Zürich. Uf das schribent die von Zürich mir einen brief, wie ir dess ein copy hierin gelegt findent (IV. 178 a). Und do ich ein landsgemeind hatt, und er (der) Abt und ander vil anstörens üch.. den fünf Orten hinderrucks gemacht, ward doch uss ernstlichem zuotuon der altglöubigen mit dem meren erhalten, im land ze beliben und niemand zuozezüchen, ouch beider partyen posten, löufer und botten frig durchzelassen; dess alles ward ein eid offenlich zuo gott und den helgen geschworen. Sölchs hat der Abt nie kein stund gehalten und etlich von Walistatt dessglichen, die dann üwern löufer ze fachen understanden habent, wie ir noch wol befinden werdent, und namlichen so hat der Abt über sölichs menig malen sin schriber und ander botten zuo denen von Zürich geschickt und mit inen stets practicieret, und das alles mir und den landlüten hinderrucks ton. Item er hat ouch denen von Zürich, namlichen vogt Jäckli von Grüeningen, einen ochsen ins läger oder feld zuo schenki geschickt, dessglichen ein

grofs fass mit win und jedersits an das fass grofs Zürichschilt malen lassen und das mit grofsem pomp hinab gefüert. Uf das hat vogt Jäckli v. G. dem Abt zuo eren geredt, der landvogt von Sargans sig an sinen herren von Zürich ein mörders böswicht, und daby ouch er und etlich Zürcher me zuo ammann Meyer von Quarten und andern ussem Gaster geredt, die von Zürich werden mich, (den) schultheifs Kromer, schultheifs Bünzli und etlich mer, wie die schaf usziechen und under (der) klingen durch lassen loufen, habent also ein urteil über uns gefellt, die m. h. die fünf Ort uns abgeton hand. Sölichs.. uns alls von dem abt von Pfäffers, als wir gedenken müefsend, angestört ist, da ouch etlich dero menger zuo sölichem ernstlich gestüret, die doch all üwer lechenlüt sind, da billich ir.. inen ire lechen wol nemen mögent, dann sy die lut irer briefen als unghorsam verwirkt habent, und billichen andern gelichen söllent werden, die an üch.. ghorsamlich und trülichen bestanden sind; dann hierdurch ir.. üch vil frommen und guots mögen machen, so ir die unghorsamen dämmend, dass si hernach sich unghorsam ze sin verhüeten, und die ghorsamen sich üwer.. dester bas befröwen und vertrösten mögen. Pitten, ir.. wellen mir als von der lechen wegen üwer gemüet eroffnen und insonders zuoschriben und den sandbotten, so ir die, als ich hoff, in kurzem heruf schicken werden, desshalb sonders befelch und gwalt geben; dessglichen wellent ir.. nit vergessen das burgrecht, so der jetzig Abt mtt denen von Zürich gemacht hat, herus ze forderen. Als dann ouch der Abt jetz kurz verschiner zit vil gült, zechenden, lechen und ander herrligkeiten vom gottshus verkouft, desshalb er on zwifel ein merklich bar gelt hat, das doch alles des gottshus ist, und aber zuo besorgen, wie er dann geredt hat, er werd üwer.. nit warten, sonders solch gelt und anders vom gottshus und ussem land entfüeren, desshalb mich bedunkt von nöten sin, dass ir gemeinen landlüten schribend und gebütend, dass sy den Abt üch.. und namlich den siben Orten zur trostung haltind und vertrösten heifsend, antwurt ze gen und ze vertretten die rechnung, so ir von im sins innemens und usgebens, wie von alter har gebrucht, nemen werden; damit wurde er sine anhänger ze tröster dar müefsen geben; ob er schon dann entwich, so funden doch ir dann die selben darumb anzelangen, die wol als wenig als er ze ruowen wärend; doch ob sich der Abt sölcher tröstung wideren wöllt, mögent ir wol har schriben, ine mit der hand darzuo und zuo üweren handen ze handhaben. Ir.. mögent wol gedenken, wie vermelter Abt üch wollt bracht haben um üwer herrligkeit und gewaltsami sampt aller mannschaft am gottshus Pfäffers, da doch üwere frommen vorderen zuo Ragatz darumb gelitten und das mit dem schwert loblich erobert und gewunnen habent; darum wollt üch der abtrünnig münch bringen, der noch nie nüts darbracht noch darumb erlitten hat. 5. Witer.. so ir botten schicken werdent, dunkt mich ganz fruchtbar und ze tuon sin, die darzuo ze verordnen, so vormalen in diser landschaft vögt gsin sind; dann dieselben bekennen jeden, was er bishar gehandlet hat, und was inen

von jedem begegnet und wider üch.. gehandlet ist. Ir wöllent ouch denselben botten umb alles was sy handlen söllent, vollen gwalt geben und insonders befelchen und verhängen, dass den kilchhörinen, so an üch.. bishar getrüwlich beliben und bestanden sind, wiewol sy vil anstoſsens und widerwärtigkeit darum gelitten haben, dass denselben umb ir beständlichkeit etwas von üch.. in gnaden geton und widerfaren werd, dass sy sich dess befröwen und berüemen mögent, und die unghorsamen sich selbs hassen und schämen werdent und fürer vor unghorsami verhüetent; dann den unghorsamen vil verheiſsen ist, dessglichen den ghorsamen ouch, wiewol sy sich nit an sölch verheiſsen gekert, ja ouch umb etlicher tröwung nüts geschücht habent. Was aber den unbeständlichen ze lon wirt, hends bald bhalten; so sy aber sechen werden, dass (den) beständlichen ir trüw an iren herren belonet, wird menger sich fürhin dester bas von unghorsami keren und sin leben lang darvor verhüeten. Und uf sölichs, gnädigen lieben herren, begeren ich schriftlich antwurt, ganz undertänig pittende, üwer fürnem wysheit wöll mich und die andern alten cristen in Sanganserland allzit gnädiklichen befolchen haben,» etc. Sig. Gilg Tschudi von Glarus und Cristoffel Kramer. 6. P. S. (Zeddel). «G. l. H., als diser brief usgeschriben was, koment unser botten, schultheiſs Oeri, houptman Zindel und Jörg Fluri, seiten uns, wie ir.. inen vil eeren und guots bewisen und angeton habent; dess sagent wir üch groſsen fliſsigen dank, mit erbietung solchs umb üch.. zuo verdienen, und wellent üch nit verhalten, dass irs den rechtschuldigen geton habt, dann sy all trüwlich und handfestiklich bestanden sind an üch unseren herren als biderb lüt.» — (Der ganze text ist von der hand des Sarganser landschreibers). Lucern, A. Capp. Krieg.

Einen andern abdruck gibt das Archiv f. d. schweiz. Ref.-Gesch. II, 397—401.

109. Nov. 23, Genf an Bern. Man habe den wegen der von dem Herzog gestellten artikel hieher geschickten boten schriftlich geantwortet und fertige dieser sache wegen den ratsherrn Jehan Lullin ab, mit dem auftrag die ansichten Berns zu vernehmen und die diesseitigen ratschläge zu eröffnen; dabei bitte man nun, demselben freundliches gehör und guten bescheid (quelque bonne response) zu geben, etc. Bern, A. Genf.

Die einordnung zu 1531 steht nicht völlig fest.

110. Nov. 24, Bremgarten. Die boten der V Orte, auch von Glarus und Appenzell, an Zürich. Sie vernehmen, dass der statthalter im Rheintal wein und anderes verkaufe, haben ihm desshalb befohlen, damit innezuhalten, und bitten Zürich, ihm in gleichem sinne zu schreiben... Zürich, A. Capp. Krieg.

111. Nov. 25 (St. Katharinen tag). Zürich an die hauptleute, pannerherren und kriegsräte der V Orte, im fall ihrer trennung an Lucern. Antwort auf ihre zuschrift betreffend Hans von Herznach von Münster. Was demselben niedergelegt und entwert worden, sei während der offenen fehde geschehen als einem erklärten feinde, und da der

friede ausdrücklich sage, dass jedem das, was ihm vor dem kriege entzogen worden, wieder ersetzt werden solle, so wäre man von rechts wegen nicht schuldig, ihm irgendwelchen abtrag zu tun. Jedoch zu ehren und gefallen der V Orte habe man bewilligt, ihm sein ross, wagen, knecht, schiff und geschirr mitsamt der bei dem knecht gefundenen baarschaft zu lassen, und bitte dagegen, weil über das salz bereits verfügt und nichts mehr vorhanden sei, den bewiesenen guten willen zu erkennen und den kläger zur ruhe zu weisen, etc. etc. Lucern, Missiven.

112. Nov. 25. Zürich an Glarus. Da die biderben leute von Rapperswyl, die sich dem Allmächtigen zu lobe seines hl. wortes angenommen, jetzt von den III Orten gefahr zu fürchten haben und man vernehme, dass letztere sich nächstens dorthin verfügen werden, um mit ihnen zu handeln, Glarus aber ihnen zu gnädiger verzeihung behülflich sein könne, so bitte man es gar freundlich, zu seiner zeit auch eine botschaft abzuordnen, um den guten leuten so weit möglich ein günstigeres loos zu erwirken. . . Zürich, Missiven.

113. Nov. 25, Zürich. Instruction für Hans Blass und Hans Escher, als boten an die V Orte. 1. Auf das dringende anrufen der bevollmächtigten anwälte der Thurgauer, für ihre gefangenen sorge zu tragen, sollen sich die boten nach kräften dafür bemühen, dass dieselben ohne verzug freigelassen werden. 2. (Nachtrag von Escher selbst:) Zu bemerken, dass Zürich auf die fürbitte von Lucern dem wirt von Münster ross, wagen, geld etc. ohne alle lösung zugestellt; dass der hauptmann von Diessenhofen einen Zuger (Fläckli) auch frei gegeben, weil der Teucher in Zug liegt, nachdem nämlich gesagt worden, dass die gefangenen ledig werden. 3. Verwendung für den abt von Wettingen. . . Zürich, A. Capp. Krieg.

114. Dez. 24 (hl. Abend zu Weihnachten), (Luggarus). Der vier Orte Lucern, Uri, Schwyz und Zug schlossknechte an (ihre obern). «Uns zwyfelt nit, ü. g. sigend bericht, wie und in welicher gestalt das schloss hie zuo Lugaris ingnomen und enthalten sy(e), ouch wie man den commissari gehalten hab, und so erst ir, unser gnedigen lieben herren, den commissari widerum in sin gewalt gesetzt hand, hat er angents in bywesen des houptman Apros uns von den fier Orten nit wellen im schloss haben, sunder das tor for uns beschlossen, und doch so redt der houptman Apro domals so fil darzuo, dass der commissary im fersprach, dass er uns welte lassen bliben, dann wir hielten im domals die capitel üwers friden für; doch muosten wir im ein friden schweren, im nützit ze tuon denn mit recht; des glichen (ge)lobt er uns ouch; also fermeinten wir, es sölte darby beliben, und hand im ouch zucht und eer erbotten und im thein leid tan, weder mit worten noch mit werchen, und hat uns also darby lassen beliben bis uff Sant Thomans abend (20. Dec.). Do hat es sich begäben, dass der Schwiter und der Zuger im dorf etwas zuo koufen hatten, und als sy widerum in das schloss hand gewellen gan, da ist der

commissary uff der burg gsin mit sampt etlichen Lugarneren, so er im schloss hat; do hat der commissary sy nit wellen inhin lassen und hat ein hallenbarten erwüst und hat sich gegen inen gestellt; do hand die selben Lugarner sy zwen zum tor us gestofsen und hand do das tor beschlossen, und über dz da hat er zwen Lugarner und sin weibel zum Casper Studer von Luzern geschickt und im lassen sägen, dass er luoge und uss dem schloss zieche, oder er welte in fenklich lassen annemen, und darüber geredt, wir sigend schelmen und ferreter; uff das haben wir mit den burgern geredt und inen solichs an(ge)zögt, ob das ir will und meinung sy, dass die iren uns das schloss for beschliefsen; haben si geredt, das ir will nit sy(n), sunders ob wir wellen, so wellen sy die iren uss dem schloss heifsen gan, dann der commissary inen potten, dass sys inhen tüyend als im namen unser herren der zwölf Orten. Uff semlichs schickten wir sy zum commissary und liefsend mit im reden, uss was ursachen er sölichs gegen uns handlete, und ob er den friden an uns halten well oder nit, und puttend im ouch recht; also hat er inen geantwurt, als ü. g. durch ir geschrift verstan werden, und so wir gehören und gesächend, dass er vermeint, uns weder im schloss noch im dorf zuo haben noch zuo dulden, und uns weder üwer friden und capitel, so ir ü. g. h. mit sinen herren von Zürich gemacht hand, noch der friden, so er uns und wir im gelobt und geschworen hand, nüts helfen noch beschiefsen will, so waren wir des willens, mit einanderen für üch unser g. h. zuo keren; also hand uns die burger gebetten, dass unser etlich hie wellen beliben, damit sy denocht nit ganz und gar von uns verlassen syend, ouch was joch käme, dass sy mit uns könden handlen und ratschlachen,. . . so wöllten sy die iren ouch uss dem schloss heifsen gan; also . . . sind wir retig worden, dass wir . . . den Casper Studer. . . und Bläsy Schuomacher von Zug hinus für üch unser g. h. schickend, da ir durch sy alles handels grüntlich bericht werdent. . ., desglichen durch den houptmann Apro, und ist haruf unser gar früntlich und ernstlich pitt an üch, u. g. l. h., ir wellend uns harin hilflichen sin und uns für befolchen haben, dann wir hoffen zuo Gott und zun üch, wir haben nüt gehandlet noch tan, dann als fromm biderb gsellen, und das so ü. g. lob, nutz und unser eer sy . . .; dann sölichs wöllend wir theins wägs von im liden, sunders harzuo setzen unser lib und guot. . . Witer, g. l. h., so wissend, dass der commissary aber sin botten wider und für schickt, als in das lager und gan Zürich und anderschwo, und müefsen besorgen, er beschicke knecht uss dem läger, die er filicht in das schloss möchte tuon, und durch sy möchte handlen, das filicht wider üch und uns sin möchte, dann er hat uff Fritag fergangen (22. Dec.) den Caspar Fruonzen von Underwalden hinüber gan Louwis geschickt, welcher. . . jetz sin specher wider uns ist, wiewol wir sölichs umb in nit ferschult haben. . .; ouch so wissend, dass der commissary allwegen an xx Lugarner im schloss hat, da er fermeint, ir unser g. h. söllend inen den sold gäben»

Zürich, Absch. Bd. 11, f. 491 (copie).

115. «Gnies und ingang, so ein vogt zuo Sangans ein(s) jars hat, und namlich was ich uff das M. D. xxx° jar, Jilg Tschudi, hab empfangen:» (auch die löhne des landammanns, des schreibers und des weibels). (Handschrift des schreibers).*)

I.**) Item des ersten gend min herren die Eidgnossen einem vogt hundert münzguldi; darzuo lassend sy im alli güeter, wie die hernach stand, umb xxx münzguldi etc.

II. Item das ist der ingang der güetern, deren namlich sechs stuck sind, die ein vogt für die xxx gl. inhat, und só vil hand sy mir das jar ertragen.

Der Chaw. Item im Chawen han ich den ganzen summer iiij hopt gehan, darzuo das vorgras.

Malerifa (Malerva?) die usser, der bomgarten, der wingart genannt Spleser, das ströwi riet in Erlen, das ströwi riet zum Gessli; davon git Luzi Tonder vj s. h.

Item das höw uss dem bomgarten, ha(lb) Malerfa und dem Chawen, hat mir gulten xxvj münzguldi.

Item die halb inner Malerfa han ich dem weibel gelichen; hat mir gen iij gl., me ein halben gl. für das gras.

Item (für?) das gras im bomgarten hat mir der schulthes gen vj gl.; darzuo han ich ein ross und dryg houpt darin gehan und mir vorbehalten und dingt.

Item darzuo im bomgarten ein guot hanfland und rebacker ingehept, desglichen obswachs, öpfel, biren, nuss und ander frucht, das vil ist, darzuo selb höw bhept das besten(?), dass (ich) ij küeg und ij ross ein jar darby wol mocht haben.

Item weidung miner rossen und küegen das ganz jar an(e) (den) kosten (für) zünung, werchlon und höwerlon ze rech(n)en.

Die dry stuck (ertragen) ze gmeinen jaren über kosten xxxv gl.

Item das ströwi riet in Erlen ertreit eim vogt ströwi gnuog und fürhin, ob er nun ein ross haben wetti.

Item ich han ghan das jar umb allwegen ij ross und iij ross, etwen iiij ross, darzuo j kuog und ötwen vil fäll(?).

Item darzuo git Marti Willi einem vogt vom Wingarten und von der einen Malerva xj lb. hl. erblechen zins.

Item Luzi Tonder git eim vogt vom riet genannt zum Gessli vj s. hl. erblechen zins.

Summa so die güeter über den kosten ertragen xlj gl.

III. Darzuo hat ein vogt:

Item Luzi Tonder git eim vogt vom Buochgärtli iiij s. h. erblechenzins.

Item ein vogt hat ein kleins wingärtli vor under dem schloss.

Item ein krutgarten nebend dem schloss in der ringmur.

Item ein krutgarten im bomgarten.

*) Behufs ausfertigung eines neuen urbars aufgesetzt?

**) Die abteilungsziffern sind zutat des herausgebers.

Item ouch holzet ein vogt in m(iner) h(erren) holz vergebens.

IV. Item mer land min herren eim vogt: Er mag iiij ochsen jedes jars uff Paschier triben; will er, gend sy im iiij gl., ob ein vogt will(?).

V. Item den wildbann hab ich geschirmt und verpotten gehept, und denen ich nachlies, die brachten mir von eim gwild ein hinterlouf, dadurch ein vogt vil zit on kosten wilbret hat.

VI. Item die fischenz in der Sar han ich verlichen umb j gl. ein jar, und soll mir die fisch, so er facht, ums gelt zuolassen, darzuo (vorbehalten), ob ich mit guoten xellen jederwil darin fischen gan wellt, das mag ich tuon.

Item das fach und die fischenz im Seez hatt ich um das halben verlichen, dass sy das fach machen und goumen und fischen sölten und iren und min teil mir gen, namlich (zuo) Sangans in das schloss antwurten iren teil, ein pfund um ij s. h.; ist mir etwen für iiij gl. fisch worden mins teils; das ander jar (1531—32?) ist mir iiij^c lb. fisch worden.

VII. Item all erschätz sind eins vogts.

VIII. Item alli fasnachthüener sind eins vogts, trifft gmeinlich 9 gl.

IX. Item alles dagwen gelt ist eins vogts, drifft xiiij gl.

X. Mer land min herren eim vogt alli hüener zins.
Item die müli ze Wangen(?) ij hüener uff S. Gallen dag.
Item die müli ze Blinz ij hüener uff Liechtmes.
Item Stellis müli ij hüener.
Item die müli ze Bortels vj hüener uff Martini.
Item Schöublis müli iij hüener uff Johanns Baptista.
Item die müli zuo Wiſstannen j huon zuo herbst. — Summa xvj hüener.

XI. Item vorstends(?) an der müli zuo Sangans, git x lb.

XII. Item min herren lond eim vogt all eyerzins.
Item der Gampser lechen lxxv eyer.
Item Ruodi Studer(s) lechen j^c eyer.
Item Grüenenfelder lechen j^c, me darzuo ein gitzi, gend darfür l eyer, ob es der vogt will.
Item Jörg Fluris (lechen) lxxv eyer.
Item Alixander Studer's lechen j^c. — Summ v^c eyer.

XIII. Item an fällen lat man ouch etwan den vogt genieſsen.

XIV. Item min g. h. von Pfeffers sol eim vogt ein soum win.

XV. Item dis ist der ingang an schmalz, da min herren allweg eim vogt ein maſs für iij s. h. anschlachend, und trifft xxiiij maſs ein stuck oder ein viertel.

Item des ersten die Walser ab Belfris und Matug gend jerlichen l maſs schmalz oder allwegen iiij s. h. für ein maſs.
Summ des übergelt(s) drifft l s.

Item die von Wifstannen xxvij mafs.
Item das bad zum Trüebenbach j mafs.
Item die schmidig von Wifstannen xxiiij mafs.
Item die alp Geffaren xij mafs.
Item das vogelmal hat pracht j^c^lx mafs. — Summa ij^c^xxiiij mafs.
Item ich han ein mafs um ij batzen gen, trifft das übergelt ij^c^xxiiij batzen(?), tuot an gelt xvij gl. xij s. h.

XVI. Item ingang der kesen gült, da min herren allwegen eim vogt ein käs für iij s. h. verrechnet (habend).
Item ein *wertkäs* des undergewichts soll viij *krinnen* sin, und des obern vj krinnen.
Undergewicht (=) Sanganser:
Item Lienhart Stuckin viiij käs,
Item Casper Schnetzer und der Has vj käs,
Item Zindel und Ludi Schur iiij käs,
Item Thomen Cuorats lechen vij käs,
Item Méling von Grüenenfeld viij käs,
Item Hans Melin iiij käs,
Item Heini Wüesti j käs,
Item Stoffel Studer iiij käs,
Item Claus Ruosch ij käs,
Item Stoffel Studer aber j käs,
Item Uorich Berenstadel.
Der oberhof zuo Grüenenfeld xx käs. — Frö(u)denberg:
Item Herzogen prüel Nidperg iiij käs,
Item ammen Marquart Niderperg(?) j käs,
Item Aeblis alp ij käs,
Item Schmidig(?) xx käs,
Item Felix Ruotschen frow ij käs,
Item Luzi Tonder ij käs,
Item Jörg Scherer j käs ij krinnen.
Das vogelmal hat hür pracht lxxxviij käs.
Summ j^c^lxxv käs ij krinnen.
Item ich han ein käs um vij s. h. gen, trifft das übergelt xviij gl.
Käs das obergwicht; Vilters.
Item der Gamser lechen xij käs,
Item Ruodi Studers lechen x käs,
Item Jörg Fluri x käs,
Item Stoffel Has und der Studer iij käs,
Item Peter Bschaben viij käs,
Item Berli und Stoffel Peter xvj käs,
Item Hans Peter vj käs,
Item Jörg Genti vij käs,
Item die alt Gentla ij käs,
Item aber Berli und Stoffel Peter iiij käs;
Summa lxxvij käs.

Item ich han ein käs um vj s. h. gen, trifft das übergelt vȷ gl. xj s.

XVII. Dis ist der ingang an win, da m. h. allwegen eim vogt iiij angster für ein Sarganser mafs anschlachend:

Item von Flesch jerlich ein fuoder.

Item von den andern winzinsen, desglichen uss den wingarten ist mir über das, so (an?) m. h. hinus zinset, ouch j fuoder worden.

Item am most hat man ein mafs um xiij angster gen (verkauft?); trifft das übergelt xxvij gl.

Summ (von) schmalz, käs und win lxviij gl. xiij s. h.

XVIII. Dis ist der ingang der korngült, da min herren eim vogt jeden schöffel für ȷ gl. rechne(n)t; Sarganser mäs.

Lienhart Stucki iiij schöffel,
Casper Schnetzer v schöffel,
Hans Hartmann iij schöffel,
Die Stuckin viij schöffel,
Claus Bertsch v kopf,
Gorgius Minsch j viertel,
Jacob God iij viertel,
Hoby iȷ schöffel,
Jörg Schwickli j schöffel,
Sigmund Lenner iȷ schöffel,
Clemenz Filz j viertel,
Stoffel Müller ij viertel,
Uoli Stöckli v kopf,
Thomen Stucki xv schöffel,
Thisi Glarner iȷ viertel,
Grüenenfelder hof x schöffel,
Peter Männli xxij schöffel,

Summa lxxiij schöffel iij viertel.

Korn, Kurer mäs:
Andreas Brötli j schöffel,
Gottshus Pfeffers xviij schöffel,
Gamser lechen vij schöffel,
Hans Studer v schöffel,
Jörg Flury v schöffel,
Wilhelm Zimbermann v schöffel,
Peter Bschaben iiiȷ schöffel,
Bärli und Stoffel Peter v schöffel,
Hans Peter iij schöffel,
Jörg Genti iiiȷ schöffel,
Die alt Gentla v viertel,
Bärli und Stoffel Peter ij schöffel j viertel.

Summa lxȷ schöffel.

XIX. Item weifsengült wirt ouch eim vogt ein schöffel für ein halben gl. verrechnet; Sargans mäs:

Hans Hartmann ij schöffel,
Die müli zuo Märentsch j viertel,
Die müli zuo Bertschis j vtl.,
Stellis müli j vtl.
Ober mäs: Gotzhus Pfeffers ij schöffel.
Summ ungefarlich (iiij schöffel).

Item dis vorgend lat der vogt alles selbs inzüchen, aber das nachgend sol der undervogt von Ragatz inzüchen und dem vogt inantwurten*).

XX. Vom vech: Item ouch so möcht ein vogt in der Ragatzer alp lassen xxiiij hopt rinder vech lan gan(!), genannt alpen.

XXI. Item abgang, so eim vogt an malen, nun ij s. hl. für zinsmäler, trifft ungefar viij gl.

Abgang, so ein vogt selbander rit(et), git man im j kronen zum dag.

Fröudenberg; dis gült zücht der undervogt in.

Item schmalzgült ein mas für iij s. gerechnot.

Item die wyſsgamps(?) xij byner(?) schmalz tuot xvj maſs.

XXII. Item diss ist der inzug der käsgült in der herrschaft Fröudenberg, da min herren allwegen eim vogt ein käs für iij s. verrechnet etc. Und ist das ober gewicht vj krinnen für ein wertkäs.

Item das gotshus Pfeffers vj käs,
Item vogt Locher vj käs,
Item sin bruoder vj käs,
Item Razaschgen vij käs,
Item Werner Kesslers lechen xij käs,
Item Locherin genannt Els iiij käs,
Item Oeplis lechen vij käs,
Item Jacob Schmid xj käs,
Item Stoffel Cüenzi viij käs,
Item Hinder Sardonen xviij käs,
Item Vorder Sardonen xij käs,
Item Antonis Sardonen vj käs,
Item Tönis selgen riet xvj käs,
Item Bertschis riet xxv käs ij krinnen,
Item Zumpen guot xj käs,
Item Türrbüel xxij käs,
Item Bandligen hof xxiiij käs,
Item die Eck xiiij käs,
Item Wimser berg xxx käs,
Item Sant Martin viij käs,
Item Fatzen zuo Malans vj käs,
Item Bartlime Fötsch vj käs,

*) Die unmittelbar folgenden angaben bilden nur vermischte notizen.

Item der hof ze Underfatz vj käs;

Summa ij[c]lxxij käs ij krinnen.

Item ich han ein käs gen umb ij batzen; drifft das übergelt xxj gl.

Item die Suter ab Valzeinen gend ein rinschen guldi für x käs; bringt eim vogt übernutz vj batzen.

XXIII. Item des gotshus (Pfeffers) huober sond xxx schöffel fuoterkorn, je dry viertel für ein schöffel zuo rechnen; tuot xxiij schöffel.

Item des gotshus huober sond xx schaf, jetlichs schaf für iiij s. d.

Item des gotshus huober sond (je?) ein fasnachthuon oder xv eiger darfür.

Item der apt von Pfeffers git eim vogt j schwini baggen.

Item fasnachthennen von den eignen lüten.

Item die ebni git j lb. pfeffer

Item kuogadenstatt j lb. pfeffer

Item die Egk j lb. pfeffer

Item vil guoter lechen(?), so sy fallend.

XXIV. Item undervogt zuo Ragatz.

Item die hinder Sardonen vj s. d.

Item die vorder Sardonen viij s. d.

Item Bertschis riet vj s. d.

Churer mäs Ragatz:

Vogt Locher und sin brüedern viiij schöffel.

Vogt Locher aber viiij schöffel j vtl. iij quart.

Sin brüedern iij schöffel iij quartonen.

Claus Locher iij schöffel j vtl. j quart. ij imi.

Zipert Kessler j schöffel; aber iij schöffel.

Els Locherin iij schöffel iij quart.

Hans Oepli vij schöffel.

Gorgius Locher iiij schöffel ij quart iiij imi.

Jacob Schmid iiij schöffel ij vtl.

Stoffel Küenzi iij schöffel

Fridli Frick xiiij schöffel

Jacob Schmid ij schöffel

Lienhard Locher iiij schöffel; aber ij schöffel,

Der Fatzen hof iiij schöffel

Bartlime Föusch iiij schöffel

Der hof ze Underfatz iiij schöffel.

Summa lxxxj schöffel.

XXV. Landamma(n)s lon.

Alpnoff(?) x s. d.

Ein riet genannt grabriet.

Ein wis genannt Blichseranans(?).

Der wingart in der mur zuo Nidberg.

iij lb. hlr.
Item an allen grichten sin lon.
Item me ein kleid.
Item ein erung von vij gl. (und? für?) sin deil fasnachthennen.

XXVI. Schribers lon.
Item x gl. jarlon und an allen grichten sin lon.
Item vil zuofäll mit briefschriben.
Item (in) zweigen jaren ein kleid.
Item die vier fest jedes ein mal.
Item j gl. von der rechnung zuo stellen.
Item von der stür ze schriben sin lon.
Item ein erung von vij gl. sin teil.

XXVII. Des Weibels lon.
Das guot Bifang, hat der Rin hinweg (gfüert).
Ein riet zuo Fill an der Graff(?).
Ein mansmad wisen am Scholberg.
Zwei mansmad uff Pascherr.
Ein wisen an der Sar.
Ein riet im Bomgärtli.
Ein riet vorm Bomgärtli.
Item viij gl. jarlon.
Item von eim fall x s., wenn er in bringt.
Item von jedem gfangnen x s. turnlösung und (die) zerung.
Item (in) zweyen jaren ein kleid.
Item von jedem gricht sin lon.
Item von der stür sin lon.
Item die vier fest jedes ein mal.
Item j gl. von der rechnung (ze) stellen.
Item ander zuofäll.
Item ein erung von vij gl. sin teil.
Item ein man(s)mad wisen by Filler feld, hört eim landweibel zuo Fröudenberg. Zürich, A. Sargans.

(Eine andere aufstellung folgt im jahrgang 1533).

Zur erläuterung: 1) Das amts- und rechnungsjahr lief von anfang Februar bis ende Januar; Tschudi amtete von 1530 bis 1532 und setzte obigen rodel vermutlich erst zu ende 1531 oder später auf.

2) Das ober(e) gewicht war das von Chur, das untere das von Sargans; 1 krinne war 1 pfund = 48 lot oder 1,425 pfund metr. gewicht; 1 wertkäs enthielt 6 kr. o. gew. oder 8 kr. u. gewicht; in geld wurde der letztere zu $1\frac{1}{2}$ s. berechnet. — Ein scheffel hatte 4 viertel (vgl. jedoch § XXIII), 1 viertel 4 kopf; 1 kopf 4 quartonen, die sich noch in immi teilten.

1532.

116. (Januar 4f.), Freiburg. Instruction für Hans Guglenberg, Peter Arsent, Niklaus Vögeli und Jacob Wicht, als boten nach Bern. 1. «Erstlich berüerend den getanen anzug, so der commissari Lucas oder ander dem evangelio zewider sollen getan und usgossen haben, sollen die botten miner herren mitburgern von Bern

dapferlich anzöugen das grofs beduren, so si tragen und nemen ab dem, dass si denjenigen so bemelt min herren und die, so dem althar geüepten wäsen und glouben anhängig, schmächen und schmützen, glouben geben, solichs gestatten, und ob si schon die kilchen mit iren zierden all zerbrechen, schwygender stiller wys hingan lassen, aber denen, so bemelt alt wäsen lieben, so ufsetzig, sobald si einigs worts halb ergriffen werden. Damit aber solichs verkommen und dheiner syt mer gebrucht werd, sollen bemelt miner herren botten hieruf fründlich anleinen tuon, dass solichs abgestellt, ganz nit mer gelitten, sonders verkommen und (ob not) die straf und buofs, hievor um solich sachen gesetzt und angesechen, gesteigert und gemerot werd, als sy dann wyter wüssen. 2. Sodann antreffend den anzug, dass der prior von Lance über getan verbot mess gehalten haben soll, wüssen die botten, was sy hierumb anzöugen und dartuon söllen, benantlich das missfallen und beschweren, das min herren tragen ab dem, dass der herr von Wattenwyl, so von Bern geordneter ratsbott ze Granson gewesen, über gemacht anlafs hinderrucks miner herren botten zuogefaren und zuo Concisa das alt wesen abgestellt, ze bruchen und ze halten verbotten, dessgelich demnach ze Lance gehandlet und fürgenommen, insonders ouch dem vogt daselbs etlich verbot und gebot getan, do min herren vermeint, (dass) semlichs nit beschechen, fürnemlich one ir(er) botten bysin nützit gehandlet wäre worden, diewyl si nit minders dann si ir mitburger da ze verwalten und ze herschen haben. Ob er aber semlichs uss gebner befelch oder sins eignen willens und gewalts verhandlet, mögen min herren besondren bericht nit haben, 3. Denne betreffend die klag, so über den priester von Yvonant der mess halb beschechen, sollen bemelt . . botten anziechen, dass in solichem fürsechung getan und semlich klegden abgestellt werden. Dann so es stäts und für und für also sollt verhandlet und gebrucht werden, mögen ir lieb mitburger wol erachten, dass es mine herren, so die mess nach altem harkommen üeben lassen und halten, glich angan und in die lenge nützit guots bringen wurde. Gelicher mafs und gestalt sollen si ouch daran sin, dass die priester und die predicanten, so nach altem wäsen ir ampt verfüeren, die jenigen (des nüwen gloubens?) ouch ungeschmützt lassen. 4. Wyter, belangend die von Giez sollen miner herren botten gelicher wys anzug tuon den frefnen gewalt, so Farellus daselbs und anderschwa fürgenommen, benantlich dass er zuogefaren und die mess und ander alt brüch und gewont üebungen über das mer hingetan und abgestellt, das nun minen herren zuo schwerem beduren lange, können noch mögen es von im noch andren nit mer gedulden, wöllen also si ir lieb mitburger und brüeder endlich ermant und gebetten haben, (dass) si güetig insechen hierin tuon, damit si solichs vertragen und entprosten beliben, insonders dass die mess an orten und enden, da si noch nit mit dem meren abgetan, zuo guot deren, so si lieben, wider ufgericht und gehalten werde, glich wie den jenigen die predig. 5. Fürer von wegen dero ze Yvonant sollen die botten dapferen anzug tuon, wie daselbs gemerot,

namlich dass vil der merer teil by der mess zuo beliben begert, und der minder teil daneben zuogefaren und den alten bruch sampt dem ampt der mess gewaltiger wys abgetan; desshalb, diewyl es mit dem meren noch nit ergangen, dass solicher alter bruch hin und ab sin sölle, vermeinen mine herren (dass) die mess daselbs wider gehalten und ufgericht, oder aber da und anderschwa von nüwem ein mers gemacht werden solle; was dann das mer gibt, wellen min herren demselben verschaffen nachzuokommen und zuo geleben. 6. Antreffend den zechenden von Provence sollen die botten dartuon und daran sin, dass die gewarsamen, ob einich (in)geleit wurden, verhört und demnach vermög derselben gehandlot werde; ob aber deheine vorhanden, bedunkt min herren (dass) solicher zuo handen beider Stetten genommen werden soll, diewyl er hinder inen gelegen, und darumb (das?) nit beschicht, darum er dann usgeben und vergabet worden ist. 7. Und als ein anzug beschechen von wegen dess, dass ze Granson in der münchen kloster dhein mess und allein die predig solle gehalten werden, söllen die botten dartuon den anlafs, so darum gemachet, namlich dass daselbs des morgens zuo einer gesatzten stund die predig vollendet und demnach das ampt der mess durch die guoten herren mit sampt andren gesatzten zyten glich wie von alter har und in dem Barfuofser kloster sollt gehalten werden, welichs ouch demnach miner herren botten durch herren schultheifsen ze Bern in gesessnem Rat bestätigung(s)wys eroffnet worden ist. 8. Und als der prior von Lance ein bitt und werben getan, dass man im die schlüssel des gottshuses mitsampt der verwaltung widerstelle und gebe, sollen die botten daran sin, dass man in beliben lasse wie von alter har, doch dass mit im geredt und verschaffet werd, ob er etwas geüssert und geflöchtet, dass er solichs widerstelle und erlegge, dessgelich im und andern sinen mitherren und brüedern gebotten werde, da nützit ze ändern noch ze entfrömden. 9. Berüerend die kilch von Vugelle wüssen die botten miner herren meinung darzetuond, namlich dass solich sach in anstand belibe, bis die gewarsamen erleit und besichtigot uf dem tag, so darum ernempt werden soll. 10. Und soferr des kostens, so ze Orba ergangen, anzug beschäche, dessglich ob und was man den predicanten für ein belonung bestimmen welle, wüssen die botten miner herren meinung, namlich dass si sich solichs kostens ganz nit beladen, darzuo den predicanten ganz dhein belonung bestimmen noch geben wellen, diewyl das mer daselbs noch nit ergangen ist, die predicanten ze haben. 11. Die bemelten botten sollen ouch ein fründtlich werben an miner herren mitburger ze Bern tuon von wegen der klosterfrowen ze Orba, dass man si des predicanten erlasse, diewyl sy dess nützit begeren. 12. Und berüerend Christoffel Holards beger umb ersatzung wellen min herren sich dero nützit beladen, vermeinen ouch im nützit schuldig (ze) sin, angesechen dass er sich in stätem unrüewigen wesen erzeigt und vil sachen eigens fürnemens verhandlot (hat). 13. Und ob anzug beschäche deren halb, so ze Eschallens fänklich enthalten gewesen sind, wüssen die botten wol darzetuond das, so

min herren darzuo bewegt, und wie si genuogsam semlichs verschuldet haben. 14. Die botten sollen ouch daran sin, dass die herren von Betterlingen by der cur ze Orba vermög ir(er) gewarsamen beliben. 15. Dessgelich dass die ufgericht und gestellt ansechung, wie man in solichen gemeinen herrschaften fürohin leben soll, zuo fürgang komme. 16. Und ob die botten wurden ankert, ob si (darzuo?) gewalt haben, mögen si sprechen, ja, nach inhalt ir instruction (note am rand: fiat alius articulus), und ob aber si in etlichen artiklen, doch dz nit die houptartiklen dem glouben und dem meren nachteilig, ändrung begegnen wurd, mögen si fürfaren, und ob si aber bedunken wett, dass si beladen wären, mögen si das wider hinder sich schriben, und so si aber der handel unzimlich bedunken wurd, und man min herren by zimlichen sachen nit wöllt beliben lassen, sollen si min herren von Bern zuo recht manen, dass si inen gerecht werden lut des burgrechtens, ob das das burgrecht erlyden mög, dass der merteil dem mindern in iren gemeinen herrschaften soll gehorsam und gefölgig sin. 17. Die botten sollen ouch ingedenk sin des edlen Pierre Mayor, dass er von Farello gerüewiget belibe, und dz ouch Farellus mine herren und ouch die iren nun talame rüewig lasse, und diewyl er ursach ist aller zwytrach(t) zuo Orbach und zuo Granson, darzuo unsern alten glouben so treffenlich mörd(rig?) und ketzerisch schilt, sich ouch ein vogt derselben enden nempt, wellen min herren in dheins wegs mer tulden, dz (da) si zuo herrschen hand; (darum) sönd si ir mitburger von Bern trüwlich ankeren, dz inen ein man nit lieber sig dann ein ganze gemeind von Fryburg, und dass ime ir herrschaft verbotten werde. 18. Es sollen ouch hievorbenennt . . botten dapferen anzug tuon von wegen der nüwerungen so si vernemen durch ire mitburger von Bern in der herrschaft Schwarzenburg beschechen und fürgenommen werden, namlich dass sy ein nüwen eid zuo fürdrung ir angenommnen reformation den gerichtsäſsen daselbs inbinden, und damit den eid, so inen vornacher geben, hindanstellen wellen, mit andern vormaln gebruchten üebungen, als namlich dass ein vogte nit mer gewalt hab, einen statthalter ze setzen, das aber jewelten gebrucht worden, desshalb bemelt botten si zum höchsten bitten und ermanen sollen, dass si von solichen nüwerungen standen und all sachen wie von alter har beliben und bruchen . . lassen . . . 19. Dessgelichen sollen si ouch inen anzöugen, wie mine herren vermeinen, si ir lieb mitburger haben ires spitals gewarsamen über ire herrschaften und lüt in Schwarzenburger ampt gelegen wol gesechen, desshalb si bitten, mine herren daby und by iren rechtsamen, besonders des Schytwalds, unentwert und ungeweigert beliben ze lassen. 20. Und ob si hierin etwas spänniger gegenwürfen oder ander intrag minen herren unlydlich und nachteilig bruchen oder suochen wöllten oder wurden, sollen bemelt . . botten si darumb, wie der artikel hievor lutet, zum rechten manen, als sy dann wyter wüssen.» Freiburg, Instr. II. 33 b—36 a.

Zu Absch. p. 1246 (oder erst 30. Januar, p. 1278, 1279?); die namen der boten geben keinen genügenden anhaltspunkt.

117. Jan. 6 (Drei Königen), Rapperswyl. Die gesandten von Uri, Schwyz, Unterwalden und Glarus an Zürich. Antwort auf die vielfache (schriftliche) und schliefslich durch m. Bleuler unterstützte verwendung für die flüchtigen von Rapperswyl. Man habe nun diese angelegenheit erledigt und zwar diejenigen, die sich in eine strafe freiwillig ergeben, väterlich und nicht nach verschulden gestraft, aber auch den noch abwesenden, die ungeachtet des ihnen zugesicherten geleits das recht nicht erwarten wollen, nicht nach etlicher verdienen ihre strafe bestimmt, indem einige die stadt um ehre, gut und freiheiten zu bringen sich unterstanden; (dem Rat) sei desshalb befohlen, nichts weiter nachzulassen. Nun begehre man freundlich, dass Zürich den abgewichenen kein gehör gebe, die von Rapperswyl desshalb in ruhe lasse und ihnen gute nachbarschaft erzeige, etc.

Zürich, A. Rapperswyl.

118. Jan. 8 f. (Zum abschied von Baden: a.). Der text gibt folgenden detail (betreffend anfechtbare plünderungen der Fünförtischen im Horgerberg etc.): «Namlichen Heine Schmid hosen und wamsel, ein schwert mit einer beschlachne(n) stecke (?), ein firtag hembd. Item Jacoben Schmid ein lederfarb arris wamsel, siner frowen zween underröck, fünf tüechle. Item Pantle Pfister ein kuo. Item Ruodolf Hess ein sattel, hat der krum sattler von Luzern; ein zoum, hat der Nurbs, dienet am Zugerberg. Item Hans Bürge ein schwarzen rock. Item Gallus Loubacher ein fülle, hat ouch der krum sattler zuo Luzern; item zwei meisrinder, zwei summerkalber und der frowen ein schuben. Item Welte Scherer ein münich. Item Heine Lütolt ze Wedeschwyl ein beschlagnen löffel, zwen ritstifel, vier küeg, ein rind, ein hürigs kalb, ein par teilter hosen wyfs und rot, ein roten rock mit einem latz, ein belzhuot, vil hembdle, ein büchsen sack, xvj batzen, ein bühel, ein rote beschlachne borten, ein blawe, ist nit beschlachen, zwey paternoster, rote karallen, iiij lylachen, fünf halsgoller, xx düechli, ein par schürlütz ermel, vj ellen schwarz gemanget duoch, ij rote par ermel. Item Hans Brotbacher xiiij küeg, v ochsen, xvj brot, xx lib anken, ein beschlagnen degen, ein kanten, xx gulden an gelt, iij firtag hemdle, zwey hüetle, ein krepskragen, ein spiefs, ein hallparten, ein schlachtschwert, ij degen, für ein guldin Nördlinger, zwen eimer most, ein halben soum win; uss dessen küegen sind zwo in einem nüwen hus by einem käppele, nit ferr von Rot, und soll houptman Huser xvj houpt vechs, so am Horger berg gewunnen, erkouft haben; anders haben sy nichts könden erfragen noch erfaren.»

Zürich, Absch. Bd 11.

119. Jan. 8 f. (zum Absch. von Frauenfeld). I. Zu h. Der Zürcher abschiod (mit dem auch der Freiburger stimmt) gibt diesen artikel ausführlicher: «Wyter ist uns angelangt, dass der predicant zuo Stain uff Sanct Andres tag (30. Nov.) gepredigett, die Aidgnossen habint ain unerlichen friden gemacht und haltent in nit; dann haltest du in, so kumbst dess umb lib und umb guot, und du gemainer man, bis handfest, dann es muofs ein unlange zit usgon, du muost

in des rychen guot sitzen und dem rychen ain stäbli an die hand gen und (in) uss dem land schicken; darumb so bis handvest. — Item er hat ouch geprediget, die grofsen küegen hanthabint die māss allain, dass inen ir pensionen nit abgangint, da er unser herren die fünf Ort vermaint; hat ouch geredt, alle die so die māss annämint, sigint gotlos, und so man mer zuo Burg māss hielte, weliches dem gotzhus Ainsidlen on alles mittel zuogehört, well er hinufs gon und den pfaffen und den altar alles zuo trümmern schlachen; daran well er setzen sin lib und leben; diser prędicant ist ouch ain vertribner Schwab.» . . (Auftrag an Zürich). II. Zu p. Sie erzählen, wie sie letztes jahr, als sie in guter gesellschaft versammelt gewesen, abgeredet haben, den landvogt zu bitten, dass er die Zwölfe im Thurgau beseitigen und eine landsgemeinde halten möchte; er habe dies jedoch abgeschlagen und «sie» (die abgeordneten) gewarnt, was sie an die gesellschaft zu bringen angenommen. Darauf haben der landvogt und die Zwölfe sie bei Zürich so schwer verklagt, dass man auf sie gefahndet, zwei gefangen und nur auf eine gar zu scharfe urfehde losgelassen habe; andern seien die häuser durchsucht worden; etliche haben sich geflüchtet und in Constanz aufgehalten; da sie vor dem landgericht, das sie aus guten gründen als parteiisch gescheut, kein recht annehmen wollen, so haben sie eine strafe übernehmen müfsen, aus welcher wahrscheinlich den Zwölfen ein lohn gegeben und andere kosten bezahlt worden seien; alles, nach dem abschied, mit viel weitläufigern worten. Zürich, Absch. Bd. 11.

120. Jan. 12, Frauenfeld. Die boten von Zürich (genannt) an ihre obern. Ueber die verhandlungen mit den gerichtsherren und gemeinden im Thurgau. Nachdem man die parteien genugsam verhört, nämlich das begehren der erstern, sie wieder zu dem ihrigen kommen zu lassen, und dagegen der letztern, sie bei dem vertrag der vier Orte zu schirmen, haben alle boten ihre bezüglichen instructionen eröffnet, Bern und Glarus in dem sinne, die Thurgauer bei jenem vertrag zu schützen, im andern falle nach umständen weiter zu handeln, die übrigen Orte hingegen, die parteien wo möglich in güte zu vereinigen und beim fehlschlagen gütlicher mittel sie rechtlich zu vertragen, aber ohne rücksicht auf den letzten vertrag. Da die boten von Zürich keinen andern befehl gehabt, als bei diesem zu verharren, so haben die Eidgenossen darüber missfallen bezeugt, indem sie gemeint, dass Zürich nach dem landfrieden schuldig sei, mit ihnen in den gemeinen herrschaften zu handeln wie von alter her (d. h. vor der reformation), und desshalb begehrt, dass es sich hierin nicht absöndere, da man sonst wieder in die alten späne hinein geriete, und das mehr einfach gelten lasse; denn sollten sie jenen vertrag aufrechthalten, auch vorausgesetzt, dass die edelleute sich darein fügten, so würde ihrer obrigkeit eintrag getan, indem Zürich viel mehr regierte als sie, da die Thurgauer demselben im glauben und andern dingen verwandt seien und vieles zugesagt haben, was der neue landfriede keineswegs ertrage; nach alldem haben sie die boten

ersucht, mit ihnen zu handeln. Diese haben sich aber nicht darauf einlassen wollen und melden dies, um eiligst weitern bescheid zu erbitten, da zu besorgen sei, dass die andern Orte dennoch fortfahren würden, wenn auch Zürich nicht mitwirken wollte, und die Eidgenossen zu Frauenfeld noch auf antwort warten. Den vorschlag, die vier Orte hierin handeln zu lassen, haben dieselben abgewiesen; hingegen sei zu hoffen, dass etliche artikel des vertrags erhalten werden möchten, wenn Zürich teilnehme; die boten gedenken dermaſsen zu «scheiden», dass nicht die rauhesten mittel getroffen würden.

Zürich, A. Thurgau.

121. Jan. 15, St. Gallen. Auf das schreiben der IV Orte (Zürich, Lucern, Schwyz, Glarus) ab dem tag in Baden (v. Absch. p. 1249, d) wird beschlossen, boten (dahin?) zu schicken, und zwar Ulrich Appenzeller und stadtschreiber Augustin Fechter.

St. Gallen, Ratsb. (mitg. v. A. Näf).

122. Jan. 31 (Mittwoch vor Lichtmess). Solothurn an den Bischof von Basel. In seinem span mit den untertanen zu Arlesheim (Arlassen) sei, wie man höre, auf nächsten Dienstag ein rechtstag angesetzt; nun wünschte man einer rechtlichen verhandlung vorzubeugen und ersuche desshalb den Bischof (resp. Fürsten), auf dieselbe nicht einzutreten, bevor der vogt zu Dorneck mit ihm über die sache geredet haben werde; man bitte um schriftliche antwort durch den zeiger dies'. Solothurn, Miss. p. 14.

123. Febr. 3 (Samstag nach Lichtmess). Solothurn an Bern. Weitläufige erörterung der verhältnisse in Egerkingen und begründung des anspruchs, dass der priester, der der mehrheit diene, das pfarrhaus zu bewohnen habe. Solothurn, Miss. p. 25—28.

124. Febr. 9 (Freitag nach Agathe). Solothurn an Georg von Ow, statthalter zu Mümpelgard. Er wisse dass man vor jahren dem herzog Ulrich von Würtemberg gegen eine gewisse summe die herrschaft Blamont abgekauft, wobei der Fürst sich den rückkauf vorbehalten habe; nun finde man immer weniger nutzen im besitz dieser herrschaft und sei daher entschlossen, dieselbe zu veräuſsern; dies melde man nun, damit der Statthalter den Herzog benachrichtige, und zwar wünsche man, dass er sich baldigst über die wiederlösung entschlieſse; denn falls verzug einträte, könnte man veranlasst sein, anderweit zu verfügen, was man eröffne, um die ehre zu wahren. — Vgl. IV. 1374. Solothurn. Miss. p. 28.

125. Febr. 9. Solothurn an Statthalter und Capitel der stift Münster in Granfelden. Wiederholtes und dringliches ansuchen, den diesseitigen schirmvogt Tägescher endlich für seine dienste zu bezahlen. Solothurn, Miss. p. 29.

126. Febr. 13 (Dienstag nach Estomihi). Solothurn an Jacob Rüdin und Erhard Reinhard, wechsler in Basel. Antwort betreffend die zinspflicht, für welche der herzog von Savoyen gegen die stadt verschrieben war. Da sie anerboten, die personen, denen die stadt

«brief und siegel» zugestellt, zur annahme anderer sicherheit zu bewegen, so habe man dafür eine frist gewährt, aber umsonst auf eine erklärung gewartet; da nun die sache keinen verzug ertrage, so begehre man umgehend bericht, was sie bei den bewussten personen ausgewirkt haben. Solothurn, Miss. p. 30.

127. Febr. 23 (Freitag vor Matthiä). Solothurn an die eidg. boten auf dem nächsten tag in Baden. «Es ist vor uns erschinen unser burger Balthasar Kissling, hat uns angezöigt, nachdem zwüschen unser Eidgnoschaft knechten als ansprächern und den künklichen botten von wegen des sturmsoldes zuo Pavy durch üch uff künftigem tag erkantnuss zuo beschechen (hat), sye er sampt denselben houptlüten und knechten ouch in forderung und ansprache, und daruf gebetten und (uns) angerüeft, im durch unser fürschrift an üch zuo erschiefsen, damit er (sin) verdiente besoldung mög erfolgen, in hoffnung deren wol zuo geniefsen.» Folgt empfehlung seiner ansprache zu gebührendem untersuch und billiger berücksichtigung. Solothurn, Miss. p. 41.

128. Febr. 24. Solothurn an den herzog von Savoyen. Erinnerung an das jüngste gesuch um ablösung der ausstehenden summe. Die gläubiger wollen die stadt nicht entlasten, und die burger zeigen sich unzufrieden; man sehe sich dadurch zu dem ansuchen genötigt, dass der fürst mit briefen, die dem beiliegenden formular entsprechen, den landvogt der Waat anweise, den diesseits abzuordnenden gesandten die verpfändeten orte und schlösser förmlich einzuräumen, wie der Herzog es selbst verheifsen habe, wobei man hoffe, nicht bei den Eidgenossen andere mittel zur wahrung der besiegelten rechte suchen zu müfsen; denn weitere frist zu gewähren sei man schlechthin nicht im stande. Solothurn, Miss. p. 41, 42 (lat.).

Den in nr. 126 genannten wechslern wurde von diesem schritt bei dem Herzog in kürze kenntniss gegeben.

129. März 13 (Mittwoch nach Lätare). Solothurn an Bern. 1. Erörterung betreffend das gericht zu Uerken. 2. Um in Egerkingen zur ruhe zu kommen, wolle man dort noch einmal abmehren lassen. 3. Den anstand mit Basel möchte man ruhen lassen, bis der span mit den V Orten erledigt sei, etc. Solothurn, Miss. p. 60, 61.

130. März 13. Solothurn an einen ungenannten vogt. Graf Georg von Mümpelgard begehre einen monat frist, um den herzog Ulrich von Würtemberg in betreff der verlangten ablösung benachrichtigen zu können etc. Man könne dies nicht (förmlich) gewähren, da man wie andere beteiligte der sache entledigt sein wolle, und begehre nun, dass der vogt unabläfsig dahin wirke, dass die ablösung baldigst erfolge; wäre das nicht erhältlich, so würde man auf die pfänder greifen. Solothurn Miss. p. 61, 62.

131. März 18 (Montag nach Judica). Solothurn an n. Schwägler, vogt zu Birseck. Nachdem man über den span zwischen dem bischof von Basel und den leuten von Arlesheim aufgeklärt worden, habe man aus zuneigung für beide parteien bei dem bischof um einen

tag für gütliche unterhandlung geworben, und da derselbe einen solchen zulasse, so setze man einen auf Donstag nach Quasimodo (11. April) an, so nämlich dass man früh morgens in Arlesheim zu erscheinen hätte. Solothurn, Miss. p. 69, 70.

Entsprechende anzeige an die Arlesheimer („Meyer und Gericht" zu A.).

132. März 24 (Sonntag Palmarum). Solothurn an graf Georg zu Mümpelgard. Antwort auf sein ansuchen, das ablösungsgeschäft bis über die Ostern ruhen zu lassen. Zu dienstlicher willfahrung wolle man eine botschaft erwarten, wenn eine solche vor Quasimodo erscheine und über alle in frage stehenden summen verhandle, etc.

Solothurn, Miss. p. 78.

133. März 26 (Dienstag nach Palmarum), Solothurn. «Es ist vor minen herren erschinen des herzogen von Savoy botschaft, hat an min herren gebracht und gebetten, im der ablösung halb noch vier oder fünf monat zile zuo bewilligen, dann sines vermögens nit, solich gelt in der yle ufzebringen; darby hat Hans Erhart Reinhart (von Basel) ouch angezöigt das so im befolchen, und was er bishar in der sache gehandlot, wie er ouch (in) hoffnung, soferr man im zyt und tage bewilligen wurd, solichs zuo erfolgen etc.. Uff solichs sind min herren rätig worden im dehein zil noch tage ze geben, sonders mit inen ernstlich ze reden, dass si dem Herzogen schriben, min herren werden hinin schicken angents nach künftigen Ostern und zuo iren underpfanden grifen; dann min herren deheinen gewalte haben, einich zil noch tage ze geben, angesächen dass min herren Rät und Burger beschlossen, von allen fürsten und herren gelediget zuo werden, und was des herzogen verschribung wyset, dem wöllen min herren nachkomen, versechen sich ouch, der fürst werd nit darwider sin, angesächen sin eigen brief und sigel.» Solothurn, Ratsb. p. 110, 111.

134. April 1 (Montag nach Pascä), Solothurn. I. 1. «Es sind vor minen herren erschinen deren von Lowers, Luggarus, Mendris und deren, so daselbs hin stüren, (botten) und angezöigt, als dann inen ab gehaltnen tagen geschriben von einer täll wegen, so min herren (die zwölf Ort!) uff si gelegt, darab si erschrocken, und sonderlich dass si villicht min herren die Eidgnossen erzürnt sölten haben, das si aber nit verhoffen, und dass ouch solichs mit billikeit nit beschechen sölte, und daruf gebetten, diewil si von anfang bis zuo ende sich zuo minen herren den Eidgnossen getrüwlich gehalten und namlich anfangs, als man das land ingenomen, lyb und guote daran gesatzt, vil kostens, müeg und arbeit daran gewandt, dessgelichen in vergangnen kriegen, (so) in dem herzogtum Meiland verluffen, vil schadens und anrennens erlitten, demnach das übrig ir anligen schriftlich dargetan und gebetten, dass min herren si solicher täll erlassen wöllen und das best tuon, als ein erliche alte statt; syen ouch abgefertiget zuo allen Orten ze ryten und gelicher gestalte ze bitten. 2. Demnach von des winzolls wegen zuo Mendris, den so denselben hat empfangen darby beliben ze lassen, (nach) inhalts brief und sigel. 3. Dessgelichen die von Lowers begert, si by irem schriber beliben ze lassen, dann er

inen wol dienot. II. Uff solichs sind min herren rätig worden, inen guote worte ze geben und ze sagen, dass min herren als die, so uff letstem tage nit gewäsen, des handels nit bericht, wöllen sampt minen herren den Eidgnossen darin tuon, was geschickt sin mag. Antreffend den zoll und schriber wöllen min herren inen ir stimm zuogesagt haben. — Vgl. IV. 1519. Solothurn, Ratsb. p. 115. 116.

135. April 5 (Freitag nach Ostern), Solothurn. Verhandlung zwischen dem kirchherrn zu Aettigen, verbeiständet durch Crispin Fischer im namen der stadt Bern, und Hans Hachenberg, betreffend äufserungen des letzteren «diser löufen halb»; der gefallene spruch wird bestätigt, zumal Bern selbst dabei nicht beteiligt ist, und die sache gütlich verglichen; Hans Hachenberg hat zu bezeugen, dass er im zorne geredet und von jenem prädicanten nur liebes und gutes wisse. Die kosten zahlte Hachenberg. . . . Solothurn, Ratsb. p. 126, 127.

136 a. April 8 (Montag nach Quasimodo), Solothurn. 1. «Es sind vor minen herren erschinen junkherr Georg von Ow, dessgelichen junkherr Jacob Trucksäfs als gesandten mins gnädigen herrn graf Georgen von Würtenberg, nach dargelegter credenz angezöigt, wie dann die viertusend guldin in den wächsel gelegt, als dann der wächsler solichs minen herren ouch geschriben. 2. Zum andern, antreffend die übrige summ gebetten, länger zil und tage zuo bewilligen, dann sin gnade nit gewüsst, dass si schuldig die ganze houptsumm zuo ledigen, sonders allein die vier tusend guldin, und begert ime die verschribung zuo zöigen. 3. Zum dritten Blamont halb wöllten die beid(en) fürsten min herren entledigen umb die viij^{m} guldin zuo Strafsburg, umb die iiiij^{m} guldin, dessgelichen umb den buwe min herren versichern uff zins dry oder vier jare, und begert inen den brief von Blamont zuo zöigen. — Ist angesechen, diewil miner herren so wenig sind, (si) morn gemeinlich zuo besamlen und den handel wider an min herren komen ze lassen.» Solothurn, Ratsb. p. 132.

136 b. April 9 (Dienstag n. Q.). 1. Neues anbringen der sache. Verweisung an den grofsen Rat 2. Schreiben an den wechsler in Basel, er solle «die verkündung des zinses tun», da man «die übrige summe der 4000 fl.» lösen werde. ib. p. 134.

136 c. April 10 (Mittwoch). Die ablösung der auf Blamont haftenden summe wird bewilligt; an die über die 7500 fl. hinausgehenden posten (4500 fl. und zinse sowie baukosten) sollen jährlich 1000 fl. abbezahl twerden. ib. p. 137.

137 a. April 9 (Dienstag nach Quasimodo). Solothurn an den wechsler Rüdin zu Basel. Nachricht über die verhandlungen betreffend ablösung der auf Blamont haftenden summen, nebst anweisungen zur kündung der zugehörigen schuldposten etc.

137 b. April 11 (Donstag nach Quasim.). Solothurn an den vogt in Blamont. Anzeige, dass die herrschaft bis Pfingsten oder spätestens Johannis Bapt. an die herren von Würtemberg zurückerstattet werden könne, und auftrag, die seit der letzten rechnung ge-

habten kosten für besondere wachten und die bauten zusammenzustellen, damit sie bei der abrechnung ersetzt werden können.

. Solothurn, Miss. p. 90, 91.

P. 139—143 findet sich eine übersicht der aufgewendeten kosten.

138. April 12 (Freitag nach Quasimodo), Solothurn. «Es ist vor minen herren erschinen der secretari Perret, hat abermalen in namen m. g. h. von Savoy begert stillstand noch vier manoten umb die ablösung der summ, so min herren im ufgebrochen, alsdann wölle er min herren ane alles fälen lösen, und dass min herren ansächen die beschwärden, so dem Herzogen täglich zuostanden, und als min herren des wechslers und des vogtes zuo Dorneck schriben, (und) darby vernomen, dass etlich gelte sye ufgenomen, und in ernstiger wärbung stand, das ander ouch zuo erfolgen, haben min herren geraten ze beiten bis Johannis, in gestalten dass der herzog darzwüschen allen möglichen flyſs anwende, solich gelt an(e) allen verzuge zuo legen, dann man gar nit wyter stillstan werde, sonders alsdann zuo den underpfanden grifen.» Solothurn, Ratsb. p. 145.

139 a. April 13 (Samstag vor Misericordia), Solothurn. «Es hat meister Hans zur Matten angezöigt das, so miner herren botschaft jetz zuo Dorneck von des bischofs von Basel anwälten zuo Arlassen (Arlesheim) begegnot, also dass die puren von Arlassen miner herren botschaft den spane umb die rüte by der Birs vertruwen wöllen, und aber des bischoffs gesandten vor allen dingen vermeint ingesatzt werden und demnach, dass si zuo beiden syten uff vier schidman sölten komen etc., und daruf die puren von Arlassen angezöigt, dass si einen schirm wöllen haben, und begert dass min herren si annämen, dann sy vor menklichem solichen by minen herren begeren; wo das nit, wöllen si einen andern schirme suochen etc., und aber miner herren gesandten.. si nit wöllen annämen und ufschlag begert bis morn Sonntag etc. Also haben min herren geraten, den vorgedachten botten hinabe gen Dorneck ze schriben, mit denen von Arlassen ze reden, dass si keinen andern herrn suochen dann den bischoff; nütsdesterminder wöllten si min herren zuo dem besten befolchen haben. Soferr aber solichs unfruchtbar, wie si rätig worden, si anzenämen, gefalle minen herren wol und dass si fürfaren; doch dass si zuo dem bischoff schicken, min herren (zuo) entschuldigen, dann min herren beträge, brief und sigel an im halten werden, und soferr der bischoff si behalten möge, sölle das im unschädlich sin; wo das nit, können min herren ander lüt nit daselbs lyden zuo nachpuren.»

Solothurn, Ratsb. p. 149, 150.

139 b. April 17 (Mittwoch nach Misericordia). Anhörung der boten; die verhandlung in A. hatte sich zerschlagen, und eine abordnung der bauern, aus 10 männern bestehend, war nach Basel gewiesen; doch suchten sie noch bei S. einen rücken. ib. 158.

140. April 22 (Montag vor Georgii), Solothurn. Vortrag einer Berner botschaft betreffend die kriegskostenforderung der V Orte

(s. Absch. p. 1329, 1330). Eine entscheidende beschlussfassung wird vertagt, bis (kurz) vor der nächsten tagleistung in Baden.

Solothurn, Rats-b. p. 165, 166.

141. April 23 (Georgi). Solothurn an den bischof von Basel. Antwort auf dessen ansuchen, auf Freitag wieder eine botschaft nach Arlesheim zu senden. Man willfahre (gern) und werde sich darnach verhalten. Solothurn, Miss. p. 109.

142. April 29. Solothurn an Johann Faulquier, equiti aurato, herr von Communailles(?), d'Aloeze, d'Aumont etc., landvogt zu Dole. Er wisse, was vor einiger zeit zwischen dem Kaiser und hiesiger obrigkeit über den verkauf der herrschaft Blamont verhandelt worden; inzwischen habe aber der herzog von Würtemberg, dem die auslösung vorbehalten gewesen, sich der sache bemächtigt, und diesseits könne man ihn daran nicht wohl hindern. Solothurn, Miss. p. 111, 112.

Die bestellung dieses briefes wurde dem vogt zu Valtravers, Glado Baillot, übertragen.

143 a. April 29 (Montag vor dem Maitag), Solothurn. «Es ist angebracht der ufruor und der unwill des gemeinen volkes, so gestern erstanden, so Jacob Zney(?) einem ein dannast abgezogen; ist geraten, mit den unrüewigen ze reden, sich ze mäſsigen und die dannäst abzetuond bis (zuo) nächstem groſsen Rat (30. April). — Vgl. nr. 145.

Solothurn, Ratsb. p. 171.

143 b. April 30 (Mai-Abend). Beschluss: 1. Den prädicanten «anzuostellen» (suspendiren), bis die boten ab dem tag in Baden zurückkehren. 2. Bei den V Orten sollen sie sich auf das dringlichste für gütlichen nachlass verwenden. 3. Tannäste zu tragen soll ab der kanzel verboten werden; aber man soll sie auch nicht mit gewalt wegnehmen; bei gefängniss und anderer strafe. ib. 172, 173.

Das aus § 3 erwachsene mandat ist neben ähnlichen acten gedruckt im Soloth. Wochenbl. 1845, p. 200.

144. April 29, Solothurn. «Ist angesächen, mit den französischen anwälten ze reden, die frömbden lüt(?) abzerichten und bezalen oder inen gewüssen tage bestimmen, sy(e) miner herren ganze meinung; dann das frömd volk minen herren diser zite ganz überlegen.» Solothurn, Ratsb. p. 171.

145 a. Mai 3, Solothurn. «Der buren halb, so vermeinen bis Montag in die statt in der güetigkeit ze kommen, (ist beraten), mit inen ze reden und solich(s) abzetädigen.» ib. p. 176.

145 b. Mai 5 (Sonntag vor Auffahrt). Auftrag an mehrere vögte, die bauern zu beruhigen, da die tannäste verboten worden und in der stadt friede sei; weitere beschlüsse habe man bis zur rückkunft der boten in Baden verschoben. ib. 178.

146. Mai 3 (Freitag nach Maitag), Solothurn. «Uff anbringen miner herren von Bern träffenlich botschaft, nach erbieten des gewonlichen gruoſses, und demnach angebracht der handel betreffend dise seltsamen löuf und ufruor, namlich des ersten der v Orten halb, nit so von eins kleinfüegen geltes wegen den predicanten abzuostellen, damit nit wyter unrat darus erstüende, sonder die evangelischen by

dem abscheide, was dann derselbig vermag, beliben ze lassen, und als si nächer malen ouch hie und ein instruction angezöigt, antreffend den obgemelten handel, ein früntlich antwurt uff dieselbe begert, wess si sich mit der gemeind haruf beraten etc.» — Antwort: den ermehrten beschluss zu eröffnen. Solothurn, Ratsb. p. 175.

147. Mai 6 (Montag vor der Auffahrt), Solothurn. Vortrag der landleute betreffend die zwietracht im glauben, «diewil einer wider den anderen prediget und ist»; die herren sollten einmal gründlich untersuchen, welcher teil «war habe», und sich dann darnach richten, etc. Antwort, man beharrre bei dem mandat, das jedem den freien willen lasse, die landleute sollen nur heimgehen und «zufrieden» sein.
Solothurn, Ratsb. p. 179, 180.

148. Mai 8, Zürich. Ritius und Panizonus an (die eidg. gesandten in Baden). 1. «Grofsgeachten und mächtigen herren. Wir haben uss den schriften, so uns unser gnädiger herr herzog (von Meiland) vergangens tags zuogeschickt, in befälch üch anzuozeigen, wie sin gnad üwer begeren der zerung und besöldung halb, so üwere comissarien Heinrich Ran und Michel Luchsinger forderend, verstanden hab. 2. Und ist minders nit, es beduret sin fürstlich gnad, dass sy üch hierin nit kan zuo willen werden, als sy aber gern täte, und namlich mit gemelts Heinrichs Ranen trabanten getan, denen sin gnad, üch zuo gefallen, namlich ir jedem als vil als zechen kronen für jeden monat zuo besöldung geschickt hat, über dass sin gnad inen solichs wol nit schuldig gewesen wäre. 3. Dass aber sin gnad üch in dem übrigen nit willfaren mag, schaffet sin und siner undertanen grofse armuot und der grofs merklich kost, so sin gnad im müfsischen krieg erlitten, dessglichen die treffenliche summa gelts, die sin gnad dem von Müfs zum teil bezalt hat und noch bezalen muofs, desswegen dass sy sich selbs, ouch üch von den schweren kosten, so uf den Müfsischen krieg gangen sind, erledigen, ouch damit beid landschaften sinenthalb vor wyterem schaden frygen möchte. 4. Doch wirt sin gnad nit absin zuo verschaffen, damit dem comissarien Ranen die hundert kronen, so im zuo Mandell desswegen, dass er siner gnaden fry und guot gemüet erkannte, zuo geben zuogeseit worden sind, bezalt werdint, und wäre sin gnad wol willig meer und wyters ze tuon, wo es jenan in irem erliden ald vermögen wäre, unangeschen dass er glichwol das so obstat nit schuldig ist, und es üwer ersamkeit billich gezimpt, dass sy ire commissarien selbs erhalten dermafsen als ouch der Herzog allen denen gtnuog tuon hat müefsen, die im gedienet hand und under siner besöldung gewesen sind, als er ouch noch hüt by tag des gemüets und der meinung ist, den capitlen und der verkomniss, dises kriegs halb gemacht, nachzekommen und besonder die drifsigtusend guldin zuo (den) angesetzten zilen fründtlich und dermafs zuo bezalen, dass ir üch billicher wys ab siner gnaden nit zuo beklagen haben söllind. 5. Der ampt(s) oder gerichtssölden halb, so houptman Zeller foudert, seit sin gnad, dass von diser sölden wegen von anfang des kriegs vil mit iro geredt worden sye,

daruf sy allwegen geantwurt habe und noch, dass er der Herzog söliche söld zuo bezalen nit schuldig, ouch in sinem vermögen nit sygind, angesechen die treffenlichen beschwerden, die sin gnad sunst gemelts kriegs halb tragen müefse; dass ouch der herr Viscarin noch sunst jemand von sinetwegen nie nützit diser bezalung halb verheifsen habe, als das der selb herr Viscarin mit sinen eigenen briefen bezüget, die wir vor üch hie inleggend und verhört ze werden begerend. 6. Und als dann zwen knecht, so wirt da innen im land gesin sin söllend, noch in forderung stand etlicher zeerung halb, so die knecht uf ein zit zuo Mandell, als man den Meiländischen zuogeloufen was, verzeert haben sollen, daruf seit sin gnad, dass von des zuosagens wegen, so gemelter herr Viscarin domaln getan für solich zeerung und kosten der zuogeloufenen knechten als vil als drühundert keiserische pfund bezalt worden sygent, und über dise summ habe herr Julianus Patus, des herzogen bysitzer, noch als vil als dryzechen kronen in gold bezalen müefsen, damit soliche zeerung gar entrichtet und menklich unklagbar wurde; der ursach gemelte knecht witer ze forderen nit fuog hand. 7. Witer sollend üwere gnaden wissen, dass die schlösser zuo Müfs alle mitsampt dem turn zuo Olonge vom grund umgekert und zerstört sind, dass kein stein uf dem anderen beliben, und ist dise zerschleizung der schlösseren mit merklichem kosten des Herzogen und siner undertanen beschechen; dann die herren von Pündten allein den turn zuo Olonge geschlissen hand. 8. Und wonet der Castellan jetz in eim stettli Gaianin genempt, im herzogtum Safoy, nun mit etlichen dienern allein; aber sine brüeder, der protonotarius und Johannes Baptista, sind diser tagen etlicher irer besonderer geschäften halb zuo Meiland gewesen, farent also dar und dannen nach irem gefallen. Und hiemit wellend üwern gnaden wir uns allzit günstiklich befolchen haben.» Basel, Abschiede.

Es liegt eine abschrift aus der kanzlei Baden vor, die einzige die wir kennen. Vielleicht wurde ein lateinisches original (vielleicht aber auch eine in Zürich gefertigte übersetzung) nach Baden geschickt und abschriften erst dort für die beteiligten Orte hergestellt.

149. Mai 10 (Freitag nach der Auffahrt), Baden. Abschied. Es erscheinen gesandte von den vier höfen im Rheintal, des neuen und alten glaubens, und klagen letztere, dass ihre gegenpartei vor einiger zeit in Zürich beschwerde geführt habe, wie sie vertrieben, von dem land und den pfründen verstofsen und friedbrüchig gescholten werden; das sei aber nicht der wahrheit gemäfs. Die anwälte der neugläubigen antworten, es sei den nach Zürich geschickten boten nicht so viel befohlen worden, als der abschied vermöge, sondern einzig rat zu begehren, was die prädicanten predigen sollen; sie wünschen jetzt aber eine erläuterung über die pfründen und kirchengüter. Die partei des alten glaubens erwidert, sie habe hiefür keine vollmacht, da der abt von St. Gallen lehenherr sei und (allein) die befugniss habe, die pfründen zu teilen. Nach anhörung weiterer reden wird. . . (die erkanntniss vom 8. April bestätigt). Vgl. Absch. 10. Juli. Zürich, A. Rheintal.

150 a. Mai 15 (Mittwoch vor Pfingsten), Baden (zu Absch. p. 1342, pp). Die boten der elf Orte (Lucern ist als partei im ausstand) an Zürich (mit wiederholung früher berührter umstände): Es sei auf dem letzten tage (Baden, 8. April) ausdrücklich abgeredet worden, dass Zürich den domherren von Constanz die häfte lösen oder den boten zum jetzigen tag befehle geben solle, einen rechtlichen tag zu bestimmen. Dieselben haben nun angezeigt, dass dieser artikel nicht in den abschied gekommen(!), dass sie aber der obrigkeit mündlichen bericht gegeben, die dann in der hoffnung, mit dem röm. könig gütlich vertragen zu werden, wodurch alle häfte ohne weiteres aufgehoben würden, ihnen keine besondern befehle erteilt habe. Ueber diese antwort habe der bote von Lucern grofses bedauern ausgesprochen, indem schlimme folgen zu fürchten wären, wenn er mit derselben heimkommen sollte, da die domherren in Lucern burger seien und der landfriede bestimme, dass jedem das entwehrte oder verbotene eigentum wieder zu handen gestellt werden solle etc., wesshalb seine obern die stift bei ihrem recht handhaben werden. Nach dieser eröffnung habe man, da grofse unruhen und widerwärtigkeiten aus diesem handel erwachsen könnten, und die stift in der tat an des königs verfügungen keine schuld trage, sich entschlossen, Zürich freundlich und ernstlich zu bitten, die sache gründlich zu bedenken und alle angeführten umstände wohl zu erwägen und jene häfte gütlich zu entschlagen, im fall der weigerung aber, deren man sich gar nicht versehe, seinen boten vollmacht zur ansetzung eines rechtstages zu erteilen, da ein längerer aufschub nicht erträglich wäre, und es wohl wisse, was der friede mit bezug auf die verweigerung des rechten festsetze. . .

150 b. Mai 16. Zürich antwortet zustimmend, mit berufung auf die von bischof und domstift gegebene zusage, dass sie der eingezogenen nutzungen halb zu aller billigkeit bereit sein werden, entweder mit annehmlichen zielen oder in anderer weise; gibt auch den boten gewalt, sich mit dem bischof und den domherren desshalb gütlich einzulassen, in der erwartung, dass dieselben ihrem erbieten nachkommen werden. Zürich, A. Domst. Constanz.

151. Mai 24 (Freitag nach Pfingsten), Lucern. Erklärung der V Orte. «Wir der Schultheifs, (die) Landamman, klein und grofs Rät und (ganz) gemeinden diser nachbenempten Orten, namlich von Lucern, Uri, Schwyz, Underwalden und Zug, bekennen und tuond kund allermenklichem mit disem brief: Als dann diser tagen unser Rates anwält vor den frommen fürsichtigen wysen Landammann, Rate und ganzen gemeinden zuo Glarus, unsern insonders guoten fründen und getrüwen lieben alten eidgnossen, erschinen, sy gebetten und ersuocht, die geschwornen pündt und den ufgerichten friden an uns trüwlich zuo halten, darzuo dass sy wider zuo der cristenlichen kilchen und dem waren ungezwifloten gelouben und in irer frommen altvordern fuofsstapfen stan und sich des nüwen gloubens müefsigen wöllten etc., daruf dann etlich, als namlich die, so uff dem waren und alten glouben bishar beständiklich beharrot und noch fürer ze tuond des unverruck-

ten willens sind, uns mit antwurt begägnot uff die meinung, namlich dass sy die geschwornen pündt mit sampt dem nüw ufgerichten friden trüwlich und erlich an uns halten wöllen und was dieselben vermögen, erstatten und denen nachkommen, ouch by dem alten waren cristenlichen glouben, loblichen brüchen und altem harkommen, wie die von iren frommen vordern an sy kommen und gewachsen, zuo belyben, dessglichen wer uns von dem landsfriden, den geschwornen pündten, allen unsern fryheiten, herrligkeiten und altem harkommen und insonders von dem alten waren cristenlichen gelouben ze tryben oder zuo trängen understüende, gegen und wider die, so dis tuon, wöllten sy ir lyb, eer und guot nach irem besten vermögen setzen etc. Und als wir nun obgemelte unser lieben eidgnossen von Glaris, so dem alten gelouben anhängig, antwurt verstanden; sind wir dess hoch erfröut worden und sagen inen solichs iren cristenlichen und erlichen vorhabens, ouch des guoten geneigten willens, den sy zuo der ere gottes und sinem heiligen gelouben, ouch uns tragen, aller grösten und uns möglichen danke, mit erbieten sölichs in aller guotwilligkeit und fründschaft zuo erwidern. Und so nun uns zuostan und gezimen will, dass wir denen, so uns ir hilf, rat, trost und bystand zuosagen und des fürsatzes sind, uns zuo helfen, damit wir by unserm waren gelouben und unsern fryheiten belyben mögen, ouch nach gebüre begegnen, und ein früntschaft und guottat die ander bezüche und finde, ouch wir nit undankbar noch unerkannt erfunden, sunders glichs mit glichem vergolten werden, so gereden und versprechen wir in und mit kraft dis briefs die geschwornen pündt, ouch den nüw gemachten friden und alles das, so wir gesagten unsern lieben alten eidgnossen von Glaris (so uff dem alten gelouben beständig) lut derselben pflichtig sind ze tuon, dass wir inen dasselb erberlich, trüwlich und wie frommen eidgnossen zuostat, halten und erstatten wöllen, und ob etlich, wer die wären, für sich nämen und understüenden, gemelt unser lieb alt eidgnossen von Glaris von irer waren religion und heiligen cristenlichen gelouben, ouch wider die pündt und ufgerichten friden ze trängen und zuo tryben, gegen und wider dieselben wöllen wir sy mit unser(m) lyb, eer und guot, so ferr und wyt sich das erstrecken mag, beschirmen, beschützen und by dem waren cristenlichen gelouben, guoten loblichen alten brüchen, ouch iren fryheiten und gerechtigkeiten handhaben und inen hierin dhein abbruch noch inlochung beschechen lassen, ufrecht, erberlich und ungefarlich. Diss unser zuosagen haben wir die vorbemelten Schultheiſs, Landammann, klein und groſs Rät und ganz gemeinden unsern ratsbotten uf haltende tagleistung gan Lucern ze bringen in befelch geben, damit an dem end söliche schriftlich verfasset und mit genannter unser lieben eidgnossen von Lucern secret insigel in unser aller namen verwarot, ufgericht und demnach gesagten unsern lieben alten eidgnossen von Glaris überantwurt wurde». Geben etc. Lucern, A. Glarus. — K. A. Glarus. Schwyz, A. Glarus.

Im Luzerner Archiv liegen zwei abschriften von ca. 1550—60 vor; Schwyz hat zwei abschriften, die als die ältesten betrachtet werden dürfen; auch die in

Freiburg (affaires fédérales) verwahrte copie scheint späteren ursprungs zu sein. Eine besiegelte ausfertigung hat dagegen Glarus; die mitteilung derselben verdanken wir Herrn Dr. J. J. Blumer sel. Auf der rückseite steht, von Aeg. Tschudi's hand, die überschrift: „Der fünf Orten zuosagung." Obwohl sich der wesentliche inhalt dieses actes in wenige sätze zusammendrängen liesse, haben wir mit rücksicht auf die eigentümliche actenlage doch eine wörtliche wiedergabe vorziehen müssen.

152. Juni 2 (Sonntag nach Corp. Christi). Solothurn an Georg von Ow, statthalter zu Mömpelgard, und Jacob Truchsäss von Rheinfelden, Räten des herrn von Würtemberg. Antwort auf ihr eben eingelangtes schreiben betreffend die übergabe von Blamont und den beigelegten verschreibungsentwurf wegen der restanzen. Man begnüge sich diesseits damit; da aber auch private beteiligt seien, so sollten auch sie erwähnt werden; überdies sollte der artikel über die ablösung noch etwas deutlicher sein. . . Sobald man die hauptverschreibung besiegelt in händen habe, werde man dem vogt in Blamont befehl geben, die übergabe anzuordnen, etc. etc.

Solothurn, Miss. p. 134, 135.

153. Juni 7 (Freitag vor Medardi), Solothurn. Verhandlung mit den französischen gesandten und des Königs procurator einerseits und Wilhelm Arsent von Freiburg, nebst einer ratsbotschaft von da, anderseits, betreffend ansprüche des letztern. Das «recht» war in Solothurn eingeleitet; dann ging A. nach Frankreich; heimgekehrt wirkte er einen neuen rechtstag in Solothurn aus; die Franzosen wollen nun nicht auf verfügung eines Ortes hin tagen, sondern nur den vier richtern zusammen gestatten, tage anzusetzen; zudem soll A. sie beschimpft haben, was sie noch zu ermitteln hoffen; desshalb wollen sie nicht gerne als richter amten; müfsten sie es aber tun, so protestiren sie gegen allfällig später auftauchende vorwürfe. A. will dem früheren «abschied» gemäfs fortfahren; seine äufserungen berühren die französischen anwälte nicht, und er halte sie nicht für parteiisch, etc. etc. Solothurn, Ratsb. p. 221, 222.

Später folgen noch mehrere verhandlungen, die hier nicht angedeutet werden können; es handelt sich nur um die anknüpfung eines s. z. aufsehen erregenden handels.

154. Juni 10 (Montag nach Medardi), Solothurn. «Es sind vor minen herren beiden Räten erschinen die französischen herren und haben mit langen worten und erzallen min herren gebetten und träffenlich angesuocht, dass (die) gemelten min herren sich vereinbaren ires spanes und zwytracht; dann wo fride, da sye Gott, und komme zwytracht und krieg von dem Tüfel har, und dass man den handel nit uff ander lüte schlache und ufzüche, sonders selbs sich güetlich zuo betragen; dann sonst wurden si geursachet und geträngt uss allerlei sorgen des Küngs, ouch iro halb, sich an andre orte zuo setzen, wiewol sie vil lieber hie sitzen und beliben wölten dann (in) deheinem andren orte, und ouch min herren bas halten dann andre Oerter. — Antreffend der Franzosen begere und anbringen, haben

min herren solichs zuo guotem gefallen angenommen; darum man inen ouch sol danken. Min herren wüssen ouch niemand, der inen einichen gewalte wölle zuofüegen, und werden inen ires vermögens darvor sin.» Vertröstung auf den erfolg der botschaft nach Baden.

Solothurn, Ratsb. p. 224, 225.

155. Juni 10 (Montag nach Medardi), Solothurn. «Antreffend die widertöufer, sol man die abstellen, und diewil min herren von Bern ein gespräche gan Zofingen harum angesatzt, söllen si daselbs hin ouch gewisen werden.» — Vgl. nr. 157. Solothurn, Ratsb. p. 225.

156 a. Juni 11 (Dienstag nach Medardi), Solothurn. «Es ist vor minen herren erschinen der herr von Laguarde in namen m. g. h. von Savoy, und hat nach dargelegter credenz angezöigt, wie dann gemelter Herzog, so diser zyte zuo Vivis, uff hütt oder morn gan Remond werde kommen, daruf begert, dass min herren ir botschaft daselbs hin schicken, mit dero wölle er reden in namen miner herren, als sinen sonders guoten fründen, und guot geschire (bonne chère?) machen. — Uff solichs sind min herren rätig worden, ir botschaft zuo im ze schicken, derselben befelchen, sin f. g. anzuokeren zuo dem höchsten, min herren zuo bezalen, ze lidigen und ze lösen. Credenz und instruction uff die botten, namlich seckelmeister von Wenge und Hans Heinrichen Winkelin.» Solothurn, Ratsb. p. 227.

156 b. Juni 11. Solothurn an den herzog von Savoyen. Antwort auf sein schreiben und den vortrag seines boten. Man ordne nun Niklaus von Wengi und Johann Heinrich Winkelin ab, um ihn zu begrüſsen und sodann etliche angelegenheiten der stadt vorzutragen, und empfehle sie zu günstiger aufnahme, etc. etc.

Solothurn, Miss. p. 144 (lat.).

157 a. Juni 12 (Mittwoch nach Barnabä). Solothurn an Bern. Da man diesseits mit der secte der wiedertäufer stark beladen sei, und alle bisher zu deren «abstellung» ergriffenen maſsregeln fruchtlos geblieben, worüber man bei andern Eidgenossen täglich verunglimpft werde, so möchte man Bern ersuchen, den tag, der für die disputation mit den täufern in Zofingen bestimmt sei, anzuzeigen; man sei, falls es nichts einwende, geneigt, die hiesigen dahin zu weisen, etc.

157 b. Juni 14 (Freitag nach Barnabä). Solothurn an die vögte. Befehl, die wiedertäufer zu der disputation in Zofingen zu weisen; die am Sonntag nach St. Johann d. T. (30. Juni) beginnen soll. Wenn sie dann unterlieſsen, sich dort mit dem gotteswort zu verteidigen, und ihre lehre dennoch festzuhalten versuchten, so würde man strenger als bisher mit ihnen verfahren.

Solothurn, Miss. p. 145, 147.

158. Juni 19 (Mittwoch vor Johannis Bapt.), Solothurn. «Uff schriben des landvogts zuo Mümpelgard haben min herren geraten, diewyl die Würtenbergischen minen herren die abrede gehalten, alsdann inen ouch ze halten und die beid brief umb die herrschaft

Blamond, dessgelichen die viertusend guldin hinus ze geben und einen tage zuo bestimmen, namlich von Sonntag über acht tag (an) die herrschaft ze übergeben und solichs dem vogte von Blamont ze schriben.» Solothurn, Ratsb. p. 236.

159. Juni 19 (Mittwoch vor Joh. Bapt.), Solothurn. «An die botten uff dem tage ze Baden, dass si sich heimfüegen angends und by iren geschwornen eiden die antwurt zuo behalten, dessgelichen den knechten solichs ouch ze sagen, bis der handel für min herren von (den) Räten komme.» Ratsb. p. 236.

Die motive zu diesem beschlusse sind nur in dem abberufungsschreiben angedeutet: Die mitwirkung bei der besetzung der ämter, „uff das hochzyt Sant Johannsen", nach alter übung; vor der versammlung der gemeinde sollte aber ein ratschlag unter den Räten stattfinden, „in was gestalten zwytracht und ufruor verhüet(et) mögen werden." (Miss. p. 152—154). Dabei wird verlangt, dass die allfällig in Baden erhaltene antwort geheim gehalten werde, bis man im Rat auf die sachen eintreten könne, etc. Der befehl zur heimkehr musste wegen bedenken der boten am 21. erneuert werden.

160. Juni 23 (Sonntag vor St. Johanns tag im sommer), Rapperswyl. Urkundlicher aufsatz über die friedensartikel mit den vier resp. drei schirmorten. (Entsprechend Absch. Nr. 665, a, § 1, 2 etc.). Einleitung wie in den friedbriefen für Basel und Schaffhausen, doch mit betonung der bewiesenen gnade. 1. Befugniss der vier oder drei Orte, das schloss mit einem burgvogt zu besetzen, etc. 2. Wahrung des patronatsrechtes über die kirch- und frühmesspfründen. 3. Mit rücksicht auf die umtriebe schultheifs Stapfers und etlicher ratspersonen behalten sich die schirmherren vor, in dem falle, dass je wieder Schultheifs oder Räte das missfallen der vier Orte oder der mehrheit derselben erwecken würden, diese personen zu entsetzen und an deren statt andere zu wählen und dies zu tun, so oft sie es für nötig erachten. 4. Nähere bestimmung der neutralitätspflichten bei zerwürfnissen unter den vier Orten (s. Absch. 665 a, § 6). 5. Diese verschreibung soll übrigens dem alten bundes- und vertragsbrief zwischen Rapperswyl und den vier Orten unschädlich und letzterer ausdrücklich bestätigt sein. 6. So oft derselbe beschworen wird, soll auch gegenwärtiger brief verlesen und beschworen werden. — Folgen schlussformeln betreffend die ausfertigung von zwei exemplaren und die besieglung. Schwyz, A. Rapperswyl.

Es liegt nur ein entwurf, eventuell eine copie vor, und zwar von Balthasar Stapfer gefertigt; wo sich die ohne zweifel in pergament ausgefertigten urkunden befinden, oder ob sie noch existiren, wissen wir nicht zu ermitteln. Eine zweite ebenfalls von Stapfer geschriebene copie bricht im dritten artikel ab. Eine copie hat das landesarchiv Nidwalden.

Zu handen der forscher nach spätern verhältnissen bemerken wir, dass in dem vollständigen exemplar bei artikel 1 varianten von fremder hand eingetragen sind, welche für die stadt etwas mehr freiheit in anspruch nehmen.

161. Juni 28 (Freitag Vig. Petri et Pauli), Solothurn. Klage des herrn von Boisrigault gegen Jacob May, der bei einem wortwechsel über soldansprüche (sturmsold von Pavia und Neapel her) mit der faust gegen ihn geschlagen und nur durch die knechte vom

«zucken» abgehalten worden, wodurch er das von gemeinen Eidgenossen gegebene geleit verletzt habe; der gesandte begehrt, ohne dass er sich schuldig erklärt, dem urteil nachzuleben, das recht vor dem Rat, etc. etc. Solothurn, Ratsb. p. 250, 251, 252.

Die spätern verhandlungen können hier nicht verfolgt werden.

162. Juni 28, Solothurn. «Es ist vor minen herren erschinen der ecuyer Piochet in namen mins gnädigen herrn von Savoy, und nach dargelegter credenz hat er zuo dem ersten gedanket minen herren der botschaft, so gemelten min herren zuo dem fürsten geschickt gan Remond. Zuo dem andren, diewyl der Herzog in wärbung und handlung sye, min herren zuo ledigen der zinsen, dorum min herren für sin gnad verschriben, sye sin bitt und begere, die abverkündungen ze tuonde, damit er nit die marchzal darzuo bezalen müefse, und im ze beiten bis zuo ende diss (!) manots Ougsten, wölle sin gnad die ablösung ane wytern ufzuge tuon. Zuo dem dritten, von der pensionen wegen, im anzuozöigen, wie vil der fürst minen herren noch schuldig sye, dann gemelter fürst des willens und gemüetes, min herren gänzlich zuo bezalen als die, so sich sonderlich wol mit im bishar gehalten und getragen. Zuo dem letsten, von der pündtnuss wegen ze schwören, begert, diewyl soliche jetz lange zyte nie geschworen, und aber sin f. g. begere, soliche ze halten und zuo ernüweren, siner gnade zil und tage zuo bestimmen, wann sin gnade ir botschaft harus sölle fertigen, dessgelichen dass min herren hininschicken, solichs zuo vollstrecken. — Daruf sind min herren rätig worden, antreffend das danken, inen zuo antwurten, dass solichs mit guotem willen beschechen sye. Aber umb die beite von wegen der ledigung bis zuo usgandem Ougsten dem botten zuo antwurten, dass min herren solichs nit tuon können noch bedörfen, von desswegen dass min herren Rät und Burger luter und entlich beschlossen, ir statt gegen dem Küng und allen fürsten und herren zuo ledigen und ze lösen, und dass sin fürstlich gnad ansäche miner herren guoten und dienstbaren willen, so min herren für ander (vor andern!) im allwegen, es sye in den burkrechten von Genf und Losan und in andren dingen, erzöigt, minen herren des handels ab und zuo ruowen zuo verhelfen, dann min herren kein zil noch tage können noch wöllen geben, diewyl derselben hievor so vil geben, vier oder fünf jare, und deheine gehalten, und dass er dem fürsten schribe, die ablösung unverzogenlich und angends ze tuonde; sonst wurden min herren verursachet zuo den underpfanden ze grifen und ze handlen nach besag ir(er) briefen. Umb das pundschwören wöllen min herren nützit darinne handlen, bis dass dieselben min herren umb den hinderstande geledigot und der usstanden pensionen abgericht werden; so dasselb beschicht und ützit an min herren langen, wurden dieselben min herren darinne tuon das so sich gebürot.»

Solothurn, Ratsb. p. 252—254.

163. (Juni?), Baden. Beschluss der V Orte . . . «Wir der fünf Orten, namlich Lucern, Uri, Schwyz, Underwalden und Zug rat(s) und sandbotten, diser zyt uss befelch und vollem gewalt unser aller herren

und oberen uff dem tag der jarrechnung zuo Baden in Ergöw versampt, bekennen und tuond kund allermeniklichen mit disem brief, dass vor uns erschinen sind die wirdigen unser lieben andächtigen gemeine pfarherren und lü(t)priester unsers alten waren cristenlichen glaubens (sic) in der grafschaft zuo Baden und uns angezeigt allerlei missbrüch, so mit haltung der sunnentagen und fyrtagen, dessglichen dem kilchgang, ouch mit nemen der göttin und gotten, so man die jungen kinder uss dem touf erhebt, welche brüch wider ware alte christanliche ordnung und satzung sige(n), und uns desshalb underteniglich um der ere Gottes und unsers waren christelichen gloubes willen gebetten, dass wir by den unseren solich missbrüch und unordnung abstellen und verpieten wöllen. Diewyl denn wir geneigt und schuldig sind, die eere Gottes zuo fürderen und unseren waren cristenlichen glouben zuo erhalten, so habend wir angsehen und geordnet und dise nachfolgende artikel einer gemeinen priesterschaft der grafschaft Baden befolhen, sölichs nach loblichem bruch und alt herkummen der heiligen christenlichen kilchen ordnung zuo gebieten by dem bann und welich ungehorsam erfunden werden, die selbigen zuo strafen mit der kilchen buofs, es sy(g) mit dem banschatz von den unelichen kinden, in ehesachen und allen altherkumnen cristelichen brüchen und ordnungen fürzufaren, und ob jemand wär in kilchgnossen eines jeden pfarherrens (sic), der ungehorsam wäre und der kilchen ordnung und straf nit welt annemen, alsdann soll ein landvogt den und dieselbigen mit unser straf und buofs gehorsam machen; namlich und des ersten: 1. Und als dann die f y r t a g e n in der grafschaft Baden von beiden religionen schlechtlich gefyret und gehalten werdend, desshalb lassend wir by unser buofs gebieten, dass man die sunnentag, zwölfpotten tag und unser Frowen tag und all ander fyrtag fyren und halten solle, namlichen die, so des alten waren gloubens (sind), alle fyrtag, so bishar in der hl. cristelichen kirchen gefyret und gehalten sind worden, und die uff der nüwen religion, die sunnentag (und) fyrtag, wie dann unser eidgnossen von Zürich die vor dem landsfriden gefyret und gehalten habend, und welich sölich fyrtag nit halten, doran werchen und (die) übersehend, den und dieselben soll ein landvogt zuo Baden nach sinem verdienen dorum strafen. Ob aber im heuet, ernd oder embdet unstet wetter wäre, und (einer?) etlich heu, korn oder ander frucht uff dem feld hette oder etwas buwen oder etwas füeren wellte, und die notdurft das erforderen wurde, die in und heinzuofüeren, die selben söllend und mögend, so sy der nüwen religion sind, einen landvogt zuo Baden dorum bitten; die aber des alten woren christelichen gloubens sind, die und dieselben sollend und mögend iren lüpriester dorum ansuochen und bitten; der selbig priester mag wol under sinen undertanen den mangel wüssen, ob es ein muotwill oder notdurft sy(g), und nach gestalt der sach soll und mag ein jeder lüpriester in siner pfarr nach altem cristelichem bruch erlouben oder nit, nachdem und die sach ein gestalt het, und soll sich dess kein landvogt, undervogt noch schriber gewalts annemen zuo erlouben oder nochzu-

lossen (sic), es wäre denn sach, dass unbillicher wys durch einen priester etwas gebotten oder verbotten wär, das von alter her in der cristelichen kirchen nit prucht wäre. 2. Zum anderen, als dann etlich parsonen, jung und alt, man, frow, knaben und töchteren, an sunnentagen und gebannen fyrtagen vor dem ampt der heiligen mess oder vor verkündung des gottsworts kriesin, erperi (erdbeeren), öpfel, biren und ander frücht gewünnend und uflesend und die demnach an sunntagen und gebannen fyrtagen in die statt tragend, feil habend, koufend und verkoufend etc., habend wir zuogelossen und verordnet, dass alle die, so vor und under dem ampt der heiligen mess und under der predig (solichs) abgwinnend, uflesend oder ander missbrüch fürgenummen wurdent, den oder dieselben soll und mag ein jeder lüpriester in siner pfar strafen mit der kilchen buofs, wie das von alter her in christelicher kilchen gebrucht ist worden, und aber die, so an sunntagen und andere gebannen fyrtagen nach den göttlichen ämpteren der messen in die statt tragend, verkoufend oder koufen, dess wirt sich ein priesterschaft jetz by denen schweren löufen noch sust nit beladen, sunder das in gwalt einer weltlichen oberkeit zuo strafen oder nochzulossen güetiglich zugestellt han. 3. Zum dritten, als dann bisher, so das ampt der heiligen mess gehalten oder das wort gottes verkündt, (vil lüt?) vor der kilchtüren uff dem kilchhof und an anderen orten und enden gestanden, den priester ob dem altar oder an der kanzel geirret, desshalben lossend wir gebieten, sobald man an einem ort zuosamen gelüt hat, es sy(g) zuo der mess oder der predig, so sollend die undertonen in die kilchen gon und dorin bliben, bis das ampt der mess und die predig sich geendet und us ist, und welich das nit hielten und vorussen blibend ston, die sollend durch einen weibel oder geschwornen angeben werden einem landvogt zuo strafen. 4. Zum vierten verbietend wir zum höchsten, dass niemand die widertöufer behusen, behofen noch ufenthalten sölle, sunder wo ein jeder einen widertöufer ankumpt und betretten mag, denselben gefänklichen anzunemen und in das schloss zuo Baden zuo füeren, damit dieselben nach unserer herren der Eidgnossen erkanntnuss gestroft werden. 5. Zum fünften, als dann etlich, so unsers alten gloubens und religion sind, so inen kinder werden und die nach christlicher ordnung durch die priester toufen wellen lossen, nemend sy götti und gotten von denen, so des nüwen gloubens und religion sind, dordurch aber das sacrament des cristelichen toufs verachtet und geschmeleret wirt; desshalb habend wir angesehen und geordnet, dass kein götti noch gotten, so nit unsers gloubens noch religion sind, nit genummen sollend werden, ouch die priester nit schuldig sin, die kind zuo toufen, so man inen götti und gotten darstellen wurdi, die der nüwen religion wärend. Ob aber denen, so der nüwen religion sind, kind wurdind, dieselben mögend durch unsere priester nach cristelicher ordnung und satzung wol getouft werden, doch dass man götti und gotten, so unsers gloubens und religion sind, darstellen söllend (sic),

und welich hinfür anderst handlend, die söllend durch unser landvögt zu Baden gestraft werden.» Lucern, Actenband Landvogtei Baden (No. 55), f. 8, 9.

Das datum fehlt und kann nicht sicher ermittelt werden; Cysat setzte 1532; eine bedeutend frühere hand der Lucerner kanzlei, die im vierten und fünften jahrzehend viel vorkommt, setzte auf dem umschlag den titel: Gewalt von den v Orten, wie sich die priester in der grafschaft zuo Baden halten söllen." Die etwas steife handschrift des textes ist mir gänzlich unbekannt; nach ihrem character wäre Cysats datirung nicht zu verwerfen; sie mag diejenige eines geistlichen, vielleicht auch das ganze nur ein concept, resp. project zu einem mandate sein; immerhin bleibt dasselbe beachtenswert.

164. Juli 10 (Mittwoch vor Margarethe). Solothurn an den vogt zu Dorneck. 1. Antwort auf seine zuschrift betreffend den propst von Liechtenfels, (propst zu Münster in Granfelden). Er solle sich nun, da viel an der sache liege, zu dem propst hinab verfügen und ihm sowohl namens der Stadt als für sich selbst, da er dessen amtmann zu Münster sei, das höchste bedauern bezeugen über den unfall, dass dessen sohn umgebracht worden, und alle dienste anerbieten, die man hierin zu leisten vermöchte. 2. «Und wo sich in dem zyte, so du by im sin wurdest, etwas rede zuotrüege uff meinung, der probsty abzestand oder (die) in ander hände ze stellen, alsdann mit geschickten früntlichen worten in vermanen zuo bedenken die alte liebe und (die) burgkrechte, so zwüschen der stifte Münster und uns so lange zyte gewäret, und uns niemand frömbden an dem orte zuo einem nachgeburen ze geben, sonders uns soliche sin herrlikeit und gerechtikeite zuozestellen, als wir uns dess zuo im versächen; das wöllen wir umb in und die sinen alle zyte geflissenlich beschulden, und was dir an dem orte begegnot, solt du fürderlich uns lassen wüssen» . . . Solothurn, Miss. p. 166, 167.

165. Juli 10 f. Dem Lucerner abschied sind die klagen über ammann Vogler (Absch. nr. 735, a) unter eigenem titel beigelegt. (I.) 1. Die von Altstätten rügen, dass Vogler die rede eines Hans Gächten, die gemeinde sei keiner ehre und keines vertrauens wert, habe hingehen lassen, und begehren, dass ein widerruf geschehe oder eine solche beschuldigung erwiesen werde. 2. Als die Gotteshausleute bei nacht nach Altstätten gekommen, und jedermann bei dem eide geboten worden, zur gemeinde zu erscheinen, sei Vogler dennoch daheim geblieben, wofür er als ein ungehorsamer gestraft werden sollte. 3. Es seien «hochgerichtsbriefe» nach Zürich oder in das Gotteshaus gekommen, dem stadt- und landrecht zuwider; darin habe also der ammann seine pflicht, der gemeinde schaden zu wenden und ihren nutzen zu fördern, schlecht erfüllt. 4. Von einem zins habe Vogler 12 oder 14 jahre lang je 4 gulden genommen statt 10 schilling, wie die verschreibung laute; zudem um 70 pfd. ungehörig verwendet etc. (II.) Weitere klägden. 1 a. Vierzehn männer seien bei dem auszug der Gotteshausleute in das Oberried verworfen worden, aus keinem andern grunde, als dass die gemeinde, um rat zu erholen, sie nach Appenzell und zum landvogt geschickt. b. Bei dem hochgericht gegen etliche personen sei Vogler in der bedenkzeit («so

es im verdenken was»), mit einem briefe, das urteil enthaltend, erschienen, das er dann selbst verlesen, und habe den richtern bei ihrem gehorsam verboten, etwas davon zu sagen, obwol es wider stadt- und landrecht sei, urteile in dieser weise zu stellen, indem bei solchem verfahren mancher biedermann in grofse strafe kommen möchte. c. Ferner habe Vogler landräte nach Marbach berufen hinter den (altgläubigen?) amtleuten und diese, die doch von der ganzen gemeinde erwählt seien, dadurch (gleichsam) abgesetzt. d. Sodann seien etliche für dasjenige, was sie bei dem eid geraten, vor dem hochgericht beklagt und gestraft worden, dessgleichen einige für ihren rat in den gemeinden, wodurch man dahin gekommen, dass jedermann habe tun müfsen, was dem ammann gefallen. 2. Als man zum erstenmal landsgemeinde gehalten, wo noch schultheifs Golder vogt im Rheintal gewesen, habe er einen verleitet, den hrn. Jacob Brocker zu schlagen, damit ein aufruhr wider die pfaffen entstehe, woraus wohl zu erkennen, ob er auf frieden oder unfrieden gesonnen. 3. Als einige personen ihn um seine verwendung ersucht, habe Vogler ihnen vorgeworfen, sie hängen sich an leute, die nichts vermögen, sie sollten einsehen, dass die V Orte nichts anderes tun als schelmenwerk. 4. Obwohl er vor gemeinden und Räten leib und gut zugesagt, sei er entwichen, ohne die verkündung des landfriedens, das aufreiten des vogtes (Kretz) und die gewohnte huldigung zu erwarten. 5 a. Etliche personen, die von der gemeinde in gericht und Rat gewählt worden, habe er nicht angenommen, weil sie auf seine frage nicht haben erklären wollen, dass die prädicanten die wahrheit lehren und die messe eine ketzerei sei. b. M. Ulrich Stoll habe sich einmal in Vogler's haus begeben, und beide dann die heimlichen beschickt und gefragt, was der (pfarrer?) Furtmüller so lang im Rat zu schaffen gehabt, und da sie abgeschlagen, es zu eröffnen, haben die beiden den Rat bei dem eid aufgefordert, die sache anzuzeigen. c. Als er einzieher für die herren von Zürich (im namen des gotteshauses St. Gallen) geworden, habe die gemeinde beschlossen, ihn nicht mehr im gericht und Rat zu brauchen; dennoch habe Vogler sich diese eingriffe erlaubt. 6. Die vögte und kirchenpfleger von Oberriet haben sich schwer beklagt, dass Vogler und andere, wider den willen der gemeinde, ihre kirche ausgeräumt, die bilder und andere «gottesdienste» verbrannt haben. Darum ist der process gegen ihn, die obigen artikel betreffend, verschoben und dem landvogt befohlen, mit hülfe unparteiischer leute den span gütlich zu vertragen etc. 7. Weiter haben die amtleute und Räte von Altstätten, Hans Maurer und Bartli Schweifs, über ihre gefangenschaft geklagt, und ersterer besonders, dass Vogler seine frau ein jahr nach ihrem tode ohne grund zur ehebrecherin «gemacht», mit viel anderem übermut, wie die boten wissen. 8. Dann habe Vogler eine frau von Berneck, Els Frei, verhaften und nach Altstätten in den turm führen lassen, weil ihre tochter des ehebruchs beklagt gewesen und sie solches verhehlen geholfen; obwol dies nie erwiesen worden, habe der ammann sie lange zeit gefangen gehalten und über

ihr jämmerliches weinen und bitten gespottet («das sige im ein rechter vogel und er gehöre das gesang gern»), bis sie sich selber aus verzweiflung erhängt, woran er also schuld sei. — Viele andere artikel, die man der eile wegen nicht in alle abschiede hat setzen können, sind den boten von Zürich übergeben worden, damit sie solche zu Baden anbringen können.

166 a. Juli 24 (Mittwoch nach Maria Magdalene), Solothurn. Vortrag einer botschaft von Bern (IV. 1790), betreffend den zwiespalt im glauben; zuerst rechtfertigen sie ihr erscheinen und lehnen den argwohn ab, dass sie die evangelische partei bestärken wollten; sodann verweisen sie auf neuere abschiede, die sie nötigenfalls verlesen lassen könnten; falls dies geschehe, «versächen si sich, dass dem gelte, so die fünf Ort fordren, wol bescheche(?), dann si dess weder glimpf noch fuoge haben, dann min herren von Bern die so inen zuogezogen, als min herren in krafte des burkrechten zuo inen in den friden begriffen, gelicher wyse wie si die von Wallis».. Die antwort ist von dem grofsen Rat zu geben.

166 b. Juli 25. Wiederholung und erweiterung des vortrags der Berner boten. Antwort: Die ausgetretenen evangelischen werde man eidlich herein mahnen, um mitzuraten, was der stadt ehre und nutzen erfordere, und bei dem was dann das mehr erlange, wolle man beharren, und von Bern erwarte man kraft der bünde und burgrechte, dass es solches gelten lasse; sodann werden sie ersucht, ihre landleute, die haufenweise hergekommen, zurückzuweisen (und selbst abzuziehen!). Deren erscheinen wird entschuldigt mit neugier, seltsamen gerüchten und zum teil auch dadurch, dass die boten lange erfolglos hier gewesen; bestellt habe dieselben niemand; sie, die boten, wünschen dringend hier bleiben zu können; denn sollten sie unverrichteter sache heimkommen, so würde die obrigkeit es übel aufnehmen, sie vielleicht wieder senden, und dann könnte es geschehen, dass die landleute sich in ganz anderer weise beteiligen würden; neuerdings bitten sie, das hl. gotteswort in der Barfüfserkirche predigen zu lassen, «diewyl doch ein jeder sin burde tragen und Gott dem herrn antwurten muofs, und niemant zuo derselben kilchen gezwungen würt(?)». Es wird dann den boten bewilligt länger zu bleiben.

Solothurn, Ratsb. p. 294—97 etc.

Weitere beratungen fanden am Freitag 26. Juli statt, teils mit den ausgetretenen ratsmitgliedern, teils mit den landleuten, teils mit den Berner gesandten, die nicht heimkehren wollen, bis der friede hergestellt sei; am 27. und 28. Juli wurden vergleichsartikel aufgesetzt, u. s. w.

167. Juli 28 (Freitag nach Jacobi), Solothurn. «Es sind vor minen herren beiden Räten erschinen miner herren von Friburg botten, .. haben nach irem gruofs und erbieten dargetan, wie ir herren und obern in landmärswise bericht, dass min herren etwas spanes und zwytracht in ir statte haben, das inen in guoten trüwen leide sye, und daruf si abgefertigot, solichs zuo erkunden und wo dem also, darzwüschen ze handlen; desshalb, wo etwas spanes (wie si bericht)

vorhanden, und si etwas guotes möchten schaffen, wölten si gern darinnen tuon was zuo frid und ruowen dienot. — Also ist geraten, inen ze danken und ze sagen, dass miner herren von Bern botten mit gelycher befelche hie syen; zuo denen mögen si keren, und als man gestern etlich artikel gesatzt, soferr desshalb noch etwas wyters spanes vorhanden sin wurde, mögen si wol erlyden, dass si darinne handlen und schidigen; dann was zuo frid und ruowen dienot, wöllen si unabgeschlagen haben.» Solothurn, Ratsb. p. 305.

Vgl. Absch. p. 1380, N. 2; p. 1387 g.

168. **Juli 31** (Mittwoch nach Jacobi), Solothurn. 1. «Uff anbringen des vogtes zuo Münster (in Grandval) ist geraten, minen herren von Bern ze schriben, mit den undertanen zuo verschaffen, die zechenden uszerichten, wie si zuogesagt. 2. An die herren von Münster, die gewarsamen zuo miner herren handen ze antwurten, dessgelichen Conraden Tägeschern umb sine dienst zuo vernüegen und abzuotragen.» Solothurn, Ratsb. p. 327, 328.

Am 15. Aug. wurde Felix Roman als Vogt für Münster gewählt.

169. **Juli 31** (Mittwoch Germani). Solothurn an den statthalter des propstes und das capitel der stift zu Münster in Granfelden. 1. Erinnerung an die vorjährige ermahnung, ihre «gewahrsamen, zierden und kleinode» hier in sicherheit zu bringen; dieses ansinnen sei aber nicht beachtet worden, ungeachtet der diesseits bewiesenen hülfe; man ersuche nun die stift dringlich, die althergebrachte freundschaft zu bedenken und jetzt noch zu tun, was bisher versäumt worden; man werde sich desto williger beweisen, rat und beistand zu leisten. 2. Wiederholtes begehren, den früheren vogt Tägescher für die zeit, da er der stift gedient, zu befriedigen . . . Solothurn, Miss. p. 187.

Das in § 2 erwähnte begehren musste noch am 11. Nov. erneuert werden (ib. p. 309, 310).

170 a. **August 12** (Montag nach Laurentii), Solothurn. «Es sind vor minen herren erschinen miner herren von Bern und Friburg gesandten, namlich der venner Pastor, j. Lorenz Brandenb(u)rg und burgermeister Falk etc., und haben nach gewonlichem gruofs und erbieten angezöigt den handel zwüschen beiden partyen miner herren burger, zuo Baden fürgetragen, und wie dann min herren von Bern den abscheide verstanden, wie dann begert worden, solichs by dem mere beliben (ze) lassen; wo man sich aber möchte vereinbaren, sölte (es) beschechen; sofer das nit, und man das rechte müefste bruchen, dass dann min herren die Eidgnossen der eiden erlassen werden, da min herren von Bern schwär achten, dass ein soliche burgerschaft im rechten gegen einandern stan sölten, dessgelichen min herren die Eidgnossen der eiden erlassen werden, als man jetz stat, (so) einer den andern für partygig haltet, und diewyl der früntlikeit halb ein artikel stat, wo min herren darzuo wurden bewilligen, wölten si ir botschaft darzuo verordnen und helfen darinne handlen etc., und dass man nit für übel haben, beschech im besten; nach irem erbieten und gruofs

ouch angezöigt, dass si guotwillig in der sache ze handlen und darzuo ze schicken, damit der spane güetlich hingelegt; dann recht sye recht, bring aber wenig früntschaft etc. Uff das haben die evangelischen angezöigt, wie der abscheide vermag, dass man die güetikeit sölle versuochen; das wöllen si gern tuon und der billikeit nützit erwinden lassen; wo das nit, alsdann müeſsen si das recht inhalte des abscheides, wie das fürgeschlagen, an die hand nemen. Nach demselben ist erkannt, den handel an min herren von beiden räten kommen ze lassen und morn den groſsen Rate zuo besammeln». Solothurn, Ratsb. p. 342, 343.

170 b. Aug. 13. Fortsetzung der verhandlungen teils mit den beiden botschaften, teils mit den evangelischen, die auf gütliche ausgleichung, d. h. beiseitsetzung des mehrheitsgrundsatzes dringen; die gesandten werden ersucht, bei dieser partei auf die anerkennung des mehrs hinzuwirken, etc. ib.

170 c. Aug. 15. Neue verhandlung über die vergleichsartikel.

171. Aug. 17 (Samstag nach Assumpt. Mariä), Solothurn. «An Jacoben Rüedin den wechsler und Hansen Erharten (in Basel), wie min herren zuo dem herzogen von Savoy wöllen schicken, desshalb söllen si min herren berichten, wie es ein gestalt um das gelte habe, ob die ablösung vorhanden sye oder nit.» Solothurn, Ratsb. p. 356.

172. Aug. 23 (Freitag vor Bartholomäi), Solothurn. «Zwüschen miner gnädigen frowen von Longueville botschaft, namlich dem hofmeister (N. N.) und Wilhelmen Walliern, vogte zuo der Landron, an einem, sodann den herren von Münster, dem andern teile, von der räben und güetern wegen in der grafschaft Nüwenburg gelegen, als die botten von Nüwenburg vermeinen, diewyl man zuo Münster die mäss und ceremonien nit haltet, werde min Frow inen nützit wyter gelangen lassen, sonders in namen ir(er) Frowen die hande daruf schlachen und ane rechte nützit gefolgen lassen, und sich rechts zuo der Landron erbotten. Die herren von Münster vermeint, dass der abgange der mäss nit uss irem (ver)schulden beschechen, sonders inen leid sye, ob gelichwol villicht ein, zwen oder dry, so nie mäss gehapt, daran schulde tragen; begeren ouch nützit anders, dann dass min herren inen stäg und wäg anzöigen, ob es möglich die mäss wider ufzerichten etc. Und uff das sind min herren rätig worden, miner frowen von Longueville botschaft ze sagen und (si) ze bitten, dass si gestalt der löufen ansächen, und diewyl sy andren, da ouch solichs abgangen, nützit vorhalten und die guoten herren anders nützit begeren, dann solichs zuo dem fürderlichosten ufzerichten, und inen solichen win gefolgen lassen und minen herren ein guote antwurt fürderlich zuoschicken; dann min herren schuldig, (die) obgemelten herren by dem iren zuo behalten und ze handhaben; (das) wöllen gedachten min herren mit willen verdienen.» Solothurn, Ratsb. p. 368, 369.

173 a. Aug. 26 (Montag nach Bartholomäi), Solothurn. An den herzog von Savoyen, man gedenke nächstens eine botschaft nach

Yverdon, Cudrefin etc. zu schicken, um die unterpfande «aufzufordern», da doch keines der von ihm zugesagten ziele beachtet werde...

Solothurn Ratsb. p. 370.

173 b. Aug. 27. Solothurn an den herzog von Savoyen. Einläfsliche erinnerung an die verhandlungen über die ablösung der verbürgten anleihen; da man länger nicht zuwarten könne, so habe man gesandte verordnet, welche die verpfändeten orte zu handen der Stadt übernehmen sollen, wenn der letzte termin — ende dieses monats — nicht eingehalten würde; man hoffe nun, dass der Herzog seinen eigenen «briefen» nicht zuwiderhandeln werde, etc.

Solothurn, Miss. p. 222 (lat.).

Vgl. IV. nr. 1806, die nach obigem schreiben sich genauer datiren lässt.

174. Aug. 29 (Donstag nach Bartholomäi), Solothurn. «Es ist fürgenommen der handel der widertöufern, und sind min herren von beiden Räten rätig worden, in ansechen des merklichen schadens, so einer oberkeit darus zuo erwarten und zuo besorgen, den vögten ze schriben, dass si mit den frömbden töufern reden, by der gehorsame Gottes in zweyen oder dryen tagen miner herren landschaft ze rumen, und wölich darüber ergriffen, fänklich anzenämen und zuo miner herren handen zuo antwurten, und von allen denen, so si beherbergen, angends die zechen pfunde (buofs) ze bezüchen, by verlierung ir(er) ämpter. An die undervögte ouch dieselbe meinung.»

Solothurn, Ratsb. p. 374.

175. (August?) (Datumloses gutachten von Joachim von Watt, im autographon erhalten. Ein titel fehlt). 1. «Der artikel des landfridens, den glouben betreffend, vermag nit anders, dann dass wir unser lieben eidgnossen von den fünf Orten söllind und wellind bei irem alten waren ongezwyfelten christenlichen glouben bleiben lassen etc. Habend sy den selben, das ist uns lieb; ja si habend in in zwölf artikeln, wie man den selben uns all von jugend an gelert hat, und wir den ouch habend und haltend, darum wir nit gesinnet sind, iemand darvon ze tryben. Und diewil wir uns vornacher allweg erbotten hand, unsern glouben mit der g. schrift alts und nüwes testaments erduren ze lassen, sind wir in disem ufgerichten friden nit des fürnemens gsin, einichen glouben guot oder bös zuo geben (dann der gloub nit ab disen orten, sonder mit andern gründen und ab andern orten guot oder bös geben werden muofs), sonder um frid und ruow willen, diewyl sich also zuotragen, dass des gloubens halb zwüschet uns span und misshell entstanden, sölichs gern nachgelassen, sy, unser lieb Eidgnossen, by irem glouben ondisputiert und (on)gearguiert und in sonderheit bei irem alten waren ongezwyfelten christenlichen glouben ze bleiben lassen, mit luterem vorbehalt, dass wir gleicher mafs bei unserm glouben irendhalb onangefochten bleiben söltend. 2. So aber sy, unser lieben eidgnossen der fünf Orten, mit (der) form und anmafsung obangezaigts artikels die meinung vor inen ghan, sam wir inen iren glouben damit guot machen, wie sy denselben mit allen umständen vor inen habend etc., und uns also ze

hindergon oder zuo fassen fürgnomen hettend, so gäbind wir aller erberkeit zuo ermessen und zuo gedenken, mit was ufsatz, list und argwons sölichs von inen beschechen, dass wir uns doch gegen inen, so einen frommen ufrechten beständigen friden ze machen und ze halten uns fürgeben hand, ganz nit versechen könnend. 3. Zuo dem allem mag ein jeder ouch schlecht verstendiger wol abnemen und merken, so der anzug unserer lieben eidgnossen von den fünf Orten, den sy gegen und über unsere mandaten in unsern eignen landschaften und allein zuo den unsern usgangen, zuo haben vermeinen wellend, sam sy dadurch geschmützt oder geschmächt sygend etc., für ansechlich und rechtmäfsig zuogelassen werden sölt, wie schlechtlich wir gefridet wärind, ja wie gar wir an unserm vorbehalt unsers gloubens nit habend sin köndend noch möchtind; dann so wir in unsern landen, gerichten und gebieten gegen und mit den unsern nach erhöuschung unsers gloubens ze handlen underston wurdend, es wäre mit mandaten, missiven, mit gebott, mit verpott, mit warnen (oder) strafen gegen unsern vögten, undervögten, predicanten oder andern, so uns pflichtig sind, und aber sölicher unser verwaltung von zweispaltung wegen des gloubens zwüschet inen und uns unser eidgnossen der fünf Orten sich annemen, sam sy (wie gemeldt ist) geschmützt wärend, und (uns) also für fridbrüchig anziechen und belestigen weltend, wie ietzmal von unsers jüngst usgangnen mandats wegen uns begegnen will, so wurde es zwar darzuo komen (weltend wir anderst irem begeren und gedunken nach frid halten), dass wir der bekantnuss unsers gloubens und aller verwaltung desselben gegen den unsern gar und ganz still oder abston müefstend und an dem vorbhalt, so der landsfriden uns nit weniger dann inen bestimpt und zuogibt, nit habend sin noch by gedachtem landsfriden diser sach halb gehandhabt werden möchtend. 4. Dann wir je kein anders unsers gloubens halb bekennend, haltend noch predigen lassend, dann dass die opfermess, wie man sy täglich brucht, ein warer missbrauch des insatzes des nachtmals Christi und ain grüwel vor Gott sy(e), welicher zuo schmelerung und abbruch des todes Christi reiche; item dass der bruch der sacramenten, wie sy der Bapst in üebung hat, mit der schrift nit gegründt noch der leer Christi gemäfs syge; item dass wir durch achtung unserer werchen nit selig, sonder durch den einigen glouben vor Gott grecht werdind etc. Mit sölichen und dergleichen puncten und artiklen mer, in welichen unser gloub mit irem glouben sich nit will noch mag vergleichen, und wir aber alles das, so wir in disen stucken vor uns habend, handlend und bekennend, nit jemands zuo abbruch sines fürnemens, vil minder zuo schmach, tratz oder verachtung, sonder uss guoter berichter christenlicher gwüssne, das ist, uss verwaltung und gründlichem ansinnen unsers gloubens tuond und handlen, wie das durch unsere mandat und ordnungen täglichs von uns gegen denen wir desse(n) macht und gewalt habend, on underlass gehandlet und braucht wirt. 5. Und so dem nun also ist, dass unser lieben eidgnossen der fünf Orten fürhaben

des gloubens halben und unser[er] verstand und bekanntnuss desselbigen stracks wider und gegen einandern stond und strebend, so ligt am tag, was uns zuo beiden teilen in abredung des fridens verursachet hab, jetwederm teil seinen glouben vorzuobhalten, und dass wir durch sölich mittel zuo frid und ruowen komen, ouch der pündten und anderer gerechtigkeiten halb, wie wir die in unsern eignen gerichten, gebieten, herschaften, lüten und landen habend, dester fürderlicher in einhelligkeit verharren und blyben möchtend, onangesechen was jeder teil sines gloubens halber in den selben sinen eigentumen gebruche oder handle oder nit. 6. Wir wellend geschwygen, dass der inhalt des artikels, unser gemein herschaften betreffend, wol anzeigt, dass man in den selben allein und nit in eignen oberkeiten und gerichten ietweders teils glouben sol fry und onangefochten fürgon lassen, und daselbst dhein teil des andern (glouben) schmützen noch antasten, und so das von jemand gescheche, dass sy von einem vogt darum gebüezt und gestraft werden mögind, uss welichem allem offenbar ist, dass wir von den Orten und oberkeiten, so usserhalb gmeiner unserer herschaften in gemelten landsfriden komen und verfasset sind, nit mögend noch söllend um verwaltung des gloubens dergstalt, wie in gmeinen herschaften zuoglassen, angefochten werden, oder aber die artikel, uns zuo beiden teilen usgedingt, wurdend eitel und vergeblich des gloubens halb gestellt sin und aller unfriden da dannen sinen ursprung haben und üeben als wol als vor, das aber der heiter und ustruckt verstand des landfridens in allen seinen artikeln nit ertragen noch gedulden mag: mit beger dass unser eidgnossen der fünf Orten solichs eigenlich zuo herzen fassen und wol bedenken wellind. 7. Es befrömbdet uns daby nit unbillich, diewil unser geschworen pündt uns im landsfriden heiter vorbhalten und zuo allen teilen volkomne gwaltsame gegen den unsern mit herlikeiten, fryheiten, gerechtikeiten und anderm loblichen harkomen unsers verwaltens zuogeben habend, dass unser lieben eidgnossen von den fünf Orten onangesechen desselben uns erst (sam wir beherschet wärend) uszylen und anmaſsen wolltend, in was gstalt wir mit und gegen den unsern in eignen landen, gerichten und gebieten ze handlen und ze faren hettend, das wir doch inen uss ansechen obgemelter artiklen des fridens ungern zuomuoten welltend. 8. So aber in unserm jüngst usgangnen mandat oder andern unsern gebotten oder verbotten gegen den unsern geton, sich befinden wurd, dass wir sy mit namen anzogen, gemalet oder uns merken lassen, sy in iren landen und oberkeiten von irem glouben ze tringen und nit zuo gedulden, dass sy mit den iren (etwas) unserm glouben zegegen fürnämind oder handlotind etc., oder dass wir sölich mandat, gebott oder verbott gemeinen unsern (und) iren herschaften übersandt und zuo halten oder ufzenemen nach gemachtem friden zuogeschriben hettend (welichs sich alles nit erfindet), so hettend sich unser lieben Eidgnossen zwar nit unbillich zuo beklagen als wol, als wir uns der Ryntalischen mandaten zuo beklagen habend, in welichen den evangelischen predicanten, usserhalb und wider vermög

gemelts ufgerichts landfridens, trostung von irer leer wegen ze tuon ufgleit ist, dess wir uns um irens erbietens willen und uss vermög des fridens billich nit zuo gedulden beladen und angnommen habend. 9. Es ist niemand verborgen, dann dass unser lieb eidgnossen von den fünf Orten styf uf dem verharrend, namlich niemand wider einig ceremoni oder gebruch, iren glouben antreffend, es sy(e) fleischessens, kutten, blatten, der mess oder anderer kilchgewonheiten ze reden oder ze faren ongestraft zuo lassend oder gestattend, sonder am lyb, guot oder ander weg büezend, wie fast joch dasselb unserm glouben zuogegen und wider ist, darab wir glychermafs nit weniger dann sy uns zuo beschweren hettend, ja wo solichs mit usgetrucktem vorbhalt des fridens inen nit zuogelassen und als wol als uns gegen den iren nach irem wolbedunken ze faren vergonnen wäre. Und wir aber söltend gedachten unsern lieben Eidgnossen irer klag losen und als die, so den friden brochen, zum rechten ston oder aber unsere gebürliche rechtmäfsige mandat verendern oder abt(u)on, wann wir allein um fürderung dess, so wir gegen gott gesinnet, und uss sinem wort bericht, darzuo für und für zuo grundlichem bericht und erdurung der schriften alts und nüws testaments gegen inen und menklichen das unser mit warheit zuo befestnen begirig und urbietig gsin und noch sind etc., gegen den unsern mit unvergriffenlichen mandaten, schriften, gebotten und verbotten on einich fürnemen jemands ze schmützen oder zuo verachten, handlotind? Und das (so) inen in iren eignen oberkeiten wider unsern glouben recht und billich ist, das sölte uns in unsern oberkeiten unzimlich und um dess willen, dass es irem glouben nit änlich ist, abgestrickt und verbotten, und wir inen darum zum rechten ze ston verbunden und schuldig sin? 10. Ob das billich, rechtmäfs(ig) oder gegründt sy(e) und ob es im glych seche, sam man frid und ruow ze halten und jederman by sinem rechten und demjenigen, so im zimpt und gebürt, ja der heiter landsfriden zuogibt etc., bleiben lassen welle: das wellend wir aller verstendiger erberkeit und denen, so des landsfridens eigentlich belesen und geniedt(?) sind, in trüwen zuo ermessen heimgesetzt haben. 11. Hieharum, und dieweil wir kein anders vor uns habend, dann dass wir unser lieben eidgnossen von den fünf Orten wie vor gmeldt ongesumpt und ongeyert (sic), ouch (diewyl sy also wellend) ondisputiert und arguiert by irem glouben bleiben lassen wellend, so will zwar harwiderum alle billikeit erfordern, dass sy uns lut des landfridens by unserm glouben und bei verwaltung desselben gegen den unsern nach unserm willen und gfallen, wie wir inen solichs in iren eignen oberkeiten und landschaften zuolassend und gonnend, gleicher weis und mafs onanzogen bleiben lassend. 12. Dann wir stracks und onverruckt by dem ze bleiben gsinnet sind, dz gedachtem unserm christenlichen glouben bei und gegen den unsern bstand, fürschuob und handhabung tuon mag, darzuo unser offenbar verjechen des gloubens, welichs wir in vilfaltigen offenbaren gesprächen, niemands zuo tratz oder schmach, sonder um handhabung willen der eer gottes uftuon

und bekennt hand, nit verendern noch mindern wellend, es sei dann dass uns jemands uss Gottes wort, unserm erbieten nach, eines andern berichte. 13. Sonderer guoter und vertruwter hoffnung, unser lieben Eidgnossen werdind uns uf sölich unser so rechtmäfsig dartuon und uf die lauter wolgegründt vorbhaltung unsers gloubens zuo friden sin und irer vermeinten beschwerd, so sy uss unsern mandaten ziechen wellend, sam wir iren darin gedacht oder um irent willen sy usgon lassen habind, sy selbs und uns rüewig machen und das tuon, das uf ir anfänklich erbieten zuo frid und einikeit reichen mag. Dann wo sölichs uf unser so vilfaltig erbieten nit gescheche, und wir je mit sölichen und derglychen eingriffen und ansprachen dergestalt füro soltent vexiert und belestiget und mit so vergriffnen und verdächtlichen umbstenden von luterm und hellem vermög unsers gemeinen landsfridens getrungen werden, wurdend wir zwar verursachet, mittel und weg ze suochen, durch welich wir und die unsern by dem jenigen beschirmpt und ghandhabt werden möchten, das sy von den fünf Orten uns mit brief und siglen befestnet, verwilget und nachgeben, und wir uns anfangs des fridens uns luter vorbhalten habend. — Hactenus de summa controversiae | et quibus argumentis adversariorum | intentio dilui et confutari possit.

Sequitur consilium de caussae qualitate, | nam et hoc belle expendendum erit. 14. Dieweil unser eidgnossen von den fünf Orten uff irem vermeinten intrag achten wellend mit uns das recht nach lut der pündten ze bruchen, und einen sölichen wichtigen grofsen handel (um desse willen man concilia zuo beschreiben in ratschlegen ist), wolten zuoletzst uf eines mans erkantnuss und urteil hin setzen, villichter der hoffnung, dass der zuo inen fallen, und wir also unserm gegründten glouben müefstend mit merklichem anstofs und unserer eeren verletzung einen baggenstreich geben lassen und von dem tretten, das wir (in) unser gwüssinen gefasset und uss der warheit erlernt habend etc., welicher grund fast anhin, meins gedunkens, alles anzugs fürnem(st)e ursach ist (Nam id saxum volvit vulpecula illa mitrata, sui nomine Pontificis), so ist zuo ermessen, dass man nit schuldig ist, uf all anmuotungen inen rechts uf der pündten lut und sag zuo gestatten; dann so man sölichen brauch, besonder zuo disen zyten und löufen, zuolassen und ein jede ansprach, wie fräfel und ungegründt die wäre, solt von stund an nach abschlag der güetlikeit uf eines mans entschid oder erkanntnuss gsetzt werden, wohin und zuo was übertrang, arglist und ufsatz das schlecht, fromm und getrüw ansechen der pündten gebrucht werden möcht, ist allen verstendigen leichtlich zuo ermessen, und dass ringer sin wurd, diser gstalt on pündt sin dann in pündten sin, besonder wo man usserhalb rechtmäfsigs und gebürlichs verstandes uf den buochstaben des fridens tringen und nit den sinn uss vor und nachgenden artikeln und capitlen abnemen, fassen und zuolassen welte. 15. Haruf vor allen dingen die schidort und die botschaften derselben Orten um diser sach willen anzelangen und an sy mit allem ernst ze wenden und

anzebringen, so sich zuotrüege, dass die fünf Ort sölichs ires anmuotens je nit stillstan noch rüewig sin weltend, dass man sy früntlich und güetenklich darvon weisen und sy erinneren, damit sy dem lutern und heitern friden geleben und sölichen ongegründten anzug fallen lassen welltend. Dann wo sy das by inen ze erhalten nit vertruwtind, und wir aber keins andern willens dann styf zuo verharren etc., wurde man von nöten wegen geursacht, anfangs darum ein luter erklärung der artiklen zuo erfordern etc. 16. Wo sy aber sölichs mit hengen (zuolassen, vergünstigen) der schidorten je erobern söltend, als ich doch nit vermein, dass man inen um gemelter ursachen willen glimpf geben mög, so müefst doch mir das der erst rechtsatz sin, ob der landsfriden sölich der fünf Orten ansprach anzenemen bezwinge, und ob man inen um sölich erforderung, sam sy geschmächt syend, antwort und rechts ze gestatten schuldig sye oder nit, nach welchem erst diser rechtsatz statt han wurde, ob der von Zürich jüngst usgangen mandat und derselben gleichen mandat dem landsfriden zuogegen wärind oder nit etc. Solicher gestalt möcht sich der handel strecken und verziechen ein lang zeit, und mitler zyt man allerlei löufen vernäme. Wie wol mir nit zwyfelt, dann dass man inen dises anzugs halber ze losen nit schuldig, und soferr man zuosammen welt setzen mit herzen und willen, Gottes eer und wort ze fürderen etc., inen ires fürnemens gar nit glingen wurd. Gott welle sy eins besseren berichten, Amen. Vigilandum ergo nobis et attente circumspiciendum, ne quid admittamus prod professe pietati ulla in parte incommodet. 17. Valebis et boni consules suggestionem nostram. Est enim, nisi fallor, nobis caussa communis, ut ratio expostulare videatur, et consilia communia esse oportere. Quamquam sine intermissione Deum precamur, quo mentem illis mutet suo gratia in melius et ita afficiat ultorios animos, ut positis affectibus, saltem avitae libertati et patriae decori non desint, si tandem pietati adesse noluit, olim et haec illis fortassis Dominus impertiet. Utinam autem ita fiat, ut illius gratia dispensante ultimi primi fiant et primi ultimi, modo non prorsus nulli. Vale rursum. — Tuus ex animo, Joachimus Vadianus.» Zürich, A. Landfrieden.

Diese consultation war unzweifelhaft durch den streit der V Orte mit Zürich wegen dessen glaubensmandats vom Mai 1532 veranlasst; vgl. die Abschiede, die chronik von Bullinger, etc.

176. (September), Zürich. «Ratschlag, wie man möge vor kriegen sin und der V Orten tiranny abkommen,» (von geistlichen verfasst). 1. «Erstlich sind wir schuldig, denen so in den gemeinen herrschaften sind, schutz und schirm ze geben, dass sy wider billichs und recht, insunders von der göttlichen warheit, nit geträngt werdind, fürnemlich uss folgenden ursachen. Dass uns Gott die nit minder undergetan hat dann ouch anderen, wir ouch iro magistrat sind, und diewyl sy uns schwerind, wir ouch inen schirm schuldig sind, dass sy im friden ingeschlossen, billich by dem friden söllind geschirmt werden, diewil sy uns ouch zuozogen, und wir inen trüw und glouben

ze halten pflichtig sind. Wo wir sy aber lassend übergwaltiget werden, ist kein anders dann dass sy unser billiche fyend werdent, und die widerpart sy wider uns bruchen wirt, dardurch wir nit nun von gmeinen herrschaften kommen, sunder ouch von unserem eigentum möchtend getriben werden; dann wo wir untrülich an inen farend, wirt ouch Got an uns untrülich faren, und wenn sy in alle abgöttery gezwungen, so ist es dann an uns, und werdend uns mit inen also vergangen haben vor Got, dass wir wenig glücks hoffen söllend. 2. Darzuo wirt es unser höchste gröste schmach sin in allen landen; es werden uns ouch alle frommen fyend und übel reden, dessglych der gmein man übel zefriden sin, und was unrats hernach folget, über die oberen wellen trechen. *)*Darum ist man den gemeinen herrschaften schuldig schutz und schirm ze geben.* 3. «Wir empfindend aber täglich, dass mit den v Orten nüt ze versuochen ist, dass sy ablassind; dann sy inen dermafs fürgenommen, den waren glouben ze verfolgen, die armen lüt ze trängen und inen ze widergelten, dass sy uns zuozogen sind, dass man nüt schaffet mit keiner fründlichkeit; dann je mer man inen uss güete willfaret, je grusamer sy tobend; (das) wüssend allermeist die, so mit inen ze handlen und die tagleistungen bishar besuocht hand. Nüt dester minder muofs man den biderben lüten glouben und schirm halten. 4. «Sidmal dann an der tat bisher erfunden, dass man mit keiner früntlikeit nüt schaffen mag, *so muofs man je das recht bruchen oder aber mit einem offnen krieg weren;* dann die zwei einige mittel überig sind. Wie füeglich sy aber syend, folgt jetz hernach. 5. «Soll man den krieg wellen an die hand nemen, so hat der krieg vil gfaren in im selbs und ein ungwüss end, und sölte man wol wellen der sach helfen und iro gar enthelfen, dass nit nun die Ort, stett und oberherren, sunder ouch die undertanen in den gmeinen herrschaften ärgers hernach dann vor erlyden müefstind, und villicht ze vollem um eer, lyb und guot kommen. Von dem kriegen zücht uns ouch unser aller under uns selbs zwytracht, parten und heimlicher verborgner gunst und ungunst, ouch dass wir im letst verschinen krieg erlernet habend unsers volks ungeschickte und ungehorsame, ja dass wir zuo kriegen fast ungeschickt, und dass niemands um der gerechtigkeit willen nüt lyden will, und von stund an das brummlen und der abfall hie ist, ja dass einer obsich, der ander nidsich, einer friden, der ander unfriden han will, dessglychen kein trüw, bystand noch folg niena ist, diewil ein jetlicher ratschlaget, schrygt und bloderet, was er will. 6. «So ist nervus belli, die recht ader des kriegs, gelt und provant; dann wo man nit gelt und spys hat, so ist es alles umsunst, was man joch für ein macht gschützes und lüten habe; dann der krieg und die rüstung muofs bis ans end verharret werden. So lasst sich ein krieg wol anheben, aber nit bald usmachen. Es lasst sich ansehen, wir wellend es in dry tagen usmachen, und wirt aber kum in iij jaren recht usgemachet, dardurch

*) Die cursiv gedruckten stellen sind im original unterstrichen.

grad die hitzigen gmüet, die es alles in einem tag tuon wellend, matt gemacht, grad einsmals in unwillen und verdruss fallend. Wo dann erst da kein geld noch provand ist, so wirt der unwill noch gröſser, und folgt nüt dann schmach und schand, dass man abzühen muoſs und tuon, was der fyend will, ja dess fro sin, nun dass er uns nit gar mit brand und schlacht fergge. 7. «Nun ist es ougenschinlich, wie nit nun der stetten seckel und (a)eraria mit langem tagen, kriegen, rüsten und unfälen erärmpt, sunder ouch der gmein man mit langwiriger türe, feljaren, unkosten und übermaſs, dero sich jederman mit buwen, koufen, verbürgen, schlemmen und kleiden erschöpft ist(!), dass aller mangel vorhanden ist und so vil schädlicher, so vil minder wir es merken, glouben und erkennen wellend. 8. «Sol man nun understan ze kriegen, so wirt es doch, wie wol es joch gerat, der garus sin mit armen lüten, und ouch mit den rychen; denn wenn der arm man uf dem land nüt hat, und im da sin reben, trotten, äcker, matten, schüren und wonung zergengt und verbrennt, so ist es um den zehenden, zins, schuld und redditus gar us; wess wirt man denn in den stetten geleben? «*Darum will uns kriegen in disem handel nit füeglich sin.* 9. «Sol man denn das recht ze handen nemen und damit wellen helfen, so hand wir den v Orten grad das schwert in die händ geben, damit sy uns tryben mögind, wohin sy wellind, und die armen lüt paschgen, wie sy ouch wellind, uss folgenden ursachen. 10. «Das recht ist nit ein fry unpartygig recht, sunder ein verdingt recht, namlich nach lut und sag der pünden, welchs uns nun nit gmein sin will noch unseren vorderen nie gmein gsin ist. 11. «Anfänglich, als man die pünd ufrichtet, was ein sömliche einikeit zwüschend inen und unseren vätteren, dass dises recht, so in den pünden veranlasset, vil me ein täding sölte sin dann ein recht; sicht man wol by den zweyen zuogesetzten und dem obman, dass es alles also gestellt ist, wie man pfligt ze tädingen under lieben und guoten fründen, dann sy nie vermeint, dass ein sölicher zwytracht, ufsatz und vorteilen söllte under uns sin erwachsen.» 12. «Wie ungehür und ungemein es jetzund sye, alle händel einem einigen menschen, dem obmann, uszesprechen vertruwen, ist nieman, der es nit merke und verstande. Byspil hand wir vorhanden das recht von wegen des alten Zürichkriegs und von wegen des Ittinger handels; wüssend noch vil biderber lüt, wie es ergangen, und was dem panermeister Kerngerter (der zum obman erwelt) begegnet. Man sicht ouch jetzund an dem landfriden, was rechts wir nach lut und sag der pünden haben wurdend; was sy wellend, vermeinend sy fuog und recht (ze) haben nach lut des fridens, dann sy den friden uslegend, wie sy wellend: also (ouch) mit den pünden, damit wir bald dahin kommen werdend, ja schon jetz da sind, dass sy das recht und die pünd sind, und wir es daby müeſsend blyben lassen, wie sy es redend und verstand, oder aber mit inen kriegen, da sy uns aber dannenthin für pundbrüchig usgebend und allen unglimpf uf uns trechend.» 13. «Diewyl wir dann also in einen span mit einandren kommen, ouch nit

eines gloubens me sind, will uns das recht nümmen also gmein sin, sidmal und es ouch unseren vorelteren nie gemein was; dann nemend wir ein obmann unsers gloubens, so weltend sy den nit; nemend sy ein irs gloubens, so wend wir in nit. Noch muofs man einen han, da stat dannenthin die gfar an. In summa, da hand wir kein gwünnends, insunders uf den friden.» 14. «So wir es aber verlieren söllend, so folgt erstlich die schand, und dass man sagt, die von Zürich habind allweg unrecht und wellind es aber nit erkennen, bis dass man sy müefse mit recht zwingen. Demnach verrytet, vertaget und verrechtet man alles das, das ein statt hat, da aber sy die v Ort wol als bald uss der fürsten und bischöffen, äbten und pfaffen secklen rechtind, und werdend wir aber also erärmpt und versetzt, dass hernach böse ratschläg uss not ze besorgen sind, namlich dass wir widerum gelt nemind, damit wir uns uss angst und versetzung lösind, dardurch aber denn unser seel, eer, lyb und guot, kind und bluot zuo ewiger schmach und verdamnuss versetzt werdend.» 15. «Ich geschwyg jetzund des kostens, den sy höischen werdend nach verlornem rechten, je dass uns sattel ab ruggen niemer kommen wirt, und wir von einet(?) inen geben müefsend, darzuo gepalget, verachtet, geschmächt und verspottet werden.» 16. «Es werden ouch nach verlornem rechten die biderben lüt in (den) vogtyen erst grusamer undergetruckt, dann sy es jetz under der gestalt des rechtens tuond, und wirt des übermuots, gwalts und trangs so vil, dass wir hernach, wir wellind oder nit, gereizt und zuo unfrid gebracht werdend. Hebend wir denn neifswas an, so lyt der unglimpf und unfal uf uns, diewil wirs vor mit recht verloren hand, wiewol wir eigentlich wüssend, dass uns und den armen lüten gewalt und unrecht geschicht. Darum will uns noch vil minder gebüren ze rechten. 17. «Hie zwingt uns nun die not, dass wir dennocht etwas müefsend ze handen nemen; dann eintweders so müefsend wir mit rüche uns deren lüten entsagen und uns in gfar des kriegs stellen, oder aber die armen lüt wider Gott lassen ze grund gan und sy, die v Ort, uns nach irem willen beherschen. 18. «Nun ist dennocht ein statt Zürich nit also har kommen, dass sy noch sölle von denen lüten gezwungen und beherschet werden, dessglych andre stett ouch, über die sy understand ze tyrannisieren, und muofs doch eim jetlichen biderben man we tuon, dass wo er einige trüw in im hat, der sach nach trachtet, wie man uss denen banden komme. Nun bindend uns aber die pünd; so ist der einig weg unser erlösung, dass man die pünd güetlich von inen neme. 19. «Hiemit aber (sprichst du) ist ein Eignoschaft zertrennt, das nun allen frommen ein besunderer kumber billich sin sol, und grad um dess willen fallend vil von irem fürnemen, dass si nit wyter hinnach trachten wellend, so doch diss mittel allein uns vor ufrüeren und kriegen behüeten mag. Dann so die pünd ggeben und empfangen, wirt das mittel abgetan, dardurch sy uns jemerdar beleidigend, und das mit hilf der pünden. 20. «Nun habend unsere väter die pündnuss darum angenommen, dass sy by iren fryheiten und gerechtigkeiten belyben möchtind. 21. «So

gebruchend die v Ort die pünd ins widerspil, dass sy uns damit zwingind und beherschind; (das) sicht man an folgenden stucken. 22. «Zürich ist gefrygt von Küngen und Keiseren, dass sy sich mit stetten, landen und lüten verbinden mögend, wo sy wellend, dass sy ouch satzungen, mandaten und edicten mögend lassen usgan. Diss ist ouch in (den) pünden vorbehalten. Noch hilfts nüt, denn dass Zürich erlich, zimlich, göttlich und niemand nachteilig pündnussen hat müeſsen herus geben und in (den) landsfriden schryben, die eidgnössischen pünd mögind sölich verbindungen nit erlyden; ist nun semlichs nit ein undertrucken unserer fryheiten, und das mit dem fürwelben der pünden? 23. «Dessglychen so jetzund ein ersamer Rat Zürich ein mandat hat lassen usgan, so ist eben nüt anders denn zwingen, meisteren und uns in unser fryen statt regieren, aber mit dem schirm der pünden; dann sy bietend recht nach lut und sag der pünden, und trifft aber der span das gottswort an. Sol man nun rechten nach lut und sag der pünden, und aber sy weder arguieren noch disputieren wellend, so künnend wir unser mandat nit schirmen mit der gschrift. Söllend wirs dann zum rechten stellen, so müeſsend wir den obmann zum richter han über Gottes wort und was er spricht, das muoſs recht sin, Gott geb was Gotts wort sage. 24. «Damit understand sy nun uns nit allein von unseren fryheiten ze trängen und in unser statt meister (ze) sin, sunder ouch Gottes wort (ze) regieren und uns darvon mit dem rechten nach lut der pünden ze tryben. Dann so wirs verlierend, als wir es ouch (wo wir uns inlassend) verlierend, diewil man weder arguieren noch disputieren sol, so werdend wir gezwungen, die warheit ze widerrüefen und verlassen; dann der pundsartikel lut, welch part dem rechten nit wellte gnuog tuon, söllend die übrigen Ort mit der hand (sy) wysen. 25. «Was groſser schmach und schand an lyb, seel, eer und guot uns dannenthin vor Gott und allen menschen erwachsen werde, kan jetlicher verständiger wol ermessen; dahin aber bringend uns die pünd. 26. «In den gmeinen herrschaften, was das mer wirt, müeſsend wir nach lut und sag der pünden lassen fürgan. Nun hand die v Ort allemal ein einhellige stimm und v händ; darum merend si uns ab, was sy nun wellend, es sye glich billich oder unbillich. Redend wir darwider, so hand wir die pünd brochen, und darum machend die pünd sy abermals zuo herren in (den) gmeinen vogtyen und uns ze knechten, ja dass wir ouch müeſsend nach sag der pünden sy by dem mer schirmen. Heiſst das nit dem rappen muos ingstrichen? 27. «Ueber das alles so fart ein Ort zuo und erkennt sich by den eiden, kriegsrecht ze han, facht ein(en) krieg an, manet uns hernach, so müeſsend wir naher, aber nach lut der pünden. Da kommend wir nun ze kosten und schaden an lyb, seel, eer und guot; darf nit vil bispilen, so uns noch nit die meilandischen krieg und sunders die schlacht zuo Marion (Marignano) hat verschmurzen, daryn uns die von Schwyz mit disen hübschen pünden brachtend. Es hat ouch ein statt Zürich den v Orten nie kein krieg angehebt; darum sind (ist) sy ouch von inen nie entschütt,

hand aber sy zum dickermal entschütt, sind je und je ir vormur gewesen, habend mitsampt andren stetten allweg me kostens und schadens mit geschütz und andren kriegsrüstungen erlitten, und ist doch nie von den unvernünftigen lüten ze rechter mafs bedacht noch erkennt. 28. «Wir werdend nüt dester minder verachtet von inen und verschupft, geträngt und mit den pünden gebunden und gfangen, dass wir nit nun von unseren fryheiten und rechten, sunder ouch vom gottswort und in vil kosten, schmach und schaden werdend gezwungen. 29. «Darum, diewyl die pünd stand, so hand sy die strick, damit sy uns für und für werdend binden, bis wirs nit me mögend erlyden; dannenthin gi(b)t es ein ufruor und krieg, dass wir einandren verhergend und brennend, vil witwen und weisen machen, und das selb zertrennt recht ein Eidgnoschaft. Darum sind es die pünd selbs, die ein Eidgnoschaft trennend.» 30. «Was nun eim volk verderblichen schaden bringen (sic) an der seel, eeren, lyb und guot, soll vermitten werden. Und si die pünd verderbend uns. So söllend sy ouch vermitten werden. Damit ouch ufglöst wirt, dass etlich fürwerfend, die pünd sind geschworen und ewig pünd. 31. «Dann Jephte, Saul und Herodes, der S. Johannsen enthouptet, hattend ouch eidsglübt getan, was aber weger erspart dann dem eid nachkommen(?) Der eid ist ein band der gerechtigkeit und des fridens. So nun jene pünd uns tringend von der grechtigkeit, darus dann unfrid (wie obgemeldt) folget, so wirt der eid bas gehalten, wenn man in güetlich herus nimpt, damit krieg vermitten und nit ewig wärend syend, so sy doch ewigen unfriden gebärend und unsern vordern den tötlichen Zürichkrieg geboren hand und ander unglück. 32. «Es ist ouch wol ze ermessen, was unser vätter bewegt habe, die pündt ewig anzenemen, frylich dass sy (wie obberüert) sich und ir statt fry möchtind behalten; so sy aber uns jetzundan reichend zuo ewigem unheil, wer wett (das) ewig wünschen? der anders an friden ein gfallen hat, ouch der statt fryheit und eer begirig ist? 33. «So hand wir nit me, wie von anfang, einen glouben, das nun ein söliche sündrung in allem tuon und lassen bringt, dass kein pundt so stark nit ist, dass er uns möge zemen binden. 34. «Ja Gottes wort und warer gloub verbüten allenthalb, dass man kein fründschaft noch pündt mache mit denen, so dem glouben und Gottes wort ze wider sind, und diewil sich Josaphat zuo Achab verband, ward er so ser gestraft. — Darum ists ouch vil göttlicher, inen nüt sin verbunden denn also verbunden. 35. «Dass nun etlich vermeinen wellend, so man die pündt empfache oder wider neme, werdind sy erst fyend werden und uns nüt dester minder beleidigen, muofs man hie hell erklären, dass man semlichs allein darum tüye, dass krieg vermitten werde; sunst wellend wir der v Orten guot nachburen sin und darum ouch articulieren, dass sy friden mit uns haltind und uns die unseren nit beleidigind, ouch unsere fyend nit ufenthaltind, das wellind ouch wir; dass sy uns feilen kouf zuo und von gan lassind und guot gericht und recht um geltschulden, rent und zins gan lassind, das wellind ouch wir, und wie sy uns haltind,

also wellend wir sy halten. 36. «So erwachst aller unser span allein uf den tagen, von wegen der vogtyen und pündten; so dann die dahin, so wurde minder anlasses sin und me fridens. 37. «Hiemit wirt ouch ufgelöst, dass etlich sorgend, *si henkind sich an fremde fürsten.* Ich geschwig, dass wir denocht semlich friden mit den umligenden fürsten hand, dass sölichs nit hoch ist ze sorgen. Zudem habend sy sich mit dem Franzosen, Keiser, Meiland etc. gehalten, dass sy iren müed sind. So sind wir denocht nit unglückhaftig, denn dass wir wol als bald als sy fründ finden werden. Darum, fürcht jemands dass, so wir geteilt und nit me einandren verpündtet, wir von andren herren werdind überfallen, der gedenk ouch, so wir uff hüttigem tag überfallen wurdind, was hilf wir von den v Orten hoffen söltind, und ob nit me sy als die bösten fyend ze entsitzen wärind. Wir wüssend noch all wol, wie redlich sy uns im Müsser und Genfer krieg sind bygestanden, und wie sy oft herusgelassen, so uns etwas um unsers gloubens willen zuogefüegt, wurdind sy sich unser nüt beladen. Ja, diewil wir also an denen lüten hangend, wirt uns kein redliche statt truwen gedören; damit werdend wir aber mit der zyt zwüschend zweyen stüelen nidersitzen. 38. «Insunders so wir kurz verruckter tagen erlernet, was schädlichen fyendlichen punds sy mit Ferdinando wider uns ufgericht, und do wir ein unschädlichen erlichen pundt mit redlichen stetten ufgericht, den herus hand müefsen geben. Und lyt daran nüt, dass sy iren ouch hand müefsen herus gen; dann ir pundt und unser burgrecht nit glich, denn unsers weder inen noch jemands nachteilig, ires aber was richtig wider uns angehebt und gerichtet.» 39. «Item so sich die stett Zürich, Bern, Basel, Costenz, Schaffhusen, St. Gallen etc. zemen hieltind in trüwen, wurde uns dennocht nieman bald überrumplen, insunders wenn wir uns fridlich und trülich mit jederman hieltind, nieman beleidigitind und jederman tätind, was wir schuldig, wie wir dann durch gottes wort bericht werdend. 40. «Es ist ouch das joch und der übermuot, die stölze und unvernunft der Länderen unsern elteren und uns ze untraglich, die sitten, regiment und das wesen der stetten uns traglicher und glichförmiger denn der birgisch unvernünftig übermuot, und ane zwyfel wurdind uns die erberen stett in eeren, lieb und werd halten, so wir doch von denen groben lüten alle schmach und uneer hand, als wäre Zürich ir handlumpen und torhüeterin. Es ist ouch nit zwyfel, wir werdind me glücks mit frommen ersamen stetten han dann mit den verböserten, pensiönischen, kriegschen und bluotigen hufen, da man nüt guots von Gott ze warten ist und ouch nüt guots (diewil sy also sind) von inen kommen wirt. 41. «Und der vogtyen und gmeinen herrschaften halb wirt man wol rat und fuog finden, wenn man die sach mit ernst meint, namlich dass man sy teile, ouch ermesse, wie jetlich und all an uns kommen, was kosten man ghebt, und was denn darin ist ze bedenken; was dann billich, das bescheche. Wyter wird es guot syn, dass zuvor Zürich und Bern wol eins mit einandern werdind; sölichs wirt ouch vil in der teilung bringen, so die zwo Stett ein meinung habend, diewyl sy

eins gloubens sind. 42. «Man mag ouch wol in der teilung vorbehalten, ob sach wäre, dass die v Ort widerum sich kartind, und unseren waren christenlichen glouben annämind, die pündt nach Gottes wort geförmt und die herrschaften widerum gemein sin sölltind. Das guot aber wirt uss der teilung entstan, dass man fürohin nit me wirt also alle hab vertagen müeſsen, dass jetlicher sin teil mit friden regiert und die spän und stöſs hingeleit werdend, die sunst jetzendan uns von einet(?) betrüebend. 43. «Es ist wol nit minder, denn dass etliche lüt hoch ze beduren sind, die durch die teilung in ire händ gegeben werdend, und villicht jemands möchte vermeinen, «man wurde die glöubigen uf den fleischbank geben. Ist aber das ouch wol ze ermessen, wer inen uf den hütigen tag ze hilf komme. Die v Ort merend was sy wellend, so müeſsend wir sy by irem mer belyben lassen; damit gat es mit dem friden und (den) appellationen uf den tagen, wie es mag. 44. «So setzend sy x jar nach einandern vögt, da wir nit mer denn ij jar setzend; da handlend dann die vögt, wie wir etlich jar har erlernet, und sind aber wir nüt dester minder vor Gott nit entschuldiget, dass wir die armen und biderben lüt also lassend mit tiranny undertruckt werden. Wie es jetzund gange im Sanganserland, im Ryntal, under den Gottshuslüten, zuo Bremgarten, Mellingen und in der grafschaft Baden, weiſst menglich. Da ist kein frid noch kein gnad, und wie man sy joch trängt und plagt, so vermags der friden alls und befestends die pündt alls, dass man fry muoſs sprechen, das ist nit billich; noch müeſsend wirs tuon, söllend wir anders pündt und friden halten. 45. «Das nun ein erbärmkliche sach ist und mich bedunkt, das sye nit minder uf den fleischbank ggeben die armen. Sinne doch ein jeklichs fromms herz dem nach. Mich bedunkt warlich wäger sin, dass man etlichen mit der teilung recht und vollkommenlich helfe, dann dass man allen helfen will und aber weder kann noch mag, ja vil me under der gestalt des helfens enthilft. Dann diewyl die pündt und der frid bestand, so hat die tiranny kein end, und müeſsend aber wir in kraft der pündten inen helfen, dass sy für und für by ir tyranny mögind blyben, dess wir über wärind, wenn die teilung beschähe. 46. «Trybend sy dann nach der teilung mit biderben lüten muotwillen, so wirt Gott die sinen nit verlan, und luogend sy dannenthin darzuo, wie lang es ire undertanen von inen werdind lyden. Dann es ist villicht ouch etwen ein Wilhelm Tell, der inen tuot, wie sy den tyrannen getan; das stat zuo Gott hin. Ich wett lieber besserung, weiſs aber daneben, dass inen Gott den übermuot nit ewenklich vertreit. Dass aber etlich andere Ort ouch pündnussen mit uns hand, die villicht die pündt nit usshin begerend, oder ouch die v Ort (die) nit herus geben wellend, mag man wol doch fry herus sagen, dass man mit inen fürohin nit me also tagen welle; dann sy warlich uns mit dem tagen also erärmen wurdind, dass man schier die landschaften versetzen müeſst, die unser vorderen vor den pündten und tagen erkouft hand, und über das alles nüt usrichten. 47. «Es mögend ouch die übrigen Ort berüeft oder

betagt werden und inen ratswys vertruwt und aller ratschlag entdeckt, und dass semlichs alles allein uss dem grund beschehe, dass man vor krieg und unruow sye, dass man ire fründschaft, rat und hilf begere, dann das joch der v Orten inen ze schwer und mit der zyt nüt guots darus werde erwachsen, mit me worten wie gebürt etc. Und für dass uns Gott einist von dem volk gehulfe, dass man inen dann alles das täte, das man schuldig, nach frid und ruow stallte, (so) wurdend sy villicht mit der zyt ouch harzuo kommen, oder nit, das hätte sin weg, hüebend sy hus, darnach sy hofftind ze geniefsen, nun dass sy uns ungeirrt liefsind und uns nach Gottes wort regieren, wie wir vor Gott vertruwten ze verantwurten. Denn so wärend wir ungezwungen, ungefecht, ungelesteret und unkatzbalget von inen, kämind ze friden, zuo dem wir sunst niemerme kommen werdend. 48. «Fundind sy denn all tag stett und land, die sich also wie wir bochen liefsind, so hettind sys.» Zürich, A. Landfrieden.

Handschrift von Heinrich Utinger, von ihm oder Bullinger verfasst. „1532, mense Septembri."

177. Sept. 4 (Mittwoch nach Verenä), Solothurn. 1. Ein gesandter von Bern, venner Im Hag, erinnert an die verhandlung in Baden betreffend die aufstellung eines prädicanten an der Barfüfserkirche. 2. «Darby haben si (die herren von Bern) in landmäreswyse verstanden, wie dann min herren willens, an den orten und enden, da min herren von Bern die hochen gericht haben, (die mäss) wider ufzerichten, da aber gedachten min herren von Bern inen (den gemeinden?) nachgelassen die kilchengüeter zuo bezüchen inhalte ir(er) reformation; soferr min herren des willens wären oder hienach sin wurden, alsdann m. h. von Bern bitten solichs an denselben orten nit ze tuonde; in den übrigen orten, da si die herrlikeit nit haben, mögen si tuon das so si guote bedunkt; daran wöllen si si nit irren; der geloub sye dahin kommen, dass man es für maleficisch haltet, und wo man das tuon, namlich die mäss wider ufrichten, wurden si das nit gestatten, und soferr das sölte beschechen, wurde es ein unruow gebären, und ob man das je tuon wöllte, butten si ee recht nach sage der pünden; wo man aber über rechtbotte wurde fürfaren, besorgen si dass si solichs dermafs weeren, dass minen herren und inen darus unruow erwachsen wurde; si tüegen es ouch nit dar, als dass min herren das tuon wölten, sonders sye inen begegnot, dass villicht min herren solichs tuon und understan möchten. — Ist geraten, den botten von Bern zuo sagen, dass min herren harum dehein wüssen tragen, und versächen sich nit, dass es beschechen werde, und wöllen darvor sin; wo aber min herren hienach etwas rätig, wurde inen solichs vorhin ze wüssen getan und wider rechte nützit gehandlot; soferr aber etwas (von privaten!) fürgenommen wurde, hinderrucks minen herren, min herren zuo verantwurten lassen kommen.»

Solothurn, Ratsb. p. 384.

Diese aufzeichnung ist teilweise deutlicher als die in Absch. p. 1392—93 gegebene.

178. Sept. 12. Solothurn an meyer und kirchgenossen zu Münster in Granfelden. Vorstellung über ihre absicht, in der stiftskirche predigen zu lassen, was dem alten brauch und der verordnung der gesandten von Bern und hier zuwiderlaufe; da man durch ein burgrecht verpflichtet sei, propst und capitel bei ihren rechten zu schützen, so begehre man, dass die gemeinde bei dem erwähnten abschied bleibe und nicht weiter greife, etc. etc. — Vgl. IV. 1871.

Solothurn, Miss. p. 241, 242 (franz.).

179. Sept. 19 (Donstag nach Exalt. Crucis). Solothurn an Jacob Rüdin und Hans Erhard Reinhart in Basel. Der herzog von Savoyen antworte auf diesseitiges schreiben, es sei ganz seine meinung gewesen, dass seine zusage erfüllt werden sollte, und er bedaure den eingetretenen verzug; was denselben verschuldet habe, wisse man nun nicht und beharre desshalb bei dem vorhaben, auf die pfänder zu greifen, bis man befriedigt sei. . . — Vgl. nr. 181 a.

Solothurn, Miss. p. 252, 253.

Hiezu gehört ein französisch geschriebenes creditiv für die gesandten nach Yverdon, Cudrefin und Romont, das die besitznahme der pfänder rechtfertigen sollte, u. s. w. ib. 273—275.

180. Oct. 9 (S. Dionysii), Zurzach. Jacob Edlibach, propst der stift, an Zürich. Weitläufige verteidigung gegen den verdacht, dass er unruhe und zwietracht errege, Zürich verleumde, die neugläubigen zur messe nötige; es bestehe da keine andere entzweiung als diejenige über den glauben, die früher, vor seiner ankunft, obgewaltet, und mit niemandem sei er verfeindet, etc. etc. .

Zürich, A. Stift Zurzach.

181 a. Oct. 11 (Freitag vor Galli), Solothurn. «An die von Yverdun, Cudrefin, Remond umb antwurt uff das anbringen, so min herren getan umb die xxvj^{m} gl., ernstlich; wo nit geschickte antwurt kompt, werden min herren darzuo tuon, dass si solichs gespüren mögen.»

181 b. Oct. 16 (Galli). «Uff anbringen der Savoyschen botschaft, namlich des Seitenmachers(?) von Friburg und secretarien Perret, haben min herren geraten, inen noch vierzechen tage zuo beiten; doch bis Sonntag werden min herren ein botschaft zuo Basel haben, und nach dem (was) si findt, werden min herren wyter handlen.»

Solothurn, Ratsb. p. 436, 441.

182. Oct. 11, Bern. Nach Grandson werden verordnet stadtschreiber (Cyro) und Hans Rudolf von Diefsbach. — Vgl. IV. 1917 (andeutungen über die geschäfte). Bern, Ratsb.

183. Oct. 21 (Montag nach Lucä), Solothurn. «Des singens und anderer dingen halb, so wider min herren von Bern gebrucht worden und sich dess beschwären, haben min herren geraten, solichs abzuostellen und zuo beiden syten ze strafen die, so unzimlich handlen, und dass man einen zedel an dem canzel sölle bis Sonntag lassen läsen, dass alle schmütz und schandlieder abgestellt söllen werden by v lb. buofs und in die kebien.» Solothurn, Ratsb. p. 451.

Ein entsprechendes mandat d. d. Donstag vor Simonis und Judä (24. Oct.) enthält das Soloth. Wochenbl. 1845, p. 201.

184. Oct. 22 (Dienstag nach Lucä). Solothurn. Vortrag einer botschaft von Bern (seckelmeister Tillmann, Anton Noll). Sie erinnert an die vor jahren in Bern gehaltene disputation, zu der jedermann freies geleit gehabt, an die allgemeine aufforderung, die obrigkeit wo möglich eines besseren zu belehren, an die dienste welche Berchtold Haller in Solothurn geleistet, und das wiederholte erbieten, weiter rechenschaft über den glauben zu geben. Späterhin habe Solothurn einen prädicanten von Freiburg angestellt, der nun «herrn Berchtold», den Völmi und andere (evangelische prediger) als irrlehrer gescholten; man könne das nun nicht unwidersprochen lassen und ermahne Solothurn, einen tag zu bestimmen, wo man sich mit der wahrheit rechtfertigen könnte. — Antwort: Jener prädicant sei hier nur entlehnt und habe seinen sitz in Freiburg; da zudem die städte burgrechte und gemeine herrschaften mit einander haben, so könne man den beklagten nicht nötigen zu bleiben, um eine disputation zu halten; Bern möge ihn also in Freiburg suchen; der für die prädicanten (der landschaft) angesetzte tag werde indessen vor sich gehen, etc. — Vgl. IV. 1932 und hier nr. 185.

Solothurn, Ratsb. p. 454—457.

185. Oct. 24 (Donstag nach Lucä), Solothurn. Verhandlung über die klage der landprädicanten gegen den prediger von Freiburg, der unter anderm geredet, wer anders lehre als er, sei ein seelenmörder und verführer, was an ihre «untertanen» gelangt sei, die nun begehren, dass sie sich verteidigen; desswegen haben sie einen tag ausgewirkt, und da nun jener prediger sich erboten, vor der menge zu antworten, so bitten sie um gelegenheit, ebenfalls öffentlich bescheid zu geben; sie wollen beweisen, dass derselbe gegen das göttliche wort gelehrt. Der beklagte entgegnet, er sei von Freiburg geliehen worden, um hier die wahrheit zu lehren, und stehe in schirm und geleit; die gegner haben ihre klage abgeändert; . . er wisse, dass beschlossen worden, bei dem alten wahren glauben zu bleiben, und den habe er gelehrt; darauf begehre er ein urteil, um solcher händel los zu werden; von den klägern verlange er eine schriftliche klage, an die er sich halten könne, sodann bedenkzeit bis morgen, um dann darüber rede zu stehen. Die prädicanten beharren auf ihrer klage und wollen den handel öffentlich ausmachen, indem sie ihre lehre zu bewähren hoffen. Der prediger von Freiburg erwidert, der landfriede gebiete zu lehren, was zu friede und ruhe diene, und verlangt zu wissen, wo er sie seelmörder geheifsen. Nach weiterem wortwechsel wird aus verschiedenen gründen beschlossen, den grofsen Rat dieser sache wegen nicht zu berufen und den prediger von Freiburg, weil dessen zeit abgelaufen, in ehren zu entlassen, mit dank, aber auch mit dem verdeuten, er solle sich daheim «nit fast» berühmen, die prädicanten überwunden zu haben. da man hier bedenken getragen, eine disputation zu halten; aber die landprädicanten sollen sich auch heimverfügen und die gegner ungescholten lassen, sondern frieden und ruhe fördern, sich auch nicht eines sieges rühmen und nicht

klagen, dass sie nicht zu verhör gekommen. In Bern soll eine botschaft eröffnen, wie man den prädicanten von Freiburg heimgeschickt und dass man auf eine disputation sich einzulassen bedenklich finde. Da der prädicant ein schriftliches zeugniss verlangt, dass er den wahren alten glauben gepredigt, so gibt man ihm einen geleitsboten und ein schreiben an seine herren mit, worin der hergang erzählt und der von der obrigkeit erwiesene dienst verdankt wird, etc.

Solothurn, Ratsb. p. 459—464.

186. Oct. 26, Bern. Vortrag einer botschaft von Constanz, betreffend die anstände der stadt mit dem Bischof etc. — Vgl. IV. 1937 und hier nr. 196. Bern, Ratsb.

187. Oct. 28 (Simonis und Judä). Solothurn an Bern. «Durch unser botten, so wir letst by üch gehapt, sind wir bericht dess so inen uff ir anbringen von üch antwurt wyse begegnot, sonderlich Kriegstetten halb, dass ir solichs by vordriger üwer antwurte beliben lassen, namlich dass ein mässpriester und darby ein predicant an dem orte sin söllen, da nit ane, wir haben darabe merklich beschwärd enpfangen und uns dess gänzlich nit versächen, uss ursachen üch hievor zuo meren malen angezöigt; und ist nit ane, der merer teile zuo Kriegstetten habe der mindren party uff ein zyte neben der mäss einen predicanten bewilligot; als aber demnach si von des pfarrherrn wegen, so (von) der mäss abgestanden, spännig worden, und gedachter merer teile einen priester irem mere gelychförmig vermeinte zuo erfolgen, ist abermalen an einem dapferen mere heiter funden, dass der minder teil gegen inen nützit zuo verglychen, daruf gedachter ir pfarrherr dannen und abgezogen, und demnach gemelten von Kriegstetten (als ouch vorhin) uss unser statt irem meren nach versächen worden. Diewyl nun uss vilen ursachen, deren ir hievor zum teile bericht (täglich spän und unruow zuo vermyden,) uns gar nit gelegen, an dem noch andren orten in unser landschaft widerwertig pfarrherren ze haben, bitten wir üch abermalen zuo dem allerhöchsten, ir wöllen die ursachen üch hievor so vilmalen angezöigt, und sonderlich unser mandat, das dann für und für den unsern fryen willen zuolasset, von wölichem wir die unsern von Kriegstetten (die uns täglich umb versächung ansuochen,) wie ouch ander die unsern nit können trängen, darzuo den betrage, durch üch und uns besiglet, welicher üch das malefitz, lybs und läbens verwürkung zuogibt (als die mäss noch nie erkannt,) so vil jaren und noch diser zyt von frommen biderben lüten gehalten würt, und an dem orte by unser hargebrachten regierung in andern dingen, so nit lybs und läbens verwürkung anträffend, wie die ufgerichten verträg solichs vermögen, und wir desselben von unsern vordren har jewelten in guoter besitzung gewäsen, beliben zo lassen; das wöllen wir ungespart lybs und guots alle zyte willig haben zuo verdienen und hiewider das, so nach form der rechten malefizisch, üch ouch gar nit vorhalten Soferr aber dasselb je nit sin möchte, als wir uns deheines wäges versächen, diewil dann diser handel, namlich die mäss malefizisch ze machen, nit allein uns, sonders ander

Bayerische Staatsbibliothek München

biderb lüte, so ouch des geloubens, darzuo den landsfriden beträffen will, können wir diser zyt in dehein rechte darum stan, sonders werden geträngt, wie ungern wir das tuond, . . . derselben rates harinn ze pflägen. Wöllen (das) nit von uns verargen, . . . üwer verschriben antwurt by diserm harum gesandten botten begerende.» — Bern antwortete hieraus mit IV. 1946. Solothurn, Miss. p. 289—291.

188. November 1 (Omnium Sanctorum). Solothurn an Kaiser Karl V. Antwort auf den vortrag seiner mit brief vom 13. Juli beglaubigten botschaft. Man erkenne darin seinen gnädigen willen, habe das mit der gröfsten freude vernommen und erstatte für das getane erbieten untertänigen dank; sofern die erbeinung der Stadt gegenüber gehalten werde, sei man hinwider zu guten diensten bereit, etc. — Vgl. Absch. p. 1421, 1422 (28. Oct. f.), betreffend gleichartige verhandlungen in Bern und Freiburg. Solothurn, Miss. p. 294.

189 a. Nov. 3 (Sonntag nach Omn. Sanctorum). Solothurn an Bern. Antwort auf dessen schreiben wegen des prädicanten von Freiburg. Man wundere sich nicht wenig, wie es reden der art — betreffend die absicht von Solothurnern, den bewussten geistlichen mit gewalt über Bernerboden zu führen — vernehmen könne; denn hier habe man fürwahr von solchem vorhaben nichts gehört und glaube auch nicht, dass jemand dergleichen unternehmen wollte; man bitte nun zu bedenken, dass der prädicant wirklich abgedankt und einzig durch die sperrung der strafse an der heimkehr verhindert sei, und ihm folglich den weg zu öffnen; in Freiburg werde Bern ihm gegenüber wohl alle billigkeit erlangen.

189 b. Nov. 3. Solothurn an Freiburg. Bericht dass dem prediger im Bernergebiet überall der durchpass gesperrt worden; weil aber das diesseitige schreiben vielleicht unfruchtbar sei, so empfehle man Freiburg, sich in Bern ebenfalls für freien pass zu verwenden, etc. — Vgl. IV. 1950. 1952. 1962. Solothurn, Miss. p. 300, 301.

190. Nov. 4 (Montag nach Omn. Sanctorum). Solothurn an Biel. Antwort auf dessen eben gesandtes schreiben betreffend die diesseitigen burger, die am Samstag nach Bözingen hinauf geritten. Die anwälte des königs von Frankreich haben vernommen, dass etliche Burgunder in dem Westerholz auf das geld, das zur bezahlung von kriegsleuten u. s. w. aus Frankreich kommen soll, gewartet haben; die absicht lasse sich wohl erraten; den genannten anwälten zu lieb haben dann jene burger zu erfahren gesucht, wer jene leute gewesen, und im fall des betretens sie zu recht niederzuwerfen beabsichtigt; damit wäre keine hoheit verletzt worden, und ohne zweifel haben auch Bieler gewusst, wie die sache gemeint gewesen.

Solothurn, Miss. p. 305, 306.

191. Nov. 10, Frauenfeld. (Wortlaut des schiedspruchs zwischen Zürich und dem abt von St. Gallen). 1. «Des ersten der predicanten halb, so bi und under unsers gnedigen herren von Sant Gallen gotshus lüten sin werden etc., söll es genzlich bi dem artikel, dess-

Bayerische Staatsbibliothek München

halb im abschaid zuo Rorschach gemacht begriffen, beliben, anderst dann dass sy der trostung erlassen und ledig sin söllen, mit dem geding, dass jetzgenannter unser herr von Sant Gallen die pfarren und pfruonden versächen (sol) mit priestern, die mäss haben, dermafsen dass sin gnad getruwe Gott und der wält darumb antwurt zuo geben, und ob dann die untertanen darnäbent predicanten ufzuostellen begeren, mögen sy das tuon, doch in irem kosten, dergestalt wann der priester mit der mäss und predig geendet hab, dass dann der predicant ouch ufston und predigen (mag); ob aber unser herr von Sant Gallen in ainer oder mer kilchhörinen dehain priester, so mäss hetten, gehaben oder überkommen möchte, alsdann soll sin gnad den undertanen der (!) predicanten gonnen und nit vor sin, unz sin gnad priester daruf überkumpt, und wann sin gnad die dahin tuot, so sol es ouch obbegriffner mafs mit den predicanten geholfen (? gehalten) werden, dadurch sin gnad die undertanen sich zuo beklagen nit verursache, doch dem landsfriden in allweg unnachteilig, damit, ob ainicher wider sölhen friden predigete, handelte oder täte, dass sin gnad in nach dess inhalt darum strafen möchte. 2. Am andern, von wegen der obgedachten sechstusend guldin hoptguots etc., söllend unser lieb aidgnossen von Zürich dem gemeldten unserm herren von Sant Gallen umb und für semlich summ die sechstusend guldin viertusend guldin geben, oder ain gnuogsame verschribung und versicherung darumb ufrichten, ime unserm herren von Sant Gallen und dess gotshus alle jar jerlich unz uff wider ablösen zweihundert guldin zins darvon uszuorichten on siner gnaden und des gotshus kosten und schaden. Dargegen so sol sin gnad die verschribung, umb angezeigt sechstusend guldin wysende, dannenhar diser span langt, unsern lieben aidgnossen von Zürich harus bringen und zuo dem sy, ouch unser aidgnossen von Sant Gallen und wer hierumb quittierens bedarf, gnuogsamklich und nach aller notdurft quittieren. 3. Am dritten, der dry verfallnen zinsen halb etc., söllen unser aidgnossen von Zürich ain zins, das ist drühundert guldin, und unser herr von Sant Gallen die übrigen zwen zins usrichten. 4. Am vierten so söllen damit all obgedacht artikel, im Rintailischen abscheid begriffen und zuo Roschach abgeredt, usserthalb disen artiklen jetzmal beschlossen und angenommen, in allen iren kreften beliben und beston, und sol unserm herren von Sant Gallen nach vermög angezaigts abschaids diser vertrag in all ander weg an allen siner gnaden und der(o) gotshus fryhaiten, herrlichaiten, briefen, siglen, zinsen, zechenden, landen, lüten, gerechtigkaiten und allen harkommen unvergriffen und unnachtailig sin. 5. Am fünften und letsten söllen unser herr von Sant Gallen und unser aidgnossen von Zürich hiemit umb all ir spän, irrtung, ouch ansprach und stöfs, wie sy die unz uff disen hüttigen tag dato dis briefs zuo und gegen enandren gehept oder hetten mögen haben und überkommen, genzlich mit enandern geaint, betragen, gericht und versüent, und die also mitsampt allem unwillen, wie der zwüschen inen den baiden partygen

uferstanden und erwachsen wär, tod und ab haifsen und sin, all bös gefärd und arglist harinne vermitten und ganz usgeschlossen.» . . .

Zürich, Urk. Stadt u. Landsch.

Auf der rückseite steht folgende erklärung: «Zuo wüssen sye menklichem, dass die edlen festen fürsichtigen ersamen und wysen Burgermeister und Rat der statt Zürich durch iren ratsfründ Hansen Escher, diser zyt seckelmeister, an hüt dato viertusend guldin, sampt dem verfallnen zins überantwurt haben lut des vertrags in disem brief vergriffen, doch gemeltem vertrag in den andern artiklen in allwäg unvergriffen und one schaden. Actum an Sant Jacobs des heiligen zwölf potten Abend, anno etc. xv^c^xxxxij.»

Eine anzahl bezüglicher quittungen findet sich in derselben sammlung. — Vgl. Abschiede pag. 1425, s (auszug).

192. Nov. 14, Bern. Nach Peterlingen wird Johann Jacob von Wattenwyl verordnet (unzweifelhaft wegen glaubenssachen).

Bern, Ratsb.

193. Nov. 14. «Des hochwürdigen fürsten und herren hern Philips, bischoffe zuo Basel, verordnet commissarien, auch dero erwürdigen würdigen ersamen herren statthalter und capitel des würdigen gotteshus Sant German und Randoalden zuo Münster in Grenfelden klag gegen der landschaft der genannten propstie vor den gesandten ratsbotten (von) Bern und Solotorn beschechen Donstag nach Martini» . . . (Folgt eine anrede: «Edlen vesten etc. etc., mit wiederholungen aus dem titel).

I. «Wiewol durch geschribne und gemeine recht und gmeinen kurzlich usgangen und angenomen, auch usgekündten landsfriden, satzung und ordnung uff's ernstlich(est) geordnet, gesetzt und versehen, auch by hoher schwerer peen und straf verbotten, dass niemands, was stands er sy(g), aufruor, sedition und empörung durch in selbs, oder auch durch bewegung, anreizung, anforderung und versammlung anderer mache, und also auch niemants mit gewaltsamer tat (etwas?) entfrömden etc. oder (in) ander weg beziehen oder beschädigen, sonder sich by ländlichen, ordenlichen und bishar gebruchten rechten settigen und benüegen lassen, so haben doch solichs onangesechen und onbedacht die genannten uss der propsty (sich) zesamen ton und wider recht und vor beschechnen jüngsten abscheid, abred, ordnung und gepotten sich gespert, etlich steur, zins, gülten (und) zechenden, hochgedachtem unserm g. h. und uns gehörig, ganz und gar abgeschlagen und dieselbigen ze geben sich gewidert und des gen(annten) unsers gnädigen herrn und (des) propsts oberkeit, herlikeit und gerechtigkeit in vilerlei weg, wie harnach gehört von artikel zuo artikel, antastet und geschmelert.» — (Der folgende absatz enthält das gesuch an die botschaften, mit rechtlichem spruch zu erklären, dass den untertanen solche gewaltsame handlungen nicht geziemt haben, und dass sie also schmach, schaden und kosten zu ersetzen schuldig seien).

«Und sind das die artiklen:

1. «Erstlich habend etlich die von . . . (?) wider ir alt harkommen recht und rödel, so sy all jar by iren eiden fürbringen, sich in die hochwäld gestoſsen, die eigenwilliklich geschwendet, mortificiert, inen selbs die zuo(ge)eignet, wider und über dass solichs inen nit zuostat, dann das der hochherlikeit hochgemelten unseren gnädigen herren als landsfürst von den regalien har zuostat, und demnach unserem herren, propst von Münster als lehenmann gedachten unsers g. h., die solche hochwäld zuo lehen treit, sampt andern stucken, wie nachfolgen wirt, zuoständig sind.

2. «Zum andren, es sind etlich, die sperren sich, die järlichen zinsen ab den alpen, acker, matten und weidgang, so sy und ire vordern uss den hochwälden gerütet, inhalt der lehenbrief darumb vor vil jaren ufgericht, ze bezalen, wider die jüngsten lüterung und abscheid beschehen und uſsgangen.

3. «Zum iij, etlich haben die wasserruns und fischenzen, die auch obberüerts lehens halb von den regalien harkommen und gedachten herren propsts lehens halb in (im?) der ganzen propsty zuostand, in vilerlei weg zuogeeignet; namlich etlich hand beschlossen, kein wasser oder fischenzen mer zuo bestan oder entlehnen um zins wie bishar, sonder muotwilliklich ires gefalle(n)s gefischet zuo verachtung der oberkeit und zuodem die fischenzen teilt und(er) sich selbs und verbotten, dass keiner under inen dem herr propst an statt des landsfürsten nüt (ützit) darvon gebe.

4. «Es haben auch etlich vergangnen winter wider billichs und alt harkomen, bybrachten fryheiten, gerechtigkeit und üebungen gmeinlich gejagt, irem natürlichen herren propst und capitel zuowider und (zuo) groſsem nachteil und unlidlichem schaden uf x oder mer stuck gefellt, niemants darumb begrüeſst, das sy (vor) nie getan und nit ze tuon haben; begert m. g. h. ein abtrag.

5. «Gericht und recht haben sy wider göttliche billigkeit, als der oberkeit zewider und gmeinem nutz zuo nachteil, ouch zuo groſsem schaden aller dero, denen sy schuldig sind, geändert; dann sy ein satzung gemacht, wölicher zins oder sunst schulden in jarsfrist nit inbringt, der soll es verloren haben, das ein ungehört unbillich fürnemen, wider all oberkeit und recht ist.

6. «Sy haben gesetzt, dass wölicher by inen rechtiget und kleger ist, ob (er) schon mit beschwerter urteil condemniert wurd, so soll er kein appellation haben; aber sy sollen wol appellation haben(?). Nun halten sy sich dermaſsen, dass kein frömder inen schuldig, sonder sy, und welcher frömd darkompt, der mag solicher gestalt nit ze recht kommen.

7. «Etlich eigens fürnemens und gwalts machen müllenen on erloubniss irer oberkeit, das sy gedachter lehen halb nit ze tuon macht haben, damit die mülinzinsen, insonders die müli zuo Malrey, so mins g. h. eigentumb und (des) propsts lehen, desshalb zuo abgang kommen wurd.

8. «Es sperren sich etlich in Münster meigertumb die steur ze geben, namlich George Lardon.

9. «Und etlich im genannten meigertumb sperren und widrigen sich auch, m. g. h. von Basel die caponen, die sy jewelt geben und von (dem) grund irer hofstatten schuldig sind, als anderschwo in der ganzen stift Basel, das sind die von Sornental, Court und was zum meigertumb Münster gehört.

10. «Mer so sind die von Taxfelden, Rockwilen (Reconvilier), Loveresse, Mal(e)rey, Court schuldig, die wegstrafs in der Clus ze machen und besseren, wie sy dann von alter har erstattet und getan hand, aber sidhar dem ufrüerischen purenkrieg sich desselbigen gewidert und aber darzwischen zum dickermal durch m. g. h. amptlüt, auch mines herrn propsts inen gepotten, sich nüt daran kert, sonders allwegen das bott uff recht entschlagen, vermeinen darby an keinem ort recht geben noch ze nemen dan vor inen selbs.

11. «Auch halten die rödel in(n), dass ein probst von Münster järlichs haben und ufnemen soll im ganzen Tachsfelden meigertumb von jeder herdstatt xx d. Basler wärung, ouch ein sester habern, von welichem allem m. h. p(robst) bis jetzund oder unlang allwegen wol bezalt worden ist, dess er ouch in guoter besitzung allwegen gewesen ist; denselben sester haber wellend sy jetzund gar nit mer geben.

12. «Die von Taxfelden und im ganzen meyertumb daselbst haben pflegt, einem meiger und ammann alle jar für sin besoldung und lidlon von einem jetlichen joch ze geben ein kupflin (köpflein?) korn und habern; nun wellen sy im dasselbig entziehen, dardurch m. h. p. kein meiger oder amptman da behalten kan und mag, ursach diewil im dasselbig entzogen ist, so will niemants des ampts mer pflegen.

13. «Taxfelden und Malrey, als oft und sy die landtagen geruiet(?), haben sy by irem eid fürbracht und anzeigen müefsen, was buofsfellig gewesen ist; das wellen sy nimmer tuon.

14. «Die von Curt sind schuldig, als oft und dick ein husvater oder meister des huses von diser zit verscheid(et), einem probst den fall ze geben, und auch von jeglichem (man?) alle jar ein sester habern dem meyger von Münster gehörend; dero stucken widrigen sy sich und wellen die fürterhin nit geben.

II. «Die artikel eines würdigen capitels zuo Münster in Grenfelden.

1. «Zum ersten so beklagen sich m. h. p(ropst) und capitel ab denen von Grenfelden und Court, dass sy ein conspiratz under inen selbs gemacht sollen haben, dass niemants daselbst die zehenden steigeren oder beherbergen soll oder darf, gen(annten) herren zuohörend, by x lib. besserung, vermeinen darmit m. h. p. und capitel uszerichten nach irem guotdunken.

2. «Auch beklagen sich die vorgenannten herren probst und capitel ab denen von Taxfelden, Malrey etc. und allen denen im obertal, dass sy inen kein eerschatz ab dem zehenden geben wöllen, so

man inen von altem har geben hat, und auch die zehenden nit wären wöllen, wie sy die von alter har getan und schuldig sind.

3. «Die von Sa(i)court, Rockwiler und ander darum(!) ligenden dörfer und höf, die eins capitels güeter besitzend und in lehen empfangen haben, wellen nach lut irer lehenbrief die zins nit bezalen noch wären, das doch vor erkannt ist.

4. «Der zehend des werks, muofs und gersten, so einem capitel zuoständig, ab etlichen güetern in dem meigertum Malrey gelegen, dess sy bisshar und jewelt in guoter und rüewiger possess gewesen sind; nun ist der meiger daselbst derjenig, wie fürgeben wurd, uss befelch desselben meigertumbs underworfen(?); der underst at uns denselbigen zehenden zuo entschlagen und witer nit ze geben.

5. «Item es ist unverborgen, wie die von Malrey, Beveler (Bevilard), Sorvellier, Court und Sornetal schuldig sind, järlich von, uf und ab etlich güetern, welche dan kurzer verruckter zyt in bereinigung und ernüwerung komen und von den eltisten einem capitel by iren eiden angeben sind, die meneden(?) oder fuoterhaber zuo bezalen, sind dieselbigen auch lange zyt in possess und rüewigem inhabenden gwalt gestanden, dess sy jetzmal zalung ze tuon versagen.

6. «Die von Court sind einem capitel pflichtig und schuldig, ein almuosen oder spend in der fasten hie zuo Münster uszeteilen, järlich ze reichen und wären von, uf und ab etlichen iren güetern, dero wir in guoter besitzung sind, und inen dasselbig rechtlich erhalten, und ist oder trifft sich genannte handreichung vij sester korn, dero sich (die) gedachten von Court widersetzen und widerhalten.

7. «Ein meiger von Tachsfelden gibt järlich xxiiij sester korn und habern, so iren etlich daselbst zum teil ab des capitels eignen güetern, die sy in irem namen besitzen, inhaben und nutzen, richten und wären sollen gen Münster und antworten, welicher meiger dieselben xxiiij sester korn und habern ze samlen und wären sich widersperrt, dwil sich etlich die ze geben jetzmal widersetzen, welche er nit allein gibt von den güetern, sonders auch von denen kupflin im xj. artikel vor begriffen (vgl. I. 12).

8. «Item über und wider dass die von Sornental, auch ander dörfer im obertal, auch die von Pirefit, nit macht haben, eigen mülin ze machen sich understanden und dero sich zuo gebruchen, onangesehen das beschehen verbott damit fürfaren und die mülin ufrichten, einem capitel nit zuo kleinem nachteil.

9. «So ist von alter har die waal eines meigers zuo Sombevaux und zuo Münster jewelt zuo einem capitel gestanden, die selbigen zuo setzen mögen und versolden; nun jetzund, uns und der oberkeit zewider so stricken uns die undertanen sölichs ab und vermeinen eigens fürnemens für sich selbs ein meiger daselbst ze setzen, wider alt harkommen bruch und billigkeit, auch der Stetten spruch.

10. «Auch hat ein capitel von altem har ein weibel und amptman gehabt, der die, so zins und zehenden zuo bezalen sümig erfunden wurden, und sich widrigten, zuo pfenden etc. Nun wellen ge-

dachten undertanen dem selbigen weibel in der probsty nit gehörig und gehorsam sin, sonders im bös scheltwort geben.

11. «Auch alle urteil, so sich in der propsty zweyet haben, hat man allwegen für ein capitel zogen, wellend uns des rechten jetzt entsetzen, insonders die ob der Clus.

12. «So ist auch Bernhart Schnuffer jetz kurzlich gewaltiklich und frevenlich wider alle recht und billikeit, auch rechtbieten und verschribung der herren von Bern an einer gmein von Münster zuogefaren und unser stiftkilch ufbrochen.

13. «Demnach auch so ist der von Pirefit gewaltiklich wider und über alles rechtbieten uns in eine matten gefallen, die (der!)selbigen uns entsetzt.

14. «Item die von Münster und Court haben die güeter, so einem kilchherrn und der kilchen daselbst gehörig, versetzt, verton und verkauft.

15. «Es haben die eerwürdigen herren probst und capitel jewelt die fryheit gehabt, den würten iren win, fleisch und brot ze schetzen. Nun in kurzen verruckten tagen hat es sich begeben, dass ein probst und capitel mit sampt der gmein eins worden sind, darumb auch brief und sigel ufgericht, welcher würt würtschaft tribt und haben will, der sols jar und tag triben, desglichen kein win anzepfen, es sy(e) dann vorhin geschetzt, desglichen brot und fleisch etc., welchs alles sy nit halten.

16. «Der probst von Münster hat gerechtigkeit in der ganzen probsty uf des abts von Bellelay, auch eins capitels von Münster zehenden, eerschatz in geld ufzenemen und empfangen; die selbigen eerschätz wellend die undertan ze geben nimmer schuldig sin.

17. «Item so habend die inwoner und undertan der ganzen probstye kein höher pot ze tuon dann v s. Nun sind die von Grenfelden, die haben ein conspiratz mit einander gemacht, damit ir keiner der herren vom capitel zehenden steigeren will oder soll, by x lib. Basler werung; auch sind die von Court in solichem und glichem fall zuotretten denen genannten von Grenfelden, welichs alles ein probst nit liden mag, dess er sich klagt und billich zuo klagen hat.

18. «Ein meiger und amptman m. h. p. zuo Taxfelden ist schuldig, gen. herrn probst im selbigen meigertumb sin zins, gfell und buofs inzuoziehen; dess widret er sich uss geheifs der undertanen daselbs.

19. «Die inwoner der probstie ob der Clus wellen vermeinen, was ein probst von Münster von wegen der oberkeit mit inen ze handlen und ze rechtfertigen hett, das solle niendert beschehen dann für inen selbs; das ist einem probst nit gelegen.

20. «Die meiger in der probsty hand innerhalb iij oder iiij jaren har (sich) gewidert, ire stür m. g. h. ze geben, das ein unerhörts ist.

21. «Etlich von Malrey hand sich in (sid) zweyen jaren har gespert, den zehenden m. g. h. ze geben, namlich Cherpilloz von Malrey.

22. «Die undersäfsen der ganzen propstie schlachen m. g. h. ab das galzer(?) ampt, si damit ze versehen.

23. «Die von Münster sperren sich, den zoll zuo Münster oder ze Rennendorf ze geben, wie sy von altem har ton hand, und sy selbs by iren eiden fürbracht hand onlangest, wie und was gestalt man genannten zoll ufheben soll.

24. Welche uss der propsty appellationes habend oder sich (mit) einer urteil beschwert finden, mögen sich berüefen vor das kammergericht gen Telsperg, und wenn sy dar kommen und allda entscheiden werden, sind etlich, die den kosten nit legen wellend, und wan man inen schon büt in namen mins g. h., loufen si hinweg, on erlegung genannter kosten.» Bern, Bischof Basel (Münsterthal), J. 119–130.

194. Nov. 14. «Hienach folgend die artiklen, so der gmein man uss dem Münstertal und Tachsfeld anzuobringen hand minen gnädigen herren und obern von Bern, anträffend den Bischof von Basel, dannenthin den propst von Münstertal mitsampt siner (sic) chorherren.»

1. «Item zum ersten, so ist ir bitt und beger, dass man die kilchentür offen lasse wie von alter har, damit sy ir kinden mögen toufen zu aller zit, wenn es die zit erfordert, und man ouch das wort gottes by inen allzit möge verkünden.

2. «Item zum andermal so sigend sy beschwert, wenn sy in irem land etwas zuo handlen hand, das ein gmeind antrifft, dass dann der Bischoff mit sampt sin(em) anhang usslendig urteilsprecher anrüefen on ir gunst, wüssen und willen, das aber ir landbruch nie ist gsin und es ouch wider ir fryheiten ist etc.

3. «Item zum dritten mal so sygend sy beschwert, dass der Bischoff von Basel sin botschaft heige usshergeschickt, als min herren von Bern (und) Solothurn hand ein wüssen wöllen von inen haben, ob sy by der mess wöllten blyben oder aber ir(er) reformatz nachzugleben; dann inen desshalben kein abbruch müefste beschächen an iren fryheiten, es wäre mit gülten, zinsen oder anders (sic), dass der Bischoff oder sin botschaft mitsampt sin(em) anhang denen von Bern verheifsen, die mess abzuotilgen und die nit zuo halten, dass sy aber darwider getan hand, ursach halb, heigen sy zuo Correndelin die mäss widerumb ufgericht; dessglychen dass sy daselbst ein huorisch leben füeren und inen wöllen jetzmal das wort gottes verbieten zuo hören oder darvon zuo sagen etc.

4. «Item zum vierten mal so sind sy beschwert, dass der Bischof von Basel oder sin botschaft mit sampt si(nem) anhang einest die mess hand abgestellt und sy verheifsen haben, die nimmer zuo halten, und sy aber jetz wider ir gelübdnuss getan hand, und dwyl sy wider ir gelübdnuss und verheifsen getan haben, so truwen sy Gott, dass sy nit söllen gezwungen werden, die mess widerumb anzenemen und die widerumb ufgericht werden, es sige dan sach dass der Bischoff oder sin anhang mögind bewären und erhalten mit der göttlichen geschrift, dass die mess gerecht sige, wie dann uns die hei-

lige gschrift lernet, mir söllend Gott me gehorsam sin dan den menschen.

5. «Item zum fünften mal sind sy beschwert, dass ir gnädig herren von Bern inen uf ein zyt ein mandat hand lassen usgan, dass jederman luogte, dass sy kein ufruor anfiengen, es wäre tags oder nachts, mit den predicanten, mit wybern oder junkfrowen, dannethin dass sy sölten das wort gottes fry dapferli(ch) lassen verkünden und den predicanten ir narung lassen verfolgen, und sy bschützen und bschirmen, dass der Bischoff oder sin botschaft, dessglichen sin anhang, dasselbig haben angenommen, und sy aber jetz darwider tuond, es syge mit dem, dass sy die predicanten verjagen, oder anders, und sy ouch ir gnädigen herren von Bern mandaten verspotten und vernichtigen etc.

6. «Item zum sechsten mal sind sy beschwert, dass min herren von Bern uf ein zit ein mandat hand lassen usgan, welcher nach ir reformatz, darnach, als sy es hand angenomen, (dar)wider tät, dem selbigen sölte man kein zenden, zins noch anders geben, und sy ouch darwider tuend.

7. «Item zum sibenden mal so sind sy beschwert, dass sy hin und har, namlich gan Bern (und) Solothurn sind gangen und daselbst an beiden orten und enden fürtragen und fürgeben, wie man inen nüts me wölle geben, das man inen schuldig sige, das aber bishar nie beschächen ist, es sige dan sach, dass die türe jaren sömlichs verzogen hand, dass sy selber mangelbar sind gsin, und sy das nit hand mögen usrichten noch geben; inen sige aber nie nüts gschenkt worden, und begeren sy ouch nit, dass man inen etwas nachlasse, sonders sind sy urbüttig zuo geben von jar zuo jar, das dann einer schuldig ist und wurd, sofer dass sy ouch by iren gelübdnussen blyben, wie dann sy selber (das) hand angenommen und verheifsen zuo halten, und sy ouch ein göttlichs cristenlichs leben und ordnungen füeren und sy das huorisch leben abstellen, wie sy zuogseit hand etc.

8. «Item so sind sy beschwert, dass (sy) jetzt uf Frytag vor dato diser gschrift von dem propst zuo Münster sind berüeft und ermant worden gan Münster zuo kommen, das sy nun getan hand, und wie sy dar sind komen, do haben sy wöllen ein wüssen han, warumb si beschickt sind worden; da hat man inen kein antwurt können geben, und hand sich die chorherren verborgen, und dwil sy berüeft und ermant sind worden, und sy ouch gehorsam sind gsin, und inen kein antwurt ist geben und kein ursach angezöigt ist worden, und aber nüt dester minder mit inen ein merklichen kosten daruf gangen ist, so truwen sy, dwyl sy gehorsam sind gsin, so sölle man inen ouch ir erlittnen kosten, so daruf gangen ist, widerumb usrichten und abtragen etc.

9. «Item zum nünden mal ist ir bitt und beger, dass man (wir?) die chorherren darzuo heigind (anhalten), dass sy nit also ein schandlichs leben und wesen füeren, es syge mit huorery, sufen, tröwen oder anders; dann wo man sy darzuo nit wurde han, so ist zuo besorgen,

dass in irem land ein grofs bluotvergiefsen dörfte erwachsen, und die pfaffen innen müefsten werden, wie sy ir schäfli söllen füeren und weiden. Sodenne ist ouch ir trungenliche pitt und beger, dass unser gnädigen herren und obern von Bern sy wöllend handhaben und beschirmen, darzuo inen behilflich sin, wo ein geistlicher in irem land etwas unrechts tuot, dass man denselbigen möge strafen in irem land und nit usserthalb ir herrschaft füeren, welches ir bruch nie ist gsin, und ouch ir fryheiten dasselbig nit inhalten, dwil sy doch (der) unsern einer, der do unrecht tuot, können strafen etc.

10. «Item zum zechenden ist ouch ir bitt und beger an ir[en] gnädigen herren und obern, dass sy die eer gottes wöllend betrachten und sy inen behilflich wöllend sin, dass das wort gottes ein fürgang möge haben und gwinnen, und sy ire chorherren und firständer darzuo halten, dass by inen das wort gottes täglich möge verkündet werden, dwyl sy järlich ir gülten und zenden und zinsen wöllen haben, und nit unbillich, und sy aber in todfällen, es sige wenn die pestilenz regiere oder anders, dass sy by iren schafen (uff der?) weid blyben und nit fliechen von inen wie die wölfen, und sy dann on hirt(en) müefsen blyben; dann billich ist es, dwil sy den nutz wöllend empfachen, dass sy ouch den schaden erwarten etc.

11. «Item zum eilften so ist ir bitt und beger, dass min gnädigen herren und obern . . inen behilflich wöllend sin, dass sy by inen mögen überkommen ein cristenliche(n) obere(n), der das übel und bös könne betrachten und strafen, und ouch dass by inen die bäpstische sect möge abtilget werden, es sige mit kinden toufen oder vereelichen; dan es dem wort gottes widrig ist, und dannenthin dass min herren dem propst verschryben, dass er wölle verschaffen, dass einer mit namen Krumhans möge by inen fry wandlen; dann er begert nüts anders dan das recht, und im ouch möge geholfen werden, dass er sin narung möge gwinnen.

12. «Item so ist ir trungenliche[r] pitt und beger, dass min herren und obern dem bischoff von Basel verschryben, wie es köme, dass er dem junker Turs Markschal und ouch dem meyer von Telsperg empfolchen heige, das wort gottes in etliche(n) dörfern nit lassen (ze) verkünden, dass (da?) sy es aber gern wöllten hören, welches junker Turs, der markschall und ouch der meyer sich offenlich hand lassen merken und offenlich iren etlichen verbotten, dass sy luogen und denken, dass sy by inen kein predicanten anstellen; dann wo sy darüber tätind, so wurden sy gestraft werden etc.

13. «Item so ist ir trungenliche pitt und beger, dass sy den chorherren wöllen verschryben, dass sy allen denen, die jarzit oder vigil und mess verordnet hand, inen dasselbig widerum lassen verfolgen (und) werden nach inhalt ir(er) reformatz, das dann die chorherren ouch einest hand angenommen, dasselbig zuo halten und darwider nit zuo tuon, das sy aber tuond.

14. « Item so begeren sy, dass man inen ein tag anstelle in irer herrschaft, durch des mindsten kosten willen »

Bern, Bischof Basel (Münstertal). J. 109—115.

Das original zeigt viele schreibfehler, die hier teils berichtigt, teils in einzelnen beispielen angedeutet sind.

195. Nov. 25, Solothurn. Die eidg. schiedsrichter — Johannes Hug und Johannes am Stein — an den könig von Frankreich. Empfehlung der soldansprüche von zwei Bündnern, Sicardus de Prepositis und Albertus de Salis, die jetzt an den hof reisen wollen.

Solothurn, Miss. p. 328 (lat.).

Eine reihe anderer briefe betreffend die damals in Solothurn erörterten soldfragen liegt in derselben sammlung, alle von der stadtkanzlei gefertigt.

196. Nov. 26. Constanz an Schaffhausen. «Unser früntlich dienst voran; fürsichtigen ersamen wysen, besunder lieben und guoten fründ. 1. Als wir verruckter tagen üch der werbung underrichtet, die wir vor den zehen Orten, vor jedem besunder, der beswärden halb, die uns von den usgetrettnen bischoff, tumbcapitel und irer anhangenden pfaffhait begegnet, geton und üch ain abschrift der selbigen werbung zuogschickt, haben ir üwer ratsbotschaft gen Frowenfeld zuo den zehen Orten oder iren gesandten abgefertigt und, wie wir befunden, mit trüwen und ernst gehandelt, ob das unbillich vorhaben der pfaffen möcht abgstellt sin worden(!); dess sagent wir üch gar flifsigen dank und erbieten uns das, wo uns jendert möglich, umb üch zuo verdienen, darzuo üch allezit all ere, lieb und dienst ze bewysen. 2. Wir wellend aber üch nit verhalten, dass üwer und andrer underhandlung wenig verfangen hat, besunder als wir zuo Frowenfeld die werbung, wie die vorhin von Ort zuo Ort, als jetz gemelt, beschehen, in ainer summ vor den gsandten der zehen Orten sampt (den) darin verlybten begeren wideräferten, aber nichts entlichs schaffen mochten, besunder gen Crüzlingen beschaiden wurdent, habent wir daselbsten sy die gesandten uffs früntlichest, ouch zum verstentlichisten erinnert, dass der spruch (so) zuo Crüzlingen ergangen, uff den (das) tumcapitel und ire anhenger tringent, mit ainem wort niendert meldung tüeg, dass den usgetrettnen tumtechan, capitel und irer anhengigen priesterschaft on underschid und in gmain alle zins und gülten uss dem Thurgöw söllind gegeben werden, und den pfarrern und andern, die in unser statt pliben sind, des iren, das inen von irer pfarren und pfrüenden wegen zuoghört, nichzit pliben (söllt). Item dass ouch niendert darin gemeldet werd, ouch nit zuo vermuoten, dass der Aidgnossen mainung doziten gewesen syg, dass man den belibnen zuo Costanz ir gepür und anzal von den pruoderschaften und andern gmeinen emptern, das sy zum teil mit barem gelt erkouft habent, nit raichen, noch ouch dass man die zins an die fabrik oder kirchen ghörig an andre ort, dann wo die kirchen oder fabrik sind, wie allenthalben, ouch in der Aidgnoschaft selbs der bruch ist, usrichten sölle. Dessglich dass der spruch oder abschid nit vermög noch in ainich weg zuogebe, dass die abgelösten oder geänderten zins wi-

derumb wie vor usgericht, noch dass die zins, die ainmal und vorab uss gebott und abschid der zehen ort gen Costanz bezalt syen, noch ainmal bezalt söllind werden etc. Und dass in ansehung dess die usgetrettenen one grund den spruch uf all diss mainungen ziehind; mit bitt dass sy, die Aidgnossen, zuolassen und gestatten wellten, dass uns unserer pfarren und aigner pfrüenden, ouch der fabrik und kirchen, darzuo den belibnen priestern irer pfrüenden gült und güeter und zuodem ir gebürliche anzal der stiften, pruoderschaften und anderer gmainer ämpter uss dem Thurgöw ingon und bezalt sollind werden, und vorab by dem landvogt im Thurgöw verschaffen, den zinsen der vor bezalten und abgelösten zinsen halb kain gebott wyter anzelegen und die beschechnen abzeschaffen etc. — Nebent dem habent wir inen der veränderten zins verschribungen halb überflüssigs erbieten geton, in mafsen (als) vorhin vor den Orten beschehen ist; ouch sy sunst genuogsam underrichtet, dass das ingenommen guot nit zuo unserm gmainen oder sunderbarer personen nutz verbrucht, besunder an der fabrik und daran hangender büwen, ouch an bezalung der zinsen und libdingen, die ab der fabrik und andern gmainen ämptern gand, ouch zuo underhaltung der belibnen priester etc. verwendet syg. Dessglich habent wir inen luter zuo verstan geben, dass wir den usgetrettnen, was inen an ire pfruonden gezinset werd(?), güetlich allweg habint verfolgen lassen, so schon die zins uss unser statt und oberkait gangen; dessglich dass wir allweg urbüttig gewesen und noch syen, ain pfleger mit sampt den usgetrettnen ze setzen, welche(r) alle gülten in gmain inziechen und under die belibnen und die andern, die syen oder wonint wo sy wellind, jedem nach gepür usteilen söllind(!). 3. Aber alles bitt(en), alle underricht(ung) und alles erbieten, darzuo früntliche nachpurschaft, die wir bis dahar der Aidgnoschaft und iren zuogewandten geton habent, und fürohin ze tuon begirig wärind, habent nichts verfahen mögen; nit ouch ist angesehen worden, dass unser bitt und beger dem abschid zuo Crüzlingen ergangen kains wegs zuowider, aber wol dem und aller billichait gmäfs gwesen ist; besunder habend die gsandten des bischoffs und siner anhängigen priesterschaft sölher mafs by den Aidgnossen angehalten, ouch, als ob wir den bemelten abschid abzetriben vermäfsind, fürgebildet und so vil vermögt(!), dass die Aidgnossen uns unser bitt abgeschlagen und beschaid oder ze antwort geben habent, alle diewil der bischoff und capitel sy die Aidgnossen für und für umb hilf anrüefint und begerint, sy by dem usgangnen chrüzlingischen abschid und spruch ze hanthaben und sich rechtes uff die zehen Ort erbieten, so lassind sys by dem selbigen spruch pliben. 4. Sy habent ouch glych vor unsern gsandten dem landvogt befolhen, dass er fürfaren sollte, wie ers hett angefangen, namlich (wie wirs verstond) mit den gepotten, ouch mit verlegung unsrer güeter etc. Ab welchen gebotten und verleg(ung)en und dass man den spruch anderst dann er unsers erachtens vermag, uslegt, wir wol billich beswärung tragent. 5. Wol habent sy danebent angezöugt, dass wir die usgetrettnen vor den zehen Orten mit

recht ersuochen mögint; das will aber uns nach gestalt der sachen, ouch dwil wir diser und andrer sachen halb vorm kaiserlichen kamergericht in anhangendem rechten stond, (welches recht sy selbs gegen uns, vor und ee der spruch zuo Crüzlingen ergieng, habent angefangen,) kains wegs gebürlich sin noch gezimen, dessglich uss andern rechtmäfsigen ursachen. 6. Diser handlung wolten wir üch als unsere insunders vertruwten fründ wissig machen, der getrosten hoffnung, ir werdint darus unser unschuld und glimpf abnemen, und ob etwar vor üch oder anderswo anderst vom handel fürgeben oder uns zuo verunglimpfen vermessen wurd, üch dasselbig (zuo?) nichts bewegen lassen. Ir werdent ouch durch dise handlung die geswinden arglistigkait, mit deren der bischoff, ouch sin tumcapitel und anhengige pfaffhait uns und ander lüt in gefar und verderben ze setzen anschlahent, vermerken, und in ansechung dess alles, als wir uns ungezwifelt zuo üch getröstent, sölh ir böses vorhaben erziehe sich, wie es welle, üwer früntschaft und gunst, die ir uns mermals bewyst, und deren wir uns allweg zuo üch versehen habent, von uns nit abziehen, besunder nach als vor uns mit rechter früntschaft mainen; das wellend wir sunders zwifels(!) allzit ungespart alles unsers vermögens umb üch und die üweren verdienen.» Schaffhausen, Corresp.

197. Dec. 15, Freiburg. 1. Eine botschaft von Lausanne stellt das gesuch, dass den geschwornen vollmacht gegeben werde, gericht zu halten. 2. Dieselbe klagt über den münzmeister, der immer fortfahre. Freiburg, Ratsb. nr. 49.

198. (Zu Dec. 16 f. Abschiede, cc). «Der kost, so unseren eidgnossen von Zürich uff den Müfserkrieg gangen ist, wie sy das eigentlich und warlich berechnen mögend.»

Die post kostet viij^{c}lxxxxiiij lib. xvij s., tuot zuo guldinen gerechnet	iiij^{c}xlvij	guldin	xvij s.
Umb pulver und ply, so der commissari Ran und houptman Zeller gemeinen büchsenschützen den krieg us und us fürgesetzt,	j^{c}	„	
Sechs tonnen pulver, das schloss Müfs erstlich zuo beschiefsen, sind ouch geschetzt für	j^{c}	„	
Ueber Heinrich Ranen, oberisten comissarien, mitsampt sinen dienern, die siben monat, so er im land gewesen, allein an zeerung und anderen unkosten, unz er widerumb heimbkomen, ist gangen	iij^{c}lxxxxij	kronen	
Houptman Zellers unkosten mit botten, spähen, kuntschaften und posten, den ganzen krieg ufgangen,	ij^{c}lxxxiij	„	
Summa vj^{c}lxxiiiij kronen.			
«So nun die ersten vj^{c}xlvij guldin xvij s. zuo kronen gemacht werdent, tuond sy	iiij^{c}lxxxv	„	xvij s.

«Und dann die letsten vj^c und lxxiiij kronen
... darzuo gerechnet, bringt es alles
zuosamen in einer summ xj^cl und viiiij kr. xvij s.

Zürich, A. Müsserkrieg.

199. Dec. 21 (Thomä). Solothurn an statthalter und capitel zu Münster in Granfelden. Bericht über die verhandlung mit Bern und die von diesem Orte gestellten bedingungen für die handhabung der weltlichen rechte der stift, mit berufung auf einen vertrag. Da nun zweifel bestehen, ob die stiftsherren so viel zuogesagt, als dieser vertrag verheifse, so habe man sich verpflichtet, darüber auskunft zu erholen, und begehre desshalb, dass so bald wie möglich jemand hieher komme, um den sachverhalt prüfen und eine antwort vereinbaren zu können, etc. — Vgl. Absch. p. 1448, b. Solothurn, Miss. p. 341, 342.

200. Dec. 29, Freiburg. 1. Guglenberg berichtet, was er (nebst venner Rogniet) in Genf gehandelt. 2. Beschluss: Wenn der herzog von Savoyen um eine botschaft schreibt, so sollen die «vormals» zu ihm verordneten boten verreiten und «losen.»

Freiburg, Ratsb. nr. 49.

201. (1531—32), Lucern. Die rechnung des seckelamtes für 1532 enthält folgende notiz über die französischen pensionen: «Und sind an der hürigen pension iiij^c kronen, so die Franzosen minen herren zuo Inwyl, im krieg im xxxjsten jare, gelichen, haran abzogen, dass minen herren nit xv^c kronen worden sind»

Lucern, Rechn. (mitg. v. Th. v. Liebenau).

202. (Monat?) Zürich an die landvögte. «Wiewol wir vor etlichen verschinen jaren ein erbar christenlich mandat der kernengült halb im truck usgan lassen, wie du weist, so sind wir doch vil zits dahär von denen von Rapperswyl und Baden und fürnemlich (von) unsern eidgnossen von den fünf Orten, die sich iro in diserem fall beladen, mit ernst angesuocht, mit den unsern, so an obbemelte end kernen ze zinsen schuldig, zuo verschaffen, denselbigen kernen inen järlich in lut brief und sigeln wie von alter har verfolgen ze lassen. Und ist nit an(e), wir hand für und für ungespart einicher müy ald arbeit zuo gehaltnen tagleistungen so schriftlich so mündlich allen müglichen flifs angewendt und benantlich an allem demjenigen an uns gar nüt lassen erwinden, das zuo erhaltung obangeregts unsers mandats der kernengült halb dienen, und aber nüt fruchtbarlichs erlangen mögen, dann dass die bestimpten von Rapperschwyl und Baden sampt irem anhang uff der sach beharret und gesinnet gewesen sind, ane recht von iren inhabenden brief und sigeln nit abzeträtten. Hieruf wir uff jüngst gehaltnem tag, als uns das recht anzuonämen uss beweglichen ursachen nit gemeint gesin, der verfalnen kernengült halb dennocht so vil erlanget, dass si von Rapperschwyl und Baden güetlich bewilget, umb das so jetz schon gefallen, den geltzins ze nemen, doch dass hinfüro um die zuokünftigen zins inen kernen lut brief und siglen gezinset, ouch das gelt um die alt gefallnen gült fürderlich bezalt, ouch dessglich solichs den unsern allenthalb, sich darnach

gegen inen wüssen ze richten, verkündt werden. — Und wann wir das wie erstermelt um merer frid und ruowen willen also ze halten zuogesagt, langt dem allem nach an dich unser ernst geflissen begär und meinung, du wellist den unsern, so an obbestimpte end . . (zinsend, das ze wüssen tuon, etc. etc.).» Zürich, Missiven.

1533.

203. Januar 31 (Freitag vor Lichtmess). Heinrich Schönbrunner, landvogt zu Baden, an Ammann und Rat in Zug. Die schiedleute, die wegen des (Zürcher) mandats artikel aufgesetzt, haben ihn ersucht, den herren zu schreiben, sie möchten hierin das beste tun; sie mögen bedenken, wie ihren armen leuten von freunden und feinden her grofser schaden erwachsen könnte, wie eben viele es erfahren haben. Die obrigkeit möge also zu den vier andern Orten boten schicken oder denselben schreiben, dass sie die mittel auch annehmen sollten; geschehe dies, so sei etwas gutes zu hoffen; denn die herren von Zürich geben so ernstliche zusicherungen, dass er ihnen glauben schenke. Er bitte nun zum höchsten, dieses schreiben wohl aufzunehmen, etc. etc.

Zug (mitget. Jan. 1879).

204. (Febr. c. 7). Beiläufig sei hier ein notarialischer act betreffend Johann Planche (Planchy) von Payerne erwähnt, der sich gegen ein conventsmitglied in der kirche vergangen hatte. Als kläger in dessen namen traten Pavillard und Gadion von Freiburg auf; nach ablauf des letzten termins, am Freitag nach Purificat. Mariä (7. Febr.), fiel das urteil, dass der beklagte den gegnern keine antwort schuldig sei. Diese appelliren an das bundesgemäfse schiedsgericht (die «march» in Penthoux). — Datum 1532, «ab annuntiatione dominica sumpto» (also 1533). Freiburg, Urk. Payerne.

205. Febr. 20 (Donnerstag vor Herrenfastnacht), Zürich. BM. und Rat an Joh. Bleuler, landvogt zu Grüningen. «Wie wir uns der tannesten halb, so zuo Rapperswyl zum Pfawen zum fänster us gesteckt sin sollent, erkonnet, finden wir den handel, wie du uss hie bygelegter kuntschaft witer hast zuo erlernen. Darin magst dd nun handlen, so vil dich guot dunkt. Dann so die von Rappreschwyl die grofsen tannest im spil an offener gassen nit gesechen, achten wir, (dass) si deren im fänster fast spaat acht gehept habind; frag(t)ind aber (si?) die, so offenlich im fasnachtspil umhär zogen, meinent wir (dass) die tannest im fänster bald funden sigind.» Zürich, Missiven.

206. März 4 (Dienstag nach Invocavit). Zürich an Johannes Edlibach, landvogt im Thurgau. Anzeige dass das kloster St. Katharinental («das ober kloster zuo Diefsenhofen») dem prädicanten von Trüllikon die ihm s. z. von den eherichtern gesprochenen fünf mütt kernen von dem zehnten in jener gegend verweigere, und zwar angeblich in kraft des landfriedens. Der vogt möge daher sehen, wie er mit den klosterfrauen die sache wieder in ordnung bringe, und sie

namentlich auf die ungelegenheiten hinweisen, die dem kloster aus einer ferneren weigerung bei den zehentpflichtigen erwachsen würden.

Zürich, Missiven.

207. März 10 (Montag nach Reminiscere). Zürich an Heinrich Schönbrunner, landvogt zu Baden. Der auf des vogtes bewilligung nach Würenlos gesandte prädicant, Jacob Stöckli, beschwere sich, dass er von niemandem etwas bekomme und an nahrung mangel habe. Da hingegen der messpriester sein einkommen erhalte, so verlange er auch seinen anteil am pfrundgut gemäfs dem landfrieden, nach welchem dasselbe nach anzahl der personen den priestern verteilt werden müfse. Der landvogt werde daher ersucht, dem pfarrer bei den herren zu Wettingen zur erlangung seines einkommens behülflich zu sein, zumal die mehrzahl der untertanen zu Zürich gehören.

Zürich, Missiven.

208. März 10 (Montag nach Reminiscere). Zürich an Heinrich Schönbrunner, landvogt zu Baden. «Wie der predicant von Dietikon, der jetz zuo Urdorf sitzt, uns anzeigt, dass er zuo Dietikon nit mer sicher, sunder der gefänkniss (nit wisse er uss was ursach) gewarnet syge, darab wir befrömbden empfangen und desshalb unsere ratsfründ, so uf nächstem tag zuo Baden gewesen, ob si diser dingen halb wissens trüegend, befragt; die haben uns berichtet, nit minder sin (dann) dass gemelter predicant von den Eidgnossen (fänklich) anzenemen bekennt syge von dryger artiklen wegen, so er wider den landsfriden geprediget haben soll, nemlich für den ersten: Uff den Wiehenacht tag, dass Cristus nit zuo beschlossner türen ingangen, sunder man im die türen ufgetan haben soll, als ob er damit die junkfrowschaft Marie der muoter Gottes verdacht machen wolte, diewil doch dises evangelium uff den Wienacht tag zuo predigen nit gewonlich syge. Fürs ander uff den Liechtmess tag, dass niemand dann die Juden mit solichen liechtern umbgiengind, und fürs dritt, dass unser touf besser dann der Bäpstlern syge; dann wir gangind nit mit kaat umb als dise etc. Weliches wir im ernstlich fürgehalten, daruf er uns geantwurt, dass im dise reden verkert und durch in nit dermafs geprediget, wie es aber dir fürgeben (worden); desshalb im hieran ze kurz und ungüetlich beschechen syge, mit gar trungenlicher bitt, ime zuo gepürlicher verantwurtung zuo verhälfen. Diewil wir dich nun so eins erbarn gemüets wissend, dass du nit geneigt (bist), jemands unverhörter sach zuo überilen, und er je meint, gemelte artikel, wie und welicher gstalt er die geprediget, erbarlich zuo verantwurten und sin unschuld zuo bewisen, so begeren wir gar fründtlich an dich, du wellest in zuo verantwurtung komen und bi verwaltung siner predicatur fründtlich beliben oder doch, wo das je nit sin möchte, den biderben lüten, so der enden des gottsworts begerend, one verzug einen andern predicanten lut des lantsfridens zuokomen lassen, damit si zuo klagen nit ursach haben mögend, als uns nit zwifelt, (dass) du dem landsfriden zuo geleben ganz geneigt und willig sygest.» — Vgl. Absch. p. 1, 2 (h); 20, a; 26, v. Zürich, Missiven.

209. März 12 (Mittwoch nach Reminiscere). Zürich an Heinrich Schönbrunner, landvogt zu Baden. Der frühere prädicant zu Würenlos, meister Marx Brunner, beschwere sich, dass der schaffner von Wettingen ihm die laut dem vom landvogt selbst mitberatenen vertrage gesprochenen achtzig pfund mit haft belegt habe. Der vogt möge für verabfolgung laut vertrag besorgt sein.

Zürich, Missiven.

210. März 13 (Donnerstag nach Reminiscere). Zürich an Heinrich Schönbrunner, landvogt zu Baden. »Unsern früntlichen willen etc. Wir haben den reden und dem anschlag, so die unsern von Otelfingen und Popelsheim (Boppelsen) über den mässpfaffen zuo Würchenlos nach Heinrich Täperlers sag getan haben solten, ernstlich nachgefragt und findend (da) nit anders, dann als ein red hinuf zuo inen komen, wie du des fürnemens wärest, iren prädicanten, das ist den nächsten vor dem jetzigen, fänklich zuo behemmen und zuo vertriben, do möchte villicht etlichen uss unverdachtem muot (wie dann die puren bim win etwa unbesinnt redend) herus gewütscht sin: Wenn du iren prädicanten fiengest, so möchtend si doch wol den mässpfaffen ouch einmal reichen. Dass aber inen hieran ernst oder jemands des gemüets gewesen ald noch (syge), oder einicher verstand noch anschlag darumb gemacht, das syge in der warheit in iren keins sinn noch gedank nie kommen, und was gedachter Täpeler anders von inen geseit und fürgeben, daran bescheche inen ganz ungüetlich. Desshalb wir für dissmal witer nit mit inen handlen können. Wo wir aber anders erfarend, werdent wir aber tuon, das sich zur sach gepürt. Verstand von uns früntlicher meinung», etc.

Zürich, Missiven.

211. März 27 (Donnerstag nach Mittfasten). Zürich an Stephan Zeller, landvogt zu Andelfingen. «Din schriben der lantsknechten halb, so uff Einsidlen und Schwyz, einen herren ze suochen, ziehen sollen, haben wir inhalts verstanden und könnend aber nit merken, dass sich einicher huf oder anzal by dir durch lasse, achten desshalb, dass es etwa arm einspännig knecht sygent, wies dann der früeling gewonlich gi(b)t, dass ein kriegsman uszücht, der ander yn; dann wir gar kein rüstung bi unsern Eidgnossen vernemend. Wenn du aber sechen ald spüren wurdest, dass si in sölicher anzal und vile durchzugind, dass man achten, dass es ein samlung gen möchte, so magst du si wol ufhalten und uns allweg in il berichten.»

Zürich, Missiven.

212. April 1 (Dienstag nach Judica). Zürich an Stephan Zeller, landvogt zu Andelfingen. Der Rat vernehme, es seien «nit nur einlitzig, sunder wol bezüget (lands)knecht und deren vil in schinbarer zal», die allenthalben durch Zürcher gebiet ziehen und gefährliche argwöhnige worte ausstoſsen. Gemäſs dem eidgenössischen beschlusse zu Baden wird daher der vogt beauftragt, alle «pässe» zu versehen, die knechte zurückzuweisen, «darzuo uff die böswicht, tütsch und wälsch, wie die ein Eidgnosschaft mit für zuo verhergen bestellt,

deren etlich in bigelegtem zädel verzeichnet sind», zu spähen und die untervögte anzuweisen, solche verdächtige leute zu verhaften. — Vgl. nr. 211, 214. Zürich, Missiven.

213. April 12 (Osterabend). Zürich an untervogt und gemeinde zu Otelfingen sammt den andern nach Würenlos kirchgenössigen dörfern. Begleitschreiben für den vor den drohungen des landvogts Schönbrunner zu Würenlos geflohenen prädicanten Jacob Stöckli. Derselbe habe über die festzeit und später, bis die sache mit den Eidgenossen geordnet sei, in Otelfingen zu amten. Der Rat erwartet gute aufnahme desselben etc. Zürich, Missiven.

214. April 26 (Samstag nach Georgi). Zürich an die landvögte Johann Rudolf Lavater zu Kyburg, Johannes Bleuler zu Grüningen, Marx Escher zu Greifensee, Rudolf Hofman zu Regensperg, Stephan Zeller zu Andelfingen, Leonhard Holzhalb zu Knonau und Hans Kambli zu Eglisau. Mitteilung des auf dem tag zu Einsiedeln von den Eidgenossen gefassten beschlusses über ausweisung fremden, deutschen und wälschen argwöhnigen bettelvolks, der landstreicher, gaukler und Zigeuner aus der Eidgnossenschaft und ausstellung von schriften für wandernde arme. Zürich, Missiven.

Vom gleichen tag zwei schreiben desselben inhalts nach Winterthur und Stein.

215. September 17 (Mittwoch vor Matthäi). Zürich an Landammann und Ratsanwälte von Schwyz, jetzt in Einsiedeln. «Uewer schriben, die unzucht, (so) den waalfertern bi neifswelichem unserm tor von zweigen der unsern begegnet, belangend, habend wir ferers inhalts verstanden und darab wenig gefallens empfangen; dann si uns fast klein daran gedienet. Wir habend ouch zuo verhüetung und abstellung aller unzüchten und unzimligkeiten langest hievor in unser statt und land zum höchsten verbotten und offenlich allenthalben uskünden lassen, dass disen frömbden bilgern bi schwerer unser straf niemand laster noch leid wäder mit worten noch werken zuofüegen, sonder man si früntlich und tugentlich fürziechen lassen sölle, und wäre uns am allerliebsten, dass jedermann gehorsam und disem bott gefölgig wäre; wo wir ouch erfaren möchten (als wir dann zwen uss unserm Rat, disen und andern händlen ernstlich nachzefragen, verordnet), dass jemands ungehorsam erfunden, den sind wir willens dermafs ze strafen, dass menklich sechen muofs, dass es uns leid und missfellig gewesen syge. Diewil wir aber uss üwerem schriben nit verstan könnend, under welichem tor oder von wem soliche sprichwort usgestofsen, ob ir dann witer anzeigung geben (möchten), dass wir dest bas uff die sach kommen könnten (als wir sunst ouch dem handel nachfragen werden), sind wir erpütig, gegen solichen speigern fürzenemen, dass si welten rüewig gewesen sin.» Zürich, Missiven.

216. Sept. 22 (Montag nach Matthäi). Zürich an Ludwig, fürstabt zu Einsiedeln und burger in Zürich. »Hochwirdiger fürst,

besunders gnediger herr und lieber burger, etc. Wir haben ü. G. schriben und antwurt, uns uff unser anforderung der versessenen burgstüren halb bi unserem botten zuogeschickt, mit früntlicher erpietung, uns deren zwo von den nechst verschinenen zwein jaren verfallen früntlich verfolgen ze lassen, — dann ü. G. uss ursachen, in dem selben schriben vermeldet, uns nit witer schuldig ze sin vermeine — sampt witerem inhalt verstanden und ist minders nit, wo wir gern mit ü. G. span hettind und bishar nit so ein früntlich nachpürlich und guot gmüet von derselben ü. G. gegen uns gespürt, dass wir villicht wol fuog, ouch wichtig, begründt und rechtmäfsig ursachen hettind, uff völliger ansprach gegen ü. G. zuo verharren. Diewil wir aber ü. G. und unserer lieben eidgnossen von Schwyz gunst und früntschaft vil höcher dann ein sölich gelt schetzend, ouch üch und si dergliechen gegen uns bedacht sin genzlich vertruwend, und darneben von den verordneten unsers markstalls verstanden hand, dass ü. G. der früntlichen neigung gewesen, wo wir den hengst, den si von ü. G. gefeilset, für alle forderung ze nemen willigen, dieselb ü. G. uns den ze geben sich nit beduren lassen; dann si je nit gern unwillen, sunder vil lieber früntschaft und einigkeit zwischen gemelten unsern eidgnossen von Schwyz und uns sechen und ufnen wöllte: sofer dann ü. G. noch des sinnes sin und uns den hengst bi zeigern, unserem markstaller, zuoschicken wurde, so wellen wir im namen Gottes den umb merer ruowen und früntligkeit willen, ü. G. und unsern lieben eidgnossen von Schwyz zuo sundern eren, damit wir witers spans vertragen und zuo allen teilen gerüewiget beliben, ouch ü. G. und si empfinden mögend, dass wir uns aller billigkeit beflifsen und genuog(?) getan habind, gern annemen und uns damit für all versessen burgstüren, die sich eben uff ein schinbare summ erloufend, was unz uf Martini allernächst künftig verfallen, güetiklich settigen und vernüegen, ouch ü. G. und dero gottshus derenhalb witer unersuocht (lassen), guoter hoffnung, ü. G. sölichs zuo früntlichem gefallen von uns annemen, sich ein kleins (diewil wir doch ü. G. so zimlich begegnend) gegen uns nit beduren lassen, sunder uns zuo beider sit darmit dises spans abhelfen und sich so früntlich und gneigt hierin bewisen werde, dass wir empfinden mögen, solich früntlich wilfarung durch ü. G. zuo geneigtem gunst und dass wir gern das best getan hetten, von uns bekennt und angenomen sin. Wo dann wir ü. G. und deren gottshus können und mögen dargegen früntlich und angenäme dienst bewisen und üch solicher liebtat in ander weg ergetzen, dess wellen wir uns gegen ü. G. zuosampt burgerlichen pflichten allzit zum ganz früntlichisten und geneigtisten erbotten haben.»

Zürich, Missiven.

217. (Juni?), Sargans. (Erste) Jahrrechnung des landvogtes (Ulrich Stoll von Zürich).

I. (Stüren). Des ersten git die statt Sangans xx lb. hlr.
Item die stür ob dem Tiergarten tuot lxxiiij ℔ haller.
Item die stür underm Tiergarten lxxxviij ℔ hlr.

Item die stür enhalb dem Scholberg lviij lb. hlr.
Item die von Wifstannen gend järlichen rent und gleitgelt iiij ℔ hlr.
Item die stür zuo Wifstannen ist järlich vj ℔ hlr.
Item rent und gleit uff Palfris vij lb. xvj s. hl.
Item die Walser am Vilterser berg sond järlich xvj s. hlr.
Summa ij^c lviij lb. xij s. hl.

II. Ankenzins und vogelmal.
Item die Walser am Mathug(?) gend järlich l(=50) mas anken.
Item die von Wifstannen gend järlichen xxvij mas weidanken.
Item die wis zuo Vettis ob der kilchen zinset järlich xvj mas anken.
Item die schmidig zuo Wifstannen gend järlich xxiiij mas anken.
Item die alp Gafaseren (?) und das darzuo ghört zinset järlichen xij mas anken.
Item das bad zum Trüebenbach gab etwan j mas anken; ist abgangen.
Summa an ankenzins j^cxxviiij mas.
Item das vogelmal hat uff diss jar an anken pracht j^clxij mas.
Summa zins und vogelmal an anken tuot ij^clxxxxj mas.
Item das vogelmal hat diss jars an käsen pracht lxxxx wertkäs.

III. Gewisse zins der grafschaft Sangans.
Des ersten git Lienhart Stucki järlich iiij schöffel korn und viiij wertkäs.
Item schultheis Kromer xij s. hlr.
Item Stoffel Has und Caspar Guck zinsend järlich v schöffel korn und vj wertkäs.
Item Hans Hartmann git järlich vj viertel weifsen und iij schöffel korn.
Item die Stuckig zuo Sangans sond järlich viij schöffel korn und ij ℔ hlr.
Item Heinrich Wüesti zinset järlich ij lb. viij s. hl.
Item Hans von Prad zinset järlich j ℔ x s. hl.
Item houptman Zindel und Ludi Schür zinsend iiij käs.
Item Andres Schmid und Peter Gredig von Wifstannen gend järlichen iiij ℔ hlr.
Item die Pickerig und ir mithaften gend vij wertkäs von Alpnef(?).
Item die Meling zuo Grüenenfeld gend järlichen viij schöffel korn an Sant Matheus pfruond und viij wertkäs mynen herren.
Item Töni Meli söl järlich iiij käs vom Prüel, so vormalen in der Meligen lechen hört.
Item Claus Bertsch zinset järlichen v kopf korn.
Item die Plochen zuo Vilters gend järlichen xij s. hl.
Item die Stöckli j viertel korn.
Item Jacob God iij viertel korn.
Item Strenzen bünten vj v. korn.

Item Jörg Schwickli j schöffel korn.
Item Sigmund Lener vj v. korn.
Item Heinrich Wüesti j käs.
Item Stoffel Studer zuo Wangs git järlichen iiij wertkäs.
Item Andris Brötli j schöffel korn.
Item Andris Liser ij käs.
Item Felix Marquart ij s. hl.
Item der wyer zuo Oberschan iij lb. hl.
Item Jörg Fluri j lb. viij s. hl.
Item Clemens Vils j v. korn.
Item der hof zuo Pflunz j käs.
Item Stoffel Müller ij v. korn.
Item Gorg(i)us Müschen(?) erben v kopf korn.
Item Oschwald Mätzler zuo Meils v kopf korn.
Item Thoma Stucki xv schöffel korn.
Item die müli zuo Pflunz ij hüener, ghörend einem landvogt.
Die müli zuo Tscherfingen ist abgangen.
Die müli zuo Wangs zinset järlichen ij hüener, ghören einem landvogt.
Item die müli zuo Vilters xvj s. hl.
Item die müli zuo Marönsch ɉ viertel weifsen.
Item die müli zuo Bortels vj hüener, nimpt ein landvogt in.
Item Schöublis müli iij hüener, nimpt ouch ein landvogt in.
Item die müli zuo Bertschis j v. weifsen.
Item die müli zuo Wifstannen j huon.
Item das Schwefelbad vj s. d.
Item Palser und Rummisser j lb. hl.
Item Luci Tonder und Palser viij s. hl.
Item Peter Hebi v lb. hl.
Item Thoma Stucki iij lb. hl. von Witenrüti.
Item Kolbenprüel iij lb. x s. hl.
Das guot im Schwanz iiɉ lb. hl.
Item die wis vor der Ow, hat der Rin genommen.
Item Thoma Wüesti git järlich viiij s. hl. zins.
Item Uolrich Zimmermann iij lb. hl.
Item schultheis Kromer lx lb. hl.
Item Luci Tonder vj s. hl.
Item Montmasix iiij s. hl.
Item Andris Saxer vj lb. hl.
Item me git Andris Saxer iiij lb. xij s. hl.
Item die Pfifner zuo Wifstannen ij lb. x s. hl.
Item Claus Hug ij lb. hl.
Item Uolrich Marti iiij lb. hl.
Item Hans Minsch ij lb. xiiij s. hl.
Item schultheis Kromer iij lb. hl.
Item Hans Thoman viij lb. hl.
Item Zuger j lb. iiij s. hl.

Item Caspar Schnetzer j lb. hl.
Jos Schlosser j lb. xiiij s. hl.
Item Bartlome Tengi ij lb. hl.
Item Luci Tonder iiij s. hl
Item das schloss Gräplang gitt järlichen ij lb. viij s. hl. schirmgelt.
*Summa an korn etc. 44 scheffel 1 ½ viertel und 3 kopf.
an käsen 46 stück,
an geld 137 ℔ 13 s.

IV. Die herrschaft Fröudenberg.
Des ersten git die wis Malanken xxviij lb. hl.
Item der wingarten zuo Fröudenberg xij lb. hl.
Item die wis Luogis ij lb. hl.
Item der Locher stür ij lb. hl.
Item die lüt, so mit eigenschaft zum hus Fröudenberg ghörend, gend järlich xiiij lb. hl.
Item das gotshus Pfäffers git järlich xviij scheffel korn, vj wertkäs, item me ij schöffel weifsen.
Item Lienhard Locher, alt undervogt, git järlich viij schöffel j viertel iiȷ quart. korn und vȷ wertkäs.
Item Joachim, Wilhelm, Claus und Jörg Locher gend järlichen iiȷ schöffel iij qt. vȷ käs.
Item Klaus Locher iij schöffel j vtl. j qt. ij immi.
Item der berg Razaschgen zinset järlich xij wertkäs.
Item Sigpert Kessler j scheffel korn xij wertkäs.
Item me Sigpert Kessler ij s. hl.
Item me git Sigpert Kessler iiȷ scheffel korn.
Item Elsa Locheri(n) iiȷ scheffel iij quartona korn, iiij käs.
Item Hans Oepli vij schöffel vij käs.
Item Gorg(i)us Locher iiij schöffel ij quart. iiij imi.
Item Jacob Schmid iiij scheffel iij vtl. korn, xj käs.
Item Stoffel Cuonzi iij schöffel viij käs.
Item Fridli Frick xiiiȷ schöffel korn.
Jacob Schmid vj viertel korn.
Item Lienhard Locher der soumer iiij schöffel ij viertel korn.
Item me git Lienhart Locher ij schöffel korn.
*Summa an korn 81 scheffel 3 quart. 6 immi,
„ käsen 71 stück,
„ geld 58 ℔ 2 s.

V. Galfeisen.
Item die hinder Sardonen xviij käs und xij s. hl.
Item die vorder Sardonen xij käs xvj s. hl.
Item Hensli Tönis Sardonen vj käs.
Item Kläui Tönis riet xiiiiȷ käs.
Item Bertschis riet xxv käs ij k(rinnen?) und xij s. hl.
Item Zumpen guot xj käs.

* Im original sind die summen der einzelnen seiten nicht zusammengezogen.

Item der Türrbüel xxij käs.
Item der Bandligen hof xxiiij käs.
Item die Eck xiiij käs.
Item des Wimbsers berg xxx käs.
Item Sant Marti viij käs.
Item die Ebni j lb. pfäffer.
Item die Kuogadenstatt j lb. pfäffer.
Item die Eck j lb. pfäffer.

Summa j^c^lxxxiiij käs 2 k, ij lb. hl., iij lb. pfäffer; het vormalen gelt und pfäffer ein vogt zuo Fröudenberg ingenommen.

VI. Item was des Gotz(hus?) huober schuldig sind gsin, het bishar ouch ein undervogt ingnommen.
Item des Gampsers hof zuo Vilters zinset järlichen vij schöffel korn und xij wertkäs.
Item Hans Studers hof v scheffel korn und x wertkäs.
Item der Grüenenfelder hof x scheffel korn und xx wertkäs.
Item Uoli Studers hof v schöffel korn und x wertkäs.
Item Wilhelm Zimmermanns und Alexander Studers hof v schöffel korn und vj wertkäs.
Item Stoffel Studer und Stoffel Has iij wertkäs.
Item Bschabens hof iiiij scheffel korn und viij wertkäs.
Item die Peterig zuo Vill v schöffel korn und xvj wertkäs.
Item Hans und Stoffel Peter zuo Vill iij schöffel korn vj wertkäs.
Item der Gentigen hof iiij schöffel korn und vij wertkäs.
Item der Chuoninen höfli v vtl. korn und ij käs.
Item Burkhart Lochers hof ij scheffel j vt. korn und iiij käs.

Summa an korn lj schöffel ij viertel,
an käsen j^c^iij (stück). — Nota eyer etc.

VII. Malans und Fläsch.
Item etliche stuck und güeter zuo Fläsch zinsend järlichen vj zuber win.
Item Heinrich Fousch iij zuber win.
Item meister Gregorius Mader ij zuber win, x s. hl.
Item Hiltprand Schecken lechen ij zuber win und ij lb. hl.
Item der wingart genannt Köng buwt sich um halben win.
Item ein wingarten genannt Schwickli buwt sich um halben win.
Nota: Usser den obgeschribnen wingarten und winzinsen sond mine herren järlichen x zuber win zinses nach lut des urbers und j lb. d. torkelzins.
Item über alles innemen und usgeben der vorgeschribnen winzinsen, wingarten und den zinsen, so man ushin schuldig ist, ist mir uff diss jar worden ij fuoder minder xiij mas. Tuot an gelt xxiiij lb. hlr.
Summa an gelt für win und gelt zins als obstat xxvj lb. 10 s. hl.

VIII. Item der Fatzen hof zuo Malans zinset järlichen iiij schöffel korn und vj wertkäs
Item der Fouschen hof iiij schöffel korn, vj wertkäs.
Item usser (uss!) den erstgeschribnen zweyen höfen git ein vogt järlich ij scheffel korn und ij käs ze bessrung in wingarten genannt Schwickli (s. VII).
Item die Suter gend järlich ij lb. viij s. hl. für x käs.
Item Bomlers hofstatt j lb. hl.
Item Hans Schlegels hofstatt x s. hl.
Item Mörlis hofreiti xiiij s. hl.
Item der hof zuo Undervatz zinset järlichen iiij schöffel korn und vj käs.
Summa über die bessrung als obstat x scheffel korn und xvj käs, iiij ℔ 12 s. hl.
Das gelt so vorstat hat vormaln ein undervogt ingenommen.

IX. Die herschaft Nidperg.
Item die lüt so zuo dem schloss Nidperg gehören gend järlich j^c lb. hl. stür.
Item die müli zuo Nidperg xxviij lb. hl.
Item Peter Meli xxij schöffel korn.
Item ein mal acker(?) und j rietli an Pardell sind verschinen.
Jacob God ij ℔ hl.
Item Herzogen prüel iiij käs.
Item amman Marquarts erben j käs.
Item Aeblis alp ij käs.
Item die von Schwendi xx käs.
Item Ruoschla ij käs.
Item Luci Tonder ij käs.
Item Gall Schärer x kr(innen).
Item aman Meli ij lb. von banholz.
Item Jacob Sündli ij lb. hl. von Castells(?).
Item der müller zuo Plunz xvj s. hl.
Item der wingarten zuo Nidperg iij lb. hl., ghört einem aman.
Summa an korn xxij schöffel,
an käsen xxxij wertkäs ij kr.,
an gelt j^cxxxiiij lb. xvj s. hl.

X. Item die stüren, geltzins sampt dem win, so mir worden ist, zuosammengeschlagen tuot an einer summa vj^cxxij lb. v s. hl.
Summa an korn ij^cviiij schöffel j viertel j kopf; tuot an gelt ij^cviiij lb. v s. hl.
Summa an ankenzins und vogelmal ij^clxxxxj mas; tuot an gelt xliij lb. xiij s. hl.
Summa an käsenzins und vogelmal v^cxxxiiiij wertkäs; tuot an gelt lxxx lb. iiij s. hl.
Item so alles innemen wie vorstat zuo gelt geschlagen und zuosammengerechnet wirt, tuot (es) an einer summa viiij lv. lb. vij s. hl.

XI. Innemen usserthalb urbers.

Item aman Meli und Luci Tonder gend xxx lb. hl. vom schmelzofen zuo Pflunz und von der isenschmitten im tal.

Item Andris Schinen (?) und Hans Vögtli sampt iren mithaften gend xvj lb. hl. von der oberen schmitten zuo Flums.

Item ingenommen vom zoll zuo Sangans xv lb. j s. hl.

Item vom zoll zuo Vilters xlviiij lb.

Item ingenommen vom zoll zuo Vill vj lb. xiij s. hl.

Item vom zoll enhalb Scholber(g)s xviiij lb. iiij s. hl.

Item ingenommen an buofsen und andern unfällen (!), wie es minen herren gefallen ist, v^{c}x lb. xj s. hl.

Item ingenommen an fällen j^{c}xx lb. viiij s. hl.

Item ingenommen xij lb. v$\frac{1}{2}$ s. hl. an umbgelt.

Item me ingenommen von Katharina Sifritin straf lv lb. v s. hl.

Item ingenommen vij lb. viij s. hl. umbgelt von Wolfgang Kromer.

Summa alles innemens usserhalb urbers tuot zuosammen viiij^{c}xlj lb. xvij s. hl.

Item so alles innemen in und usserhalb urbers zuosammengerechnet wirt, tuot (es) an einer summa xviij^{c}lxxxxvij lb. iij s.

XII. Usgeben.

(Statt die einzelnen posten anzuführen, erwähne ich nur die kategorien (in der rechnung selbst sind sie nicht gesöndert):

1) Für leinentuch, bendel, faden, allerlei hausrat und werkzeug für das schloss, holz zu einem brunnenbett und zugehörige arbeit, schlosser- und schmiede-arbeit, erd- und mauer-arbeit, fuhrleistungen, etc.; 2) für neue büchsen und haken; 3) für pergament zum urbar; 4) für pfrundtaxen; 5) schussgelder für zwei bären, je 4 ℔ 18 s.; 6) almosen im auftrag der obrigkeit; 7) für «ledige» kinder; 8) für geschäfte betreffend die schmiede zu Mels, den schmelzofen zu Flums etc. (478 ℔, etc.); 9) schiff- und botenlöhne für die eidg. boten und zehrung sowie taggelder des vogtes; z. b. kosten wegen der beeidigung in Baden, für 11 tage 17 ℔ 12 s., bei gerichten, huldigungen etc.; 10) zehrung von ca. 40 gefangenen (36 ℔); 11) kosten für strafprocesse; z. b. fronfastengeld für den nachrichter, züchtigung, hinrichtung etc.; 12) jahrlöhne für den vogt (140 ℔), die zoller (in Sargans 19½ ℔, Vilters 10 ℔ 1 s., etc.), den schreiber (20 ℔), den landweibel (16 ℔); 13) belohnung des schreibers für dreimalige bedienung obrigkeitlicher tagleistungen; röcke für den landammann, den landschreiber, den schultheifs Kramer (je 16—20 ℔); 14) bezugskosten für das vogelmahl, fälle etc., korn, käs und anken, (zusammen 48 ℔ 14 s.).

Summa der ausgaben 1663 ℔ 10 s. hl.

Der vogt «bleibt schuldig» 238 (?) ℔ 11 s. hl., wovon in dem process Zindel 131 ℔ 6 s. verwendet wurden, sodass der vogt nur

noch 102 lb. 7 s. auszurichten hat; davon schenkten die herren dem schreiber 6 lb. — (NB. Diese zahlen stimmen nicht gehörig!). — Vgl. nr. 115.

1897	℔	3	s.
1663	„	10	„
233	℔	13	s.
131	℔	6	s.
102	℔	7	s.

218. (1533?) «Als herr aman von Matt uff den jetzigen tag sich söllen siner herren und obern antwurt entschliefsen, hat er erstlich geredt, wie uff jetz nächst gehaltner gemeind in Uri allein etlicher reden halb, so houptman Erb von Uri usgestofsen, schier ein grofse unruow entstanden sye, und namlich so hab der Erb zuo Caspar Ofner von Underwalden, als si der jetz uf(ze)richtenden püntnus halb zuo red komen, geredt, es bescheche nit durch des gloubens willen, sunders durch des geltes wegen, und es werde mer geltes der vereinung halb verheifsen und zuogesagt, dann von der vereinung, so mit dem Küng ufgericht sye, und sonderlich so syen acht man in Uri, die nämen das gelte, darzuo dry zuo Underwalden nid dem Wald; under denselben sye er, aman von Matt, als einer der dryen genant, das im schier zuo grofsen unstatten kommen wäre, *(und schier als ein grofse unruow dahär entsprungen als vor je). Aber der houptmann Erb lüge in(e) amman von Matt desshalb schantlich und lasterlich an; dess wölle er im stand tuon,» etc.

Lucern, Gabriel Zurgilgens Missivenbuch, rückseite von f. 148 (mitg. v. Th. v. Liebenau).

Die datirung hat verschiedene schwierigkeiten; es fehlen z. b. indicien darüber, ob man an ein bündniss mit Savoyen oder Mailand denken soll; vielleicht ist die aufzeichnung noch weiter hinab zu verlegen.

*) Das eingeklammerte ist gestrichen.

Zur Notiz.

I. In dieser nachtragssammlung wurde mit einigen stücken, die mir zufällig vorlagen, über die grenze des werkes hinausgegriffen; ein teil dieser überzähligen nummern sind mir von herrn pfarrer Emil Egli, dem herausgeber der «Actensammlung zur Geschichte der Zürcher Reformation», (1879), überlassen worden; gerade diese zeigen noch, im kleinen wenigstens, mit welchen schwierigkeiten die vollziehung des neuen «landfriedens» zu kämpfen hatte.

II. Eine auf den 8. Juni oder Juli 1532 datirte, durchaus gefälschte «vierte zusagung», welche Glarus den v Orten gegeben haben sollte, die erst nach 1564 entstanden sein kann, sich jedoch in ziemlich alten abschriften vorfindet, wurde zurückbehalten, zumal der abdruck viel raum erfordern würde.

Zugaben

(im Register nicht mehr verarbeitet).

1528.

1. **Dec. 31.** Zürich an Mellingen. Anzeige der absicht, den m. Ulrich Zwingli mit 300 mann durch die stadt auf das Berner gebiet zu begleiten. A. Mellingen (Th. v. Liebenau, Argovia XIV. p. 177, nr. 443.

1529.

2. **April 3** (Samstag vor Quasimodo). Zürich an Mellingen. Man vernehme, dass die leute welche «götzen» aus den kirchen weggeschafft haben, nicht mehr sicher sein sollen und sich desshalb flüchten; man begehre bericht, wie es sich damit verhalte.

A. Mellingen (Th. v. Liebenau in Argovia, XIV. 178, nr. 446.

Anlass zu nr. 247 in Bd. II.

3. **Juni 21** (Montag vor Johann Bapt.), um mitternacht. Zürich an Mellingen. Der vogt in Eglisau berichte, der fuhrmann Künzli von Schaffhausen habe über Kaiserstuhl und Baden den »widerwärtigen« in fässern korn und salz zugeführt; da er (vielleicht) in M. durchfahre, so sollen sie auf ihn «gut sorg und acht han», dessgleichen auf andere. — (Anlaſs zu nr. 601 in Bd. II).

A. Mellingen (Th. v. Liebenau a. a. O. p. 179, nr. 450).

Am gleichen tage sah sich Zürich bewogen, einige mannschaft von Bremgarten her nach M. zu verordnen, um solchen verkehr wirksamer überwachen zu können; s. ebd. nr. 452.

4. **Juli 14.** Zürich an Mellingen. Der tochtermann von a. schultheiſs Honegger in Bremgarten habe in M. behauptet, die hauptleute und Räte in Cappel hätten nach Br. geschrieben, man solle den Honegger fangen und ihm «wider oder ohne recht» das haupt abschlagen; das sei nicht wahr; man begehre dass darüber kundschaft aufgenommen und durch den läufer Fäsi hergeschickt werde. — Antwort s. II. 673.

A. Mellingen (Th. v. Liebenau in Argov. XIV. 180, nr. 454).

5 a. **August 17,** Zug. «Uff Zinstag nach unser lieben Frowen Himmelfart anno etc. xxix° hat Lorenz Fürst von Bülach in biwäsen etlicher miner herren Rät, von minen gnedigen herren dorzuo verornet, ouch ander mi(ne)r herren weiblen und dienern vergechen, dass er Annli Sidler in der Blachi (Bleiche) am Zuger berg, ouch ir husgesind und ander in miner herren gricht und piet hab gelert und underwist, dass si ab sölend stan von der mess; dann es syg

weder fleisch noch pluot Cristi da in der mess, und man find in keiner göttlichen geschrift, dass man mess söll han, und die pfaffen die das lerend sigind all faltsch profeten und verfüerer des wort gotts(!), dann es sig nüt anderst da denn ander brot etc. Er hat ouch vergechen, dass er sich widerumb hab lassen to(u)fen, und hab in to(u)ft Co(n)-rat abem Wasserberg, und er heig uffem jungen kinder to(u)f nüt, er sig faltsch und kein nutz, und wenn er anklein geschickter und volkumner werd, so well er ouch to(u)fen etc. — Solicher vergicht ist er gichtig und bekantlich gsin ungebunden und (un)gezwungen vor siben unverlümdeten mannen, die dorumb ein eid liplichen zuo Gott und den Helgen geschworen hand. Und uff diss des genannten Lorenz Fürsten vergicht so habend mini herren Ammann und Rät der statt und ampt Zug uff iren eid erteilt(!) und zuo recht gesprochen, dass diser arm mensch, Lorenz Fürst von Bülach, mit siner übeltat sin leben wol verwürkt hab, dass man denselben dem nachrichter befelche, der in hin zuo dem see uff die fürhalten uff (die) gewonliche richtstatt füere und im hend und füefs zuosammenbinde und in also in den see stofse und in also nach keiserlichem rechten vom leben zum tod richte, dormit sin schantlicher tod menklichem ein äbenbild sige, und dormit sol er gebüefst han etc. Und welche die wärend, die sin tod efren old anden wurdint, an minen herren einem Amman und Rat oder (denen) die rat und tat dorzuo tan hand, die söllend in denen buofsen und banden sin und stan wie er, etc.» — (Originalact).

(A. Zug).

5 b. August? Urteil über Anna (Anni) Sidler, fast durchweg wörtlich gleich; nur fehlt die inzicht auf wiedertäuferei und verführung anderer personen; (auf verleitung durch Fürst ist nicht hingewiesen). — Der eingang mit item lässt wol vermuten, dass dieses urteil unmittelbar nach dem ersten gefällt und vollzogen worden sei. (ib.)

Obige acten sind der zeit wegen besonders bemerkenswert: kaum zwei monate nach dem schluss des feldzuges und während der verhandlungen über die vollziehung des landfriedens. Da diese urteile schwerlich unbekannt blieben, so fällt es auf, dass deren in den verhandlungen der evangelischen partei, zunächst Zürichs, nicht erwähnung geschieht.

6. Sept. 18. Zürich an Mellingen. Aufforderung zur sperrung des passes für Landsknechte und kriegsvolk überhaupt, der seltsamen zeitläufe wegen; widerstrebende seien gefangen zu setzen.

A. Mellingen, (Th. v. L. in Arg. XIV. 181, nr. 459).

1530.

7 a. Mai 15, Mellingen. Urteil über Hans Küng wegen injurien gegen mehrere burger; ein tag gefängniss, abbitte gegen die beschimpften und 25 ℔ bufse; begnadigung in jahresfrist zu begehren.

7 b. Juli 5, ebd. Zwei ratsboten von Zürich, Rudolf Tumisen und Johannes Bleuler, empfehlen nachlass der bufse, da Küng ein amtmann der Eidgenossen und ein redlicher mann sei.

Küng war „geleitsmann“ und wurde vermutlich bei dieser gelegenheit seines ämtchens entsetzt.

A. Mellingen, (Th. v. L. in Arg. XIV. 181, 182; nr. 465. 467. 469).

8. August 31. Zürich an Mellingen. In den Freiämtern sollen sich bei 150 oder mehr wiedertäufer aufhalten, die unter pfister Meyer von Aarau nächtliche zusammenkünfte halten; da durch sie das volk verführt werde, so soll auf deren rädelsführer und seine anhänger geachtet werden, um sie zu verhaften und zu bestrafen, «damit sölich schädlich verfüerisch sect und rotten usgerüt und (ein) guot gemein arm mensch dest fürer by göttlichem wort, frid und ruow möge beliben». . . A. Mellingen (Th. v. L. in Arg. XIV. 183, nr. 471).

Ebendort eine entsprechende mahnung vom 17. April 1531, (nr. 473).

1531.

9. April 21. Zürich an Mellingen. Auftrag, das von Kaiserstuhl herkommende geschütz für die V Orte, wenn es in M. anlange, in aller stille zu arrestiren und darüber bericht zu geben. A. Mellingen (Th. v. L. in Arg. XIV. 183, nr. 474).

10. Juni 26 (Montag vor Peter u. Paul). Zürich an Mellingen. Antwort auf die den Zürcher boten in M. am Sonntag vorgelegte frage betreffend die aus Zurzach gekommenen waaren. Diese sollen unter arrest bleiben, weil den V Orten nicht bloſs der proviant, sondern auch «feiler kauf» abgeschlagen sei. Und bis auf weitern bescheid soll aus M. keine butter mehr nach Baden geführt werden. A. Mellingen (Th. v. L. in Arg. XIV. 183, nr. 476).

Vier tage später wurde ebendort der durchpass für Landsknechte untersagt; ib. nr. 477.

11. Juli 29. Zürich an Mellingen. Tubenesser von (Bero-) Münster habe zwar in Mellingen gelobt, das dort gekaufte salz nicht den V Orten zuzuführen, dies aber doch getan; komme er wieder dahin, so sei er dermaſsen zu strafen, dass er und andere sich künftig vor solchem hüten. A. Mellingen (Th. v. L. in Arg. XIV. 183, nr. 479).

12. Sept. 8. Sulpicius Haller, obervogt zu Lenzburg, an Mellingen. Laut schreiben des comturs von Hitzkirch seien in M. zwei nach Hitzkirch bestimmte fässer salz niedergelegt; diese sollten mit gutem geleit über Gnadental geführt werden, so dass sie nicht dem vogt (in den Freiämtern) in die hände fallen.

A. Mellingen (Th. v. L. in Arg. XIV. 183, nr. 480).

13 a. Nov. 14, Brüssel. Nuntius Aleander an Sanga. (Einläſsliche motivirung einer tätlichen unterstützung der V Orte, und zwar mit schützen, die aber gut geleitet und bezahlt werden müſsten. . .).

Archiv f. schwz. Ref. Gesch. II. 538, ex Lämmer, Monum. Vaticana, p. 84.

13 b. Nov. 14, Brüssel. Campegius an Salviatus. (Bericht über die hülfsgesuche der V Orte an den röm. König. während des obschwebenden krieges . . .).

Archiv f. schwz. Ref. Gesch. II. 538, 539, ex Lämmer, Monum. Vatic. p. 86.

14. Nov. 24, Bremgarten. Die V Orte an Mellingen. Bezeugung ihres wohlgefallens über die geäuſserte absicht, zu der alten kirchenordnung zurückzukehren, und empfehlung des priesters Coloman Russ (Risser?) von Lucern als pfarrer und seelsorger zu diesem zwecke. . .

A. Mellingen (Th. v. L. in Arg. XIV. 184, nr. 482).

Am 6. April 1532 empfahl der landvogt zu Baden dem Rat zu M. einen (ungenannten) geistlichen aus Freiburg als leutpriester. (Wie M. der herstellung des alten wesens im stillen widerstrebte, erzählt Th. v. Liebenau im text, p. 63—68).

15. **December 5** (Dienstag vor St. Niklaus), Zug. Urfehdebrief von Lorenz Löw (Leu?) von Bibrach, sesshaft im Thurgau, nämlich in Rickenbach (bei Wyl?), der in der «schlacht» am Zugerberg gefangen worden; . . . zu strafe und kostenersatz hat er den V Orten auf nächste Fastnacht 30 gute gulden zu bezahlen, und zwar in Zug. . . Er hat ferner sich unverzüglich aus der Eidgenossenschaft zu entfernen und darf nicht ohne bewilligung der V Orte zurückkehren. Als siegler ist der Ammann, Oswald Toss, erbeten. (Siegel abgegangen).

(A. Zug).

1532.

16. **Jan. 14.** Schriftliche zusage der gemeinde Mellingen, die alte christliche ordnung wieder anzunehmen, etc. — infolge einer verhandlung mit botschaften der V Orte.

Th. v. L. in Arg. XIV. 184 nr. 483, ex Bullinger.

Am 13. März erliessen die V Orte ein ausführliches mandat an die stadt betreffend genaue befolgung der alten ordnung. Abdruck des ganzen textes ebd. p. 185, 186.

Berichtigungen und Zusätze.

Bd. I. Nr. 660, ist im original st. Ambrosius geschrieben Hieronymus; vgl. G. Linder, A. Kettenacker und die Reformation in Riehen-Bettingen, 1883.
,, 779 ist eher auf c. 10. Mai zu datiren.
,, 789b dürfte auf 1523 zurückdatirt werden; vgl. nr. 581.
,, 957. Die vorgeschlagene datirung, von Dr. Herm. Escher angefochten und durch eine andere ersetzt, ist seither von Dr. Wilh. Oechsli (die Anfänge des Glaubenskonfliktes), p. 40—41, genauer bestimmt worden auf ungefähr Mitte Dezember 1524 (resp. vor Ende Dec.). Ich schliesse mich an.
,, 1069, p. 361, z. 5 von oben, ist erherrn vielleicht als verschrieben anzusehen für ein wort, welches hofstatt bedeutet.
,, 1360 erscheint mir als verspätet; indessen fehlen mir nähere anhaltspunkte.
,, II. ,, 1710 will Virck in den December versetzen.
,, III. ,, 190 dürfte sich, wie Dr. H. Escher vorschlägt, auf Mitte April 1530 versetzen lassen.
,, 836 sollte eher auf Anfang August datirt werden; vgl. 1103.
,, 1148 ist wohl nur eine copie von 1113.
,, 1233, note. Escher nimmt als adressaten den legat Verulam und Andrea de Burgo an.
,, 1416 ist, wie derselbe autor bemerkte, identisch mit 1232.
,, 1588 note: Statt Hans Wüeribach ist, nach den späteren acten, zu schreiben Hans Leemann am W. Sodann ist beizufügen, dass bei der verurteilung auch andere vergehen in betracht kamen.
,, IV. ,, 108b. Nach Bullinger III. 182 hiess dieser verräter Hans Andres.
,, 636 will Dr. Escher zum jahr 1530 ziehen; es sind dabei zu vergleichen nr. 940. 941. 967. 1321.
,, 1142 soll, nach desselben autors erörterungen, auf 19. Jan. 1532 datirt werden.
,, V. ,, Zu Nr. 218 vgl. einen bezüglichen act im Archiv f. schwz. Ref.-Gesch. III. 229, 230, (wo dann kundschaften betreffend den II. Cappeler krieg folgen, wegen beschimpfungen etc.).

Zum schlusse wird auf die manigfachen und instructiven mitteilungen aus fremden archiven, welche Escher in seinem werk über „die Glaubensparteien in der Eidgenossenschaft" (1882) bietet, zunächst in dem sinne hingewiesen, dass dieselben unsere Actensammlung in erwünschter weise ergänzen.

Nachträgliches Verzeichniss von Druckfehlern.

Bd. I. Nr. 19, z. 4 von oben ist zu schreiben Thierstein.
,, 65, z. 1 ,, ,, ,, ,, ,, Erlach.
,, 98, z. 1 ,, ,, ,, ,, ,, (§) 1 (statt 2).
,, 231, z. 14 ,, ,, ist züg zu streichen.
,, ,, p. 65, z. 4 v. o., ist unsnit zu trennen.
,, 359, z. 2 von oben, ist zu schreiben tenstein.
,, 403, z. 5 ,, ,, ,, ,, ,, die Eidg.
,, ,, z. 8 ,, ,, ,, ,, ,, vereinigt.
,, 422, z. 2 ist zu schreiben Luggaris.
,, 496b, z. 1 von oben, ist zu schreiben VI (st. IV).
,, 555, z. 5 von unten, ,, ,, ,, so.
,, 623, p. 216, z. 18 von unten ist zu schreiben verhandelt;
,, 643, z. 2 von oben, ,, ,, ,, commen(do).
,, ,, z. 8 ,, ,, ,, ,, ,, atque.
,, ,, p. 228, z. 8 von oben ,, ,, ,, poenis.
,, 730, p. 257, z. 11 ,, ,, , ad dominum.
,, ,, p. 258, letzte textzeile, ist zu schreiben indic(t)ione.
,, 762, z. 6 von unten, ,, ,, ,, ermahnt,
,, 763, z. 2 von oben, ,, ,, ,, Stammheim.
,, 779, p. 275, z. 3 von oben, ,, ,, ,, gienge.
,, 849, p. 295, z. 8 von unten, ,, ,, ,, fatzen;
,, 857b, letzte zeile ,, ,, ,, und
p. 328, columnentitel, soll heissen: 1524, Oct. Nov.
Nr. 1041a, letzte zeile, ist zu schreiben Lausanne
,, 1199, z. 3 von oben, ,, ,, ,, Elsass
,, 1238 note, z. 4 von oben ,, ,, ,, aliquod
,, 1308b, letzte zeile ,, ,, ,, sprachhus (abtritt etc.)
,, 1378, p. 450, z. 19 von oben ist zu schreiben divortio
,, 1418 note, z. 2 von unten ist das l (vor Heini) zu streichen.
,, ,, ,, p. 463, z. 1 von oben, ist zu schreiben Hubler
,, 1450: in der nummer die ziffer 1 vorzusetzen.
,, 1464, z. 7 von oben, ist zu schreiben haben
,, 1558, p. 499, z. 17 von oben, ist nach iiij d. das komma zu streichen und nach ringen zu setzen.
,, 1594 ist aus versehen übersprungen.
,, 1663b, z. 2 von oben, ist zu schreiben 1666a.
,, 1702, z. 2 ,, ,, ,, ,, ,, 1 (statt J)
,, 1708b, z. 1 ,, ,, ,, ,, ,, (Mai 8)
,, 1770, z. 4 ,, ,, ,, ,, ,, Vgl.
,, 1785, z. 2 ,, ,, ,, ,, ,, die
,, 1899, z. 2 ,, ,, ,, ,, ,, Lauis (st. Luggaris. Fehler des originals!).
,, 2022, z. 8 ,, ,, ist nach pündtnus st. (.) ein (,) zu setzen; ebenso
,, 2052, z. 11 ,, ,, , nach erscheint
,, 2065, z. 5 ,, ,, ist zu schreiben seckelmeister
,, 2065, z. 4 von oben ist nach zucht zu setzen (;) Fermegger (al. Fermecker; der hier vermutlich als angeber resp. zeuge notirt ist).

Bd. I. Nr. 2086, z. 8 von unten ist zu schreiben an-
,, ,, z. 7 ,, ,, ,, ,, ,, beraten sin,
,, 2141, z. 1 von oben ,, ,, ,, Oct. 31

,, II. Nr. 37, p. 22, z. 13 von unten, ist zu schreiben **11**.
,, 119, p. 57, z. 16 von oben, ,, ,, ,, jünger
,, 133, z. 1 ,, ,, ,, ,, ,, März 3
,, 315c, z. 2 ,, ,, ,, ,, ,, Mart
,, 323, z. 7 von unten ,, ,, ,, dass
,, 327, z. 2 ,, ,, ist nit vor lüt zu streichen.
,, 345, z. 6 von oben, ist das fragezeichen zu ersetzen durch dotation
,, 381a, z. 2 ,, ,, ist zu schreiben dass
,, 551, z. 6 ,, ,, ,, ,, ,, jetzt
,, 558, p. 220, z. 2 von unten, ist zu schreiben dergleichen
,, 698 und 700 ist **§ 3** zweimal gesetzt.
,, 790: Statt **§ 3** u. **4** ist zu setzen **2**. **3**.
,, 870, z. 8 von oben, ist zu schreiben in der
,, 874, z. 20 ,, ,, ,, ,, ,, starkem
,, 1074 note, ,, ,, ,, 1024.
,, 1161, p. 458, z. 2 von unten, ist zu schreiben ultima
,, 1210, z. 15 von unten, ist zu schreiben handel ouch
,, 1230, z. 4 von oben, ,, ,, ,, einige
,, 1255 note, z. 2 von oben ,, ,, ,, Gotteshauses
,, 1284, z. 3 von unten, ,, ,, ,, alten
,, 1287, p. 515, z. 14 von oben, ist zu schreiben geben
,, 1344, z. 2 von unten, ,, ,, ,, billigkeit
,, 1370: Statt § 3 u. 4 ,, ,, ,, **4**. **5**.
,, 1675, p. 668, z. 8 von oben ,, ,, ,, Frowenfeld
,, 1836, z. 8 ,, ,, ,, ,, ,, nachleben
,, 1856b, z. 10 ,, ,, ,, ,, ,, hierin
p. 739, in der zweiten nummer 1868, ist zu schreiben 1869.
,, 798, soll die nummer heissen 663d.

,, III. Nr. 31, z. 3 von unten, ist zu schreiben entschliesse
,, 86, z. 13 ,, ,, ,, ,, ,, ingelegt
,, 192, z. 1 von oben, ,, ,, ,, Hieronymus
,, 230 note, z. 1 von oben ist zu schreiben das schreiben
,, 355, z. 4 von unten ,, ,, ,, Bischofs
,, 393, z. 2 von oben, ,, ,, ,, 1 (st. 2)
,, 395, p. 171, z. 12 von oben ist zu schreiben pündt
,, 418, z. 1 von unten, ,, ,, ,, aufgehoben
,, 434, p. 190, z. 7 von unten, ,, ,, ,, höchst
,, 462, z. 3 von oben, ,, ,, ,, Loufenberg
,, 463a, z. 1 ,, ,, ,, ,, ,, die
,, 480, p. 211, z. 8 von unten ,, ,, ,, dann dass
,, 546, z. 5 von oben ,, ,, ,, gesellen
,, ,, z. 6 ,, ,, ,, ,, ,, seien
,, 584, z. 5 von unten, ,, ,, ,, für
,, 593, § 3, in z. 1—2 zu schreiben, st. weder, kaum
,, 596, z. 4 von oben, ist zu setzen **1500**
,, 700, z. 6 ,, ,, ,, ,, ,, patre
,, 814, z. 13 ,, ,, ,, ,, ,, lüten
,, 833, p. 353, z. 6 von oben ist zu setzen maisons
,, 834, z. 4 ,, ,, ,, ,, ,, etlichen
,, 984, z. 1 ,, ,, ,, ,, ,, soll sich nach
,, 995, p. 421, z. 1 ,, ,, ,, ,, ,, vierzig
,, 1084, z. 1 ,, ,, ,, ,, ,, Altstätten (zur unterscheidung vom zürch. Altstetten).

Bd. III. Nr. 1376, p. 559, z. 1 von unten, ist st. 2 zu setzen 3.
,, 1455, z. 5 von oben ist zu schreiben lauten.
,, 1506 note, z. 1 von unten, ist zu schreiben 6. (st. 9.)

,, IV. Nr. 36a, p. 10, z. 2 von unten, ist g bei dann zu streichen.
,, 48, p. 13, z. 5 ,, ,, ist zu schreiben leid (st. feid)
,, 54, z. 1 von oben, ,, ,, ,, an Soloth.
,, 120, p. 37, z. 1 von unten, ,, ,, ,, glit (ligt!)
,, 175, z. 4 ,, ,, ,, ,, ,, nochmals
,, 203a, z. 5 von oben, ,, ,, ,, dreschen
,, 203b, z. 3 ,, ,, soll es heissen leute
,, 561, z. 2 ,, ,, ,, ,, ,, fehlt)
,, 628, z. 3 ,, ,, ,, ,, ,, knechte
,, 639a, z. 1 von unten, ,, ,, ,, vorsicht
,, 688, z. 2 von oben, ,, ,, ,, hauptleute
,, 748, z. 5 ,, ,, ,, ,, ,, versprechen
,, 774, p. 253, z. 6 von oben, soll es heissen decrevitque
,, 827, p. 273, z. 15 ,, ,, ,, ,, ,, höchsten
,, 890, p. 294, z. 8 ,, ,, ,, ,, ,, houptlüt
,, 927, p. 307, z. 1 von unten, ,, ,, ,, licem
,, 931, p. 309, z. 5 von oben, ,, ,, ,, anwälte
,, ,, ,, ,, z. 6 ,, ,, ,, ,, ,, ernstlich
,, 961, z. 7 ,, ,, ,, ,, ,, empfangen
,, 1011, z. 3 von unten, ist ilends zu streichen.
,, 1041a, z. 2 von oben, ist zu schreiben comitatus
,, 1174, z. 5 ,, ,, ,, ,, ,, Kaisers aufzubringen;
,, 1179, z. 10 ,, ,, ist nach 400 zu setzen (?).
,, 1187, z. 4 ,, ,, ist zu schreiben ziehen
,, ,, p. 396, z. 10 von unten, ist zu schreiben für
,, 1195, z. 16 von oben ,, ,, ,, menschen;
,, 1248, p. 418, z. 7 von unten fehlt: 6.
,, 1249, p. 419, z. 4 ,, ,, soll es heissen rechte in
,, 1264, p. 430, z. 1 von oben ,, ,, ,, Zwingli
,, 1273, z. 13 von unten, ,, ,, ,, reddidit
,, 1322, z. 4 ,, oben ,, ,, ,, knechte
,, 1345, p. 467, z. 10 von unten, ,, ,, ,, tagen
,, 1500, p. 523, z. 5 ,, ,, ,, ,, ,, pourchasser...lui seroit
,, 1505, z. 1 von oben, fehlt (§) 1.
,, ,, z. 16 ,, ,, ,, (§) 2.
,, 1520, z. 10 ,, ,, soll es heissen werden
,, 1550, p. 7 ,, ,, ,, ,, ,, und werde es
,, 1917, z. 5 von unten, ,, ,, ,, 7. (st. 8)
,, 2032, p. 722, z. 18 von unten soll es heissen darnach
,, 2038, z. 1 von oben, ,, ,, ,, Mittwoch

,, V. Nr. 1, z. 10 von oben, ist zu lesen einanderlei
,, 12, z. 8 ,, ,, ,, ,, ,, mir (st. amir)
,, 26, p. 13, z. 12 von unten, ist zu lesen glichen
,, 35, z. 1 von oben liesse sich (als Nomin.) schreiben Schach.
,, 43, p. 21, z. 1 von oben, nach meister zu setzen (,)
,, 97, p. 33, z. 15 von unten, ist zu lesen einanderen
,, 148, p. 66, z. 11 ,, ,, ,, ,, ,, schuldig
,, ,, ,, z. 9 ,, ,, ,, ,, ,, gnuog
,, ,, ,, z. 2 ,, ,, ,, ,, ,, fordert
,, 163, p. 75, z. 15 von oben, ,, ,, ,, andern
,, 175, p. 86, z. 14 von unten ,, ,, ,, quod prof.

REGISTER

Vorbemerkungen

1. Die zahlen beziehen sich auf die nummern der acten; die grössern römischen ziffern zeigen den band, die kleinern die unterabteilungen einer nummer, die kleinen arabischen die paragraphen an. Klammern werden bei anführungen verwendet, welche nicht gerade erheblich sind. N. bedeutet Nachträge (zu jedem band besonders); — PS Postscript; n die noten zu einzelnen nummern.
2. Bei verweisungen bedeutet MR. Materienregister,
 OR. Ortsregister,
 PR. Personenregister
3. Das Materienregister will nicht als erschöpfend gelten; verschiedene gegenstände, z. b. die eidg. bünde und andere politische verhältnisse, sind im Abschiedwerk vollständig dargestellt und bedurften keiner neuen bearbeitung; völlig unnütz wäre es unter anderm, jede einzelne erwähnung von münzen zu verzeichnen.
4. Auf das Ortsregister ist das hauptgewicht gelegt, weil darin die wichtigern vorgänge und verhältnisse der behandelten zeit sich am deutlichsten darlegen lassen.
5. Im Personenregister sind nur wenige zweifelhafte oder wertlose namen weggelassen. Leider war es nicht möglich, durchweg genaue oder vollständige orientirungsangaben beizufügen.
6. Im übrigen sei bemerkt, dass jede notirung wenigstens zweifach erscheint, also kaum etwas wesentliches verloren sein dürfte. Die grösseren titel sind absichtlich nicht ganz gleichmässig angelegt, um den benutzer zu vergleichungen zu veranlassen oder einzelnen besonderen umständen rechnung zu tragen.

Materien-Register

Abendmahl, brauch u. satzung II. 67,2,6.
- Streitfragen, II. (1156). 1161. 1339. 1458. 1605. 1610. 1630,1. 1750. (1809). 1810. 1869. 1871. (1886). 1908. — III. 122. 176. 189. 236. 244. 277. 649,17. 1232. 1416. — V. 80, 1.
Ablass, bischöflicher. IV. 1787,2.
- - für ein spital. I. 895.
- Fälschung. I. 895.
Ablösung, vgl. Gülten, Zinse, Zehnten.
Absagebriefe. II. 524. (539). 760. — III. 399,6. (818,n). (1533. 1557. 1596). — IV. 5. (88). 201. (1020. 1069). 1264,II 10. — V. (95).
Absenten. IV. 1389,2. 1396,2. 1494. 1540,2. 1732,2. 2025.
Absolution, für reuige priester u. laien. IV. (1156,2). 1253. 2057.
Abzug, von erbfällen. I. 453.
Acht, (oberacht, reichsacht). I. 61. 159. 1329,7. — III. 95. 571.
- gegen landfriedensbrecher. I. 171. 466.
- - die widersacher Schinner's. I. 134.
- - Luther. I. 95.
- - neugläubige überhaupt. I. 2027. III. 10.
Almosen, spenden. II. 67,10. III. 524,1. 541,3. V. 193,II.6. — Vgl. Armenstiftungen, Gottesgaben.
Alpen, weiden (streitige). I. 1450.
- gemeindweiden. II. 37.II.2.
Angster, s. Münzen.
Anleitebriefe, s. Acht.
Ansprachen, für solddienste etc., s. OR. Frankreich, u. a.
Antönier, orden etc. V. 19.
Antragende hand. I. 404.
Armenstiftungen. II. 88. 1484,1. 1901. IV. 1434.
Arreste, s. Zinse.
Asyl, „freiheit", für verfolgte. I. 917. V. 26,6.
Ausreisser, s. Solddienste.
Aussatz (Malzei). IV. 1646,2.

Bäder, s. OR. Baden, Leuk, Sargans.
Banditen, (d. h. verbannte); italienische, antifranzösische. I. 230. 262. 269. 271,3,6,9. 278,1. 283. 286,11. 287. 292. 295. 316.
(Banditen):
- dgl., französischgesinnte. I. 679. 817. (1042,7).
- deutsche, in schweiz. grenzgemeinden. I. 1284. 1306. 1316. (1327). 1329. (1421?).
- - in schweiz. landen überhaupt; auslieferung etc. I. 1335. 1345. 1369. 1459. 1519? 1537. 2060.
- Genfer, s. OR. Genf.
- Berner. II. 303,2. 758. 769,3. 830. 906. 987. 1321,2. 1431. 1567,2. — Vgl. OR. Bern.
Bann, gegen Wallis. I. 70. 132.
- - anhänger Frankreichs (j. 1521). I. 204. 214. 218.
- - verschiedene. III. 556.
- in weltlichen sachen überhaupt. I. 1069.
- gegen die Genfer. I. 1941.
- - Luther. I. 85.
- - neugläubige übh. I. 950. 1009. 2027. 2042. (2048). 2200. 2205a. — II. (739b). III. 10.
- wegen streitiger geistlicher güter. I. 970.
- „christlicher". II. 67,4.
- - , in evangelischen gemeinden. II. 1973. — N. 998b,1. — V. 80,4.
Bannschatz. II. 37,VIII.6. 975b.
Batzen, s. Münzen.
Bauern, schweizerische; beschwerdeartikel. I. 1069. 1087a. — Vgl. OR.
- deutsche; empörung; hülfsgesuche an Schweizer, etc. I. (1052). 1054. 1060. 1061. 1063. 1070. 1075. 1094. 1104. 1153. 1154. 1184. 1230. 1232. 1235. 1236. 1256. 1259. 1262. 1298n. 1299.
- - anträge zur ergebung an eidg. Orte. I. 1094.
- - friedensverhandlungen, durch schweizerische botschaften etc. I. (1056). 1067. 1073. 1087c 1095. 1105. 1106. 1107. 1110. 1114. 1121. 1124. 1125. 1127. 1130. 1131. 1136—1140 1142. 1143. 1149. 1150. 1152. 1159. 1163. 1164. 1166. 1170. 1175. 1180. 1181. 1182. 1184. 1187. 1196. 1198. 1199. 1201. 1206. 1207. 1224. 1225. 1226.

1228. 1244. 1245. 1252. 1262. 1273. 1277. 1288. 1289. 1293. 1295. 1298. 1302. 1309. 1327.
Vgl. OR. Hegau ; Klettgau, etc.
Beichte, s. Religionssachen.
Beichtzeddel. I. 322.
Bergwerk , (eisenerz). I. 910. V. (217,xi. xii).
Besthaupt s. Fall.
Bilder s. Religionssachen.
Bistümer, s. OR.
Bodenzinse s. Zinse.
Boten, botschaften ; eidg. nach Frankreich. I. 86. 129. 141b(n). 151. 164. — Vgl. OR.
- eidg. nach Italien, zur vermittlung zwischen Frankreich und dem Papst. I. 236. 240. 241. 258. 263,$_{3,4,9}$. 265. (267). 269. 271. 276. 278. 283. 286. 288. 295. 296. 297. 340.
- - nach Mailand (für grafen von Arona). I. 438.
- - auf kosten des königs von Frankreich. I. 286,$_{3}$.
- - ; geschenke von ausländischen herren. I. 286.
- ausländische, s. OR. u. PR.
- - , verhaftung etc. I. 350. 808. IV. (1814).
Botenbrot. II. 33. IV. 49,$_{4}$. (384).
Botenlöhne. I. 679,$_{8}$. II. 946. 1871, PS. IV. 1351. 1525.
Brandstifter, gedungene, (gerüchte). I. 837. IV. 1114. 1155. 1187,$_{13}$. 1190. 1223. V. 212.
Breven (und bullen). I. (443). 543. 623. II. (1769). IV. 1041.
- an die V Orte. III. 497. IV. 464. 645. 1183. (1215). 1411. 1707. 1881. 2057.
Briefe; correspondenzen, s. OR.
- unterschlagungen, fälschungen etc. I. 237. (251). 278. 286,$_{8}$. 287,$_{2}$. 316. 317. (419). 671. (1482). 1485. 1494. III. 298. (1544). — IV. 889.
Brücken, bauten etc. I. 1444. II. 442b,$_{5}$. 793,$_{3}$. 871. 1229. 1661,$_{1}$.
- unterhalt, zoll etc. I. 916. 1568.
Bruderschaften, fonds etc. II. 1484,$_{1}$.
Bücher; verbote etc. I. 85. 540. 1474. (1968). 1969. 1983. 1984. 1986. (2051). — II. 1869,$_{8}$. III. 649,$_{19}$.
Bünde, burgrechte etc. s. OR.
- eidg.; anträge auf rückforderung von feindlichen Orten etc. II. 236,$_{1,4}$. 333,$_{6}$. (335). III. 395,iii.$_{2}$. 470. 480,ii. — IV. 1614,$_{13}$. (1915,$_{3}$). V. 176,$_{18}$, etc.
Bundesbeschwörung, eidg. I. (878). 1498. 1515. 1739. 1930. 1961,$_{3,4}$. — II. (626). 857,$_{3}$. 858,$_{1}$. 898,$_{4}$. 948. 1199. 1214,$_{6}$. — V. 26,$_{8}$. 66.
- frage der heiligen-anrufung. IV. 851,$_{2}$.
Bundschuh. I. 516. 517. 1071. — Vgl. Bauern.
Burgrechte, christliche, s. OR.
Burgrechtspflichten. I. 732. 1332. II. 668. V. 216. — Vgl. Uodel.
Bürgschaften, schweiz. privaten für darlehen an auswärtige herren. I. 28. 584. 759. 1599. 1628 b. 1728. 1844. II. 668. 885. — Vgl. OR.
- eidg. Orte, dgl. I. 42. 73. 76. 77. 80. 88. 106. 113. (330. 431). 457. 469. 550. 584. 594. 600. 629. 1517. 1628a. — II. 639. 682. 1103. 1245. 1301. — Vgl. OR. (Frankreich, Savoyen) ; PR. (Würtemberg).

Censur, s. Bücher.
Christhaber. I. 1069. III. 42.
Chronisten, schweiz. II. 757. III. 821. — Vgl. PR.
Cölibat ; verletzungen etc. I. 753. 1378,$_{17}$. 1850. II. 1869,$_{6}$. 1927. III. 152. Vgl. Religionssachen.
- geschlechtliche vergehen von geistlichen. I. 1308b. 1378,$_{19}$. 1980. II. 1195,ii.
Collaturen, s. Pfrundsachen.
Concil, s. Religionssachen.
Consolationes, bischöfliche. I. 1360.
Curtisanen. I. 3. 970. II. 1278. III. 556. 854,$_{1}$. IV. 2026.

Decima, geistliches gefäll. I. 5. — Vgl. Zehnten.
Dicken, Dickpfenninge, s. Münzen.
Dienstgelder s. Pensionen.
Disciplin, militärische, s. Ordonnanz ; Solddienste.
Disputationen, s. Religionssachen.
Dolmetscher, für botschaften. I. 6. 99. 271,$_{4}$. 278,$_{1}$.
Druckerei ; censur. I. 85. 95. (895). 946.
Druckschriften, altgläubige. I. 590. 895.
Ducaten, s. Münzen.
Durchpass, s. Landsknechte.

Ehebruch, strafen. II. 37,xiv.$_{7}$.
Ehegericht (chorgericht), bischöfliches, in Constanz etc. II. 37,$_{I.25}$. IV. 1614,$_{7}$.
- in Bern. II. 892. 893. N. 1248b. — Vgl. OR.
- - St. Gallen. II. 67,$_{5}$.
- - Zürich. IV. 1614,$_{7}$.

Ehesatzungen. II. 67,5.
Ehesteuern. I. 1069.
Ehrschatz. II. 37,I.20; II.1; III.1; VIII.1; X.2. — V. 115.VII.
- von zehnten. V. 193,II.2,16.
Ehrtagwen. II. 1433. V. (115,IX.).
Eid, der eidg. Vögte, (alte oder neue formel). IV. 1787,1. 1788.
Eierzins. V. 115,XII.
Eigenschaft, s. Leibeigene.
Erbeinung, s. OR. (Oesterreich).
Erbrecht, deutsches. I. 314. II. 319.
- von patronen gegenüber geistlichen. II. 37,IX.5. IV. 1894.

Fache, der Fischer. I. 591. — Vgl. Fischerei.
Fahnen, erbeutete. I. 1779,2. 1807. III. 483. IV. (152,3). 496. 535. 1153,4,8.
- mit Muttergottesbild etc. I. 107.
Fall; Todfall etc. I. 404. 921. 1069. 1185. 1195. 1450. II. 37,I.14; VII.8; VIII.1. 817,9. 857,9. 910,7. — V. 115,XIII. 193,I.14.
Fastnacht; öffentliche feste, spiele. I. 2. 4. 9. V. 205.
- Teilnahme anderer Orte. I. 2. 4. 9.
Fastnachthühner. I. 547. 1185. 1195. 1362. — II. 37,VII.8; VIII.2,3; IX.1. — V. 115,VIII.
Fehde, ansage unter privaten. IV. 1143.
Feiertage. II. 53,4. 67,3. 127. — V. 163,1,2.
Fenster, gemalte und geschenkte. I. 10. 1310. 1584. 1609. — IV. 1420,4. 1614,11. 2048,2.
- Preise. I. 10.
- Zertrümmerung wegen feindschaft I. 2114. IV. (1736).
Fischerei. I. 1069. 1712. 1713. 1719. 1988. 2173,3. — V. 115,VI.. 193,I.3.
- Polizei. II. 1468. III. 258. 756. IV. 1970.
Fleischkauf, preise, aufschlag etc. I. 1558. (1704). IV. 1614,4.
Flüchtlinge, s. Banditen.
Folterung, im verhör:
Aufziehen (seil). I. 251. (557b. 565).
Däumeln. I. 251.
Freifähnchen (freischaaren). II. 1713.
Freiheit, s. Asyl.
Freiknechte, s. Solddienste.
Friede, von Basel. I. 286,5. II. 858,3. III. 263.
- s. Landfrieden.
Friedgebot. II. 760.
Friedversagung. I. 1570,8.
Friedgeld, s. Pensionen; OR. (Frankreich).
Frohndienste. I. 1069. — Vgl. Ehrtagwen, Tagwen.
Fruchtzinse (kernenzinse), abstellung. II. 1940. 1948. — Vgl. Zinse.
Fürbitte, d. heiligen, s. Religionssachen.
- evangelische. II. 67,6.
Fürkauf, (vorkauf), verbote. II. 746. 756. 1598,1. 1869,11. — Vgl. Teurungen; OR.
Fürleite. IV. 1536.
Futterhaber. V. 193,II.5.

Galgenkrieg, s. OR. (Basel, Solothurn).
Galzer Amt. V. 193,II.22.
Gastfreundschaft, zwischen Eidgenossen. I. 244. 271. 278. 1038. — II. 119,3,4,9,18,22,30. — III. 374a,n.
Gätter (in güterzäunen). IV. 1691.
Gebietserwerbungen; streitigkeiten, s. OR.
Geläss (lass; vgl. Fall). I. 404. 1185. 1195.
Geleit; geleitsbriefe. I. 24. (262). 278. 283. 286. (288). 296. (297). 298. 419. 433. 438. 449. 481. 497. 588. 619. 1017a. 1020. 1093. 1119. 1135. 1166. (1457). 1622. 1717. (1721). 1736. 1768. 2008. 2012. 2054. 2087. — II. 28. 33. 174,2. 311n. 395. 541. 763. 953. 1220. 1221. 1224. 1225,2. 1236. 1303. 1552. 1894. — III. 57. 125. 588. — IV. 378. (518). 566. 572. 624. 977. 1087. 1124. 1205. (1294. 1295). 1306. 1311. 1341. 1482,2. 1731. 1744. 1791. — V. 12. 35. 161. 185.
Geleitgeld V. 217,I.
Geleitsmänner. I. 278. 286,5. 480. 481. 2097,5. — III. 453b. IV. 555. V. 185.
Gemeinden; landsgemeinden etc. s. OR.
Gemeinweiden; streitige einschläge etc. I. 160.
Gerichte etc. s. OR.
Gerichtszwang, geistlicher. I. 1069.
Geschütz, s. OR.
Gewichte. V. 115,XVI. — Vgl. Masse.
Giselschaft; „leistung“ (hôtage). II. 682n. 755. 891. 1664. — III. 548. IV. 359. 1947n.
Glasgemälde. I. 880. — Vgl. Fenster.
Glaubensfragen, s. Religionssachen.
Gottesfahrten, s. Kreuzgänge, Wallfahrten.
Gottesgaben. II. 88. 199. 272. 1484,1. 1485,IV.1. 1489a. 1909.
Gotteslästerung etc., strafen. II. 37,XIV,1.

Gred, (gredhaus, sust), Steinach. II. 1241,5.
Gross, s. Münzen.
Gulden, s. Münzen.
Gülten, ewige; ablösungen etc. I. 82. 1632. IV. 1995. V. 202. — Vgl. Zinse.

Hagelschaden. III. 1422. 1449b. 1450,2.
Halseisen. I. 1570,9.
Hand, antragende. I. 404.
Handel, s. Kaufleute.
Handwerksbräuche. I. 487.
Harnische; zurückhaltung. I. 805.
Hauptleute, s. Solddienste u. a.
Hauptmann; schirmhauptmann, s. OR. (Abtei St. Gallen).
Heiden (Zigeuner). I. 1495.
Herdkuss (strafe). II. 37,XIV.1.
Herrschaften, gemeine; anträge auf teilung mit den V Orten. II. 1183,2. (1550,2). IV. 700. V. 176,41—46.
- - üble regierung der vögte. III. 276. Vgl. Jahrrechnungen und OR. (Baden etc. etc.).
Heuzehnten, s. Zehnten.
Hexen. III. 854,2. IV. 1774.
Hochgerichte. IV. 2043. — Vgl. OR. (Basel, Solothurn).
Hochwälder. I. 1069. V. 193,I.1.
Hofgericht, in Rotweil. I. 61. 159. 593b. 645. 2200. 2205. — III. 187. 222. 1263. — Vgl. OR. (Rheinau, Rotweil).
Hofstattzinse. V. 193,I.11.
Hübner (als zinse). I. 1069. II. 1146. V. 193,I.9.

Jagdbann; jagdfreiheit. I. 1069.
Jahrrechnungen, eidg. I. 100. 1167. 1168. — Vgl. OR. (Baden etc.).
Jahrzeiten, (gülten etc.). II. 1484,1. 1485,IV.1. 1909. III. 37,10. IV. 1486. 1850,2.
Johanniter-häuser etc. I. 1234. 2047. 2147. — IV. 1486. 1892. 1928. — Vgl. OR. (Küsnacht, Tobel etc.).
Judensteuer, Judengeld, (für den Kaiser). I. 665. II. 1554,13.

Injurien, s. Scheltungen.
Interdict. I. 1069. 1941. — Vgl. Bann.
Ittinger sturm und rechtshandel. I. 859. (860). 861. 862. 863. 865. 866. 867. 868. 870. 875. 877. 878. 880. 893. 905. 907. 911. 921. 923. 926. 928. 956. 1031. 1039. (1062) 1394. 1404. (1427). 1436. (1734). 2026. 2082,3. — II. 898,1. IV. 1345,3. V. 17,2. 39,2. 176,12.

Kammergericht, s. Reichsbehörden.
Käse, (masslaibe). I. 1632. — Vgl. Wertkäse.
Käszinse. V. 115,XVI,XXII. 217.
Kaufleute, deutsche, in Frankreich. I. 752.
- - in Italien. I. 38. 134. 143. 144.
- - im Bauernkrieg. I. (1116). 1255. 1300.
- flandrische. I. 901.
- französische. I. 1924.
- bisuntinische. I. 616. 617. 736. 738. 953.
- italienische. I. 480. 481. 507. 901.
- — Genueser. II. 1134,2.
- — Mailänder. IV. 1554. 1882.
- — Savoyer. II. 1920.
- — Venetianer. II. 217. 1134,2.
- Schweizer. I. 901. 1124. II. 363. 720. 1446. (1920). — Vgl. OR.
- — Genfer. II. 763.
Ketzerei, s. Religionssachen.
Kinderlehre, christliche. II. 67,11.
Kirchenzierden. I. 120. II. 272. III. 592. — Vgl. Religionssachen.
Kirchhöfe, weihung. II. 2003.
Kirchweihen; feste. II. 37,XIV.10. 802.
Kleider, (erbeutete). V. 118.
Kleiderluxus etc. II. 37,XIV.2.
Klöster, geistliche stifte etc., schweizerische:
Schirmherrschaft der Eidgenossen resp. einzelner Orte. I. 3. 5. 10. 13. 43. 69. 74. 78. 357. 390. 446. 833. 873. 1227. 1332. 1450. 1472. 1527. 1792. — II. 774. 1410. 1418. — Vgl. OR.
Grundbesitz. II. 37,I.16. — Vgl. OR.
Rechnungen. V. 41. — Vgl. OR.
Austritt von mönchen und nonnen. I. 704. 710. — Vgl. Religionssachen.
-Aussteurung, erbrecht, etc. II. 37,I.10,11.
- fremde. I. 630. 687. — Vgl. OR.
Kornbau. II. 1764.
Kornhandel, s. Teurung.
Krankheiten, s. Aussatz; Pest.
Kreuze, (wappenzeichen). I. N. 361b. II. 190.
Kreuzer, s. Münzen.
Kreuzgänge, nach Einsiedeln. II 174,3.
- Ebikon. III. 421.
Kreuzgeld. I. 1069.

Kriege, ältere, der Eidgenossen:
Laupenkrieg. II. 502. IV. 1109.
Zürichkrieg. I. 345. III. 646. V. 176,$_{12,31}$.
Burgunderkrieg. I. 1287. II. 502.
Schwabenkrieg. I. 286,$_{5}$. II. 1167,$_{1}$. III. 332a. 351. 1511,$_{7}$.
Mailänderkriege. I. 960. IV. 1762,$_{1}$. V. 176,$_{27}$.
- gleichzeitige:
- Galgenkrieg, s. OR. (Basel, Solothurn).
- GenferKrieg, s. OR. (Genf etc.).
- Müsserkrieg, s. OR. (Graubünden etc.); PR.
- Cappelerkrieg, s. OR. (Bern, V Orte, Zürich, etc.).
Kriegssachen übh., s. OR.
Kronen, s. Münzen.
Kundschaften, aufnahme in rechtshändeln etc. I. 404. 1351. 1401n. 2057. 2072. 2103b,c. 2090. 2114. — II. 815. (1641). 1633. III. 1444. IV. 1095).
Kundschafter, späher, s. OR.

Landfriede, des Reiches. I. 96.
- Acht gegen friedbrecher. I. 171.
- eidgenössischer, — erster; überhpt. II. (622b. 623. 626). 631. 633. 637. 640,$_{1}$. 644. 651. 653,$_{3}$. 679. 697. 718. 724. 754,$_{1}$. 826,$_{2}$. 830. 851. 879. 892. 893. 894. 898,$_{2}$. 940,$_{5}$. 949. 956,I. 1092. (1094). 1112. 1142. 1207. 1210. 1224. 1234. 1235. 1346,$_{3}$. 1365. 1394. 1505. 1532. 1534. 1535. 1562. 1575. 1604. 1633. 1669. 1772. 1806,$_{2}$. 1856. 1891. 1909. 1916. — III. 37,$_{15}$. 44. 70. 143. 173a. 270. 276. 280. 296. 322,$_{4}$. 342. 477b. 492,$_{4}$. 599. 724,$_{3}$. 787. 790. 823. 842. 866. 915. 916. 1085. 1130. 1133. 1142. 1155. 1213b. 1284,IX. 1297. 1320. 1344. 1400. 1433. 1456. — N. 935b. — IV. 680. 728. 754. 806. 945. 1046. 1069. 1073c. 1074. 1692,$_{3}$. 1697,$_{3}$. — N. 1065b. — V. 63.
Beibrief (schiedspruch) von Baden. III. 1170,$_{2}$. 1188. 1219,$_{3}$. (1226). 1284,I.$_{1}$. 1334,$_{2}$. 1348. 1359,$_{2}$. 1368. 1369. 1436,$_{2}$. — IV. 945. 1073c. 1074. — N. 1065b.
„Landgebot", eidg. II. 896,$_{1}$. 929,$_{2}$. 949. 1483. 1574. 1621. 1884. — III. 280. 342. 649,$_{14}$.

(Landfriede, erster):
Einzelne artikel:
Amnestie. II. 634.
Freiheit des glaubens. II. 652. 795. 1040. 1078. 1214,$_{5}$. 1302. (1355). 1709. III. 1085. 1094. 1137,$_{2}$. 1155. 1162.
Auflösung von arresten. II. 627. 753b. 774. 858,$_{3}$. 1125. 1158. 1179. 1278. (1414).
Restitution entzogener güter. II. 649. (679). 744. III. (164).
Abstimmung einzelner gemeinden über den glauben. II. 644. 680. (823,$_{1}$). 828. 857,$_{1,2,4,6}$. 870,$_{1}$. 883. (934). 1014. 1027. 1036. 1039,$_{2}$. 1040. 1048. 1067,$_{4,5}$. 1200,$_{2}$. 1214,$_{5}$. 1232. 1233. 1235. 1322,$_{1}$. 1917. — III. 510,$_{2}$. 909. 1511,$_{1}$.
Anerkennung der vor dem frieden gefassten mehrheitsbeschlüsse. II. 1168,$_{7}$. 1916,$_{1}$.
Aufhebung des ferdinandischen bundes. III. 1511,$_{2}$.
Sicherung der hoheitsrechte der Orte. II. 1540. 1621. 1641. 1891. — III. 1511,$_{4}$.
Anmassung der unterschrift für andere Orte. II. 1067,$_{3}$.
Verbot von schmähungen etc. II. 676. 691. 749. 759,$_{3}$. 793,$_{8}$. 858,$_{2}$. 917. 991. 1141. (1228). 1235. 1261. 1367. 1483. 1569,$_{2}$. 1573. 1574. 1621. 1652. 1880. 1884. — III. 37,$_{9}$. 71. 107. 158,$_{6}$ 166. 180,$_{1}$. 196. 480. 520,$_{2}$. 555. 575a. 649,$_{14}$. 1359,$_{3}$. 1511,$_{6}$.
Kostenfrage; friedgeld. II. 695. (696). 700,$_{3}$. 760. 786. 794. 795. 812. 818,$_{1}$. 820. 821. 829. 832. 1505. 1550,$_{2}$. 1551. 1562. 1575. 1604. 1623,$_{2}$. 1635,$_{1}$. 1636. 1669. 1772. 1806,$_{2}$. 1854. — III. 1511,$_{3}$. — V. 74,$_{2}$.
Competenz der schiedsleute. II. 820.
Ansprüche der stadt St. Gallen gegen die Abtei. II. 1534. 1535. Vgl. OR. (Sarg ns, Thurgau, etc.).
- zweiter, überhaupt. IV. 1141,$_{1}$. 1152. 1182. 1210. 1255. 1272,$_{7}$. 1301. 1347,$_{1}$. 1380n. 1403. 1428. 1435,$_{6}$. 1475. 1485. 1491. 1503. 1545. 1608. 1609. 1623. 1642. 1654. 1657,$_{1}$. 1670,$_{1}$. 1706. 1764. 1840,$_{4}$. 1983. 1997. 1999. 2028. — V. 114. 119. 151. 175. 176. 187. 208.

(Landfriede, zweiter):
Verbot von glaubensscheltungen etc. IV. (1153,$_6$. 1157). 1187,$_8$. (1354). 1490. 1526. 1610,$_1$. (1658. 1890). 2032.
Strafen der altgläubigen Orte gegen scheltung der messe etc. IV. 1157. (1403. 1584).
Gleichheit der rechte beider confessionen. IV. (1474). 1476. 1496.
Gutachten von Vadian und Zürcher geistlichen. V. 175. 176.
Verkündung und geltung für die gemeinen herrschaften. IV. (1001). 1014. 1027,$_1$. 1047. 1084. 1085. 1092. (1136). 1144. 1257,$_2$. 1272,$_{11}$. 1375. 1474. 1484. 1584. 1694,$_2$. 1712. 1847. 1855,$_2$. 1885. 1890. 1909. — V. 120.
Vgl. Religionssachen.
Landsknechte, deutsche. II. 1471,$_6$. III. 330. 373.
- - in der Schweiz durchziehend. I. 46. (54). II. 198. 206. 207. 219. 264. 809. 1758. 1762. — III. 802. 803. 819. — V. 211. 212. 214.
- - gegen Frankreich. I. 153. 202. 240. 250. 276. 287. 292. 375. 376. 377. 380. 391. 401. 607. 662. 670. 735. 742. 936. 1283. 1551. 1559. 1565. 1581. 1593. (1610). 1773. (1774). 1779. 1822. 1934. N· 658b.
- - in französischem dienst. I. 906. 1777. 1781. 1992. — II. (113?). 207. 219. 264. — III. (1159. 1160).
- - im dienst des Müssers. III. 742 etc. 1201,$_1$. 1217.
Landstreicher; bettelvolk etc.; abwehr. V. 214.
Lass, („gelāss"). I. 921.
Lasterstein. I. 1570,$_9$.
Lehensachen. I. 255. II. 37,I.$_{15}$,$_{23}$. — Vgl. OR.
Leibeigenschaft. I. 1173. 1195. 1344. 1367. 1821. — II. 37,VIII.$_1$,$_3$,$_4$; IX.$_7$. 910,$_7$. 1122.
Lieder, s. PR. (Zwingli).
Lob (laudemium). I. 603.

Malefiz, s. OR.
Malzei, (aussatz). IV. 1646,$_2$.
Marchen, s. OR.
Masse (im weitern sinne; verhältnisse). II. 975b. 1046b. 1056. 1192. 1251. 1775. — III. 17. 759b. 766b. 894. 1376,$_3$. — V. 88. 115n. 217.
Mehrheit; recht in eidg. angelegenheiten. I. 335. 1969. (2033). 2127. — II. 119,$_{22}$. 155. 1946,$_1$. — III.
(Mehrheit):
33. 37,$_1$. 39,$_1$. 96,$_1$. 155. 296. 1374 $_1$. — V. 120.
- in eidg. feldzügen. I. 1760.
Messe, s. Religionssachen.
- (Steuer von den priestern). I. 945.
Messen, (märkte). I. 1046. 1124. 1525. 1543. 1920. — II. 374. III. 960. IV. 425. 637,$_2$. 1124a,$_8$.
Mühlen etc. I. 311. II. 37,I.$_{17}$,$_{23}$. 817,$_7$. — V. 115,X,XI. 193,I.$_7$; II.$_8$.
Münzen; münzwesen (vgl. OR.):
Deutsche ordnungen. I. 796.
Münzfälschungen. IV. 1856. 1858. 2022,$_2$. — Vgl. OR. (Lausanne).
Münzproben. II. 1429.
Münzsorten:
Angster. IV. 457. 1768,$_1$.
Batzen (div.). I. 192. 198. 261. 796. — II. 1311. 1342. 1415,$_2$. 1429. 1501,$_2$. — III. 954. 966. IV. 1768,$_1$. 1856. 1858.
Behemsch (Basler). I. 503.
Dickpfenninge. I. 100. IV. 1741,$_2$.
Doppelvierer. I. 1405.
Ducaten. I. 5.
Ecus I. 55.
Franken (frz.). I. 12. 55. IV. 1741,$_2$.
Goldkronen. I. 166. IV. 1741,$_2$.
Gross. III. 446. IV. 1904.
Gulden, „gute". I. 10. 23. 192. III. 954.
- rheinische. I. 28. 81.
- in gold. I. 514. II. 1316,$_1$.
Kreuzer, (Vierer). I. 1405.
Kronen. I. 58. 198. III. 954. — Vgl. Goldkronen.
Ort. I. 23. 1735.
Pfund. I. 198. 261.
Plaparte (div.). I. 261. 1405. 1756. II. 1429,$_2$. IV. 1768.
Rössler. I. 1756.
Schillinge (div.). I. 100. 503. III. 463. IV. 1904.
Scuti. I. 192.
Sonnenkronen. I. 198.

Netze, garne, s. Fischerei, polizei.
Neutralität, der Eidgenossen, s. Bauern, deutsche.
„Nytharts fielen" (auswürfe von menschen). II. 617,$_4$.

Orden, geistliche:
Antönier, s. d.
Deutschherren. III. 325. 654. IV. 1928.
Johanniter, s. d.

(Orden, geistliche):
Prämonstratenser, s. d.
Vgl. Klöster, u. OR.
Ordonnanz; eidg. kriegsgesetz. I. 52. (54).
Organisten, (orgelbauer). II. 158.

Papier, (Berner). III. 837n.
Partei-Abzeichen, (tannäste etc.). I. 344. 345. II. 378. 382. III. 129. 506,3. 649,11. 863. 902,4. 928. 948. 1567. — IV. 24. 540,2. 725. (749). 1134,6. 1194. 1596. 1599. 1618. 1639. — V. 143. 145b. 205.
Passport, s. Geleit.
Paten, s. Taufe.
Patronat, s. Pfründen.
Pensionen, (jahrgelder, ausländische):
von Frankreich, für eidg. Orte. I. 7. 12. 49. 205. 382. 420. 576. 577c. 1729. — N. 121b. — II. 149. IV. 1365. 1564. 1578. 1587.
- Rückständigkeit. I. 367. (420). 427. 545. 576. 577. 851. 1096. 1456. 1928. 1935. 1995. — II. 69. 149. 271. — Vgl. OR. (Frankreich).
- Abholung durch schweiz. boten. I. 7.
- für private (ratsmitglieder etc.). I. 12n. 205. 270. 308. 421. 451. 1447.
- für Ratscollegien. I. 55. 58. 205. 421. 545. 576. 577. — IV. 1550,2. 1741. V. 46.
- von Kaiser Karl, wegen Oesterreich und Burgund (erbeinungsgeld). I. 97. 162. 439. 842. 991n. 1000. 1447. 1532. 1542. 1673. 1896. 1902. — II. 850? 972. IV. 1385.
- - Savoyen. I. 512. 997. 1955. — II. 951. IV. 1252. 1517. 1895.
- - Florenz. I. 81.
- - Päpsten. I. 62. 79. 81. 94. 131. 192. 313.
- Anträge auf abstellung. I. 234. 320. (335). 1896. 1961,7. 1996. 2079. — II. (149). 235,II.8. 236,2. 496,2,3. 559. 572. 586. 587. 600. 704,2.
Verbote und strafen. I. 270. II. (271). — Vgl. OR.
Verstimmung des volkes. I. 1028. II. (149).
Pensioner; feindschaft gegen die reformation. I. 845. V. (119).
Pensionen, s. Absenten.
Pest, (sterbent etc.). I. 679,9. 912. 1967. 2072. 2090. — II. 37,VII.10. 1455,8. 1572,1. — IV. 194. 559,3. 604,4. 1186. 1961.

Pfandnahme, streitige. I. 252. 277. II. 1949.
Pfauenschwanz; zeichen der Oestreicher etc. I. 344. 345.
Pfefferzinse. V. 115,XXIII.
Pfennigzinse. II. 1949. — Vgl. Zinse.
Pfründen; pfrundverhältnisse, (z. t. streitige). I. 624. 839. 1219. 1242. 1338. 1409. 1411. 1472. 1616. 1659,3. 1785. 2068. 2073. — II. 37,IV.2; V.1; IX.3. 47. 73. 233. 238. 345. 355. 652. 709. 754,1. 777. 798. 838. 862. 876. 881,5. 895. 899,2. 910,4,5. 911. 912,5. 944. 975. 1035. 1038. 1043. 1046. 1052. 1056. 1067,4. 1095. 1096. 1097. 1150. 1151. 1192. 1208. 1212. 1214. 1215,2. 1243,3,5. 1251. 1262. 1308. 1325. 1378. 1390. 1391. 1400. 1407. 1409. 1417. 1424,3. 1480. 1481. 1484,1,2. 1485. 1495. 1507. 1509,2. 1527. 1539. 1549. 1612. 1647. 1658. 1705. 1775. 1776. 1780. 1803. 1814. 1861. 1899. 1959. 1927. 1928. 1929. 1931. 1960. N. 146b. — III. 3. 17. 42. 103. 123. 150. 205. 207. 262. 265. 266. 273. 475,6. 740. 759. 766. 844,3. 868. 894. 951. 968. 979. (1036,3). 1046. 1173. 1255b. 1341. 1420. — IV. 1486. 1516. 1585,2. 1720. 1801. 1808. 1955. 2013. — V. 88. 206. 207.
Pfrundgüter, teilung, in gemeinen vogteien. IV. 1474. (1476). 1583. 1594. 1619. 1762. 1885. — V. 207.
Pfrundhäuser, ebendort. IV. 1407. 1572. 1826. 1828. 1859. 1897.
- Streit in Egerkingen, s. OR.
Pfund, s. Münzen.
Pilger, (wallfahrer):
nach Einsiedeln. I 417. N. 361c. — II. (174,3). IV. 1538,3. — V. 215.
- St. Jacob. III. 338. 381. 492,1. 575a,11.
- Jerusalem. I. 588.
- Lucern. IV. 1681.
Vgl. Kreuzgänge.
Plaparte, s. Münzen.
Polizei, städtische. I. 1570,9.
Posten, (läufer, stationen etc.). II. 1741,5. 1783,1. 1919. — III. 361. 404,1. 432. 481b. 633,4. 653. 723. 1017,1. 1029. 1136,4. 1283,1. 1328. 1414. 1524. 1538. 1604. — IV. 48,1. 121. 162n. 199a. 210,1. 306. 345. 364. 374. 410. 698. 855. 1524. — V. 198.
Prämonstratenserklöster. I. 1340. (1488).

Predigt, alt- und neugläubige, s. Religionssachen.
Preise: Anken (butter). III. 1507,2. Diverse lebensmittel. V. 115. — Vgl. Fleischkauf.
Primiz, für geistliche. IV. 1333,4.
Proviantabschlag (sperre gegen V Orte): Anträge dazu. II. 236,2. 387,7, 13. 1772. — III. 158,5—7,11. 210,I-9. 297. 408,1. 470. 480,I. 574,I. 581.
Verfügungen zur handhabung. II. 529. 601. 604. (794). 807. (812,3). 813. 814a. (818). 826,2. 831. 833. 842,2. — III. 599. 610. 611. 672,2. 699,2. 787. 842. (898). 927. 971,2. 1058. 1077. 1130. (1135a). 1142. 1155. 1162. 1170,2. 1188. (1219,3). 1226. 1260. 1261. 1368. 1374,1. 1400. (1433). 1484. 1488. (1511,6,9, 10). 1585. — IV. (945). 1068a. (1069). — Vgl. OR. (Zürich).
Versuche zur umgehung od. brechung. III. 835. 995,2. 1008. 1009. 1015. 1016. 1025. 1065. 1175. 1195. 1219,5. 1221. 1225. (1260. 1261). 1270. 1273. 1290. 1291. 1317. 1327. 1333,2. 1339. 1353. 1363. 1372. 1381. 1382. 1387. 1398,1. 1415. 1431. 1463. 1467,2. 1543,2. — IV. 363. 421. 741. 990.
Vgl. OR. (Glarus, Schwyz, etc.).
Pulverhandel, (resp. aushülfe). I. 1447.

Quart, bischöfliche, s. Zehnten.
Quästionirer. II. 914.
Quittanzen, für abgelöste schulden. I. 431.

Rangordnung (der eidg. Orte etc.) II. 1106. 1194.
Räuberbanden, am Comersee. I. 38.
Reichsregiment (und Kammergericht). I. 171. 1044. 1111. 2055. 2056. 2080. 2102. 2143. 2174. 2201.
- Ansprüche an eidg. Orte und Zugewandte. I. 465. 521. 536. 618. 676. 792—795. 1525. 1735. 1908. — II. 315. 1054. — III. 440. 441. IV. 1727—1729. 1945.
Reichssteuer, (im Rheintal). II. 37,I-18; IX-6.
Reichstage:
in Augsburg. I. 314. (j. 1500). 1111. — (j. 1530). II. 1071. 1308c. 1339. 1405. 1418. 1420n. 1471. (1488). 1547. 1554. 1805. 1827. 1869. — V. 71.
(Reichstage):
Verhandlungen über den glauben. II. 1467,3. 1471,12—14. 1488,2. 1554,1. 1605. 1610. 1642. (1696). 1710. 1722. 1779. 1809. 1810. 1869. 1917. 1921,2. — III. 176. 189,II. 236. — V. 74,1.
in Nürnberg. I. 369. 566. 665. II. (1869).
- Regensburg. III. 857n. IV. 1727. 1728. 1729. (1765. 1770. 1810).
- Speyer. I. 697. 792. 1371. 1494. (1519). 2055. 2186. II. 219. (280. 300). 306. 317. 322. 703. 789. 872. 1339. — III. 1385,3. 1400. — IV. 383. 384. 429. 518. 778. 1199n.
- Worms. I. 14. (792).
Reisläufer, s. Solddienste, (verbotene).
Religionssachen; reformationsbewegung etc. (vgl. OR):
I. Bewegungen im sinne der neuerung:
Disputationen oder synoden:
in Zürich. I. 685. 689. (696). 714. 715. (717). 727.
in Bern. I. (1505). 1853. 1859. 1860. 1861. 1862. 1867. 1878. 1882. 1883. (1892). 1901. 1920. — II. (1117. 1156). — III. 236. — Vgl. OR. Bern.
in Appenzell, project. I. 2231.
- St. Gallen. II. 67. (74).
- Lichtensteig. I. 2215. II. (80).
- Marburg. II. 1117. — Vgl. OR.
- Solothurn, project. II. 961. 1075b. 1691. — Vgl. OR. (Solothurn).
- in Wyl. II. 330.
zwischen Berner und Unterwaldner pfarrern, project. II. 412.
mit Wiedertäufern, s. d.
Vgl. OR. (Rheintal, Thurgau etc.).
Anfechtung der bilder etc. I. 1218. 1300. 1329. II. 676. 894. 1691.
Bilderfrevel etc. I. 696,2. (847. 874). 880. (1051. 2052). 2105. — II. 44. (129. 334). 1109. 1247. 1782. — III. 606a,1. 622,3. 692,1. 832. 1183. — IV. 1467. 1571. 1577. 1942. 2021. — V. 20.
Abschaffung von bildern (und sonstigen kirchenzierden). I. 843. 847. 1051. 1300. 1329. 1636. 1993. 2105. 2173. — II. 105. 129. 132. (133). 224. 229. 247. 334. 379,2. 394. 477.

(Religionssachen. I.):
Kirchenfrevel überhaupt, (wirkliche oder vermeinte). I. 698. 880. 926. — Vgl. Ittinger sturm.
Aeusserungen über die jungfrau Maria. I. 701. 962. 1057. 1059. 1953.
Fastenbruch. I. 849. 1308b. 1399. 1837. (1942). 1970. 2037. — II. 1554,$_{10}$.
Anfechtung der messe etc. I. 788. 1218. 1308b. 1455. 1971. 1976. 2226,$_{4}$. — II. 368. 894. 917. 956. 973. 992. 1138. 1228. 1250. 1261. 1364. 1691. — IV. 1157. 1264,$_{III.1}$. 1657,$_{2}$ 1739. 1981b. — V. 119.
- der cärimonien überhaupt. II. 1691.
- der fürbitte von heiligen. I. 1057. 1976.
- der beichte. I. 1976.
- des fegfeuers. I. 1057. 1059. 1308b.
- der jahrzeiten. I. 843. 1308b.
- der klöster. I. 843. II. (37,$_{I.12,13}$). 368. 434. 956. 1353. 1807,$_{2}$. — III. 654.
- geistl. landesherrschaft. I. 1308b. II. 368. 881. 956.
- der zehntengesetze. II. 37,$_{I.12,13}$).
- des falls. II. (37,$_{I.14}$).
Aufrührische predigt. I. 1056. (1218). 1308b.
Neugläubige predigt übh. II. 67,$_{7-9}$. in gemeinen herrschaften. I. 490. 701. 746. 862. (882. 1308. 1476). 1576. 1588. 1725. 1999. 2015. 2023. 2062. 2081. — II. 147.
Reformations-mandate (für und gegen die neuerung). I. 640. (717). 743. (826). 965. 980. (987. 990. 1010). 1108. 1440. 1639. 1783. — II. 37,$_{XIV}$. 1259. 1865. 1866. — V. 15.
Kloster-angelegenheiten:
Austritt von mönchen und nonnen u. s. w. I. 704. 710. 1676. 2110. — II. 407. (459). 698,$_{2}$. 774. 855. 899,$_{10,13}$. 1329. 1384. 1798. 1841. 1925. — III. 252. 325. 966. 1266,$_{5,6}$.
Aufhebung von stiften. I. 724. 2173. — II. (407). 1039.
Bevogtigung. I. 833. 1792. 1854.
Geistliche güter, für schulen. V. 80,$_{4}$.
Scheltungen gegen altgläubige. I. 703. 779. 780. 788. 790. 815. 880. 1308b. 1702. — II. (434). 841,$_{3}$. 1376. 1499,$_{2}$. — III. 1511,$_{6}$. IV. 83,$_{1}$. (336,$_{2}$). 1303. V. 116,$_{17}$. 119.
II. Gegenwirkungen:
Verbote gegen neugläubige schriften. I. 85. 95. 540. 565. (1961,$_{6}$).
(II. Gegenwirkungen):
Altgläubige schriften. 743. 1715. 2000. 2051. — IV. 1198. V. (48). — Vgl. PR. Eck; Murner.
Altgläubige predigt. I. 853. 2110. 2190. II. 119,$_{2}$. III. 131. 322,$_{1}$. 782. IV. 1681. 1716.
Disputation in Baden. I. (924. 933). 1412. 1429. 1434. 1439. 1443. (1446). 1448. 1451. 1452. 1455. 1458. 1471. 1476. 1478. 1485. 1494. 1505. 1807. 2215. — II. 1117. V. (17,$_{5}$).
- Verhandlungen über deren acten. I. (1505). 1718b.
Kundgebungen der Päpste. I. 496b. 513. III. 497. IV. 464. 645.
Erlasse der Reichsbehörden. I. 567a,b. 628. 792. 1111. 1406. (1656). 1866. 1893. 2055. — II. (280. 306). 318. 322. 664. 753a. 872. 1405,$_{3}$. 1869.
Erklärungen von Bischöfen. I. 428. 464. 560. 628. 654. 689. 730. 733. 826. 833n. 912. 922. 1008. 1009. 1378. (1413). 1923. 2133. — II. (1396a). IV. 1253. V. (15).
Verhalten von Ordensbehörden. I. 586. 590. 1340. 1488. 1512.
Gewärtigung eines concils. I. 743. 792. 1111. 1525. 2097. — II. 322. 1869,$_{2}$. — III. 140. 720. 742. 1354,$_{2}$. — IV. 1885,$_{7}$. 1997,$_{19}$.
Gegenwirkung der östreichischen Regenten. I. 714. 882. (917. 922). 1656. 1783. — Vgl. OR.
der V Orte. I. (565). 848. 927. 969. 1413. 1428. 1505.
der VI Orte. I. 1286. 1318.
Gegenwirkung der mehrheit der Orte. I. 597. 635. (639). 701. 743. (766). 777. 847. 854. (862). 864. (874). 904. 917. 928. 1024. 1307. 1318. 1331. 1446. 1473. 1478.
- Verhandlungen mit Zürich (und andern abfälligen Orten). I. 428. 464. (862). 864. 927. 942. 967. 969. (1286). 1318. (1410).
Verbot des disputirens. I. 743,$_{10,11}$. 1378,$_{6}$.
Bekämpfung der priesterehe. I. 854.
Strafen gegen anhänger des neuen glaubens. I. 473. (586. 701). 841. 844. 862. 905. 954. 963. 1059. (1109). 1112. 1476. 1923. 2002. (2030). 2037. 2081. — II. 189. 412,$_{4}$. 1107. 1312. (1423). — III. 649,$_{6}$. V. 44.
Scheltungen gegen neugläubige. I. 523. 525. 526. 647. 648. 649. 702.

(Religionssachen, II.):
724. 726. 775. 843. 850. 853. 902. 1241. 1287. 1385. (1413). 1434. 1476. 1592. 1600. 1614. 1625. 1626. 1702. 1925. 1974. 1981. 2000. 2087. 2099. 2180. 2190,$_{II.4.5}$. 2228. 2229. — II. 350. 398. 687. 967. 1089. 1135. 1141. 1175. (1176). 1178. 1184. 1206. 1302. 1434. 1479. 1483. 1487. 1499,$_{1}$. 1621. 1652. 1678. 1686. 1785. 1793. 1796. 1854. 1859,$_{2}$. 1881. 1884. 1885. 1967. 1968. — III. 81,$_{2}$. 107. 112. 113. 131. 208. 320. 322,$_{4}$. 409. 414,$_{2,3}$. 452,$_{1}$. 519. 550. 558. 564. 565n. 569. 591. 622,$_{1}$. 649,$_{4,13,14}$. 657,$_{2}$. 805. — IV. 330. 1334. 1708b. 1714. 1738. (1776). 1832. 1927. 1932. 1997,$_{7}$. — V. 31. 184. 185. — Vgl. OR. (V Orte, etc.).

III. Verschiedenes:
Verhandlungen neutraler Orte. I. 874. 878. 969. (1328). 1410. 1675. — Vgl. OR.
Kriegsgefahr. I. 937. 943. 961. 966. 967. (1434. 1448). 1706. 2110. — Vgl. OR. (Zürich etc.).
- Auswärtige gerüchte darüber. II. 76. — Vgl. OR. (Oesterreich).
Vgl. Landfrieden; Proviantabschlag.

Salzbrunnen I. 910.
Salzhandel, Salzhäuser. I. 751a. IV. 1917,$_{6}$. — Vgl. Proviantabschlag.
Salzverträge I. 930.
Säumer. II. 109.
Schafmulchen. II. 37,$_{II.2}$; $_{X.1}$.
Schatzungen, bei wirten. V. 193,$_{II.15}$.
Scheltungen; processe darüber; vermittlungen. I. 126. 127. 133. 135—137. 220. 237. — IV. 1417. — Vgl. Religionssachen; PR. (Irmi).
- gegen die Schweizer übh., lkuoghyer etc.). I. 263. (430). 1503.
- gegen Zürich, wegen ausschuss von dem frz. bündniss. I. 412.
- Vgl. OR. (Bern, Zürich etc.).
Schiessen, schützenfeste; gaben dafür. I. 99. 137. 634. 1162. 1733. 1786. — II. 746. 1370,$_{4}$. 1568. 1694. — III. 649,$_{8}$. V. 38.
Schifffahrt, auf dem Zürchersee etc. s. OR. (Glarus, Schwyz, Zürich).
Schiffweg, in flüssen. I. 591. 1701. 1713. II. 1132.
Schillinge, s. Münzen.
Schirmsteuer. II. 37,$_{IX.6}$; $_{X.1}$. 38. 817,$_{3}$. — V. (193,$^{I}_{.8}$; $_{II.20}$). 217,^{I}.
Schmachworte etc. s. Scheltungen.
Schmalzzins. II. 37,$_{II.2}$; $_{IX.2}$.
Schreiber, s. OR.
Schulen, in Frankreich; schweiz. studirende. I. 2103a,c.
Schulmeister, „verloffner". I. 1051.
Schuppiszinse. II. 37,$^{I}_{.21}$.
Schürlitz (tuch), als schützengabe. I. 1162.
Schwesternhäuser, s. Klöster.
Schwüre, böse; verbote. II. 56a,$_{4}$.
Seelgerette. II. 975b.
Siechenhäuser. II. 1215,$_{3}$.
Solddienste (der Schweizer), im ausland:
in Mailand, für Kaiser und Papst. I. 470. 596.
in Florenz. I. 425. 427. 443.
für den herzog von Mailand. IV. 1250,$_{10}$.
in Rom. I. 8. 1623.
für den „hl. Bund". I. 1551. — Vgl. OR. (Frankreich).
bei herzog Ulrich von Würtemberg. I. 1001. 1012—1015. 1017. 1018. 1022. 1027. 1192.
als besatzungen in befreundeten orten. I. 330. 478. 564. 655. 656. 827. 1011. 1233. 1253. 1258.
Feldzüge für den Papst (j. 1521):
Werbung. I. 15. 26. 40. 103. (108. 109). 112.
Auszüge etc. I. 46—48. 51. 52. 56. 57. 65—69. 74. 79. 83. 84. 90. 102. 103. 104. 108. 123. 207. 230. 236. 244. 247—249. 251. 257. 258. 263. 266. 271. 276. 278. 283. 286. 287. 289. 290. 296. 303b. 308. (309). 310. 313. 319. 320. 323. 327. 336—341. 353. 360. 362. 425. (479). — N. 174c.
Ordonnanz. I. 52. 66. (244). 247. 257. 258. 263. 271,$_{7}$. 323. 340.
„Freiheit" (freiknechte); verbote. I. 54. 247.
Weiber. I. 57.
Gemeinden im feld. I. 66. 84. 103. 104. 263. 322. 323. 339.
Kriegsgericht. I. 322. (323).
Sölde. I. 57. (67). 68. 69. 84. 103—105. 229. 319. 323. 333. 336. 339. 341. 362. 415.
- Rückstände. I. 415. 425. 444. (492). 497. 514. 598b. — II. 1133. — Vgl. OR. (Zürich); PR. (Päpste).
Dienste in und für Frankreich:
Dienstverträge. I. 187.

(Solddienste):
Officiersstellen. I. 72. (140). 151. 320. 351. 401.
Geldspenden, versprechungen etc. I. 215. 250. 286. 373.
Doppelsöldner, übersölde. I. 278. 1006.
Dienst überhaupt, feldzüge. I. 50. (138). 139. 140. 142. 145. 149. 151. 154. 156. 157. 158. 160. 161. 163—165. 167. 173. 179. 180. 181. 185—189. 191. 195. 196. 202. 203. 207. 209. 211—213. 215—217. 221. 224. 225. 227. 231—233. 238. 240. 241. 250. 254. 256. 260. 262. 266. 271. 278. 280. 281—283. 285—287. 292. 296. 300. 306. 308. 310. 312. 313. 351. 352. 354. 355. 359. 361. 363—365. 374—378. 380. 383—389. 391. 394. 396—403. 405. 408. 409. 417. 420. 448. 462. 479. 504. 529. 533. 573. 592b. 594b. 602. 650—652. 669. 670. 672. 679. 681. 686. 691. 700. 731. 735. 742. 748. 751a. 754. 756. 758. 760. 764. 767. 769. 770. 774. 782. 784. 785. 787. 797. 801. 802. 804. 806. 809. 812. 824. 832. 852. 855. 906. 919. 936. 961. 964. 972. 1011—1014. 1027. 1028. 1118. 1174. 1481. (1485). 1498. 1500. 1502. 1510. 1534. 1539. 1542. 1551. 1559. 1569. 1623b. 1747. 1757. 1760. 1771. 1773. 1776. 1778. 1779. 1781. 1810. 1818. 1842. 1851. — N. 361c. 675c. 688b. — V. 1. 3. 6. 13. Vgl. OR. (Frankreich, etc. etc.).
Zug nach Rom und Neapel. I. (1555). 1559. 1569. 1577. 1610. 1615 1643. (1822). 1851. 1931. 1934. 1967. 2184. II. 1439. 1517.
Ausreisser etc. I. 202. 224. 225. 231. 240. 250. 283. (401). 479. 767. 802. 1007,$_{2}$. 1810,$_{2}$. 1822. 1851.
Frevel an kirchen, personen etc. I. 437. 440. II. 136,$_{2}$.
Ungehorsam. I. 375. 380.
Unfälle. I. 1776. 1779.
Soldrödel, (verlorne und gefundene). I. 881. 1040.
Rückständige sölde. I. 427. 442b,c,d. 452. 545. 573. (574). 592b. 602. 609. 613. 700. 719. 728. 741. 764. 802. 855. 1016. 1030. 1122. 1155. 1174. 1456. 1726n.

(Solddienste):
Soldstreitigkeiten, rechtshändel. I. 173. 359. 363. 364. (401). 409. 458. 592b. 652. (700). 728. 1795. — II. 1133. (1469,$_{1}$). 1470. 1490. 1512. 1526. 1544. 1637. 1676,$_{1}$. 1954. — III. 22. 39,$_{3}$. 141.
Verbote gegen eigenmächtige werbung. I. 291.
Werbungen in fremden gebieten. I. 354b. 355. — Vgl. OR. (Bern, etc.).
Verbote gegen aufbrüche. I. 468. — Vgl. OR. (Bern, etc.).
Verbote und strafen gegen antifranzösischen dienst. I. 236. 238. 239. 242. 274. 306n. (320). 366.
Plan einer gänzlichen abziehung von Frankreich. I. 309. 321. 434. 824.
Späher, ausländische. I. 177n. 831. 1539. 1542. (1548). 1551.
Speicher, obrigkeitliche. I. 358.
Sperre, s. Proviantabschlag.
Spiele; verbote. II. 37,$_{\text{XIV.9}}$. 1701.
Spitäler. I. (642). 698. 1872. 1877. 1888. — II. 914. 1035. 1150a. 1496. 1504. — III. 289,$_{3}$. 1178. — IV. 1254. 1546. — V. 19.
Stechpalmen, parteizeichen. II. 378,$_{1}$. 382.
Steinmetzen; bruderschaft und ordnung. I. 487.
Sterben, s. Pest.
Steuer (und „brauch"). II. 37,$_{\text{I.19}}$. V. 217,$_{\text{I}}$.
Strassen. I. 134. (144). V. 193,$_{\text{I.10}}$.
Sturm(zeichen). II. 530.
Susten. I. 948. — Vgl. Gred.

Tagwen; frohndienste. I. 1069. 1195. II. 37,$_{\text{VIII.7}}$. 1545. — Vgl. Ehrtagwen.
Tannäste; parteizeichen. II. 378. 390. III. 129. — Vgl. Parteiabzeichen.
Tanz; verbote. II. 37,$_{\text{XIV.10}}$.
Taufbräuche. II. 1211.
Taufpaten (götti, gotten); confession. V. 163,$_{5}$.
Teurung; hungersnot. I. 1804. 1809. 1810. (1817). 1871. 1952. — II. 608a. 611. 690. 723. 728. 756. 765b. 977. 984. 1287. 1305. 1314. 1324. 1327. 1429,$_{3}$. 1513. 1516. 1572,$_{5}$. 1694. 1726. 1752a. 1764. 1798. — III. 135. 196. 210,$_{\text{I.5; II.3}}$. 246,$_{1}$. 264. 333a. 337. 382. 395,$_{\text{I.VI}}$. 434. 456,$_{4}$. 480,$_{\text{I}}$. 481a. 492,$_{3}$. 535,$_{2}$. 541,$_{3}$. 553. 561. 605. 624. 643.

674. 691a,$_{2}$. 719. 723,$_{1}$. 764. 807. 932,$_{1}$. 1222,$_{5}$. — IV. 191. 658,$_{2}$. 668,$_{2}$. 1283,$_{2}$. — V. 176,$_{7}$.
Todschläge; todesstrafe, s. OR.
Trommelschläger. I. 322.
Trompeter. I. 271,$_{7}$. 278. 287. 323.
Türkengefahr, s. OR.

Umgeld, (ungeld), von wein. I. 1069.
Uodal, (udel); burgerzins. I. 446.
Urbare, s. OR. (Baden etc.).
Urfehden. I. 1762. IV. 1127.

Verbannte, s. Banditen.
Verehrung, (geschenk, trinkgeld), für boten, schreiber etc.). I. 474.
Vereinung, s. OR. (Frankreich).
Vermittlungen, s. OR.
Viehhandel. I. 1558,$_{8}$. 1687. 1704. 1714b. (1970). — II. 909. 1272.
Viehzucht, s. OR. (Solothurn).
Visitation, bischöfliche. I. 945.
Vogelmahl, (Sargans), s. OR.
Vögte, s. OR. (Baden etc.).
Vogtsteuer. I. 1362.

Wallfahrten, öffentliche. IV. 1514. — Vgl. Kreuzgänge.
Wappen (in fenstern); zerstörung durch gegner. IV. 1736.
Wässerungsrechte. I. 518.
Weidrechte. II. 1437. V. 115,IV,XX.
Weiher. I. 518.
Weinkauf etc. I. 208. 1636,$_{2}$. II. 56b.
Weinzehnten, s. Zehnten.
Werbungen, s. Solddienste.
Wertkäse; (Sargans etc.). I. 1632. V. 115,XVI,XXII. 217.
Wiedertäufer (Anabaptisten). I. 985. 1218. 1621. 1797. 1866. 1878. 2067. — II. 318. 790,$_{4}$. 1108,$_{2}$. 1129,$_{2}$. 1143,$_{1}$. 1606. 1677,$_{2}$. 1856a. 1869. 1898. 1909. 1973,$_{15}$. — N. 1108b. — III. 124. 278. 322. 327. 430. 683,$_{2}$. — IV. 336,$_{1}$. 1682. 1685,$_{8}$. 1816 1866. — V. 27. 155. 157. 163,$_{4}$. 174.
Wildbann; verletzung, etc. V. 115,IV. 193,I.$_{4}$. — Vgl. Jagdbann.
Wortzeichen, (losungswort, parole). IV. 338.
Wucher; wucherische käufe. II. 37,XIV.$_{4,5}$. 1572,$_{3}$.
Wucherzinse. I. 1069.

Zehnten (decima), überhaupt. I. 117. 219. 605. 621. 692. 835. 846. 887. 1243. 1285b. 1319. 1338. 1457. 1462. 1538. 2049. — II. 37,VI.$_{5}$; VII.$_{8}$. 644. 653,$_{1}$. 957,$_{8}$. 1093,$_{2}$. 1150. 1215,$_{4}$. 1251. 1308b. 1325. 1378. 1391. 1463. 1476. 1484,$_{4}$. 1485,I,IV:$_{4}$. 1496. 1508,$_{2}$. 1509,$_{2}$. 1527. 1530. 1531b. 1571. 1676,$_{3}$. 1687,$_{1}$. 1775. 1780. 1787. 1861. 1899. 1906. 1910. — N. 146b. — III. 17. 191. 227. 265. 289. 314n. 327. 332c. 366,$_{1}$. 493,$_{3}$. 603. 705. 751. 763. 786,$_{2}$. 885-890,$_{1}$. 894. 942. 951. 958. 1021. 1068,$_{2}$. 1116. 1117. 1124. 1144. 1173. 1178. 1214. 1305. 1346,II. 1354,$_{1}$. 1433. — IV. 127a,n. 281. 316. 326. 362. 392,$_{1}$. 580. 682,$_{2}$. 763. 852. 972,$_{3}$. 973,$_{1}$. (1204). 1317. 1540,$_{4}$. 1585,$_{2}$. 1591,$_{2}$. 1665. 1671. 1720. 1799. 1801. 1802. 1844. 1925. 2052. — V. 41,$_{3,4}$. 193,II.$_{1,16,17,21}$. 206.
- von kirchensätzen besonders, (d. h. ausdrücklich als solche erwähnt). I. 22. 1472. 1951. 2068. — II. 37. 838. 876? (881,$_{5}$). 975b. 1035. 1038. 1056. 1095. 1150. 1151. 1192. 1243,$_{6}$. 1251. 1378. 1390. 1400. 1407. 1414. 1463. 1464. 1508,$_{2}$. 1647. 1775. 1899? 1929? 1960. — III.. 84. 265. 1036,$_{3}$. 1420.
- , kleiner. I. 1069. 1213. II. 37,I.$_{13}$; VI.$_{1}$; VIII.$_{5}$; XI.$_{1,2}$. 817,$_{1}$. 1151. 1456. 1463. 1775. 1929. — III. 1356. 1380. V. 193,II.$_{4}$.
Heuzehnten. I. 1141. 1326. II. 37,IV.$_{1}$. III. 17.
Reutezehnten; novale. I. 846. 1069. 1520. — II. 1476. 1482.
Blutzehnten. I. 1069. II. 37.I.$_{13}$; XI.$_{1}$.
Wergzehnten. V. 193,II.$_{4}$.
Zehntenquart, bischöfliche. II. 1095.
Anerkennung der zehntpflicht. I. 979. 1069. 1189. 1553. — II. 37,I.$_{12}$.
Bestreitung solcher; verweigerung etc. I. 981. 1069. 1177. 1213. 1326. 1520. — II. 73. 459. 688,$_{1}$.
Loskäufe. I. (1936).
Verheftung wegen glaubensänderung, s. Zinse.
Zeitungen, kundschaften etc. I. 463. — Vgl. OR. (Bern, Türkei, Zürich etc).
Zigeuner. V. 214. — Vgl. Heiden.
Zinse, von gütern, hofstätten etc. I. 1069. (1632?). — II. 37,I.$_{21,22,24}$ VII.$_{11}$; VIII.$_{1}$. 957,$_{7}$. 1325. 1940. — V. 115. 193,I.$_{2}$,($_{5}$); II.$_{3}$.

(Zinse):
- von capitalien; (gülten). I 23. 1069. 1622. — II. 37,$_{XIV.3}$. 957,$_5$. 1940. 1949. — V. 202.
- Verheftung von zinsen und zehnten wegen abgang der messe etc. I. 1633. 1648. 1650. 1659. 1672 1682. 1684. 1744. 1749. 1929. 1940. 1970. 2027. 2040. 2042. 2043. 2055. 2093. 2200. — II. 91. 143. 1603. 1906. — Vgl. OR. (Bern, Constanz, Zürich, etc.).

Zölle, in eidg. gebieten: I. 143. IV. 1366.
in Basel. II. 1311.
Bern. I. (143). 493. II. 824c. 1338,$_1$.
Kadelburg. I. 541,$_4$.
Kaiserstuhl. I. 1570,$_7$.

(Zölle):
in Lucern. IV. 1536.
St. Maurice. II. 950,$_2$.
Münstertal. V. 193,$_{II.23}$.
Rapperswyl und Wesen. III. 6.
Sargans V. 217,$_{XI}$.
Thurgau. I. 916. 1568. — II. 2,$_3$.
Uri. IV. 1536.
Züribh. I. 734. 1300.
- im Ausland: Mailand. IV. 1862,$_{3-5}$.
Navarra. II. 1239.
- in Oesterreich. I. 960.
- in Savoyen; Waat, Nyon. I. 28. 493. 1562.

Zollfreiheit, auf gewässern. I. 1069.

Zungenschlitzen. I. 1530.

Zutrinken. I. 1776. II. 37,$_{XIV.8}$. 56a,$_4$.

Orts-Register.

Aachen. III. 49. 50.

Aadorf. I. 1025. 1065. 1126. 1488. 1495. 1512. 1970. — II. 1775. V. 20. 23. 25. 30. 50.

Aarau, stadt. I. 1446a. 1680. 1812. 2004. 2063b. 2142a. — II. 12. 285. 386. 464. 483. 485. 494. 498. 505. 506. 514. 515. 520. 521,$_2$. 654. 1256. 1327. 1711b. 1772. — III. 371. 482. 522. 1069. 1139b. 1146. 1435. 1436. — IV. 54. 55. 77. 145,$_2$. 236. 337. 338. 439. 545. 601. 884. 921. 939. 992. 1010b. 1011. 1012. 1019. 1020. 1031. 1036. 1051. 1058. 1073. 1089. 1523. — V. 53.

Aarberg, amt, ort etc. I. 2123. 2136a,b. IV. 651.

Aarburg, amt, ort, vogt. I. 2063b. 2064b. 2142a. — II. 616b. 1313. 1711b. — III. 1139b. 1405. 1508. — IV. 39. 48. 82. 83. 145. 227. 312. 387. 832. 1763.

Aargau, Berner teil. I. 260. 382. 706. 1706. — III. 1141. IV. 338. 593. Vgl. Aarau, Brugg, Lenzburg etc.

Aarwangen. I. 2063b. 2142a. II. 1117. 1313. 1711b. — III. 451n. IV. 82,$_1$. 214. 238. 239. 1448. 1763.

Aawangen IV. 1661.

Abläsch, die. IV. 1862,$_6$.

Abruzzen. I. 1931. 1934.

Adda, fluss. I. 269. 287. 288. 292. 297.

Adelberg, kloster. I. 1340. 1488.

Adelboden. I. 2173,$_6$.

Aegeri. I. 1351. 2114. II. 786,$_3$. III. 1568. 1572. 1573.

Aelen, (Aigle), herrschaft. I. 132. 1041a. 1042. 1487. 1751. 1757. 1938n. 1988. 1993. — II. 58. 65n. 140. 208. 329. 428. 471b. 839,$_5$. 859. 950. 967. 973. 981. 1089. 1112. 1377. 1477,$_1$. 1497. 1522. 1614. 1620. 1813. — III. 59. 341. 718. 778. 938b. 939. 1096. (1125a). 1461. 1468. 1492. 1536n. 1620. — IV. 34. 37. 53,$_2$. 66,$_2$. 67. 343. 409. 429. 472,$_2$. 473a. 477. 478. 532. 558. 560. 561. 596. 598. 599. 604. 652. 676. 677,$_2$. 689. 721. 791. 808. 809. 903. 969,$_3$. 973,$_1$. 983. 1162,$_{II.5}$. — N. 532c.

Aesch, Oberäsch, Aargau. III. 1545a. 1607. 1623.

Aeschi, Bern. I. 2173,$_{3,6}$. IV. 948.
- Solothurn. I. 1655a. 1936. IV. 277.

Aettingen (Ettingen etc.). I. 456. 599. (663). 1243. 1274. 1732. — II. 1079. III. 657,$_2$. 675. 1479. IV. 1927b. 1990. V. 135.

Affoltern, am Albis. IV. 128. 714.

Airolo (Eriels, Erges etc.). I. 271,$_2$.

Aix, Savoyen. I. 28.

Albania, Schottland. I. 662.
Albligen. II. 1660,3. IV. 1333,1. 1850,2. 1906. 1916.
Alessandria. I. 173. 181. 670. 686,11. 1773. 1779. 1781. 1810. 2232.
Allemogne. I. 1590a.
Allenspach. II. 1282.
Allgau. I. 1205. II. 736. 770. 1599. 1837. — IV. 635.
Allinge, schloss. III. 2.
Almschwyler. I. 1274. 1732. II. 1787.
Altenburg, Klettgau. II. 1594. 1664c. 1697. — III. 95. 187. 413. 996.
Altenklingen. II. 171. 1192b.
Altersweilen. II. 1150.
Altikon. I. 988.
Altishofen. III. 1494.
Altkirch. I. 571. III. 19.
Altnau. II. 126. 168. 222. 233. 1046. — III. 734. 828. 1172. IV. 709.
Altorf, Uri. I. 2024.
Altstätten, stadt, Rheinthal. I. 1391. 2088. 2110. — II. 37,I.20. 38. 110. 312. 342. 343. 458. 761,2. 1022. 1201. 1216,1. 1242. 1243. 1257. 1289. 1303. 1306. 1357. 1683. 1963. 1973. — III. 44. 82. 94,1. 170. 173a,II.15. 284. 474. 686. 1084. 1347. — IV. 255. 513. 743. 853. 967. 1468. 1613. 1663. 1760. — V. 165,I.1,2; II.7.
Oekonomische lasten. II. 37,II.
Kloster. II. 37,II.3.
Hoheitsrechte des abtes von St. Gallen. II. 37,II.3—6.
Amboise. I. 383. 613. 1593.
St. Ambrosien, stift, Mailand. I. 318.
Amriswyl. III. 123. 273.
Amsoldingen. IV. 676.
Andelfingen, amt, vogt. II. 432. 442. 1358,II.1. 1653. 1897. — III. 1589. IV. 699,2. V. 211. 212. 214.
St. André, St. Andreas, kloster. I. 1711. II. 24.
Angenstein. I. 1243. 1685. 1710.
Annecy. I. 1254a. 1668.
Antwerpen (Antorf). I. 901.
Aosta (Augstal). I. 1042. 1396. II. 1813. IV. 79. 344. 477. 604,2. 674.
Appenzell, eidg. Ort. I. 271. 921. 1056. 1640. 1681. 1848. — II. 37,x. 38. 113,3. 141. 238. 1144. 1599. 1973,9. — III. 111. 173a,II.22. 316. 323. 730,2. 986,2. — IV. 189,4. 297.
Teilnahme an den päpstlichen feldzügen. I. 247. 257.
- an französischem solddienst. I. 373.
- am österreichischen jahrgeld. I. 1000.
(Appenzell):
Bundesbeschwörung. II. 857,3. 858,1.
Landsgemeinden. I. 597.
Verkehr mit Zürich. I. 1491. II. 1283. III. 807. 1090. 1142,6. N. 1091b. — IV. 989. 1082.
Verhältniss zur abtei St. Gallen. III. 314n. 1214,2. 1346,2. 1420.
Anteil an der herrschaft im Rheintal. II. 1201. 1226. 1268. 1269. 1283. 1286. — III. 269b? V. 110. 165,II.1a.
Wehranstalten zu dessen schutz. IV. 366. 419.
Teilnahme am Müsserkrieg. III. 323. 360. 386. 426. 448. 518. 807. 1090. 1220. 1389. — IV. 348. 975. 989. 1048. 1062. 1082. 1180. 1250. 1278. 1322. 1410. 2007.
Verhandlungen über den glauben etc. I. 597. (878. 1008. 1505). 1901. 2185. (2190). 2231. — N. 998b. — III. 551. 686. (986,3). 1111. — IV. 1582.
- Wiedertäufer. II. 238? 790,4.
Vermittlungstätigkeit in eidg. händeln. I. 1404. (1644). 1705. 1794. 2089. 2115. 2182. 2183. — II. 6. (156). 259,4. 347. 503. 513. 523. 541. 568. 581. (609). 615. 1153. 1154. 1963. — III. 1057. 1091. 1288. 1303n. 1329b. 1360. 1458. 1514. — IV. (163). 170,4. 251,8. 253. 278. 300a,2. 301n. 307. 323. 327. 329. 351. 517. 571. 572,1. 605,2. 624. 625,2. 626. 769. 835. 1021. 1086. 1105. 1307. 1424. 1431. 1926. 1965. — V. 97.
Apulien. I. 1931. 1934. IV. 1589.
Arbois. I. 1997.
Arbon. I. 1210. 2185. 2208. — II. 185. 717. 998. 1421. N. 998b,2. — III. 37,7. IV. 916.
- Verhältnisse zum Bischof von Constanz. I. 1825. 2108. 2109. 2128. 2133. 2175. 2211. 2230. — II. 11. 974. 1073. 1113. 1480. 1625. — IV. 1885.
- Pfrundsachen. I. 1825. 2109,3,4. 2133. 2230. — II. 272. 1378. 1480. 1481. — III. 1178. IV. 1885.
Argentio. I. 38.
Arlesheim (Arlassen etc.). I. 1243. 1285b. II. 1790. 1791 a. IV. 1271. V. 122. 131. 139. 141.
Arona. I. 348. 438. (495). 673. 679. 716. 751b. 827. 1961. — III. 140.
Arras. I. 282.
Art. II. 267. 786,3. V. 13,2.
Ascona. II. 1518. 1521. 1572. — III. 294. 487. 854,5.

Asti. I. 153. 670. 1779. 1781. — II. 1813. III. 528. 1269. 1365. 1478. 1486,₂.
Au, Freiämter. I. 1141. IV. 260.
- am Hörnli. II. 1325. 1556.
- s. Reichenau.
St. Aubin. III. 601. 761. 1000. 1001. 1112. — IV. 1799. 1808.
Augsburg. I. 62. 134. 144. 314. 536. 1255. 1334b. 1421. — II. 322. 453. 811. 902. 1339. 1341,₂. 1352. 1393. 1405. 1420. 1426,₁. 1455. 1458. 1467. 1471. 1488. 1510. 1520. 1523. 1541. 1547. 1559,₁. 1561. 1565. 1605. 1646. 1662. 1734. 1767. N. 1869b. — III. 125. 337. 480,IV. — IV. 564. 568. 572,₂. 681. 769. 1083. 1780. 1883. — V. 74. 75.
Autun. I. 182. 183.
Auxitanie(?) I. 662.
Avenches (Wiblispurg etc.). II. 1078. 1429. III. 220. 231. 283. 319. 694. — IV. 1917,₆. V. 85.
Aversa. I. 1967.
Avignon. I. 906. III. 1478.

Baar, landschaft. I. 27. 1149. 1161.
- gemeinde, dorf etc. I. 525. N. 934b. — II. 303,₄. 474. 541. — III. 264. 433. 505. 564. 595. 693. 1432a. 1472. 1522. 1523,₅. 1540,₂. 1556. 1568. 1572. 1581. 1583,₂. 1584. — IV. 149. 182. 228,₂. 231. 262. 287. 289. 310. 322. 323. 370. 390. 481,₂. 1521. — Vgl. Inwyl.
Bächi. III. 981. 995,₂. 1008.
Baden, stadt. I. 99. 212. 365. 374. 393. 517. 530. 623. 790. 831. 843. 849. 888. 904. 905. 917. 947. 964. 1031. 1037. 1041a. 1055. 1170. 1191. 1332. 1439. 1464. 1520. 1536. 1753. 1826. 2081. 2097. 2106. 2120. — II. 15. 236n. 604. 619. 633. 764. 1136. 1175. 1437. 1504. — III. 4. 126. 865,₄. 1131. 1162,₂. 1357. — IV. 166. 541. 563a. 691. 1692. — V. 13,v.
 Gerichtskreis. I. 625.
 Räte. I. 624.
 Stadtschreiber. III. 1436,₂. — Vgl. PR. (Bodmer).
 Schreiben an Zürich. I. 349. 1592. 1625. — II. 20. 50. 1694. III. 102. 1383. IV. 208. 250.
 Collaturen. I. 490n. 1694. IV. 1187,₅. 1897.
(Baden), stadt:
 Verhältnisse der pfründe B. I. 624. 1472. (1672). — V. (202).
 Feindschaft gegen die reform. I. 725. 790. 963. (1434). 1600. 1984. — II. 530. 793,₉. III. 102. 591. 621. 1344. 1383,₁.
 Disputation, eidg. I. 1412. 1413. (1439). — Vgl. MR. Religionssachen.
 Verhandlungen über aufstellung eines evangelischen predigers. II. (769,₁). 783? 1215,₃. 1217,₅. III. 704,₂.
 Stellung zur sperre. III. 811. 1284,III. 1314,₂. 1344. (1357?). 1383,₃. 1434? — IV. 208. 209.
 Neutralität im Cappelerkrieg. IV. 18. 25. 208. 209. 250. (308,₂). 392,₁. 660. 854. 856. (881). 921. 986. 995. 1016.
 Eingriffe der parteigänger der V Orte. V. 102.
 Badenfahrten, (von Zürich verboten). II. 20. 50. 769,₁. III. 1284,III.
 Fleischpreise. IV. 1614,₄.
Baden, grafschaft, eidg. vogtei:
 Gerichtshoheit über Zürcher gemeinden. I. 1552. II. 200. 1665.
 - in Kaiserstuhl, Klingnau, Zurzach. I. 1826. IV. 1372.
 Landtag, landgericht. II. 1785. (1793). IV. (1657,₂). 1942.
 Beeidigung der städte. IV. 1692.
 Zehnten. I. 621. 1326.
 Stadhof. IV. 1736.
 Fischerei. I. 591.
 Jahrrechnungen. I. 100. 840. 1167. 1746. 2034. — II. (646). 864. 1965. III. (784).
 Landvögte (chronologisch):
 Sebastian vom Stein, von Bern. I. 10. 48.
 Heinrich Rubli, von Zürich. I. 117. 490. (591).
 Heinrich Fleckenstein, von Lucern. I. 739. 790. 849.
 Ulrich Türler, von Uri. I. (1189). 1194. 1207. 1312. 1326. (1494). 1570. 1672.
 Jacob an der Rüti, von Schwyz. I. 1713. 1826. II. 33. 383. (398). 1437.
 Anton Adacher, von Unterwalden. II. 918. 1040. 1252. 1337. (1504). 1527. 1793. — III. 209. 278a,₂. 280. 320,₇. 430. 494. 525. (649,₁₄. 729). 925. — IV. 1847.
 Konrad Bachmann, von Zug. III. (1083. 1216. 1238). 1356. — IV. 25. (124). 716. (1015). 1027.

(Baden):
1111. 1143. 1145. 1157. 1293b. 1368. 1375. 1545. — V. 102. 103.
Heinrich Schönbrunner, von Zug. IV. 1575. 1628. 1631. 1635. 1636. 1657. 1659. 1821. 1826. 1828. 1843. 1855. 1890. 1924. 1942. 1944. 1958. (2003). 2032. 2052. — V. 203. 207—210.
Neugläubige predigt. I. 490. 560. 701. — II. 1504. — Vgl. u.
Neugläubige gemeinden. II. 729. 1040. 1527. IV. (124). — Vgl. Döttingen, Tägerfelden, Zurzach, etc.
Diverse verhandlungen über glaubenssachen. I. 2176. II. 162. 200. 220. 383. 1067_{4-6}. 1337. 1504. 1527. — III. 209. 280. 430. 729. 1356. — IV. 1110. 1111. 1144. 1145. 1157. 1187. $1199_{3,4,6}$. 1575_{1}. 1631. 1657_{2}. 1694_{2}. 1706_{3}. 1821. 1826. 1828. 1855. 1859. 1860. 1890. 1942. 2003. 2032. 2048_{3}. 2052. — V. 163. 176_{44}. 207—210. 213.
Solddienste. I. 48.
Baden(-Baden). I. 1226.
Baden, Markgrafschaft etc. s. PR.
Balerna. I. 37. 86. 318. 335.
Balgach. II. $37_{II.6}$; V.38. 458. 1022. 1973. — III. 44. 170. $173a_{II.16}$. 191_{2}.
Balleyson, schloss. III. 2.
Balm, Solothurn. I. 1758.
Balstall. I. 1080. 1089. III. 831b. $849_{2,3}$. 871. 875. 896. 897. 900. 1299a. 1604.
Balterswyl, hof. II. 1437.
Balzers. III. 469.
Barcelona. II. 664.
Bard, schloss. I. 1042.
Bärenwyl. III. 617. 626.
Bargen. I. 1951.
Barletta. I. 1934.
Basadingen. I. 1338. 1520. II. 411. 671. IV. 852.
Basel, stadt, eidg. Ort. I. 564. 599. 604a. 615. 653. 658. 675. 767. 798n. 909. 1349. 1447. 1505. 1551. 1673. 1681. 1936. 2152. 2198. — II. 68. 141. 225n. 278. 526a. 529c. 569. 675. 770. 787. 990. $1167_{II.2}$. 1198. 1339. 1455_{5}. 1467. 1471_{5}. 1513. 1739. 1791a. 1862. 1939. — III. 174_{1}. 252. 405. 483. 605. — IV. 1114. 1659. 1957. — V. 60. 80. 139b. 176_{39}.
Grosser Rat. I. 885.
Geheimer Rat. II. 509.
Justizsachen. IV. 1161.

(Basel, stadt):
Handel mit Gallizian etc. I. 298. 1046. 1047. 1501. 1637. 1640? 1651. 1721. 1847. 1855. 1868. 1933. 1978. 2119. — V. (48).
- mit Klaus Harnester. IV. 1161. 1285.
- mit Christian Tubenesser. IV. 1346. 1580.
Markt, (messe). IV. 637_{2}.
Kornhandel etc. III. 243.
Salzhandel. IV. 1818.
Kaufleute. I. 805. 1046. 1124. (1543. 1551). — II. (51). — Vgl. PR. (Lombard).
Münzsachen. I. 503. 1405. 1447. — II. 1311. 1316_{1}. (1415_{2}). — V. $193_{I.11}$.
Geldhandel etc. I. 28. 80. 445. 457. 469. 584. 594. (950). 952. 973. — II. 682n. 891. 1703c. 1736a. — III. 954. 1448. IV. 1161_{2}. 1947n. V. 126.
Wasserschaden. II. 605. 610.
Universität. I. 586. 717. 727. III. 279.
Feste; fastnachtfeiern. I. 2. 4. 8.
Verhandlungen mit der untertänigen *landschaft*:
Schreiben an gemeinden etc. I. 4. 1732.
Unruhen. I. 1071. 1078. 1081. 1085. 1090. — IV. (1390. 1818).
Ausschliessung der leibeigenschaft; loskauf etc. I. 1117. 1344. 1354. (1529. 1543. 1547). 1816. (1820). 1821.
Rückzug der freibriefe von 1525: IV. 1390. (1818).
Gebietsfragen, gegenüber eidg. ständen:
Streit mit dem Bischof, betr. Pfeffingen etc. I. 1. (64?). 116. 472. 474. 511. 589. 634. 705. 813.
Besitznahme bischöflicher landesteile. I. 1274. 1276. 1301. (1431c). 1433. 1479. (1732). 1790. (1827). — IV. (1271).
Anstände mit Solothurn. I. (1272. 1425). 1461. 1479. 1514. 1518. 1523. 1529. 1536. 1541. 1543. 1544. 1550. 1580. 1641. 1671. 1685. 1691. 1695. 1714. 1730. 1743. 1790. 1816. 1829. 1833. 1907. 1910. 1943. 2057. 2072. 2090. — II. 1183_{8}. III. 90. 127. $132a_{3}$. 163. 184. 199. 212. 239. 260. 495. 540. 552. 604. 612. 616. 617. 626. 666. 689. 701. 710. 800_{2}. 812—815_{4}. 817. 818. 831. 837. 838. 840. 845.

(Basel, stadt); gebietsfragen:
846—849. 861. 864. 865,$_{4}$. 867. 871. 875. 876. 883. 884. 886. 895—897. 900. 929. 945. 950. 1024. 1037. 1059,$_{1}$. 1069. 1146. 1181. 1186. 1242. 1251. 1262,$_{2}$. 1281. 1299. 1349. 1394. 1428. 1442. 1498. 1550,$_{1}$. — IV. 573. 1347,$_{2}$. 1452. 1461. 1473. 1539. 1548. 1556. 1598. 1629. 2001. 2043. 2045,$_{2}$.
- gegenüber Oesterreich:
wegen Liepoltswyler. I. 16. 17. 18. 19. 25. 35. 87. 110. 118.
Verteidigung der rechte der gräfin von Thierstein. I. 20—23. 152. 298. 538. 593. — II. 1545,$_{12}$?
Spannung gegen Oesterreich. I. 16—18. 35. 944. 960. (1437). — II. 156. 769,$_{4}$. III. 19. (139). IV. (1603,$_{1}$?).
Verhandlungen über spitalvogt Göldi in Frick. I. 642. 690. 729. 768. 771. 786. 791. 807. 820.
Häfte in österreich. gebiet. II. 956,$_{\text{II.12}}$. 1442.
Verhandlungen über ankäufe (von Würtemberg). I. 891. 894. 909. 910. 915. 935. 958. 995.
Verhältnisse zum Ausland:
Ansprüche der Reichsbehörden. I. 465. 521. 792. 793b. (1606). 1908. — II. 315n. III. 50. 395,$_{\text{III.4}}$. 441. — IV. 1727. V. 4.
Stellung zur Türkengefahr. IV. 1789. 1833. 1835. (1838).
Vermittlung im deutschen Bauernkrieg (Baden, Elsass, Sundgau etc.). I. 1075. 1081. 1085. 1087. 1095. 1099. 1105. 1106. 1107. 1110. 1114. 1124. 1130. 1131. 1136. 1137. 1138. 1139. 1140. 1142. 1149. 1150. 1152. 1159. 1161. 1163. 1164. 1172. 1180—1182. 1187. (1190). 1199. 1225. 1226. 1232. 1237. 1244. 1252. 1253. 1262. 1273. 1277. 1327. 1369. 1426. 1922.
Verkehr mit herzog Ulrich von Würtemberg. I. 1190. 1253. 1258. II. 816,$_{2}$. III. (302).
Verhandlungen über ein verständniss mit div. evangelischen Reichsständen. II. 848. (1198). 1287. 1294. 1336. — III. 101. 132. 176. 189. 236. 277. 295. 438. (1232). 1271. 1284,x. 1312. 1416. V. 86. 90. — Vgl. u.

(Basel, stadt):
Verständniss mit Hessen. II. 1086. 1350. 1371. 1374 1478,$_{1}$. 1541. 1559,$_{2}$. 1657. 1689. 1750. 1784. 1797. 1815. 1860. 1872. 1893. — III. (298). 439. IV. 1139. 1321.
Burgrecht mit Strassburg. I. 959. 960. 1021. (1786). — II. 509. 663. 683. 703. 794. 816,$_{2}$. (1314). A. 663d. — IV. (1139). V. 21. 38. 45. 52—54. 64—66. 68. — Vgl. Strassburg.
Ablehnung eines burgrechts mit dem bischof von Constanz. IV. 1915,$_{1}$.
Verhältniss zu Frankreich. I. (16?). 18. 183. 270. 451. 509. 896. 964. — II. 1469,$_{1}$. 1490. 1491. IV. 1308,$_{2}$. 1603,$_{3}$.
Teilnahme am solddienst. I. 167. 232. 278. 359. 365. 386. 391. 409. (430). 670. 681. 813. (964). 1559.
Beteiligung an feldzügen für den Papst. I. 56. 57. 247. 288. 322. N. 174c.
Anteil am Müsserkrieg. III. 315. 344. 348. 386. 391. 400,$_{4}$. 426. 448. 480,$_{\text{II}}$. 518. 562. 597a. 699,$_{1}$. 762. 800,$_{1}$. 815,$_{2}$. 953. 960,$_{2}$. 988,$_{3}$. 1020. 1079a. 1220. 1244. 1374,$_{2}$. 1425. — IV. 801. 940. 941. 975. 1029. 1117. 1250. 1282. 1321. 1322. 1418. 1431,$_{2}$. 1603,$_{4,5}$. 2007.
Ablehnung eines bündnisses mit Mailand. IV. 1603,$_{3}$.
Vermittlung zwischen Savoyen und den mit Genf verburgrechteten städten. II. 32. 352. 371—373. 377. 1773. 1888. 1902. 1919. — III. 38.
Bezug von pensionen, überhaupt. I. 192. 205. 270. 451. 842. 944. (964). 997. 1000. (1447). 1770. 1896. 1902. — II. 972. 1354. III. 548. — IV. 1252. 1365. (1603,$_{1}$?). 1865,$_{2}$.
Schreiben an hauptleute im feld. I. 57.
Berichte von hauptleuten. I. 391. 670. 681. 1559.
Kundschaften über kriegerische vorgänge im ausland. I. 1629. 1947. N. 651b. 658b. 675b,c. — III. 392,$_{1}$. 394,$_{6}$. 422.
Gerüchte über feindliche absichten Oesterreichs, des glaubens halb. II. 113. 1471,$_{5}$. — Vgl. u.

(Basel, stadt):
Einholung von kundschaften über feindliche umtriebe in altgläubigen ländern. II. (562). 563. (569). 611. 730. 732. 734. 1472. (1475). 1478,$_2$. 1494. 1710. (1727b). 1730,$_2$. 1743. (1747a). 1783,$_3$. (1863). — III. (15). 344. 960. 1105. 1262. (1269. 1405). 1550,$_3$. — IV. 32. 136. 303—305. 308. 355. 406. 466b. 467,$_1$. (655). 776,$_2$. 811—813. (2016). V. 74,$_3$.
Schreiben an auswärtige:
an den Kaiser (Karl V.). I. 87. 118.
- erzherzog Ferdinand. I. 729. 1369.
- österreichische regierungen (im Elsass etc.). I. 19. 22. 35. 538. 593a. 642c. 897a. 1130. 1140. 1142b. 1164. 1187. 1327b. 1426. 1437. 1922. — II. 570. IV. (637). 1284n.
- Dr. Sturzel. I. 110. IV. 1718.
- Ulrich von Habsberg. I. 430. 642. 768. 771b.
- die Waldstädte am Rhein. I. 791. 820.
- graf Rudolf von Sulz. I. 571a. 580a.
- die herren von Mörsberg (Belfort). I. 571b. 1046.
- den Pfalzgraf. I. 1046n. 1637n.
- den herzog von Lothringen. I. 2119a.
- die markgrafen Ernst und Philipp von Baden. I. 1105. 1114. 1157. 1327a.
- landgraf Philipp von Hessen. IV. 940. 1139. 1321.
- herzog Ulrich von Würtemberg. I. 169. (583). 891. 894. 897b. 952. 998.
- grafen von Fürstenberg. I. 89a. 580b.
- legat Pucci. I. 56.
- cardinal Schinner. I. 20. 87b.
- französische gesandte. I. 409. 964. III. 548.
- diverse herren. I. 1136. 1237. 1933b,c 2119b. — II. 151. IV. 1284n. 1992.
- Antwerpen. I. 901.
- Breisach. I. 1124.
- Constanz. II. 732. III. 1316b. IV. 1929b.
- Hagenau. I. 1046n.
- Strassburg. I. 1494. 1721. 1933a. 2182. 2220. — II. 375. 1157n. 1293. 1371. (1374). 1528. 1559. — III. 116. 277. 846b. 895. —

(Basel, stadt); schreiben an auswärtige:
(an Strassburg). IV. 305. 512. 574. 637. 835. 941. 2016. — V. 56. 62. 69. 83. 84. 90n.
- Ulm. III. 1182. 1292.
- aufständische bauern. I. 1106. 1107. 1137. 1142a. 1143. 1150. 1225. 1277.
Stellung und tätigkeit als eidg. Ort:
Bund (mit VIII Orten). I. 18. 1908. IV. 1915,$_3$.
Anteil an gemeinen vogteien (Lugano etc.). I. 1899. 1961,$_8$. (2052). 2071. — II. 646b. III. 584. IV. 382. (854). IV. 1283. 1347. V. 14.
Teilnahme an eidg. vermittlungsgeschäften. I. 969. 1404. (1413. 1644). 1705. 1791. 1794. 1961,$_1$. 2089. 2115. 2158. 2163a. 2173,$_5$. 2182. 2183. 2189. — II. (6). 52. (61). 64. 97. 102. (120). 123. 124. 131. 156. 259,$_4$. 335. 347. 455. 464. 466a. 470. 883. 1077. 1090. 1153. 1154. 1174. 1183,$_{1-4}$. 1215,$_5$. 1227. 1237. 1322,$_2$. — III. 96,$_2$. (196. 1142,$_5$). 1550n. — IV. (1068a. 1070). 1915,$_2$. 1926. 1964. 1965. 1976. — Vgl. u.
Schreiben an eidg. Orte und Zugewandte etc.:
an div. Orte. I. 1078. 1640. II. 1120. 1347. 1368. III. 946. 960. IV. 1719.
- V Orte. IV. 1069. 1455. 1726.
- den bischof v. B. I. 406. 1269. 1714b. 1827. — IV. 1835.
- Bern. I. (259). 365. 474. 786. 896. 1262. 1529. 1543. 1704. 1708a. 1791c. 1899. 2183. 2225. — II. 377. 611. 1318. 1374n. 1472n. 1541n. 1605. 1743. — III. 196. 199. 212. 244n. 422. 535. 846a. 933. 1025. 1069. 1105. 1262. 1281. 1394. 1550. 1604. — IV. 136. 304. 308. 355n. 427b. 466b. 467. 493n. 511. 562. 638. 812. 854. 1030. 1070. 1166. 1401. 1461. 1539. 1833. 1929a.
- St. Gallen. I. 1908.
- Graubünden. III. 315a.
- Lucern. I. 89b. 167. 386. 1868. (1565). 1715. — II. (972). IV. 1354. 1580.
- Mülhausen. I. 521. 651. 931. (1392). 1430. 1706n. 1947. — II. 730. 1157n. III. 223. 549n. 846b. 1193.
- Obwalden, I. 9.

(Basel, stadt); schreiben:
an Rotweil. I. 593b.
- Schaffhausen. I. 1220. 1651. 1908. 2071. 2072. — III. 812. 846a. IV. 32. 1068b. 1451.
- Solothurn. I. 589. 634. 705. 813. 1046n. 1253. 1344. 1461. 1691. 1704. 1714a. 1730. 1743n. — III. 626. 689. IV. 812n. 813. 1629.
- den abt von Wettingen. I. 660. 750. 753.
- Zürich. I. 23. 1704n. 1902. 1908. 2018. (2066). 2067. — II. 278. 505. 509. 563. 734. 848. 883. 1077. 1174. 1295. 1311. 1336. 1374. 1472. 1541. 1671. 1710. 1784. 1797. 1893. 1939. — III. 228. 699. 800. 846a. 947. 1020. 1079a. 1105. 1244. 1262. 1316a. 1425. 1605. — IV. 31. 103. 136. 303. 304. 355. 427a. 466a. 493. 511. 655. 811. 854. 1029. 1068. 1114. 1457. 1833. 1929a. — N. 1030b.

Kirchliche angelegenheiten; reformation etc.:
Neugläubige predigt. I. 586. 590. (1220). 1597. 2000.
Verhandlungen wegen Riehen. I. 660. 750. 753.
Druckereien. I. 590. 895n. 946. 1968.
Teilnahme an der disputation in Baden. I. 1430. (1494).
Beschwerden über Murner. I. 1363. 1368. 1373. 1374. 1384. 1504. 1715.
Unruhen in der stadt, vermittlungsboten der Eidgenossen. I. 2044. (2058?). 2225. — II. 17.
- katholische botschaften. I. 2220. II. 10,$_{3}$. 81. 122.
reformirte boten. I. 1957. 2220. II. 10,$_{3}$. 81. V. 49. 51.
Beseitigung von bildern und messe. II. 81. (82).
Eintritt in das christliche burgrecht. II. (81). 120. 151. III. (188).
- Frage des vorrangs gegenüber Constanz. II. 816. 1098. 1106. 1134,$_{6}$. 1157,$_{2}$. 1185,$_{2}$. 1194.
Klöster etc. I. 2018. IV. 1284.
Spannung mit den ausgetretenen altgläubigen (Bischof, priesterschaft etc.). II. 375. 1183,$_{7}$. 1368. III. 132a. 188. IV. 1929a.

(Basel, stadt); reformation etc.:
Verteidigung ausgetretener ordensleute. III. 893. IV. 1531. 1603,$_{6}$. 1718. 1863. 1992.
Teilnahme an dogmatischen verhandlungen der evangelischen. II. 1605. 1610.
am Marburger gespräch. II. 789,$_{5}$.
Wiedertäufer. I. 2067. V. 27.
Beschwerden über glaubensschmähungen. II. 1483. III. 210,$_{II}$. 480,$_{II}$. IV. 1603,$_{2}$. 1915n.
Förderung der reform, in Rotweil. II. (804b). III. 295.
in Schaffhausen. II. 840.
in Solothurn. II. 731. (994. 1117). 1123,$_{VII}$. 1853. 1854. 1865,$_{1}$. 1966. — IV. (1563. 1581. 1618). 1755.
Teilnahme an den verhandlungen mit und gegenüber den V Orten. II. 278. 485. 505. 509. 524. 539. 563. 570. 572. 574. (578). 585. 590. 611. 618. 620. (734). 784. 794. 795. 814a. 818. 826,$_{2}$. 1884. 1912. — III. 196. 210,$_{II}$. 297. 315b. 395,$_{III}$. 480,$_{II}$. 535,$_{2}$. 699,$_{2}$. 903. 933. 940. 946. (1015). 1025. 1059,$_{2}$? 1106. 1142,$_{5}$. 1193. 1241. (1262). 1313. 1316. (1365). 1374. 1435. 1604. — IV. (1068a. 1069). 2051. — V. 52. 56. 57.
- am zweiten Cappelerkrieg. III. (1520). 1551. 1604. 1605. — IV. (11). 31. 32. 67,$_{5}$. 103. 136,$_{2}$. 141. 145,$_{11}$. 154. 189,$_{2}$. 201. 202. 210. 211. 217. 231. 272. 273. 279. 303. 305. 308. 322. 356. 399,$_{2}$. 405. (426). 465. 484. 490. 493. 494. 501. 512. 530. 540,$_{4}$. 562. 574. 585. 586,$_{3}$. 600,$_{2}$. 617a. 672,$_{2}$. 699,$_{3}$. 727a. 776,$_{1}$. 811. 812. 835. 854. 940. 941. 992b. 1030. 1032a. 1055. 1068. 1069. 1139. 1321. 1346. (1359. 1444). — N. 1030b.
Friedensverhandlungen. IV. 638. (653). 655. 714. 900. 1030. 1068b. 1070. 1074. 1089. (1142. 1148n). 1163. 1199,$_{8}$. 1293a. 1321. (1345). 1347,$_{4}$. 1359. 1401. 1404. 1419. 1429. 1431. 1446. 1451. 1455. 1525. 1726.

Basel, bistum und stift I. 19. IV. 2048,$_{9}$.
Gebietsangelegenheiten. I. (1). (64?). 116. 252. (253). 406. 441. 456. 460. 461. 472. 477. 482. 500. 511. 572. 585. (589). 599. 604. 608. 634. 646. 663. 705. 709. 712. 816.

(Basel, bistum und stift): 1083. 1117. 1129. 1243. 1251. 1269. 1272. 1274. 1276. 1285. 1301. 1304. 1354b. 1355. 1419. 1431. 1433. 1479. 1523. 1529. 1541. 1547. 1580. 1641. 1655. 1671. 1674. 1691. 1695. 1710. 1714. 1730. 1732. 1790. 1805. 1820. 1827. 1829. 1943. (2090n). — II. 77. 78. 112. 137. 1525? 1530. 1531b. 1561. 1790. 1791. — III. 465. 475. 552. 818b. 814,$_{3}$. 846n. 920. 1066. 1171. — IV. 1271. 1364. 1817. 1824. 1835. 2012. — V. 5. 9,$_{2}$. 122. 131. 139. 141. 193. 194.
 Bauernaufstand. I. 1069. 1072. 1076. 1081. 1085. 1088. 1102. 1103. 1115. 1117. 1158. 1265b.
 Lehen. I. 35.
 Collatursachen. I. 1377. IV. 1702.
 Bekämpfung der kirchlichen neuerung. I. 586. II. (787). 938. 976. 1183,$_{7}$. 1387. 1511. 1537. 1613. 1614. 1619. 1638. 1645. 1782. 1895. — N. 1360b. — III. 287. 997. IV. (1315. 1352,$_{2}$.) 1394. 1415. 1783. 1793. — V. 194.
Battendorf. I. 1147. 1208n. IV. 1783. 1793.
Baume. I. 147.
Bauny. I. 74.
Bayern. II. 736. — Vgl. PR.
Bayeux. II. 1550.
Bayonne. I. 1402b.
Beaumont. IV. 1806.
Bechburg. I. 1080. 2069. II. 1736a. III. 850. IV. 162n. 277. 282a. 312.
Beggenried. I. 175. 233. 531n. 841. 1120. 1270. 1694. — II. N. 1291b.
Beinwyl, kloster. I. 604b. 663. 712. III. 1394.
- Aargau. IV. 1521.
Belfort. I. 1139b. 1150a. — N. 675c. — Vgl. PR. (Mörsberg).
Bellasio (Bellagio, Berlasin). III. 229a. 605,$_{2}$. 615,$_{1}$. IV. 1862,$_{2}$.
Bellelay, abtei. I. 1066. 1071. 1077. 1146. 1147. 1169. 1310. 1356. 1433. — II. 1360. 1369. 1387. 1482. 1782. — III. 157. 786,$_{2}$. 1116. V. 193,$_{\text{II.16}}$.
Bellerive, kloster. II. 213.
Bellinzona (Bellenz, Belletz etc.). I. 230. 271,$_{2,3}$. 389. 424. 1849. — III. 410. 448. 456. 605. 1262. 1377. 1535. — IV. 185. 268. 382,$_{1}$. 435. 463. 644. 669. 688. 730. 747. 748. 821. 862. 926. 930. 958. 1164. 1199,$_{11}$. 1240. 1256. 1295.
Belmont, bei Yverdon. II. 215. 219.
Belp. IV. 676.
Bendern. II. 37,$_{\text{XI-2}}$.
Benken, Zürich. I. 839. 887. 921. 1184.
- Gaster. IV. 609. 834.
Benkenberg. IV. 42.
Berchiswyl. III. 617. 626.
Berg, Thurgau. I. 1972. N. 998b,$_{2}$. II. 1838? 1861.
Bergamask. I. 257. 269.
Bergamo (Bergen). I. 257. 258. 262. 263. 269. 271,$_{5}$. — III. 537. 1283,$_{2}$. 1427. IV. 1371.
Bergell (Bregaglia). I. 98. 1817. III. 662.
Bergün. I. 1952a.
Berken. I 22. 1213. IV. 2031.
Berlingen. II. 862. 975b. N. 146b.
Bermattingen. I. 1053.
Bern, stadt, eidg. Ort. I. 86. 99. 259. 278. 289. 299. 305. 308. 325n. 364. 365. 385b. 515. 543. 548. 553. 634. 635. 644. 688. 691. 789b. 799a. 836. 854n. 855. 878. 888. 890. 915. 959. 960. 1018. 1116. 1119. 1240. 1296. 1530. 1673. 1681. 1688. 1872. — II. 236n. 668. 725. 764. 770. 903. 966. 1106. 1180. 1525. 1599. 1710. 1791a. 1945. 1967. — III. 37,$_{1}$. 574. 838. 1414. 1604. 1606. — IV. 404. 1659. 1777. 1780. 1781. 1810. 1915,$_{1}$. 1922b,$_{1}$. 1987. — V. 12. 13. 19n. 176,$_{39,41}$.
 Mandate für stadt und landschaft. I. 156b. 174b. 239. 248. 290. 1465n. 1508b. 1608. 1878b. 2079b. — II. 1711b. III. 332b. IV. 1178. — Vgl. u.
 Münzwesen. I. 198. 261. 1938n. — II. 1316,$_{1}$. 1415,$_{2}$. 1429. III. 463. — IV. 1768. 1856. 1858. 2022,$_{2}$.
 Zinsgesetze. I. 1632. II. 1940. 1949.
 Verkehrsordnung. I. 480. 481. 493. 507. 948. 1197. 1704. — II. 1134,$_{2}$. 1272. III. 1507,$_{2}$.
 Weinkauf. I. 208.
 Butterhandel. III. 1438.
 Teurungsmassregeln. II. 690. 728. 756. 839. 977. 984. 989. 1327. 1429,$_{3}$. 1513. 1516. (1598). 1639. 1649. 1774,$_{2}$. 1792. (1874). — III. 84. 109. 136. 146. 224n. 327. 402. 437. 553. 567. 1143. (1174). — IV. 684. 719. 722. 828.

(Bern, stadt):
Fischerei-ordnung. I. 1719. II. 1468. III. 258. 756.
Bausachen. I. 1444. IV. 651.
Heerordnung. III. 240. 456,$_4$. 481b.
Geschütz. I. 2173. 2178. II. 529c. III. 517.
Rüstungsbefehle und aufgebote. I. 248. 249. 307. (308). 354a. 658. 1041a. (1101). 1709. — II. 1732. — Vgl. u.
Bestellung einer stadtchronik. II. 757. 1346. 1381.
Wappen, (in Baden). IV. 1736.
Verhandlungen mit der landschaft resp. einzelnen ämtern:
wegen todschlag (gegenüber Unterwalden). I. 563.
betreffend untertanenlasten etc. I. (1209). 2173.
über auswärtige angelegenheiten. I. 260. 418. 423. (706. 825). 1028.
über das burgrecht mit Strassburg, s. u.
über krieg und frieden mit den V Orten etc. II. (827). III. 449. 904. 906. 938a. 1092,$_2$. 1094. 1102,$_2$. 1120. 1130. 1142,$_2$. 1252. 1304. 1320.
nach dem Cappelerkrieg. IV. 1162,$_{I.1}$; $_{II.1}$. 1167.
Gerüchte über aufrührische umtriebe. I. 1132. 1145. 1165. II. (130).
Unruhen und spannungen. I. 1949. 1959. 1960. 1962. 1963.
Reden betreffend kirchliche neuerungen. I. 1792.
Aufruhr im Oberland. I. 1963. 1966. 1973. (1979). 2173. 2179. II. 130.
Kirchliche momente. I. 2092. 2107. 2173. 2203.
Verhandlungen mit bundesgenossen. I. 1982. 2112. 2124. 2136. 2146. 2173.
Eingreifen von Obwalden, Uri etc. I. 2041. 2052. 2063a. (2107. 2132). 2134. 2141. 2149. 2150. 2151n. 2152. 2155. 2158. 2173. 2179. — III. 575a,$_{14}$. V. (46).
Feldzug der obrigkeit. I. (1979). 2112. 2134. 2140. 2141. 2144. (2146). 2148—2150. 2152. 2158. (2159). 2173,$_5$. — II. 33. (1134,$_3$).
Vermittlung von Freiburg und Solothurn. I. 2136. 2138. (2139). 2140. 2141. (2157). — II. (163).

(Bern, stadt); aufruhr im Oberland:
Zwischenkunft anderer Orte. I. 2154. 2155. 2158. 2161. 2163. 2170b. 2173. (2182).
Nachträgliche urteile über rädelsführer. II. 1315. 1316,$_3$. (1362). 1840.
Verhandlungen mit Unterwalden betreffend genugtuung. I. (2163. 2165. 2173,$_8$. 2182. 2183. 2189). 2204. 2223. 2225. — II. 6. 7. 12. 30. 35. (42). 55. 61. 148a. 155. 176,$_2$. 180,$_2$. 210. (226). 227. 235. 236. 256. 259. 286. 301. 302,$_2$. (332). 366. 367. 617,$_4$. 619. 656. 700,$_1$. 704,$_2$. 786. — III. 70. 156. 476. 520. 596. — IV. 1073a. 1386,$_2$. 1387. 1389,$_1$.
über zahlung der kosten. II. 1045. — Vgl. Unterwalden.
Zeitweise sperre. I. 2206.
Verhandlungen mit diversen Orten betreffend ausweisung der flüchtlinge. I. 2170. II. (130). 226. 307a. 839. 906. 923. 1134,$_5$. 1402,$_2$. 1431. 1567,$_2$.
Grenzangelegenheiten u. dgl. I. 436. 677. 803. 1791b. 1807. — II. 804a. 1497. 1522,$_2$. III. 465. 514.
Anstände mit Wallis, betreffend fischerei in der Rhone u. a. I. 1079. 1353. 1487. 1921. 1988. N. 1988b. — II. 329n. 337,$_1$. 799,$_7$. 839,$_4$. 1477. 1522,$_1$.
Besetzung resp. erwerbung von Biberstein. I. 2047. IV. 1892. — Vgl. Biberstein.
Schirmherrschaft über geistliche stifte. I. 5. 13. 43. 69. 74. 78. 82. 103. 357. 390. 467. 502. 603. 986. 1243. 1310. (2173). — II. 73. 1281. 1789. — Vgl. u.
Gemeine Herrschaften, mit Freiburg. I. 13. 219. (277). 358. 432. 437. 475. 486. 494. 605. 641. 692. 708. 811. 829. 835. 837. 856. 914. 948. 949. 1002. 1162. 1204. 1303. 1399. 1507. 1619. 1677. 1723. 1782. 1807. 1836. 1938n. 2007. 2014. — II. 70. 255. 338. 372. 446. 595. 596. 597. 834. 871. 968. 988. 1004. 1011. 1014. 1064. 1229. 1248. 1281. 1284. 1430. 1490. 1555. 1649,$_{3,5,6}$. 1661. 1670. 1707. 1741,$_{3,4}$. 1751,$_1$. 1863b. 1904. — III. 41,$_1$. 241. 274. 406. 416. 578. 642. 941. 942. 1212. 1358. 1392. 1422. 1449. — IV. 508. 1251. 1269. 1430. 1592. 1722. 1734. 1852. 1867. 1869.

(Bern. stadt):
1891. 1904. 1907. 1985. 2054. — V. 182. — Vgl. u.
Vorrechte in Grasburg. II. 255. 893. 1111a,$_2$. 1200,$_1$. 1213. 1290. (1345). 1365. 1388.
Mitregierung in andern eidg. vogteien:
in Neuenburg. I. 772. 834. 1123. 1387. 1444. 2081. 2082,$_7$. 2217. — II. 7. 24. 711. — Vgl. Neuenburg.
- italienischen herrschaften. I. 657. (823). 825. (2052). — II. 735. 1316,$_2$. III. 234. 294. 396. 584. 815,$_2$. 854. 1034a. — IV. 382,$_1$. 1519. V. 14.
Verschiedenes. III. 815,$_2$.
Mitherrschaft im Thurgau, (landgericht). I. 471. 757. (1084n).
in Diessenhofen. I. 1332.
Sicherung gegen äussere angriffe. I. 2178. II. 791,$_3$.
Protest gegen missbrauch der mehrheit. I. 2047.
Schutz für die neugläubigen. II. 256. — Vgl. u.
Verhandlungen über kirchliche fragen und rechte der gemeinden. II. 854. 860. (868). 920. 933. 940,$_1$. 970. 1042. 1050. 1084. 1087. 1091. 1134. 1140. 1142. 1153. 1154. 1188. 1191. 1217,$_{1,2}$. 1218. 1222,$_2$. 1223. 1263. 1267. 1278. 1291. 1353. 1355. 1413,$_1$. 1415,$_1$. 1419,$_2$. 1453. 1556. 1557. 1587. 1595. 1611. 1651. 1655. 1685. 1687,$_2$. 1700. 1833. — III. 35. 467n. 484. 579. 585. 586. 614. 636. 714,$_{1,2}$. 715,$_{3,4}$. 734. 763a. 784. 912. 1050,$_1$. 1057. 1067. 1218,$_{10}$. 1410. 1428,$_2$. 1490. — N. 585b. — IV. 1257. 1529. 1530. 1943. — V. 120.
Botschaften, ins ausland, zu bundesgenossen und untertanen. I. 12. 53. (86). 158. 168a. 181. 185. 188. 191. 202. 209. 210. 231. 267. 279. 288. 292. 297. 301. 303a. 305. 400. 401. 441. 454. 456. 501. 502. 534b. 563. 572. 718. 852. 862. 871. 872. 892. 988. 991a. 1007. 1019. 1031. 1081. 1084n. 1097b. 1123. 1158. 1170. 1265b. 1273. 1285a. 1287. 1303. 1355. 1382. 1387. 1436. 1444—1446. 1471. 1581. 1589. 1595b. 1607. 1609. 1632. 1663a. 1665. 1666. 1751. 1767b. 1861. 1914n. 1930. 1932n. 1944. 1957. 1961. 1966. 1987. 1988.

(Bern, stadt); botschaften:
2006. 2009. 2016. 2026. 2065. 2091. 2103. 2107. 2136. 2223. N. 1007b. — II. 6. 8. 10,$_3$. 58. 59. 61. 62. 64. 81. 96. 103. 119,$_6$. 125. 128. 130. 137n. 148b. 153b. 173. 193. 213. 263. 277. 332. 371b. 384. 415. 421. 498. 513. (540). 572. 589. 596. 597. 610. 617. 659. 666. 674. 703. 704. 783. 804. 814. 840. 857,$_1$. 869. 1039. 1083. 1086. 1111c. 1117. 1121. 1128. 1142. 1225. 1260. 1263. 1267. 1284. 1331. 1353. (1367). 1474. 1475. 1497. 1516. 1522. 1553. 1564. 1651. 1676. 1756. 1853. 1854. 1875. 1876. 1878a. 1903. 1911. 1918. 1932. 1952. 1955. — III. 81. 96. 138. 231. 237. 278. 297. 319. 326. 327. 355. 400. 417n. 457. 483. 525. 566. (570. 571). 572. 753b. 754a. 782. 784. 809. 817b. 847a. 851. 853. 854. 862a. 867. 873. 878. 884. 904. 940. 1046. 1086. 1092. 1125. 1126. 1142. 1185b. 1186. 1304. 1393. 1435. 1436. 1449. 1457. 1470. 1488. 1490a. 1496. 1497. — IV. 1072. 1089. 1325. 1436. 1481n. 1557. 1593. 1600. 1605. 1616n. 1705. 1784. 1790. 1831. 1903. 1923. 1927b. 1948. 1949. 1954. 2017a. 2045. — V. 10. 73. 76. 140. 146. 166. 167. 170. 177. 182. 184. 192.
Briefe an eidgenossen, zugewandte, untertanen:
an boten und hauptleute. I. 54. 2140. 2141. 2149. 2150. 2155. 2158. 2163. 2205b. 2223. N. 121b. — II. 6. 96. 123. 128. 153b. 173. 193c. 307. 363. 384. 483. 667b,c. 791. 1315. — Vgl. oben (Botschaften) und unten (Ausland).
- amtleute. I. 132. 2051n. 2063b. 2123. 2142a. 2151. 2206. — II. 329. 405. 471b. 529b. (742). 1313. — III. 29,u.a.
- Appenzell. I. 1091. II. 141b.
- Avenches. III. 694.
- den landvogt in Baden. I. 48.
- Basel. I. (176). 805. 1259a. 1276b. 1301. 1541. 1873. (2066). N. 638b. 658b. — II. 32. 120. 141a. 461. 485. 529c. 562. 646b. 731. 784. 1074. 1287. 1314. 1327. 1415n. 1490. 1494. 1744. 1759. 1781. — III. 122. 127. 180. 233a. 405. 452,$_1$. 547. (553). 710. 847b. 903. 1015. 1106.

(Bern stadt); briefe:
(an Basel). 1241. 1251. 1299b. 1365. 1405. 1442. 1498. 1520. — IV. 406. 429. 471. 530b. 585. 881a. 980a. 1117b. 1155. 1404. 1446. 1452. 1473. 1506. 1548. 1556. 1563. 1618. 1755. 1836n. 2001. 2022. — V. (83a. 84).
- den bischof von Basel (oder stellvertreter). I. 477. 515n. 712. 1103a. 1276a. 1377. 1541n. 1544n. — II. 78. 137. 1398. 1537. 1619. 1638. — IV. 1302. 1352,2. 1793. 1817. 1824. 2012.
- den abt von Bellelay. I. 1356. II. 1360. 1789.
- Biel. I. 515. 573. 1148. 1259a. 1496. 1709. 1878a. 1892. — II. 112. 690. 695. 701. 731. 756b. 807. 938. 984. 1099. 1175. 1530. 1607. — III. 806a. 1143. IV. 979. 1072. 1223. 1224a. 1289. 1824n. 1932.
- Bremgarten. I. 1981. II. 232. 878. III. 1240. 1260. 1439b. — IV. 1334. 1609.
- Freiburg. I. 5. 7. 13. 51. 106. 126. 127. 148. (176). 199. 200. (208. 214). 243. 357. 390a. 431. 432. 437. 467. 475. 480. 486. 508. 515. 534. 545. 556. 601. 605. 631a. 641. 682. 692. 708. 718? 805c. 811. 812n. 829. (831). 835. 883n. 918. 929a. 948. 949. 970. 974. 992. 1002. 1019. 1041a. 1043. 1055. 1066. 1162. 1236b. 1266. 1273. 1303. 1400. 1410b. 1415. 1418. 1445. 1465. 1489. 1507. 1554. 1590. 1595a. 1605a. 1607. 1622. 1626b. 1647. 1667b. 1677. 1686. 1700. 1706b. 1723. 1937. 2007. 2014. 2194. 2212. — II. 70. 71. 97. 124. 136. 153a. 163. 178. 193b. 204. 217. 253. 255. 258. 320. 331. 372. 446. 537. 596. 667a. 690. 712. 756b. 834. 860. 871. 890. 893. 897. 920. 970. 983. 984. 989. 996. 1011. 1036. 1050. 1064. 1078. 1087. 1109. 1112. 1141. 1154. 1162. 1177. 1196. 1200. 1213. 1223. 1229. 1258. 1272. 1284. 1290. 1298. 1317. 1338. 1344. 1365. 1383. 1411. 1427. 1430. 1451. 1468. 1474b. 1490. 1506. 1516. 1555. 1586. 1595b. 1649. 1661. 1670. 1685. 1701. 1707. 1713. 1728a. 1741. 1751. 1757.

(Bern, stadt); briefe:
(an Freiburg). 1769. 1788. 1822. 1823. 1829. 1839. 1863b. 1904. 1950. 1953. — III. 26. 47. 52. 62. 110. 155. 220. 235a. 258. 291. 332c. 351. 374a. 406. 416. 529. 549a. 578. 599a. 601. 627. 642. 691b. 706b. 756. 817c. 856n. 891. 941. 956a. 1000. 1014. 1036. 1045. 1059n. 1082. 1143. 1169. 1196. 1212. 1358. 1392. 1422. 1475. 1518. 1519. — IV. 87. 809. 880. 1049. 1103. 1108. 1117b. 1202b. 1212. 1266b. 1287. 1300. 1332. 1337. 1363. 1382. 1389. 1397. 1409. 1425. 1430. 1432. 1434. 1437. 1458. 1472. 1488. 1498. 1505. 1520. 1527. 1534. 1542. 1544. 1573. 1592. 1620. 1660. 1690. 1722. 1734. 1752. 1758. 1773. 1776. 1799. 1802. 1813. 1851. 1852. 1867. 1869. 1920. 1952. 1962. 1985. 2000. 2030. 2035. 2053. 2054. - Vgl. Freiburg.
- die stadt St. Gallen. II. 79. 141n. 1066. — IV. 1446. 1453.
- äbte von St. Gallen. II. 72. (79n). IV. 1645. 1941n.
- Genf. I. 562b. 857b. 876. 1197. 1341. 1361. 1395a. 1453. 1546a. 1554. 1557b. 1574c,n. 1575. 1595b. 1638. 1652. 1728. 1752. 1766n. 1780. 1789. 1799b. 1808. 1875. 2146. — II. 84. 152. 193d. 706. 1771,2. 1863n. 1873. — III. 27. 245. 775. 975. 999b. 1160b,c. 1272. — IV. 1121. 1338. 1601. 1621. 1672. 1724. 1884.
- den bischof von Genf. I. 1601. 1631. 1653. 1692. 1752n. 1767n.
- Glarus. II. 141b. 933. III. 494. 610.
- Graubünden. I. 449. II. 806. (818).
- Greyerz, graf oder landschaft. I. 573. 1573. N. 534c. — II. 264b. 431n. 682n. 1044. 1065. 1089. — III. 939. 1396.
- Lausanne. I. 1204. 1979. 2091. — II. 431. 859. 887. (890n). 923. 937. 1863n. — III. 211. 235c. 501. 829. 976. 999a. 1160a. 1536n. — IV. 1231.
- den bischof von Lausanne. I. 667. 668b. 1034. 1342. 1698. 1923. 1938. 2002. 2122. — II. 886a. 936,2. III. 282. 445. — Vgl. u.

(Bern, stadt); briefe:
an Lucern. I. 204. 207. 224. 243. 245. 384. 423. 568. 677. 754n. 803. 804. 850. 918. 919. 1028. 1040. 1059. 1132. 1261b. 1422. 1435. 1460. 1466. 1486. 1517. 1542. 1551. 1577. 1602. 1605b. 1614. 1626a. 1660. 1667a. 1716. 1844. 1924. (2006). 2046. 2063a. 2064b. 2170a. — II. 35. 651. 735. 882. 953a,c. 959. 1016. 1107. 1153. 1205. 1380. 1381n. 1402. 1431. 1495. 1539. 1567. (1652). 1685. 1900. — III. 247a. 357. 471. 513. 534. 569. 622. 652. 1221. — IV. 1172. 1194. 1312. 1490. 1510. 1526. 1725. 1898. 1921.
- Lucerner ämter oder gemeinden. II. 310. 429. 691. 953b. — III. 451. 500. 555. (673).
- Mellingen. II. 211. 324. III. 1260n.
- Mühlhausen. I. 1791f. 1801. 2152. 2209. IV. 1446.
- Münster, propst und capitel. I. 1377. 1869. III. 705. 732b. 1255b. IV. 2012. — Vgl. Münster i. G.
- diverse gemeinden im Jura. I. 1146. 1147. 1169. II. 1659. III. 97. 1011. 1116. — IV. 1352,1. 1877b.
- Murten und andere untertanengemeinden. II. 338. 500. 1070a. 1949. — III. 292. 375. 417. 696.
- Neuenburg, stadt etc. I. 573. 772b. 1246. II. 803. 982. 1564. 1695,3. 1938. — III. 224. 544. 606b. 757b. 969. 1047. 1185. — IV. 1237. 1925b. 1949. 2002.
- beamte in Neuenburg. I. 277. 772a. 1223. 1674. — II. 24. 1771,1. 1937. 1947. 1955. — Vgl. u.
- Neuenstadt. I. 573. II. 981. 1377. 1397. 1648. — N. 1360b. 1465c. — III. 1171. IV. 1380. 1686.
- Oesch. I. 1793. 1813a. II. 297.
- Payerne (Peterlingen), stadt und stift. II. 1126. 1465a. IV. 1567. 1797. 1953.
- Saanen. I. 573. 728. 1399. 2118. N. 534c. — II. 31. (42). 428a. III. 778. 938b.
- Schaffhausen. I. (1108). 1463. II. 141a. 960. 1249. 1381n. — III. 180. IV. 1446.

(Bern, stadt); briefe:
an Schwyz. II. 287a. 292b,c,d. 1016. 1636.
- Solothurn. I. 7. 47. 73. 75. 127. 130. 135. 138. 142. 148. 160. 176. 194. 195. 199. 201. 208. 214. 222. 238. 243. 268. 280. 293. 301. 334. 342. 367. 387. 441. 462. 515. 551. 572. 574. 638. 657. 709. 718. 760. 798. 804. 806. 808. 810. 812. 823. 825. 831. 837. 858. 872. 883. 918. 929b. 942. 974. 991b. 1001. 1019. 1066. 1077. 1113. 1132. 1215. 1236a. 1264. 1265b. 1276b. 1283. 1301. 1317. 1343. 1358. 1409. 1410b. 1432. 1465. 1481. 1539. 1541. 1544. 1550. 1605a. 1626b. 1667b. 1750. 1791c. 1792. 1853. 1860. 1883. 2095. — II. 71. 141c. 245. 296. 320. 643. 690. 756a. 824a,c. 860. 920. 970. 984. 1048. 1050. 1087. 1154. 1163. 1195. 1240. 1247. 1309. 1415. 1468. 1470. 1516. 1526. 1595b. 1655. 1680. 1687. 1715. 1728b. (1736). 1760. 1774. 1956. — III. 61. 89. 109. 121. 130. 136. 152. 163. 184. 199n. 217. 226. 233b. 332c. 366. 377. 437. 446. 463b. 490. 493. 549a. 567. 599a. 637. 657. 691b. 706b. 732a. 740. 756. 777. 817a. 956b. 963. 977. 979. 1059. 1143. 1202. 1242. 1255a. 1275. 1299a,c. 1428. 1479. 1518. 1544. 1611. 1612. — IV. 144. 186. 275. 407. 428. 471. 530b. 589. 902. 959. 1012. 1034. 1050. 1117b. 1193. 1223. 1373. 1381. 1385. 1404. 1415. 1450. 1452. 1507. 1547. 1556n. 1598. 1630. 1710. 1794. 1798. (1815). 1872. 1877a. 1927a. 1936. 1946. 1950. 2012.
- Tessenberg. II. 1051.
- Unterwalden. I. 354b. 1241. 1859. 1903. 1953. — II. 906. 922. 987. (1652). — III. 70. 156. 247a. 476. 596.
- Uri. I. 2041. 2052.
- graf und gräfin von Valangin. I. 253. 482. 489. 608. 732. 1101. — II. 1082. 1564. 1668. 1695,2. — III. 143. 182. 202. 606. 757a. 806b. 890. 969,2. 1198,2. 1536n. — IV. 1267. 1325. 2055n.
- III oder IV Waldstätte. I. 1242.
- Wallis. I. 143. 310. (315). 507.

(Bern, stadt); briefe:
1041. 1353. 1767. 1990. 2036. 2126. 2170b. — II. 320. 337. 428a. 528. 538. 839. 950. 1331. 1477. — III. 599b. 687. 856. 1520c. — IV. 1639.
an Zug. II. 634. III. 71. 826. IV. 1146.
- Zürich. I. 416. 713. 895. 1410a. 1427. 1474a. 1620. 1662. 1706a. 1791a,d. 1797. 1898. 1920. 1957. 2080. 2134. 2142b. 2178. 2189. 2205a. — II. 4. 18. 32. 77n. 79n. 148. 167. 231. 287b. 292b —d. (307e). 323. 359. 385. 410. 413. 482. (494). 497c. 510. 514. 515. 525. 526a. 527a. 552-554. 646a. 694b. 696. 719. 757. 807. 854. 884. 914. 933. 997a. 1030. 1074a. 1085. 1098. 1157. 1313n. 1319. 1351. 1352. 1381. 1429. 1487. 1505. 1568. 1587. 1606. 1635. 1651. 1652. 1700. 1772. 1833. 1840. 1880. 1946. — III. 18. 31. 35. 53. 122. 135. 165. 174. 179. 234. 246. 329. 350. 361. 376. 428. 452. 484a. 494. 517. 542. 549b. 611. 614. 640. 673. 715. 718. 802. 815. 861. 903. 926. 935. 1057. 1080. 1095. 1096. 1133. 1134. 1153. 1159. 1161. 1184. 1188. 1239. 1243. 1261. 1288. 1312. 1324. 1365. 1413. 1423. 1434. 1438. 1486. 1517. 1538. 1539. 1610. — IV. 34. 35. 39. 66. 68. 141. 217. 218. 307a. 972. 409. 530c. 584. 719. 792. 828. 879. 899. 1011. 1094. 1117a. 1224b. 1316. 1454. 1492. 1495. 1599. 1645n. 1673. 1679. 1689. 1756. 1764. 1775. 1816a. 1836. 1866. 1870. 1909. 1941. 2022.
- mehrere eidg. Orte. I. 50. 189a. 301. 354b. 545. 603. 988. 1201. N. 638b. — II. 141. 1084. 1091. 1714. — III. 128a. 332a. 1329. 1368. — IV. 1459. 1496. 1608. 1701. 1909n. 1989.
- diverse bundesgenossen. III. 331. 453b. 602. 610. 1536. — Vgl. u.
- diverse (private etc.). I. 562b. 1259b. 1951. 2124. — II. 58. 98. 298. 353. 801. 1055. 1507. — III. 247b. 1001. 1119. 1198. — IV. 1560. 1678. 1816b. 2055. — Vgl. u.

(Bern, stadt):
Diverse verhandlungen mit bundesgenossen:
Vermittlung zwischen Freiburg und Solothurn (j. 1521). I. 126. 127. 130. 133. 135—137. 160. 194. 197. 199. 220. 222. 223. 228. 293. 302. 332.
- zwischen dem bischof von Basel und Solothurn. I. 441. 456. 461n. 572. 663. 709. 712. 1523.
- zwischen Basel und Solothurn. I. 1301. 1523. 1529. 1536a. 1541. 1543. 1544. 1547. 1550. — III. 127. 163. 177. 183. 199. 212. 233. 239. 540. 604. 657,1. 701. 710. 813. 814. 815,4. 817. 825. 831a. 837. 847. 849,2,3. 851. 861. 867. 883. 884. 886. 895. 897a. 900. 945. 950. 1059. 1069. 1146. 1186. 1242. 1251. 1262. 1281. 1299. 1349. 1394. 1428. 1430. 1442. 1498. — IV. 1452. 1461. 1473. 1539. 1548. 1556. 1598. 2001. 2043. 2045,2.
- zwischen B. Basel, Bellelay, Solothurn und ihren untertanen. I. (1066). 1069. 1077. 1081. 1082. 1088. 1103. 1146. 1147. 1158. 1265. 1271. 1285.
Verhandlungen mit dem bischof von Lausanne, über weltliche sachen. I. 637. 667. 668. 680. 682. 828. 899. 970. 992. 1034. 1041a. 1043. 1079. 1264. 1266. 1273. 1280. 1282. 1317. 1342. 1937. 1938. 2002. 2122? — II. 1. 890. III. 235. 282. 533. IV. 1206,2. 1231.
Streit über die münzprägungen. I. 1698. 1937. 1938. III. 282. 355. 374. 445. 446. 486. 490. (560). 777. 829. 834. 856. 955. 956. 965. 1169. IV. 1206.
Verhandlungen mit und für Mühlhausen. I. 1787. 1791. 1794. 1801.
- in sachen des grafen von Greyerz. I. 1793. 1912. 2007. — II. 45. 164. 297.3 60. 705. — Vgl. Oesch.
Burgrecht mit der stadt Neuenburg. I. (772). II. 803. — Vgl. Neuenburg.
mit der gräfin von N. II. 381b.
mit der talgemeinde Münster in Grandval. I. (1696). — Vgl. Münster.
mit Payerne. I. 1420. 1445. II. (63). 1385. 1493. III. 134,2. IV. 1616. (1705).
mit Saanen. II. 1399. 1538. 1553.

(Bern, stadt); burgrechte:
mit Valangin. I. 252. 476. II. 1122. 1531a. III. 32. 182.
Verhandlungen in sachen der herrschaft. I. 252. 253. 277. 477. 482. 489. 608. 816. 1217. 1678. — II. 298. 1122. 1346,3. 1508. 1530. 1531. 1668. 1695. — III. 32. 134,1. 142. 143. 202. 237. 606. 692. 725. 757. 806. 890. 1198. 1396. — IV. 1267. 1325.
Verhältnisse zum ausland:
Werbung und feldzug für den Papst (j. 1521). I. 26. 47. 51. 54. 67. 102. 109. 148. 247.
Spannung mit cardinal Schinner. I. 63. 266. 268. (305). 307. 310. 312.
Abberufung der söldner. I. 266. 353.
Verbot des dienstes für Papst oder Kaiser. I. 238. 239. (353). 1609.
Pension. I. 94.
Verhältniss zu Oesterreich etc. I. 174. — Vgl. u.
Bezug von jahrgeldern. I. 162. (382). 1532. 1542. II. 850? IV. 1454. 2024,3.
Verhandlungen mit burgundischen Ständen (z. t. neben und für Freiburg und Solothurn). I. 114. (172). 324. 326. 329. (347). 426. 504. 519. 544. 554. 557. 611. 616. 617. 697. 718. 736. 738. 747. 857. 872. 883. 892. 898. 913. 929. 930. 953. 974n. 976. 977. 991. 993. 1007. 1020a. 1098. 1768. — II. 597. 775. 850. 1583. 1591. 1760. 1773,1. 1876. — III. 60. 544. — Vgl. Besançon; Burgund; PR. (Orange).
Salzvertrag. I. 930.
Vermittlung im Bauernkrieg. I. 1124. 1142. 1170. 1199. (1201. 1215). 1236. 1259. (1262).
Abmahnung von reisläufern zu den sundgauischen bauern. I. 1236c.
Ablehnung von verträgen mit herzog Ulrich von Würtemberg. II. 791. (816,2).
Sonstige verhandlungen mit ihm. II. 1879. III. 28. 53. 128. 135.
Verhandlungen betreffend Hessen. II. 1086. (1198). 1287. (1294). 1336. 1350a. 1351. 1371. 1374. 1523. 1528. 1860. — V. 68n. 78.

(Bern, stadt); verhältniss zum ausland:
Burgrecht mit Constanz. I. 1879. 1880. 1890. 1957. 2006. 2081. II. 683. 1285. — Vgl. Constanz.
Anträge zu dessen aufnahme in den eidg. bund. II. 700,1. IV. (1314).
Burgrecht mit Strassburg. I. 1186. II. 663. 683. 703. 704. 711,2. 783,3. 791. A. 663d. — V. (38). 53. 54. 66. 68n.
Project einer verbindung mit evangelischen reichsständen. II. 1815,2. III. 101. 132. 138. 176. 189. 277. 438. (1232. 1271). 1284,x. 1312. 1416.
Verhältniss zu Frankreich. I. 50. 53. 86. 303. 367. 433. 442. 449. 454. 458. 507. 508. 561. 573. 652. 675. 679. 687. 717. 732. 735. 740. 742. 769. 808. 852. 857. 858. 871. 876. 881. 892. 896. 900. 913. 918. 974. 1007. 1035. 1041. 1042. 1197. 1261. 1266. 1283. 1500. 1502. (1516). 1517. 1539. 1542. 1557. 1569. 1573—1575. 1577. 1581. 1582n. 1605. 1611. 1660. 1667. 1686. 1717b. 1718a. 1768. 1795. N. 658b. 764b. 1007b. — II. 225. 264. 363. 1063. 1469,1. 1470. 1490. 1491. — III. 22.
Boten zum König oder französischen gesandten. I. 53. 55. 58. 1019. 1020. 1030. 1122. 1179. 1261. 1549. 1573. 1593. 1628a. 1840. — N. 121b. II. 1063.
Bezug der friedenspension. I. 7. 12. (1742n). II. 149. (271). III. 25. 1371,2. IV. 1587.
Pensionen für die Räte. I. 55. 58. 120. 121. 421. 576. 577. (1742?). — II. 1676. III. 25b,d.
Darlehen für den König; reclamationen. I. 166. 442. 445. (454. 457). 501. 506. 664b. 760. (1055). 1097. 1122. (1245. 1628). — II. 149. (271). III. 25n. IV. 1934.
Bündniss. I. 55. 58. 78. 101. 185. 234. 421. 1122. 1261. — II. 149.
Spannung mit Zürich. I. 139. 245. 248. 249. (266). 279. 290. 345. 349. 382. 384. 412. (706. 707. 713).
Sorge für erhaltung des friedens. I. 50. 132. (148). 150. 156—

(Bern, stadt); verhältniss zu Frankreich: 158. 174. (176). 179. (188). 195. 202. 206. 209. 238. 267. 279. 290. 303b.
Solddienste. I. (138). 139. 140. 142. 145. 150. 154. 156—158. 163. 168. 174. 176. 179. 188. 195. 202. 203. 224. 225. 231. 232. 234. 235. 243. 248. 256. 260. 262. 266. 278. 279. 281. 294. 307. 310. (312). 313. 354a. 363. 375. 378. 382. 398. 400. 401. 405. 437. 440. 669. 672. 732. 742. 748. 754. 756. 758. 760. 767. 774. 782. 798. 802. 803. 806. 812. 919. 936. 972. 986. 1006. 1028. (1122). 1174. (1498). 1500. 1539. 1577. 1747. 1750. 1751. 1757. 1773. 1776. 1779. 1781. 1810. 1818. 1842. 1851. 1931. 1934. 1967. 2184. N. 365b. 688b. 1007b,$_1$. — II. 1439. 1517. 1526. III. 22. 25d.
Bestrafung von freveln. I. 437. (440).
Abberufung von söldnern. I. 179. 180. 188. 189. 191. 193. 202.
Verbot von aufbrüchen. I. 248. 1465. 1481a. 1508. (1510b). 1608. 1609. — II. 65. 96. 97. (1956).
Satzung betreffend hauptmannschaft und aufbrüche. I. 291.
Bekämpfung von werbungsumtrieben. I. 342. 354b. 462. 522. 732. 1001. 1486. 1686. 1750. 2079b. 2123. — II. 96,$_2$. 271. III. 18. 28,$_1$. 1139. — IV. 1171. 1202. 1523.
Berichte von hauptleuten in solddiensten überhaupt. I. 59. 65. 69. 74. (75. 102). 103. (148). 163. 181. 185. 202. 231. 235. 256. 294. 375. 398. 405. 669. 731. (735). 742. 745. 754. 756. 758. 767. 906. 919. 972. 1610. 1757. 1773. 1779. 1781. 1810. 1818. 1822. 1842. 1851. 1931. 1934. 1967. II. 190.
Briefe an dgl. hauptleute. I. 78. 156. 158. 168b. 174a. 179. 189b. 209. 210. 225. 279. 303b. 353. 378. 672c,d. 919n. 936. 986. 1615. 1766. 1776. N. 365b. 688b.
Anteil am Müsserkrieg. II. 806,$_2$. III. 245. (304n). 317. 328,$_4$. 329. 331. 332. 341. 344. 350. 351. (352). 357. 361. 366. 367. 371. (376. 377. 381).

(Bern, stadt); verhältnisse zum ausland: (Anteil am Müsserkrieg). (382). 386. 395,$_1$. 411. 426. (427). 432b. 434—436. 448. 449. 451,$_2$. 453. 456. 476. 477b. 480,$_1$. 481. 499. 500. 518. 527. (534,$_2$). 538b. 545. 549. 559. 561. 576. 577. 597. 602. 665. 674. 683—685,$_2$. 691b. 706. 707. 716b. 743. 752. 754. 773. 774. 789. 808. 815,$_{1,2}$. 854,$_8$. 880. 930. 932,$_1$. 973. 982. (983). 988,$_3$. 1038. 1080. 1129. 1134. 1136,$_1$. 1187. 1190,$_1$. 1200. 1202. 1217. 1220. 1243. 1257. 1259. 1269. 1314,$_3$. 1436,$_2$. — IV. 694b. (698. 890). 975. 1048. 1093. 1094. 1099b. 1117. 1119,$_2$. 1120,$_2$. 1164. 1179. 1180. 1234. 1250. 1270. 1278. 1279. 1305. 1316. 1322. 1331. 1332,$_1$. 1355. 1371. 1410. 1487. 1562. 1870. 1923. 2007. — V. 93. 98.
Verhandlungen mit Savoyen, Waat, Lausanne, Genf:
Verhältniss zum herzog von Savoyen überhaupt. I. 41. 42. 400. 556. 601. 626. 631. 774. 803. 857b. 858. 886. 1337. 1387. (1400). 1402. 1422. 1483. 1496. 1499. 1500. 1513. 1533. 1557a. 1574. 1589. 1595. 1607. 1638. 1707. 1740. 1752. 1788. 1921. 1927. 1987. 1989. 2123. 2145. 2164. — II. 18. 157. 172. 193. 214. 218. 248. 1759. 1805. 1813. 1863. 1952. — III. 9. 999. 1466. 1486,$_2$. — IV. 994. 1425,$_1$. 1517. 1537. 1541. 1616. 1690. 1699. 1822. 1869. 1888. 1899. 1903. (1972,$_2$). 2000. 2009. 2017a. — Vgl. PR. Savoyen.
Bündniss. I. 601. 886. 1415. 1521. 1580. 1700. — II. 274. 550. 643. 666. 667c,d. 674. 682,$_2$. 901. 951. 1902. — III. 9,$_2$. 200. IV. 1409. 1458a. 1579.
Jahrgelder. I. 512. 951.
Bürgschaft für anlehen. I. 42. 73. 76. 77. 80. 106. 113. 629. 1432. — II. 682,$_4$. 891. 1348. III. 9,$_7$. IV. 1947.
Marchsachen. I. 1921.
Burgrecht mit Lausanne. I. 1238. 1249. (1273). 1282. (1317). 1337. 1342. (1387). 1403. 1407. 1415. 1422. 1496. 1513. — II. 887. 923. III. 43. 856. IV. 2009,$_{II}$. V. 26.

(Bern, stadt); verhältniss zum ausland : Burgrecht mit Genf. I. (1249). 1376. 1387. 1395a. 1402b. 1408. 1412. 1415. 1418. 1422. 1496. 1513. 1546. 1580. 1595a. 1740. 1752. N. 1881b. — II. 18. 97. 152. 384. 785. 1726. 1902. 1952. N. 785b. — III. 9,4. IV. 1121. 1344 1368. 1409. 1724.

Vermittlung zwischen Genf und Savoyen resp. dessen parteigenossen. I. 1273. (1282). 1317. (1341). 1358. 1361. 1402. 1418n. 1422. 1453. (1483). 1489. 1493. 1546. 1561. 1571. 1574. 1581. 1586. 1589. 1590. 1595. 1601. (1604). 1607. 1622. 1630. 1631. 1638. 1647? 1653. 1692. 1703. 1707. 1728. 1740. 1741. 1745. 1752. 1766. 1780. 1784. 1788. 1789. 1796. 1798. 1799. 1806. 1808. 1831. 1838. (1843). 1875. 1881. 1888. 1927. 1932. 1948. 1956. 1987. 1989. 2118. 2123. 2145. 2146. (2162). — II. 1. 18. 32. 41. 51. 64. 65. 84. 96. 97. 102b. 103. 123. 124. 131. 152—154. 172. (177). 193. 205. 216. 248. 258. 265. 371b. 372. 377. 384. 598. (658). 666,2. 667b. 682,3. 706. 714. 752. 763. 1461? 1771,4. 1952. N. 785b. — III. 9. 12. 650. 975. 1145. 1272. 1376,1,2. — IV. (1330). 1337—1339. 1344. 1349. 1367. 1370. 1400. 1409. 1413. 1420,1. 1421. 1425,1. (1439). 1458. 1464. 1470. 1481. 1537. 1541. 1579. 1601. 1621,2. 1690a. — V. 109.

Rechtshandel mit Savoyen wegen des Genfer burgrechts. II. 274. 321. 598. (594). — Vgl. PR. Savoyen.

Feldzug nach Genf. II. 1703. (1707). 1711. 1713—1715. 1719. 1726—1730. 1732. 1739. 1741. 1744. 1747. 1757. 1763. 1765. 1766. 1773. 1781. 1783. 1786,2. 1805. 1806. 1808. (1890. 1904. 1907. 1930). 1952. — III. 9,4. V. 84.

Untersagung von freifähnchen. II. 1713.

Bekämpfung und vergütung von schädigungen etc. II. 1751. 1757. 1766. 1770,4. 1822,2,3. 1823. 1829. 1873. — III. 47. 52. 62. 211.

Vorsorgen betreffend befürchtete angriffe. II. 1863. 1932n. III.

(Bern, stadt); verhältniss zum ausland : 27. 245. 246. (328,4). — Vgl. Genf.

Rechtshandel in Payerne. III. 69. 80. 554. — Vgl. PR. Savoyen.

Sölde (und geschenke) von Genf. I. 1521. (1745). II. 1788. 1822,1. IV. 1121. 1200. 1620. 1621. 1672. 1724. 1884. 1903,2. 1908.

Misstrauen in die absichten von Freiburg. IV. 1537.

Briefe an auswärtige herren und gemeinden:

an Päpste oder legaten. I. (4. 13.) 1613.

- den könig von Frankreich etc. I. 12. 59. 166n. 180. 498. 504n. 506. 558a. 577a. 592b. 609. 630. (687). 694. 700. 716. (728). 738. 752. 761a. 783. 888n. 892. 908. (929b). 955. 976b. 1097. 1155. 1573. 1628a. 1795. — II. 225. 1063n. — III. 25b. IV. (1171,2). 1175n. 1318a.
- an französische boten oder „anwälte“. I. 53. 58. 166. 363. 498. 504. 506. 577b. 652. 675. 694. 748. 769. 881. 903. 977. 1628a. — II. 149. 207. 225n. 264a. 271. 348. — III. 25a,c,d,n. 432. 502. 711. 905. — IV. 306. 1171. 1587. 1853.
- französische statthalter in Mailand etc. I. 150. 157. 557b. 630. 748. 953.
- Margaretha, königin von Navarra. II. 1239.
- grafen von Arona. I. 348. 1144. II. 668.
- herzog und beamte in Mailand. I. 1048. III. 168. (174). 774.
- kaiserliche gesandte. IV. 1948a.
- könig Ferdinand. I. 1022. 1537.
- östreichische regenten und commissarien. I. 1791b. 2116a. II. 578. 1940.
- erzherzogin Margaretha von Flandern. I. 426b. 504n. 930.
- princessin und prinz von Orange (Luxemburg etc.). I. 172. 426a. 504n. 544. 557a. 611. 747. 857a. 913. 1020a. 1098. 1379. 2184. — II. 662. 775. 850. 1517. 1583. 1876.
- das parlament in Dôle. IV. 1948b.

(Bern, stadt); verhältniss zum ausland; briefe:
an herzog Ulrich von Würtemberg. I. (622). 664b.
- Augsburg? I. 143b.
- Constanz. II. 206. 699. 946. 1285. 1773. — IV. 371. 1148. 1767. 1984. 2022. 2042.
- Strassburg. I. 1919. II. 526b. 1786. III. 176. 580. IV. 980b. 1148. 1309. 1767. 2022.
- Ulm. III. 1395.
- den herzog von Savoyen etc. I. 41. 42. 113. 281. 493. 558b. 626. 629. 631b. 774. 856. (857b). 975. 1020b. 1500. (1513). 1516. 1557. 1571. 1574a,b. 1595b. 1652n. 1707. 1752n. 1843. 2145. 2164. N. 601b. — II. 84,3. 157. 193a. 214. 218. 598. 682. (752). 763. 951. 1348. 1863a. — III. 293. 1376. IV. 430. 1175. 1421. 1481. 1541. 1579. (1856). 1858. 1868. 1947.
- den landvogt der Waat. I. 1089. 1115. 1921. III. 650.
- Diverse. I. 1029. 1557. 2042. II. 597. 1063n. 1439. 1879. III. 28. 60. 128. IV. 1147.
Verschiedenes:
Verstimmung des landvolkes. I. 382. 1028.
Abstellung der pensionen I. 1961,7. 1996. 2079. II. 96,2. 149. 210. 271. 1876. — III. 18. IV. 1171. 1202a.
Ablehnung von ausländischen bündnissen. IV. 1605,1.
Kirchliches; reformation; confessionelle politik:
Verhältniss zu den glaubensfragen. I. 685. (698. 702). 850. 928. 965. 969. 987. 1059. 1098. 1108. 1307. 1318. 1328. 1331. (1412). 1435. 1440. 1446. 1463. 1474. 1505. 1619. (1639. 1642). 1662. (1663). 1807. 1850. 1909. 1913. 1953. 1961,6 (1969). 1993. 2001. 2002. 2028? 2092a. 2097,5. 2126. 2190. N. 1007b,2. — II. 9. 255. 310. 338. 405. 859. 884. 886. 887. 893. 946. 950. 1055. 1101. 1112,1. 1182. 1338n. 1396. 1411. 1538,1. 1605n. 1607. 1610. 1659. 1660. 1727a. (1750). 1769. 1770. — III. 59. 89. 122. 143. 152. 165. 176. 189n. 244n. 493,1. 888. 904. 1045. — IV. 540,2. 1788. 1909. 1952. 2019.

(Bern, stadt); kirchliches:
Verhandlungen mit dem bischof von Lausanne. I. 895. 945. 1923. 2002. — II. 846. 886a. (923). 936.
Angelegenheiten von gemeinden, pfründen etc. I. 895. 1219. 1242. 1377. 1409. (1511). 1563. 1869. 1903. 1951. 2001. 2009. 2019. 2049. — II. 700,1. 1126. 1163. 1182. 1205. 1212. 1360. 1367n. 1464. (1476). 1495. 1507. 1539. 1704. 1777. — III. 115. 162. IV. 1989.
Gefälle von geistlichen stiften etc. II. 882,2. III. 327. IV. 1610,2.
Klöster etc. II. 1039.
Innere Unruhen. I. 1424. 1428. 1466. 1469. 1470. 1644. 1649.
Verhandlungen über die disputation. I. 1853. 1859. 1867. 1870. 1878. 1882. 1883. (1884). 1892. 1901. 1944. — II. (846). 859. 968. (1156. 1377). 1908. — III. 176. IV. (1952). 2019. V. 184.
Reformationsmandate. I. (1898. 1903). 1951. 2064. N. (1007b,2). — II. 1259. (1476). IV. (1118. 2019).
Reformprediger. I. 1898. 2009. 2103c.
Drucksachen der obrigkeit. I. 1906. 1920. II. 167. IV. 1816. 1866.
Veräusserung von kirchenschätzen etc. II. 348.
Kirchenregiment. II. 167.
Chorgericht, (ehegericht). II. 892. 893. N. 1248b. — III. 249. 267. 327. 1255b. 1401. — IV. 1478. 2022,1.
Synodus. IV. 1309. 2019.
Kampf mit den wiedertäufern. I. 1797. 1878. II. 1606. III. 278a,4;b. 327. 683,2. (1508,3). — IV. 336,1. 1682. 1816. 1866. V. 155. 157.
Beschwerden und massregeln gegen schmähungen, verleumdungen etc. I. 1241. 1287. 1614. 1626. 1716. 1901. 1903. 1944. (1974). 1981. 2036. 2046. 2051. 2065. 2095. 2103. 2107. (2180). — II. 7. 40. 59. 62. 119. 122. 125. 128. 350. 742. 762. 882. 919. 959. 962. 967. 969. 982. 991. 1089. 1141. 1178. 1196,1. 1313. 1334. 1367. 1380. 1402. (1411. 1431). 1474. 1483. 1487. 1635,2. 1652. 1687,3. 1880. (1912). 1957. — III. 29. 71. 81. 292. 428. 452,3. 480,I. 513. 520,2. 526.

(Bern, stadt); kirchliches:
534,$_{2}$. 555. 569. 578. (621). 622. 657,$_{2}$. 704,$_{2}$. 904. 906. 1094. 1119. 1169,$_{2}$. 1311. 1320. 1359,$_{3}$. (1479). — IV. 1334. 1518. 1605,$_{2}$. 1610. 1832. 1932,$_{1}$. 1950. 1952. (2029). — V. 76. 135. 183.

Verhandlungen mit Solothurn und Freiburg wegen äusserungen des Freiburger pfarrers. IV. 1927. 1932. 1936. 1939. 1950. 1952. 1962. — V. 184. (185). 189.

Verbot gegen schmähungen. IV. 1178.

Verhandlungen über die von Oesterreich und parteigenossen verfügten arreste. I. 2009,$_{3}$. 2027. 2042. (2048). 2055. 2056. 2077. 2080. 2081. 2083. 2084. 2102. 2116. 2143. 2200. 2201. 2205. — II. 143. 694. 858,$_{3}$. 997. 1067,$_{2}$. 1305. — IV. (362. 392,$_{1}$). 1454. (1506. 1603,$_{1}$). 1685,$_{10}$. 1757. 1796. 1804.

Nachrichten über gefahren von aussen; einholung von kundschaften. I. 1706. 1708. 1873. 1899. 1961,$_{5}$. 2006. 2178. — II. (76). 89. 141. 207. 219. (264). 466b. (538). 553. (955. 1024). 1074. 1157. 1352. 1363. 1494. 1602. 1620. 1756. 1758. 1781. 1783,$_{5,6}$. 1813. 1863. (1921,$_{2}$). — III. 140. 301. 341. 371. 405. 410. 528. 999. 1096. 1159. 1160. 1239. 1254n. 1269. 1350. 1365. 1405. (1407). 1478. 1575,$_{1}$. — IV. 155,$_{2}$. 221. 236. 271. 275. 338. 343. 344. 346. 371. 391,$_{2}$. 392. 407. 409. 410. 429. 477. 589. 590. 591,$_{2,3}$. 601. 649. 674. 1589. 1767. 1777.

Förderung der reformation in andern gebieten:

im ausland. II. (739b). 1770.

in der Waat. II. 1044. (1065. 1115). 1385a,$_{1}$. 1465. 1493. — III. 220. 231. 283. 319. 694. 786.

in bischöflich baselschen landen. II. 701. 976. 981. 993. 1051. 1360. 1369. 1377. 1379,$_{3}$. 1387. 1397. 1398. 1476. 1482. 1511. 1537,$_{1}$. 1613. 1614. 1619. 1638. 1645. 1648. 1659. 1782. 1831. 1889. 1895. 1933. 1961. N. 1360b. 1465c. — III. 11. 51. 97. 115. 157. 162. 192. 227. 242. 287. 288. 308. 457. 475. 489. 493.

(Bern, stadt); kirchliches etc.:

(Förderung der reformation im b. Basel). 503. 629. 637. 638b. 705. 732. 740. 749. 760. 786,$_{2}$. 833. 958. 968. 977. 979. 997. 1011. 844. 1046. 1116. 1171. 1230. 1255. 1276. — IV. 1302. 1315. 1352. 1380. 1394. 1415. 1478. 1516. 1686. 1738. 1783. 1793. 1849. 1871. 1877. 2012. — V. 193. 194. 199.

in Solothurn. II. 731. 814. 961. (994. 1048). 1060. 1075. 1117. 1121. 1123. 1124. 1128. 1163. 1177. 1182. 1195. 1240,$_{1}$. 1247. 1304. 1309. 1566. 1843. 1844. 1853. 1854. 1856. 1857. 1859,$_{1}$. 1865,$_{1}$. 1878a. 1896. 1934. 1960. (1966). — III. 61. 85. 89. (114). 121. 130. 152. 184. 201. 217. 219. 226. 309. 943. 963. 1274. 1275. — IV. 1149. 1186. 1193. 1196. 1247,$_{2}$. 1373,$_{1}$. 1381,$_{1}$. 1392. (1414). 1448. 1450. 1502. 1507. 1512. 1533. 1547. 1552. 1560. 1561. 1563. (1581). 1593. 1630. 1700. 1710. 1711. 1755. 1763. 1784. 1790. 1792. 1798. 1800. 1812. 1831. 1834. 1872. 1878. 1936. 1946. 1990. — V. 140. 146. 166. 170. 177. 184. 187. — Vgl. Solothurn.

in diversen befreundeten gemeinden etc. I. 1869. 1892. 1914n. 1957. 1996. (2004). 2009. 2035. 2047. (2107). 2191. 2220. — II. 10,$_{3}$. 71. 81. 137. 800. 804b. 826,$_{3}$. 840. 923. 936. 937. 962. 990. 1065. 1346,$_{3}$. 1385. 1519,$_{2,3}$. 1538,$_{2}$. 1553. 1564. 1593. 1668,$_{2,3}$. 1695. 1771,$_{1}$. 1796. 1801. 1806. 1827. 1937. 1938. 1947. 1955. — III. 32. 81. 134. 142. 143. 182. 202. 224. 237. 326. 401. 566. 601. 606. 692. 725. 746. 753. 757. 804. 806. 890. 969. 1000. 1001. 1047. 1185. 1198. — IV. 1237. 1267. 1567. 1616. 1670. 1797. 1902. 1953. (2006). 2055. — V. 49. 96. 192.

in den mit Freiburg gemeinen vogteien. II. 255. 273. 338. 734. 801? 892. 893. 897. 968. 983. 988. 993. 996. 1004. 1014. 1036. 1039,$_{2}$. 1050a,$_{2}$. 1070. 1083. 1092. 1109. 1111. 1112. 1126. 1141. 1145. 1162. 1196. 1213. 1258. 1261. 1271. 1317. 1338,$_{2}$. 1345. 1365. 1370. 1379,$_{1}$. 1427. 1451. 1489b.

(Bern, stadt); kirchliches etc.: (Förderung der reformation, in den bern-freiburg. vogteien.) 1506. 1586. 1660. 1701. 1839. 1918. 1950. 1971. — III. 26. 110. 131. 274. 291. 292. 372. 375. 417. 510,2—6. 511. 529. 566. 578. 592. 600. 627. 656. (695). 696. 703. 731. 745. 747. 748. 761. 782. 796,2. 809. 816. 873. 874. 878. 888. 889. 891. 984. 985. 998. 1014. 1019. 1035. 1036. 1045. 1053. 1068. 1082. 1088. 1109. 1154. 1183. 1196. 1443. 1444. 1449. 1450. 1457. 1470. 1496. — IV. 60. 87. 156,1. 880. 1195. 1211. 1212. 1217. 1246. 1251. (1259). 1266. 1287. 1296. 1300. 1304. 1332,2. 1333. 1353,2. 1363. 1382. 1388. 1389,2,3. 1396. 1397. 1425,2. 1432. 1434. 1467. 1471. 1472. 1487. 1498. 1505. 1520. (1540). 1542. 1553. 1555. 1557. 1573. 1660. 1732. 1752. 1758. 1773. 1774. 1776. 1786. 1799. 1850. 1851. 1906. 1916. 2025. 2030. 2053. — V. 116.

in gemeinen herrschaften überhaupt. II. 256. 386. 858,1. 1917,4. 1946,2. — III. 37,10. V. 44. — Vgl. u.

in der grafschaft und stadt Baden. II. 783,2. 858,1. 914. 1217,5. 1466. 1484. 1504. 1909. — III. 209. 234. 250. 278a,1. 280. (300). 704,2. 714,3. 893n. 1018. 1344. — IV. 1111.

in Bremgarten und Mellingen. I. (1983). II. 211. 224. 231. 232. 263. 277. 857,1.

in den Freiämtern. II. 405. (426).

im Thurgau. I. 2081. 2214. II. 421.

in der st. gallischen landschaft. II. 72. (79. 847,3). 1016. 1030. 1034. 1066. 1157,3. 1220. 1222,1. (1225. 1342). — III. 31. 46. 54. 96,2. 180,2.

Fürsprache für einzelne glaubensgenossen. I. 1923. 2002. 2064. II. 634. 953. 960. 1078. 1107. 1383. 1474. 1537,2. 1900. 1911. — III. 502. 544. IV. (1735). 1853. 1920. 1953b. 2010.

Vermittlung zwischen altgläubigen Orten und Zürich etc. I. 1410. (1413. 1427). 1436. 1602. (1620). 1705. (1930). 1961. — II. 287. 314. 416.

Spannung mit den V (oder VI) Orten. I. (1642). 1646. (1649).

(Bern, stadt); kirchliches etc.: 1654. 1665. 1666. (1669). 1915. (1990). 1996. 2124). 2178. 2224. — II. (278). — Vgl. u.

Anschluss an Zürich; christliches burgrecht. I. 2032. 2058. II. 235. (386). 413. 1030. — V. (45).

Aufnahme von St. Gallen. I. 2061. II. (869).

von Mühlhausen. I. (2209). II. 85. (869).

von Biel. II. 4. 17. 77. 78. 112. 137.

von Basel. II. 120. (869).

von Schaffhausen. II. 840. 869.

Christliches burgrecht übh. II. 301. IV. 1073b. 1074,2. 1148.

Verhandlungen mit Graubünden. II. 1222,3. 1260. 1310. III. 190.

Verhandlungen mit den V Orten; z. t. vermittelnde tätigkeit. II. 148. 165. (244). 245. (254). 256. 270. 296. 301. 307. 310. 320. 323. 324. 331. 336. (337). 347. 385. (405). 410. 413. 415. (422). 426. 429. 434,4. (461). 483. 484. 510. (511). 513—515. 526. 527. 529. 535. 536. 540. 541. 551. 552. 554. (555). 559. 568. 572. 575. (581). 585. 586. (587). 588a. 589. 599. 600. 617. 646. (672). 695. 696. 700. 782. 795. 799,2. 807. 818. 822. 884. 1085. 1090. 1157,3. 1199. 1217,2. 1220. 1222,1. 1225. 1227. 1236. 1237. 1249. 1274. 1275,3. 1276. 1319. 1562. 1563. 1568. 1575. 1604. 1635,1. 1636. 1669. 1772. — III. 33. 96. 158,4. 179. 180. 196. 216,I.v. 223. 246,2. 247. 353. 361. 380. 395,I. 451. 452. 470. 480,I. (505n). 525. 526. 547. 580. 581. 599. 605. 610. (613). 640. 711. 715,1. 772. 784. (898). 903—906. 912. 926. 935. 938. 939. (940). 994. 1057. 1094—1096. 1098. (1106. 1133. 1137). 1161. (1184). 1252. 1288. 1298. 1299c,1. 1311. (1320). 1324. 1329. 1340. 1360. (1364). 1368. 1413. 1423. 1435. 1436. 1484. 1488. 1497. (1511). 1513,1. 1523,3. (1543,1). N. 935b.

Einholung von kundschaften. II. 208. 329. 485,3. 562. 564. 571. 608. 616. 622b. (1475). 1505. — III. (190,2). 278a,2. 410. 494. 668. 673. 718. 772. 775. (853). 862b. 879. (938n). 1076. (1086. 1096). 1239. 1325. —

(Bern, stadt); kirchliches etc.:
Forderungen betreffend abstellung von schmähungen. II. 256. 551. (585). 858,2. — III. 210,1. (297). — Vgl. u.
Vorsorgen für den kriegsfall. II. 405. 414. 428. 431. (439). 461. 471b. 504. 510. 807. 822. 824. 826,1. 827. (837). — III. 482. 688,4. 802. 803. 862. 938. 939. 994. 1092. 1094. 1095. (1099,2). 1102. 1139. 1141. (1152. 1269). 1277,2. 1452. (1461). 1517. 1527. — IV. 472—474.
Hülfeleistung für Zürich. II. (449). 455. 461. (471. 472). 482. 483. 497. (515,2). 535. 554. 555. (560. 585). — III. 612. IV. (869. 870. 899. 903. 904a. 965). — V. 57. — Vgl. u.
Aufgebote an bundesgenossen etc. II. 428b. 431. (445. 446). 500. 534. (537). 622a. — III. 331. 343. (778. 1506n). 1518—1521. 1536. 1611. 1612. — IV. (142. 144). 471. 473a. 474 530a,b,c. 902. 1032. 1050. 1053. 1071. (1562b).
an stadt und land. III. 383. 395,1. 1506. 1521. — IV. 65. (67). 219. 473a. 901. (973,1. 1008. 1009). — Vgl. o.
Sperre gegen die V Orte. II. 529. III. (210,1.9. 297. 581).
Sicherung der grenzen, s. Aelen, Hasle, Hutwyl etc.
Schreiben an hauptleute und boten. II. 471a. 483. 497b. 498. 511. 527b. 529a. 535. 536. 555. 588. 608. 1623. — IV. 36. 37. 67. 183—185. 274. 307b. 410. 471. 530a. 531. 552. 557. 586—588. 599. 646. 720—722. 749. 750. 767. (791). 808. 829. 830. 831. 881b. 882. 903—905. 917. 919. 970. 981a. 983. 984. 1008. 1035. 1051. 1052.
Briefe von hauptleuten an die obrigkeit. III. 1629. IV. 48. 145. 189. 228. 235. 310. 311. 389. 390. 443. 481. 501. 535. 537. 538. 556. 561. 591. 594. 604. 648. 673. 969. — N. 38b.
Kundschaften über ungünstige stimmung des landvolkes. II. 829. III. 1476. 1477. (1507). 1508. — IV. 145,1. 198. 505,2. 548. 549. 553. 595. 641b. 648. 725. 749. 830,1. 1051. (1721. 1747).

(Bern, stadt); kirchliches etc.:
Nachrichten über feindliche bewegungen in den V Orten etc. III. 1393. 1455. 1461. 1463. 1468. (1486). 1489. 1491. 1492. 1500. 1508,2. 1517. 1526—1532. 1534. 1540. 1543. 1547. (1610). 1619. 1624. — IV. 44. 78. 85. (143). 183. 184. 218. 697. 723. 1666. 1678. — V. 92.
Verhandlungen mit Wallis (über glaubenssachen, krieg und frieden). I. 1990. 2036. (2124). 2126. — II. 329n. 337. 428a. (510). 528. 538. (564). 799. 839. 1487. — III. 251. 491. 526. 599b. (605. 648). 658. 687. 1125a. 1126. 1127. 1142,4. (1462). — IV. 532. 558. 559. 597. 604,2. 650,4. 654. 720. 721. (725). 791. 903. 969,3. 983.
betreffend auslieferung flüchtiger aufrührer. I. 2170b. II. 799,4.
Berichte über feindliche stimmung gegen Bern. III. 261. (775). 938b. 939. 994. 1463. 1468. (1485. 1486). 1616. 1617. — IV. 66. 67. (193). — Vgl. Wallis.
Truppenschübe etc. II. 489. 497. 499. 510. 511b,3. 512. 535. 552. 554. 573b. — III. 1545a. 1610—1612. 1623. 1629. — IV. 1. 9. (11). 13. 68. 84. 89. 127b. 129. 141. 159. 160. 180. 181. 189. 202. 211. 213. 228. 235. 266. 267. 272. 273. 279. 287. 288. 291. 311,2. 322. 331. 332. 389. 390. 497. 498. 501,PS. 503. 530. 538. 554. 556,3. 594. 600,1. 608a. 617a. 619,PS. 620. 758. 767. 884. 900. 903. 969. 983. 1006. 1010. 1043. N. 38b,2.
Ausreisser. II. 608c. IV. 460. 473b. 481,2,3. 535. 536. 587. 596. 646,1. 696. 758. 831. 832. 901. 982. 992b. (1006).
Frevel an kirchen in katholischen gebieten. II. 691. — Vgl. u.
Beteiligung am II. Cappelerkrieg; besondere begebnisse und folgen:
Proviantabschlag. III. 597a. 599. 610. 611. (784). 811. 1015. 1025. 1065. 1094. 1130. (1137). 1142. 1153. 1188. (1221). 1260. 1261. 1277. 1297. 1298,5. 1314,2. 1320. 1344. 1363. 1368. 1383,3. 1434? 1463. 1467,2. 1479,2. (1511. 1513,2). 1543,2. — IV. (1725).
Innere spaltung. III. 1142,1.

(Bern, stadt); kirchliches etc.:
Schirmszusagen für Bremgarten und Mellingen. III. 1095. 1102,2. IV. (1061d. 1102).
Hülfsansprachen an Zürich. III. 1141. (1261). 1296,2. IV. 530c.
Hülfszusagen für Zürich. III. 1314,1. IV. 34. 35. 39. 68,2. (104. 109. 127b. 322). 799,2. (802). 827. 868. (883).
Massregeln zum schutz der Freien Aemter etc. III. 1582. (1584. 1598. 1599. 1607. 1610). 1614. 1624. — IV. 16. 38. 39. 48,7. (70). 71. 72. (73—76. 89). 147. 148. 969. 970. 993. 1010b. 1021,3. 1061d. 1086. 1091. 1203. — Vgl. Zürich.
Absagebrief. IV. (88. 99. 201).
Angriffsplan gegen Lucern etc. IV. 36b. 48,5,6. (51. 67,3). 235. 248,1. (267). 310. 311. 322. 372. 386,3. 389. 390,2. 391,1. 399,2. (406. 410). 429. 441,2. 443. (462). 467,2. 471. 472. 481,2. 493,2. 494. (497. 498a). 502. (505. 512. 521. 526. 527). 530. (533). 539. 552. 563a. 574. (579. 581). (583,4). 617. (642. 643. 661. 666,1. 667. 727a). 792. 800. (827. 829. 876. 904b. 949. 957. 972,1. 973,1). 974,2,3.
Nachfrage betreffend eine briefliche zusicherung der schonung. IV. 1312. 1775. 1781,2. 1898. 1921. 1940. 1954.
Verhaftung von spähern etc. IV. 77. 396? 1153,7. 1172.
Stellung vor Baar (Blickenstorf). IV. 370. 390. 399,2. 419. 443. 465. 472. 477n. 481. 486c. 519. 521. 533. 535. 536. 552a. 554—556. (581). 587. 588. 603. 646—649. 673. 722. 744. 766. (792). 799,2. (808).
Teilnahme an dem zug nach Menzingen. IV. (465. 501. 553. 677,6. 749,2). 890.
Abzug nach Bremgarten (und Mellingen). IV. (714. 752). 760. 761. 766. 767. 779. 781. 782. 799,2. 800. (808). 831. 857. 866. 890. (925). 969.
Absichten auf Baden. IV. (854). 856. 881. 921.
Geldnot. IV. 980. 984,2. (1166).
Defensive; rückzug IV. 905. 1012. 1019. 1020. 1032—1035. 1043. 1049. 1061. 1072. (1079).
(Bern, stadt); kirchliches etc.:
Vermittlungsanträge diverser stände. IV. 300. 307. 323. 335. (347). 375n. 410,PS. 468. 530a,2. 531. 537. 541. 556,1. 557,2. 572,1. 585,2. 586,1. 591. 599. 640. (641). 647. 690. 727a. 994. 1011. 1020. 1036,2. 1037. 1038,3. 1087. 1105. 1147. 1171,2. 1175. — Vgl. Zürich.
Friedensverhandlungen. IV. (653). 673. 707. 714. 722,2. 749,2. 767. 792. 800. 810. 830,2. 856. 858. (882a). 883. 899. 900. 904a. 905. 908,2. 917. 918. 933. 936. 939. 959. 970. 984. 1011. (1020). 1021. 1031. 1035. (1036. 1037). 1038. 1051. 1052. 1056. (1058). 1070. 1073—1075,2,3. 1089—1091. 1105. 1132. 1146. (1185). 1247. 1351. 1386,2. 1389,1. 1401. 1600.
Schadenersatz für verwüstungen. IV. 1075,2,3. 1146,1. 1521. 1528,9.
Verhandlungen über die kriegskosten. IV. 1307. 1401. 1404. (1420,3). 1429. 1431. 1433. 1436. 1446. 1459. 1795.
Verteidigung der glaubensgenossen. IV. 1145. 1146,2. 1201. 1407. (1484). 1492,2. 1495. 1496. 1528,10. 1614,2. (1628,3). 1645. (1653). 1682n. 1701. 1855. 1860. 1909. 1913,1. (2019). 2032. 2052.
Vermittlung zwischen abt und stadt St. Gallen. IV. 1424. 1453.
- zwischen Zürich und der abtei St. Gallen. IV. 1941. 1965. 1966. (1976).
Beschwerden über druckschriften. IV. 1490. 1510. 1526. 1603,2. Vgl. Zürich.
Bernang (Berneck). I. 1391. II. 37,II.6; IV,VII.10. 458. 567. 1022. 1118. 1144. 1165. 1242. 1333. 1973. — III. 44. 169. 170. 173a,II.16.
St. Bernhard, bergpass; kleiner. I. 1035. 1042.
- - grosser. I. 1757. IV. 343. 604.
Beromünster (Münster). I. 117. 527. 1874. — II. 476. 804a. 849. 1038. III. 709,1. IV. 159. 160. 218. 228. 316. 386. (539,1). 579. 580. 617a. 632. 957. 973,1. 1043. 1204. 1666.
Berschis. II. 823,2. 1232.
Berschwiler. I. 1805. 1829.
Bertschikon. II. 1308c.
Besançon (Bisanz etc.), stadt. I. 114. 324. 326. 329. 616. 617. 655. 697.

718. 736. 738. 953. 1767b. — III. 60. 511,$_{7}$.
Besançon, erzbistum. IV. 1551,$_{2}$. — Vgl. PR.
Besenbüren (Besenbüel?). II. 815,$_{1}$. 1202.
Betschwanden. IV. 1997,$_{8}$.
Bettlach. III. 1274. IV. 1186.
Bettwiesen. II. 1208a. 1325.
Bettwyl, Aargau. III. 1615.
Bettwyler. I. 599. 604b. II. 1247. 1966.
Beuggen, ritterhaus. III. 325. 893. IV. 1284. 1531. 1863.
Bevaix. III. 601a. 969.
Bevilard. V. 193,$_{\text{II}.5}$.
Bewangen. II. 1308c.
Bex. I. 1993. II. 58. 140. III. 1547.
Biass (Chiasso). I. 38.
Biberach, stadt. II. 1161. 1681. 1708. 1712. — III. 148. IV. 420. 487. 557,$_{2}$.
Biberen. IV. 120,$_{6}$.
Biberstein, schloss. I. 2047. III. 1277,$_{2}$. IV. 42. 54. 316. 338. 1892.
Bichelsee. II. 1208a. 1325a. 1556.
Bicocca, (schlacht). I. 420. 470. 1337. V. 6.
Bidertan, schloss. I. 35.
Biel, stadt. I. 455. 468. 515. 1088. 1285a. 1296. 1481. 1513. 1533. 1945. — II. 347. 756b. 770. 1106. 1175. 1387n. 1483. 1498. 1513. 1874. — III. 136. 146. 1143. 1435. — V. 26,$_{5}$.
Teilnahme an französischem solddienst. I. 352. 385b. 573.
- an französischen pensionen. I. 1754.
Verhältniss zum bischof von Basel; verfassung etc. I. (712). 1307. 1355. 1433. — II. 77. 78. 112. 137. 938. 1614. 1619.
Verhältniss zu Bern. I. 1148. 1307. (1331). 1355. 1496. 1515. 1709. 1892. — II. 4. 506. 695. 701. 1099. (1476). 1508. 1530. 1531. 1607. 1945. — III. 343. 1329a. IV. 979. 1223. 1289. 1824. 1925. 1932.
Bündniss mit Freiburg. III. 272.
Verhandlungen mit Solothurn. I. 1151. 1385. 1515. 1897. — II. 100. 470. (731). 1121. (1123). 1853. 1859,$_{1}$. 1865,$_{1}$. — III. 825. 830. 849. 851. 867. 871. 886. 895. — V. 190.
Abhängiges gebiet; untertanen etc. I. 1151. II. 938. 1387. 1508. 1695,$_{1}$. 1947. — III. 42,$_{\text{I}.1}$. 178. 202. 692,$_{4}$. 746. 806. 890,$_{1}$. 1144. — IV. 1824. 1925.
(Biel, stadt):
Pfrundverhältnisse. II. 73. 1212. 1508. 1530. 1531. 1945.
Reformation etc. I. 854. 1307. 1331. 1355. 1385. 1892. (1897). 1918. — II. (701. 938). 1601. 1614. 1619. (1947). — III. (157. 202).
Eintritt in das christliche burgrecht. II. 4. 17. 77. 78. 112. 137.
Teilnahme am Müsserkrieg. III. 343. (395,x.). 849.
Beteiligung an feldzügen gegen die V Orte. II. 506. 619. III. 1521. (1581). — IV. 34. 141. 142. 202. 217. 248,$_{1}$. 612,$_{2}$. 900. 1032b. 1074. 1289.
Biero? IV. 1835.
Bieterlen. II. 100.
Biglen. IV. 2024,$_{1}$.
„Bigrass“ (Biagrassa). I. 686. 731. 742. 745. 754. 756. 800. 1810.
Binas(co). I. 395. 754.
Binzikon. IV. 712.
Bipp. I. 2142a. II. 1117. 1464. IV. 1762.
- Niederbipp. II. 1367n. 1495. 1507b. 1711b. III. 853. 1139b.
Birmenstorf, Aargau. III. 126? 278a,$_{3}$. 714,$_{4}$. 715,$_{5}$. — IV. 124. 1201. 2032. 2048,$_{3}$. 2052.
- Zürich. II. 244. III. 901,$_{2}$. — IV. 125. 129. 130. 150. 166. 188. 292. 848.
Birr. IV. 1090.
Birseck. I. 1243. 1272. II. 1790b. III. 846n. V. 131.
Bischofszell, stadt und stift. I. 1308b. 1570. II. 479. 924. 1851. 1861. 1882. — III. 205. 207. 444. 1178. 1218,$_{9}$. 1593. — IV. 111,$_{3}$. 490. 501. 866. 1272,$_{4}$. 1638.
St. Blaise. III. 566. 724. IV. 1237.
Blamont, herrschaft, schloss:
im besitz des herzogs von Würtemberg. I. 11. 909. 910. 950. 958.
im pfandbesitz von Solothurn. I. (1310). 1506. II. 1926. III. 99. 556. 1121. IV. 1374. — V. 124. 142. 152. 158.
Blandy. V. 79.
St. Blasien, kloster. I. 981. 984. 1362. 2077. — III. 300. 1032. IV. 1114.
Blatten, herrschaft und schloss. II. 37,$_{\text{II}.2}$. 127,$_{3}$. 1243,$_{4}$. 1286,$_{2}$. 1615. 1962. 1963. — III. 92. 139. 447,$_{3}$. 551. 910a. 986,$_{2}$. — IV. 1272,$_{5}$. 2021.
Blickenstorf. IV. 246. 390. 443. 481. 483. 484. 486c. 501. 519—522.

533. 535. 536. 543. 563. 564. 605. 606. 646—648. 656. 661. 673. 700. 722. 736—738. 744. 757. 766. 1521. 1528,9. 1880.
Blois. I. 741. 851. 852.
Blotzheim. I. 1277.
Bludenz. III. 281. 394,4. 395,VII.
Blumenstein. IV. 676.
Bodenberg, s. Willisau.
Bodensee, (hoheitsrechte darüber). I. 2050.
- , (nördliche uferlandschaft). II. 76.
Böhmen. I. 465. 1812. IV. 1772,8.
Bollenz (Pollenz). IV. 926,3. 1199,11.
Bollingen. I. 1785. 2068. III. 1147.
Bologna (Bononia). I. 6. 65—69. 79. 104. 191. 319. 323. 339. 341. 362. 1822. — II. 955. 1024. 1071. 1074. 1110. 1139b. 1161. 1591. — III. 720. 742. IV. 1589.
Bondino. I. 425.
Bonne (Bonnaz). II. 22a.
Bonstetten. IV. 874.
Bonvillard. IV. 1245,4. 1499,2. 1505,1. 1557,4. 2053.
Boppelsen. V. 210.
Bordeaux. II. 1444.
Bosco (Poschg). I. 1773. 1778n. 1779. 1781. 1807.
Boswyl. II. 398. 899,14. III. 1602. 1607. 1608. — IV. 49. 50. 68. 71. 88. 89. 93,1. 99. 127b. 128. 129. 145,4. 158—160. 189. 214. 228. 324. 363. 991. 1018. — N. 38b.
Bottenwyl, Aargau. IV. 281.
Botzen. II. 1761. 1783,6.
Boudry. II. 1801. IV. 1032b.
Bourg. I. 1689.
Bourges. III. 1109.
Bözberg. I. 786.
Bözingen. II. 1387n. V. 190.
Bregenz, ort, amt. II. 558. 609b. 615. 1292. 1390. 1624. — III. 394,4. 395,VII. 447,2. 978. — V. 108,1.
- schloss. II. 1060.
- kloster. II. 37,VII.8; VIII.1,4. 1033,II. 1673a.
Breisach. I. 1095b. 1124. 1392. 1551. II. 732. 1167,II.2. III. 422. IV. 724. 919.
Breisgau. I. 407. 1095. 1106. (1110). 1124. 1125. 1152. 1226. 1252. 1262. 1273. 1327. 1704. — II. 1730,2. III. 415. 422. IV. 103.
Breitenbach. I. 1243.
Bremen. III. 148.
Bremgarten, stadt. II. 760. 1881. III. 285. 302. — IV. 301. 480. 1095. 1775. 1843. 2048,7.
(Bremgarten, stadt):
Gerichtsbarkeit im Kelleramt. I. 535. 1231. 1239. 1281. 1291. 1292. 1366. 1375. 1383. 1401. 1423n. 1473. 1478. 1480. 1497. 1545. 1566. 1567. 1587. 1603. 1748. 1845. 1926. — II. 907. 1244. III. 159. — IV. 1230. 1235. 1462. (1628). 1632. 2031.
Oberhoheit der VIII Orte. I. 1473. (1478). 1567. 1969. II. 189. IV. 2031.
Verhandlungen mit Zürich und Bern betreffend glaubenssachen etc. I. 696. 1476. 1478. (1944). 1961,6. 1981. 1983. (1984). 1986. — II. 107. 119,22. 189. 201—203. 231. 232. 263. 277. 629. 857,1. 1197. 1214,4. 1479. — III. 34. 252. IV. 1208. 1230. 1235. 1274. 1291. 1462. 1495. (1496). 1504. 1509. 1597. 1633. 1634. 1640. 1737. 1785. (2013).
Stellung zwischen Zürich etc. und den V Orten. I. 1706. 1909. 1925. 1969. 2148. 2156. 2161. — II. (166). 195. 201—203. (220). 236,2;n. 239. 244. 245. 254. 259,3,6. 326. 346. 357. 387,3. 418. 424. 439. 448. 455. 507. 533. 535. 565. 571—573. 608c. 620a. 807. 809. 815. 822. 878. — III. 462. 634. 648. 802. 810. 819. 839. 901,2. 1071. 1072. 1095. 1102,2. 1106a. 1113,4. 1239. 1240. 1247. 1253. 1260. 1270. 1273. 1284,V,VI. 1285—1287. 1289. 1296—1298,2,4. 1300. 1337. 1338. 1344. 1383,3. 1384. 1391. 1439. 1464. 1473. 1474. 1481. 1524. 1534b. 1545a. 1558. 1561. 1562,2. 1563. 1570. 1573. 1578. 1584. 1585,2. 1597. 1598. 1602. 1607. 1615. 1625. 1630. N. 1297b. — IV. 1. 7. 8. 9. 15—17. 22. 38. 39. 48. 70. 71. 73. 75. 96—99. 125. 126—129. 145,4,7. 146. 147. 149,3. 150. 151. 158. 169. 180a. 200. 202. 211. 259. 294. 324. 353. 356,2. 363. 364. 397. 400. 401. 445. 536. 542. 563a. 657. 690. 714. 715. 766. 767. 779—782. 784. 799—802. 835. 841—845. 857. 866. 939. 944. 969. 970. 976. 988. 993. 1000. 1010. 1011. 1016. 1020. 1034. 1038,3. 1040. 1043. 1056. 1061d. 1086. 1087. 1102. 1105. 1203. 1229. 1274. 1334. (1420,6). 1600. 1608. 1609. 1626. 1686,3. 1764. 1820. — N. 38b,2. 202b. 1016b. — V. 105.

(Bremgarten, stadt):
Strafmassregeln der V Orte und reaction in der gemeinde. IV. (1063. 1085). 1102. 1153,$_1$. 1199,$_1$. (1208). 1274. 1286,$_8$. 1361. 1484. 1492,$_2$. 1501,$_2$. 1503. 1508. 1509. 1528,$_{10}$. 1614,$_2$. 1626. 1682n. 1692. 1918. — V. 176,$_{44}$.
Verschiedenes. II. 383. III. 726, etc. — Vgl. PR. (Honegger).
Bresanerland. I. 286.
Brescia (Bress). I. 263. 269. 271,$_5$. 276. 278. 1347. — III. 537. IV. 1371.
Bresse. II. 219. 640,$_2$. 707. III. 1159n. 1160b. 1254. 1350. 1478. 1486,$_2$.
Bretten. II. 1837.
Briançon. I. 149.
Brieg. I. 163. 190. 227. 1755n.
Brienz. I. 1219. 1242. 1903. 2063a. 2107. 2134. 2173,$_6$. — II. 588b. 608. 700,$_1$. 1467. 1476. 1618. 1626. — IV. 86,$_1$. 153. 194. 222. 395. 559. 595. 650. 677. 695. 720b. 725. 749. 948. 1054. 1989.
Brislach. I. 1685.
Brissago. I. 292.
Brittnau. I. 2064. III. 1405. IV. 82.
Brugg. I. 342. 591. 1791b. 2134. 2142a. — II. 571. 805. 1711b. III. 522. 539. 542. 1139b. 1238. 1273. — IV. 54. 190. 224. 338. 392,$_1$. 480. 592. 601. 888,PS. 1523. 1909. 1913,$_1$. — V. 60.
Brügge. I. 434. 435.
Brünig. I. 1973. II. 61. 412. 608a. 1315. 1316,$_3$. 1362. 1463. 1467,$_2$ — III. 1626. 1628. IV. 48,$_6$. 86,$_1$. 153. 235. 310. 320. 394. 395. 559,$_9$. 595. 650. 677,$_8$. 981b. 1035. — V. 46.
Brunnen. I. 248. 2127. II. 812. 1321,$_4$. 1529. 1562. 1621. — III. 660. 672,$_3$. 776. 1061. 1071. 1213. 1403. 1510. — IV. 1318b. 1357. 1647.
Brunnstatt. I. 19.
Brüssel. I. 122. 407. III. 857.
Bubikon, Johanniterhaus. IV. 1152.
Buch, Schaffhausen. III. 289.
- Thurgau. I. 921. II. 283.
- Zürich. I. 1299.
Bucheggberg. II. 1792.
Buchs, Rheintal. II. 113.
Büel, Klettgau. I. 1194.
Buffalora. I. 669. 670.
Bülach. I. 1299. III. 323.
Bülach. I. 1299. III. 323.
Bulle (Boll), stadt. 534.
Bullet. III. 1457,$_8$.
Bund, schwäbischer. I. 134.
Feindschaft gegen herzog Ulrich von Würtemberg. I. 45. 147. (153). 960. 1014. 1017. 1018. 1063. 1359a. (1438).
Bekämpfung der aufständischen bauern. I. 1054. 1060. 1063. 1067. 1068. 1154. 1161. 1171. 1175. 1184. 1205. 1210. (1255. 1421. 1438). — II. 1275,$_2$.
- des neuen glaubens. I. (1340. 1887). 2055. 2056. 2080.
Feindseligkeit gegen Constanz. I. 1841. II. (113).
Bünzen. II. 426. 427. 1479. 1814n. 1929. — IV. 99. 127b. 128. 324. 1018.
Buonas. I. 2075. II. 1125. 1718. III. 653. 839,$_4$.
Büren, stadt. I. 1777. III. 146.
- Solothurn. III. 666. 689. 1394. 1442. — IV. 2043.
- Lucern. IV. 617a.
Burg, Thurgau. I. 862. (865a. 882). 1300. 1314b. 1329. — II. 899,$_2$. IV. 1403. V. 119,$_1$.
Burgdorf (Burtolf etc.). I. 382. 723. 1626b. II. 489. 506. 511b. 1711a. — III. 366. 367. 906. 1529. 1623. 1629. — IV. 48,$_1$. 191. 223. 1155. 1444.
Bürglen, Thurgau. I. 867. 1195. 2135. II. 355. 1455,$_2$. 1597. 1861. — III. 205. IV. 1405. 1807.
Burgos. I. 1835. 1893.
Burgund, freigrafschaft. I. 691. 1020a. 1035. 1673. 1768. 1828. 1899. — II. 215,$_2$. 219. 562. 595,$_2$. 608a. 640. 1004. 1281. 1774. — III. 60. 74. 627. 1239. 1350. 1550,$_3$. — IV. 221. 346. 406. 409. 410. 478. 1348. — V. 190.
Kriegsgefahr von Frankreich her. I. 114. 129. (141b). 172. 392. 393. 504. (1506).
Verwendung der Eidgenossen für die neutralität. I. (392). 393. 394. 426. 427. 504. 519. 544. 554. 557. 611. 747. 991. 1007. 1098. N. 1007b.
Verletzung durch die Burgunder. I. 655. 693. (695). 857. 976.
Feindseligkeiten oder drohungen gegen anhänger der Eidgenossen oder Frankreichs. I. 655. 656. 672d. 675. 857. 976. N. 651b. 658b. 675b.
Teilnahme an dem savoyischen feldzug gegen Genf. II. 1714. 1719. 1735. 1739. 1753d. 1759. 1763a,$_3$. 1786,$_2$. III. 9,$_4$.

(Burgund, freigrafschaft):
Bekämpfung des neuen glaubens. I. 922. 950. 991a. 1009. II. (42).
Salzlieferung. I. 930.
Burgund, herzogtum. I. 151. 154. 158. 179. 180. 196. 217. 235. (250). 283. 286,10. 324. 347. 426. 504. 544. 554. 557. 662 675. 898. 976. 977.
Busigny, dorf. I. 250.
Busserach. I. 1243.
Bussnang. II. 681. 798,2.
Bützenschwyl. II. 1008.
Buwyl. II. 1262.

Cadenazzo. III. 456.
Calais. I. 309.
Calcinate. I. 271,6.
Calendasco. I. 1822.
Calepio. I. 271,7.
Cambrai (Gamara, etc.). II. 481,2. 1921,2. III. 321.
Cantu. III. 229a.
Cappel (am Albis), kloster, ort; kriegslager; schlacht. I. 724. 1365. 1564. 1602. 2075. — II. 145. 268. 435. 472. 491. 494. 503. 513. 521. 541. 552. 556. 557. 559. 560. 572. 574. 576. 583—586. 589. 599. 600. 602. 603. 607. 617,4. 618. 619. 749. 813. 835. 855. 856. 865. 866. 943. 1125. 1548. 1568. 1704. 1718. 1842. 1850. 1864. N. 855b. — III. 253. 264. 338. 452,4. 648. 653. 827. 901,2. 974. 1031. 1282. 1343. 1440. 1473. 1480. 1522. 1523. 1556. 1568. 1574. 1578. (1585. 1586. 1588). 1589. 1590. 1592. 1601. 1630. — IV. 2. 5. (16. 22. 23). 24. 26. 35. 37. 49. 50. 52. 54. 88. 93. 94. (102). 107. 145,3. 149. 167. (177). 179,2. (185. 187, PS). 194. (199a. 207. 212,1). 218. (220,7. 226). 228,3. (248,1). 268,1. (300a,1). 305. (319. 334. 344. 383). 384. 389. 396. (404. 426. 431). 486c. 659,2. 699. 714. 758. 869. 870. (890). 900. 1254. 1268. 1345,3. 1435,5. 1580. 1627. 1880. N. 202b. — V. 95.
Capriolo (Cariel, Cabröl). I. 267. 271,9.
Capua. I. 1967. 2184.
Car(r)a. I. 1776.
Caravaggio (Carwatz). I. 285. 294. V. 13,II.
Carona. I. 375. 376.
Cartignier (Cartigny), schloss. I. 1927. II. 213,3.
Cartona. II. 1781.
Cassano (Casin, Cassina?). I. 285. 288. 294—296. (297?). 396? 398. 405. 679. 754. 1810? — V. 13,II. 415.
Cassel. II. 1005. III. 100. 392. IV. 636. 708.
Castanet(?). I. 276.
Castellazzo. I. 1773.
Castels, Graubünden. I. 814.
Castilien. I. 1893.
Catalonien. I. 735.
Cavajone. I. 287.
Cenere (Kennel), Monte. III. 456.
Cento. I. 327.
Centovalli. II. 1521.
Chalons, (Champagne). I. 221. 235.
Cham. I. 528. 1657. 2075. II. 25. 813. III. 1493. IV. 1521.
Chambery (Camrach). I. 832. 1560. 1583n. 1707. 1723. 1876. 1987. — II. 266. 763. 1765b. — III. 301. 667. 1478. — IV. 475. 634. 1367. V. 77.
Chamblon (Zablong). I. 486. II. 1064.
Champagne. I. 221. 243. 617c. 822. 953.
Champagny. IV. 1540,3. 1542. 1555. 1557,8. 1569. 1573,1.
Chandon. IV. 1671.
Chatellerauld. I. 1492.
Chatillon. IV. 722.
Cheiry. IV. 1540,1. 1542,2. 1801a,2; b.
Chenaux (Chinaux). III. 601b. 1000. 1001. 1112.
Chiari (Scher etc.). I. 267. 271.
Chiasso. I. 38. IV. 1862n.
Chiesa, (fluss). I. 278,3.
Chieri. IV. 1858.
Chietres (Kerzers). I. 1951. — Vgl. Kerzers.
Chillon. I. 1921. II. 34. 1497. 1522,2.
Chivate. III. 1052,1.
St. Christoph. I. 1810.
Chur, stadt. I. 230. 244. 247. 449n. 733. 877. 966. 1283. 1661. 1817. 1849. 1898. 1920. 1952. 2167. — II. 86. 109. 113,4. 519. 894. 917a. 927. 1222,3. 1310. 1622n. — III. 7. 284. 304. 317. 330. 333. 385 —387. 391. 426. 453b. 459. 469. 546. 631. 635. 662. 737,1. 822. 987. 988,3. 990. 1002. 1028. 1048b. 1089. 1237. 1259. — IV. 28. 134. 698. 834. 1135. 1298. — V. 12.
Churer batzen. II. 1415,2. 1429. 1501,2.
- bistum. IV. 1253. — Vgl. PR.
Churwalen. I. 38. 2144.
St. Clara, kloster, (Orbe). IV. 1752. V. 116,11. — Vgl. Orbe.

Claravallis, kloster, (bei Mailand). I. 686.
St. Claude. IV. 1330. 1348.
Cläven (Chiavenna). I. 247. 251. 257. 983. 1347. — II. 1622n. III. 369. 385—387,$_{2}$. 399. 403. 521,$_{4}$. 643,$_{2}$. 662. — IV. 1100. 1250,$_{6}$. 1323.
Clerval (Clerowa). I. 147. 909. 910. 958.
Clus, Jura. V. 193,$_{I.10}$; $_{II.11}$.
Collonges. I. 1560.
Colmar. I. 1392. N. 675b. II. 1167,$_{II.2}$.
Colombier. I. 834. — Vgl. PR. (Wattenwyl, J. J.).
Colonna. I. 1851.
Comersee. I. 38. 429. III. 419. 426. 427. 521,$_{2}$. IV. 1227. 1862,$_{2}$. — Vgl. Musso u. PR. (Musso).
Como (Cum). I. 36. 38. 39. 271,$_{3}$. 286,$_{11}$. 292. 296. 316. 346. 429. 686. 1023. 1779. 1810. — III. 304. 341. 521,$_{2}$. 698. 716a. 880. 953. 992. 1034a. 1038. 1051,$_{4}$. 1052,$_{3}$. — IV. 705. 1881. 1914,$_{1}$.
Como, bistum. IV. 1787,$_{2}$.
Concise. IV. 1251,$_{6}$. 1499,$_{2}$. 1505,$_{1}$. 1520. 1540,$_{1}$. 1542,$_{2}$. 1557,$_{4,5,7}$. 1842. 1850,$_{1}$. 1857,$_{2}$. — V. 116,$_{2}$.
Constanz, stadt. I. 14. 155. 342. 404. 510. 522. 537. 546b. 569. 578. 596. 607. 643. 671. 676. 683. 684. 699. 711. 721. 849. 865. 889b. 938. 1008. 1053. 1128. 1159. 1212. 1439. 1441. 1452. 1506. 1558. 1970. — II. 9. 313a. 376,$_{6}$. 441. 451. 719. 848. 1056. 1167,$_{II.2}$. 1273. 1330. 1339. 1471,$_{10}$. 1630,$_{3}$. 1698. 1750. 1809. 1836. 1869,$_{15}$. — III. 63. 72. 76. 78. 175. 1265. — IV. 568. 655. 833. 1144. 1358,$_{4}$. 1914,$_{1}$. — V. 17,$_{2}$. 119,$_{II}$. 176,$_{39}$.
 Ehemalige herrschaft im Thurgau (landgericht). I. 1300. II. 970?
 Stellung als gerichtsherr. III. 175. 186. 225. 734. 828. 1172. — IV. 709.
 Münze, (batzen). I. 261. II. 1311.
 Markt. II. 831.
 Fischmarkt. I. 849.
 Viehhandel. I. 1558,$_{8}$.
 Verhandlungen über fleischkauf. I. 1558.
 Druckerei. IV. 1158,$_{2}$.
 Verhandlungen mit den Eidgenossen überhaupt. I. 893. 911. 923. 1397. 1965. 2027. 2080. 2083. 2173. — II. 725. IV. (1158,$_{2}$). 2042. V. 186. 196.
 Anträge zur aufnahme als eidg. Ort. II. 700,$_{4}$. V. 108,$_{2}$.
 Beschwerden über häfte auf einkünfte im Thurgau etc. I. 1744. 1749. 1929.
(Constanz, stadt):
 2027. 2050. 2058. 2080. 2120. — II. 135. 143. 302,$_{3}$. 753b. 899,$_{12}$. 1158. 1179. 1278. 1285. — III. 636. V. 186. 196.
 Ansprüche von Oesterreich. I. (1819. 1894. 1895). 1929. (1957). 2081. — II. 5. 452? IV. (1158,$_{2}$). V. (40).
 Angriffe resp. gerüchte über feindliche absichten. I. 1764. (1961,$_{5}$). 2178. — II. 113. 278. 451. 466b. 611. 725. (848). 1282. 1471,$_{5}$. — IV. (29). 955. 1984.
 Klöster etc. I. 1985. 2027. 2042. 2050. 2200. 2205. — II. 302,$_{4}$. 956,$_{II.12}$. 1230. 1278.
 Häfte in österreichischem gebiet. I. 2055. 2077. 2102. 2117. (2200). 2205. — II. (694b). 1278.
 Spannung mit bischof und domstift, betreffend arreste etc. I. 1839. 1965. 2027. (2174). — II. 118. 1278. 1305. (1454). 1462. — III. 213. 570. 571. 574,$_{II}$. 636. — IV. 1929. 1937. 1943. 1957. 2008. — V. 186. 196.
 Verkehr mit Zürich und Bern etc. I. 647—649. 923c. (1702). 1744. 1954. 2062. 2083. — II. 143. 753. 869. 941. 946. 1017. 1098. 1106. 1118. 1134,$_{6}$. 1157,$_{1}$. 1158. 1179. 1180. 1194. 1198. 1275. 1278. 1442. 1462. 1483n. 1550. 1622. 1696. 1724. 1773. — III. 96,$_{3}$. (122). 268. 324. 1064. — IV. 1314.
 Briefe. I. 649. 1929. 2039. 2050. 2117. 2120. 2174. 2197. (2198). 2200. — II. 49. 76. 118. 126. 191. 222. 233b. 374. 453. 736. 931. 990. 1118. 1230. 1275. 1278. 1282. 1350b. 1622. 1724. 1734. 1761. 1767. 1778. (1783,$_{6}$). 1820. 1827. 1837. — III. 63. 186. 225. 268. 281. 346. 379. 425. 636. 1049. 1132. 1278. 1603. — IV. 135. 212. 509. 510. 678. 709. (739). 778. 855. 891. 1026. 1766. 1777. 1778. 1810.
 Christliches burgrecht mit Zürich und Bern. I. (1819. 1839). 1841. 1852. 1879. 1880. 1890. 1929. 1957. 1965. 2006. 2081. — II. 135. 143. 333. 683. 753b. 1185. 1278. 1285. A. 663d,$_{III}$. — III. 73. 225. 1511,$_{7}$. IV. 987. 1027,$_{3}$.
 Aufsagung desselben. IV. 1046. (1056). 1148.
 Verhandlungen über die burgrechte mit Basel, St. Gallen, Mühlhausen, Strassburg etc. I. 2174. II. 135,$_{3}$.

(Constanz, stadt):
143,₃. 302. 654. 683. 699. 703. 816. 900,₂. (1106). 1185. 1194. (1462,₂).
Leihung von predigern für Thurgauer gemeinden. I. 2219. II. 26. 49. 94. 222. 233. 681. 841,₃. 1151a.
Förderung einer verbindung mit evangelischen reichsstädten etc. II. (736). 753a. 931. 940,₄. (990). 1161. 1350. (1722). 1815,₂. — III. 73. 137. 148. 189. 379. 1271. 1278. (1312).
Betreibung eines burgrechts mit Twiel. II. 739. 745. 766. 792. 915. 916.
Wehranstalten. IV. 29.
Verhandlungen über eidg. zerwürfnisse etc. II. 302. 541. 831. 1049. 1550,₂. 1622,₂. — III. 379,₁. 395,IX. 574. 1049. 1064. 1313. 1316b. 1413. 1435. 1446. — IV. 300—302a. 337. 371. 500a. 678. 717. 911,₃.
Constanz, bistum; gerichtsbarkeit etc. I. 566n. 628. 1378. N. 889f. — II. 37,v.₃. 852. 1390. IV. 1273. V. 15.
Bischöflicher hof; zinslasten. II. 1266.
Rechtsame im Thurgau. I. 404. 1100. 1212. — II. (1690,₃). 1699. 1851. III. 213. 1218,₉. 1266,₉,₁₀. — IV. 171. 1272,₇.
Verhandlungen betreffend Arbon. I. 1825. 2108. 2109. 2128. 2133. 2175. 2211. 2230. — II. 11. 974. 1073. 1378. 1480. 1481. 1625.
- betreffend Gottlieben etc. I. 2198. II. 370. 729. IV. 171. 321. 1568.
Zehntrechte in Schaffhausen. I. 1189.
Herrschaft in Kaiserstuhl, Klingnau, Zurzach. I. 701. 1570. 1980. II. 543. III. 265. IV. 1372. 1441.
Besitzungen jenseit des sees. I. 1053. 1094.
Consolationes. I. 1360.
Domstift, domherren, etc. I. 484. 1212. 1524. 1965. — II. 1043. 1046. 1097. 1150. 1151. 1192. 1230. 1251. 1699. — III. 828. 1117. (1172). 1218,₉. — V. 88.
Rechte in Weningen, Truttikon etc. I. 1524. 1535. 2199.
Spannung mit der stadt C. I. 1965. 2027. 2120. — II. 1278. 1454. IV. 1937. 1943. 2008. V. 196.
Verhandlungen mit Zürich, betreffend arreste. I. 2040. 2043. 2093. 2096. 2199. — II. 91. (118). 316. 1305. — III. 603. IV. 1272,₈. V. 37,₁?150.
Bündnissantrag an die Eidgenossen. IV. 1915,₁. — Vgl. PR. (Constanz).
Coppet. I. 1562. 1589.
Corban. III. 157.
Corcelles, gemeinde. II. 1796,₂. IV. 1417?
- priorat. I. 3.
Courrendelin (Rennendorf). III. 157. IV. 1394. 1415. 1738. 1783. 1793. — V. 193,II.₂₃. 194,₃.
Court. I. 1377. 1409. 1411. III. 115. 157. 705. 1255b. — IV. 1394. 1415. V. 193,I.₉,₁₀,₁₄; II.₁,₅,₆,₁₄,₁₇.
Cre, herrschaft. II. 1770,₂.
Crema. I. 271,₆. 679. 686.
Cremona (Carmunen etc.). I. 181. 185. 186. 191. 202. 211. 213. 215. 232. 240. 241. 260. 262. 283. 286. 288. 336. 425? 679. 681. 686. 1534. 1559.
Sainte-Croix. I. 219. 437. 811. 856.
Crusilly. II. 1888.
Cudrefin. IV. 1570. 1806. V. 173a. 179n. 181a.
Curbruy (Gurbrü). II. 1196,₃. 1200. 1213. 1248.

Dachsfelden (Tavannes). I. 1208n. II. 1346,₂. 1360. 1369. 1387. 1409. 1476. 1482. 1614. 1619. 1782. — III. 42,I.₃. 157. 572. 629. 638. 786,₂. — IV. 1516. — V. 193,I.₁₀—₁₃; II.,₂,₇,₁₈. 194.
Dagmersellen. IV. 642. 643. 666. 707. 727. 728,₂. 731. 745. 746a. 770. 771,₃. 815. 816. 818. 819. 860,₂. 861,₂. 907. 908. 925. 947,₃. 956. 957. 972—974. 978. 1006. 1017. 1042a. 1044. 1061.
Dällikon. III. 403.
Dänemark. IV. 776,₂.
Dangstetten. II. 1664. 1697. 1725. III. 187. 204. 388. 996.
Däniberg (Glarus). I. 2097. IV. 1997,₃,₄.
Dänikon (Tennikon etc.), kloster. I. 1970. II. 835. 855. 856. 869. 928. 1208b. 1308c. 1384. 1775. N. 855b. — III. 5. 1282.
Dauphiné (Delphinat). I. 1560. III. 9,₄. 1239. 1269. 1478. 1486,₂.
Davos. I. 966. IV. 834.
Degersheim (Tegerschen). I. 1864.
Deinikon. IV. 997. 1427.
Deitingen. I. 1758. 2049c. II. 1080. IV. 1872,₂. 1878,₂.
Desio. I. 376.
Deutschland, s. Oesterreich, Würtemberg etc.; MR. (Reichstage) u. PR. (Hessen; Kaiser, etc.).
- Religionsneuerungen. I. 513.
- Evangelische reichsstädte. I. 2039. (2055n). 2059. — II. 86. 703. 736.

(Deutschland); evangelische reichsstädte: 753a. 990. 1554,$_{3}$. 1708. — III. 137. IV. 299. 420. 487. 564. 568. 625,$_{2}$. 658,$_{3}$. 670. 681. 769. 1083. 1777. 1778. 1810. 2024,$_{2}$. — Vgl. Constanz, Lindau, Strassburg, Ulm, etc.
Dezano, Vercelli. IV. 1858.
Dickenau. II. 37,$_{VII.10}$. 1144. 1242. 1270. — Vgl. Rheintal.
Delsberg (Delemont). I. 1076. 1080. 1269. 1272. 1296. 1301. 1304. 1805. 2090n. — II. 1613. 1790a. 1791b. — III. 997. 1011. V. 193,$_{II.24}$.
Delsbergertal. I. 1069. 1146. II. 1613. 1645. IV. 1394.
Diepoldsau. III. 37,$_{VIII}$.
Diessenhofen, stadt. I. 923b. 1153. 1332. 1520. 1712. 1832. 1992. — II. 138. (1263). 1358,$_{II.1}$. 1819. — III. 259. 1117.
 Oberherrschaft der acht Orte. I. 1332. II. 15. 1603. (1901).
 Gerichtsbarkeit. II. 15.
 Glaubenssachen etc. I. 1887. II. (2). 15. 181. 184. 1067,$_{10}$. — IV. 1594.
 Verhältniss zum kloster St. Katharinental. I. 1332. II. 361. 1353. 1355. 1580. 1653. 1737? 1901. 1924. 1931. 1943. — III. 5. 524,$_{1}$. 763a.
 Kriegssachen, wehranstalten etc. II. 430. IV. 101. 188. 189,$_{4}$. 202. 206. 258. 354. (398). 490. 1002. — V. 113,$_{2}$.
Dietikon. I. 1434. II. 383. 1217,$_{3}$. 1437. IV. 326. 660. 1575. 1706,$_{3}$. 1821. 1826. 1828. 1840,$_{3}$. 1859. 1860. — V. 102a. 208.
Dijon. I. 141b,(n). 151. 770. 1020a. N. 675b,c. —IV. 1772,$_{5}$.
Dissentis. III. 1237.
Distelzwang, (haus), Bern. I. 226.
Dogern. III. 494.
Dole, stadt, parlament. I. 89. 583. 1020a. III. 74. 511,$_{7}$. 544. 1109. — IV. 1948. 1949.
Domaso. III. 454. 473.
Dombresson. II. 298. 350. 1531b. 1601. 1695,$_{1}$. — III. 178. 202. 606a,$_{3}$. 692,$_{5}$. 746. 806. 890,$_{1}$.
Domo (d'Ossola; Tumb). I. 137. 163. N. 365b. III. 1554,$_{1}$.
Dongo (Tung etc.). III. 521. 631. 635. 643. 662,$_{2}$. 665. 685. 691a,$_{1}$. 708. 723. 743. (764). 765. 767. 808. 870. 880. 892. 908. 919. 973. 988. 1004. 1005. 1027. 1038. 1048. 1054. 1093. 1128. 1136. 1190,$_{1}$. 1191. (Dongo). 1220. 1222. 1243. 1256—1258. 1280. 1326. 1404. 1412. 1426. 1505. 1555. — IV. 122. 179. 220. 413. 627. 694. 744. 775. 796—798. 889. 910. 926,$_{2}$. 930. 975. 1022. 1023. 1062. 1093. 1119. 1120. 1164. 1179—1181. 1184. 1220. 1234. 1278—1281. 1298. 1299. 1305. 1322—1324. 1355. 1376—1378. 1410. — V. 98.
Dörflingen. II. 861. 1358,$_{II.1}$. 1717. 1733. — III. 289. 763a.
Dornach, Dorneck. I. 472b. 1071. 1080. 1081. 1085. 1102. 1115. 1117. 1129. 1133. 1190. 1243. 1257. 1271. 1335. 1425. 1641n. 1680. 1710n. 1730. 1805. 2057. — II. 1790. 1791. 1854,$_{2}$. 1926. — III. 334. 604. 612. 689. 710. 813. 818b. 831. 837. 844. 849,$_{3}$. 900. 929. 1215,$_{2}$. 1349a. 1394. 1442. — IV. 408,$_{4}$. 573. 639a,$_{2}$. 732,$_{2}$. 2043. — V. 139.
Dornbirn. II. 37,$_{VII.4}$.
Dottikon. III. 811.
Döttingen. II. 1040. 1337. 1466. 1485. 1527. — III. 1356. 1380. — IV. 1358,$_{7}$.
Dozwil. II. 1146.
Dübendorf. III. 655n.
Düdingen. IV. 1109.
Duggingen. I. 1243. 1805.
Dullikon. II. 919. 954.
Dürnten. II. 1640.
Dürrenrot. I. 2019n. 2095. 2103a. III. 1613.
Dussnang. II. 1325. 1556.

Ebikon. I. 1600b. II. 1434. 1499. III. 421.
Echallens; Tscherlitz, Scherli; vogtei von Bern und Freiburg (vgl. Orbe). II. 219. 1732c. 1741,$_{4}$. III. 131. 1449b.
 Vögte: Tribolet. I. 837. (858. 899. 970. 1204).
 Diessbach, Jost v. III. 942. (984). 985. 1019. (1036. 1045). 1053. — IV. 346. 478. 604,$_{2}$. 674. 689,$_{2}$. 1330. 1348. 1867. 2026.
 Jahrrechnungen. I. 1507. II. 1555. IV. 1867.
 Schloss. IV. 1917,$_{7}$.
 Güter und lehen. III. 1358.
 Zehnten. III. 942.
 Wehranstalten. II. 1707. 1863b. 1932n.
 Religionssachen. III. 131. 292. 510,$_{2-6}$. 529. 600,$_{1}$. 984. 985. 1019.

1036. 1053. (1406). — IV. 1287. 1310. 1432,1. 2026. — V. 116,13.
Eclagnens. II. 215. 219.
Egelshofen. II. 14. 26. 876.
Egerkingen. II. 1566. 1844. 1849. 1853. 1857. 1934. 1960. — III. 61. 85. 89. 121. 130. 145. 152. 167. 184. 201. 217. 219. 226. 309. 418. 461. 943. 963. — IV. 162n. 1149. 1193. 1247,2. 1373,1. 1381,1. 1392. 1448. 1450. 1502. 1507. 1512. 1533. 1547. 1552. 1865. — V. 123. 129,2.
Eggenschwil. V. 41,4.
Eggenwil. II. 383.
Eglisau. I. 1160. 1178. 1299. — II. 198. 359. 432. 442b,6. 466b. 542. 544. 545. 571. — III. 76,3. IV. 421. 742.
Egnach (Egni). I. 1825. 2108. 2128. 2208. 2230. — II. 272. 974. 1073. 1113. 1378. 1421. — III. 37,7. IV. 916.
Ehrendingen. I. 1524. 1535.
Eich, bei Reinach. IV. 386.
Eichen, auf, bei Arbon? II. 1378.
Eidberg. II. 37,II.6; x. 458. 1243,2. III. 170.
Eigen, amt. I. 2142a. II. 1711b. IV. 480. 1090. 1523.
Einsiedeln, ort, waldstatt. I. 98. 417. 467. 525. 644. 940. 942. 1018. 1030. 1382. 1404. 1425. 1427. 1659. 1679. 1706. 1716. 1720. 2047. 2160. 2171. 2172. 2182. — II. 183. 236,3. (379). 647. 676. 715. 863. 874. 1201. 1299. 1488. — III. 506,4,10. 902,3. 1006. 1009n? 1399,2. — IV. 3. 28. 52. 95. 283. 437. 447b. 453. 484. 795. 840. 876. 1617. 1973. N. 202b. — V. 1. 39. 97,2. 215.
- Kloster, kirche etc. I. 322. (N. 361c). II. 148b. (174,3). 1003. (1033). 1214,3. — IV. 1704,2.
Einkünfte und rechte im Zürcher gebiet. I. 1313. 1531. 1552. 1553. 1616. 1659. 1824. — II. 1704. 1944. III. 1433. 1451. — IV. 1024. 1426. 1480. 1894.
Hof in Zürich. I. 1279. 2181. 2227. — II. 796. III. 1433. V. 39,3.
Rechtsame im Zürichsee. III. 488. IV. 1970. 1979.
- im Gaster. IV. 1265,5.
Besitz und einkünfte im Thurgau. II. 1095. IV. 1956. V. 119,1.
Streit mit Diebold von Geroldseck. I. 1634. 1884. 1911. (2181). 2227. II. 142. 750. (1944).
(Einsiedeln):
Abt Ludwig. I. 1509. 1634. (1824). 2184. 2227. — II. (110). 1488,6. V. 216.
Elgg, (Elggöw etc.). I. 1785b. 1970. 2037. 2068n. — IV. 524. 1585,2. 1591,2. 1720. 1976. V. 30.
Elggi? II. 1096.
Ellikon, an der Thur. I. 1958. II. 47. 459. 774. 1308c. 1780. IV. 763.
Elsass. I. 407. 675. 1125. 1181. 1184. 1199. 1230. 1327. — II. 734. 736. 1730,2. — III. 415. 1105. 1261.
- oberes; östreich. regiment. I. 18. 20. 22. 23. (25). 35. 538. 1226. 1252. — Vgl. Ensisheim.
- unteres. I. 1152.
Elsgau. IV. 1835.
Embrach, kloster. I. 590.
Emme, fluss. I. 1719.
Emmenfeld. III. 1472. IV. 228,2.
Emmental. I. 260. 1028. 1256. 2149. — II. 310. 504. III. 1252. 1304. 1393. 1475,1. — IV. 48,2. 80. 81. 214. 342. 548.
Endingen, ober- und unter-E. III. 894. IV. 1027,2.
Engadin. I. 1817.
Engelberg, abtei; haushalt, rechtsame etc. I. 1141. 1450. III. (1463). IV. 1754.
Schirmorte etc. I. 1141. 1219. 1450. II. 409. IV. 1989.
Collatur in Brienz. I. 1219. 1242. 1903. II. 700,1. IV. 1989.
Talleute. I. 1450.
Engelport, kloster. I. 1142b.
Engen. II. 1358,I.1. 1393. 1410. 1418. 1557. 1603. 1737. — III. 57. 255. 289. 423. 763a. 1263. — IV. 865.
England. I. 643. IV. 1780. Vgl. PR.
Ens. I. 407.
Ensisheim, (Ensen), ort. I. 99. 278. 1075. 1181. 1187. N. 651b. — II. 553. 562. 734. III. 15. 410. 422. 1105. — IV. 590,3. 1362.
- Regiment. I. 25. 45. 152. 593. 690. 894. 1099a. 1130. 1131. 1139b. 1140. 1152. 1164. (1268). 1327. 1364. 1367. 1369. 1426. 1437. 1459. 1656. 1681. 1687. 1704. (1714b). 1772. 1787. 1791. 1794. 1801. 1802. 1873. 1895. 1899. 1922. 1947. 2056. 2080. 2154. 2160. 2224. — II. 10,3. 86. 517. 558. 611. 1940. — III. 164. 187. 215. 344. 348. 405. 508. — IV. 186. 637.

Entlebuch. I. 1028. 1632. 2149. — II. 310. 429. 1749. III. 434. 451. 471. 500. 555. $709,_{3}$. 1528. — IV. 81. 85. $152,_{6}$. 196. 342. 393. $440,_{2}$. 620. 632.
Enzenfluh. I. 436.
Erdhausen, bei Arbon? II. 1378.
Erguel. IV. 1824n.
Eriswyl. III. 1239. IV. 85. $347,_{2}$.
Erlach. I. 1223. 1807. 2123. II. 70.
Ermatingen. I. 916. 2219. II. 196. 290. III. 397. IV. 717.
Ernlisbach. IV. 42. 1414. 1630.
Erswyl? I. 1243.
Erzingen. I. 1230. 1298a. II. 1571. 1899. III. 204.
Eschenbach, Eschibach. I. 1319. IV. 619.
Eschental (Domo d'Ossola etc.). I. 1757. III. 373. IV. 43. 477. 1589.
- Hülfeleistung für die V Orte. III. 1440. 1463. 1491. ($1507,_{3}$). 1522. $1554,_{1}$. 1584. — IV. 43. 62. $86,_{1}$. $179,_{2}$. 185. 211. $217,_{3}$. 237. $644,_{2}$. $677,_{4}$. $1153,_{5}$.
Eschenz. I. 1712.
Eschlikon. II. 1095.
Escholzmatt. III. 1527. IV. 81. 85. 237. 342. 697.
Esslingen, stadt. I. 1371. 1525. 1606. 2039. 2055n. 2058. 2059. — II. 990. III. 498.
Estrambieres. III. 1272.
Etzel, berg. II. 473. IV. 447b.

Faenza. I. 68. 1822.
Fahr, kloster. I. 1312. 1713b. II. $1214,_{3}$. 1665.
Fahrwangen. III. $622,_{1}$. IV. 1019. 1596. $1605,_{2}$. 1610.
Falkenstein. I. 2069. II. 1566. 1736a. 1790a. 1791a. — III. 418. 495. IV. 162n. 282a. 312.
Farnsburg (Varsberg). IV. 236. 338. 439. 1629.
Fatz. II. 942.
Faucigny etc. II. 215. 1765b.
Favargny (Favernach). IV. 1671.
Fehraltorf (Altorf). I. 788. 843.
Feldbach, kloster; ort. II. 459. 774. $899,_{10}$. $1067,_{8}$. — III. 5. $1266,_{6,11}$. IV. 763. 2008.
Feldkirch. II. 86. 105. 106. 108—111. 113. 114. etc. 227. 313a. 609b. — III. 395,VII. 469. 551. $633,_{1}$. 821. 885. 967. 981. 986. — IV. $134,_{3}$. 366. 787.
Feldmoos. III. 948.
Felwen. II. 1097.
Ferrara. I. 68. — Vgl. PR.
Fiez. III. $873,_{10}$. 878. $1251,_{5}$. IV. $1557,_{2,7}$. 2025.
Filisur. I. 1952a.
Filly (Filliez), kloster. I. 5. (13). 43. 69. 74. 78. 103. 390a. 467. 2212a.
Finstermünz. III. 395;VIII.
Fischingen, kloster. I. 1970. 1972. II. $817,_{9}$. 1035. 1095. 1208. III. 5. IV. 1979.
- gemeinde. II. 369. 568? 1208. 1325. 1556.
Fischital. II. 369.
Fisibach. III. 265.
Fislisbach. I. 490. 560. IV. $1187,_{5}$. 1897. V. 102a.
Flaminia, landschaft. I. 362.
Flandern. I. 272. 662. II. 89.
Fläsch. V. 217,VII.
Florenz, stadt etc. I. 362. 381. 403. 427. II. 811.
Verhandlungen mit den Eidgenossen; boten. I. 29. 31. 33. 34. 381. 505.
Unterhaltung von schweiz. söldnern. I. 362. 425. 427. 443.
Pensionen. I. 81.
Teilnahme am hl. Bund. I. 1822.
Belagerung durch den Kaiser. II. $1455,_{8}$. $1554,_{8,9}$. (1591. $1622,_{1}$). 1743. 1758. (1781).
Kaufleute, s. MR.
Flüelen. III. 660. IV. 1536.
Flumental. II. 1824.
Flums. II. 113. 724. 754. 823. 879. 894. 917a,b. 926. 942. 1135. 1211. 1228. 1231—1235. 1250. 1279. $1322,_{1}$. $1392,_{2}$. $1501,_{3}$. $1917,_{2}$. — III. $286,_{2}$. IV. 1572. $1614,_{12}$.
Fluntern. III. 655.
Flurlingen. I. 1184.
Fontainebleau. II. 480.
Forli. I. 68. 69.
Forsteck, herrschaft. I. 1195. 2135. II. 110. 355. 773. — IV. 1301. 1428. 2028. — Vgl. PR. (Sax).
„Frankenwila". I. 1781.
Frankfurt (a. M.) I. 536. 1046. 1920. II. 1644?
Frankreich:
Gesandte und agenten in der Schweiz: I. 427. 551.
Boisrigault, L. de. I. 553. 561. 581. 613. 675. 740. 769. 778. 789a,b. 799a. 832. 855. 920a. 1569. 1577. 1660. 1768. 2232. N. 638b. — II. 149. 264a. 271. 480. 481. 569. 755. 885a. 932. 1160. 1328. 1512. 1637. 1954.

(Frankreich):
— III. 83. 141. 408. 515. 543b. 598. 898. 1371. 1509. — IV. 690. 1357,$_{2}$. 1395. 1564. 1578. 1759. 1794. 1815. 1830. 1934. 1963. — V. 161.
Brigneux, N. de. III. 792. 1013.
Dangerant, L. = Boisrigault.
Grangis, N. de. I. 167. 187. 191. 1283. 1347. — III. 1028. 1547.
Guiche, N. de la. I. 55.
Lagnette(?), Jehan. III. 25n.
Lamet, Anton von. I. 53. 55. 58. 124. 164. 166. 182. 187. 188. 191. 193b. 212. 246. 270. 273. 289. 308. 367. 394. 403. 442. 501. — II. 737. V. 7b,c.
Langeac (Langez, Langens), Jean de, (bischof von Avranches). I. 1294a. 1348. 1492? 1502? — IV. 690. 1171. 1308,$_{3}$. 1497.
Le Roy (al. Regis), André. I. 561. V. 7.
Lucas, Pierre. IV. 1587.
Lusson, N. de. I. 55.
Maillard, Guillaume. III. 515n.
Meigret (Maigret), Lambert. I. 121. 576. 577. II. 885a. 932. 1136. 1147. 1160. 1328. 1354. 1512. 1637. 1954. — III. 83. 141. 408. 502. 515. 543. 598. 792. 898. 1371. 1509. — IV. 306. 690. 799,$_{3}$. 1078n. 1318. 1357. 1365,$_{3}$. 1383. 1395. 1435,$_{3}$. 1564. 1578. 1759. 1830. 1934. 1963. — V. 91.
Mansec, (Le M.), Pierre. I. 246.
Morelet, Anton. I. (457). 458. 545. 553. 577a. 581. 592a. 652. 789. 799a. 851. 852. 855. 918. 920a. 964. 977. 1006. 1016. 1348. 1389. 1443. 1456. 1492. 1502. 1549. 1557b. 1593. 1599. 1628. 1658. 1667. 1683. 1690. 1718. 1726. 1737. 1754. (1757). 1759. 1760. 1773. 1778. 1815. 1828. 1840. 1886. 1905. 1924. 1928. 1935. 1975. 2232. N. 638b. — II. 69. 149. 264a. 271. 348. 363. 481. 747. 755. 1133. — III. 25n. 792. IV. 1550,$_{4}$.
Morelet de Museau, (sohn d. v.), III. 25n.
Pouillot, Dionys. I. 1020a.
Savonnieres, N. I. 55.
Savoyen, Bastard von. I. 166. 335. 347. 359. 363. 442. 445. 452. 454. 457. 501. 545. 8. 1294b.
Sormann(o), Caspar. I. 77 1593.

(Frankreich):
Spiffame, Gaillard. III. 25n.
Visconti, Galeaz. I. 286.
Friedensvertrag (ewiger friede) mit den Eidgenossen. I. 12. 182. 183. 249. 263. 287. 320. 1738. — II. 149. III. 792. IV. 1171. 1308,$_{2}$. V. 13,VII.
Friedenspension. I. 7. 12. 49. 382. (420. 545). 576. 577c. 1729. N. 121b. — II. 149. IV. 1564. 1578. 1587.
Bündniss („vereinung“). I. 18. 30. 53. 58. 66. 71. 72. 78. 90—92. 101. 151. 179. 180. 183. 185. 186. 191. 193b. 218. 227. 234. 262. 263. 270. 285. 303b. 308. 313. 320. 321. 397. 418. 448. 451. 741. 964. 1214. 1840. 2232. N. 121b. — III. 408. 792. IV. 1153,$_{2}$. 1308,$_{2}$. 1357,$_{2}$. 1564. — V. 9. 218.
mit Graubünden besonders. I. 553. 1928.
Bemühungen um die gewinnung Zürichs. I. (90). 92. 98. 99. 320. 345. 582. (720).
Geldspenden. I. 30. (55. 58. 59. 98. 99). 120. 121. 129. 205. 270. 373. 1266.
Pensionen für Räte etc. I. 55. 58. 205. 308. 421. 451. 545. 576. 577. (1886). — IV. 1550,$_{2}$.
- für den bischof von Lausanne. I. 60.
- für Saanen, Greyerz etc. I. 592a.
- Vgl. MR. (Pensionen).
Rückständigkeit etc. I. 367. 403. (420). 427. 545. 551. 562. 576. 1055. 1096. 1122. 1261. 1348. 1389. 1443. 1447. 1456. 1492. 1593. 1658. 1686. 1737. 1738. 1754. 1770. 1896. 1905. 1928. 1935. 1995. — II. 69. 149. 480. 481. (755). 1149. 1328,$_{2}$. (1354). 1616. 1676,$_{2}$. — III. 25. 548. (792). 1371. 1471. — IV. 1153,$_{2}$. 1286,$_{1}$. 1308,$_{3}$. 1365. 1395. 1435,$_{3}$. 1550. 1564. 1578. 1830. 1934. 1963. — V. 7. 201.
Münzsachen. IV. 1741,$_{2}$.
Feindschaft gegen den Kaiser. I. 111. 122. 182. 215. 272. 278. 282. — Vgl. a.
Feindseligkeit gegen den Papst. I. (141). 150. 173. 182. 185. 186. 203. 209. 260.
Verhalten gegen durchziehende eidg. söldner desselben. I. 69. 128. 263. 278. 283. 286. 287.
Besitz von Mailand; herrschaftsrechte. I. 36. 37. 39.

(Frankreich):
Verbannte, s. MR. (Banditen).
Streit betreffend Mendris und Balerna. I. 86.
Feldzüge (nach Mailand), verteidigungsanstalten etc. I. 65. 99. 128. 141. 145. 149. 150. 151. 153. 157. 163. 173. 179. 180. 181. 187—190. 193. 195. 202. 203. 207. 209. 211. 213. 215. 224. 230—232. 241. 246. 248. 257. 258. 260. 262. 263. 267. 271. 276. 278. 283. 285. 286—289. 294. 300. 306. 308. 310. 312. 313. 336. 343. 352. 354. 355. 359. 361. 363—365. 374—378. 380. 385—389. 391. 396—403. 405. 417. (498). 559. 561. 573. 602. (644). 650. 669. 670. 672. 679. 681. 686. 691. 716. 731. 732. 735. 741. 742. 748. 754. 756. 758. 760. 764. 767. 769. 770. 774. 782. 784. 785. 787. 797. 798. 800—802. 804. 806. 809. 822. 832. 919. 920. 936. 961. 964. 971. 972. 986. 1005,$_{3}$. 1006. 1013. 1014. 1467. (1510). 1534. 1542. 1555. 1559. 1757. 1773. 1776—1778. 1781. 1810. 1818. 2232. N. 361c. 638b. 675c. 1007b,$_{4}$. — V. 1. 3. 6. 13.
Verlust des gebiets. I. 292. 296. 297. 303a. (308). 315. 420. 438. 578. 817. 824,$_{2}$. 832. 1011. 1012.
Feldzug nach Neapel. I. 1931. 1934. 1967. (1992). — IV. (1771). 1772,$_{5}$. V. (161).
Verhältniss zu den grafen von Arona. I. 348. 424. 427. 498. (673). 716. 783. 903.
Eigene truppen. I. 215. 221. 240. 250. 262. 294. 403. 405. 670. 686. 756. 802. 906. 1773. 1818. 1931. 1934. 2232. N.638b.
Landsknechte (im sold). I. 906. — Vgl. MR.
Werbungen in der Schweiz; söldner. I. 50. 72. 128. 129. 138. 141b. 142. 145. 149—151. 167. 173. 187. 191. 193. 212. 227. 308. 335. 352. 359. 403. 462. 559. 561. 650. 851. 855. 964. 1005,$_{3}$. 1006. (1481). 1492. 1502. (1686). 1747. 1810. 2232. N. 638b. — II. 175. III. 1419. IV. (1171). 1202. 1523. — V. 9. 11.
Werbung für Burgund; krieg in der Picardie etc. I. 151. 154. 158. 179. 180. 196. 217. 221. (227). 250. 256. 286. (300). 403. 533. — Vgl. Burgund.

(Frankreich):
Werbung für einen feldzug gegen die Türken. IV. 1751. (1756). 1759. 1772. 1789. 1804.
Stellung zur Türkengefahr übh. IV. 1780. 1833.
Kosten für besatzungen in ennetbirgischen vogteien. I. 657. 672a.
Soldzahlungen resp. rückstände (vgl. o.). I. 573. (574). 609. 918. — IV. (1564). 1934. V. (9. 144. 190).
Streit über soldansprüche. I. 592b. 602. 652. II. 1133. (1469,$_{1}$). 1954. III. 25d. 1550,$_{4}$? 1604? — IV. 1771. V. 127. 161. 195.
Rechtshändel mit schweiz. privaten. IV. 1160. 1225. 1741,$_{3}$. 1745. 2034. 2050,$_{1}$. — V. 153. 161.
Anlehen in der Schweiz. I. 129. 308. 413. 431. 442. 445. 447. 454. 457. 488. 501. 506. 550. 584. 594. 600. 664. (719). 760. 778. 836. (1055). 1097. 1122. (1517). 1599. 1628. 1726. (1754). 1815. 1928. — II. 755. 885. 1143. 1149. 1245. 1280n. 1288. 1301. 1340a. 1503. — III. 25n. 198. 455. 702n. 1180. IV. 1564. 1934. 1963.
Posten. III. 432. IV. 306. 345. 364. 410. 698. 1853.
Schulen. I. 2103a,c.
Glaubenssachen. IV. 1741,$_{1}$.
Stellung zur reformation; gerüchte. I. 145. 219. II. (1702. 1710).
Verhaftung evangelischer Schweizer. IV. 1735.
Project eines bündnisses mit evangelischen Schweizern. V. 91.
Vermittlung in eidg. glaubenshändeln etc. I. 2232. II. 1149,$_{2}$. III. 408. (515. 543). 575b. 598. 677. 693. 704,$_{1}$. 711. 735,$_{3}$. 898. 905. 1013. 1371,$_{2}$. 1509. — IV. 500b,n. 690. 706. 714. 744. 769. 799,$_{3}$. 835. (969n). 1020. 1021. 1037. 1038,$_{3}$. 1078n. 1086. 1105. 1171,$_{2}$. (1308,$_{1}$). 1318. 1383. 1497. — V. 100. 154.
Fürsprache für einzelne personen. II. 1328. — Vgl. MR. (Solddienste).
Frasnacht. II. 1378.
Fraubrunnen. IV. 306. 345. 1618.
Frauenfeld, stadt. I. 484. 847. 862. 863. 865b. 868. 870. 878. 916. 921. 925. 969. 1051. 1062. 1084. 1457. 1576. 1753b. 1958. 1970. 2023. 2037. 2192. N. 762b. — II. 13. 56a. 311. 421. 657. 698. 876. 904. 963. 1031. 1137. 1323. 1422.

(Frauenfeld):
1576. 1847. N. 905b. — III. 37,2. 454,2. 670. 680. — IV. 1028. 1272. 1595,1. V. 17.
Angelegenheiten der gemeinde. I. 2037. II. 2. 577.
Glaubenssachen; pfrundverhältnisse. II. 2. 345. 354. 407. 777. 1647. — III. 262. 759.
Wehranstalten, etc. II. 354,5. 493. 522. — IV. 496. 501. 524. 575. 718.
Streit um das fähnchen für den Thurgau. IV. 575. 605,1. (718).
Vgl. Thurgau.
Frauental, kloster. II. 267. 268.
Freiamt, zürcherisches. I. 934. N. 934b. II. 203. 267. 378. 388. — III. 1523. 1556. IV. 4—6. 8. 13. 52. 68,2. 106. 114. (119). 781. 801. 802. 804. 822. 827. 874. 890. 899. 900. 1134,4. 1229. 1335. — V. 101,4.
Vgl. Cappel; Knonau.
Freiämter, im Aargau; eidg. vogtei:
Landvögte. II. 940,3. 1197. 1202. 1210. 1216,2. 1677. 1709. 1720. — III. 37,13. 87.
Bekämpfung des neuen glaubens durch die vögte. II. 1197. 1202. 1207. 1210. 1709. 1720. — III. 37,13. 87. 909. — IV. (1146,2). 1855,2.
Wiedertäufer. II. 1606. 1677,2. III. 278.
Stellung zwischen den V Orten und Zürich mit Bern. II. 254. 267. 388. 405. 412. 426. 427. 434,4. 449. 460. 734. 822. 826,1. 837. — III. 1071. 1072. 1078. 1105. 1239. 1240. 1247. 1253. 1261. 1270. 1273. 1284,VI. 1298,5. 1480. 1500. 1523. 1539. — IV. 754. 1203. (1345). 1518.
Vorgänge im zweiten Cappelerkrieg. III. (1520b). 1530—1534. 1540. 1541. 1545a. 1557. 1561. 1563—1565. 1569. 1570. 1573. 1582—1584. 1598—1600. 1602. 1607. 1615. — IV. 1. 38. 96—99. 158. 202. 211. 235. 248,1. 259. 279. 324. 363. 365. 741. 976. 991. 1018. 1056. 1061d. 1203. N. 38b,2.
Lieferung katholischer hülfstruppen. IV. 1358,8.
Rückkehr zum alten glauben; strafen der V Orte. IV. (1479. 1508). 1528,5.
Eintritt Uri's in die oberherrschaft. IV. (1199,11). 1286,11. (1350).
Vgl. Hitzkirch, Meyenberg, Muri etc.
Freiburg i. B. I. 940. 1087a. 1114. 1149. 1152. 1161. 1392. 1936. 2198. — II. 375. 1368. 1478,2. III. 450,2. — IV. 384. 446. 545. 919. 1161. 2048,9.
Freiburg im Uechtland; eidg. Ort. I. 47. 51. 62. 94. 143b. 271. 278. 317. 507. 508. 515. 534. 556. 805c. 831. 883. 886. 892. 915. 929. 1254c. 1296. 1388. 1424. 1447. 1453b. 1465. 1489. 1493. 1498. 1503. 1554. 1574n. 1575. 1577. 1581. 1612 1622. 1626. 1647. 1673. 1738. 1753. 1788. 1834. 1838. 1872. 1900. 1949. 1959. 2007. — II. 41. 64. 71. 81. 124. 136. 141c. 153. 154. 204. 205. 207. 213. 216. 225n. 258. 271. 275. (307a). 372. 373. 622. 658. 747. 756b. 782. 948. 966. 1298. 1368. 1408. 1468. 1502. 1513. 1582. 1649. 1763a,3. 1769. 1794. 1887. 1935. — III. 2. 133. 155. 258. 304n. 317. 318,3. 319. 328,1. 361. 374a,3. 376. 377. 400,2. 817c. 825. 1145. 1254. 1475,1. — IV. 58a. 87,2. 699. 809. 920. 923. 1032a. 1108. 1167. 1337. 1344. 1348. 1353,1. 1399. 1400. 1409. 1413. 1417. 1425. 1439b. 1440. 1458. 1477. 1483. 1532. 1534. 1537. 1544. 1612. 1620. 1621. 1690. 1746. 1813. 1853. 1854. 1857. 1903. 1905,1. 1907. 1916n. 1917. 1920. 1962. 2017. 2034. 2050. — V. 29. 79. 81. 82. 89. 184. 185. 189. 197.
Rangstreit mit Solothurn. I. 200. 201.
Klage wider Irmi von Solothurn. I. 126. 127. 130. 133. 135—137. 160. 194. 197. 199. 220. 222. 223. 228. 293. 302. 332.
Bündniss mit Biel. III. 272.
Justizsachen. IV. 1500. 1534. 1544.
Verkehrswesen. I. 480. 481. II. 989. 1272. III. 1143. — Vgl. Bern.
Münze. III. 463. 478. IV. 1571.
Spital. IV. 1304,2. 1333,5. V. 116,19.
Geschütz. III. 479n. (1300). 1301. 1439. 1464. 1549,2. 1562,2. — IV. 61b,4. (657). 1000.
Verhältnisse zum ausland:
Teilnahme an feldzügen für den Papst. I. 79. 90. 109. 133.
- an der päpstlichen pension. I. 94.
Neutralitätsabsichten. I. 216. 217.
Beteiligung am bündniss mit Frank-

(Freiburg):
reich; diesfällige ansprüche. I. 90. 120. 562. 800. (974. 1019. 1502). 1667b. (1759). — II. (1469,$_1$).1470n. 1490. 1491. 1514. 1544. 1592. 1616,$_2$. — III. 39,$_3$. 83. IV. 1550. 1741.
an solddiensten. I. 216. 217. 232. 250. 278. 282. 285. 294. 299. 377. 388a. 399. 405. 408. 437. 452. 971. 986. (1686). 1760. 1771. — II. 1133. III. 83. IV. (1202b).
Reclamation von sölden etc. I. 1055. 1389. 1975. — III. 83. 1471. IV. 1550. (1604).
Bürgschaftleistung für anlehen. I. 413. 431. 457. 488. 550. 664b. 1815. 1975. II. 1103. (1245). 1301. 1503. 1616,$_3$. — IV. 1550,$_3$. 1934. V. 76.
Verhandlungen mit Besançon und Burgund, s. Bern.
Verhältnisse zu Savoyen. I. 485. (556). 558. 601. 631. 856. 1278. 1305. 1337. 1346. 1358. 1370. (1387). 1396. 1400. 1402a. 1422. 1496. 1499. 1533. 1585. 1590. 1595. 1604. 1627. 1774. 1834. 1989. 2137. — II. 39. 101. 102c. 172. 177. 216. 549. 550. 594. 606. 643. 674. 686. 713. 721. 1408. 1543. 1887. N. 785c. — III. 194. 1030. 1145. 1295. 1308,$_3$. 1549,$_1$. — IV. 61a,$_3$. 689,$_3$. (1398). 1458. 1463. 1470. 1477. 1481. 1559. (1570). 1588. 1612. (1662). 1693. 1740. 1868. 1869. 1899. 1930. 1972. 2000. 2009. 2017. 2018. 2035. 2037. 2048,$_5$. — V. 77. 200.
Bürgschaft für anlehen des Herzogs. I. 73. 76. 77. 80. 88. 106. 113. (431). 629. — III. 1030b. 1448. IV. (1740). 1947.
Verhandlungen mit Genf:
Erstes burgrecht. I. 1865. 1888. II. 1902A,$_1$.
Auszug nach Morges. I. 44. IV. 1740,$_4$. 1968.
Neues burgrecht. I. 1249. (1273. 1278. 1282). 1305. 1358. 1376. (1387). 1395b. 1402. 1403. 1407. 1408. (1415. 1416. 1418). 1422. 1483. 1496. 1580. (1585). 1740. (1745. 1752). 1857. (2010). N. 1881b. — II. 83. 549. 594. 1902. N. 785c. — III. 193,$_1$. 194b. IV. 1320. (1339). 1349. 1368.

(Freiburg):
1370. (1398). 1464. 1614,$_5$. 1930,$_2$. 2027.
Feldzug nach Genf. II. 1713. 1714. 1728a. 1735. 1739. (1741). 1744. 1747. 1751,$_2$. 1757. 1786,$_2$. 1822. 1829. 1855. (1890). III. 62. 727.
Sölde, von Genf zahlbar. II. 1788. 1822,$_1$. III. 771. 1308,$_2$. 1903,$_2$. Vgl. Bern, Genf.
Burgrecht mit Lausanne. I. 1249. (1273. 1282. 1337). 1403. 1407. (1415). 1422. 1496. — III. 43. 443. V. 26.
Diverse verhandlungen. I. 1889. 1904. 1937. 2029. II. 1589. III. 193,$_1$. 443.
Burgrecht mit Greyerz; diverse verhandlungen. I. 1454. 1793. 2007. II. 686. 712. 713. 1185. 1186. 1246. 1344.
- mit der gräfin von Neuenburg. II. 381d.
- mit Vauxmarcus. IV. 1808. 2005.
- mit Payerne. IV. 1656. 1922.
Erneuerung des alten schirmverhältnisses zur stift P. IV. 1662. 1670. 1902,$_2$. 1922. 1960. 2044. — V. (204).
Verhandlungen mit Avenches. I. 1429.
Burgrecht mit Oleyres. I. 1336. 1429.
Beteiligung am Müsserkrieg. III. (351. 356). 365. 366,$_3$. 374a,$_2$. 376. 389. 391. 395,$_{XI}$. 426n. 479. 518. 538b. 549. 641,$_1$. 683. 685. 691b. 704,$_3$. 706b. 815,$_2$. 988,$_3$. 1060. 1097. 1220. 1280. 1284,$_{VII.2}$. 1326,$_4$. 1414. 1424. — IV. 349. 627. 796. 910. 975. 1094n. 1099. 1117. 1164,$_2$. 1180. 1250. 1278. 1279. 1322. 1332,$_1$. 1410. 1951. 2007. 2050n.
Schreiben an auswärtige:
- an den Kaiser. I. 111b.
- - den könig von Frankreich. I. (752). 892. 929. II. 1062b. 1103. (1288,$_1$).
- - französische boten. I. 1975. III. 83.
- - den herzog von Savoyen etc. II. 102c. 686a. III. 83,$_2$. IV. 1421. (1588,$_2$). V. 81,$_4$. 82,$_2$. — Vgl. Bern.
- - den landvogt der Waat. II. 1186. IV. 1465.
- - die gräfin von Neuenburg. II. 1062a.

(Freiburg):
Schreiben an diverse. I. 144. 617. 922. 929b.
Eidgenössische angelegenheiten:
Anteil an gemeinen herrschaften. I. 1229. 2019n. — II. 29. 898,$_{3}$. III. 479,$_{2}$. 1097. N. 791c,n. — IV. 1288. V. 14.
Teilnahme an verhandlungen betreffend Thurgau. II. 860. (868). 898,$_{1,5}$. 920. (933). 970. 1050. 1087. 1091. 1134,$_{1}$. 1140. 1154. 1188. 1191. 1218. 1222,$_{2}$. 1223. 1291. 1413,$_{1}$. 1595. 1685. 1858. — III. 299n. 1050,$_{1}$. 1059,$_{3}$. 1937. 1956. 2056,$_{2}$.
Gemeine vogteien mit Bern. I. 13. 486. 1002. 1303. — II. 372. 723. 1290. 1388. 1413,$_{2}$. — III. 941. 1392. N. 791c.
Marchen. I. 13. 219. 432. 437. 494. 811. 829. 835. 856. 1723. 1807. 2007. 2014. — II. 834. 1062a. 1284. 1413,$_{3}$. 1430. 1531a. — III. 416.
Gerichtsbarkeit und polizei. I. 708. 835. 914. 1677. 1700. 1782. — II. 595—597. 606. — IV. 1722. 1734. 1891. 1907,$_{8}$. 1985.
Verteilung der bussen. I. 1836. IV. 2054.
Vögte. I. 1278. II. 595. III. 241. 1475,$_{2}$.
Jahrrechnungen. I. 1507. II. 1555. III. 241. 1212. — IV. 1852. 1867. 1869. (1907).
Vgl. Echallens, Grandson, Grasburg, Murten.
Güter- und bausachen. I. 358. 475. 949. 1399. — II. 871. 1229. 1661. — III. 578. 642. 1358. — IV. 1592. 1907,$_{1,2,4}$. 1917,$_{7}$.
Zehnten, güterzinse etc. I. 605. 692. 835. II. 1064. 1670. III. 274. 406. IV. 1907,$_{3,6}$.
Zölle. I. 641. II. 1011. 1649,$_{6}$. IV. 1904.
Münzsachen. I. 1938n.
Verkehrswesen. I. 948. 1782. II. 1649,$_{3,5}$. IV. 1430.
Militärwesen; wehranstalten. I. 1162. II. 70. 446. 487,$_{1}$. 500. 1707. 1732c. 1741,$_{3,4}$. 1751,$_{1}$. 1863b. 1904. III. 195.
Gemeindesachen. IV. 1688b.
Kirchliche angelegenheiten. I. 945. 1248. 1399,$_{1}$. 1619. — II. 255. 338. 487,$_{1}$. 968. 1014. 1036. 1281. — III. 291. IV. 1907,$_{5}$.
Vgl. u. und Bern.

(Freiburg):
Vermittlung in bauernunruhen. I. 1066. 1069. 1071. 1072. 1076. 1086. 1088. 1265. 1285a.
Verhalten in unruhen der Berner landschaft. I. 1946. 1960. 2136b,c. 2139. 2140. 2151. 2157. 2173,$_{8}$. 2194. 2212. — II. 1. 30. 31,$_{2}$. 55. 163. 178. 253. (537).
Massregeln zur erhaltung des friedens mit Bern. I. 2197. II. (253). V. 76,$_{2}$.
Schirmherrschaft über geistliche stifte. I. 5. 13. 43. 69. 74. 357. 390. 467. 986. 2212a. — II. 1281.
Verhandlungen mit dem bischof von Lausanne, in weltlichen sachen. I. 667. 668. 680. 682. 828. 899. 970. 1041a. 1043. 1250. 1264. 1266. 1273. 1280. 1282. 1937. — II. 1. (723). 890. 908. 1661. — III. 235. 282. 290. 355. 374. 431. 445. 446. 486. 490. 560. 777. 834. 856n. 955. 956. 965. 1169.
- - in kirchlichen sachen. I. 945. IV. 61a,$_{4}$. 216. 1801b.
Burgrecht mit V Orten und Wallis. II. 19. 150. 179. 306. 328. 1562. — III. 625. 1359,$_{1}$. 1609. — IV. 622. 689,$_{2}$. 1076. 1905,$_{3}$.
Schreiben an eidg. Orte, verwandte etc.:
- an Bern. I. 5. 13. 109. 127. 137. 228. 299. 329. 358. 388a. 390b. 440. 481. 554. 616. 637. 680. 736. 1278. 1400n. 1408a. (1595a). 1619. 1759. 1946. — II. 29. (204). 487. 606. 892. 1261. 1364. — III. 356. 365b. 486. 998. 1068. 1183. 1226. 1549. — IV. 60. 156. 375n. 1039. 1088. 1099b. 1109. 1353. 1370. 1387. 1388. 1396. 1400. 1464. 1467. 1470. 1471. 1494. (1569). 1571. 1774. 1786. 1801a. 1916. (1952).
- an Genf. I. 562a. 1346. 1395b. 1408b. 1442. 1477. 1483. 1596. 1774. 1799a. 1808. 1858. 2076. — II. 83. 102b. 265. 325. — III. 1308,$_{2}$. IV. 1873. V. (81,$_{3}$).
- an Greyerz. II. 686b. 713b.
- - Lausanne, stadt. II. 1389. III. 443. IV. 1440b.
- an Lausanne, bischof. II. 908. — Vgl. Bern.
- an Lucern. I. 1470. (1654). II. 29. 516. IV. 1160. 1225. 1477. 1604. 1879.
- an Murten. II. 1102.
- - V Orte. II. 1188a. III. 1098. 1100. 1340. 1359.

(Freiburg); schreiben an eidg. Orte, verwandte etc.:
- an Schaffhausen. II. 1714n.
- - Solothurn. I. 1654. 1666a. — II. 29. 1188b. III. 661. 793. 1548. IV. 1077.
- an Wallis. III. 625. IV. 1076. 1349.
- - Zürich. II. 1735. III. 1097. 1226. 1424. — IV. 375. 1099a.
- an boten von Zürich und Basel, in Genf. II. 102a.
- an diverse. II. 117.

Kirchliche angelegenheiten; stellung zur reformation, etc.:
Stift. IV. 1879.
Orgel. II. 158.
Festhaltung des alten glaubens; bekämpfung des neuen. I. 473. 848n. (878). 922. 1098. 1176. 1307n. 1399. (1410). 1597. 1619. 1646. (1649). 1886. — II. 216a,$_{2}$. (234). 1338n. 1389. 1543. 1911. 1918. — IV. 1318b. (1333,$_{5}$).
Verfolgung von missliebigen reden. I. 1688. II. 973. 992. 1261. 1347. 1364. — III. 510,$_{3}$. 985. IV. 1538,$_{1,2,(3)}$. 1774. 1786. 1959. — V. 116,$_{17}$.
Klagen über schmähungen und kirchenfrevel; strafen. II. 1. 136,$_{1}$. 178? (253). IV. 1803. 1953. 1959. 1981b. 2010. — V. (204).

Verteidigung des alten glaubens:
in Solothurn. II. 1123,VII. IV. 1805. V. 85. 167. 170.
in verwandten gebieten. II. 1078. III. 601. 1000. 1112. — IV. 1535. (1656). 1668. 1670. 1953. 1981b. 2017c. — V. 85.
in den mit Bern regierten vogteien. II. 255. 338. 892. 893. 897. 968. 983. 992. 996. 1050a,$_{2}$. 1070a. 1083. 1092. 1102. 1109. 1111a. 1112. 1145. 1162. (1178). 1196. 1213. 1248. 1258. 1271. 1317. 1345. 1364. 1370,$_{3}$. 1427. 1451. 1489. 1506. 1586. 1701. 1839. 1950. — III. 26. 65. 110. 193,$_{2}$. 220. 336. 417n. 510,$_{2-5}$. 529. 695. 731. 745,$_{1,3}$. 747,$_{1}$. 794. 809. 816. 873. 874. 878. 888. 889. 942. 985. 998. 1014. 1019. 1036. 1045. 1068. 1082. 1109. 1183. 1196. 1267. 1406. (1443n). 1450. 1457. 1470,$_{3}$. — IV. 60. 87,$_{1}$. 156,$_{1}$. 880. (1195,$_{2}$). 1212. 1217. 1251. (1259). 1287. 1296. 1300. (1304). 1310. 1332,$_{2}$.

(Freiburg); glaubenshändel: 1353,$_{2}$. 1363. 1382. 1388. 1389,$_{2,3}$. 1396. 1397. 1413n. 1425,$_{2}$. 1432. 1434. (1437). 1463. 1467. 1471. 1488. 1494. (1498). 1499. 1520. 1537. 1538. 1540. 1542. 1553. 1557. 1569. 1571. 1573. 1577. 1590. 1660. 1670,$_{2}$ 1671. 1688a. 1752. 1758. 1773. 1774. 1776. 1786. 1799. 1850. 1851. 1857,$_{2}$. 1900. 1916. 1917. 1981a. 2026. 2030. 2053. — V. 116.

Anschluss an die V Orte. I. (969). 1176. 1318. (1469. 1470). 1646. 1654. (1665. 1669). — II. 165. 173. 179. 898,$_{1}$. (1438. 1471,$_{5}$). 1599. 1858. — III. 39,$_{4}$. (296). 353. 1135a,$_{2}$. (1325).

Anträge zu tätlicher unterstützung derselben. II. 436. 1562. IV. (61. 92. 333. 438. 689,$_{2}$).

Gerüchte über feindliche absichten Berns. IV. 1039. 1049. 1088. 1103. 1109. 1131. 2006. N. 1039b,$_{3}$.

Vermittlung in eidg. zerwürfnissen. II. 259,$_{4}$. (320. 331. 336b,c). 347. 422. 436. 449. 455. 460. 461. (464n). 466a. 486. 487,$_{2}$. 489. 498. 516. 540. 541. 581. (633). 656. 821. 1068. 1365. 1551? 1563. 1575. 1616,$_{1}$. 1669. 1674. 1856b,VI. 1865,$_{1}$. — III. 33. (296). 365b. 479,$_{3}$. 510,$_{1}$. 532. 570. 599a. 613. (623). 625. 641,$_{2}$. 661. 726,$_{2}$. 793. 796,$_{1}$. 840. 848. 849,$_{3}$. 851. 867. 886. 895. 929. 952. 1057. (1086). 1098—1100. 1135,$_{1}$. 1226. 1284,IX. 1288. 1298. 1303n. (1329b). 1340. 1359. 1360. 1436,$_{2}$. 1516. 1548. — IV. (56. 92. 123. 156,$_{2}$. 163. 251,$_{8}$. 270). 375. (428). 438n. 468. 469,$_{2}$. 499,$_{2}$. 542. 572,$_{1}$. 599. 605,$_{2}$. 624. 625. 626. 647. 689,$_{3}$. 744,$_{2}$. 769. 777. 835. 863. 1021. 1039. 1049. 1105. 1307. 1386,$_{2}$. 1387. 1389,$_{1}$. 1431. 1905,$_{2}$. 1965. N. 1039b. — V. 104. 167.

Frenkendorf. III. 552.
Freudenberg. V. 115,XVI.XXII. 217,IV.
Friaul. I. 407. II. 1455,$_{12}$.
Frick. I. 642. 786. 791. III. 1575. IV. 373.
Fricktal. I. 430. 820. III. 371. 1575. IV. 169. 589. 590,$_{2}$.
Friedwalde (Hessen). II. 1689.
Frienisberg. II. 1. IV. 2006.
Froburg. IV. 336,$_{1}$.
Frondeville? IV. 1917,$_{7}$.

Frutigen. I. 2009. 2173,$_{3,6}$. II. 471b. 538. 742. 762. 799,$_{6}$. — III. 1320. 1617. IV. 67. 78. 193. 561. 654. 675. 948. N. 597b.
Fulenbach, weier. II. 1195,$_{4}$. III. 327.
Furka. IV. 558. 677,$_{3}$. 695.
Fürstenberg, gebiet. I. 27. — Vgl. PR.
Fürstenburg. III. 304.
Fussach. II. 1820. III. 885. 970. 1021. 1075. 1124. 1177. 1209. 1211. 1305—1307.
Füssen. II. 725.

Gabisheim. I. 1075.
Gäbistorf. IV. 1201. 2003.
Gachnang (Gachlingen). I. 721. 2032. 2222. II. 627. 652. 1067,$_{7}$. 1308. 1658. 1780. — III. 103.
Gadau. I. 286.
Gaeta. I. 1610.
Gaianini. IV. 1558,$_{2}$. 1574. V. 148,$_{8}$.
Gaillard, schloss. I. 1798. II. 190. 193a. 205. 213. — III. 1272. 1376,$_{1}$. IV. 1348.
Gais, kloster. I. 373.
Galfingen. I. 1392.
Galingen, Ober-G. II. 1353,$_{II.1}$.
Gallarate (Galera etc.). I. 145. 149. 161. 163. 202. 203. 260. 1337.
St. Gallen, abtei, fürstentum:
Aebte: Caspar von Landenberg. II. 956,$_{II,5}$. 1240,$_{2}$.
Ulrich (Rösch). II. 1241,$_{8}$.
Gotthard. II. 1241,$_{3}$.
Franz (Geisberg). I. 496. 565. 912. (1205. 1210). 1509. (1972). 2053. 2100. 2106. 2121. 2128. 2129. 2185. — II. 46. 48. 57. 72. 74. 75. 99. 104. 108. 111. 115. (116). 170. 182. 183. 187. 221. 223. 227. 230. 276. 368. 1033,$_{1.2}$. 1204. 1241,$_{3}$. 1450. 1460. 1463a. — III. 77. 1669.
Kilian (Germann; Käufi). II. 221. 228. 230. 240. 242. 249. 252. 259,$_{7}$. 261. 262. 276. 293. 294. 312. 334,$_{2}$. 339. 340. 351. 358. 362. 368. 389. 408,$_{2}$. 421. 425. 434. 438. 440. 450. 479. 495. 530. 566. 568. 580. 625. 626. 628. 631—633n. 636. 637. 647. 649. 650. 653. 659. 665. 670. 679. 680. 684. 688. 689. 692. 702. 710. 715. 717. 718. 733. 759. 767. 768. 802. 811. 836. 841. 847. 853. 863. 874. 880. 881. 896,$_{2}$. 899,$_{16}$. 902. 904. 924. 925. 939. 956. 957. 958. 998—1000. 1003. 1009. 1013. 1019. 1032.
(St. Gallen, abtei); äbte:
(Kilian). 1033. (1058). 1077. 1088. 1093. 1116. 1119. 1143. 1157,$_{3}$. 1168. 1170. 1172—1174. 1204. 1219—1221. 1224. 1225,$_{2}$. 1227. 1236. 1237,PS. 1264. 1265. 1274. 1276. 1322,$_{2}$. 1342. 1372. 1394. 1406. 1416. 1432. 1436. 1440. 1443. 1446. 1449. 1450. 1455,$_{11}$. 1460. 1471,$_{1,3}$. 1486. 1488. 1532. 1534. 1554,$_{6}$. 1570. 1600. 1681. 1768. 1826. — III. 23. 24a,$_{II}$. 77. 885. 966. 1305. — IV. (1141,$_{5}$). 1286,$_{5}$?
(Tod). II. 1624. 1626. 1627. 1629,$_{1}$. 1646.
Diethelm (Blarer). II. 1673. 1682. 1914. — III. 23. 447,PS. 737. 885. (970. 1021. 1177). 1305. 1378. 1385. 1420n. 1453. — IV. 864. 1134,$_{1}$. 1158,$_{1}$. 1188. 1192. 1210. 1272,$_{2}$. 1286,$_{5}$? 1326. 1379. 1422. 1424. 1447. 1476. 1491. 1565. 1566. 1576. 1637. 1642. 1643. 1645. 1651—1653. 1655. 1680. 1697. 1709. 1716. 1717. 1823. 1825. 1827. 1829. 1841. 1845. 1861. (1886). 1926. 1931. 1965. 1966. 1969. 1971. 1975. 1977. 1980. 1982b. 1986. 1994. 2004. 2033. 2039. 2046. 2058. — V. 191.
Conventualen. II. 241. 368. 379. 568,$_{8}$. 636,$_{2}$. 733,$_{2}$. (768). 802. 910,$_{8}$. 957,$_{9}$. 995. 1025. 1143,$_{3}$. 1204. 1253. 1254. 1264. 1440. 1627. 1646. 1673. 1852. — III. 24a,$_{II}$. 583. 911. 922. 966. — IV. 1158,$_{1}$. 1272,$_{2}$.
Gebiet und untertanen überhaupt. I. 921. II. 649. 672. 688. 702. 733. 841. 881. 904. 925. 956,$_{II}$. 957,$_{13}$. 1003. 1021. 1061. 1093. 1100. 1108. 1119. 1129. 1146. 1237. 1238. 1243. 1264. 1299. 1372. 1394. 1460. 1473. 1488,$_{5}$. 1755. 1914. — III. 221. 314. 342. 715,$_{4}$. 783. 1023. 1055. 1346,$_{IV}$. 1385,$_{4}$. 1537.
Rechte in Stammheim etc. I. 763. 819. 846. — III. 24a,$_{III}$. 1178,$_{2}$. 1214. — IV. 852.
im Zürcher gebiet übh. I. 887a. 1178,$_{2}$. IV. 852.
Stadt Wyl. I. 994. II. 230. — Vgl. Wyl.
Herrschaft in Toggenburg; gerichtshoheit, einkünfte etc. I. 2105. 2215. II. 170. 227. 240. 358. 362. 389. 434. 576. 632. 692,$_{2,3}$. 710. 715. 1324. 1456. 1463a. 1914. — III.

(St. Gallen, abtei):
Rechte in Toggenburg. 1023,$_1$. IV. 864. 1583. (1586). 1680. 1837b. 1861.
Patronatsrechte. I. 912.
diverse späne. I. (1664). IV. 1583. (1680). — Vgl. Toggenburg.
Rechtsame im Rheintal; güter, zehnten, zinse etc. II. 37,$_{I\text{-}23}$; $_{II.2}$; $_{III\text{-}2}$; $_{IV.V.VI.VII.6}$; $_{VIII.7}$; $_{X.1}$; $_{XIII}$. 212,$_2$. — IV. (1098?). 1716. 2021. — V. 149.
Justizsachen. II. 1144. 1243,$_2$. 1615. III. 91. 910a. IV. 1716.
Verhandlungen über erleichterung der untertanen. II. 847. — Vgl. u.
Schloss in Rorschach. I. 1056. 2121. 2125. 2128. 2129. — II. 104. 108. 111. 129.
Vgl. Blatten, Rorschach, Rosenberg.
Rechte in Appenzell. III. 1420.
Einkünfte in Deutschland (Oesterreich). II. 1215,$_1$. III. 78. 94. 139. 738. 885. 970. 1021. 1075. 1124. 1177. 1209. 1211. 1305–1307. 1354,$_1$. 1398,$_3$. — Vgl. St. Johann Höchst.
Teilnahme an der erbeinung mit Oesterreich; jahrgeld. I. 1000.
Verhältnisse der alten landschaft etc.:
Verhandlungen über lasten der Gotteshausleute. I. 1050. 1052. 1128. 1203. 1393. — II. (389). 434,$_2$. 450.
Schirmhauptleute (aus den vier Orten): I. 2125.
Köchlin (Lucern). I. 565.
Degen (Schwyz). I. 2166.
Matthys (Glarus). IV. 1779.
Frei (Zürich). I. (2074. 2185). 2213. — II. 11. 46. 48. 57. 74. 75. 104. 108. 111. 129. 132. 133. 182. 183. 187. 188. 212. 221. 223. 228. 241. 242. 249. 261. 279. 309. 330. 334. 340. 341. 349. 351. 358. 362. 364. 403. 404. 406. 408. 421. 438. 441. 450. 568. 624. 630. 637. 641. 649. 650. 653,$_3$. 688,$_4$. 6·9.,$_2$. 708. 716. 717. 733,$_2$. 741. 767. 768. 776. 802. 841,$_6$. 873. 880. 881. 896. 904. 910. 912. 921n. 925. 939. 956–958. 965. 985. 1008. 1009. 1019. 1047. 1061. 1093. 1100. 1108. 1119. 1129. 1144. 1172. 1201. 1237. 1252–1255. 1264. 1273. 1274. 1286. 1299. 1306. 1324. 1325b. 1335,$_2$. 1342. 1386.

(St. Gallen, abtei):
Schirmhauptleute:
(Frei). 1406. 1422. 1443. 1446. 1449. 1456. 1460. 1488. 1510n. 1615. 1624. 1650. 1719. 1731. 1787b. 1795n. 1816. 1826. 1830. 1898. 1916,$_2$. 1927. 1928. 1962. 1963. 1969. N. 1108b. — III. 24. 78. 82. 91,$_2$. 92. 94. 139. 173a.$_{II.14,15}$. 203. 221. 271. 285. 312a. 314. 339. 360. 458. 474. 538a. 551. 648. 671. 738. 783. 841. 885. 910. 911. 922. 954. 961. 970. 1023. 1029. 1040. 1055. 1075. 1173n. 1203. 1214. 1236. 1305. 1310. 1346. 1354. 1415. 1525. 1537. 1564. 1571. 1572. 1592. — IV. 2n. 10. 14. 21. 27. 30. 128. 251. 456. 613. (753). 1422. (1697,$_3$). 2021. 2038.
Statthalter: Weber, (Peter) s. PR.
Gull, Konrad, Zürich. IV. 753.
Escher, Hans Konrad, Zürich. IV. 790. 852. (998,$_2$). 1098. 1115. 1133. 1443a.
Am Ort (Lucern). IV. (1134,$_1$). 1158,$_1$. 1188. 1192. (1197). 1326. 1565. 1566. 1652. 1697. 1931a.
Bekämpfung der neuen glaubenslehre. I. 565. (763). 912. 1308. (1635). 1976. (2053. 2100). 2106. 2125. (2190. 2213). — II. 3. 72. 74. 90. 116. (288). 294. (349). 702. — IV. 1637. 1642. 1643. 1645. 1651. 1653. (1669?). 1697. 1709. 1717. 1823. 1825. 1827. 1829. (1886). 2033. — V. 176,$_{11}$. (191,$_1$).
Aufrührische predigten. I. 1056. 1218.
Frevel. I. 1128.
Neugläubige gemeinden. I. 2100. 2106. 2125. 2190. 2207. — II. 3. (75). 146. 185. 212,$_3$. 330. 334,$_2$. 391. 397. 653. 841. 956,$_{II}$. 1927. N. 998b. — IV. (1584). 2033. — V. (191,$_1$). — Vgl. Gossau, Rorschach, Wyl etc.
Wiedertäufer. II. 1108,$_2$. 1129,$_2$. 1143,$_1$. 1898. N. 1108b.
Neue verhandlungen zur erleichterung der untertanen. II. (261). 262. 479. 630. 637. 653,$_2$. 659. 670. 817. (853). 863. (881). 910,$_7$. 986. 999. 1000. 1002. 1019. (1026. 1058). 1093. (1146. 1372). 1382. 1394. 1401. 1406. 1473. 1569. 1916,
Justizorganisation. II. 910,$_{9,10}$. 912,$_{2-4}$. 965. (1093,$_6$). 1108,$_3$. 1129,$_{2,4}$. 1143,$_1$. (1394). — III. 30.

(St. Gallen, abtei):
Stellung des schirmhauptmanns. II. 965,$_{1-1,9}$. 1108,$_{3}$. 1243. 1359,$_{II}$. 1488,$_{5}$. 1868. 1916,$_{1}$. — III. 31. 37,$_{5}$. 46. 54. (180,$_{2}$). 1023,$_{3,4}$. 1346,$_{IV}$.
Landrat. II. 1255n. 1359. 1406. 1443. 1898. 1969. — III. 78. 92. 314. 738. 954. 1177. 1178. — IV. 753. 790. 852. 1133.
Landtage, landsgemeinden. II. 312. (434,$_{2}$). 659. 1962. — IV. (1133).
Einzugsordnung. III. 741.
Hofkanzlei in Wyl, bei hauptmann Frei. II. 881,$_{2}$. 896,$_{4}$. 912,$_{6}$. 925. 957,$_{14}$. 1008n. 1021n. 1061. 1093. — III. 24a,$_{III}$; b. 1188. 1192. 1443.
Aufbruch gegen Blatten und Oberriet. II. 1962. 1963. III. 92.
Heerfolge für Zürich. III. (339). 360. (538a. 563. 648. 671. 841. 961. 1023,$_{2}$. 1029. 1040. 1236. 1525). 1564. 1571. 1572. 1584. 1592. — IV. 10. 14. 21. 27. (30. 66,$_{2}$). 115. 188. 189,$_{4}$. 202. 207. 211. 251. 399. (456). 484. 489. 490. 492. 501. 523. 565,$_{3}$. 574. 613,$_{2}$. 614. 658. 699,$_{3}$. 744. 754. 780,$_{2}$. 834. (1134,$_{2}$). 1268,$_{3}$.
Restauration des äbtischen regiments. IV. (1098).
Belohnung für die V Orte. IV. 1931.
Geltung des (2.) Landfriedens. IV. 1136. 1272,$_{3}$. 1491. 1645. 1651. 1653. 1717.
Streit über gelder und rechnungen. III. (24. 1346,I). IV. (1115. 1192). 1422. (1443). 1476. 1491. 1549. 1565. 1576. 1655. 1709. 1875. 1941. 1965. 1966. 1969. 1971. 1975. 1977. 1980. 1982b. 1986. 1994. 2004. 2015. 2038. 2039. 2046. 2058. — V. 191,$_{2,3}$.
Vgl. St. Gallen, stadt; Glarus, Lucern, Schwyz, Zürich.

St. Gallen, stadt. I. 1393. 1413. 1439. 1505. 1679. 1681. 2044. 2083. — II. 770. 939. 1106. 1324. 1342. 1422. 1471. 1532. 1554. 1579. 1589: 1599. 1624. 1650. 1731. 1825. — III. 910a. IV. 517. 677,$_{8}$. 1422,$_{2}$. 1468. — V. 176,$_{39}$.
Ansprüche der Reichsbehörden. I. 536. 618. 676. 792. 793a. 794b. 1525b. 1735. (1908). — II. 315b,c. 1054. III. 50. 395,$_{IV}$. 441. — IV. 1729. 1945.

(St. Gallen, stadt);
Empfang von österreichischen jahrgeldern I. 1000.
Teilnahme an solddiensten für Frankreich. I. 399.
Kaufleute. II. 1446. IV. 425. 1543. 1735.
Spital. III. 1178. IV. 1468.
Schule. II. 1329.
Schuld (6000 fl.) gegen die Abtei; ablösung. II. 187. 188. 212. 276. (334,$_{3}$?). 364. (708). 741. 776. 873. (1047). 1081. (1100). 1104,$_{2}$. 1253—1255. 1264. 1446. 1460. (1488,$_{4}$). 1600. 1708. (1745. 1746). — IV. (1447). 1511. 1543. 1607. 1971. 1974. 1977,$_{1}$. 1982. 2015. 2039. 2059. — V. 191,$_{2}$.
Vgl. Zürich; PR. (Laubenberg).
Reformationsbewegung und folgen:
Neugläubige lehrer etc. I. (777). 904. 990. 2190. 2213. — II. 956,$_{II}$.
Klöster. I. 833. 1854. 2226,$_{2}$. II. 1969? III. (1178).
Verhalten zu der bewegung im Thurgau und Rheintal. I. 921. 2128. (2178). 2230n. — II. 108. 272. 294. 304. 974. 1073. 1625,$_{2}$.
Wiedertäufer. I. 1218.
Abschaffung der bilder. II. (115). 129. 132. (133. 134).
Capitelsversammlungen etc. II. 28. 38. 67. (1898n). N. 998b. — III. 30. (1111).
Ehegericht. II. 67,$_{5}$.
Teilnahme an vermittlungen. I. 1794. II. 347. 1773. 1919. (1936). — III. 92. (1313. 1316a).
Verkehr mit Zürich und Bern. I. 1490. 1733. (2044). 2128. 2173. 2178. 2185. — II. 10. 17. (48). 57. 74. 79. 90. 108. 110. 115. 132. 134. 182. 187. 188. 223. 242. 300. 304. 312. 334. 343. 363. 421. 669. 694b. 715. 719. 720. 776. 896. 945. 956. 965. $_{II,12}$. 1100. 1104. 1157,$_{1}$. 1166. 1171. 1264. 1276. 1446. 1455. 1483. 1584. 1600. 1631. 1712. 1852. 1870. 1969. — III. 911. 1435. IV. 424. 425. 1543. 1607. 1669. — V. 47.
Eintritt in das christliche burgrecht. I. 2061. (2178).
Spannung mit der Abtei (und den Gotteshausleuten). I. 2226. — II. 46. 48. (72). 74. 90. 99. (104). 108. 241. 438. 956. 1171.

(St. Gallen, stadt):
(1471,$_{1}$). — III. 1173. 1178. 1210. 1346,$_{III}$. 1487. 1537. — IV. 1669.
Anspruch auf verlorene gerichte. II. 364. (572. 1104? 1225,$_{2}$?). 1241,$_{5}$.
Erwerbung des äbtischen klostergebiets. II. 479. 1025. (1066? 1119?). 1241,$_{1-4,6}$. (1534,$_{1}$). 1535. (1629,$_{2}$). 1631. 1852. (1870). — III. 911. (922. 966). — IV. 1272,$_{3}$.
Veräusserung des kirchenschatzes. II. 965,$_{12}$. 995. 999. 1003. 1025. 1081. 1826. 1830. — III. 24a.
Pfrundsachen (z. t. streitig). II. 1241,$_{7,8}$. 1969. III. 1135b,$_{2}$. 1173. 1178. 1210. 1214,$_{2}$. (1487).
Restitution des klostergebiets und entschädigung. IV. 1210. 1326. 1379. 1424. 1447,$_{3}$. 1453. (1614,$_{13}$).
Teilnahme an verhandlungen betreffend die V Orte. III. 210,$_{IV}$. 480,$_{IV}$. — V. 121.
Aufbrüche und feldzüge mit Zürich u. dgl. II. 508a,$_{4}$. 572. (585). — III. 360. (538a. 648). — IV. (66,$_{2}$). 102. 110,$_{1}$. 188. 189,$_{4}$. 202. 211. 218. 297. 399,$_{2}$. 465. 484. 490. 501. 699,$_{3}$. 866. (1035). 1119,$_{1}$. 1268,$_{3}$.
Friedensschluss. IV. 1168. 1446. (1614,$_{13}$).
Galz. I. 1223.
Gammolot(?). bei Vigevano. I. 405.
Gams. I. 1185. IV. 659,$_{1}$. 1406.
Gandenschwyler? II. 1096a.
Gascogner (Gastguner etc.). I. 262. 1818.
Gaster (Gastal etc.), landschaft; vogtei von Schwyz und Glarus. II. 113. 1299. IV. 1677,$_{3}$. 2014.
Neugläubige geistliche. I. 2176. II. (396).
Widerstand gegen Schwyz in glaubenssachen. II. 99. 105. 122. 148a. 169. (235).
Verhandlungen mit Zürich. II. 147. 169. 174,$_{1}$. 385. (468). 1970. — Vgl. u.
Verteidigung gegen Schwyz; kriegshülfe für Zürich. II. 531. 546. 547. (559). 561. 576. — III. 1579. IV. 28. 91. 132. 170,$_{3}$. 296. 367. 448. 449. 515. 516. 523. 543. 563a,$_{2}$. 565. 609. 663. 744. 785b. 1141,$_{9}$. 1265. — V. 97.
(Gaster):
Fahne. II. 561.
Befreiungsabsichten. II. 1970?
Beteiligung an der sperre gegen die V Orte. III. 787. 823. 839,$_{2,6}$. 855. 866. 881. 899. 901. 902,$_{2}$. 924. 935. 961. 971. 980. 1016. (1022). 1029. 1175. 1195. 1236. 1309. 1317. 1381. 1440. N. 935b. — IV. 1141,$_{7}$. 1265. V. 97,$_{1}$.
Vermittlung gegenüber der March etc. IV. 253. 327. 329. 423. 565,$_{2}$. 566. 609. 610. (631. 662,$_{2}$). 663. 740. (744). 756. 762. 786. 804. 806. 814. 833. 834. — V. 97.
Rückkehr zum alten glauben. IV. 1265,$_{1}$.
Strafmassregeln von Schwyz. IV. 1123. (1125. 1187,$_{9}$). 1265.
Neue prärogativen der oberherren IV. 1265,$_{2}$ etc.
Gattinara. I. 809. 1467.
Gäu, Solothurn. IV. 227,$_{2}$. 374.
Gaziani(?). I. 128.
Gebstorf. I. 1208n.
Gebwyler. I. 1142a.
Geerlikon. II. 1308c.
Gemmi, bergpass. IV. 559,$_{7}$.
Gempen. III. 689. 800,$_{2}$. 813. 818b. 830. 831. 837. 846b. 871. 945. 1251. 1349. 1394. 1442. — IV. 836,$_{2}$. 1539. 1556. 1702b. 2043. 2045,$_{2}$.
Genf, stadt. I. 481. 601. 805a. 1029. 1254b,c. 1503. 1872. 1900. 1987. — II. 752. 1298. 1770,$_{4}$. 1873. — III. 47. IV. 123n. 1916n. V. 77. 81,$_{3}$. 200.
Verhandlungen in eidg. angelegenheiten. I. 562. 857. 871. 876. 1557b. 1560. 1574. 1575. 1578. 1581. 1774. 1775,$_{2}$. — II. 640. III. 245. 301. 331b. 775. 999b. 1160b,c. 1254. 1350. — IV. 123n? 475. — Vgl. u.
Messe. III. 2. IV. 425. 1366.
Sammlung von geld für den Türkenkrieg. II. N. 1869b.
Stift. IV. 1532,$_{II}$.
Jurisdiction des Bischofs. I. 975. 1583. 1745. (1766?). 1865. 1997. 1998. 2005. 2010. — II. 266. 321a. III. 1. 2. IV. 1930,$_{2}$. 2027.
Spannung mit Savoyen. I. 1256. 1275. 1278. 1282. 1286. 1305. 1333. (1341). 1346. 1358. 1361. 1387. 1402. 1403. 1477. 1483. 1489. 1493. 1546. 1607. 1689. 2005. 2020. 2076. 2118. 2123. 2145. N. 1881b. —

(Genf, stadt):
II. 18. 32. 39. 52. (63). 68. 95. 373. 384. 1907. — Vgl. Bern, Freiburg, Savoyen, Solothurn, u. unten.
Erstes burgrecht mit Freiburg, s. d. Feldzug der Freiburger, (j. 1519). I. 44.
Burgrecht mit Bern und Freiburg. I. (1249). 1376. 1395. 1402b. 1403. 1412. 1415. 1416. 1418. 1422. 1496. 1513. 1580. 1583. 1595a. 1668. 1740. 1752. 1857. 1888. — II. 83. 87. 95. 103. 152. 153. 384. (550). 594. 660. 707. 1805. 1902. 1952. N. 785b,c. — III. 9,$_4$. IV. 1368. 1370. 1930,$_2$.
Besatzung aus den zwei städten. I. 1402b. 1408. 1418. 1442. 1546. 1562. 1596n. (1766). 2137. — II. 65. 83. 84. 95—97. 117. 123. 136. 152—154. 204. — IV. 1873? V. 29.
Verkehr mit Wallis. I. 1755. 1857. N. 1881b.
Verhandlungen betreffend die savoyische partei der bürgerschaft; flüchtlinge, verbannte. I. 1453. 1483. 1554? 1586. 1596. 1601. 1607. 1622. 1630. 1631. 1638. 1647? 1652. 1653. 1692. 1703. 1728. 1745. 1752. 1761. 1780. 1784. 1788. 1796. 1798. 1799. 1808. 1838. 1875. (1876). 1877. 1949? 1956. (1959). 1989. 2076. 2162.
Process in Vienne. I. 1941.
Beschwerden über sperre und andere feindseligkeiten des Herzogs oder seiner partei (Löffelbund etc.) I. 1561. 1562. 1571. 1574. 1578b,c. 1581. 1595. 1596. 1604. (1607). 1670. 1707. 1761. 1769. 1775. 1798. 1806. 1811. 1831. 1877. 1881. 1927. 1932. 2020. — II. 1. 22a. (23). 34. 51. 87. 95. 190. 205. 213. (217). 218. (594). 598. 640,$_2$. 658. 666a. 707. 762. — IV. 1121. 1200b. 1320n. 1330. 1368. (1398,$_1$). 1399. 1400. 1413. 1420,$_1$. 1477.
„Löfflerbund" des savoyischen adels. IV. 1330.
Verkehrsstörungen durch die Savoyer. III. 650. 975. IV. 1366. 1477. — Vgl. o.
Einmischungsversuche des Kaisers und römischen Königs. I. 1835. II. 325. III. 9. IV. 1368n. 1551.
Vermittlung von Zürich, Basel und Solothurn. II. 18. 23. 32. 52. 54, 64. 68. (83). 84. 87. 89. 102. 123. 124. 131. 152. 153. 371—373. 377.

(Genf, stadt):
Vertrag von St. Julien (j. 1529). II. 172. 193a. 205. 248. 265. 594. 707. — III. 650.
Tätlichkeiten gegen Savoyen. II. 157. (248). 706. 1805. — III. (9). 1272. (1295). 1376,$_2$. — IV. 1601.
Tötung von Pontverre. II. 30,$_5$. 31,$_3$. 32.
Rechtliche erörterung der ansprüche Savoyens. II. 321a. (550). 594. (598). 660. 682. 707. 1805. 1952. N. 785b,c.
Offener angriff der Savoyer; feldzug der Eidgenossen (j. 1530). II. 1703. 1711. 1714. 1724. 1735. 1739. 1743. 1744. 1759. 1765a. 1773. 1786,$_2$. 1806. (1863). 1907.
Rechtshandel über den frieden von St. Julien. II. 1887. 1902. 1930. 1952. — III. 1. 2. 12. 27. 69. 554.
Spätere angriffe und verhandlungen. IV. 1320. 1337—1339. 1344. 1349. 1367. 1368. 1409. 1413. (1439). 1440. 1456. 1458. 1464. 1465. 1470. 1477. 1481. 1517. 1532,$_1$. 1537. 1541. 1579. (1601). (1684).
Soldzahlung für Bern und Freiburg; rückstände. II. 1788. III. 771. IV. 1121. 1200. (1409). 1620. 1621. 1672. 1724. (1733). 1873. 1884. 1903,$_2$. 1908.
Anleihen. III. 512.
Hülfsangebote für Bern etc. I. 2146. II. (331b). 445. III. 407. IV. 475.
Schreiben:
an Bern. I. 1560. 1561. 1578a,b. 1579. 1761. 1775. 1798. 1806. 1811. 1831. 1865. 1881. — II. 22a,n. 51. 87. 205. 445. 658. 707b. 714. 1461. 1888. — III. 407. IV. 1733. V. 109.
- Freiburg. I. 1561? 1578c. 1579? 1761? 1775. 1798. 1811. 1865. — II. 41. 87. 95. 205. 275. 658. 1502. 1888. — III. 1254.
- diverse Orte. II. 68. III. 512.
- den Bischof. I. 1800.
Lutherische predigt? I. 2137. II. 1806. 1827.
Vgl. Bern, Freiburg; PR. (Savoyen).
Genf, bistum, bischof; s. PR.
Gent. I. 325n.
Genua. I. 141. 662. 742. 1779. 1781. 1810. 1842. — II. 151. 1599. 1620. 1783,$_5$. — III. 18. 528. 1269. 1365.
St. Georgen. II. N. 998b,$_2$.

Gerichte, s. Graubünden.
Gerlafingen. III. 567.
St. Germain en Laye. I. 347. 451. 483. 488. 581. 602. 789b. 1593. 1658. 1840.
Gessenay (Saanen). I. 12n. 573. 592a. 700. 769. — Vgl. Saanen.
Gestelen. I. 1042.
Gex, ort und landschaft. I. 1775. 2076. 2146. 2162. — III. 1159n. 1160b. IV. 1348. 1570. 1601.
Giez. II. 1430,$_{2}$. III. 1035. 1045. IV. 1245,$_{3}$. 1494. 1540,$_{2}$. 1557,$_{4,7}$. — V. 116,$_{4}$.
Gilgenberg. I. 1081. 1085. 1685. 1829. — II. 1790a. — III. 849n. 875,$_{3}$. 1552a. — IV. 639a,$_{2}$.
Giswyl. II. 1134,$_{3}$.
Glarus, eidg. Ort. I. 450n. 470. 877. 1163. 1360. 1505. 1584. 1640. — II. 141. 174,$_{2}$. 452. 903. 1376. 1964. — III. 37,$_{1}$. 269b. 671. 967. 1382. IV. 189,$_{4}$.
Gemeinde Gl. IV. 1997,$_{3,9}$. 1998,$_{7}$. 2024,$_{1}$.
Teilnahme an feldzügen für den Papst. I. 247. 257. 271,$_{9}$. 278. 288.
Neutralität. I. 179. 180. 271.
Beteiligung am französischen bündniss und solddienst. I. 213. 278. 399. 561. 613. 1776.
- am Müsserkrieg. III. 307,$_{2}$. 369,$_{1}$. 395,$_{II}$. 403. 454,$_{2}$. 456,$_{2}$. 537. 561. 632. 643,$_{2}$. 691a. 988,$_{2}$. 1087. 1115a. 1128. 1190. 1220. 1222. 1245. 1326,$_{4}$. 1398,$_{2}$. — IV. 349. 412. (946). 1066. 1164. 1180. 1250. 1410. 2007. 2011.
Marchen. III. 1268.
Bundesbeschwörung. II. 858,$_{1}$.
Verhandlungen über verkehrssachen. I. 1624. 1809. 1814. 1871. 1977.
- betreffend die Oberwasser-schiffahrt („das fahr"). I. 1917. 1977. II. 420. 1132. 1392,$_{1}$. III. (6). 86. — IV. 1696. 1743. 1749. 1933. 1973. V. 42.
Herrschaft in Werdenberg. II. 546. III. 364.
- in Gams. I. 1185. IV. 1406.
Mitherrschaft in Gaster und Utznach. II. 520. 531. 546. 576. (1052). — III. 823. 899. 914. 924. 928. 980. 989. 1058. 1168. 1291. — IV. 449. 1123. 1125. 1141,$_{7}$. 1265,$_{2}$. 1677,$_{2}$. — V. 19.
Spannung mit Schwyz. II. 1183,$_{3}$. 1473. 1486. 1532. — III. 37,$_{3}$. 96,$_{2}$. 1379. — Vgl. u.
(Glarus), eidg. Ort:
Verhandlungen mit Rapperswyl. I. 448. II. 1169. 1176. (1569,$_{2}$). 1913. — III. 158,$_{3}$. 507,$_{II}$. 587. (682). 843. 858. 865,$_{5}$. 1367. — IV. 1124a,$_{9}$. 1292. (1683). — V. 112.
Teilnahme an div. gemeinen vogteien. I. 916n. 1332. (2033. 2052). — II. 933. 1243. 1277. 1283. 1286. 1303. 1326. 1357. 1426,$_{1}$. 1576. — III. 14. 229. 404. 633. 734. 865. 912. 1067. 1283. 1328a. 1595. — IV. 517. 685. 713. 1141,$_{12}$. — V. 14. 41. 108,$_{1}$. 110. 120. — Vgl. u.
Verwendung für vogt Philipp Brunner. IV. 1214. (1221). 1222. 1286,$_{3}$ 1893.
Landrecht mit Toggenburg. I. 1290. (2215). III. 671. IV. (853). 1141,$_{6}$.
- mit dem stift St. Johann. I. 1621. 1848. (2105. 2115). IV. 1861.
Förderung des loskaufs von der abtei St. Gallen. II. 1425. 1501,$_{1}$. 1515. 6118. 1821. — III. (783). IV. 1141,$_{6}$. 1369. (1998,$_{7}$).
Anteil an der schirmherrschaft über die abtei St. Gallen. I. 1050. 1308a. 1976. 2106. — II. 57,$_{2}$. 104. 111. 115,$_{1}$. 133. 170. 183. 187. 212,$_{4}$. 221. 242. 249. 261. 262. 309. 339 — 341. 351. 364,$_{3}$. 365. 368. 406,$_{2,3}$. 408,$_{1}$. 421. 425. 434. 647. 649. 665. 678. 759. 802. 841,$_{2}$. 844. 845. 847. 863. 885. 896,$_{4}$. 957. 965,$_{9}$. 986. 995. 998. 999. 1003. 1013. 1019. 1033,$_{I.5}$. 1057. 1058. 1061. 1088. 1093,$_{4}$. 1119. 1143. 1215,$_{4}$. 1221. 1236. 1274,$_{1}$. 1276. 1324. 1335. 1342. 1382. 1394. 1401. 1406. 1440. 1449. 1473. 1486. 1501,$_{1}$. 1515. 1532. 1534. 1552. 1569. 1589,$_{2}$. 1629,$_{2}$. 1632. 1754. 1852. 1868. 1914. 1916,$_{1}$. — III. 37,$_{5}$. 78. 94. 221. 314. 628. 783. 885,$_{4}$. 966. 1023n. 1135b,$_{2}$. 1173. 1211. 1214,$_{2}$. 1305. 1346. 1398,$_{3}$. 1420. 1487. — IV. 1141,$_{5}$. 1272,$_{3}$. 1422. 1566. 1652. 1965,$_{2}$. 1998,$_{7}$.
Streit über den glauben; innere unruhen. I. 635. 1914. 1996. (2004). 2021. 2047. 2086. 2089. 2191. — II. 53. 187. 235. 434,$_{1}$. (952). — IV. 1677,$_{1}$. 1983. 1988. 1997—1999. 2011. 2014. 2024.
Verhandlungen mit Zürich und Bern. I. 874. 1624. 1809. 1814. 1914. (1944). 2009. 2033. 2035. 2047. 2062. 2086. 2097. (2107). 2172. 2191. — II. (57,$_{2}$). 1260. III. 96,$_{2}$.

(Glarus), land, Ort:
190. 843n. 865,3. 1142,6. — IV. (369). 2011.
Anschluss der altgläubigen an die V Orte. I. 1969. IV. (1141,13. 1644). 1998. (2024,1). — V. 151.
Verhandlungen mit den V oder VII Orten. I. 2086. 2218. — II. 5. 127,4. IV. 1141. (1998,7). 2014. 2024,1.
Vermittlung durch eidg. botschaften. I. (2089. 2097). 2191. — IV. 1999. 2014. 2024.
Zwölfer, zur beurteilung von glaubenshändeln etc. IV. 1997,4, etc. 1998,5.
Verträge über glaubenssachen. II. 53. IV. (120. 1997,17. 2011. 2024,1).
Förderung des evangelischen glaubens in gemeinen vogteien etc. II. 1228. (1232). 1243. 1269. 1279. 1353. 1355. (1392,2). 1453. 1466. 1484. 1501,3. 1557. 1615n. 1909. 1917. 1972. — III. 44. 91,2. 158,1. 173a,II. 209. 342. 364. 413. 467. 494. 579. 763a. 893n. 1018. 1137,2. 1218,10. 1410. 1437. (1529. 1530). — IV. 1819,1.
Teilnahme an vermittelnden verhandlungen. I. 969. (1413. 1644). 1961,1. — II. (156). 259,4. 347. 478. 503,2. 513. 519. 520. 523. (531). 540. 541. 546. 547. 568. 575. 581. 585,4. 617,1. 678. — III. 897a. (924). 1057. 1074. (1189. 1194). 1303n. 1329b. 1360. (1364). 1514. — IV. 253. 300-302a. 327. 329. 368. 423. 448. 500b. 517. 544. 565,2. 566. 570. 572,1. 609. 624. 631. 663. (762). 769. 786. 806. 833. 834. 1021. (1086). 1105. 1123. 1125. 1307. 1431. (1586. 1935). 1998,3. N. 202b. — V. 57. 97.
Verhandlungen über die sperre gegen die V Orte. III. 610. (801). 863. (914. 924). 927,3. 949? 972. 1175. 1189. 1194. 1219. 1248. 1291. (1298,3. 1317). 1339. 1372. 1381. 1382. 1390. 1398,1. 1400. N. 811b. 935b. 1091b. — IV. 1141,8.
Neutralität im II. Cappelerkrieg. III. 1594. 1595. IV. 120. 132. 163. 170,2. 211,3. 251,8. 328. (369). 423. 447a. 450a. 451. 495. (516). 565. 569. 663,1. (1141,10). 1997,2. 1998,3. N. 202b.
Schreiben:
an Lucern. II. 478. IV. 1123. 1935. 1983.
(Glarus, land); schreiben:
an Schwyz. II. 1473. 1569. III. 1074. IV. 1677.
- Solothurn. IV. 163. 570.
- Zürich. I. 1050. 1624. 1814. 1917. 1977. — II. 365. 420. 1277. 1382. 1392. 1401. 1501. 1754. — III. 86. 229b. 303. 587. 924. 1087. 1194. 1245. 1398. 1594. — IV. 412. 423. 1066. 1652. 1743. 1893. 1933. 1973. 2011. — V. 19.
- div. Orte zusammen. IV. 451. 495.
Gnadental, kloster. I. 586. II. 326. III. 252. 1044.
Goldach, II. (238; Berichtigg.). 1378. 1795. N. 998b,2.
Gollaten. II. 1196,3. 1200. 1213. 1248.
Goms, zehnten. IV. 506. 558. 559. 677. 720a.
Görz. I. 407.
Gösgen. I. 1080. 1455. 1680n. 2069. — II. 919b. 954. III. 482. 850. IV. 162. 282a. 338. 408,1. 439. 623. 732,2. 1629. 1630.
Gossau, St. Gallen. I. 1308b. II. 261. 688,1. N. 998b,2. IV. 1637. 1645.
- Zürich. IV. 712.
St. Gotthard, berg, pass. I. 271,2. 365. 377. 784a. — II. 267. 616.
Gottlieben. I. 555. 560. 1018. 1100. 2198. — II. 118. 162,6. 354,7. 370. 729. 740. 791,3. 1043. 1699,2. — III. 14. 175. 1132. 1266,9. — IV. 717. 764. 1528,6. (1529. 1530). 1568.
Gottstadt, stift etc. II. 1182. IV. 1196n.
Grabs. IV. 1997,12.
Gradisch. I. 407.
Grafenhausen. I. 1188.
Gran. I. 1929.
Grandson, ort. I. 358. 475. 1287. 1303. — Vgl. u.
Grandson, herrschaft, (von Bern und Freiburg):
Marchen, gegen savoyisches gebiet. I. 432. 437. 494. 811. 829. 835. 856.
- gegen Neuenburg etc. I. 811. 829. 835. 1723. 1807. 2014. — II. 834. 1062a. 1284. 1413,3. 1430. 1531a. — III. 1449b,2. 1457,8.
Jahrrechnungen u. a. I. 358. 475. 1002. (1700). — II. 219. 1649,3. III. 1212. 1392. IV. 1852.
Vögte. I. 708. (899). 1278. 2011. — II. 215. 219. 595. III. 514. 703. 796,3. 1045. 1196. 1444. IV. 242. 508. 1195,2. 1246,8. 1269. 1287,2. 1842. 1851.

(Grandson, herrschaft):
Niedere gerichte. I. 475. 486.
Justizsachen. III. 1496. IV. 508.
Frevel ausser dem gebiet. II. 595—597.
Lehensachen. II. 1430,$_{1}$.
Bauten. II. 1229. IV. 1251,$_{10}$.
Sust und salzhaus. I. 948. IV. 1917,$_{6}$.
Zehnten und zinse. I. 605. 692. 835. II. 1064. -- III, 406. 1000. 1001. 1422. 1449b,$_{1}$. — IV. 1799. 1801. 1802. 1808. 1917,$_{2,3,5}$. — V. 116,$_{6}$.
Unterstützungen. IV. 1251,$_{3}$? 1557,$_{6}$.
Fischerei. IV. 2054.
Münzwesen. I. 1938n.
Unruhe und gefahr; besatzungen, wehrwesen. I. 1204. II. 70. 1707. 1732c. 1741,$_{3}$. 1751,$_{1}$. 1863b. 1932. — III. 41. IV. 242,$_{1}$.
Schützenwesen. I. 1162.
Klöster. II. 1004. 1281. III. 511. 592. 600,$_{2}$. 601a. 731. 745,$_{3}$. 747. 748. 782. 873. 874. 1109. 1154. 1444. — IV. 1195,$_{2}$. 1246,$_{2}$. 1251,$_{4,11}$. 1382. 1467. 1520,$_{2}$. 1557,$_{7}$. 1660. 1732,$_{1}$. 1917,$_{5}$. 2025. — V. 116,$_{2,7,8}$. — Vgl. u.
Kirchenschätze derselben. III. 592. 873,$_{4}$.
Religionssachen überhaupt; pfrundverhältnisse etc. II. 993. (1004). 1430,$_{2}$. III. 511. 566. 578. 600,$_{3}$. 696. 703. 745,$_{1,3}$. 747. 748. 761. 782. 794. 796,$_{2}$. 809. 816. 832. 873. 874. 878. 889. 985n. 1014. 1045. (1068,$_{1}$). 1082. 1109. 1183. 1196. 1267. (1406). 1443. 1444. 1449b. 1450. 1457. 1470. — IV. 60. 156,$_{1}$. 242,$_{2}$. 880. 1195,$_{2}$. 1212. 1245. 1246. 1251,$_{5-8}$. 1259. 1287. 1300. 1363. 1382. 1388. 1396,$_{2}$. 1397,$_{2}$. 1425,$_{2}$. 1432. 1463,$_{1}$. 1467. 1488. 1494. 1498. 1499. 1505. 1520. 1540. 1553. 1557. 1569. 1732. 1759. 1842. 1850,$_{1}$. 1907,$_{7}$. 1917,$_{4}$. 2025. — V. 116,$_{1-9}$.
Grandval (Granfelden). I. 446. V. 193,$_{\text{II.1}}$. — Vgl. Münstertal.
Granges, herrschaft. I. 147. 549. 564. 909. 910. 958.
Grasburg, herrschaft, (von Bern und Freiburg). II. 1649,$_{5}$. III. 1212.
Marchen. III. 416.
Vögte. III. 1475,$_{2}$. IV. 1300,$_{2}$. 1333,$_{1}$. 1397,$_{1}$. 1906.
Rechnungen. III. 241. IV. 1852.
Vorrechte Berns. II. 255. 1200,$_{1}$. 1290. (1345). 1365. 1388. 1413,$_{2}$. — IV. 1333,$_{3}$. V. (116,$_{18}$).
(Grasburg):.
Schitwald. I. 949. IV. 1304. 1333,$_{5}$. V. 116,$_{19}$.
Bausachen I. 1399.
Militärsachen. I. 2123. 2141. 2151. II. 446. 500. 511b. 1732b.
Religionshändel. I. 1399. II. 255. 273. 743. 897. 988. 1109. 1112. (1162). 1345. 1364. 1365. 1370. — III. 656. (1475,$_{2}$). IV. 1304. 1333,$_{2,4,5}$. 1413n. 1553. 1773. 1774. (1906). 1916. — V. 116,$_{18}$.
Vgl. Schwarzenburg.
Graubünden (III Bünde etc.). I. 433. 449. 480. 619. (877). 902. 1551. — II. 917a. 1652. IV. 189,$_{4}$. 2014. 2024.
Neutralität zwischen Frankreich und dem Papst etc. I. 158. 180. 401. 972. 1005. 1928. — V. 12?
Teilnahme an päpstlichen feldzügen. I. 257. 263. 269. 271,$_{4}$. 340. — — V. 13?
Eintritt in das französische bündniss etc. I. 553. 1928. — III. (1028. 1371,$_{2}$).
Solddienste für Frankreich. I. 181. 188. 262. 670. 756. (800. 1005). 1776. 1795. N. 1007b,$_{3}$.
Erbeinung mit Oesterreich. III. 395,$_{\text{VIII}}$. 420. 516. 717.
Verhandlungen mit Venedig. I. 552. 755. N. 764b,$_{2}$. III. (190,$_{2}$).
Reibung mit den herren von Misox. I. 627. 1390.
Fehde mit dem castellan von Musso. I. 1347. II. (114). 806,$_{2}$. III. (190). 229. 245. 246. 248. 281. 304. 311. 315. 317. 324. 330. (338). 369. 373. 384. 390—393,$_{4}$. 395. 400,$_{1}$. 403. 412. 420. 426. 454. 464. 468. 469. 479,$_{1}$. 505. 516. 546. 561. (607). 615,$_{2}$. 631. 635. 643,$_{2}$. 662. 698. 717. 720. 723,$_{4,5}$. 735,$_{1}$. 736. 752. 755,$_{4}$. 758. 764,$_{2}$. 765. 769. 770. 795. 822. 869. 880. 892. 908. 953. 978. 987. 988,$_{3}$. 992. 1002. 1005. 1012. 1089. 1115. 1156. 1157. 1166. 1167. 1190—1192. 1201,$_{3}$. 1204. 1206. 1222. 1256. 1259. 1314,$_{3}$. 1397. 1404. 1421. 1426. 1427. 1554. — IV. (220,$_{1}$). 391,$_{4}$. 798. 1022. 1048. 1062. 1065. 1100. 1119,$_{3,5,7}$. 1120,$_{4}$. 1154. 1164. 1228b. 1238. 1250. 1262. 1275. 1281. 1295. 1298. 1305b. 1323. 1377. 1408. 1469.
Bund mit VII a. Orten. I. 1809. III. 310. 317. 318. 328,$_{1}$.

(Graubünden):
Gotteshausbund. II. 927. III. 662. IV. 1912. — Vgl. Chur.
Oberer oder Grauer Bund. III. 662. IV. 926,$_3$. 1912.
Zehngerichten-Bund. II. 927.
Oesterreichische gerichte. I. 177. III. 717,$_2$.
Verhandlungen mit Uri. I. 2024.
Verkehr mit Zürich und Bern. I. 966. 1624. 1849. 1952. — II. 806. 1260. III. 190. 311. 330. 387. 391. 472. 546. 1016. 1089. (1213b). IV. 1135.
Kornverkehr etc. I. 1624. 1661. (1809). 1817. 1849. 1871. 1952. — II. (109). III. 6. 7. 459.
Kirchliche neuerungen. I. 814. III. 506,$_7$. 717,$_2$. IV. 1685,$_{11}$.
Vermittlung in eidg. zerwürfnissen. I. 2182. 2183. II. 6. 61. 519. 540. 541. 568. 581. 806,$_1$. III. (351).
Verhalten zur sperre (j. 1531). III. 1237.
Hülfeleistung für Zürich. III. (1016). IV. 28. (34. 66,$_2$. 67,$_4$. 95. 116. 134,$_2$. 145,$_3$. 211,$_4$. 251,$_9$. 283. 290). 296. (310). 322. 327. 328. (342. 355). 367. 368. (405). 423. 427a. 447. 448. 450. 456. 458. 459,$_2$. 482. 485. 486. 493. 512. 515. 516. 523. 543. 544. 563a,$_2$. 566,$_2$. 609—611. 662. 663. 673,PS. 723. 740. 744. 756. 762. 785. (786). 806. 814. 822. 825. 826. 833. 834. 842. 849. 850. 877. 878. 897. 911,$_1$. 920? 926,$_3$. 961. 964. 974,$_2$. 1035. 1096. — V. 108,$_3$.
Verhandlungen mit den V Orten. IV. (28). 1912. V. 108,$_3$.
Gravedona. III. 456,$_2$. 473.
Grenchen. II. 1177. 1182,$_2$. 1195,$_2$. — III. 1274. 1275. IV. 1186. 1193.
Greplang, schloss. II. 626. 874. 926. 1033,$_{1-6}$. — IV. 1572. V. 217,$_{III}$.
Greyerz, landschaft. I. 49. 507. 534. 573. 592a. 652. 700. 1266. 1742. — II. 431. 1770,$_3$. III. 195. 331. (939). 1521. 1536n. IV. 61a,$_{1,2}$. 66,$_2$. 67. 604,$_1$. 1398,$_2$. — Vgl. PR.
Griessen. I. 981. 984. 1064. 1230. 1288c. 1298n. 1299. 1302. 1309.
Griessenberg. II. 1192b,$_{IV}$.
Grimell, (venet.). I. 1530.
Grimsel, berg, pass. II. 535. III. 1491. IV. 318. 395. 559,$_1$. 650,$_4$. 677,$_5$.
Grinau, schloss. III. 928. 1077. 1228. 1284,$_{1-3}$. IV. 447b. 449. 739.
Grindel. I. 1243.
Grindelwald. I. 2028. 2170b. 2173,$_6$. 2203. — II. 61. 799,$_4$. 1686. III. 114. 121,$_2$. 1507,$_2$. — IV. 396. 595,$_2$.
Grissach. I. 1223. 1711. 1991. — III. 442,$_3$.
Grischeneyer. IV. 477.
Grub, (in der). I. 1056. II. 238.
Grüningen, amt etc. I. 98. 889b. 2058,$_1$. — II. 532. 1640. III. 649,$_9$. 841. 927. 1022. 1560. — IV. (132). 296. 402. 447b. 544. 565. 663,$_1$. 679. 739. 740. 756. 762. 785a. 834. 966. 1137. 1480n. 2023.
Grüt (bei Arbon?). II. 1378.
Guggisberg. II. 743. 893. 983. 992. 996. 1109. 1111a,$_2$. 1141. 1162. 1345. 1364. — IV. 1304. 1333. 1396. 1773. 1774. 1776. 1786.
Gulino. II. 1521.
Gundiswyl. IV. 225. 280.
Guntalingen. IV. 852.
Gurmels. III. 110.
Gurzelen. IV. 676.
Guttannen. III. 1463.
Guttenberg. II. 1201,$_2$. III. 469. 717,$_2$. IV. 1096.
Güttingen. I. 404. 2062. II. 168. N. 998b,$_2$. — IV. 171. 321.
Guyenne. I. 822.

Habsheim. I. 1140. III. 1405.
Hagenau. I. 1046. 1099a. 1933c.
Hagenbuch. II. 1096a.
Hägendorf. I. 1758.
Hagenwyl. II. N. 998b,$_2$.
Hägglingen. II. 1038. IV. 1042b. 1087. 1163. 1268. 1479. — V. 103. 106.
Hallau, (ober- und unter-II). I. 61. 151. 159. 1178. 1298c. — IV. 444,$_1$.
Hallwyl. III. 1545a. IV. 1596. 1610.
Hard, (Bregenzer?). II. 76.
Harperswilen. II. 1230.
Haslach, Rheintal. I. 1391. II. 37,$_{VII}$. 1242. 1390. 1400. 1420. III. 170.
Hasle, (Oberhasle), landschaft. I. 563. 1850. 1973. 2041. 2107. 2155. 2173. 2203. 2206. 2224. — II. 130. 226. 307a. 387,$_2$. 398. 471b. 500b. 510. 511b. 512. 535. 987. 1134,$_3$. — III. 672,$_5$. 1463. 1467. 1507,$_2$. 1618. 1626. 1628. — IV. 43. 44. 67. 86. 153. 194. 222. 274. 318. 319. 388. 396. 506. 553. 558. 559. 650. 72Ca. 1054. — V. (46). 93.

Hausen (am Albis). I. 525. II. 195. III. 1333. IV. 714.
- (Breisgau?). I. 1225.
Hedingen. I. 1950. IV. 874. 1627.
Hegau. I. 2077. II. 492. 612. 758. 861. 1159. 1273. 1355. 1358. 1393. — III. 256. 275. IV. 257. 258. 444,$_{1}$. 576. 635. 865. 1002. 1003.
Adel. I. 14. 466b. III. 57. IV. 1169.
Unruhen. I. 982. 1058. 1063. 1067. 1068. 1073. 1104. 1125. 1154. 1159. 1161, 1171. 1175. 1178. 1182. 1188. 1194. 1224. 1284. (1441). 2179.
Heideck, schloss. II. 837.
Heidelberg. I. 1721.
Heilbronn. III. 148.
Heiligenberg, s. PR. (Werdenberg).
Heisch. IV. 714.
Heitersberg. IV. 143.
Helfenschwyl. II. 330.
Hemberg. I. 912. 1848.
Hemmishofen. IV. 1106.
Hendschikon. IV. 1. 70. 73.
Henin (Picardie). I. 282.
Hennegau. I. 272. III. 321.
Herblingen. I. 1783.
Herchingen. II. 1566n. 1857. 1960. — III. 201. IV. 1247,$_{2}$. 1512. 1552.
Herdern. I. 1972. II. 1690,$_{2}$. 1698.
Herisau. I. 373. III. 111.
Hermance. I. 1707.
Hermatschwyl, kloster (und gemeinde). II. 383. 424. 426. 815,$_{1}$. 899,$_{13,14}$. 1197. 1202. 1207. 1210. 1215,$_{1}$. 1814. — V. 41,$_{4}$.
- gemeinde. III. 909. 1253. 1273.
Herrenberg. I. 1018.
Hertenstein. I. N. 934b.
Herznach. III. 1575.
Herzogenbuchsee. I. 1165. III. 332c. 366,$_{1}$. 493,$_{3}$. — IV. 277.
Hessen, s. PR.
Hewen. II. 1393. — Vgl. PR.
Hilfikon. IV. 181.
Hilzingen. I. 1188. 1191. 1441. II. 1159. 1737. III. 56.
Himmelried. I. 1685.
Hinweil. II. 1633. 1644.
St. Hippolyte. III. 45.
Hirschberg. II. 1242.
Hirzel, (resp. Sihlbrücke). III. 1567. IV. 757,$_{3}$. 782. 801. 803. 805. 806. 825. 839. 842. 843. 849. 875. 912. 935. 1014. 1229. — V. 101,$_{1}$. — Vgl. Horgen, Horgerberg, Sihlbrücke.
Hittlingen. II. 1251.
Hitzkirch, comturei. I. 1874. II. 807. 837. 1663. 1906. 1910. — III. (Hitzkirch): 648. 654. 663. 690. 1101. IV. 972,$_{3}$. V. 41,$_{3}$.
- ort und amt. II. 166. 726. 837. 940,$_{3}$. 1321. 1623,$_{3}$. — III. 87. 712. 1072. 1078. 1101. 1225. 1247. 1455. 1480. 1493. 1500. 1502. 1522. 1523,$_{5}$. 1530. 1534. 1540. 1561. 1563. 1573. 1583. 1584. 1598. 1607. 1615. 1624. — IV. 158. 618. 619. 991. N. 38b,$_{2}$.
Hochberg, s. PR. (Baden; Neuenburg).
Hochdorf. I. 779. 780. II. 476. — III. 410. 1500. 1502. 1517. 1530—1532. 1540. 1541. 1561. 1584. 1607. — IV. 51. 90. 218. 284. 386. 619.
Höchst (St. Johann-H.). II. 1057. 1088. (1116). 1215,$_{4}$. 1440. — III. 78. 94. 139. 170. 173a,$_{II.21}$. 738. 885. 970. 1021. 1124. 1177. 1209. 1211. 1305. 1306. 1307. 1354,$_{1}$. 1398,$_{3}$. — IV. 1716.
Höfe (Schwyz). II. 236,$_{3}$. III. 648. 863. 995,$_{2}$. 1399,$_{2}$. — IV. 52. 283. 437. 450. 840. 859. — V. 97,$_{2}$.
Hohenberg. II. 1282.
Hohenrain (Honrein). II. 246. III. 1494. IV. 161. 181. 213. 215. 218. 228. 264—267. 285—287. 331. 332. 365. 618. 815. 908.
Holland. III. 1495.
Hombrechtikon. IV. 679. 712.
Höngg. I. 739. IV. 563a,$_{3}$.
Hönstetten. I. 2049a,b.
Horgen. I. 345. 723. II. 687b. III. 550. 653. 669. 835. 981. 1009. 1250. 1454. 1523,$_{7}$. 1588. — IV. 27. 131. 415. 417. 452. 454. (492). 714. 846. 847. 850b. 860. 861. 875. 885. 892. 893. 896. 899. 900. 911—914. 931—936. 945. 950—953. 964. 965. 987. 1068a. 1229.
Horgerberg. IV. 450b. 844. 859. (872). 922. — V. 118.
Höri. I. 1094. 1182.
Horn, (bei Arbon). II. 1378.
Hörnli, (berg). II. 1031.
Horw. IV. 215.
Hospental. IV. 134,$_{2}$.
Howald. III. 689. 1394. IV. 2043.
Hub(?). II. 1095.
Hüfingen. III. 66. 72. 410. IV. 135. 229. 275.
Hugelshofen. II. 1151.
Hummelwald. III. 971,$_{2}$.
Hüningen. I. 1437.
Hüntwangen. I. 1178. 1298n. 1299. IV. 1955.
Hurden. III. 488.

Hütten. III. 948.
Hüttlingen. I. N. 762b. II. 716.
Hutwyl. I. 1885. 1891. 1974. — II. 504. 1313. 1334. 1380. 1711b. — III. 434. 451. 862b. 906. 1304. 1368. 1417. 1529. 1532. 1613. 1622. — IV. 40. 41. 80. 84. 85. 152. 196. 197. 223. 225. 235. 239. 277. 310. 313. 347. 440. 502. 533. 539. 540. 548. 918. 1008. 1172,$_{2}$. 1194.

St. Jacob, bei Chiavenna. I. 346.
St. Jean de Vieux(?). III. 1478.
Jegistorf. I. 1792. III. 1129.
Jenins. I. 177.
Jerusalem. I. 588.
Jesi (Giesa, Gese, Esia). I. 83. 84. 104. 105.
Jestetten. II. 442b. 1358,$_{II.5}$. 1594. 1664c. 1697. — III. 187. 413.
St. Johann (bei Erlach), kloster. I. 1223. 1246. II. 73. 1212. 1508. III. (514). 724,$_{2}$.
Rechte am priorat Corcelles. I. 3.
St. Johann, Thurgau. II. 194. 1035. 1647.
St. Johann, Toggenburg. I. 1621. 1848. 2105. — II. 227. 817,$_{9}$. 1193. IV. 1861.
St. Johann, s. Höchst.
Jonen, (Kelleramt). I. 535. 2156. II. 618. 620. IV. 128. 1665.
Joux, schloss. II. 595–597. 606. 642. 662. 775. 1753d.
St. Julien, (bei Genf). II. 64. 124a. 131. 172. 193a. — Vgl. Genf; PR. (Savoyen).
St. Julien, kloster, (Burgund). I. 630. 687. 761.
Jurten (Jorat). I. 637.
Jützli's Stauden, (Dietikon). II. 1437.

Ibristorf (Ueberstorf). IV. 1850,$_{2}$.
Ilanz. I. 1390. II. 1500. IV. 1912.
Illighausen. II. 1612.
Illnau. I. 788.
Illyrien. I. 543.
Ilzach. I. 1656.
St. Imer, stift. II. 1366. 1530. 1695,$_{1}$. — III. 202. IV. 1925b.
St. Imertal. II. 938. 1531b. IV. 1824. 1925.
Immensee. III. 839,$_{4}$.
Imola. I. 68. 69. 1822.
Ingolstadt. I. 933. IV. 1198. — Vgl. PR. (Eck).
Innsbruck, stadt. I. 177. 596. 607. 951. 972. 977. 989a. 1044. 1193. 1198n. 1345n. 1764. 2018. N. 675b. — II. 592. 732. 772. 1333. 1554,$_{8}$. 1571. 1852. — III. 1385. IV. 383. 429. 601. 670. 678. 1996. V. 40.
- Regiment (für Vorder-Oesterreich). I. 547. 814. 882. 1812. 1895. 2027. 2050. 2060. 2077. 2080. 2102 — II. 9. (114b). 196. 694a. 858,$_{3}$. 997. 1057. 1088. 1116. 1144. (1270). 1333,$_{2,4}$. 1646. 1800. 1832. 1852,$_{2}$. 1870,$_{2}$. — III. 23. 48. 77. 94. 98. 139. 153. 161. 215. 232. 281. 395,$_{VIII}$. 411,$_{2}$. 420. 425,$_{2}$. 447,$_{2}$. 458. 469. 472. 516. 717. 735,$_{1}$. 736. 744,$_{2}$. 758. 885. 893. 970. 978. 1005. 1021. 1075. 1124. 1177. 1209. 1211. 1305–1307. 1354,$_{2}$. 1398,$_{3}$. — IV. 444,$_{1}$. (1084). 1239. 1595.
Interlaken, (Hinderlappen etc.), propstei. I. 178. 2173.
- ort etc. I. 1966. 2134. 2141. 2170b. 2173. 2206. — II. 130. 163. 471b. — III. 1467. 1476. 1477. 1491. 1618. — IV. 153. 222. 274. 388. 396. 1054.
Intra. I. 375. 377. 1961.
Intragna. II. 1521.
Inwyl. II. 502. IV. 411. 434. 461. 527. 546. 547. 577. 617a. 621a 631. 633. 687. 699,$_{3}$. 746a. 769. 771. 795. 814. 816. 819. 859–861. 885. 906–908. 925. 947. 956. 971. 972. 1006.
Irschhausen. I. 1457. 1473. 1538. 1556. 1682. 2073.
Iseo, lago d'. I. 269.
Isny, stadt. I. 1161. 1681. 1708. 1745. 1768. 1799. 1825. 1852. — III. 148. 420. 487. 557,$_{2}$. 769.
Istria (Ystricht). I. 407.
Ittingen, kloster (carthause). I. 518. 853. 859. 863. 865. 866. 868–870. 878. 880. 921. 1062. 1394. 1576. 2082,$_{5}$. — II. 13. 16. 56. 57. 209. 283. 797. 1329. 1897. N. 905b. — III. 5. IV. 1685,$_{9}$. 1977,$_{4}$.
Ivrea (Ifry). (336. 341). 669. 797. 802. 804. 809. 812. 813. 832.

Kadelburg. I. 541. 570. 614. 632. 633. — II. 1167,$_{II.3}$. 1217,$_{4}$. 1424,$_{2}$. — III. 3,$_{2}$. 209,$_{5}$. 278a,$_{1}$. 766b. — Vgl. Zurzach, stift.
Kaiserstuhl, stadt. I. 1194. 1826. II. 113. 175. 545. 604. 614. 638. —

(Kaiserstuhl, stadt):
III. 64. 300. 645. 1039. 1149. 1150. 1386. 1405. — IV. 64. 1624.
Verhältniss zum bischof von Constanz. I. 1570. 1980. III. 265. 645,$_2$. IV. 256.
Bischöfliche amtleute. I. 1570. II. (236,$_8$). — Vgl. PR. (Schulthess).
Loskauf etlicher feudalrechte. I. 1362.
Glaubenssachen; pfrundverhältnisse. III. 214. 222,$_6$. (265). 951. 1138. — IV. 1515. 1619. 1624? 1955.
Kriegssachen etc. II. 236,$_8$. 291. 1167,$_{II.3}$. — IV. 117. 139. 176. 293. 362. 391,$_2$. 629. — V. 55.
Strafen gegen neugläubige, (j. 1531f.). IV. (1110. 1187,$_7$). 1199,$_3$.
Kalchrain (Kalcheren). III. 5.
Kalnach. I. 1951. 2001. II. 1.
Kaltbrunnen. II. 576. III. 961. 1236. 1415,$_2$. — IV. 132. 133. 170. 251. 253. 322. 327. 328. 368. 402. 447—449. 459. 485. 516. 566. 663. 673, PS. 762. 826. 834.
Kärnthen. I. 407.
Karst. I. 407.
St. Katharinen, kloster, (St. Gallen). I. 1854. — Vgl. St. Gallen.
St. Katharinental, („Diessenhofen“), kloster. I. 704. 710. 1332. II. 361. 399. 411. 671. 797. 1067,$_{10}$. 1263,$_1$. 1353. 1410. 1453. 1469,$_2$. 1496. 1557. 1580. 1603. 1630,$_2$. 1653. 1717. 1737. 1901. 1924. 1931. N. 905b. — III. 5. 160. 289. 524. 763. — IV. 2008. 2048,$_6$.
Einkünfte im Hegau. II. 411. (1557). 1580. 1717.
im Zürcher gebiet. I. 1338. II. 861. IV. 1967. V. 206.
Flüchtige klosterfrauen (altgläubige). II. 861. 899,$_3$? 1353. 1355. 1358. 1393. (1410). 1418. 1496. 1557. 1580. 1603. 1717. 1737. 1943. — III. 255. 289. 423. (424). 763. 1263. — IV. 865.
Katzensee. III. 505. IV. 1619,$_2$.
Kaufbeuren. IV. 1777. 1778.
Kefenach. IV. 1835.
Kelleramt, s. Bremgarten, Lunkhofen, Zürich.
Kempten, stadt, (Allgau). I. 1205. II. 736. 1161. 1708. 1745n. — III. 148. 324. IV. 420. 487. 557,$_2$. 769.
Kerenzen. IV. 1997,$_6$. 2024,$_1$.
Kerenzerberg. III. 1317.
Kerzers, (Chietres). I. 2001. II. 1. 136. 801. 1014. 1036. 1050a,$_2$. 1070b. 1083. 1112. 1126. 1196,$_3$. 1200. 1213. 1248. 1258. 1271,$_2$. 1317. 1379. 1705. 1777. — III. 65.
Kesswyl. II. 294. 349. 650. 1146.
Kienberg, herrschaft etc. I. 1451. 1812. IV. 236.
Kinzig-tal. IV. 589. 590.
Kilchberg, (Lucern?). II. 166.
Kilchberg, (Zürich). III. 1522. 1523,$_7$.
Kirchberg, Bern. I. 1057. 1165.
- Toggenburg. I. 912.
Kirchdorf. IV. 676.
Kirchenstaat. I. 8. 26. 66. 68. 69. 74. 83. 84. 104. 105. 191. 203. 206. 231. 232. 244. 286. 303b. 319. 323. 327. 341. 350. 362. 371. 372. 415. 425. 1851. N. 174c. — Vgl. PR. (Päpste).
Klettgau (Kleggau etc.). I. 541. 614. 633. 951. 979. 989. 999. 1004. 1032. 1033. 1044. 1064. 1073. 1121. 1160. 1175. 1178. 1193. 1194. 1196. 1198. 1202. 1206. 1207. 1230. (1233). 1247. 1248. 1288. 1293. 1295. 1298. 1302. 1309. — II. 299. 477,$_6$. 644,$_3$. 772. 1166. 1533. 1571. — III. 37,$_{11}$. 164. 187. 204. 378. — IV. 175. 229. 275. 282b. 684. — V. (22). — Vgl. PR. (Sulz).
Klingen (Hohenklingen, bei Stein a. Rh.). I. 1438. II. 281. 443. 1159.
- Thurgau. II. 376,$_5$.
Klingenberg, herrschaft. II. 1545.
Klingnau, stadt. I. 701. II. 543. 579. 582. 1040. 1067,$_6$. 1167,$_{II.3}$. 1312. 1423. 1485,$_{II}$. 1527. 1785. 1793. — III. 209.$_{3,6}$. 250. 608. 1113,$_2$. 1148. 1170,$_1$. 1322. 1356. 1459. — IV. 46,$_4$. 140. 166. 204. 229. 256. 275. 339. 361. 391,$_2$. 392,$_1$. 591,$_2$ 1441.
Klösterli (bei Poleggio). IV. 1862,$_6$.
Kloten. I. 1299.
Knonau, ort, schloss, vogt. I. 527. 726. 934. 1807. 2113. 2156. N. 345c. — II. 203. 267. 268. 303. 378,$_8$. 388. 574. 618. 1206. 1764. 1912n. — III. 149. 630,$_3$. 653. 721. 780. 1302n. — IV. 106. 107. 145,$_3$. 168. 182. 189,$_2$. 379. 389. 442,$_1$. 714. 802. — Vgl. PR. (Berger, Joh.).
- Pfründe. II. 1052.
Knutwyl. II. 882,$_2$. 1635,$_2$. 1875. — III. 564. IV. 956.
Koblenz, (Aargau). II. 571. 579. 582. 1040. — III. 1113,$_4$. 1131. 1170,$_1$. 1322. 1459. — IV. 19. 46,$_1$. 140. 229. 256. 275. 339. 391,$_2$. 392,$_1$. 591,$_2$. 788. 891. — V. 102a.

Köln. I. 2059. II. 683,$_{1}$. 1837. — IV. 384. 678. 724. 776,$_{2}$. 813. 855. 1321.
Königsfelden, kloster; amt, hofmeister. I. 2055. 2081. 2102. 2134. — II. 307b. 582. 694. 956,$_{II.12}$. 1256. — III. 2‾8a,$_{2}$. 371. ˙784. 1134. 1238. — IV. 337. 338. 362. 391,$_{3}$. 392. 504. 589. 590. 592. 2032.
Konolfingen. IV. 314.
Krain. I. 407.
Kratzeren, (bei Arbon). II. 1378.
Kreuzlingen, kloster, abt. I. 887. II. 14. 49. 56a. 94. 187. 302,$_{3}$. 1150a. 1699,$_{2}$. — III. 5. 1266,$_{8}$. IV. 2048,$_{6}$.
- gemeinde, ort. I. 1985. 2027. II. 26. 49. 60. 94. 191. 1378. — III. 213. IV. 1943n. 2008. — V. 196.
Kriegstetten. I. 1145. 1256. 2049a,b. — II. 1048. 1138. 1163. 1177. 1182,$_{3}$. 1853,$_{III}$. — III. 130. IV. 277. 347. 1872n. 1878,$_{2}$. 1936. 1939. 1946. — V. 187.
Kriens. I. 1702. II. 786. IV. 215.
Krieseren, hof, gemeinde. II. 37,$_{VIII.3,7}$. 1243,$_{2}$. III. 474. IV. (1760).
Kroatien (Crabaten). I. 567b. 686,$_{13}$.
Krummenau. II. 170.
Küngstein, herrschaft. II. 804a.
Kurzendorf. II. 194. 1647.
Küssenberg, schloss, tal etc. I. 614. 979. 999. 1032. 1033b. 1160. 1196. 1198. 1202. 1233. 1288c. 1289. 1293. 1298n. 1309. 1350. — II. 442b. 593. 644,$_{3}$. 772. 779. 1166. 1571. 1693b. 1697. — III. 187. 214. 222,$_{6}$. 378. — IV. 175. 176. 1372. V. 55. — Vgl. Klettgau u. PR. (Sulz).
Küsnacht, Zürich. II. 1307. IV. 850b. 877. 878. 1486.
Küttigen, herrschaft etc. II. 804a. IV. 241.
Kyburg, landvogtei, vogt etc. I. 98. 734. 788. 907. 921. 1062. 1576. 1588. 2009. 2012. 2025. — II. 60. 236,$_{8}$. 522. III. 76,$_{3}$. — Vgl. PR. (Lavater).

Lachen. I. 1112. III. 649,$_{4}$. 824. 863. 902. 1137,$_{2}$. 1140. 1228. 1265. 1399,$_{2}$.
Lambran, (bei Mailand). I. 1534.
La Moliere, herrschaft. I. 485.
Lance, la, kloster. IV. 1251,$_{11}$. 1382. 1467. 1660. — V. 116,$_{2,8}$.
Landeck. III. 268.
Landeron. I. 1173. 1223. 1417. 1536b. 1617. 1645. 1807. 2221. — II. 737. 1001. 1736b,n. — III. 81,$_{2}$. 335. 442,$_{3}$. 724. 750. 818n. 1185. 1361n. 1552b. — IV. 442,$_{3}$. 470,$_{2}$. 1243. 1380. — V. S. 172. — Vgl. Solothurn.
Länder. s. Waldstätte; (auch Appenzell, Glarus).
Landerswyler. II. 1387n.
Landser, herrschaft. I. 23. 538. 593a. 1268.
Landshut. I. 1719. II. 1117. 1896b. IV. 1800,$_{2}$.
Langenargen. II. 1455,$_{2}$.
Langenrickenbach. III. 266. V. 88.
Langensee (lago maggiore). I. 230. 424. 716. III. 1051,$_{3}$.
Langental. I. 140. II. 499. 504. 1464. 1495. 1507a. 1539. 1567,$_{1}$. — III. 1543. IV. 84. 144. 145,$_{1}$. 187. 238. 239. 441. 501,PS. 502. 503. 530a. 531. 537. 538. 554. 591. 602.
Langnau, Bern. III. 434. 1527. IV. 505.
Langres. II. 219.
La Sarraz. IV. 1832.
Lauchringen. I. 1230. 1247. 1248.
Läufelfingen. I. 1820.
Laufen, (Jura). I. 500. 585. 1069. 1071. 1103. 1115. 1732. 1790. — III. 846n.
Laufen-tal. I. 1142a. 1227.
- (Zürich). I. 868. (1832). 2085.
Laufenburg, stadt etc. I. 940. II. 571. 734. 1940. — III. 406. 422. 462. 1105. — IV. 42. 54. 56. 271,$_{2}$. 338. 439. 589. 590. 635. 660. 693. 724.
Lauis, s. Lugano.
Laupen. I. 1444. 2123. II. 1338,$_{1}$. IV. 1544. 1920.
Lauperswyl. I. 1974.
Lausanne, stadt. I. 70. 129. 1034. 1043. 1204. 1267a. 1278. 1395c. 1581. — II. 206. 207. 1822. 1829. 1855. 1863. — III. 47. 235a,c. 282. 355. 501. 955. 956. 965. 1478. — IV. 1458a. 1917,$_{7}$.
Gebietsfragen. III. 976.
Spital. I. 895.
Privatangelegenheiten. I. 1889. 1904. 2029?
Verhältniss zum herzog von Savoyen. IV. 2009,$_{II}$. V. 26,$_{9}$.
Burgrecht mit Bern und Freiburg. I. 1238. 1249. (1266. 1267). 1282. (1305). 1342. 1403. 1407. 1415. 1422. — III. 43. 211. 443. 856. — V. 26.

(Lausanne, stadt):
Militärische hülfeleistung für Bern; kundschaften etc. I. 1979. II. 431. III. 331b. 999a. 1159. 1160a. 1521. 1536n. — IV. (184,$_{1}$). 192. 240,$_{2}$. 604,$_{3}$. 608a,$_{1}$. 969,$_{2}$. 1071. — V. (26,$_{2}$).
Verhandlungen betreffend den glauben. II. 859. 887. 923. 937. 1385a,$_{1}$. 1389. 1396b. 1411. — III. 728,$_{2}$. Vgl. Lausanne, bistum.
- bistum, bischof, domstift. I. 637. 667. 668. 680. 682. 828. 899. 970. 992. 1079. — II. 1661,$_{1}$. III. 211. 355,$_{4}$. 443. 501. 533. — IV. 216.
Gerichtshoheit in der stadt. I. 1034. 1041a. 1043. (1266. 1280). 1282. 1904. 1937. 1938. 2002. — III. 533. IV. 1206,$_{2}$. 1231? V. 26,$_{6,9}$. 197,$_{1}$.
Ehegerichtsbarkeit. II. 1538,$_{3}$.
Streit über die (schlechte) münze. I. 1698. 1904n. 1937. 1938. 2002. — II. 1. 723. 890. 908. — III. 235. 282. 290. 355. 374. 431. 445. 446. 486. 490. 533. (560). 728. 777. 829. 834. 856. 955. 956. 965. 1169. — IV. 1206,$_{1}$. V. 197,$_{2}$. — Vgl. Bern u. a.
Lauterbach. I. 1130. 1131. 1140.
Lauterbrunnen. III. 1507,$_{2}$.
Lax (Latz etc.). I. 1952a. IV. 926,$_{4}$. V. 108,$_{3}$.
Lecco (Leck). I. 269. 686. III. 304. 330. 393,$_{5}$. 456,$_{3}$. 499. 561. 605,$_{2}$. 615,$_{1}$. 632,$_{2}$. 742. 1005. 1052. 1062,$_{1}$. 1136,$_{2}$. 1151. 1157. 1158. 1190—1192. 1201. 1206. 1217. 1227,$_{4}$. 1283,$_{2}$. 1326,$_{1}$. 1342. 1404. 1411,$_{2}$. 1421. 1426,$_{4}$. — IV. 62b.$_{2}$. 122,$_{4}$. 694a,$_{5}$. 705. 775,$_{1}$. 927. 928. 1023,$_{4}$. 1119,$_{6}$. 1179. 1181. 1209b. 1220. 1227. 1228. 1232. 1238. 1248. 1249. 1250,$_{13}$. 1258. 1261. 1277. 1281. 1298,$_{2}$. 1299,$_{1}$. 1305. 1306. 1319. 1323. 1324. 1336. 1371. 1391. 1393. 1469. 1493. 1862,$_{2}$.
Lengnau. I. 621. III. 893n. IV. 138. 660. 1863.
Lenzburg, amt, vogt etc. I. 803. 1132. 1626b. 1981. 2019. 2063b. 2134. 2142a. — II. 231. 232. 263. 277. 405. 439. 449. 497. 536. 539. 552. 601. 807. 822. 826,$_{1}$. 1256. 1313. 1505n. 1711b. — III. 302. 331a. 410. 451n. 522. 690. 712. 917. 1065. 1076. 1095. 1102,$_{2}$. 1120. 1131. 1135b. 1139b. 1141. 1142,$_{2}$. 1153. (Lenzburg, amt etc.). 1225. 1277. 1296,$_{2}$. 1363. 1531,$_{2}$. 1575,$_{2}$. 1612. 1624. — IV. 38. 39. 48,$_{1}$. 54. 71. 89. 127a. 141—143. 145. 154. 158. 181. 236. 281. 338. 341. 385. 386. 480. 590. 992. 993. 1010a. 1020. 1031. 1033. 1034. 1036. 1037. 1043. 1051 1056. 1061a. 1072—1075. 1087. 1089—1091. 1105. 1153,$_{7}$. 1203. 1204. 1610. 1666. 1681. 1763. — N. 38b.
Leuggern (Lüggeren), comturei; ort. I. 2047. — III. 320,$_{7}$. 894. 1113,$_{4}$. 1148. 1170,$_{1}$. 1216. 1238. — IV. 46,$_{4}$. 69. 117. 138. 155. 167,$_{2}$. 174b. 315. 339. 392 439. 589. 590,$_{3}$. 591,$_{2}$. 1360.
Leuk, bad etc. I. 2036. II. (762). IV. 53. 92. 333. 340. 689. 863.
Leutkircher heide. III. 571n.
Leysin (?) I. 1912b.
Lichtensteig, stadt. I. 912. 1448. 2097,$_{5}$. 2215. — II. 227. 261. 293. 358,$_{1}$. 609a. 681. 1463. -- IV. 1901.
Liebenfels, schloss. II. 401—404. 433. -- Vgl. PR.
Liela. IV. 2031.
Lienheim. III. 265. 951. IV. 1372.
Liepoltswyler. I. 16—18. 25. 35. 109. 118.
Liestal, stadt. I. 4. 1081. III. 495. 540. 864. 945. 1037. — IV. 1818.
Ligerz. II. 1649. III. 724?
Lignieres. V. 8.
Lille, herrschaft. I. 89.
Limmat, fluss. I. 591. 1701. (1713).
Limpach II. 1182.
Lindau, stadt. I. 1159. II. 1118. 1161. 1167,$_{II.2}$. 1333,$_{7}$. 1624. 1696. 1708. 1712. 1722. 1745n. — III. 424. 551. 571. 574,$_{II}$. 737,$_{4}$. 1511,$_{7}$. — IV. 177. 297. (298). 299. 391,$_{2}$. 420. 487. 684. 1914,$_{1}$.
Linggenwyl. II. 957,$_{8}$.
Linth. II. 1132.
Linthtal. IV. 1997,$_{3,7,17}$. 1998,$_{1,7}$.
Linz. I. 703.
Littenheid. II. 1095.
Livinen (Leventina), talschaft. III. 1440. IV. 382,$_{1}$.
Locarno (Luggarus etc.), ort. I. 230. 376. 399. 403. 429. 438. 495. 765. 818. 1736. — II. 1518. 1521. III. 393,$_{7}$. 854,$_{5,6}$. — IV. 382,$_{2}$. 1862,$_{2}$. V. 10.
- landschaft, eidg. vogtei (XII Orte). I. 318. 335. 422. 438. — II. 661. III. 294? 426. 541. 1031. 1408.
Jahrrechnungen. I. 100. 530. 840. 1167. 1746. 2034. — II. (1120). 1965. III. 854. V. 14.

(Locarno); vogtei:
Vögte („commissarien"). II. 913. V. 10.
Zoger. I. 459. V. 14.
Burrach. I. 1049. (1229).
Hebdenring. I. 1534.
Werdmüller. II. (1300). 1518. 1572. — III. (174). 234. 393. 541. 584. 720. 1377. 1407. 1408. 1441. 1535. 1553. 1555. 1578. — IV. 149,4. (323). 413. 435. 1025. 1256. 1286,13. 1313. 1322. 1423. 1614,3. 1625. — V. 114.
Zeitweise verhaftung durch die V Orte. IV. 220,7. 268,1. 323. 335,3. 382. 413. 435. (998. 1018,2. 1159). 1256. N. 220b.
Umgang der regierenden Orte. III. 1408.
Schloss etc. I. 438. II. 735. 738. 898,3. III. 393. 396. 479,2. 584. 854,4,11. 1407. — IV. 220,7. 435. 930. 998. 1159. 1259. 1761.
Besatzung. I. 765. 838. 2094. III. 393,2. 541. 584,2. 854,3. — IV. 382. 435. 1255. 1347,1. — V. 114.
Wegführung von geschütz durch die III Orte. IV. 821,4. 926,1,2.
Militärische sicherung. I. (376. 424. 438). 638. (644). — III. 373. IV. 268.
Ennetbirgische vogteien überhaupt; gefährdung von Mailand her. I. 644. 657. 659. 666. 672a. 817. 818. (823). 825. 1013a. 1718a. — III. 317. 373. 384. 393.
Wucher. II. 1572,3. III. 393,n. 541,3,4. 584,3,4. 854,12.
Justizsachen. III. 541,4. 584,4. 854,7. (1408).
Hexen. III. 854,2.
Zoll und dessen verwaltung. III. 393,8,9,n.
Kirchliche angelegenheiten. I. 1049. II. 1572,4. III. 854,1. IV. 1685,5.
Neutralität im II. Cappelerkrieg. IV. 220,4. 382,2. 413. 926,2. (1159,2). — V. (114).
Strafsteuer. IV. (1283,2). 1286,6. 1288. 1519. 1528,7. — V. 134,1.
Vgl. Lugano.
Lodi. I. 191. 271,6. 283. 285. 286. 288. 299. 679. 686. 1779. 2232. — III. 304.
Lölismühle. II. 467.
Lombardei. I. 806. — Vgl. Mailand.
Lömiswyl. II. 1000. 1962.
London. I. 434.
Lons-le-Saunier. II. 1753a. 1794.
Lorette (Loreta, Laurata; St. Maria von). I. 83. 84. 104.
Lörlibad. II. 166.
Lorze, fluss. III. 492. IV. 455. V. 101,7.
Losone. II. 1521.
Lothringen. II. 76. 1623,4. III. 60. V. 68,2. — Vgl. PR.
Lottstetten. I. 1298n. IV. 1169.
Loveresse. V. 193,I.10.
Lucens. I. 1586.
Lucern, stadt, eidg. Ort. I. 10. 46. 140. 142. 148. 167. 174a. 185. 187—189a. 196. 204. 214. 218. 224. 227. 234. 237. 251. 262. 270—272. 279. 280. 294. 295. 297. 304. 308. 311. 316. 320. 334. 335. 340. 343. 348. 351. 352. 359. 384. 386. 398a. 399. 400. 402a. 403. 406. 420. 422. 423. 425. 427. 429. 438. 443. 447. 448. 470. 478. 495. 499. 503. 528. 543n. 602. 606. 650. 651. 654. 657. 659. 666. 671. 688. 695. 720. 741. 743. 747. 749. 751. 754n. 757. 760. 764. 766. 769. 777. 797. 798. 801. 806. 810a. 812. 823. 825. 827. 878. 928. 936. 942. 967. 980. 982. 987. 988. 990. 997. 1000. 1012—1014. 1028. 1038. 1045. 1049. 1141. 1211. 1212. 1216. 1219. 1228. 1230. 1261b. 1271. 1285. 1286. 1291. 1300. 1307. 1314. 1316. 1323. 1324. 1328. 1329. 1331. 1335. 1339. 1343. 1348. 1349. 1363. 1373. 1374. 1384. 1400. 1402a. 1412. 1417. 1428. 1439. 1460. 1475. 1479. 1486. 1501. 1504. 1514. 1532. 1548. 1551. 1600b. 1603. 1605. 1609. 1611. 1620. 1625. 1667a. 1668. 1671. 1679. 1690. 1705. 1716. 1729. 1736. 1737. 1787. 1801. 1804. 1807. 1812. 1846. 1848. 1856. 1859. 1891. 1902. 1911. 1924. 1928. 1930. 1935. 1957. 1961—1963. 1969. 1971. 1976. 1996. 2017. 2065. 2086. 2127. 2160. 2173,8. 2178. N. 1007b.
II. 30. 31. 35. 42. 59. 86. 92. 119. 125. 128. 145. 150. 158. 161. 173. 174,3. 179. 234. 236n. 284. 303. 305. 409. 423. 478. 700,2. 786. 793. 819. 824. 830. 842,3. 856b. 882. 888. 949. 970. 972. 1003. 1023. 1038. 1084. 1134,5. 1210. 1291. 1306. 1346. 1381n. 1434. 1453. 1490. 1499. 1512. 1552. 1562. 1568. 1637. 1652. 1663. 1678. 1686. 1704. 1706. 1749. 1772. 1850. 1872. 1881. 1896b. 1954.

(Lucern, stadt, eidg. Ort):
III. 33. 37,$_{4}$. 69b. 111. 113. 118. 141. 158,$_{8}$. 294. 352. 357. 363. 373. 408. 410. 452. 462. 471. 504,$_{1}$. 513. 534. 546. 573. 663. 664,$_{3}$. 669. 676. 678. 709,$_{4}$. 712. 721. 774. 785. 802. 811. 827. 838. 839,$_{2}$. 853. 859. 860. 864n. 872. 883. 925. 936. 1015. 1025. 1044. 1139b. 1221. 1231. 1233. 1239. 1336. 1363. 1381. 1383,$_{3}$. 1429. 1488. 1489. 1510n. IV. 334. 337. 432. 440. 990. 1112. 1123. 1131. 1141. 1153. 1156. 1199. 1225. 1255. 1311. 1340—1342. 1346. 1357. 1386,$_{3}$. 1419. 1420. 1433. 1482. 1536. 1568. 1580. 1585. 1586. 1595,$_{1}$. 1606. 1611. 1636. 1639. 1642. 1643. 1646,$_{2}$. 1657. 1659. 1681. 1754. 1820. 1843. 1848. 1879. 1898. 1901. 1910. 1921. 1940. 1983. 1989. 2016. 2036. 2048. — V. 8. 9. 13,$_{II}$. 15. 28. 39. 46. 48. 92. 111. 151.

Marchen, s. Bern.

Münze; proben etc. I. 962. 1405. 1756. 1765. — II. 1429,$_{2}$. III. 6. IV. 1685,$_{6}$.

Zinssachen. I. 1632.

Buttermarkt. III. 1315.

Viehsperre, (zur fastenzeit). I. 1939. 1942.

Schiffahrt und zoll (auf dem see). IV. 1536.

Handel mit Ciprian von Como. IV. 1554. 1882. 1889.

Unruhen in der landschaft. I. 1132. (2063a). II. 119,$_{(13)}$.

Verhandlungen mit den gemeinden. II. 119,$_{11,12}$. 121. 122. 125. 239. 303. 812. 1505. — III. 492. 575a,$_{10}$. 673. 1131. 1264. — IV. 1666. — Vgl. u.

Verwendung für Renward Göldli. I. 491.

Verhältnisse zum ausland:

Teilnahme an päpstlichen feldzügen. I. 104. 207? 236. 247. (286,$_{7}$).

Stellung zu Frankreich. I. 30. 411. 483. (529). 568. 720. 722. 789a. 822. 851. 918. 919. 1096. 1261b. 1517. 1542. 1551. 1565. 1577. 1628b. 1660. 1667a. 1690. 1717a. 1718. 1928. 1975. — II. 793,$_{7}$. 1470. III. 408. 1371. 1419. — IV. 1358,$_{9}$. 1395. 1497. 1564. 1604. 1614,$_{8}$. (1759). 1830. 1934. 1963. — V. 201.

Beteiligung an französischem solddienst. I. 158. 188. 207. 212. 213. 227. 236. (243). 245. 246.

(Lucern, stadt, eidg. Ort):
(Verhältnisse zum ausland):
251. 262. (312). 380. 396. 405. 420. 802. 803. — III. 1419.

Boten nach Frankreich. I. 411.

Schreiben. III. 1419.

Bürgschaft für ein savoyisches anlehen. I. 629 1627. IV. 1947. 2048,$_{9}$.

Bekämpfung der burgrechte mit Genf und Lausanne. I. 1403. 1407. 1408. 1412. 1415. (1422). — IV. 1614,$_{5}$ (2048,$_{5}$).

Beziehungen zu herzog Ulrich von Würtemberg. I. 45. 89. 411. 549. 564. 580a. 583. 615. 655. 656. 822. 1311. 1844. — III. (1121).

- zu den grafen von Arona. I. 459. 673.

Burgrecht mit den herren von Trivulzio. I. 539. 627. 1390.

- mit der gräfin von Neuenburg. II. 381a.

- mit dem bischof von Constanz. IV. 1685,$_{2}$. V. 150a.

Botschaften nach Augsburg, zum Kaiser und r. König übh. II. 1455,$_{3,11}$. (1459.$_{2}$). 1467,$_{2}$. 1471,$_{2,3}$. 1554,$_{2}$. 1565. — V. 75,$_{2}$.

Schreiben an bischof Fabri. IV. 1928.

Schreiben an Strassburg. V. 59.

Anteil an gemeinen herrschaften; jahrrechnungserträge etc. I. 100. 530. 840. 916. 1167. 1191. 1332. 1449. 1746. 2019n. 2034. 2127. — II. 346,$_{1,2}$. 735. 738. 793,$_{1,3-5}$. 1084. 1140. 1153. 1418. 1469,$_{2}$. 1599. 1604. 1685. 1906. 1910. 1965. — III. 373. 619. — IV. 121. 1199,$_{11}$. (1218). 1221. 1528. 1529. 1530. 1572. 1614. 1685. 1787. 1828. 1887. — V. 8. 14. 17. 41.

Verhältniss zur abtei St. Gallen. I. 565. 1052. 1976. 2074. — II. 133. 221. 631. 647. 649. 665. 679,$_{1,2}$. 776. 836. 844. 847. 853. 880. 881. 949. 956. 986. 1335. 1361. 1488,$_{5}$. 1535. 1552. 1569. 1589,$_{2}$. 1618. 1627. 1673. 1682. 1914. 1916. — III. 46. 966. 1378. 1385,$_{6}$. 1453. — IV. 1141,$_{5}$. 1158,$_{1}$. 1326. 1379. 1476. 1566. 1637. 1697. 1709. 1861. 1931. 1965,$_{2}$.

Streit um die besetzung der schirmhauptmannschaft. II. 1868. 1891. 1916. III. 31. 37,$_{5}$. 46. 54. (96,$_{2}$). 1018,$_{2}$. — IV. (1134,$_{1}$).

(Lucern, stadt, Ort):
Bezügliche verhandlungen mit Schwyz. II. 43. 212,$_{4}$. (221). 227. 242. 276. 309. (339). 351. 358. 636. 759. 827. 853. 863. (880). 925. 957,$_{14}$. 1008. 1013. 1016. 1033,$_{1.6}$. (1034). 1058. 1061. 1068. 1119. 1129. 1143. 1168. 1172. 1299. 1372. (1394). 1401. 1406. 1416. (1473. 1486). 1501. 1515. (1532. 1534). 1627. — IV. 864. 1642.
Boten zu eidg. tagen etc. I. 175. 233. 531. 549. 822. 840. 841. 916n. 923n. 1120. 1141. 1167. 1257. 1265a. 1270. 1318. 1449. 1450. 1514. 1627. 2034. (2156). 2158. 2163a. 2173,$_{5}$. 2220. — II. 10,$_{3}$. 61. 122. 176. 180. 221. 259. 270. 276. (286). 351. 358. 412,$_{2}$. 636. 679. 828. 853. 1130. 1321. 1367. 1386. 1431. 1599. 1872. 1965. — III. 328. 451. 726,$_{1}$. 776. 814. 825. 851. 862a. 897a. 912. 1032. 1078. 1092. 1213a. 1403. 1489. 1491. 1492. N. 912b. — IV. 1199. 1208. 1286. 1358. 1420. 1528. 1614. 1685. 1762. 1787. 1814. 2048. — V. 14. 17. 39. 41.
Schreiben an eidg. Orte oder gemeinden:
an Basel. I. 1374. 1565. N. 174c.
- Bern. I. 1057. 2051. 2064a. II. 1367. III. 363.
- Berner landgemeinden. III. 522. (534). 539. (542).
- Freiburg. I. 1469. (1663b). 1718b. — II. 19. 1551. 1575. IV. 1176. 1483. 1754. 2034.
- Nidwalden. II. 1604.
- Schaffhausen. I. 1718a. IV. 1723.
- Schwyz. II. 827. 853.
- Solothurn. I. 1265a. 1663b. 1669. 1718b. 2132a. (2136b). 2218. II. 460.
- Uri. I. 539.
- die Waldstätte übh. I. 2. (1265a).
- Zürich. I. 184. 491. 587. 674b,c. 773. 788. 889a,c. 1213. 1676. 1942. 1950. — II. 836. 1037. 1335. 1361. 1386. 1552. 1663. 1718. 1850b. 1891. — III. 558. IV. 1107. 1173. 1189.
- diverse Orte. I. 317. 424. 1718a.
- untertänige gemeinden. II. 357. (387).
Kirchliche angelegenheiten; verhältniss zur reformation:
Propstei; rechtsame in andern gebieten. I. 1213. 1950. IV. 1665.
Lucern, stadt; kirchliches:
Stift Beromünster, s. d.
Stift St. Urban. I. 175[illegible]. II. 1205. 1495. 1507. 1539. 1567,$_{[illegible]}$.
Bewerbung um die lehenschaft an den ritterordenshäusern. IV. 1[illegible]28.
Widerstand gegen die glaubensänderung. I. 723. 775. 788. 833n. 841. (845. 848. 889). 927. 954. 1057. 1059. 1109. 1318. 1365. (1412. 1466. 1469). 1602. 1654. 1663b. 1665. 1669. 1676. 1715. 1862. (1874). 1974. 1976. (2013). 2064. 2203. — II. 4[illegible]. (119). 122. 346. 357. 387. (398). 412. (786). 828. 940,$_{3}$. 953. 1067,$_{5}$. 1107. 1321,$_{1}$. 1896b. 1900. — III. 700. 1417. — IV. 1042b. (1198). 1199,$_{12}$. 1928. — V. (46).
Verhandlung über die disputation in Baden. I. 1718b.
Schmähreden gegen Zürich, Bern etc. I. 773. 776. 850. 1614. 1626. 1702. 2180. — II. 898. 882,$_{1}$. 959. 991. 1313. 1367. (1380). 1402. 1431. 1686. — III. 105. 158,$_{8}$. 513,$_{1}$. 558. 569. (589). 622,$_{1}$. (652). 906. — IV. 1596. 1605,$_{2}$. 1610. 1750.
Verhandlungen über **Murner**, s. PR.
Justizsachen, (teilweise den glauben betreffend). I. 2170a. III. 564. 974,$_{2}$. 1050,$_{3}$. 1092,$_{3}$. 1094. 1163. 1264. 1417. — IV. 1128. 1954. 2029.
Händel über schriften von J. Salat. IV. 1490. 1510. 1526. 1603,$_{2}$.
Beschwerden über glaubensschmähungen etc. I. 1715. 2064. II. 651. 1640. III. (564). 569. 622,$_{2,3}$. — IV. 1172,$_{2}$? 1194. 1354.
Nachrichten und gerüchte betreffend rüstungen und kriegsabsichten. I. 1702. 1706. 2142a. 2149. 2156. 2224. — II. 86. 166. 239. 246. 254. 303. (388). 412,$_{2}$. 1256. 1505. — III. 862. 879. 1336. 1337. 1338,$_{1}$. 1409. 1440. 1455. 1473. 1493. — IV. 1666.
Teilnahme an kriegssachen der V Orte. II. 429. 460. (466a). 472. 476. 483. 495. 504. 516. 524. 529. 554. 555,$_{2}$. 558. 586. 604. 611. 617,$_{3}$. 633. 782. 786. 812. 820. 827. 837. 849. 1633. — III. 321. 575b. 582. 620. 624. 672,$_{3,4}$. 681. 700. 709. 712. 726,$_{1}$. 801. (814). 839,$_{3}$. 859. 899. 901. 912. 917. 944. 949. 1003. 1051. (1071).

(Lucern, stadt); kirchliches etc : (Kriegssachen). (1072. 1078. 1083). 1092. (1096. 1099,$_2$). 1122. 1131. 1142,$_3$. (1163). 1233. 1239. 1246. 1264. 1290. 1303n. 1368. 1419. 1440. 1462. 1494. 1500. 1503. 1506. 1517—1519. 1526—1534. 1539—1541. 1582—1584. 1607. 1608. 1610. 1611. 1619. 1624. 1625. — IV. 5. 17. 24. 40. 41. 48,$_2$. (49). 50. 51. 56. 71. 82. 85. 88. 90. 93. 94. 129. 130. 144. 152. 158—161. 180—182. 213—215. 218. 225,$_1$. 226. 228. 261—267. 281. 284—289. 331. 332. 340. 342. 355. 365. 379. 386. 393. 411. (432). 433. 434. 436. 440,$_2$. 441,$_2$. 443. 461. 462. 496—498. 502. 521. 526—528. 530b,c. 533. 538—540,$_5$. 546—549. 552. 554. 556,$_3$. 563a. 577—583. 602. 617—621. 631. 632. 642. 643. 664—666. 669. 687. 707. 727—731. 745—748. 769—771. 793. 814—816. 818—821. 860. 861. 875. 885. 886. 904b. 906—908. 920. 923. 925. 947. 949. 956. 957. 972—974. 991. 1006. 1007. 1017. 1018. 1042—1045. 1061. 1079. 1101. 1150. 1172. (1198). 1226. 1297. 1312. 1317. 1318b. 1514. 1528. 1725. 1991. N. 38b. — V. 59. 95. 101,$_{3,4}$.

Verhandlungen zwischen grenzgemeinden von Bern und Lucern. II. 504. (1744,$_4$). 1748. — III. 434. 451. 471. 500. 917. 938n. (1225. 1252. 1304n). 1543. 1622. — IV. 81. 85,$_2$. 197,$_2$. 214. 540. 548. 577. 666,$_2$. 745,$_1$? 907. 908,$_2$. 1043. 1051. 1061d. 1153,$_7$. (1172).

Anstalten zur sprengung der sperre. III. 882. 1285. — Vgl. o.

Proviant- und geldbeschaffung etc. IV. 262. 263. 461. (546). 547. 578a. 664. 665,$_2$. 668. 731,$_4$. 746a. 769,$_3$. 770a,$_3$. 771,$_{1,4}$. 793. (794. 815). 820. 860,$_3$. 861,$_{3,4,5}$. 886. 906. 924. 947,$_2$. 974,$_1$. 978.

Friedensverhandlungen (1531): IV. 665. 687,$_1$. 707. 728. 731,$_1$. 815. 947,$_1$. 949. 1007. 1328.

Verhandlungen über gefangene etc. IV. 971. 978b. (1028). 1107. (1134). 1138. 1165. 1173. 1189. 1199,$_5$. 1268. 1335. 1356. 1384. 1525,$_2$. 1528,$_3$. 1646,$_1$. 1889,$_2$.

Vgl. V Orte.

St. Luci, pfarre. II. 37,$_{XI.3}$.

Lüders. I. 1131. 1139a.

Lugano (Lauis, Loubersch etc.), landschaft, eidg. vogtei (XII Orte). I. 271,$_3$. 380. 438. 659. 666. 751. 1049. 1593. 1736. 1849. — II. 243. 1127. III. 304. 386. 426. 456,$_3$. 993. — IV. 1862,$_2$.

Herrschaft überhaupt. I. 38. 39. (100. 318). 368. 376. — II. 1127. III. 384. 854. (1031). 1408. — IV. 1327.

Jahrrechnungen. I. 530. 840. 1167. 1746. 2034. 2081. — II. (646. 1120). 1965. — III. (930b. 1034a). V. 14.

Landvögte. I. 36. 37. 793,$_1$.

J. v. Wippingen. I. 38. 39. 316. (317). 368. 429.

L. v. Diessbach. I. 606. 672b. 679. 731. 735. 751. 800. 806. 823. 1898.

H. Hösli. I. 1803.

J. Hugi. I. 2070. II. 243.

L. Specht. I. 2070n. 2077. II. 243n. 751. 930. 971. 1203. III. 93.

H. Winkeli. II. 751b,c. 765. 930b. 971. 1127.

J. Feer. III. 373. 384. 541,$_4$. (619. 854,$_9$). — IV. (121). 268. (380). 433,$_2$. 436. 463. (528). 644. 668,$_1$. 669. 688. 730. 747. 748. 770a. 821. 862. 926,$_2$. 928. 958. (1164). 1327. 1614,$_9$. 1625.

H. z. Weissenbach. IV. 2020.

Eidg. commissäre zum schutz der landschaft. I. 429. 438.

- - für kornbeschaffung? I. 2082,$_1$.

Wehranstalten gegen Mailand. I. (376. 424). 429. 438. 838. — III. 373.

Feindseligkeiten gegen Mailand. I. 429.

Aufenthalt von verbannten. I. 817.

Kanzlei; landschreiber. IV. 1522. 1528,$_8$. V. 134,$_3$.

Justizsachen. II. 1127. III. 619. 854,$_{9,10}$. IV. 1327.

Münze. I. 751a.

Salzhandel. I. 751a.

Neutralität im II. Cappelerkrieg. IV. 220,$_4$. (268,$_3$). 747.

Strafsteuer für die herren. IV. (1283,$_2$). 1286,$_6$. 1288. (1327). 1519. 1528,$_7$. — V. 134,$_1$.

Botschaften und briefe an die obrigkeiten etc. I. 817. IV. 1519. 1528,$_7$. V. 134.

Vgl. Locarno.

Luganer see. I. 286.$_{11}$.
Lugnorre (Lugnouroz etc.). I. 1782.
Luino. I. 292. 318. 335. III. 384. 456,$_{3}$. IV. 1862,$_{2}$.
Lungern. I. 1973. IV 86. 595. 650,$_{3}$. 677,$_{7}$.
Lunkhofen, (ober- und nieder L.). I. 535. 1231. 1239. 1292. 1319. 1320. 1322. 1351n. 1401. 1423n. 1473. 1476. 1480. 1572. 1587. 1591. 1603. 1618. 1620. 1845. 2156. — II. 346,$_{5}$. 357. 387. 424. 907. 1244. — III. 159. 1384. 1391. — IV. 76. 141. 231. 1317. 1462. 1665. 1687. 1919. 2031.
Ueberfall auf den messpriester durch Zürcher bauern. IV. 1627. 1628. 1632. 1633. 1636,$_{2}$. 1640. 1641. 1650. 1674. (1681). 1708. 1737. 1785. 1819,$_{2}$. 1840,$_{1}$. 1978.
Vgl. Bremgarten; Zürich.
Lunnern. I. 726
Lupsingen. III. 666.
Lüsslingen. II. 1824. III. 327. IV. 1927b. 1990.
Lustnau, hof. I. 1391. II. 37,$_{\text{VII.1,10}}$; $_{\text{VIII.1,6}}$. 845. 1144. 1242. 1270. 1277. 1283. 1286. 1292. 1357. 1390. 1400. 1426,$_{2}$. 1667. 1973,$_{9}$. — III. 173a,$_{\text{II.21}}$. 1177.
Lütisburg. II. 440. 632.
Lützel, kloster. I. 1142. 1227.
- Kleinlützel. I. 1243. 1685. 1829.
Lützelflüh. II. 1181.
Lyon. I. 7. 129. 382. 405. 584. 785. 852. 855. 858. 898. 1030. 1083. 1096. 1261. 1294. 1924. — II. 763. 978. 1081. — III. 301. 1239. 1478. — IV. 425. 1856. 1858n.
Schützenfest. I. 137.

Macon. II. 763.
Madiswyl. I. 1205.
Magadina. III. 1051,$_{3}$. — Vgl. Maiental.
Magdeburg. III. 148.
Magden. I. 1922.
Magdenau, kloster. II. 1841.
Maggia, fluss. II. 1521.
Maienfeld, stadt. I. 340. II. 805. 894. III. 229a. 263. 469. IV. 134,$_{3}$.
Maiental (Val Maggia); Maientaler. I. 438. III. 393. 396. 426. 1408.
Vögte der XII Orte. I. 765. 818. II. 1316,$_{2}$. 1783,$_{3}$. III. 140. 234. IV. 1234. 1625.
Mailand, stadt. I. 38. 173. 181. 209. 213. 230. 260. 265. 271. 286—288. 294. 295. 320. 376. 377. 391. 394. (Mailand, stadt). 396. 670. 679. 681. 686. 919. 1534. 1810. 1818. — III. 742. 872. 1365. 1375. 1407. — IV. 518. 550. 1625. — Vgl. u.
Mailand, herzogtum; (kriegssachen etc.). I. 65. 129. 280. 281. 286. 292. 294. 295. 303. 304. 310. 327. 340. 359. 385. 389. 391. 396. 672. 683. 684. 742. 799b. 961. 1023. 1030. (1516). 1551. 1555. 1608. 1776. 1870. 1899. — II. 1572,$_{5}$. 1599. III. 140. 304. 320,$_{5}$. 341. (1031). 1262. — IV. 1209b. V. 1. 13. 176,$_{37}$. — Vgl. Frankreich.
Ansprüche des Kaisers. I. 325,n.
Einsetzung des herzogs Franz (Sforza). I. (325. 368).
Verteidigung gegen Frankreich. I. 396. 398. 405. 417. (424). 438. 559. 578. 644. 662. 669. 670. 679. 686. 731. 735. 754. 756. 767. 797. 800. 802. 817. 824. 1013. 1779. 1810.
Project der einsetzung Maximilian Sforza's. I. 1357.
Feindseligkeiten geg. anhänger Frankreichs. I. 424. 438. 478. 817.
- gegen die eidg. grenzlande. I. 817. 818. (825. 1013).
Anträge zu guter nachbarschaft. I. 368. 438. (450). 510. (546). 598. 1042. — Vgl. u.
Botschaften. I. 450. 546. 578. 607. 619. (1048. 1093). 1135. — III. N. 328b. V. 2. 3. — Vgl. PR. (Panizonus; Ritius).
Project eines bündnisses mit den III Waldstätten. III. 168. 174. 561.
Verhandlungen mit den V Orten (betreffend Musso etc.). III. 373. 408,$_{2}$. 504,$_{1}$. N. 328b. — IV. (1064?).
Vorschläge zu einem freundschaftsvertrag mit den Eidgenossen übh. III. 755,$_{1}$. (801). 1052,$_{6}$. 1151,$_{4}$. — IV. 1438,$_{2}$. 1558,$_{3}$. 1603,$_{3}$. 1605,$_{1}$. 1614,$_{14}$. (1676).
Neues capitulat (mit den V Orten). IV. 1862.
Justizwesen. III. 1408.
Verhältniss zu dem castellan von Musso; kriegssachen etc. I. 983. III. (229a). 341. 373. 393. 399,$_{3}$. 411,$_{2}$. 427,$_{4}$. 454,$_{3}$. 456,$_{3}$. 473,$_{3}$. 499. 504,$_{2}$. 505. 518. 521,$_{2}$. 561. 577. 593. 597b. 602. 615. 631a,$_{2,4}$. 641,$_{1}$. 662,$_{2}$. 674. 685,$_{3}$. 698. 704,$_{3}$. 716. 720. (722). 723. 735,$_{1}$. 742. 743. 752. 754a. 755. 764. 769. 774. 795. 815,$_{1}$. 822. 854,$_{8}$.

(Mailand, herzogtum):
(Verhältniss zum castellan von Musso). 869. 870. 880. 908. 918. 919. 930b. 932. 953. 982. 983. 987. 988,$_{3}$. 992. 993,$_{2,3}$. 1004. 1005. 1012. 1020. 1027. 1034a. 1041. 1048. (1051,$_{4}$). 1052. 1060. 1080. 1087. 1089. 1097. 1107. 1110. 1114. 1115. 1136,$_{4}$. 1151. 1156–1158. 1166. 1176. 1190–1192. 1200. 1201. 1204—1206. 1217. 1220. 1222. 1227. 1256. 1259. 1284,$_{\text{VII.1}}$. 1294. 1326. 1342. 1365. 1388. 1397. 1404. 1411. 1412. 1414. 1418. 1421. 1445. 1535. 1554. 1555. — IV. 62b,$_{2}$. 122,$_{4}$. 179,$_{1}$. 220. 349. 391,$_{4}$. 550. 551,$_{3}$. (669. 688). 694. 705. 744,$_{3}$. 775,$_{1,4}$. 797. 889. 928. 930. 975. 989. 1048,$_{2}$. 1062. 1067. 1093. 1099a. 1100. 1117. 1119,$_{6}$. 1120,$_{3}$. 1151. 1154. 1164. 1179. 1209. 1220. 1228b. 1232. 1250. 1258. 1277. 1280. 1282. 1295. 1298,$_{2}$. 1299. 1305. 1306. 1319. 1323. 1324. 1371. 1377. 1378. 1391. 1393. 1558,$_{1}$.
Capitulat mit den acht gegen Musso verbündeten Orten etc. IV. 1250.
Friedensverhandlungen. IV. (1205). 1227. 1228. 1248. 1249. (1258). 1261. 1262. 1270. 1275–1277. 1280. 1281. (1293a). 1294. 1295. 1298,$_{1}$. 1305. 1306. 1319. 1336. 1341. 1377. 1408. 1418. 1431,$_{2}$. 1433,$_{2}$. 1438,$_{1}$. 1469. 1493.
Zahlung von kriegskosten an die Eidgenossen. IV. 1493,$_{2}$. 1914. (1923). 1951. — V. 148.
Vermittlungsanträge an die glaubensparteien der Eidgenossen. III. 755,$_{9}$. IV. 62c. 376. 377. 380. 381. 436. 529. 551. 744,$_{3}$. 747. 769. 774. 794,$_{4}$. 817. 888. 1087.
Sperre gegen die V Orte. III. 928. 1031. 1333. — IV. (644).
Vertretung des Papstes zur hülfeleistung für die V Orte. III. 497. (1051,$_{3,4}$). IV. (268,$_{5}$. 436. 694a,$_{2}$).
Verhandlungen über die päpstlichen hülfstruppen für dieselben. III. (1535). 1554,$_{1}$. IV. 62a. 121. 122,$_{1}$. 179,$_{2}$. 220,$_{2,5}$. 413,$_{2}$. 529. 550. 551,$_{4}$. 644,$_{2}$. 694a,$_{2,3,6}$. 775,$_{1}$. 797. 975. 1064. 1120,$_{3}$. 1151. 1232. 1376. 1418.
Vgl. PR. (Sforza; Stampa).
Mainau, comturei. IV. 1420,$_{5}$.
Malans. II. 894. 917. V. 217,$_{\text{VII}}$.
Malgrate. III. 1158. 1190,$_{1}$. 1201,$_{1}$. 1421. — IV. 1393, PS.
Mallerey. II. 1782. III. 157. 572. V. 193,$_{\text{I.10,13; II.2,4,5,21}}$.
Malters. I. 1287. III. 709,$_{4}$. IV. 215.
Mammern. III. 17.
Mandach. II. 861. III. 1238.
Mandello. III. 605,$_{2}$. 1052,$_{1}$. 1062,$_{1}$. 1151,$_{1}$. 1190. 1201,$_{1}$. 1217. 1404. 1418. — IV. 694a,$_{5}$. 775,$_{1,4}$. 975. 1023,$_{4}$. 1062. 1151. 1174. 1179. 1181. 1220. 1270. 1319. 1331. 1371. — V. 148,$_{4,6}$.
Männedorf. I. 1553. II. 473. IV. 1426. 1480. 1894. 1979b.
Mannenbach. II. 290.
Mannschlacht. II. 1046b.
Mantua. I. 68. 241. 263. 267. 269. 271,$_{7}$. 276. 278. 280. 686. — II. 1275,$_{4}$.
Marbach, (Lucern). II. 1205,$_{3}$.
- (Rheintal). I. 1391. 2110. 2210. II. 37,$_{\text{I.7,20; II.6; III, V.1}}$. 458. 1973. — III. 44. 170. 173a,$_{\text{II}}$.
Marburg. II. 780. III. 439a. 609.
S. Marcello. I. 83.
March, (Schwyz). I. 1109. 1112 II. 236,$_{3}$. 467. 520. — III. 394,$_{1}$. 648. 839,$_{6}$. 863. 881. 902,$_{2,3}$. 995,$_{2}$. 1008. 1077. 1137,$_{2}$. 1147. 1249. 1594. — IV. 253. 283. 423. 437. 447. 448. 450. 453. 516b. 517. 543. 544. 565. 566. 609. 611. 663. 740. 756. 783. 814. 833. — V. 97.
St. Margrethen. II. 37,$_{\text{VI}}$. 458. 761. 1243,$_{2}$. 1973. — III. 44. 170. IV. 1716.
Mark (Ancona). I. 103.
Markdorf. III. 275.
Marseille. I. 906.
Märstetten. I. 134. II. 376,$_{5}$. 1046a. 1192. — III. 120. 150.
Marthalen. I. 839. 868. 887.
Martinach. IV. 532b.
St. Martinsberg, (Hennegau). I. 272.
Maschwanden. I. 775. II. 25. 842,$_{2}$. 843. 1189. — III. 536,$_{3}$. 1044. 1338,$_{2}$. — IV. 146. 180a. 181. 182. 188. 211. 231. 289. 310. 311. 326. 333. 379. 389. 714. 759. 1714.
Matt, (Glarus). I. 2089.
Mätzerlen. IV. 1702a.
Matzingen. II. 1041. 1096. 1776.
St. Maurice (S. Moriz). I. 1079. 1527. N. 1988b. — II. 950. III. 59. 829. 856. — IV. 410. 532. 560. 597. 604,$_{2,4}$. 652. 689. 772.
St. Maurice, (Grandson?). IV. 1557,$_{7}$.
Medole (Medell), (Mantua). I. 276.
Meersburg (Mörsburg). I. 1053. 1976. 2096. 2108. 2133. 2175. 2211. —

(Meersburg). II. 11. 370. 450. 479. 530. 655. 974. 1073. 1481. 1767. — III. 213. 1382.

Meggen. II. 1967.

Meilen. II. 473. III. 836. IV. 847a. 849. 850a. 1024. 1129. 1229. — IV. 1426. 1480. 1894.

Melchnau. IV. 238.

Melegnano (Marian, Marignano). I. 191. 288. 1337. 1776. 1779. — II. 550. IV. 1772,$_{5}$. V. 13,$_{II}$. 176,$_{27}$.

Melfi. I. 1931. 1934.

Melibach. I. 820. 1922.

Mellingen, stadt. II. 673. III. 40. 1131. 1273. IV. 1420,$_{6}$. 2048,$_{7}$.

Reformation. II. 211. 224. 247. (346). 870,$_{2}$.

Verhandlungen mit Zürich und Bern, betreffend kriegssachen etc. II. (236,$_{2}$). 236n. 324. 326. 387,$_{4}$. 601. 807. 818,$_{1}$. 822. — III. 802. 811. 839. 1078. 1095. 1102,$_{2}$. 1106a. 1239—1241. 1247. 1253. 1260n. 1284,$_{II}$. 1298,$_{2,4}$. 1337. 1352. 1561. 1569. 1585,$_{2}$. 1602. — IV. 7. 16. 17. 22. 38. 39. 46. 70. 72. 74. 76. 89. 124. 127. 136,$_{2}$. 146—148. 169. 200. 250. 259. 295. 325. 352. 365. 418. 514. 563a. 608. 741. 767. 841. 969. 970. 976. 1011. 1034. 1040. 1043. 1056. 1061d. 1528.

- mit den V Orten. I. 2161. II. (423). 1287. 1297.

Bestrafung durch die V Orte. IV. (1085. 1091). 1484. 1492,$_{2}$. 1495. 1496. 1501,$_{2}$. (1503. 1508). 1528,$_{10}$. 1614,$_{2}$. 1682n. 1692. — V. 176,$_{44}$.

Mels. II. 113. 147. 162,$_{5}$. 289. 874,$_{2}$. 879. 942. 1026. — III. 865,$_{2}$. 1123. 1381. — IV. 1572.

Memmingen, stadt. II. 736. 770. 1161. 1455,$_{11}$. 1459. 1696. 1699. 1722. 1809. 1869,$_{15}$. — III. 137. 148. 281. 324. 379. — IV. 420. 487. 557,$_{2}$. 769.

Menaggio (Menas etc.). III. 559. 577. 662,$_{2}$. 752,$_{4}$. 755,$_{3}$. 870. 880. 918. 919. 932. 953. 982. 983. 993. 1004. 1026. 1027. 1034a. 1038. 1041. 1052,$_{5}$. 1059,$_{4}$. 1062. 1110. 1158. 1190,$_{1}$. — IV. 1862,$_{2}$.

Mendrisio (Mendris), landschaft; eidg. vogtei (XII Orte). I. 36—39. 429. III. 426. 541,$_{4}$. IV. 930. 1862n. — V. 14.

Streit über die abtretung an die Eidgenossen. I. 86. 318. 335.

Vögte. IV. 694a,$_{3}$. 930. 946. 1327.

Weinzoll. V. 134,$_{2}$.

(Mendrisio):

Strafsteuer. IV. 1519. 1528,$_{7}$. V. 134,$_{1}$.

Vgl. Locarno, Lugano.

Menzingen. I. 1351n. III. 1573. IV. 455. 859. 860,$_{1}$. 861,$_{1}$. — Vgl. Zugerberg.

Meran. I. 407. III. 395,$_{VII}$.

Merischwanden. I. 1365. 2156. II. 122. 813. 842,$_{2}$. 1881. — III. 492. 575a,$_{10}$. 589. 811. 1044. — IV. 181. 235. 260. 264. 266. 267. 273. 279. 1150. 1521. 1750.

Merlach (Meyrier). II. 1109,$_{2}$. 1112. 1248,$_{3}$. 1261. 1271. 1317.

Merumpne(?), (Cremona). I. 211.

Mervelier. III. 997. 1011. 1046,$_{5}$.

Messen. II. 1182n. 1304. 1309. IV. 1990.

Messoncourt. I. 141b.

Mettendorf. I. N. 762b.

Mettling. I. 407.

Mettmenstetten. I. 1200. 1564. 2075. II. 618. 1125. — III. 253. 536,$_{3}$. IV. 125. 230. 231. 234. 243. 246. 290—292. 309. 714. 758. 761. 779. 899. 900.

Meureaux, herrschaft. I. 1261a.

Meyenberg, amt etc. II. 813. III. 664,$_{3}$. IV. 181. 215. 218. 228. 259. 260. 264. 267. 287. 289.

Meyrin (Majorie?) III. 251. 254.

Mezieres (Massier), stadt. I. 221. 235. 250.

St. Michels amt. III. 917. IV. 280. 386. 949.

Mindelheim. IV. 510.

Minderau, kloster. I. 1340. 1488. 1512.

Mirabell. I. 1818.

Mirandola. III. 1093.

Modena. I. 191. 240. 241. 319. 323. 327. 333. 336. 339. 362. 686. — III. 1093.

Möhrungen. II. 545.

Mollis. IV. 1988. 1997,$_{17}$. 1998,$_{6}$. 1999. 2014. 2024,$_{1}$.

Molsheim. I. 1933.

Mömpelgard (Montbeliard). I. 45. 93. 146. 330. 411. 532b. 583. 622. 655. 759. 891. 909. 910. 915. 922. 950. 958. 991a. 995. 996. 1009. 1027n. 1139b. 1253. 1258. 1311. N. 675c. — II. 739b. 1863a. 1956 — III. 128. IV. 346. 406. 409. 410. — V. 152.

Monguzzo, schloss. III. 577. 605,$_{2}$. 615,$_{1}$. 631a,$_{2}$. 662,$_{2}$. 723,$_{3}$. 735,$_{1}$. 742. 743. 752,$_{4}$. 755,$_{4}$. 764,$_{2}$. 822. 870. 880. 909. 919. 932,$_{2}$. 953. 982,$_{5}$. 1005. 1020. 1206.

Monsordonia. I. 1934.
Montagny (Montenach). II. 1064. IV. 1557,$_{3,7}$. 2053.
„Montanys" (Mont Cenis?) I. 1779. II. 1620. III. 1478.
Montechiaro (?) I. 278,$_{3}$.
„Monterra" (Mortara?). I. 767. 1810.
Monte Feltre. I. 425.
Montepulciano. I. 425.
Monteron, kloster. IV. 2026.
„Montferrär". I. 438.
Mont Plicard(?) I. 608.
Monthey, schloss. III. 2.
Montrasle. II. 381a.
Montsevelier (Mutzwyl(er) etc.). I. 1685. 1805. III. 1011. 1046,$_{5}$.
Monza (Muntsch). I. 376. 377. 380.
Moorschwand. IV. 872.
Moos (bei Arbon?). II. 1378.
Morbegno (Morbeng etc.). I. 251. 257. III. 330. 341. 373. 385. 386. 399,$_{1}$. 403. 404,$_{2}$. 412. 720. – IV. 1164.
Morges (Morsee). I. 1264. 1267a. II. 219. 1759. III. 62. IV. 1330. 1570.
Mornay, schloss. III. 2.
Mörsberg. IV. 254.
„Mörschwyler". I. 1147. II. 1795.
Mörswyl. I. 2226.
Mortara. I. 405. IV. 1249,$_{2}$.
Morteau (Mortes-Aigues). I. 691. 991a. IV. 1948. 1949.
Mosax (Misox etc.). I. 539. 627. 1390. 1817. — III. 304. 662. 1237. IV. 1323.
Motier (Münster), Wistelach. II. 1055. 1112.
- (Grandval), s. Münster.
Moudon. IV. 1854.
Mouzon. I. 250. 272.
Mühlehorn. III. 1317.
Mühlenen, (Aargau). IV. 592.
Mühlhausen, im Elsass:
Verkehr mit den Eidgenossen resp. einzelnen Orten. II. 254. 651. 658. 931. 1075. 1392. 1430. 1609. 1629. 1656n. 1681. 1706n. 1708a. 1772. 1787. 1791. (1792). 1801. 1802. 1947. 2152. N. 651b. 675b,c. — II. 81. 347. 730. 770. 1106. 1157,$_{1}$. 1483n. 1756. — III. 15. 223. 549n. 846b. 867. 886. 895. 1193. — IV. 1362.
Teilnahme an französischem solddienst. I. 405.
- an darlehen für Frankreich. II. 1245. III. 455.
Ansprüche der Reichsbehörden. I. 521. (1629).
(Mühlhausen im Elsass):
Reibung mit dem Regiment im Elsass. I. 1656. 1681. 1772. 1787. 1791. 1794. 1801. 1802.
Reformation. I. 640. 1392. (1656. 1772).
Kloster. I. 1563.
Christliches burgrecht mit Zürich, Bern etc. I. 2209. II. 85.
Beteiligung am II. Cappelerkrieg etc. IV. 201. 211. 399,$_{2}$. 465. 484. 490. 501. 535. 540,$_{4}$. 574. 599. 699,$_{3}$. 890. 900. 1030. 1069. 1074. 1089. 1132. 1163. (1431). 1449.
Mühlhausen(?). I. 1003.
Mühlheim(?). I. 1104.
Mühlheim, (Solothurn). II. 1304. 1309.
Müllheim (Thurgau). II. 162. 1251.
Mümliswyl. I. 1080.
München. II. 1420n. 1624.
Münchenbuchsee. I. 1945.
Münchenwyler, („Wyler"). II. 1039. 1971.
Mundat. I. 1172. 1237.
Münsingen. II. 608c. III. 1544.
Münster, s. Beromünster.
- (Elsass). I. 1139b.
- (Wallis). IV. 506. 677,$_{1}$.
Münster in Grandval (Granfelden), stift. I. 1072. 1074. 1177. 1208. 1377. 1409. 1411. 1511. 1696. — II. 1790b. III. 11. 42. 51. 115. 192. 242. 288. 460. 475. 489. 493,$_{1}$. 503. 531. 637. 638. 705. 732. 740. 749. 760. 844. 958. 968. 977. 979. 991. 1046. 1066. 1116. 1215. 1255. 1323. 1341. 1361. 1401. — IV. 1243. 1302. 1315. 1364. 1373,$_{3}$. 1844. 1849. 1871. 1877. 1961. 2012. — V. 125. 164. 168. 172. 193. 194. 199.
Geistliche disciplin. IV. 1302. 1315. 1352,$_{2}$. — V. 194,$_{9,10}$.
Streitigkeiten mit den untertanen. I. 1082. 1089. 1169. 1177. 1208. 1377. 1409. 1411. 1511. 1869. — II. 1511. III. 11. 42. 162. 218. 287. 288. 308. 450,$_{3}$. 475. 590. 629. 638. — V. 193. 194.
Vgl. Münstertal; Solothurn.
Münsterlingen, kloster etc. II. 158. 935. 1150a. 1391. 1417. 1612. — III. 5. 119n. IV. 357,$_{2}$. (444,$_{1}$). 682,$_{1}$.
Münstertal, (im Jura). III. 97. 157. 227. 331. 457. 572. 637. 705. 997. 1046. 1116. 1144. 1230. 1255b. 1276. (1401). 1521. 1536n. — IV. 1352,$_{1}$. 1364. 1373,$_{3}$. 1738. 1817. 1844. 1849. 1871. 1877. 2012. — V. 168,$_{1}$. 178. 193. 194. — Vgl. Münster, (Grandval).

Münstertal, (Graubünden). III. 304.
Muota-tal. II. 467.
Murbach, abtei. I. 1130. 1131. 1139. 1170.
Murg, (Sargans). III. 404,1. 967. 1379.
Murgental, (Murgeten). I. 382. IV. 48,2,4. 1006.
Murghard, schwesternhaus. II. 407.
Muri, abtei. II. 357. 423. 434,4. 441. 449. 455. 456. 460. 466a. 471b. 472. 491. 505. 507. 698,2. 813. 815. 899,13. 940,2. 1207. 1215,1. 1798. 1807. 1812. 1925. 1929. 1951. 1958. — III. (37,12). IV. 161. 228. 978b. 1150. 1199,7. 1358,5. 1414. 1521. 1769. — V. 41.
- Gemeinde, bestrittenes mehr über den glauben, etc. II. 828. 857,2. 870. 883. 884. 940,3. 1197. 1202. 1256. 1709. — III. 909n. 1285. IV. 95. 180. 181. 189. 213. 215. 217. 218. 232. 264. 265. 272. 279. 324. 1018. 1042a.
Murten, stadt. I. 1287. II. 372. 1670? 1711. 1715. — III. 941. IV. 1195. — Vgl. u.
- Vogtei von Bern und Freiburg:
 Jahrrechnungen. I. 1507. II. 1555.
 Schultheiss (vogt oder amtmann der oberherren). I. 1782. II. 1451. 1555.
 Justizsachen. I. 1677. IV. 1722. 1891. 1985.
 Frevel etc. I. 708. IV. 1907,8.
 Münzwesen. I. 1938n.
 Müllerordnung. IV. 1430.
 Zölle. I. 641. II. 1011. 1649,6. IV. 1904.
 Zehnten. II. 1451. IV. 1907,3?
 Zinssachen. II. 1949.
 Lehensachen. IV. 1907,2.
 Bauten. II. 871. 1661. III. 578. 642. IV. 1592.
 Gemeindgüter und nutzungen. IV. 1688b.
 Heerfolge für die oberherren. II. 446. 487,1. 500. 511b. 537. 1732b. 1904. — III. 195. IV. 1038,1. (1398,2).
 Kirchliche angelegenheiten; pfrundgüter etc. I. 945. 1619. II. 338. 968. 1039,2. 1070a. 1092. 1102. 1109,2. 1112. 1145. 1196,3. 1213. 1248. 1271. 1317. 1338,2. 1379. 1427. 1451. 1489. 1506. 1586. 1701. 1839. 1950. 1971. N. 1248b. 1465c. — III. 65. 110. 193,2. 291. — IV. 1434. 1463,4,5. 1471,1. 1505, PS. 1520,5. 1670,2. 1671. 1688a. 1981a.
Murtnersee. I. 13.
Musso (Mus, Müss), schloss etc. I. 686,10. 1347. II. 1622,1. — III. 403. 412. 454. 473,2. 499. 518. 559. 561. 562. 577. 593. 605,2. 615,1. 633,3. 674. 684. 691a,1. 699,1. 716b,3. 1129. 1151,1. 1156—1158. 1190,2. 1191. 1192. 1201,3. 1206. 1259. 1326. 1342. 1411,2. — IV. 890. 927. 1119,6. 1227. 1232. 1238. 1248. 1249. 1250,13. 1313. 1323. 1331. 1469. 1493. 1558. — V. 148,7. 198. — Vgl. PR. Medici.

Näfels. III. 971,2. 1008. 1317. 1339. — IV. 120,6. 170,2. 1997,3,9. 1998,7. 2024,1.
Nancy. II. 1032,2.
Nantua. II. 217. III. 1019.
Narrenberg, (Thurgau). II. 1699.
Naters. III. 1126. 1127.
Navarra, königreich. II. 1239.
Neapel, königreich; Vice-Re, etc. I. 84. 325. 742. 754. 1555. 1610. 1931. 1967. 2184. 2232. — II. 811. IV. 1412.
Nellenburg, grafschaft, vogt etc. I. 1598. 1783. II. 1603. 1733. III. 67. 171. 289,2. 763b.
Nesselwang. II. 725. 732. 736.
Nesslau. I. 1848.
Nesso. III. 605,2. 615,1.
Neuenburg (Neuchatel), stadt und grafschaft; eidg. vogtei (XII Orte). I. 3. 50. 255. 277. 603. 991a. 1113. 1217. 1223. 2019n.
 Stadt. II. 24. 70. 746. 1639. — Vgl. u.
 Marchen. I. 811. 829. 834. 835. (1101). 1674. 2007. — II. 1062a. 1284. 1413,3. 1430. — III. 514. V. (8).
 Jahrrechnungen etc. I. 100. 530. 840. 1444. 1449. 1711. 1746. 2007,2. 2014. (2099). — II. 646b. 711.
 Landvögte. I. 154. 255. 277. 691. 772. (1074). — II. 642. 711. V. 8.
 Revers der eilf Orte gegen Bern, betreffend dessen alte rechte. I. 1123. 1246. 1387. 1460.
 - gegen Solothurn betreffend Landeron. I. 1417. 1536b. 1617. 1645.
 Verhandlungen über die abtretung an die markgräfin Johanna. I. 2081. 2082,7. 2216. 2217. — II. 7. 29. 381. 711. 737. (1062. 1444). III. (442,3).
 Teilnahme an französischem kriegsdienst. I. 154. 573.

(Neuenburg, grafschaft etc.):
Gerichtsbarkeit. I. 2016.
Frevel in Joux. II. 595—597. 642. 662.
- in Morteau. IV. 1948. 1949. 1987.
Verfügungen über güter. I. 255. 489. 772. 834.
Reben. I. 603.
Streit über die nutzung im Moos. I. 1223? 1246.
„Lob“ (laudemium). I. 603.
Zehnten, in Serrieres. IV. 1925.
Leibeigenschaft. I. 1173.
Weinkauf. I. 208. II. 1874.
Teurung etc. II. 977. 1874.
Sust, project. I. 948.
Pfrundsachen. I. 1711. 1916. 1991.
Verhandlungen über glaubenssachen. II. 962. 969. 1564. 1593. 1695,$_{3}$. 1796. 1801. 1937. 1938. 1947. 1955. — III. 81. 224. 326. 401. 566. 601a. 606. 692. 724. 725. 750. 757. 1047. 1185. — IV. 1237. 2002? V. 96. (172).
Kriegshülfe für Bern. II. 431. III. 331. 1521. 1536n. IV. (1032b).
Vermittlung im II. Cappelerkrieg. IV. 278. 300a,$_{2}$. 307. 323. 351. 1021.
Vgl. Valangin u. PR.
Neuendorf, (Solothurn). II. 1960. III. 309.
Neuenstadt (Neuveville). I. 573. II. 936. 976. 981. 1360n. 1377. 1387. 1397. 1498. 1511. 1648. 1831. 1889. 1895. 1933. 1961. — III. 331. 465. 566. 1171. 1401. 1521. 1536n. — IV. 1032b. 1380. 1686.
Neuenstein. I. 1243.
Neuforn, (ober- und nieder-N.). I. 311. 610. 1725. 1999. 2015. 2038. 2082,$_{6}$.
Neuheim (Nühen etc.). I. 526. IV. 455. 734. 757,$_{2}$. 761. 783.
Neukirch, (Schaffhausen). I. 151. 1189.
- (Thurgau). II. 1861.
Nidau. I. 1066. 1674. 2123. II. 73. 1387n. 1476. 1614.
Nidberg. V. 217,$_{IX}$.
Nidwalden, Ort. I. 1736.
Teilnahme an päpstlichen feldzügen. I. 66.
Herrschaft in Bellenz. I. 230.
Schreiben an Zürich. I. 737. II. 1811. III. 805.
- an Lucern. I. 845. II. 305.
Beteiligung an verhandlungen über glaubenssachen etc. II. 1604. III. 191,$_{5}$. — Vgl. Obwalden, Unterwalden.
Niederbüren. I. 2030. II. N. 998b,$_{2}$.
Niederurnen. II. 1376. III. 1175. IV. 120,$_{6}$. 170,$_{2}$.
Niederwyl (Aargau). IV. 1479.
Nola. I. 1967.
Noseroy. II. 1753a. III. 578. 695.
Nova. I. 1781.
Novara (Nawerra). I. 153. 173. 181. 288. 405. 437. 669. 670. 686,$_{II}$. 784a. 797. 800. 802. 804. 809. 810. — II. 550. IV. 1772,$_{5}$.
Novate (Novan?). III. 385. 412.
Novellara (Nefeler). I. 323.
Nuglar. III. 689. 1349. 1394.
Nürnberg. I. 134. 171. 314. 369. 465. 466. 536. 540. 566. 567a,b. 586. 618. 665. 676. 792. 793—796. 824. 1063. 1116. — II. 322. 683,$_{1}$. 1161. 1554,$_{3}$. — III. 275. 480,$_{IV}$. 737,$_{4}$. — IV. 1776. 1778. 1780. 1810. 2024,$_{2}$. — V. 4.
Nussbaumen. I. 518. 762. 1457. 1462. 1473. 1538. 1556. 1636,$_{3}$. 2073. — III. 17.
Nyon (Neuss etc.). I. 28. 493. 871. 1395c. 1752. — II. 22b. 707a. IV. 1570. V. 82,$_{2}$.

Ober-Aesch. I. 1243.
Oberberg. II. 910,$_{6}$. 912,$_{1}$.
Oberbuchsiten. II. 1123,$_{VI.6}$.
Oberbüren. I. 1308. 1976. II. 288. 330. N. 998b,$_{2}$.
Oberdorf(?). II. 1241,$_{5}$.
Oberehenheim. I. 1087b.
Oberglatt, Zürich. I. 1299.
Oberhalbstein, (diverse gemeinden . . .). I. 1952b,c.
Oberhofen. I. 2179.
Oberkirch. I. 1360. IV. 1265,$_{5}$.
Oberland, s. Sargans.
Oberland, Bern. I. 260. 563. — Vgl. Bern; Hasle etc.
Obermundat (Mundat). I. 1087b.
Oberrieden, Zürich. III. 835.
Oberriet, Rheintal. II. 567. 1599. 1962. (1933). 1973,$_{9}$. — III. 92. 1347,$_{4}$. IV. 1663. 1760. 1819,$_{1}$. 2021. — V. 165,$_{II.1a;6}$.
Oberstrass. III. 655.
Oberurnen. II. 1376. IV. 120,$_{6}$.
Oberweningen. I. 1326.
Oberwiler, Basel. I. 1274. 1732. II. 787.
Oberwyl, Bremgarten. I. 2156. II. 229. IV. 1291. 1665. 1977,$_{5}$. 2013. 2031. 2056.
Obwalden, Ort:
Schreiben an eidg. Orte. I. 9. 801. II. 409.

(Obwalden, Ort):
Teilnahme an feldzügen nach Italien. I. 66. 278.
Neutralität. I. 158. 179. 180.
Händel mit Bern, s. Unterwalden.
Ochsenhausen, kloster. II. 1488.
Ofen. I. 1783. II. 720.
Offenburg. I. 1124. 1138. 1152. 1161. 1180. 1226. 1244. 1252. 1253. 1262. 1268. 1273. 1367b. 1369. 1437. — IV. 919.
Oglio, fluss (Oy, Oel, Loy etc.). I. 263. 269. 271,₇—₉. 285. 288. 340. 686.
Oleyres; burgrecht mit Freiburg. I. 1336. 1429.
Ologna. IV. 1558. 1862,₂. V. 148,₇.
Oltigen. I. 1943.
Olten. I. 242n. 522. 1080. 2049a,b. 2063a. 2069. — II. 285. 1240,₁. III. 850. 1139b. 1552a. — IV. 55. 162. 282. 312. 408,₃. 623.
Oeningen. I. 1060. 1061. 1068. 1094. 1284. — II. 758. 1159.
Onnens. IV. 1540,₃. 1542. 1758. 1907,₆. 1917,₅.
Onsernone. II. 1521.
Oensingen. II. 1182. IV. 1927b.
Orbe (Orbach); (zumeist glaubenssachen). I. 357. 858. 871. 1938n. — II. 215. 1649,₃. 1918. — III. 131. 292. 336. 372. 375. 417. 510,₂—₆. 529. 566. 578. 627. 695. 873,₇. 888. 891. 942. 984. 985. 998. 1014. 1019. 1036,₃. 1053. 1082. 1088. 1196a. 1449b. 1450,₃—₅. 1457,₁,₇. — IV. 60. 1251. 1259. 1287. 1296. 1300. 1363. 1382. 1388. 1396,₂. 1397,₂. 1425,₂. 1463,₁. 1467. 1498. 1505,₂. 1520,₃. 1540,₆. 1557,PS. 1571. 1573,₂. 1577. 1590. 1734. 1752. 1832. 1900. 1907,₇. 1917,₇. 2026. 2030. — V. 116,₁₀,₁₁,₁₄. — Vgl. Echallens.
Orleans. III. 1109.
Ormonts (Ormund). II. 1614. IV. 1216.
Oron. II. 1044. 1089.
Orte, III o. IV, s. Waldstätte.
- VII („alte"), besitzer der vogteien Sargans und Thurgau. I. 916, etc. — Vgl. Sargans, Thurgau.
- VIII (alte), besitzer der grafschaft Baden. I. 10. 1472. II. 1437. — Vgl. Baden.
- X; besitzer des landgerichts Thurgau. I. 862. 865b. 1024. 1031.
- XII, besitzer der grafschaft Neuenburg und der 4 italienischen vogteien, s. Locarno, Lugano, etc.

(Orte):
- XIII, als Eidgenossenschaft überhaupt. I. 15. 32. 350. 415. 496. 602. 623. 1014.
V Orte (Lucern, Uri, Schwyz, Unterwalden, Zug):
Widerstand gegen kirchliche neuerungen. I. 848. 927. 1176n. (1207. 1428). 1505. (1642. 1644). 1665. 1694. (1863). 1963. (2013. 2033). — II. 10. 113. 114. 162,₅. 235. 291. 307b. 941. 1228. (1233). 1234. 1235. 1322,₁. 1634. (1854). 1917. — III. 1233. 1325. 1370. — IV. 622. 1739. V. (15. 44. 80,₂).
Besondere tage. I. 1045n. 1694. 1963. 2127. — II. 42. 125,₂. (165). 173. (179). 346. (793). 812,₂. 827. (1321,₄). 1529. 1562. 1604. (1623,₁). N. 1291b. — III. 118. 338. (452). 672,₃,₄. 776. (801). 839,₂. (859. 936). 1061. 1071. 1078. (1081). 1213. (1231). 1348. 1403. 1429. 1510. — IV. 1158. 1159. 1163. 1199. 1318b. 1357. 1632. 1636. 1647. 1840.
Feindschaft gegen Zürich. I. 1699. 2127. II. 460. — Vgl. u.
Verhandlungen mit Solothurn; schreiben und botschaften. I. 1428. 1694. 2132b. — II. 234. 460. 819. 833. 1453. — III. 1061. (1081). 1092. 1334. 1348. — IV. 626,₂. 639c.
- mit Freiburg. II. 1562. 1575. III. 1098. 1100. 1135. 1308,₁. 1340. 1359. 1548. 1609. — IV. (270). 622. 689,₂. 699. 777. 1905,₃.
- mit Wallis. I. 2127. II. 86. (114a. 148b). 179. 208. 306. 704,₂. 782. 795. 1749. — III. 261. 623. 624. 672,₅. 775. 839,₂. 928. 944. 1031. (1076). 1126. 1127. 1473. 1489. 1520c. — IV. 333. 385. 433. 689. 695. 1435. 1679. N. 532c. — Vgl. Wallis.
- mit neutralen Orten und gemeinen vogteien. I. 2185. 2187. 2192. 2193. 2195—2197. II. 15. 127. 254. 346. 357. — III. 269a. 270. 276. 286. 670. 680. 686. 1061. (1091). 1213b. 1234. — IV. 687,₃. 1182. 1582. (1847).
Verhältniss zu Bern. I. 1963. (2132). 2140. 2142. 2161. 2173,₈. — II. 30. 35. 42. 55. 114a. 286. 305. 307c. 323. 782. 1413,₁. 1575. 1744,₄. 1749. 1763a,₁;b. 1773. — III. 452. 504,₂. 542. 575a,₁₄. 688. 709,₄. 1511. — IV. 1444.

(V Orte):

Project einer verbindung von 7—8 katholischen Orten. I. 1894. (1914,$_{3}$). II. 1438.

Burg- und landrecht mit Freiburg und Wallis. II. 19. IV. 1345,$_{3}$. — Vgl. Wallis.

Verhandlungen mit Glarus. I. 2021. (2086). 2218. — II. 127,$_{4}$. 235. IV. 1141,$_{1,2}$. 1199,$_{15}$. 1644. (1983). 2014. 2024. — V. 151.

- mit Bremgarten und Mellingen. I. 1969. (1983. 1984). 1986. 2161. — II. (195). 201—203. (232). 326. 346. 888. — III. 1095. 1287. 1296. 1297. (1301,$_{2}$). — IV. N. 1016b. — Vgl. u.

- mit den Freiämtern. II. (405). 412,$_{2}$. 857,$_{2}$. 870,$_{2}$. 883. 884.

Besondere gebote für die vogteien. II. (311). — Vgl. u.

Angelegenheiten von klöstern in gemeinen vogteien etc. II. 399. 905. 949. (964). 1091. 1140. 1188. 1191. 1353. 1355. 1393. 1418. 1453. 1533. (1899). N. 1291b? — III. 187. 289. 1032. — IV. 865. 1080. 1169? 1286,$_{10}$. 1358,$_{5}$.

Verkehr mit Oesterreich (und dem Kaiser). I. 1764. (2081). 2127. 2178. (2185). — II. (5). 86. 105. 106. 108—111. 113—115,$_{II}$. 119,$_{18,22}$. 125. 141c. 145. 147. 155. 156. 162,$_{7}$. 186. (197). 235. 259,$_{5}$. 260. 269. 270. 278. 282. 285. 291. (300). 301,$_{1}$. 303,$_{4}$. 306. 312. 517. 542? 558. 611. (612,$_{2}$). 633. 734. (851). 955. (1017. 1024. 1074). 1166. (1167). 1599. 1622,$_{2}$. 1642. — III. (261). 321. 328,$_{3}$. 422. 494. 508. 967. (981). (1105. 1195. 1216). 1233. (1238). 1284,$_{VIII}$. 1370. 1382. — IV. 134,$_{3}$. (158. 177. 383). 635. 670. (678. 772). 787. (876. 891). 908. 1060. 1079. 1158,$_{2}$. 1169. 1429. 1991. (1996). — V. 108,$_{1}$.

„Ferdinandischer bund“. II. 304,$_{3}$. 306. 331. (337). 346,$_{3}$. 414. 426. 524. 526b. 538. 551. 615. 619. 626. 633. 636. (829). 1166. 1471,$_{2}$. N. 336d. 619b. — III. 322,$_{3}$. 394,$_{2}$. 477a. 649,$_{21}$. — IV. 806. V. 61. 63. 176,$_{38}$.

Abmahnungsbotschaft der übrigen Orte. II. (156. 186). 259,$_{5}$. 301. 302. 307d. 331—333. 335. 336. 347. (414). N. 336d. — V. (52).

Stellung zu dem Constanzer burgrecht. II. 333. IV. 1158,$_{2}$. 1314. (1358,$_{4}$).

(V Orte):

Botschaften nach Augsburg etc. II. 1459,$_{2}$. 1471,$_{2,3}$. 1547. 1622,$_{2}$. 1623,$_{5}$.

Gerüchte und prahlereien über verkehr mit dem Kaiser etc. III. 505. 536,$_{3}$. 839,$_{2}$. 1076. 1332. — IV 56. (58a).

Verhandlungen mit Frankreich. III. 1509. IV. (1308).

Verhältniss zu dem herrn von Musso. I. (2224). II. 113. 114a,b. 538. — III. 264. 315b. 320. 321. (322). 328,$_{4}$. 337. 338. 347. 359. 361. 366. 381. 387,$_{1}$. 394,$_{2-4}$. 395. 408,$_{1}$. 410. 414,$_{1}$. 449. 452. 477a. (492,$_{1}$). 500. 505. 506,$_{5}$. 509. (564. 575a). 581,$_{4}$. 721. 927. — IV. 1286,$_{12}$. 1574. V. 176,$_{37}$.

Solddienst bei dem Müsser. IV. 1522.

Dienste gegen denselben IV. (463). 1723.

Vermittlung. IV. 1187,$_{11}$. (1199,$_{14}$). 1205. (1293a. 1294. 1298). 1341. 1408. (1433,$_{2}$).

Verständniss mit Savoyen. II. 42. 86. 1623,$_{4}$. III. (261). 505. 775. (1076). — IV. (1699).

Verhandlungen betreffend Genf. IV. (1477. 1483). 1517. 1537. — V. (176,$_{37}$).

Gerüchte betreffend einverständniss mit Lothringen. II. 1623,$_{4}$.

Verhandlungen mit Mailand. III. 1051. IV. 529. 1341. 1357,$_{2}$. 1862n.

Verkehr mit dem Papst. III. 497. 700. 785. 872. 1051. 1233. 1375. (1377). — IV. 334. 380. 436. 464. 551. 644. 645. 688. 747. 748. 773. 774. 794. 821. 862. 1104. 1156. 1183. 1213. 1215. 1340. 1341n. 1411. 1482. 1611,$_{2}$. 1625. 1667. 1707. 1879. 1881. (1896). 2016. 2048,$_{10}$. 2057. — Vgl. PR. (Verulam).

Hülfsgesuche an den Kaiser und diverse potentaten. III. 1233. (1262). IV. 380. 436. 437. (550). 633. 689,$_{2}$. 972,$_{2}$. 1079. 1308,$_{2}$. (1412. 1482. 1928,$_{1}$). 2048,$_{10}$.

Kriege mit Zürich, Bern etc. (I. u. II. Cappeler krieg):

Vorsorgen; (z. t. gerüchte). I. 2127. (2185). II. 148b. (166). 254. (259). 267. 268. (278. 291. 423). 447. 460. 471b. 734. 793,$_{10}$. (826,$_{1}$). 849. — III. 261. 709. 1009n. — Vgl. Lucern.

Feldzug von 1529: II. 472. 524. — Vgl. Bern, Lucern, Zürich etc.

(V Orte); kriege mit Zürich etc.:,
Hunger im lager. II. 585,3. 586.
Widerstand gegen die ansprüche von Zürich etc. II. 782. 786. 794. 795. 807. 812. 818. 820. (827). 832. (1183). 1199. 1289. (1455,3). 1527. 1529. 1550. 1623. 1635,1. 1636. 1772. — III. 321. 827. 904. 1009n. 1162. 1213b. 1435. 1511. — V. 74,2.
Beschwerden. II. 1068. (1319). 1551. 1562. 1575. 1604. 1623,2. — III. 33. (40). 88. (155).
Ausschluss von den verhandlungen zwischen den Thurgauer gerichtsherren und gemeinden. II. 1267,2. (1291). 1587. 1595 1604. 1656. 1685. 1858. III. 1067.
Klagen über schmähungen von Zürchern etc. III. 669. 1511,6.
Verhandlungen über schmähreden gegen Zürich, Bern etc. II. 1435 (1540). III. (179). 180. (196). 210. 297. 307,1. (321). 480. 483,3. (504,2). 526. 575a. 581. 673. 904. 906. 1359,3. 1511,6.
Nachrichten und gerüchte über feindliche anschläge. III. 522. (523). 536,3. (542). 653. 839. 853. 887. 944. 1031. 1042. 1071. 1072. 1076. 1078. 1086. 1096. 1099,2. 1102,1. 1104—1106. 1122. 1131. 1141. 1142,3. 1239. 1240. 1261. (1262). 1290. 1301,2. 1321,2. 1322. 1332. 1393. 1440. 1460. 1464,2. 1465. 1472. 1480. 1493. 1520b,c. 1522. 1523. 1528. — IV. 1666.
Verhandlungen über die (2.) sperre. III. 640. 681. 688,1. 690,2. 721. (726). 733,2. 735,3,4. 737,1. 790. 801. 811. (814). 823. 824. 827. 838. 839. 898. (899). 903. 904. 906. (924). 926. 928. 946. 947. 964. 1003. 1051. 1057. 1064. 1193. 1195. 1213. (1226). 1231. 1239. 1246. 1247. 1253. 1260. 1261. 1264. 1270. 1273. (1284). 1290. 1296. (1297). 1359,1. (1363. 1368. 1369). 1382. (1390). 1398. 1435. 1436. 1488. (1497). 1513,2. 1515. 1518. — IV. 551,2. (876). V. 95,2.
Protest gegen den beibrief zum (1.) landfrieden. III. 1334,2. (1348. 1359,2). 1511,9.
Anfechtung der christlichen burgrechte. III. 1511,2,7. IV. 960. 1027,3. 1046. 1073c. 1074,2. 1132a. 1168.
Manifest. III. 1385,4. (1510). 1511.

(V Orte):
Feldzug von 1531: III. (1409). 1429. 1440. 1460. 1464,2. 1473. 1518. 1519. 1528. — V. 57. — Vgl. u. Absagebriefe. III. (1533. 1557). IV. (5). 201.
Zuzug päpstlicher hülfstruppen; verwendung derselben, etc. III. 1377. 1489. 1522. 1535. 1553—1555. 1584. 1620. — IV. 50. 62. 121, 122,1. 149,4. 170. 180a. 185. 217,3. 218. 340. 355. (369). 385. 389. 410,PS. 433,2. 436. 451. 463. 477. 528. 529. 583,4. 621b,2. 644,2,3. 666,2. 668. 669. 688. 694a,5,6; b. 729—731. 746a. 747. 748. 770. 771,2. 774.3. 775,1,4. 794,2. 797. 819. 821. 860,3. 862. 875. 876. 900. 906. 907. 908,3. 925. 926. 928. 930. 943. 946. 958. 976.2,3. 974,1. 991. 1014. 1042a. 1044. 1104,2. (1112?). 1156. 1164. 1213. 1215. 1240. 1340,2. 1376. 1497.
Angriffe gegen Zürich. III. 1566. 1568. 1573. (1576). 1581. 1583,2. 1584—1588. (1589). 1590. 1607. 1608. (1612). 1630. — IV. 5. 49. 50. 52. 54. (88. 94). 114. 119. (128). 129. 149. 182. 228,3. (234). 245. 305. 383. 699. 802. 804. (822). 872. 874. 890. 899. 900.
Huldigungsforderungen an das Freiamt und die Seegemeinden (l. U.). IV. 4. 5. 52. 104—106. 113. (116. 118. 119. 951. 963). 965.
Ueberfall am Horgerberg. IV. (822). 840. (843). 844—848. 859—861. 867. 872. 875—878. 885. 890. 899. (900. 911). 1014 1068a. 1229. N. 1065b. — V. 101,1—3. 118.
Kriegerischer ruf; selbstruhm etc. IV. 165. 342. 521. 677,8. 699,2,3. 787. 863. 905. 920. 923. 1035. 1198.
Plünderungen etc. IV. 93,2. 94,2. 802. 906. — V. 118.
Bruch des kriegsrechts. IV. 555. (672).
Lager in Baar und Inwyl. IV. 231. 235. 243. 262. 263. 287. 289. 310. 311. (355). 379. 390. 399,2. 411. 434. 437. 442,4. 462. 527. 581. 582. 622. 630. 633. 745. 746. 770. 792. 890. 971. 972. 977. 1079. 1497. 1991. — V. 57. — Vgl. Baar; Inwyl.
Sieg am Zugerberg. IV. 484. 490. 496. 517. 535. 540,2,4. 542a,2. 548. 551. 552a. 574. 599. 644. 677,6,8. 699,3. 749,2. 787. 863. 890. 1242. 1321. — Vgl. Zürich.

(V Orte):
Schutz der March. IV. 516b. 527. 543. — Vgl. March; Schwyz.
Vermittlungsangebote ausländischer herren etc. IV. 377. 380. 381. 541n. 551,$_3$. 568. 578b. 582. 634. 691. 769,$_1$. 794,$_4$. 799,$_3$. 817. 888. — Vgl. Zürich.
- eidg. Orte. IV. (442,$_5$). 499,$_{1,2}$. 571. 572,$_1$. 692,$_1$. 700. 769,$_1$.
Forderungen der V Orte. IV. 700. 715a. (728). 767,$_2$. 810. 890. 931. 951. (959). 960. (961. 964). 1020. (1036). 1038,$_3$. 1105. — V. 101,$_8$.
Friedensverhandlungen überhaupt. IV. 621a. 624—626. 670. 749,$_2$. 750. 821,$_3$. 860. 907. 908,$_2$. 977. 1007. 1056.(1079). 1126. 1132. 1163.1168. 1293. 1328. 1342. — V. 101,$_{3-8}$. 103. 105. 106. 110. 111. 113.
Rückforderung der bezahlten kriegskosten. IV. 960. 1132a. 1168. (1224). 1289. 1293a.
Forderung von kriegskosten gegenüber den evang. Orten. IV. 1132b. 1293. 1307. 1359. 1401. 1404. 1419. 1427. 1429. 1431. 1433. 1436. 1446. 1449. 1451. 1455. 1459. 1460. 1726. 1795.
Verhandlungen mit Solothurn über den frieden etc. IV. 1075,$_4$. 1207. 1247. 1286,$_9$. 1329. 1342. 1442. 1560. 1769. 2036. 2040. 2041. 2049. — V. 140. 166a.
Anträge zu allgemeiner restauration der alten kirchenordnung. IV. 1042b. 1141,$_1$. 1198. 1199,$_{12}$. 1340. 1482,$_1$. (1582).
Strafen gegen die Freiämtler. IV 991. (1061d). 1146,$_2$. 1286,$_4$. (1345,$_2$). 1508. 1528,$_5$.
- gegen Bremgarten und Mellingen. IV. (1061d. 1091). 1102. (1208). 1361. 1484. 1492,$_2$. 1496. (1503). 1508. 1528,$_{10}$. 1626. 1692. 1918. — Vgl. Bremgarten; Mellingen.
- gegen neugläubige in der grafschaft Baden. IV. (1001. 1027,$_1$). 1097. 1110. (1144). 1199,$_{3,4,6}$.
- gegen Thurgauer etc. IV. 1199,$_{13}$. 1875,$_2$.
Strafmassregeln gegen verletzung des neuen landfriedens. IV. 1416. 1657,$_2$. (1942. 2019. 2032). — V. (175. 176). 208.
Neue spannung mit Zürich und Bern. IV. (1625). 1628. 1647. 1657,$_1$. (1659). 1666. 1706. 1839b. 1840. 1864. 1905,$_2$. 1913,$_1$. 1964. 2051. — V. (175). 176. 203.

(V Orte):
Geschenk des abtes von St. Gallen. IV. 1931.
Regulativ für die katholische priesterschaft (in gemeinen vogteien). IV. (1286,$_7$). 1358,$_5$. (1614,$_6$). 2048,$_1$. — V. (163).
Streit über fähnchen- und beuteverteilung. IV. 1199,$_{16}$. 1297. 1513. 1606. 1611,$_1$. 1889,$_3$?
Ortenburg. I. 407.
Oesch, landschaft. I. 49. 534. 592a. 1266. 1742. 1793. 1813. 1912. 2007. — II. 297. 360. 431. 534. 1770,$_3$. — III. 1521. 1536n. IV. 561. 596. 604,$_1$. 890. 1216.
Ossingen. I. 1060. 1306. 2093.
Oesterreich, erzherzogtum; (haus Habsburg etc.):
Erbteilung zwischen Karl V. und Ferdinand. I. 407.
Gebietsangelegenheiten (Kienberg). I. 1812.
Besitz von Würtemberg. I. 517. 941. III. 74,$_2$. 328,$_2$. 1224. — Vgl. Würtemberg.
Herrschaften in Graubünden. I. 177. 814.
Verhandlungen mit Basel, betreffend Liepoldswyler. I. 16—19. 25. 35.
- betreffend rechte der gräfin von Thierstein. I. 20. 22. 23. 152. 538. 593.
Türkengefahr. II. 720. 852. 1471,$_{7,9}$. 1761. 1869,$_{10}$. N. 1869b. — III. 139. 281. 768a. IV. 1796. V. 65,$_2$. — Vgl. Türkei.
Verhalten im Bauernkrieg. IV. 1595. — Vgl. Ensisheim, Waldshut; PR. (Sulz etc.).
Erbeinung mit der Eidgenossenschaft (und Graubünden). I. 115. 152. 407. 690. 917. 960. 1022. 1353. 1791e. 1794. 1801. 1802. 2009. 2102. 2205a. — II. 694a. 711,$_2$. 861. 1144. 1268. 1292. 1297. 1333,$_5$. 1390. 1414. 1450,$_5$. 1510. 1650. 1717. 1773,$_1$. — III. 139. 187. 215. 222. 359. 395,VIII. 736. 763b. 893. 1124. 1209. 1305. — IV. 584. 601. 670. 1239. 1506. 1694. 1757. 1804. 1948a. 2024,$_3$. — V. 188.
- für Burgund. I. 426. III. 74. — Vgl. Burgund.
Erbeinungs-jahrgeld. I. 162. 439. 842. 944. 960. 991a. 1000. 1447. 1532. 1542. 1896. 1902. — II. 972. IV. 1385. 1445. 1454. 2024,$_3$.

(Oesterreich):
Politische späher. I. 177n.
Feindschaft gegen die Eidgenossen; bezügliche gerüchte etc. I. 1434. 1873. 1899. 2152. 2224. — II. 86. 278. 282. 466b. 485,3. 558. 571. 808. 1166. 1403. 1471,4—6. (1550, 2). 1622,2. — III. 1063. 1405. V. 67. 108,2.
Gerüchte betreffend aussendung von brandstiftern. IV. 1114. — Vgl. MR. (Brandstifter).
Feindseligkeit gegen Constanz. I. 1764. 1894. 2178. (2198). — II. 5. 278. (611. 1282. 1471,5). — IV. 1158,2. V. 40.
Stellung im Müsserkrieg. III. 232. 313. 339. (358). 359. 360. 371. 394,4. 395,VII. 410. 411,2. 415. 420. 425. 469. 472. 516. 551. 633. 717. 735,1. 736. (744,2). 758. 978. 1005. — IV. 1174. 1187,11. 1239. 1275. 1391.
Bekämpfung der neuen lehre. I. (917). 928. 932. 1413. 1706. 1783. — II. 9. 10,3. 196. (306). 941. 1333,3. 1390. — IV. (1506). V. 40. — Vgl. Waldshut; FR. (Friedberger).
Verhandlungen mit Zürich. I. 882. (927). 1316. 1321. 1330. 1334. 1352. 1372. 1519. 2022. 2060. — II. 9. 196. 1144. (1270). 1510. 1832. — III. 48. 98. 161. 187. 215. 222.
Schutz für güter und rechte geistlicher stifte. I. 547. 1321. II. 196. 1057. 1088. 1116. 1400. 1440. 1580. 1646. 1717. — III. 94. 139. 215. 222. 763. 885. 893. 970. 1021. 1075. 1124. 1177. 1209. 1211. 1305. — IV. 1531. 1718.
Einforderung von belegen betreffend einkünfte. I. 2018.
Forderung von restaurationen. IV. 1239.
Verhandlungen über häfte gegen neugläubige. I. 2009,3. 2027. 2050. 2055. 2059. 2077. 2080. 2081. 2098. 2102. 2116. 2117. 2143. 2201. 2205. — II. 694. 858,3. (956,II.12). 997. 1067,2. 1442. 1580. — IV. (1445). 1454. 1457. 1685,10. 1694. 1748. 1757. 1796. 1804. — V. 150a.
Verkehr mit den V Orten. I. 1764. (2081. 2178). — II. (5). 86. 105. 106. 108—111. 113. 114. 156. 259,5. 278. 282. 306. — V. 17,4. 18. 61. (67). — Vgl. V Orte.

(Oesterreich):
Vermittlungsanerbieten in eidg. zerwürfnissen. I. 2154. 2160. II. 325. (375. 517). 563. (570. 578). — V. 61.
Rüstungen und truppenbewegungen zu zeiten eidg. kriegshändel. II. 443. 451. (530). 563. 592. 593. 608a. 611. 732. 734. 770. — III. 344. 348. 410. 498. 1105. 1108. (1488,2).
Verhalten im II. Cappeler krieg. III. 1575,1. (1604. 1605). — IV. (56. 57,2. 64). 139,2. 155,2. (169. 174b). 175. 176. 183,3. 186. 229. 236. 248. 251,6. (254). 271. 275. 303. 315. 339. 383. 391,2. 392. 439. 444. 466b. 509. 510. 534. 545. 576. 589. 590. 601. 649. 678. 689,3. (693). 717. 724. 742. 750. 768a. 787—789. 908,1. 940. 1079. 1096. 1106. 1169. — V. 108,1.
Anträge an die V Orte betreffend restauration des katholischen glaubens. IV. (1060. 1084).
Vgl. PR. (Ems, Ferdinand, Kaiser, etc.).
Otelfingen. V. 210. 213.
Ottenbach. I. 726. N. 345c. II. 388. III. 536. IV. 89. 95. 128. 146. 149,3. 759. 761. 1627. 1691.
Oetweil, a. d. L. I. 591.
Oudenarde. I. 321.

Palestrina. I. 1610.
Pallanza. I. 385. 1961.
Pantaleon. III. 689. 1394. IV. 2043.
Paradies, kloster. I. 2085. II. 361. 797. 1358,II.4. — III. 5. 524,2. 586,1. 1218,8. 1490b,II.8.
Paris, stadt. I. 789b. 1683. 2103a. — II. 481. 1652. 1702. — III. 502. 792. IV. 1550,4.
- parlement. I. 617b.
- universität. II. 1029. III. (511,7). 1109?
Parma, stadt. I. 145. 158. 161. 163. 185. 186. 191. 202. 203. 206. 211. 213. 215. 231. 232. 235. 240. 241. 260. 319. 327. 336. 339. 415. 1842. 1851. N. 174c. — III. 304. IV. 1839b.
Passavant. I. 147. 909. 910. 958.
Pavia (Bofy etc.). I. 59. 65. 173. 181. 186. 336. 341. 389. 396. 405. 670. 686. 770. 785. 971. 977. 1023. 1028. 1174. 1351. 1401n. 1779. 1810. 1818. 1822. 1851. — II. 550. IV. 1772,5. V. 3. 127.

Payerne (Peterlingen; Bätterlingen etc.), stift. I. 1951. 2001. II. 1126. 1379,$_{2}$. 1705. 1777. — III. 942. 1036,$_{3}$. IV. 1251,$_{12}$. 1535,$_{3}$. 2026. 2030. — V. 81,$_{2}$. 116,$_{14}$.
Erneuerung des alten schirmverhältnisses zu Freiburg. IV. 1662. 1670. 1902,$_{2}$. 1922. 1960. 2044.
Payerne, stadt. I. 626. 631a. 652. 700. 1904n. II. 63. 140. IV. 1417. 2006.
Verhältniss zu Savoyen. IV. 1705.
Burgrecht mit Bern. I. 1420. II. 1493. III. 134,$_{2}$. IV. 1567.
- mit Freiburg. IV. 1656. 1902,$_{2}$. 1922. 2044.
Kriegshülfe für Bern. II. 431. III. 331. 1521. 1536n. IV. 236n. 1053.
- für Freiburg. IV. 61b,$_{2}$.
Grenzen und gütersachen. I. 1445.
Kirchliche angelegenheiten. II. 1385. 1465. 1493. — III. 134,$_{2}$. 283. 753. 804. — IV. 1535. 1567. 1616. 1656. 1668. 1670. 1797. 1902. 2010. — V. 192.
„March“ für rechtliche erörterungen. I. 1700. 1987. 1989. 1992. 2005. — II. 321a. 550. 606. 640. 660. 1408. 1954. — III. 141. 829. V. 26,$_{5}$. — Vgl. PR. (Savoyen).
Penthoux (Pontoux). IV. 2044. V. 204.
Perugia (Barusa), stadt. I. 425. II. 811.
- (Beruser-see). I. 1779.
Pesaro (Pieseren). I. 74. 1822.
Pescharena. IV. 1220.
Peschiera (Bistieren). V. 13,$_{\text{II}}$.
St. Peter, (Constanz). I. 1985. 2050.
- - (Schwarzwald). I. 1936. II. 1676,$_{3}$. 1687,$_{1}$. III. 327.
Petershausen, kloster. III. 1382.
Peterzell. I. 1621.
Pfäfers, abtei. III. 1165. IV. 1286,$_{10}$. 1402. 1416. — V. 108,$_{4}$. 115,XIV, XIX,XXII,XXIII. 217,IV,VI.
Güter und rechte im Rheintal. II. 37,IX.
Schirmbrief von Zürich (für abt Johann Jacob). III. 779. 865. 962. (1504). — IV. (170,$_{5}$). 178. 713. V. 108,$_{4}$. — Vgl. PR. (Pfäfers).
Pfäffikon, Lucern. IV. 948. 1043.
- Schwyz. I. 417. II. 463. 796. III. 679. 902,$_{4}$. 1399,$_{2}$. IV. 1125. 1970.
Pfaffnau. II. 616a. 991.
Pfanneregg. II. 1095.
Pfauen (Faoug). III. 291.
Pfeffingen, schloss etc. I. 1655b. 2090n. III. 846n.
- Streit zwischen Basel, B. Basel und Solothurn. I. 1a,b. 116. 406. 472. 474. 572.
Pfirt, amt etc. I. 1142a. 1335. IV. 1013.
Pfyn. I. 1972. II. 199. 1097a. 1251.
Piacenza (Blesenz etc.), stadt. I. 149. 158. 161. 163. 186. 206. 319. 322. 323. 327. 331. 337—339. 341. 415. 1042. 1822. N. 174c. — II. 872. 1051,$_{3}$. III. 1262. 1377. IV. 1839b. V. 3.
Piazza (Alepiazo). I. 257.
Picardie. I. 250. 256. (272). 282. 300. 403. 442b. 448. 458. 462. 468. 504. 533. 573. 652. 662. 742. 822. 1686.
Piemont (Bemund etc.). I. 438. 480a. 871. 1042. 1358. 1781. N. 764b,$_{3}$. — II. 1542. 1599. 1620. 1747a. 1813. — III. 341. 384. 528. IV. 1313. 1822. 1856. 1858.
Pinerol(o). I. 1811.
„Pirefit“ (Pierrefitte?). V. 193,$_{\text{II.8,13}}$.
Pizzighetone. I. 294. 686.
Plafeyen. II. 1178. 1196. IV. 1333,$_{2}$. 1538,$_{3}$. 1786.
Pleven, drei (tre Pieve). IV. 1227. 1378.
Pluviers. I. 273.
Po, fluss. I. 240. 257. 262. 319. 323. 327. 336. 1822. 1851.
Poitiers. III. 1109.
Polen. I. 686.
Pontarlier. I. 708. 718. 1119.
Pontecanica. I. 257.
Pontevico. I. 261. 269. 283. 686.
Pontoglio. I. 257.
Porlezza. III. 384. 576. IV. 1862,$_{2}$.
Porte fin(?). I. 1779. 1781.
Portugal. II. 1471,$_{8}$.
Prag. I. 2000.
Prangins. I. 1035. II. 58. 140. — Vgl. PR. (Rive).
Prätigau. III. 717,$_{2}$.
Pressburg. II. 1471,$_{7}$.
Provence, (Frankreich). IV. 1523.
- (Grandson). I. 277. III. 1000. 1001. IV. 1195,$_{2}$. 1540,$_{4}$. 1799. 1801. 1802. 1917,$_{2,3}$. — V. 116,$_{6}$.
Pruntrut. I. 455. 580b. 1076. 1148. 1419b. — II. 976. 1366. 1511. 1525. 1613. 1645 — IV. 1315. 1394. 1783.
Puschlav (Poschiavo). I. 1817.
Pustertal. I. 407.

Quarten. III. 286,$_{3}$. 1379. 1381. IV. 1182.
Quinten. III. 286,$_{3}$. IV. 1182.

Rafz. I. 1178. 1298n. 1299.
Rafzerfeld. II. 113. 198. 282.

Ragatz. II. 942. 1233. 1500. IV. 1572. V. 108,4.
Ramstein. III. 875,3.
Rance(?). II. 219.
Rankwyl. II. 37,IX.3.
Rapolsried. II. 1304. 1309.
Rapperswyl, stadt. I. 244. 346. 490. 926. 1050. 1128. 1203. 1329. 1693. — II. 339. 495. 853. 863. 1913. — III. 565. IV. 1466. 1586. 1647. 1827. 1829. 1979. — V. 95.
Schirmorte (vier). I. 448. II. 1549. 1573. 1913. — III. 158,3. (659). 660. 679. 682. 820. 843. 858. 859. 865,5. 902. 927. 937. (995). 1006. (1009). 1351. 1367. 1591. — IV. 252. 330. 422,2. 966. 990. 1024. 1152. 1199,11. 1264. 1585. (1683). — V. 112. 117. 160.
Strafe für solddienst. I. 448.
Zoll. II. 1441. III. 6.
Fischerei. IV. 1970.
Spital. IV. 1546. 1585,2. (1591,2). 1720. — V. (202).
Rechtshändel. I. (889). N. 889d,e,f.
Verhandlungen betreffend pfarrer Ofner und Schindler. II. 1169. 1176. 1184. 1483. 1524. 1529. 1540. 1558. 1569,2. 1573. 1574. 1588. 1590. 1621. 1641. — III. 649,13,14.
Wehranstalten. II. 284. III. 649,3, 10,24. 660. 677,2. 679. (902. 937. 1591).
Stellung zu Zürich. I. 937. 1785. 2068. — II. 447. 454. 457. 1105. 1169. 1441. 1492. — III. 158,3. 487. 507,I. 557. 587. 648. 649. (660). 668. 672,3. 677,2. 820. 859. 937. 995. 1009. 1033. 1043. 1077. 1199. 1331. 1351. 1559. 1591. 1596. — IV. 100. 137. 252. 330. 422. 966. 987. 990. 1024. 1264. 1546. — V. (205).
Uebergang zur reformation. III. 507. 598,2. (659. 660. 682. 704,2. 820). 1010. 1123. — IV. 252. 422. (1264,I).
Sperre gegen die V Orte. III. (788). 995,2. 1033. (1265). 1331. — IV. (990). 1264,II.6.
Vermittlung für Gaster etc. IV. 253. 327. 329. — V. 97.
Rückkehr zur alten ordnung. IV. (990. 999). 1124a,3.
Strafmassregeln der katholischen schirmherren. IV. 1124. (1263). 1264. 1292. 1585,1. 1591,1. — V. 117. (160).
Neue prärogativen der schirmorte. IV. 1263. (1683. 1911). V. 160.
Ravensburg. II. 56b. 592. 1722. III. 232. IV. 1777. 1778.
Rebstein. II. 37,III.2.
Rechberg. III. 204.
Rechthalten. III. 416. IV. 1776.
Reckingen (bei Zurzach). II. 1909.
Reconvilier (Rockwylen). V. 193,I.10; II.3.
Regensberg, amt, vogt etc. I. 1326. III. 505. 655n. 1178,2. V. 55.
Regensburg, stadt. I. 1606. 1830. 1908.
Regesheim. I. N. 651b.
Reggio (Retz, Räz, Ress), stadt. I. 65. 66. 103—105. 107. 108. 191. 232. 240. 241. 285—287. 295. 319. 323. 362. 686. — II. 1781. III. 1093.
Reichenau, abtei. I. 547. 1929. 2027. 2050. — II. 281. 1159. 1282. III. 1009n.
Rechtsame im Thurgau. I. 2219. N. 762b. — II. 196. 290. 777. 838. 862. 975. 1251. 1308. 1647. 1699. 1780. N. 146b. — III. 103. 1218,9.
Reichenburg. IV. 283. 437. 631. V. 97,2.
Reiden. III. 1494. 1625. IV. 161. 554. 602. 792. 904b. 908.
Reigoldswyl (Rigotschwyl). II. 82. 127. 616. III. 90.
Reinach, (Basel). I. 1081. 1274. 1732. II. 787. III. 622,2? IV. 1666. 1702b.
- (Aargau). IV. 280. 949.
Reitnau. III. 1508.
„Reu", fluss. I. 250.
Reuss, fluss. II. 267. 424. IV. 2048,7.
Reutigen. IV. 676.
Reutlingen, stadt. III. 148.
Rhein, fluss. II. 37,I.26; VI.5.
Rheinau, abtei. I. 839. 887. 1037. 1092. 1540. — II. 176. 180. 187. 394. 432. 442. 477. 544. 644. 698,3. 744. 772. 793,4. 899,4. 905. 964. 1266. 1509. 1533. 1571. 1594. 1664. 1693. 1697. 1706. 1738. 1819. 1899. 1948. N. 905b. — III. 5. 34. 164. 197. 204. 222. 388. 413. 588. 715,6. 1490. — IV. 1080. (1169). 2008. — Vgl. PR.
Process vor dem hofgericht in Rotweil. II. 1664c. 1693b. 1697. 1706. 1725. 1738. — III. 164. 187. 204. 215. 222. 388. 413. 467. 996.
- stadt. I. 1540. II. 175. 394. 442b. 477. 544. 545. 644. 698,3. 1137. 1819. 1877. — III. 349. 1293. — IV. 20. 354. 398. 717. 1085.
Rheinau, bei Strassburg. I. 1349. 1374.
Rheineck. I. 1210. II. 108. 160. 304. 312. 458. 609a. 624. 717. 998.

(Rheineck). 1303. 1838. 1973. N. 998b. — III. 44. 170. 173a. 551. 594. 751. 934. — IV. 21. 297. 659. 1005. 1130. 1489.
Rheinfelden, stadt etc. I. 430. 1922. III. 422. 1315. IV. 54. 303. 308,2. 439. 660.
Rheinheim. II. 772. 1509. 1533. 1664c. 1697. — III. 187. 204. 388.
Rheintal, bei Basel. I. 820.
Rheintal, landschaft, eidg. vogtei. I. 921. 2185. II. 113,4. 985. IV. 513.
Jahrrechnungen. I. 1168.
Landvögte:
Golder. I. 1168. V. 165,II.2.
Gisler. III. 173a,n. 191,1.
Anderhalden. II. (342. 343). 1076. 1303. — III. 173a,n. 191,2,3.
Kretz. II. 1650. 1667. 1683. 1811. — III. 37,19. 44. 46. 82. 169. 170. (347). 400,3. — IV. 998,2. 1018,2. 1084. 1115. 1474. 1489. 1622. (1663). 1664. 1716. — V. 107. 165,II.4.
Verweser: Ulrich Stoll. III. 316. 364. 400,3. 447. 474. 551. 686. 730. 751. 821. 910a. 915. 934. 1231. — IV. 21. 177. 251,6. 255. 297. 298. 366. 391,2. 403. 419. 420. 444,1. 513. 659. 743. 937. 998,2. 1005. 1014. 1084. 1092. 1115. 1130. 1613. (1622). 2021. — V. 110. 165,II.5b.
Zhag. IV. 1762.
Besitzungen der abtei St. Gallen. II. 37,I.23; II.2; III.2; IV. V. VI. VII.6; VIII.7; X.1; XIII. — V. 149. 165,II.5c.
Hoheitsrechte derselben. II. 37,II.3—6. 1243. III. 91,2. IV. (1716).
Zehnten-bezug. III. 751.
Rechtsame der herren von Ems. II. 37,VII. 1144. — Vgl. PR.
Schlaghandel in der Dickenau. II. 1144. 1201. 1216,1. 1226. 1235,2. 1242. 1257. 1268. 1269. 1270. 1277. 1283. 1286. 1289. 1297. 1303. 1357.
Beschwerden der gemeinden. I. 2131. — II. 37. 1243.
Oekonomische lasten. II. 37,I.12—24; XIII.1—3.
Verhandlungen über erleichterung. II. 847.
Landsgemeinden. II. 304. (1076).
Verkehr mit Zürich. I. 2187. II. 36. 38. 108. 304. 576. 591. 1119. 1243. 1270. 1274,2. 1972. 1973.
(Rheintal, landschaft):
(Verkehr mit Zürich). III. 82. 169. 170. 173. 191. 1347. — IV. 743. 967. 1584. 2021. 2033. — V. 107. 149.
Neugläubige gemeinden. I. 2088. 2110. 2187. — II. 37. 38. 160. 956,II. 1243,5. 1973. — III. 1347. IV. 1474. 1489. 1584.
Bekämpfung des neuen glaubens durch die landvögte. II. 38. (1022). III. 173a. 191. IV. (1584).
Satzungen der evangelischen gemeinden. I. 2210. II. 37,I.XIV. (1076. 1973). — III. 173a,II.6.
Synodus. II. 1047. 1838? 1898. N. 998b. — III. 910b. IV. (1584,3).
Verteidigung des „christlichen" banns. II. 1973. N. 998b,1.
Wiedertäufer. II. 1973,15.
Parteiung; anhänger des alten glaubens; processe etc. II. 1615. III. 82. 173a,II. 447. IV. (1613). 1622. 1697,3. 1791. 1819,1. 1976. — V. 165. — Vgl. PR. (Vogler).
Reibung mit landvogt Kretz. III. 37,19. 44. 169. 170 172. 173. 191,4. 246,2. 247. 269a. 270. 276. 316. 361. 365b. 380.
Verkommniss mit den landschaften St. Gallen, Thurgau und Toggenburg. III. 342. 715,4.
Wachen und wehranstalten (gegenüber Oesterreich). II. 108. 111. 458. — III. 316. 447. 551. 686. (934). — IV. 255. 297. (366). 420. 513. 659,1. 1014. 1084.
Allarm. II. 609a. 612,3. 624.
Einholung von kundschaften. III. 284. 316. 447,PS. 821. 934,2. — IV. 177. (251,6). 297. 366. 391,2. 444,1. 659,1. (743. 967). 1084. 1130,1.
Aufbrüche für Zürich, (begehrt). III. (648). IV. (21. 66,2. 67,4. 145,3).
Stellung im zweiten landfrieden. IV. 1014. 1115. 1474. 1489. 1584. 1663. 1664. 2033. — V. 107. 149. 176,44.
Mandat der altgläubigen Orte. IV. (1796. 1909). 1915,2. 2021. — V. 175,8.
Pfrundsachen, kirchenordnung etc. IV. 1762. V. 149.
Rhodus. I. 543. 623. 628. 730.
Rhone (Rotten etc.), s. Bern, Wallis.
Richemont. III. 28n.
Richensee. I. 1874. II. 1623,3.
Richisheim. I. 1075.

Richterswyl. II. 379,$_{2}$. 467. 473. 521. 547b. 548. 603. 889. 1349. — III. 981. 1587. 1592. — IV. 113. 290. 849.

Rickenbach, (bei Kreuzlingen). II. 14. 26. 168. 876.

- (bei Wyl, Thurgau). I. 1576. 1588. 2214. — II. 209. 330. 334,$_{2}$. 568,$_{6}$. 986. 1007. 1008. — III. 1023,$_{1}$.

- (bei Zug). I. 726.

Ried, (Bern). I. 1951. 2001.

Riehen. I. 660. 750. 753.

Rieschbach. I. 1143.

Rifferswyl. I. 2228. III. 536,$_{3}$. 1336. IV. 714. 872.

Rimini (Rimula etc.). I. 68. 74. 84. 90.

Ringezeichen (Runzeichen). II. 1378.

Ringgenberg, herrschaft. III. 476,$_{2}$. IV. 1054.

Ripaille, kloster etc. I. 1079. 2002.

Rivolta (Revolten). I. 294. V. 13,$_{II}$.

Robecco (Rebegk). I. 262. 267. 269. 271,$_{8}$. 278. 287. — III. 1093.

Roche. III. 28n.

Roggwyl, (Thurgau). I. 2128. 2193. 2208. 2230. — II. 272. 568,$_{7}$. 684. 1421.

- (Bern). IV. 239.

Rohrbach. IV. 1610.

Rohrdorf. II. 383. 426. 914. 1504. — III. 126. 1602. IV. 418. 660. 1575. — V. 102a.

Roll(e). I. 1477. 1562. II. 136,$_{2}$. III. 975. IV. 1740,$_{3}$.

Rom. I. 8. 15. 69. 83. 84. 206. 319. 331. 350. 415. 542. 543. 596. 643. 792. 836. 902. 1492. 1527. 1931. — II. 720. III. 497. IV. 1412.

- Curie; verhandlungen über schweizerische kirchen, klöster, geistliche güter. I. 5. 43. 69. 78. 103. 390. 484. 496. 520. (828). 890. 899. 970. 986. 1527. 1877. 1888. — II. 580. 902. 1192b. — III. 854,$_{1}$. 1490b,$_{1}$. IV. 1411. 1532,$_{II}$. 1611,$_{2}$. 1879. 2026.

Vgl. PR. (Päpste.)

Romagna (Romaniola etc.). I. 84. 327. 1615. 1643. 1779. 1822. 1851. 1931. — IV. 1371,$_{2}$.

Romainmotier, stift. I. 357. 390. III. 131. (600,$_{3}$).

Roman(?), Dauphiné. III. 1478.

Romania(?). I. 809.

Romano. I. 271,$_{6}$.

Romanshorn. II. 294. 304,$_{2}$. 308. 717. N. 998b,$_{2}$.

Romont. I. 1305. 1400. N. 534c. III. 1475,$_{1}$. IV. 1570. 1693. 1806. — V. 156a. 162. 179n. 181a.

Root, (Lucern). I. 1600b. III. 321. 653. 1458. 1473.

Rorschach, schloss, schaffner etc. I. 1056. 2121. 2125. 2128. 2129. — II. 57. 108. 334,$_{3}$. 910,$_{6}$. 912,$_{1}$. 957,$_{10}$. 1795. — III. 24a.

- kloster. I. 1056. II. 74. 568? 688,$_{2}$. 1025. 1033,$_{II.4}$. — III. 173a,$_{II.9}$.

- gemeinde, ort. I. 1205. 1210. 2100. 2106. 2125. 2185. 2190. 2207. — II. 108. 146. 261. 312. 584. 602. 672. 688,$_{3,4}$. 717. 733,$_{2}$. 998. 1000. 1002. 1059b. 1443. 1488,$_{5}$. 1532. 1795. 1838. 1898. 1915. N. 998b,$_{2}$. — III. 738. 1111. 1177. 1178. — IV. 1637. 1642. 1643. 1645.

Rosana(?). I. 754.

Rosenberg, schloss, vogt. II. 37,$_{VII.6}$. 108. 708. 910,$_{6}$. 912,$_{1}$. 921. 939. 957,$_{10}$. 958. 1057. 1254. 1400. 1412. 1414. 1420. 1440. 1510n. 1650. 1787. — III. 24a. 169. IV. 1716.

Rosenfels. I. 1139b. 1150b.

Rossau. II. 574.

Rot, kloster. I. 1340. 1488.

Rotberg. I. 1117.

Röteln, schloss, herrschaft. I. 1095a,c. 1107.

- (bei Kaiserstuhl?). II. 291.

Rotenburg, ort, amt. III. 673. 709,$_{2}$. IV. 267. 1750.

Rotenkirche, s. Sennwald.

Rotmonten. I. 1393.

Rotweil, stadt. I. 61. 1104. 1161. 1315. 1706. 2200. 2205. — II. 545. 1333,$_{2}$. 1725. — III. 76,$_{3}$. 95. 187. 230. — IV. 1777. 1778. 1924.

Teilnahme an französischem solddienst. I. 405.

Französische pension. I. 1737.

Hofgericht. III. 1263. — Vgl. MR.

Schreiben und botschaften an eidg. Orte. I. 463. 875. 1018. 1070. 1737.

Vermittlung in eidgenössischen händeln. II. 540. 541. 904,$_{2}$.

Behauptung des alten glaubens. II. 8. 346,$_{6}$.

Verhandlungen über die flüchtigen burger. II. 800. 804b,$_{3}$. (825). 826,$_{3}$. 898,$_{2}$. 941. 990. 1017. 1226,$_{2}$. 1335,$_{1}$. 1361. 1404. 1445. 1519. 1546. 1552. 1628. 1630,$_{3}$. — III. 37,$_{4}$. 147. 295. (904). — IV. 936.

Feldzug für die V Orte. IV. 135. 167,$_{2}$. 177n. 206. 229. 232. 244. 247. 248,$_{2}$. 249. 256. 275. 304.

(Rotweil, stadt):
(Feldzug für die V Orte). 339. 352. 365. 373. 391,2. 392,1. 407. 439. 444,1. 446. 589. 590,3. 591,3. 649. 660. 717. 778. 891. 1015. 1027,2. 1081. 1101. 1126. 1360. — V. 102a.
Rougemont, (Rotschmund), landschaft. I. 49. 534. 592a. 652. — 1089,2. IV. 604,1.
- (Burgund). II. 562.
Roussignieres, landschaft. I. 49.
Rovate. I. 278,2.
Roveredo (Ruvale, Ruffle). III. 448. IV. 926,4.
Rüdlingen. IV. 742. 788.
Rudolfingen. I. 1338. 2199.
Rue. IV. 1570.
Rümikon. I. 1362.
Rüschlikon. IV. 847a. 848. 850b. 867. 868—872. 877. 878. 911. — V. 101,1.
Russikon. I. 843.
Rüstenbühl(?). II. 1096a.
Ruswyl. I. 2156. III. 673. IV. 580.
Rüti, kloster, ort, (Zürich). I. 889. 1340. 1488. 1512. 1659. 1884. 2068n. 2227,2. — II. 396. 457. 473. 546. 547a. 1208b. 1775. — III. 557. 649,2,12. 820. 1579. — IV. 762. 785a. 786. 1591,2. 1988. — V. 23.
- (Rheintal). II. 37,IX. III. 447,4.
Ruz, Val de. II. 1122.
Rychlisau. III. 1268.

Saanen (Gessenay). I. 12. 508. 534. 652. 728. 2173,6. N. 534c. — II. 1770,3. IV. 604,4. 652. 1109.
Solddienste für Frankreich. I. 573. — Vgl. Greyerz.
Französische pensionen. I. 12. 49. 1742. N. 121b.
Teilnahme an päpstlichen feldzügen. I. 313.
Burgrecht mit Bern. I. 1982. II. 31. 534. 1399. 1538. 1553. — IV. 1162.
Heerfolge etc. II. 428b. 1732b. III. 938b. 994. 1521. — IV. 183,5. 477. 561.
Beteiligung an dem Freiburger feldzug nach Morges (j. 1519). I. 44. III. 727. IV. 1968.
Verschiedenes. I. 2118. II. 30. 31. 42. 45. — IV. 66,2. 67. 1162.
Sachseln. III. 668.
Säckingen, stadt. III. 1315. IV. 589. 590.
Safenwyl. I. 2019. 2049c. 2095n.
Saicourt. V. 193,II.3.
Salenstein. I. 916.
Salez. II. 761,2.
Salins. I. 930. II. 215,2. III. 873,4. 1109. IV. 346. 689,2. 1742,2.
Salmansweiler, kloster. II. 902. 1033,II. IV. 357,2.
Salmsach. II. N. 998b,2.
Salzburg. I. 1438. II. 1554,8. — Vgl. PR.
Sargans, stadt. II. 874,2. 917a. 942. III. 865,2. V. 217,I.
- grafschaft; eidg. vogtei (VII a. Orte). III. 1353. 1456.
Jahrrechnungen. III. (1235).
Vögte: Jauch. I. 379.
(Staub). I. 2127. II. 113. (162,5). 724. 754. 793,5. 823. 879. 894. 917. 926. 942. 1006. 1026,2. 1135.
Tschudi. II. 1231—1233. 1250. 1279. 1917,1—3. — III. 4. 37,18. 158,1,2. 229. 286. 404. 633. 742. 790. 865. 1017. (1213b). 1234. 1235. 1283. 1328. (1456). 1595. — IV. (134,3). 517. 685. 713. 1375. (1416). 1622. — V. 108. 115.
Stoll. IV. 1524. (1614,12). 1622. 1696. 1712. — V. 217.
Zölle. V. 217,XI.
Fischenzen. III. 4. V. 115,VI.
Urbare und rechnungen. III. 4. 37,18. V. 115. 217.
Schlossgüter. III. 4. V. 115,I—III.
Lehen der obrigkeit. V. 108,5. 115, III. XII. XVI.
Nutzungen der vögte. V. 115,I—XX.
Einkünfte der beamten. V. 115,XXIV—XXVII. 217,XII.
Steuern. V. 217,I.
Zinse und andere gefälle:
Todfall. II. 857,9. 874,2. V. 115,XIII.
Eierzins. V. 115,XII.
Ehrschatz. V. 115,VII.
Fastnachthühner. V. 115,VIII.
Hühnerzins. V. 115,X.
Käszinse. V. 115,XVI.XXII. 217.
Kornzinse. V. 115,XVIII.XIX. 217.
Mühlenzinse. V. 115,X.XI. 217,III.
Mulchen (Vogelmahl). II. 857,8. 874,2. V. 115,XV. 217,I.II.
Pfefferzinse. V. 115,XXIII.
Schmalzzinse. V. 115,XV. 217,II.
Tagwengeld. V. 115,IX.
Weinzinse. V. 115,XVII.
Wildbann. V. 115,IV.
Schmieden und schmelzöfen. V. 217, XI.XII.
Bäder. V. 217.
Gewichte und masse. V. 115,XVI. XVIII.XXIV,n. 217.
Appellationen. II. 857,7. III. 37,14,15.

(Sargans, vogtei):
Frevel etc. II. 1094.
Wehranstalten für das schloss. I. 379. für die landschaft. I. 379. III 1595. in Pfäfers. V. 108,$_{4}$.
Posten. III. 404,$_{1}$. 1017,$_{1}$. 1283,$_{1}$. 1328. — IV. 1524.
Landsgemeinden. V. 108,$_{4}$.
Vermittlung in eidg. händeln. IV. 517. V. 108,$_{6}$.
Verhandlungen über den glauben etc. II. 127. 147. 162,$_{5}$. 724. 754. (793,$_{5}$). 823. 874,$_{2}$. 879. 894. 917. 926. 942. 1006. 1026. 1135. 1199. 1211. 1228. 1231. 1232. 1233—1235. 1250. 1279. 1322,$_{1}$. 1392,$_{2}$. 1917. 1946,$_{2}$. — III. 158,$_{1}$. 286. 865,$_{2}$. — IV. 1182. (1375. 1402). 1416. 1572. 1614,$_{12}$. 1685,$_{11}$. — V. 176,$_{44}$. — Vgl. Flums, Mels, Ragatz.
Begünstigung der V Orte. III. 1213b. (1234).
Gegnerische umtriebe. V. 108,$_{4}$. — Vgl. Pfäfers.
Sarmenstorf. III. 1225. 1247. 1523,$_{1}$. 1545a. 1563. 1607. 1615. — IV. 259. 741. 1203.
Sarnen. I. 1913. II. 429. III. 668. 672,$_{4,7}$. V. 46.
Sattel, berg. II. 467. 473. 786,$_{3}$.
Savagnier. III. 202.
Savona. I. 1781.
Savoyen, herzogtum. II. 191n. 1599. III. 384.
Verhältniss zu Frankreich etc. I. 400. 556. 558. 1337.
Durchzüge eidg. söldner für Frankreich. I. 774. 802.
Geldbedürfnisse. I. 28. 42. 73. 76. 431.
Strassen; verkehrswesen. I. 134. (144). II. 51.
Herrschaft in der Waat. I. 28. 390a. 493.
Grenzen gegen die herrschaften von Bern und Freiburg. I. 219. 432. 437.
gegen Berner gebiet. II. 1497. 1522,$_{2}$.
Verhältniss zu Bern. I. 41. 281. 558, etc. etc.
Verhandlungen betreffend Genf und Lausanne, s. d.
Vgl. PR.
Sax, ort. II. 37,$_{XI.3}$ 1403. 1688.
Sax und Forsteck, herrschaft. I. 1195. — Vgl. PR.
Scarpaggiano (Carpazan etc.). III. 559. 561. 577.
Schachen (bei Trub). IV. 85. 152,$_{5}$. 342. 393.
Schaffhausen, stadt, eidg. Ort. I. 82. 271. 463. 923c. 995. 1000. 1012n. 1015. 1021. 1315. 1386. 1413. 1570. 1609. 1640. 1681. 1706. 1712. 1718a. 1783. 1911. 2103c. — II. 113. 141. 433. 466b. 468b. 530. 604. 1106. 1167,$_{II.2}$. 1305. 1346,$_{1}$. 1381n. 1509,$_{2}$. 1714n. 1767. — III. 58. 63. 75. 95. 229. 243. 246. 421. 579. 1261. 1458. — IV. 635. 677,$_{8}$. 684. 686. 923. 1347,$_{3}$. 1659. 1876. — V. 176,$_{39}$.
Landeshoheit, freiheiten. I. 14. III. 37,$_{11}$.
Erwerbung von Hallau. I. 284. — Vgl. Hallau.
Marchstreit mit Zürich. I. 2025. 2202. II. 27.
Regiment. I. 1380.
Aufruhr in der stadt. I. 1216. (1220).
Zehntpflicht gegen den bischof von Constanz. I. 1189.
Spital. II. 1496. 1899. III. 289,$_{3}$.
Werkmeister. I. 487.
Wehranstalten. II. 1742.
Verhältnisse zum ausland:
Ansprüche der Reichsbehörden. I. 792. 794a. 795. 1525a. (1908). — II. 315a. III. (49). 50. 440. IV. 1728.
Beziehungen zu Oesterreich. I. 960.
Verhandlungen mit herren von Fürstenberg. I. 27.
mit H. H. von Klingenberg. I. 115. 125.
- mit herzog Ulrich von Würtemberg. I. 1036. 1063. 1116n.
- mit Rotweil. I. 875. 1018. 1070. II. (1335). 1404. 1519. 1546. (1552). 1630,$_{3}$. — III. 480,$_{III}$.
- mit Constanz. I. 1397. 1965. V. 196.
Vermittlung im Bauernkrieg. I. 1003. 1018. 1067. 1070. 1073. 1121. 1124. 1125. 1142. 1159. 1160. 1166. 1182—1184. 1188. 1199. 1206. 1211. 1215. 1224. 1230. 1293. 1295. 1298.
Teilnahme an päpstlichen feldzügen. I. 83. 247. 257. 360.
Empfang einer geweihten fahne. I. 107.
Bündniss mit Frankreich. I. 553. 778. III. 1371. IV. 1308,$_{2}$.
Beteiligung an französischem solddienst. I. 151. 165. 394. 661.

Schaffhausen, stadt, Ort:
Anteil am Müsserkrieg. III. (248. 307,$_{2}$). 395,$_{VI}$. 426. 448. 789. 797. 869. 877. 988,$_{3}$. 1079b. 1190,$_{1}$. 1217,$_{2}$. 1220. 1279. 1318,$_{2}$. 1326,$_{4}$. — IV. 348. 694b. 975. 1048. 1065. 1119,$_{2}$. 1179. 1250. 1324. 1602. 1723. 2007. 2060.
Stellung als bundesglied:
Bundesbeschwörung. II. 857,$_{3}$. 858,$_{1}$.
Anteil an gemeinen herrschaften. III. 584. IV. 382,$_{1}$. 1761. V. 14.
Oberherrschaft über Diessenhofen. I. 1332. II. 1603.
Betätigung in vermittlungsgeschäften. I. 1404. (1644). 1705. 1794. 1961,$_{1}$. 2089. 2115. 2183. — II. 6. (61). 259,$_{4}$. 347. 455. 464. 540. 541. 1090. 1153. 1154. 1173. 1237. 1249. 1773. 1919. — III. 67. 72. 76. 78. 119. 171. 876. 895. 1142,$_{5}$. 1313. — IV. 1345,$_{3}$. 1926. 1965. 1976. — V. 196.
Neutralität im I. Cappeler krieg. II. 530. (540). 621. IV. 1345,$_{3}$.
Schreiben an eidg. Orte, überhaupt. I. 14. 1216. (1230).
an Basel. I. 1182.
- Bern. III. 1606. IV. 1782.
- Lucern. I. 165. 394. 659. IV. 1328.
- Zürich. I. 125. 487n. 864. 978. 982. 1003. 1018. 1184. 1230. 1295. 1306. 1350. 2115. 2202a. — II. 16b. 27b. 613. 621. 778. 913. 1090. 1173. 1630. 1721. 1892a. 1923. — III. 256. 797. 1079b. 1279. — IV. 354. 938. 1065. 1185.
Kirchliches; reformation und deren folgen. I. 727. 766. (862). 864. 866. 868. (878). 917. 921. 1108. 1220. 1463. 1464. (1970). 2213. — II. 960. 1373. 1483n. 1610. 1630. 1886. 1892. 1908. 1923. N. 905b,n.
Verhandlungen über Hubmeier. I. 917.
Innere angelegenheiten. II. 1131. 1156. (1892).
Kloster St. Agnesen (Allerheiligen). II. 1358,$_{I-2}$. etc. III. 440b.
Ansprüche auf das kloster Paradies. II. 361. 1358,$_{II.4}$.
Zuflucht für klostergüter und klosterpersonen. I. 2085. II. 13. 16. 56b. 57. 361. 399. 437. 442b. 477. 644,$_{4}$. 645. 744. 772. 778.

Schaffhausen, stadt, Ort:
779. 797. 964. 1137. 1358,$_{I}$. N. 905b.
Anschluss an die evangelischen Orte. II. (804b,$_{2}$. 825. 826,$_{3}$). 840. 867. 1157,$_{1}$. 1908. — III. 101. (132b). 210,$_{III}$. 307,$_{1}$? 480,$_{III}$. (1318,$_{1}$. 1435). — IV. 1345,$_{3}$. V. 66.
Teilnahme am II. Cappelerkrieg. III. (1566n. 1606). IV. 33. 188. 189,$_{4}$. 201. 202. 209. 211. 217. 218. 248. 249. 273. 354. (391,$_{2}$). 398. 399,$_{2}$. 465. 484. 490. 501. (530a). 699,$_{3}$. 704. 900. 986. 995. 1030. (1068b). 1069. 1101. N. 1065b.
Friedensverhandlungen. IV. 1089. 1126. 1163. (1185. 1187,$_{10}$). 1199,$_{5}$. 1293. 1328. 1345. 1429. 1431. 1446. 1460.
Schafmatt. III. 90. 127.
Schännis (Schennis), kloster. I. 2227,$_{2}$. II. (166). 1052. 1970. IV. 1265,$_{5}$. 2023.
- ort. II. 169. 942. 1970. III. 855. 1309. 1317. 1381. — IV. 296.
Schauenburg, Solothurn. III. 495. 689.
Schenkenberg, amt und vögte. I. 786. 2134. 2142a. II. 1327n. 1711b. III. 278a,$_{2}$. 1488,$_{2}$. 1575. — IV. 54. 69. 338. 339. 392,$_{1}$. 1523.
„Schetti Burssio" (Picardie). I. 250.
Schindellegi. I. 2114. II. 467. 474. 865. IV. 95. 310. 450a.
Schirmensee. II. 546,$_{2}$.
Schitwald. I. 949. — V. 116,$_{19}$. — Vgl. Grasburg.
Schlettstadt. I. N. 675b. II. 1167,$_{II.2}$.
Schlieren. II. 162. 200. V. 102a.
Schmalkalden. II. 931. 940,$_{4}$. 990. 1183,$_{6}$. 1921. — III. 73. 101. (139. 148). 176. 189. 236. 379,$_{2}$. (438). — V. 90.
Schmerikon. I. 1319. II. 531. III. 863. 972. 1058. 1265. 1381. 1415,$_{2}$.
Schneisingen. III. 729. IV. 138. 169. 660.
Schneit, (Zugerberg). IV. 454. 455. 482.
Schneitberg, (bei Elgg). V. 20.
Schöfflisdorf. I. 326.
Schöftland. IV. 617a.
Scholberg. I. 2110. II. 793,$_{3}$.
Schongau. IV. 1596.
Schönenberg, (Thurgau). II. 1262.
Schöntal. I. 634. 705.
Schopfheim. I. 1225. IV. 541.
Schottland. I. 643. 662.

Schötz. IV. 548. 583,2. 642.
Schrötzburg. I. 1060.
Schussenried, kloster. I. 1340. 1488.
Schwaben. II. 76.
Schwandeck, (bei Stammheim). II. 1875.
Schwanden, Glarus. I. 1914. 2097. IV. 1988. 1997,3,5 etc. 1998,4,7. 1999. 2014.
Schwarzenburg. I. 1399. 2139. 2151. — II. 216a,2. 255. 273. 487,1. 743. 892. 893. 897. 983. 1070b. 1363. 1370. 1413,2. 1660. — III. 26. 195. 274. — IV. 1211. 1217. 1266. 1353,2. 1398,2. 1553. — V. 116,18. — Vgl. Grasburg.
Schwarzwald. I. 407. 820. 1063. 1086. 1125. 1149. 1154. 1159. 1161. 1171. — II. 485,3. 734. 736. III. 344. 371. 1105. 1488,2. — IV. 56. 236. 391,2. 1114.
Schwendimatt. III. 489,2. 493,2.
Schwertschwendi. II. 1313. III. 1368. 1622. IV. 152. 187. 313. 548.
Schwyz, land, eidg. Ort. I. 244. 271. 579. 726. 757. 765. 1049. 1219. 1329. 1360. 1380. 1422. 1447. 1514. 1640. 1659. 1736. 1896. 1973. 2173,8. — II. 10,3. 113. 226. 236n. 409. 831. 903. 1037n. 1166. 1772. 1881. — III. 37,2. 328,1. 394,1,2. 492,2. — IV. 1205. 1214. 1769n. 1989. — V. 32. 33.
Marchen. III. 1268.
Inneres. I. 1109. II. 889. 1349.
Kornbau (wegen teurung). II. 1764.
Verkehrssachen. I. 1871. II. 909. 1132. 1392,1. III. 86. — IV. 1696. 1743. 1933. 1973.
Münze (batzen). II. 1501,2.
Malzei (aussatz). IV. 1646,2.
Verhältnisse zum ausland:
Botschaft zum Kaiser, wegen freiheiten. IV. 1704,2.
Neutralität. I. 158. 179. 180.
Teilnahme an feldzügen für den Papst. I. 66.
Verhältniss zu Frankreich. I. 30. 66. 151. 270. 553. 1995. — IV. (1357). V. 1. 176,27.
Solddienste. I. 232. 394. 420. 1776.
Stellung zu Oesterreich etc., s. V Orte.
Eidgenössische angelegenheiten:
Teilnahme an gemeinen herrschaften. I. 916n. 1323. 1332. 2127. — II. 342. 343. 399. 1076. 1084. 1201. 1257. 1268. 1269. 1289. 1321,4. 1599. — V. 14.
(Schwyz, eidg. Ort; eidg. angelegenheiten):
Herrschaft in Bellinzona etc. I. 230.
Schirmhoheit über Rapperswyl. I. 448. 937. II. 284. 1492. 1529. (1590). — III. 649,22. 659. 677,2. 679. 820. 859. 865. 902,3. 927. 995. 1006. (1009. 1273). — IV. 966. 1264,II.8. 1292. 1546. (1683).
Herrschaft in Gams (mit Glarus). I. 1185. IV. 1406.
Vogteien Gaster und Utznach (mit Glarus). I. 1914,2. 2176. II. 44. 105. 122. 148a. 169. 174,1. 385. 396. 502. (513). 514. 515. 520. 527. (1052). 1970. — III. 899. 924. 989. — IV. 447b. 1677. (2023). — Vgl. u.
Verhandlungen über die abtei St. Gallen:
Besoldung des schirmhauptmanns. I. 2166.
Unruhe der untertanen. I. 1052. 1056.
Schutz des alten glaubens und der äbtischen herrschaft. I. (1976). 2074. II. 43. 133. 221. 249. 279. 351. 379. 406,3. 647. 649. 665. 759. 776. 844. 847. 880. 881. 924. 925. 956. 986. 999. 1033,I.6. 1034. 1416. 1486. 1488,5. 1532. 1534. 1569. 1589,2. 1618. 1627. 1673. 1682. 1914. 1916,1. — III. 37,3. 96,2. 966. 1378. 1385,6. 1453. — IV. (853). 1141,5. 1566. 1680. 1709. 1965,2. — Vgl. Lucern.
Verhältniss zu Toggenburg; landrecht. I. 939. (1290). 1621. 1848. 1994. (2013). 2017. (2021). 2105. 2110,4. 2215. — Vgl. u.
Schirmhoheit über St. Johann, Thurtal. I. 1621. 1848. 2105. IV. 1861.
Spannung mit Glarus. II. 1183,3. III. 96,2. (928).
Stellung zu Zürich:
Anspruch auf stiftungen im Zürcher gebiet. I. 1659. (1884). 2227,7.
Reclamationen für Hans Burger (al. Schärer). I. 1200. 1731. (1763). 2227,7. — II. 943. 1125. 1155. 1164. 1536. 1548. 1560. 1842. 1864. 1894. — III. 253.
Händel betreffend die abtei Einsiedeln. I. 1313. 1531. 1552. 1553. 1616. 1659. 1824. 1884.

(Schwyz, land):
(Händel betr. die abtei Einsiedeln). 1911. 1930. 1961,$_{1,3}$. 2062,$_{4}$. 2227. — II. 142. 159. 192. 288. 314. 416. 750. 877. (1424,$_{3}$. 1665). 1944. — IV. 1426. (1480). 1894. — V. 39,$_{3}$.
Briefe an eidg. Orte etc.:
an Bern. I. 1870. II. 416. 502. (527). 1034.
- den abt von St. Gallen. I. 2166. III. 1453.
- Glarus. I. (1052). 1621. 1848. 1871. (1914,$_{2}$). — II. 1376. 1486. III. 1168. 1379. IV. 1406. 1704.
- Lucern. I. 2. 1052. 1109. 2013. 2017. 2074. — II. 284. 286. 1416. 1529. 1627. 1682. 1914. — III. 563. 620. 624. 801. 859. 860. 899. — IV. 668n. 924. 1221. 1356. 1554. 1568. 1646. 1647. 1861. 1889. 1901. 1991.
- die Rheintaler Höfe. II. 1257.
- Schaffhausen. II. 399.
- Solothurn. I. 2021. IV. 2041.
- Toggenburg. II. 463.
- Zug. II. (122,$_{2}$).
- Zürich. I. 666. 1052. 1200. 1313. 1319. 1398. 1531. 1552. 1591b. 1616. 1618. (1684). 1731. 1824. — II. 192. 250. 292e. 314. 379. 676. 750. 759. 788. (795). 877. 924. 943. 1052. 1164. 1289. 1349. 1536. 1560. 1764. 1842. 1864. 1894. 1944. — III. 523. 852. 1366. — IV. 1116. 1191. 1744. — V. (215).
- diverse. II. 226. 1590. IV. (1595).
Kirchliches; stellung zur reformation etc.:
Kastvogtei über die stift Einsiedeln. I. (1509). 1634. 2227,$_{4}$. — II. 142. (1944). IV. (1956). V. (216). — Vgl. o.
Abwehr der neuen lehre; im eigenen gebiet. I. 1109. 1112. II. 1375. III. 414,$_{1}$. 506,$_{9,12}$. 575a,$_{7,8}$. 679,$_{2}$. 1140. 1147. 1454.
Heimliche resp. vertriebene anhänger des neuen glaubens. II. 866. III. 132a,$_{4}$. 322. 477a. 1137,$_{2}$. 1454.
- in untertänigen landschaften. I. 1914. 2176. — II. 44. 122. 169. 385. — IV. 1406.
Process gegen pfarrer Kaiser. II. 396. 412,$_{4}$. 418. 421,$_{3}$. 786,$_{3}$.
Parteinahme für die altgläubigen Glarner. I. 2021.
(Schwyz, land); kirchliches etc.:
Beschwerden über schmähung des alten glaubens etc. II. 676. III. (506). V. 215.
Diverse verhandlungen. I. 2127. II. 286. (385). 1551. 1568. 1602. — III. (158,$_{5}$). 321. 322. 347. 414,$_{1}$. 447. 483,$_{3}$. 506. 563. (564). 575a,$_{4,6}$; b. 620. 624. 801. 824. (827). 863. 864. 948. (967). 1074. 1077. 1091. (1234). 1236. 1290. 1359,$_{3}$. 1364. 1398. 1453. 1510n. 1511. 1559.
Kriegsabsichten. I. (2105). 2110,$_{4}$. 2113. (2115. 2136b). — II. 105. 122. (412). 436.
Teilnahme am I. Cappeler krieg. II. (460). 463. 467. 473. 474. 478. 490. 495. 502. 524. 617,$_{3}$.
Spannung mit Wesen, wegen der sperre. III. 781. 787. 823. 839,$_{2,6}$. 841. 842. 855. 863. 866. 881. 899. 901,$_{1}$. 902,$_{2}$. 912–917. 923. 924. 927. 928. 935. 961. 974,$_{3}$. 980. 1155. 1168. 1440. 1584.
Umgehungsversuche; salzkäufe und fuhren. III. 971,$_{2}$. 995,$_{2}$. 1008. 1168. 1175. 1195. 1265. 1309. 1339. 1353. — IV. (924). 947.
Vergeltungsmassregeln (gegen Zürich etc.). III. 1077. 1228. 1284,$_{I.1}$. 1451.
Beteiligung am II. Cappelerkrieg etc. III. 1460. 1559. 1568. 1572. 1573. 1587. (1594). — IV. 3. 95. 116. 283. 284. 296. 310. 399,$_{2}$. 437. 447b. 687,$_{3}$. 833. 840. 966. 1116. 1416,$_{2}$. 1647. 1991. — V. 97,$_{2}$.
Friedensverhandlungen mit Toggenburg etc. IV. 853. 1125. 1356. 1369. 1646.
Strafmassregeln gegen Gaster und Wesen. IV. 1123. (1125). 1265. 1935.
Vgl. V Orte.
Seengen. III. 1545a. 1546. 1582. 1598. 1599. 1614. 1615. — IV. 1. 1203. 1486.
Selzach. I. 2049a,b. II. 1123,$_{VI.6}$. 1163. 1177. 1182. 1195,$_{1}$. — IV. 1196. 1373,$_{1}$.
Sempach. I. 1974. II. 1313. III. 709,$_{1}$.
Sennheim. III. 699,$_{1}$.
Sennwald („Rotenkirch"). II. 37,$_{XI}$. 355,$_{3}$. 761,$_{2}$. 773. — IV. 1301. 1405. 1428. 1807.
Septimer (Settnar). III. 369.
Sernftal. II. 1392,$_{2}$. III. 1353. 1381 1390. 1398. 1400.

Serra Oitricas? I. 405.
Serrieres. II. 1947. IV. 1925b.
Sesia, fluss. I. 809.
Sesto. I. 230.
Seuzach. I. 1062.
Sewen. III. 689. 1394. 1442. IV. 2043.
Seyssel. II. 190. 213,$_3$.
Siblingen. II. 1496. III. 289,$_3$.
Sicilien. I. 742.
Siders. III. 1492.
Siebeneich, (bei Arbon?). II. 1378.
Siebental (Simmental); ober- und nieder-S. I. 1973. 2092. 2123. 2173,$_3$. — II. 471b. 538. 799,$_5$. — III. 778. 994. 1320. 1621. — IV. 67. 561.
Siena. I. 362. 425. 1851.
Siggental (Siggamt). IV. 138. (169). 660. 1015. 1027,$_2$.
Siglistorf. III. 729. IV. 169.
Signau, amt. IV. 342.
Sihlbrücke, (bei Hirzel). I. 526. III. 835. IV. 450b. 452. 454. 483. 501. 607. 630. 714. 734—736. 757. 761. 783. 784. 799,$_3$. 803—805. 822. 824. 838. 844. 846. 872. 876. 890. 893. 1666. — V. 101,$_5$.
Sihlwald. IV. 1628,$_2$. 1641n. 1876. — V. 101n.
Sillemomble(?). V. 94.
Simplon, (Simpeler), berg, pass. I. 365. 377.
Singen. III. 56. IV. 258.
Sins. II. 813. III. 106. 112. 113. 149. 154. — IV. 260. 998. 1018.
Sirnach. II. 417. 1095. 1325a. III. 1178,$_2$.
Sissgau, landgrafschaft. III. 612. 689. 701. 800,$_2$. 812. 1394. — IV. 2042.
Sitten, ort. I. 315. 499. 1042. 1857. N. 1988b. — II. 139. 140. 799. III. 251. 1492. — IV. 340. 604,$_2$. 1113. 1435.
- Stift. II. 139.
- Kirche, bistum, s. Wallis. Vgl. PR. (Bischöfe).
Sitterdorf. II. 212,$_3$. N. 998b,$_2$.
Soarza, (bei Cremona). I. 215.
Soissons. I. 235.
Solothurn, stadt, eidg. Ort. I. 50. 254. 259. 278. 515. 542. 616. 695. 735n. 736. 738. 823. 831. 883. 942. 993. 1046. 1113. 1215. 1245. 1343. 1364. 1465. 1498. 1501. 1626. 1792. 1928. — II. 71. 141. 622a. 634. 675. 770. 1468. 1470. 1578. 1637. 1652. 1662. 1676. 1680. 1686. 1687. 1692. 1743. 1760. 1884. 1905. 1954. 1956. — III. 16. 22. 29b. 37,$_4$. 60n. 74. 304n. 318. 328,$_1$. 400,$_2$.
(Solothurn, stadt, Ort): 482. 504. 515. 898. 1078. 1096. 1104. — IV. 383. 677,$_8$. 724. 1160. 1223. 1365,$_{3,4}$. 1381,$_2$. 1395. 1414. 1477. 1564. 1794. 1815. 1962. — V. 8. 26,$_6$. 53. 153. 159. 161.
Grosser Rat. I. 1a.
Gebietsfragen; grenzen der gerichtsbarkeit etc.:
Verhandlungen mit dem bischof von Basel, betreffend ansprüche auf Aettingen, Pfeffingen, Thierstein etc. I. 1a,b. 119. 441. 456. 460. 461. 472. 500. 511. 572. 585. 589. 599. 604. 634. 646. 663. 705. 709. 712. 813. 1243. 1245. 1296. (1301. 1304). 1541. 1547. 1580. 1655. 1695. 1710. 1790. 1829. — II. 1561. V. 5. 9,$_2$.
Absichten auf erwerbung bischöflicher untertanen. II. 1790. 1791.
- auf Arlesheim insbes. IV. 1271. V. (122). 139.
Auswechslung von leibeigenen, u. dgl. I. 1102. 1117. 1139. (1243). 1251. 1285. 1354. 1419. 1431. 1433. 1529. (1580). 1655. (1671). 1790. 1805. (1820). 1821. 1829.
Reibungen mit der stadt Basel. I. (1272). 1276. 1301. (1344). 1354. (1414). 1425. 1461. 1479. 1514. 1518. 1523. 1529. 1536a. 1541. 1543. 1544. 1547. 1550. 1580. 1641. 1671. 1685. 1691. 1695. 1710. 1714. 1730. 1743. 1805. 1816. 1820. 1829. 1833. 1907. 1910. 1943. 2057. 2072. 2090. — III. 90. 127. 163. 177. 184. 199. 239. 260. 495. 540. 552. 604. 612. 616. 617. 626. 657,$_1$. 666. (675). 689. 701. 710. 800,$_2$. 812—815,$_4$. 817. 818. 825. 830. 831. 838. 839,$_4$. 840. 845—853. 861. 864. 865,$_4$. 867. 871. 875. 876. 879. 883. 884. 886. 895—897. 900. 920. 929. 945. 950. (957). 1024. 1037. 1059,$_1$. 1069. 1146. 1181. 1186. 1242. 1251. 1262,$_2$. 1281. 1299. 1349. 1428. 1430. 1442. 1498. 1512,$_1$. — IV. 573. 836,$_2$. 1347,$_2$. 1452. 1461. 1473. 1539. 1548. 1556. 1598. 1629. 2001. 2042. 2045,$_2$. — V. 92. 129,$_3$. — Vgl. Basel.
Verhandlungen mit Oesterreich, betreffend leibeigene. I. 1364. 1367.
Erwerbung von Kienberg. I. (1451). 1812.
Zeitweiser besitz von Blamont, s. u.

(Solothurn, eidg. Ort; gebietsfragen etc.):
Unruhen in der landschaft. I. 1071. 1080. 1081. 1084—1086. (1091). 1115. 1132. 1133. 1145. 1165. 1209. (1227). 1257. 1258b. 1265. 1271. 1335. 1425.
Verkehrssachen. I. 1704. 1804.
Münzwesen. III. 445. 446. 478. 490. 728.
Weinkauf. I. 208. III. 1479,2.
Teurung (des korns); fürkauf etc. II. 728. 746. 756a. 929. 966. 977. 1513. 1516. 1598,1. 1753d,2. 1874. — III. 84. 109. 136. 146. 243. 327. 402. 437. 1143. 1174.
Viehzucht, (schweine). II. 977,2. 1598,2. 1792. III. 567.
Verordnung betreffend aufenthalt von fremden. I. 136.
Schreiben an vögte. I. 1b. 154n. 196n. 306. 330a. 366. (442b). 468. 472b. 1016n. 1102. 1235. 1272. 1680. 1747a. 2069. — II. 469b. 605. 919b. 929. 954. 1790. 1791b. 1824n. 1828n.
Verhältnisse zum ausland:
Kaiserliche privilegien; bestätigung (j. 1530). II. 1554,11. 1561n. III. 125.
Vermittlung im deutschen bauernkrieg etc. I. 1066. 1069. 1072. 1077. 1078. 1080—1082. 1084. 1085. 1089. 1090. 1115. 1124. 1129. 1142. 1173. 1199. 1211. 1227. 1228. 1235. 1256. 1310. 1335.
Oestreichisch-burgundische pension. I. 1673.
Schreiben an das regiment in Ensisheim. I. 1459.
Teilnahme an feldzügen für papst Leo X: I. 40. 52. (75). 108. 123. 133. 274. 320. (351).
- an dem feldzug des hl. Bundes. I. 1643. (1823).
Verbote; strafen gegen teilnehmer. I. 242;n. (274). 306. 320.
Verbot der solddienste (ausser Frankreich). I. 366b. II. 1926.
Strafen gegen reisläufer zu den deutschen bauern. I. 1235n.
Mandat gegen reisgeläuf überhaupt. I. 1468. 1481b. 1747. 1750. — II. 100.
Verhandlungen über ein burgrecht mit Strassburg. I. 959. 960.
Neutralitäts-absichten. I. 218. (274. 275. 478).

(Solothurn; verhältnisse zum ausland):
Beteiligung an dem bündniss mit Frankreich, u. dgl. I. 71. 72. 120. 320. (974). 1016. 1019. (1093. 1283). 1667b. (1736). 1777. 1828. 1935. — V. 7. 9.
- an französischen feldzügen; solddienste. I. 154. 160. 164. 196. 218. 221. 232. 238. 242. 254. 278. 294. 300. 305. 306. 312. 320. 351. 356. 364. 374. 377. 385. 387. 402. 427. 442b,c. 462. 468. 479. 533. (574). 594b. 650. 688. 760. 764. (798). 802. 803. 806. 810. 812. 813. 1011. 1012. 1016. 1023. 1027. (1498). 1502. 1510. 1539. 1555. 1823. — V. 5. 6. 9. 11. 127.
Schreiben an hauptleute etc. I. 196;n. 274. 374. 385a. 402b. 468. 1011. 1027. 1510a. 1555. 1643.
Zahlungen; rückstände etc. I. 551. (1443). II. 747. 932. 1149. 1491c. 1514. — V. 7.
Darlehen (und bürgschaften) für Frankreich. I. (442). 445. 447. 454. 584. 594a. 600. 764. 836. 1599. 1726. — II. 885. (932). 1149. 1245. 1280n. 1301. 1340a. — III. 198. 702n. 1180. IV. 1236. 1934. V. 162.
Aufnahme der französischen gesandtschaft. II. 1340. III. (141). V. (144). 154.
Schreiben an den König. I. 410. 617. 892. 1467b. 1726n. — II. 932. 1062n.
- an französische gesandte etc. I. 164. (427). 594b. 1016. 1456b. 1467a. 1823. 1905. — II. 69. 932. (1512). 1526n. 1592. — V. 7.
Verhandlungen mit Burgund, s. Bern.
Schreiben an princessin und prinz von Oranien. I. 395. 1381. 1506. — II. 1591. III. 74n.
- an erzherzogin Margaretha. I. 1673.
Beziehungen zu Savoyen:
Bündniss. II. 674. 901.
Pension. I. 1955.
Bürgschaft für anlehen des herzogs. I. 42. 73. 76. 77. 80. 414. 469a. 629. 1432. 1697. 1955. — II. 639. 1280. 1395. 1542. 1617. — III. 8. 185. 496. 702. 957. 1179. — IV. 1236. 1806. 1947. — V. 126. 128. 133. 138. (156). 171. 173. 179. 181.

(Solothurn; verhältnisse zum ausland):
Schreiben an den herzog etc. I. 1697. 1955. II. 639. 1280. 1395. 1617. — III. 185. 702. IV. 1236. V. 128. 156b. 173.
Verhandlungen über das burgrecht Lausanne's mit Bern und Freiburg. I. 1238. (1249). 1250. (1254). 1264. 1267. 1282. 1317. 1580. — V. (162).
- betreffend Genf. I. (1249. 1254. 1256. 1272). 1275. 1282. 1286. 1317. 1358. 1580. — II. 52. 352. 371—373. 380. 1703. 1902. 1919. 1922. 1930. 1935. 1941. 1942. — III. (1179,2). V. (162).
Aufbruch für Bern. II. 1728b. 1730. 1736. 1739. 1744. 1752. 1765. 1883. 1890. (1919). 1930. — IV. (189,2).
Beziehungen zu herzog Ulrich von Würtemberg. I. (45). 300. 330. 410. 455. 549. 564. 575. 580b. 583. 615. 620. 655. 656. 1012. 1221. 1253. 1506. — II. 1926. III. 99. V. 6b.
Förderung eines feldzugs nach Würtemberg. I. 1001. 1012. 1013. 1026. 1027.
Darlehen; bürgschaften etc. I. 330b. 469b. 532. 564. 759. 973. 995. 1005. 1192b. — III. 1121.
Gewährung von besatzungen etc. I. 1192a. 1221n. 1253b. 1258. 1359a.
Verhandlungen über erwerbung von Mömpelgard und Blamont. I. 891. 909. 910. 915. 935. 950. 952. 995. 996.
Besitz von Blamont. I. (1310). 1506. 1673. — II. 1926. III. 74n. 99. 556. IV. 1374.
Wiederabtretung. IV. 1374. V. 124. 130. 132. 136. 137. 142. 152. 158.
Teilnahme am Müsserkrieg. III. 334. 335. 361. 362. 366,2. 367. 377. 386. 391. 395,v. 426. 448. 518. 538. 549b. 683. 685,2. 691. 704,3. 706b. 713,1. 739. 815,2. 849. 880. 988,3. 1202. 1220. 1280. 1284,VII.2. 1303,2. — IV. 1100. 1117. 1164,2. 1180. 1250. 1322. 1410. 2007.
Rüstungsbefehle; aufgebote. I. 366a. 472b. 678. 1074. — II. 469. 501. 1703b,c. 1736. — III. 818. 1552. IV. 276. 499,4. 1057. 1058.

(Solothurn; verhältnisse zum ausland):
Wachanstalten in schlössern und an grenzen. III. 1552. IV. 54. 56. 58. 59b. 162. (186,3). 282. 312. 373. 374. (407). 408. 469,3. 623. 639a,1. 689,3. 732,2.
Schreiben an diverse auswärtige. I. 1023. 1828. II. 518. 677. III. 556. V. 124. 132. 188.
Verhältnisse zu andern Eidgenossen und verwandten:
Verhandlungen mit botschaften. I. 284. 917. 1699. 1772. 1802. — II. 814a. (833). 1068. 1428.
Anteil an gemeinen vogteien. I. 318. 335. 471. 579. 638. 878. 969. 1013. 1084. 1451. 1711. 1736. 1804. 1916. 1991. 2019n. 2070. 2077. 2160. 2216. 2221. — II. 243. 381c. 677. 737. 738. 765. 864. 930. — V. 10. 14. 134.
Verhandlungen über vogt (commissar) Specht. II. 751. 930. 971. 1203. 1320. — III. 93.
Angelegenheiten des Thurgaus. II. 860. 868. 920. (933). 970. 1050. 1053. 1087. 1091. 1134,1. 1140. 1154. 1188b. 1191. 1218. 1291. 1353. 1355. 1415,1. 1428. 1453. 1457,1. 1469,2. 1595. 1609. 1654—1656. 1687,2. — III. 36. 299. 485. 713,3. 1050,1. 1059,3. 1067. 1218,10. 1410. 1428,2. 1501. — IV. 1529. 1530.
Vermittlung in unruhen der landschaft Bern. I. 1945. 1962. 1966. (2132). 2136. 2138. (2157). 2160. 2173,8.
Condolenz wegen eines wasserschadens in Basel (Juni 1529). II. 605.
Verhandlungen mit dem bischof von Lausanne (in weltlichen sachen). I. (1041a). 1238. 1280. III. 728. 777. 956b.
Verhältniss zu Landeron. I. 1173. 1417. 1536b. 1617. 1645. (2216). 2221 II. 381c. 737. 1736b,n. III. 335n. 442,3. 724. 750. 818n. 1552b. — IV. 470,2.
Burgrecht mit der gräfin von Neuenburg. II. 381c. III. (442).
Burgrecht mit der propstei St. German, Münster in Grandval. I. 446. 1071. (1074). 1082. 1089. 1177. 1208. 1409. 1411. 1511. 1696. — II. 1791b. III. 192. 308. 475,3. 1066b. — IV. 1243. 1844.

(Solothurn; verhältnisse zu Eidgenossen etc):
Verhandlungen in sachen der stift Münster. III. 42. 51. 192. 218. 242. 287. 288. 308. 334n. 340. 450. 460. 489. 503. 590. 629. (637). 638. 732a. 740. 749. 760. 844. 958. 968. 977. 991. 1066. 1144. 1215. 1276. 1323. 1361. — IV. 1364. 1373,3. 1844. 1871. 1877. 1961. 2012. — V. 125. 164. 168. 169. 172. 178. 193. (194). 199.
Bestellung eines vogtes. III. 450. 460. 475,3. 503b. 531. 572. 590. 844. 958b. 1066. 1215. — IV. 1243. V. 125. 168.
Absichten auf einverleibung. III. 242. (844,2). V. 164,2. (168. 169).
Briefe an Eidgenossen und zugewandte:
an Basel. I. 1b. 511n. 798n. 973. 995. 1030? 1047. 1258. 1354a. 1641n. 1695. 1710. 1743. 1820. 1855. 1910. — II. 569. 1469,1. 1739. — III. 90. 239. 243. 260. 616. 617. — IV. 1078n.
an den bischof von Basel oder stellvertreter. I. 460. 461. 500. 511. 646. 1251. 1285b. 1354b. 1419. 1431. 1479. 1641n. 1655a. 1710. — II. 748. III. 818b. 920. — V. 122. 141.
an Bern. I. 133. 136. 140. 154. 197. (208n). 223. 302. 305. 324. 332. 351n. 356. 364. 385b. 388b. 447. 462n. 1072. 1091. 1133. 1145. 1209. 1211? 1238. 1256. 1271. 1304. 1510b. 1696. 1747b. 2019. 2138. — II. 40. 244. 380. 464. 488. 728. 746. 824b. 901. 919a. 966. 977. 1053. 1060. 1079. 1138. 1181. 1182. 1291n. 1304. 1469,1. 1544. 1598. 1662. 1692. 1753b–d. 1765. 1792. 1874. 1934. 1941. 1956n. — III. 84. 85. 114. 146. 167. 177. 219. 249. 335. 402. 478. 489. 540. 604. 629. 675. 760. 813. 968. 991. 1065. 1174. 1274. 1303. 1349. 1430. 1512. 1515. — IV. 57. 58a. 345. 408. 468. 1149. 1186. 1196. 1364. 1502. 1512. 1552. 1711. 1800. 1844. 1871. 1878. 1961. — V. 123. 129. 157a. 187. 189a.
an Biel. I. 385b. 1151. 1515. 1897. 1918. — II. 100. 470. III. 42. V. 190.

(Solothurn; briefe an Eidgenossen und zugewandte):
an Freiburg. I. 1091. 1649n. 1666b. — II. 464n. 489. 656. 747. 966. 1191. 1291. 1301. 1388. 1469,1. 1514. 1544. — III. 133. 613. 813. 929. 1099. 1516. — IV. 56. 469. 542a. 625. 996. — V. 104. 189b.
an Landeron. I. 1617. III. 750a.
an Lucern. I. 351n. 478. 656. 1085. 1091. 1257. 1414. 1417. 1514. 1644. 1665. 1862. 2160. — II. 1140b. 1469,2. IV. 1150. 2036.
- Mühlhausen. I. 254. 1802.
- Neuenburg; stadt, beamte etc. III. 750b. 1323. 1361b.
- die gräfin Johanna. II. 737. 1062n. III. 442.
- diverse Orte zugleich. I. 1645b. 1679. 1711. 1804. 1895. — II. 833. 1469,1. 1941n. IV. 2036. V. 127. — Vgl. u.
- V Orte. III. 1081. 1348. (1515). IV. 1260.
- Verschiedene. I. 1916. II. 243. III. 42n. 299. 1276. 1513–1515. — IV. 300b. 500b.
- Zürich. I. 1645a. II. 1190. 1654. 1740. 1846. 1959. — III. 104. 485b. 1303. 1501. 1515. — IV. 300a. 1100.
Kirchliche angelegenheiten; verhalten zur reformation und deren folgen:
St. Ursen sarg. I. 120.
Reliquien. I. 164n. 364n. 1918. II. 1520.
Verhandlungen über kirchliche gefälle etc. I. 1758. 1936. 2019. 2049. 2095n. — II. 82. 1182. III. 327. — Vgl. St. Peter.
Verhältniss zu den glaubensfragen. I. 685. (848). 878. 928. 965. 969. 1009. 1010. 1286. 1318. 1385. (1410. 1414). 1428. 1443. 1451. 1470. 1639. 1644. 1654. 1663. 1669. 1772. 1891. 1913. — II. 929,2. 1148. 1483. 1865. — III. 192. 556. IV. 837. 858. 960. 1318b.
Festhaltung des alten glaubens. I. 1455. (1663). 1665. 1705. 1710. 1893. 1897. (1913). — II. (82). 419. 1138. 1520. 1859. 1896b. — III. 724.
Anschluss an die VI Orte. I. 1856. II. (234). 460.
Verhalten zu der Berner disputation. I. 1853. 1859–1862.
Schmähschriften. I. 1680.

(Solothurn; kirchliche angelegenheiten):

Schmähungen gegen Berner etc. I. 2095. 2103. II. 40. 62. 919. 954. — III. 657,$_{2}$. 675. 1479. IV. 1927. 1932. 1936. 1939. 1950. 1952. — V. 135. 183. 189.

Parteiung in der stadt. II. 419. 693. 727. 731. 748. 770. 781. 814a,$_{2}$; b. (994). 1028. 1060. 1075. 1117. 1121. 1123. 1124. 1128. 1130. 1181. 1190. 1828. 1834b. 1848. 1865—1867. 1872. 1878. 1896. — III. 114. 121,$_{2}$. IV. 276. (625,$_{1}$). 1122. 1140. (1560. 1561. 1581). 1593. 1618. 1700. 1710. 1711. 1763. 1784. 1790. 1792. 1798. 1800. 1805. 1812. 1834. — V. 85. 143. 145—147. 154. 159. 166. 167. 170.

Disputationsfrage. II. 961. 1075b. 1117. 1121. 1123. 1124. 1691. 1740n. 1817. 1824. 1828. 1834. 1843. (1844). 1848. 1853. 1856. 1859,$_{1}$. 1865,$_{1}$. — III. 461,$_{2}$. 657,$_{2}$. V. 80,$_{3}$. (147. 184. 185).

Ehegericht. III. 249.

Verhandlungen über die glaubensfreiheit in landgemeinden. II. 934. 1015. 1123,$_{\text{I.VI.3}}$. 1124. 1247. 1304. (1828,$_{3}$. 1865). 1966. — IV. 1630. (1990).

Wiedertäufer. II. 1856a. III. 327. V. 155. 157. 174.

Verhältnisse einzelner neugläubiger gemeinden, (collaturen von Bern etc). II. 1048. 1079. 1080. 1163. 1177. 1182. 1240,$_{1}$. 1309. 1566. 1844. 1849. 1853. 1857. 1934. 1960. — III. 61. 85. 89. 121,$_{1}$. 130. 145. 152. 167. 184. 201. 217. 219. 226. 309. 418. 461. 943. 963. 1274. 1275. — IV. 1149. 1186. 1193. 1196. 1247,$_{2}$. 1373,$_{1}$. 1381,$_{1}$. 1392. 1448. 1450. 1502. 1507. 1512. 1533. 1547. 1552. 1630. 1872. 1878. 1936. 1939. 1946. 1990. — V. 123. 129,$_{2}$. 177,$_{2}$. 187. — Vgl. Egerkingen, Kriegstetten, Selzach etc.

Vermittlungstätigkeit in eidg. händeln. I. (1413. 1451). 1644. (1646. 1649. 1675. 1679). 1699. 1739. 1749. 1791. (1894. 1895). 1915. 2218. — II. 5. 81. 155. 244. 245. 259,$_{4}$. 296. (320). 336. 347. 436? 455. 460. 461. 464—466a. 470. 486. 488. 489. 511. 513. 518. 540. 541. 581. 617,$_{1}$. (633).

(Solothurn; kirchliche angelegenheiten):

(Vermittlungstätigkeit in eidg. händeln). 656. 814a. (819. 820). 821. 833. 1068. 1190n. 1669. 1674. N. 336d. — III. 362,$_{2}$. 368. 510,$_{1}$. 532. 570. 599a. 613. 625. 641,$_{2}$. 661. 713,$_{2}$. 793. 796,$_{1}$. 931. 1003. 1013. 1057. 1061. 1081. (1086). 1092. 1099. 1246. 1288. 1298. 1303,$_{1}$. 1311. 1319. 1320. 1329b. 1334. 1348. 1359. 1360. (1368). 1369. 1413. (1469). 1512,$_{2}$. 1513—1516. 1518. 1519. (1544). 1548. — IV. (56). 58b. 68,$_{2}$. 123. 163. 199b. 277—279. 287. 300—302. 307. 323. 335. 351. (375). 408,$_{1}$. (428). 438n. 442,$_{2,5}$. 469. 470,$_{3,4}$. 499. 500. 542. 570—572. 605,$_{2}$. 624—626. 639. 670. 689,$_{3}$. 692. 700. 710. 732,$_{1}$. 744,$_{2}$. (777). 805,$_{2}$. 810. 836. 837. 858. (960. 985). 1040. 1056—1058. 1075. (1077). 1078. 1163. 1207. 1329. 1769. 1965. N. 202b. — V. 104.

Heerfolge für Bern im II. Cappelerkrieg. III. (1518. 1519. 1611. 1612). — IV. 56—59a. 67,$_{5}$. 68,$_{2}$. 142. 144. 154. 186,$_{2}$. 189,$_{2}$. 199. 202. 211. 217. 230. 231. 248,$_{1}$. 279. (282a). 287. 322. 399,$_{2}$. 442. 572,$_{3,4}$. 617a. 626,$_{2}$. 639c. 642. (727a. 733). 751. 810. (837. 858. 902). 909. (919. 929. 959. 960). 985. (1012. 1032a. 1033. 1038,$_{2}$. 1050. 1058). 1075,$_{1}$. 1078. 1247. 1769. N. 202b.

Verteidigung des hauptmanns über beklagten kirchenraub. IV. (1150. 1207). 1233. 1260.

Friedensschluss mit den V Orten. IV. 1075,$_{4}$. (1078n). 1163. 1207. 1247. 1286,$_{9}$. 1329. 1342. 1404. 1442. 1560. (1561). 1769. 2036. 2040. 2041. 2049. — V. 140. 143b,$_{2}$. 146. 166a.

Sombevaux (Sumeva). III. 42,$_{1}$. 572. V. 193,$_{\text{II.9}}$.

Sommeri (Sumbri etc.). I. 1134. 1212. II. 92. 1027. 1046. 1391a. 1417. N. 998b,$_{2}$. — III. 123. 273. IV. 1695.

Soncino. I. 286,$_{7}$.

Sorvelier (Sornental). I. 1377. 1409. 1411. 1511. — III. 115. 157. 475,$_{6}$. 705. 1255b. IV. 1478. — V. 193, $_{\text{I.9; II.5,8}}$.

Spangenberg. IV. 431.

Spanien; Spanier (kriegsvölker). I. 30. (129). 141. 150. 158. 240. 250. 267. 271,$_{11}$. 278. 283. 285—288. 292.

(Spanien; Spanier).
(Kriegsvölker). 294—296. 303b. 350. 377. 380. 391. 478. 607. 643. 662. 669. 670. 735. 742. 883. 920b. 1035. (1041). 1042. 1214. 1347. 1348. 1396. 1500. 1548. 1559. 1593. 1610. 1718a. 1773. 1776. 1779. (1781). 1822. 1931. 1934. 1967. — II. 453. 734. 1599. 1602. (1781). 1837. — III. 304. 330. 337. 373. 384. 393,$_{6}$. 394,$_{7}$. 399,$_{1}$. 403. 456,$_{2}$. 473. 492,$_{3}$. 505. 518. 528. 536. 561. 575a,$_{12}$. 720. 742. 982,$_{6}$. 1093. 1190,$_{3}$. 1229. 1262. 1269. 1365. 1377. 1385,$_{2}$. 1388,$_{1}$. 1407. 1411,$_{4}$. 1418,$_{1}$. 1426,$_{2}$. 1441,$_{3}$. 1473. 1489. (1535). — IV. 122,$_{4}$. 134,$_{2}$. 170. 344. 371a. 413. 444,$_{1}$. 677,$_{4}$. 694b. 695. 890. 1371,$_{2}$. 2019. — V. 13,$_{VIII}$.
Speyer. I. 792. 1830. III. 1495. IV. 383. 384. — Vgl. MR. (Reichstage).
Spiez. IV. 394. 948.
Spilberg. I. 257.
Splügen. I. 755.
Spreitenbach. I. 1672.
Stäfa. I. 1824. II. 473. 521. III. 836. — IV. 735. 1024. 1426. 1480. 1894.
Staffelegg. IV. 42.
Staffeln. II. 815,$_{1}$.
Stäffis (Estavayer). I. 1904. III. 601a.
Stalden, (Rheintal). II. 37,$_{VII.4}$.
Stalla. III. 369. 370.
Stallikon. IV. 874.
Stammheim, (ober- und unter-St.). I. 744. 746. 762. 763. 819. 821. 830. 846. 847. 853. 861. 866. 870. 921. 926. 956. 1024. 1051. 1054. 1060. 1153. 1263. 1284. 1306. 1314. 1329. 1394. 1457. 1520. 1633. 1636. 1648. 1650. 1682. 1720a. 1724. 1727. 1972. 2073. 2082,$_{3}$. — II. 1653. 1678. III. 1178,$_{2}$. 1214. — IV. 852. V. 16. 24.
Stans (Stanz). I. 1287. III. 191,$_{5}$. 672,$_{3}$. 721.
Staufen, schloss. III. 55—58. (63). 66—68. 72. 75. 76. 78. 100. 108. 119. 171. 238.
Steckborn, ort. I. 1664. 2058. 2062. 2082,$_{6}$. 2097,$_{5}$. 2101. 2171. 2172. 2195. N. 1664b. — II. 88. 838. 862. 899,$_{2}$. 975. N. 146b. — IV. 1595,$_{1}$.
- Capitel. I. 746.
Steffisburg. III. 434. 451. 471. 500.
Steigen. I. 1712.
Stein a. Rh., stadt. I. 762. 815. 875. 880. 882. 921. 923c. 1058. 1060. 1061. 1068. 1094. 1171. 1300. 1316. (1324. 1329). 1436. 1438. 1441. 1598. 1664. 1712. 1720. 1734. 1954. 1970. 2003. 2104. 2192. 2196. N. 1664b.
(Stein a. Rh., stadt):
— II. 281. 612. 758. 1159. — III. 63. 72. 75. 76. 78. 108. 119n. 275. 1150,$_{2}$. 1263. — IV. 243. 246. 789. 1106. 1403. — V. 17,$_{2}$. 36. 101,$_{6}$. 119. 214n.
Prediger. I. 815.
- Abtei. I. 645. 1060. 1061. 1321. 1323. 1329. 1386. 1522. 1526. 1528. 1659,$_{2}$. 1684. 1940. 2055. 2077. — II. 956,$_{II.12}$. III. 275. IV. 1694,$_{1,3}$. 1748. — V. 36,$_{1}$. 37.
Stein, (zum St.), Toggenburg. I. 912. 1290. 1848.
Steinach. II. 3. 185. 733,$_{2}$. 1241,$_{5}$. 1795. N. 998b,$_{2}$. — IV. 2033.
Steinen. II. 786,$_{3}$. 788,$_{2}$. III. 660. 1440.
Steinfeld, kloster. III. 392,$_{1}$.
Steinhausen. I. 2168. II. 575. IV. 351. 352. 521. 1521. — V. 63.
Steinmaur. I. 1964.
Sternenberg, (Bern). I. 2123.
Stetten, (bei Kaiserstuhl). III. 265,$_{II}$.
Stettfurt. II. 771. 1035.
Stockach. I. 982. 1003. 1068. 1094. 1104. 1161. 1441. — II. 443. 451. 466b. 492. 611. 613. 730. 1580. 1717. 1733. — III. 171c. 508. IV. 1106.
Stoffeln. II. 1358,$_{I.1}$.
Strassburg, stadt. I. 1095c. 1099b. 1110. 1124. 1152. 1172. 1180. 1447. 1484. 1651. 1721. 1933a,c. 2059. — II. 86. 375. 562. 808. 980? 1032,$_{2}$. 1157,$_{1}$. 1167,$_{II.2}$. 1194. 1339. 1341,$_{2}$. 1471,$_{5}$. 1696. 1702. 1818. — III. 19. 116. 148. 174,$_{1}$. 228. 313. 359n. 415. 466. 846b. — IV. 103. 136,$_{1}$. 305. 404. 429. 512. 677,$_{8}$. 807. 811. 812. 898. 980. 1142. 1166. 1309. 1321. 1780. 2016. — V. 21. 38. 83.
Geldhandel. I. 950. 952. 959. 973. IV. 1166.
Druckerei. I. 590.
Reformation. I. (1494). 1919. II. (1634). IV. (2019). — Vgl. PR. (Butzer, Capito).
Burgrecht mit div. Schweizerstädten; project (j. 1524—25). I. 959. 960. 1021. 1186. 1786. — V. 21. 38. 45. 52—54. 64—66.
Weitere verhandlungen; abschluss; lösung. II. 509. 654. 663. 683. 699. 703. 704. 791. 794. 816,$_{2}$. 900. A. 663d. — III. 390. 439b. 1122. (1511,$_{7}$). — IV. 1056. 1148. (1177). 1321. — V. 68. 71.
Fruchtdepot in Basel. II. 1293. 1295. 1311. 1314. 1318. 1327. — III. 553. V. 70. 72. 74,$_{4}$.

(Strassburg, stadt):
Pulverdepot. IV. 466. (512). V. 69.
Vermittlung in eidg. zerwürfnissen. I. 2182. 2183. 2220. — II. 10,$_{3}$. 518. 526. 1215,$_{5}$. — III. 570. 580. (895). 1313. 1316. (1324. 1329a). 1345. 1413. 1435. 1436,$_{2}$. 1446. — IV. 337. 776,$_{1}$. V. 49. 51. 56—63.
Verhandlungen auf reichs- und städtetagen. II. 1467. 1523. 1559,$_{1}$. 1605. 1610. 1657. 1671. 1710. (1722). 1750. 1786,$_{1}$. 1809. 1810. 1869,$_{15}$. 1871,$_{4}$. 1921. 1939. — III. 73. 132b. 148. 189. 236. 244. 438. 1232. 1284,x. 1416. — IV. 427a. V. 71. 87. 90.
- mit Hessen besonders. II. 780. 789,$_{5}$. 1086. (1198). 1339. 1374. 1478. 1523. 1528. 1541. 1559,$_{2}$. 1657. 1689. 1750. 1779. 1804. 1815. 1860. 1893. — III. 285. 302. 392. 429. 439b. 466. 483. — IV. 431. 1321. V. 68n. 78. 84. 86.
Anträge zu verhandlungen mit dem französischen hof. II. 1702. 1710. 1921,$_{2}$. 1939. — III. 189,IV.
- Bischof und domcapitel. I. 1152. — Vgl. PR.
Strengelbach. IV. 82,$_{1}$. 83,$_{2}$.
Stühlingen. II. 1393. III. 1042. IV. 64.
Stuhlweissenburg. II. 720.
Stuls. I. 1952a.
Stüsslingen. I. 1068. 1094. 1171. IV. 1414. 1630.
Stuttgart, stadt. I. 463. 516. 2022. — II. 451. III. 320. 359. IV. 404,$_{2}$. 678. 789.
- Regiment. I. 865b. 897. 2080. 2098. — II. 903. — Vgl. Oesterreich.
Sulgen. II. 198.
- (Thurgau). II. 1262. 1861. III. 205. 207. 444. IV. 1638.
Sulz, (bei Muri). IV. 76. 127a,n. 146. 147.
Sumiswald. II. 1313. III. 1622. IV. 40. 152.
Sundgau. I. 407. 1074. 1085. 1125. 1127. 1137. 1143. 1170. 1181. 1184. 1199. 1226. 1228. 1232. 1235—1237. 1244. 1252. 1253a. 1256. 1258. 1259. 1268. 1273. 1327. 1392. 1704. — II. 1730,$_{2}$. 1781. III. 415. IV. 103.
Sur. II. 804a.
- Stift. I. 702.
Sursee. I. 1939. 1942. II. 429. 601. 959. 991. 1749. — III. 569. IV. 498b. 578b. 579—583. 617—621. 642. 643.
Susa. I. 1811.
Tablat. II. 252. 1488,$_{5}$.
Tägerfelden. II. 1040. 1067,$_{4}$. III. 3,$_{5}$. 894. — IV. 1027,$_{2}$. 1187,$_{7}$. 1199,$_{6}$. 1694,$_{2}$.
Tägerweilen. II. 118. 370. 729b. 740. — III. 1132. IV. 717. 764.
Tagliano (Dayn). I. 263.
Tannegg, T.Amt. II. 417. 1009. 1208. 1556. III. 882.
Ternier. I. 2020.
Tessenberg (Diesse). II. 701. 993. 1051. 1511. III. 465.
Tessin, fluss. I. 405. 669. 670. 686. 756. 1810.
Thal. II. 113,$_{4}$. 160. 304,$_{3}$. 458. 998. 1332. 1684. 1972. 1973. — III. 44. 170. 172. 173a,$_{II.5,13,14,18,19}$. 191,$_{2}$. — IV. 1474. 1489. 1819.
Thalweil, (Zürich). II. 1798. III. 1523,$_{7}$. — IV. 14. 109,$_{3}$. 845. 873. 893. 897. 911. 1014. — V. 101,$_{1}$.
Thann. II. 611.
Thäyngen. I. 1783. III. 289,$_{3}$.
Therwyl[er]. I. 1274. 1710. 1732. IV. 1702a.
Thiengen. I. 614. 979. 1288c.
Thierachern. IV. 676.
Thierstein, amt, vögte etc. I. 1b. 119. 472b. 572. 599. 604. 663. 1080. 1081. 1085. 1117. 1133. 1243. 1257. — II. 1554,$_{12}$? 1561. 1790a. 1791a. — III. 1552a. IV. 639a,$_{2}$. V. 5. 9,$_{2}$.
Thonon. I. 601. 1775. 1927. — II. 190. 215. IV. 1456. 1458a. 1570.
Thorberg, kloster). I. 2173,$_{3}$.
Thorens. V. 89.
Thöringen. I. 382. IV. 48,$_{4}$.
Thun, stadt. I. 1963. 2107. 2140. 2141. 2149. 2173. — II. 511b. 914. 1732c. III. 434. 1320. 1542. 1629. — IV. 45.48,$_{1}$.317.394. 650,$_{2}$. 983. 1035,PS. 1051.
Thüngen. I. 979. 999a. 1032. 1033a. 1293. — III. 1113. IV. 176. 229.
Thunstetten. II. 1566. 1934. 1960. III. 61. 85. 89. 943. 963.
Thurgau, landgrafschaft, eidg. vogtei:
Herrschaft der VII Orte. I. 916. 1260. 2031. III. 1023,$_{1}$.
- der X Orte. I. 555. 1300. II. 898,$_{5}$. 920. 933. 940,$_{1}$. 1142. 1481. — III. 14. 333b. — Vgl. Bern, Freiburg, Solothurn.
Landvögte (oder verweser):
ältere: Zurgilgen. I. 518.
Purin(?). I. 537.

(Thurgau, eidg. vogtei; landvögte):
zeitgenössische, (chronologisch):
Bili. I. 484.
Fleckenstein; statthalter. I. 311.
Muheim. I. 453. 470. 610. 746. 749. 815. N. 762b.
Amberg. I. 853. 862. 870. 875. 893. 907. 911. 923. 926. 1018. 1051. 1065. 1100. 1126. 1134. 1153. 1260. 1314. 1323. 1324. 1329. 1345. 1380. 1457. 1462. 1473. 1588. 1633. 1682. 1972. 2037. — IV. 1595. V. (25).
Wirz. I. 1488. 1495. 1512. (1538). 1568. 1576. 1588. 1633. 1650n. 1664. 1682. 1725. 1837. (1929). 1940. 1958. 1970. 1971. 1999. 2003. 2015. 2023. (2037). N. 1664b. — V. 30.
Stocker. I. 2008. 2032?. 2037. 2038. 2062. 2081. 2087. 2101. 2104. 2127. 2219. 2222. — II. 13. 49. 56. 57. 118. 143. 144. 162. 283. 295. 354. 356. 378,1. — III. 1197.
Zigerli; statthalter. II. 729. 753b. 774. (876). 935. 1302. 1410. 1545?
Brunner. II. 1433. 1496. 1556. 1576. 1577. 1581. 1675. 1699. 1700. 1836. 1851. 1897. 1943. — III. 5. 14. 21. 123. 175. 207. 216. 225. (255). 273. 289. 333. 398. 423. 424. 524. 530. 568. 586. 670. 680. 882. 907. 912. 1128. 1164. 1362. 1577. — IV. (172). 1141,11. 1144. 1187,1. 1199,15. 1214. 1221. 1222. 1255. 1286,3. 1529. 1530. 1893. 2047. 2050,2.
Schiesser; statthalter. IV. 1638. 1648. 1661. 1695.
Edlibach. IV. 1811. (1846). 1847. 1887. (1966). — V. 206.
Streit um die „reisstrafen". I. 471. (757).
Abzugsrecht der VII Orte. I. 453.
Landammann. I. 925. II. (256). 876. 899,6,8. III. 37,2. 680. IV. 1199,10. 1272,6.
Landgericht. I. 1260. (1300). 1324. 1648. — II. 899,7. 1847. V. 119,II.
Landschreiber. I. 1648. IV. 172. 357. 359. 567. 682. 683. 1170.
Justizsachen. II. 56a. 256. 417. 421. 577. 648. 698. 899,6,7. 1556. 1690,3. — III. 299. 882. 907. 1197. 1223,2. — IV. 1887.

(Thurgau, vogtei etc.):
Wehrordnung etc. I. 1300. 1664. II. 295. 430. 522. 1577. — IV. 357,1.
„Sturm" in kriegszeit. II. 522. — Vgl. u.
Teilnahme an französischen kriegen. I. 212. 232. 742. 801.
- an päpstlichen oder kaiserlichen feldzügen. I. 470.
Gefährdung von aussen; gerüchte. I. 644. 1764. 2128. (2134). 2178. N. 1664b. — II. 466b. 571. IV. 717. 916. 955.
Unruhe des volkes. I. 921. 926. 969. (1062). 1134. (1451. 2108). II. 1577. 1579. V. (17).
Unterstützung der deutschen bauern. I. 1134. 1153. 1230.
Begünstigung des herzogs von Würtemberg. III. 75.
Umtriebe von hauptleuten (werbern etc.). II. 76.
Gerüchte über absichten von Zürich und Constanz. I. 1702.
Herrschaftsrechte des bischofs und domstiftes Constanz. I. 404. 484. 555. 974. 1212. — Vgl. Arbon, B. Constanz, Gottlieben, etc.
Rechte von Reichenau, s. d.
Einkünfte diverser stifte, s. Dänikon, Einsiedeln, Ittingen, St. Katharinental, Münsterlingen, Tobel, etc.
Reformationsbewegung, kirchlich und politisch:
Landsgemeinden. I. 1134. 2195. II. 281. 295. (311). 392. 417. 659. 1263,2. 1675. — III. 205b. 216. 333. 680. 1085. 1164. — IV. 628. 718. 1170.
Satzungen. II. (354,2. 356).
Zwölfer, (ausschuss). II. 369. 1018. 1097b. 1273. 1353. 1690. 1847. — III. (13). 35. 120. 216. 398. V. 119,II.
Achter. III. 1218. IV. 358. 567. 765.
Schiedsprüche der oberherren zwischen den gerichtsherren und den untertanen (gemeinden). I. 1540. 1958. II. 1146. 1433. 1545. — Vgl. u.
Bekämpfung des neuen glaubens durch landvögte. I. (744). 746. 762. 763. 862. 1051. (1065). 1323. 1576. 1588. (1633). 1682. 1725. 1837. 1970. 1999. 2003? 2015. 2023. 2032. 2037. (2058). 2062. 2081. 2101. 2219. (2222). — II. 49. 162. 354. 1302. — V. (25. 30). 47.

(Thurgau, vogtei; reformationsbewegung etc.):

Neugläubige gemeinden. I. (1212). 2032. (2062). 2101. 2193. 2195. 2214. 2219. 2222. 2230. — II. 14. 15. 26. 49. 88. (92). 126. 162. 168. 194. 199. 209. 233. (237). 238? 283. 327. 344. 345. 417. 627. 652. 681. 729. 740. 771. 876. 895. 1027. 1041. 1262. 1608. — IV. 1638. 1661. 1695.

Beschwerden gegen die gerichtsherren. II. 295. (392. 479). 657. 704,$_{2}$.(854).899,$_{1}$.(1067,$_{9}$.1134,$_{1}$). 1146. 1263,$_{2}$. 1267. 1273. 1275,$_{1}$. 1452. 1576. 1589,$_{1}$. 1625,$_{2}$. 1690,$_{2}$. 1698. — III. (614).

Drohungen. II. 376,$_{3}$. (406. 1576). 1577. 1579. — IV. (358).

Klagen gegen beamte. II. 577. 899,$_{7}$. (1067,$_{9}$).

Verhalten der gerichtsherren in den glaubensfragen. I. 2188. 2196. II. 162. 171. 237. 311. 346,$_{2}$. 355. 376,$_{2}$. 392. 393. 395. 1069.

Verhandlungen über hülfe und steuern in kriegsfällen etc. II. 311. 355,$_{1}$. 376,$_{1}$. (1273). 1577. 1609. (1802). 1833. 1847. — III. 13. 175. 186. 1218,$_{9}$. 1490b,$_{II.9}$. IV. 765.

Handel mit Heinrich und Hans Jacob von Liebenfels. II. 401—404. 406. 417. (421). 433. 648. 899,$_{11}$. 1321,$_{4}$.

Verteidigung gegen die ansprüche der gemeinden. II. 1267. 1545. 1596. 1597. 1609. 1611. III. (13). IV. 205.

Schiedspruch der IV Orte (Zürich, Bern, Glarus, Solothurn). II. (1428). 1452. (1457,$_{1}$. 1576. 1651). 1654-1656. 1700. (1802. 1833. 1836. 1847). — III. 13. 21. 35. 186. 206. 484. 485. 1218,$_{1}$. 1490 b,$_{II.1}$. — IV. 1257,$_{1}$. 1272,$_{10}$.

Abänderung resp. aufhebung. V. 120.

Sittenmandat der gemeinden (und des laudvogtes Brunner). II. 56a,$_{4}$. 1067;$_{9}$. 1836. 1847. III. 13. 21. 35. (120). 186.

Widerstand der gerichtsherren. II. 1836. 1847. III. 13. 21. 35. 36. 186. 206. 225. 484. 485.

„Schlegel" von opponenten. III. 120. 1128. V. 119,$_{II}$.

Synoden der evangelischen geistlichen. II. 963. 1067,$_{7}$. 1069. 1214,$_{1}$. 1323. — III. (17). 524.

(Thurgau, vogtei):

Reformationsbewegung; synoden. 530. (759b). 1218,$_{7}$. 1490b,$_{II.7}$. — IV. (1811).

Verfügungen über kirchengüter etc. II. 417. 369. 729a. 740. 1675. — Vgl. Zürich.

Häfte auf kirchliche einkünfte für Constanz etc. I. 1744. 1749. 1929. 1940. 2120. II. 135. 143. 302,$_{3}$. 753b. 899,$_{12}$. 1179. 1278. — III. 37,$_{6}$. 636. — Vgl. Constanz.

- gegen feindliche stifte. II. 1609.

Verhandlungen über klöster. II. 432. 437. 920. 1142. 1263,$_{1}$. 1353. 1355. 1410. 1415,$_{1}$. 1496. 1581. 1690. 1717. 1897. N. 905b. — III. 5. 37,$_{2}$. 398. 423. 424. 524. 568. 585. 586. 713,$_{3}$. 714,$_{1}$. 784. (1050). 1067. 1164. 1218. 1266. 1402. 1410. 1490. — IV. 357,$_{2}$. 682,$_{1}$. — Vgl. Rheinau, Zürich, etc.

Klosterrechnungen. IV. 1977,$_{4}$. (2004). 2008. 2048,$_{6}$.

Gesuche der gemeinden betreffend eine neue klostergutsverwaltung. III. 1218. 1266. 1490b,$_{II}$.

Antrag auf stiftung eines spitals für aussätzige und irrsinnige. III. 1218,$_{5}$. 1490b,$_{II.5}$.

Stipendien für studirende jünglinge. III. 524. 530. 1218,$_{6}$. (1266,$_{5}$). 1490b,$_{II.6}$.

Verkommniss mit den landschaften Rheintal, St. Gallen und Toggenburg. III. 342. 715,$_{4}$.

Anteil am Müsserkrieg. III. 333. 344. 346. (349). 403. 454,$_{2}$. 456,$_{2}$. 524n. 537. 643,$_{2}$. 743. 988,$_{3}$. — IV. 975. 1170. 1180. 1279. 1951. 2050,$_{2}$.

Aufgebote und feldzüge für Zürich. II. 493. 495. 530. (559). 577. 584. (591. 599). 1421. 1577. — III. (563. 648. 653). 1132. 1577. 1584. 1587. 1590. 1593. — IV. 10. 13. 27. (34. 66,$_{2}$). 67,$_{4}$. 101. (145,$_{3}$). 165. 188. 189,$_{4}$. 202. 205. 399,$_{2}$. 465. 484. 490. 501. 509. 522. 524. 563a,$_{3}$. 567. 575. 605,$_{1}$. 628. (682,$_{2}$. 683. 687,$_{3}$). 699,$_{3}$. 709. 714. 718. 735. 736. 744. 749,$_{2}$. 754. 757,$_{3}$. 765. 783. 784. 803. 824. 838. 839. 842. 869. 916. 932,$_{2}$. 955. 961. 964. 1004. (1035. 1134,$_{2}$). — V. 113,$_{1}$.

Fähnchen. IV. 575. 605,$_{1}$. 628.

(Thurgau, vogtei), reformationsbewegung:
Stellung zum zweiten landfrieden. IV. 1144. (1257). 1977,5. V. 120.
Rückzahlung der 1530 empfangenen kostenbeiträge von Bern etc. IV. 1224b.
Thurnen. IV. 676.
Tirol. I. 153. 407. II. 114b. 1341. III. 395,VIII. — Vgl. Oesterreich.
Tobel, gemeinde. I. 1260. II. 1581. 1608. 1675. 1700. — IV. 1004.
- Johanniter-haus. I. 1234. (2147). II. 56a. 94. 187. 407. 681. 709. 817,9. 1035. 1096. 1644. 1675. 1776. — III. 5. 524,3. 585. 586,3. 1266,4. 1402. N. 585b. — IV. 1685,1.
Toggenburg, grafschaft. I. 961. 1448. II. 1033,I.1. III. 303. 672,7. IV. 2014. 2024.
Einkünfte des gotteshauses St. Gallen. II. 1324. 1456. 1463.
Spannung mit den äbten von St. Gallen. I. 1664. 1994. (2004. 2013). — II. 240. 293. 362. 389. (421). 438. (440). 576. 632. 692,2. 710. — IV. 1583. 1680. — Vgl. u.
Landrecht mit Schwyz und Glarus. I. 1290. 1994. II. 227. 440. 463. IV. 1141,6.
Verhandlungen mit Schwyz. I. 939. (1290). 1994. (2013). 2017. (2021). 2105. 2110. 2115. — II. (235).
Spannung. II. (387,11). — Vgl. u.
Verhandlungen mit Zürich etc. I. 943. (1290. 1864. 2004). 2009. 2045. (2097,5). — II. 106. 109. 170. 227. 452. 462. 632. 1841. — III. 88. 124. 563. 799. — IV. 1837.
Ledigung von der abtei St. Gallen. II. 170. 227. 632. (665). 692,3. 1343. 1425. 1463. 1515. 1618. 1754. 1821. — III. 1023. IV. (1141,6). 1369. 1837.
Neugläubige geistliche; reformation etc. I. 912. 939. 1290. 1621. 1994. — II. 956,II. IV. 1583. 1680.
Bildersturm. I. 2105. II. (148b).
Klöster. II. 1841. — Vgl. St. Johann.
Kirchliche satzungen. II. 80.
Wiedertäufer. III. 124,2.
Freundschaft mit den Thurgauer gemeinden etc. II. 406. (1577). III. 342.
- mit den Gotteshausleuten. II. 421. 438. (767). 1009. — III. 342. 715,4. IV. 91.
(Toggenburg, grafschaft):
Aufgebote. II. (406). 421,4. (440).
Anteil am Müsserkrieg. III. 403. 454,2. 456,2. 537. 799. 869. 988,3. 1280. 1326,4. — IV. 975. 1062. 1093. 1180. 1250. 1279.
Verhandlungen über die sperre gegen die V Orte. III. 610. 639. 863. 972. (1140?). 1415. — IV. 947. 972,2.
Zuzüge für Zürich. II. 457. (473). 503. 508b. 519. 520,3. 521. 523. 531. 546. 547. 559. 568,5. 576. 603. (648. 671. 961. 1564). 1576. 1584. — IV. 10. 13. 27. (28. 34. 66,2. 67,4). 91. (116. 132). 133. (170,3). 188. 189,4. 202. 211. (251). 290. 296. (310). 322. 327—329. 368. 399. 423. 447b. 449. 450. 465. 484. 489. 490. 493. 501. 515. 523. 543. 544. 565. 566. 574. 609 —611. 663. 673,PS. 699,3. 701. 723. 739. 740. 744. 754. 762. (786). 806. 833. 834. 1268,3. (1677,4). — V. 97,2.
Verlust an gefangenen. IV. 833. 971. 1356. 1646,1. (1889,2).
Friedensverhandlungen mit Schwyz etc. IV. 853. (864). 968? 1125,2. 1356. 1369. (1646,1).
- mit abt Diethelm von St. Gallen. IV. 1583. 1586. (1591,3). 1680. 1837b. — Vgl. Schwyz; Zürich.
Toledo. I. 1111.
Torness. I. 38.
Tortona. I. 686,11. 1781. III. 528.
Tortosa. I. 350.
Töss, ort. I. 1132.
- kloster. I. 1725.
Toulouse. I. 752. — Vgl. PR.
Tour du May. I. 1583.
Tournay. I. 250. 272.
Trachselwald, amt, vogt. I. 748n. 2142a. II. 471b. 1313. III. 451. 555. 1622. — IV. 40. 41. 48,2. 152. 196.
Trecio? I. 686.
Tresa (Treiss), fluss. I. 365. 754.
Tricas, (Serra Oitricas). I. 405.
Trient. I. 153. II. 770. 1622,1. III. 1385,2. — Vgl. PR.
Triest. I. 407.
Trimbach. I. 1820. 1833. 1910b. 2049a,b. — II. 1240,2.
Troja. I. 1931.
Troyes. I. 235. 397.
Truob, Truober tal. I. 436. 2149. II. 1205,3. 1505n. III. 1528. — IV. 85. 152,5. 196. 228,1. 237. 314. 342. 393. 502. 533. 920.

Trüllikon. I. 868. 887b. 921. 2199. — V. 206.
Truttikon. I. 887a. 2199.
Tübingen. I. 1240. 1288. 1316. 1439.
Tuggen. II. 1132. III. 6. 1236. 1284,$_{1.4,3}$. V. 97,$_{4}$.
Turbental. I. 1662. III. 1029.
Turin. I. 1042. II. 955. 1024. 1074. 1101. 1813. — III. 528. 1156. 1157. IV. 927. 1367. 1888. 1895.
Türkei; angriffe gegen das Reich etc. I. 369. 465. 536. 543. 566. 567b. 623. 628. 643. 730. 735. 792. 794. 824. 1111. 1525. 1551. 1606. 1830. 2198. — II. 114. 215,$_{2}$. 219. 315. 720. 852. 872. 947. 978. 1405,$_{2,3}$. 1420n. 1455,$_{12}$. 1471,$_{5-7}$. 1761. 1869,$_{10}$. 1871,$_{2}$. N. 1869b. — III. 50. 281. 395,$_{III.4}$. 410. 422. 480,$_{II.2;III,IV}$. 498. 575. — IV. 384. 794. 1199n. 1523. 1589. 1727—1729. 1739. 1751. (1753). 1756. 1757. 1759. 1766. 1767. 1770. 1772. 1777. 1778. 1780. 1781,$_{1}$. 1782. 1789. 1810. 1817. 1833. 1835. 1836. 1838. 1864. 1883. 1892. 1895n. 1903. 1910. 1924. (1974). — V. 4. 65,$_{2}$. 73.
Tuttlingen. II. 612. 679. IV. 1002.
Tutwyl. II. 771. 1035. IV. 2050,$_{2}$.
Twann. II. 1649.
Twiel, (Hohentwiel), schloss. I. 93. 115. 1018. 1063. 1116n. 1397. — II. 739. 766. 791. 816,$_{2}$. 915. 916. — III. 55—57. 75. 76. 100. 108. 238. 285. 302. 354. — IV. 257. 258. 708. 911,$_{4}$. 915. 1003. — Vgl. PR. (Würtemberg).

Ueberlingen. I. 1154. 1161. 1452. 2040. 2093. 2199. — II. 241. 451. 466b. 592. 625. 736. 758. 1003. 1033,$_{II}$. 1159. 1165. 1439. 1471,$_{14}$. — III. 275. 281. 1382. IV. 1273. 1777. 1778.
Ufhusen. I. 1974. II. 1313.
Ufikon. II. 991.
Ulm. I. 134. 1017. 1210. 2059. — II. 466b. 683,$_{1}$. 736. 1161. 1837. — III. 137. 148. 281. 737,$_{4}$. 1073. 1182. 1232. 1271. 1292. 1395. 1416. 1495. — IV. 164. 299. 420. 487. 557,$_{2}$. 599. 769. 855. 1321. 1780. 2024,$_{2}$.
Ulmiz. III. 110.
Ungarn. I. 465. 543. 567b. 628. 623. (643). 686,$_{13}$. 1812. — II. 215,$_{2}$. 219. 592. 720. 770. 852. 1471,$_{9}$.
(Ungarn): 1554,$_{8}$. 1869,$_{10}$. — III. 139. IV. 1772,$_{7}$. 1833.
Unterseen. I. 563. 2141. 2173,$_{5}$. III. 1320. IV. 86,$_{2}$. 153. 222. 388. 1054.
Unterstrass. III. 655.
Unterwalden, land, eidg. Ort. I. 967. 1219. 1318. 1380. 1413. — II. 236n. 903. 1420,$_{2}$. 1470. 1490. 1652. 1686. — III. 69b. 328,$_{1}$. 862a. 865,$_{4}$. 1044. — IV. 43. 1642. 1643. 1924. 1965. 1966. 1989. — V. 218.
Teilnahme an päpstlichen feldzügen. I. 247. 251. 257. 258. 263. 278.
Werbungen für Frankreich. I. 354b. *420.
Anteil an gemeinen herrschaften. I. 916n. 2127. II. 1210. 1321,$_{4}$. 1677. 1709. 1720. — III. 169. 172. 173. 191,$_{4,5}$. — V. 14. 41.
Verhandlungen mit Rapperswyl. I. 448. — Vgl. d.
Mitherrschaft in Bellinzona, s. Bellenz.
Schirmhoheit über Engelberg, s. d.
Schreiben an Zürich. I. 1322. 1591a. N. 889e. II. 1720.
Verhandlungen über glaubenssachen etc. I. 1241. 1850. 1903. 1953. 1963. 1973. (2065). 2107. (2180). — II. 1709. 1720. 1772. — III. 410. 575b. 1290. 1626. 1628. — IV. 86,$_{1}$. 194. 226. 320. 395,$_{2}$. 527. 559,$_{3,9}$. 595. 650,$_{3}$. 677,$_{8,10}$. 875. 981. 1297.
Eingriff in die unruhen des Berner Oberlands. I. 2134. 2136b,c. 2140. 2144. 2149—2152. 2156. 2173,$_{2}$. 2179. (2224). — II. 30. (42. 398. 444. 538). — V. 46.
Verhandlungen über die genugtuung für Bern. I. (2189). 2204. II. 6. 7. 10. 30,$_{1}$. 35. 55. 61. (122?). 155. 180,$_{2}$. 226. 235. 286. 784. 786. 1567,$_{2}$. — IV. 1386,$_{2}$. 1387.
Zahlung einer kostensumme. II. 1045. 1222,$_{4}$. III. 70. 156. 476. 520. 596. Rückforderung. IV. 1021,$_{2}$. 1286,$_{14}$. 1433.
Begünstigung der Berner flüchtlinge. II. 130. 700,$_{1}$. 906. 923. 987. 1134,$_{5}$.
Verschiedene feindseligkeiten. II. 414. 429. 444. 466a. 524. 538. 700,$_{1}$. (1134,$_{3}$). 1362.
Verhandlungen über den aufzug der vögte für Baden und Freiämter. II. 386. 387. 415. 423. 426. 428. 429. 434,$_{4}$. (444). 446. 455. 460. 466a. (538). 698,$_{3}$. — IV. 805,$_{2}$. 806.

(Unterwalden, land, eidg. Ort):
Verhalten in kriegszeiten. II. (510. 511b). 524. 617,$_3$. — Vgl. o.
Vgl. Nidwalden; Obwalden; V Orte.
Uowangen. II. 1041.
Uowiesen. I. 1184.
Urach. I. 1321.
St. Urban, kloster. I. 843. 1758. 2227,$_2$. II. 1080. 1205. 1464. 1495. 1507. 1539. 1896b. — III. 513,$_1$. 534,$_2$. 1025. 1092,$_4$. 1239. 1543. 1622. — IV. 36b. 48,$_2$. 144. 187. 337. 441,$_3$. 498. 526. 552a. 554. 556,$_3$. 904b. 1225.
Urdorf. V. 208.
Urgis (beim Fricktal). I. 1791b.
Uri, land, eidg. Ort. I. 29. 204. 271. 539. 606. 627. 657. 800. 817. 881. 967. 1040. 1351. 1380. 1584. 1736. 1973. 2017. 2173,$_8$. 2224. — II. 10,$_3$. 21. 61. 236n. 903. 1120. — III. 347. 384. 620. 865,$_4$. 927,$_3$. 1142,$_6$. — IV. 43. 1642. 1643. 1965. 1966. 1997,$_7$. — V. 218.
Schiffahrt und zoll. IV. 1536.
Strassen und brücken. IV. 1536.
Neutralität in ausländischen angelegenheiten. I. 158. 179. 180. 825.
Solddienste für den Papst. I. 207? 247.
- für Frankreich. I. 187. 207? 420. 1486. 1776. 1779. — V. (39,$_1$).
Verhandlungen über den raub an dem „kaufmann von Schawatz“. I. 901. II. 1920. III. 37,$_1$.
Anteil an gemeinen herrschaften. I. 916n. 1332. II. 1084. (1120.) 1321,$_4$. — III. 393n. 619. V. 14.
Eintritt in die mitherrschaft über die Freiämter. IV. 1199,$_{11}$. (1218). 1286,$_{11}$. (1350).
Mitherrschaft in Bellinzona etc. I. 230. III. 605. IV. 1199,$_{11}$.
Verhandlungen mit Rapperswyl. I. 448. IV. 1911. — Vgl. Rapperswyl.
Verkehr mit Graubünden. I. 2024. III. 1440.
Schreiben — an mehrere eidg. Orte. I. 86.
- an Bern. III. 381.
- an Lucern. I. 46. 422. 503. 627. 827. 1390. 1548. — III. 619. 681. 949. — IV. 528. 668. 729. 820. (861,$_4$). 1112. 1218. 1240. 1882.
- an Schwyz. III. 605.
- an Zürich. I. 1320. 1591c. N. 889d. — II. 21. 1588. 1677. III. 381. IV. 1219.
(Uri, land, eidg. Ort):
Festhaltung des alten glaubens. II. 10,$_2$. — Vgl. u.
Heimliche anhänger des neuen. II. 866.
Verhandlungen über glaubenssachen etc. I. 2041. 2052. 2127. III. 39,$_1$. 107. 158,$_8$. 483,$_3$. 575b. 681. 733,$_1$. 928. 949. 1003. (1016). 1078. 1290. 1440. (1441). 1523,$_2$. 1594. — IV. 451. 528. 668. 729—731. 771,$_4$. 1112? 1240.
Teilnahme an den wehranstalten der V Orte. II. 267. (524). 617,$_3$. 1463. — Vgl. V Orte.
Uerikon. IV. 1480. 1970.
Uerken. V. 129,$_1$.
Urnäsch. II. 113,$_3$.
Urseren (Urslen), landschaft. I. 271,$_2$. IV. 820.
Uerzlikon. II. 574. IV. 389. 390. 521.
Uesslingen. II. 283.
Uster. I. 240. IV. 165.
Utwyl. II. 935. 1391. 1417.
Utzenwyl? II. 1096a.
Uetzistorf. I. 1145b. II. 1867. IV. 1790. 1792.
Utznach, stadt und herrschaft, (unter Schwyz und Glarus). II. 396. 457. 475. 502. 503. 513—515. 519. 520. (521). 527. 531. 532. 546. 547. 554. 555. 568. 576. 581. 623. 1265. 1392,$_1$. — III. 788. 863. 961. 1165. 1579. — IV. 91. 116. 132. 269. 447b. 448. 449. 523. 544. 565. 610. 611. 673,PS. 739. 740. 756. 834. 1677,$_2$—$_4$. 1993. — V. 57. 97.
Verhandlungen über die sperre. III. 971,$_2$. 972. 989. 995,$_2$. 1008. 1033. 1058. 1265. 1331. 1415.
Antönier-haus. IV. 1677,PS. V. 19.

Vaduz. I. 1864. II. 113. 761,$_2$. III. 303. 730. 1283,$_2$.
Valangin, (Valendis), grafschaft etc. I. 252. 253. 477. 482. 489. 608. 816. 834. 1083. 1101. 1222? 1678. — II. 298. 1366. 1508,$_2$. III. 32. IV. 1013.
Burgrecht mit Bern. I. 252. (1101). III. 142. 143.
Kriegshülfe für Bern. II. 431. III. 331. 1521. 1536n. — IV. (221). 992a.
Kirchliche angelegenheiten. II. 350. 1346,$_3$. III. 32. 134,$_1$. 142. 143. 178. 182. 202. 237. 606. 692. (724). 725. 753a. 757. 890. 1047. 1198.
Vgl. Bern.

Valence. III. 1478.
Valenciennes. I. 282.
Valeyres. II. 1064.
Valladolid. I. 519.
Vallisoleti? I. 1722.
Valorsina. III. 615,1.
Valsaxine? I. 269.
Val Travers. I. 277. 1723. 1807. 2007. 2014. — II. 595. 597. 834. 1284. 1430.
Valzol („Waldsol", Valsolda), schloss etc. I. 751b. 1718a.
Vanel. I. 811n. 2016.
Varambon. III. 28n.
Varena. III. 615,1.
Varese (Färis etc.). I. 187. 213. 230. 375. 377. 380. — II. 1783,5. IV. 170.
Vauxmarcus. IV. 1808. — Vgl. PR.
St. Veltis? (Rüti, Rheintal). III. 447,4.
Veltlin. I. 257. II. 1622n. III. 229a. 248. 304. 317. 330. 337. 381. 387,2. 426. 480. 643,2. 662,2. — IV. 1100. 1250,6.
Venedig, stadt, gebiet etc. I. 99. 257. 271. 433. 449. 1042. N. 764b,2. — II. 191. 466b. 1783,5. III. 190,2. 304. 320,5. 341. 373. 399,3. 456,3. 464a. 499. 504,2. 521,3. 528. 537. 1151,3. 1167. 1427. — IV. 1248. 1249,13. 1377. 1391. 1393. — V. 65,2.
Stellung zwischen Frankreich und dem Kaiser etc. I. 181. 251. 257. 258. 263. 269. 278. 280. 286. 287. 294. (343). 376. 679. 681. 735. 742. 755. 756. 770. 824. 1609. 1779. — II. 1341.
Aufstellung von truppen. I. 181. 185. 202. 215. 240. 258. 262. 263. 267. 271. 276. 283. 294. 336. 343. 377. 380. 391. 396. 405. 670. 686. 1042. 1593. 1810.
Schreiben an die Eidgenossen. I. 343. - an Graubünden. I. 552.
Verhandlung mit Zürich. II. 1020.
Vercelli (Wersell etc.). I. 669. 670. 774b. 797. 802. 1042. III. 1365.
Vergy. I. 141. IV. 2005.
Verona (Dietrich-Bern). I. 68.
Veroli, s. PR. (Verulam).
Verrieres. II. 597.
Versoix. II. 213.
Vevey (Vivis). I. 1771. II. 206. 207. 264b. 967. 1808. — IV. 1216. 1854. V. 156a.
St. Victor, priorat, (Genf). I. 1613. 1741. 1865. 1872. 1877. 1888. 1900. 1927.
Vienne. I. 1796. 1941.
Vigevano (Vigeva, Fegefe, Biöfen, Piewen etc.). I. 405. 669. 670. 1810. — III. 454,3. N. 328b. IV. 1067. 1209. 1277. 1294. 1306. 1377. 1676. 1848.
Villanova? IV. 1667,2.
Villiers, (bei Dombresson). III. 606a,3.
Villingen. I. 1161. 1180. II. 611. III. 1063. 1603. — IV. 135. 206. 229. 244. 248,2. 249. 275. 391,2. 865.
Vilmergen (Vilmeringen). II. 698,4. III. 1531,1. — IV. 181. 189. 211. 259. 741. 1033. 1518.
Vincennes. I. 1717a.
Vinosa. I. 1934.
Viques (Vix). II. 1394. 1415.
Visoles. I. 193a.
Visp. I. 967.
Vitaliana, (insel). I. 91. 389. 827.
Vittoria. I. 371. 372.
Vugelle. IV. 1287. 1557,2,7. V. 116,9.

Waat, (Pays de Vaud), landschaft, landvogt etc. I. 493. 829. 835. 1079. 1305. 1533. 1700. 1886. 1921. — II. 157. 218. 1186. 1246. 1497. 1744. 1863. 1930. — III. 1478. IV. 1465. 1537. 1559,1.
Massregeln zum schutz des alten glaubens. I. 1886. II. 1044. 1065. 1089. 1115.
Versetzung gegenüber Bern und Freiburg. II. 1806. III. 9,4. IV. 1368. (1413). 1532,1. (1899). 1930,1. (1972,3). 2000. 2009,1.2. 2017b.
Vgl. Bern, Freiburg, Lausanne, Savoyen, Solothurn; PR. (Savoyen), etc.
Wädenswyl, schloss, herrschaft etc. II. 467. 474. 490. 521. 546. 547a. 548. 687b. 865. — III. 550. 1250. 1399. 1560. 1587. — IV. 4b. 27. 52. 105. 109. 113. 116. 290. 450b. 482. 486b. 523. 611. 663,2. 711. 714. 840. 849. 876. 906. 952.
Wagenhausen. I. 762.
Wag(g)ental, (Freiämter). II. 424. 455. III. 1071. 1086. 1092. 1099,2. 1102. 1106a. IV. 991.
Wahleren. II. 255.
Wald, (Zürich). II. 1392n.
Waldenburg. II. 82. III. 212. 540. 689,4. 900.
Waldkirch, Breisgau. I. 1087c.
Waldkirch, St. Gallen. I. 1635. II. N. 998b,2. IV. 1637. 1645. 1669.
Waldsee, stadt. II. 114a,b. 156.

Waldshut, stadt. I. 714. (917). 927. 932. 940. 947. 960. 985. 1125. 1309. 1334a. 1345. 1352. 1372. 1439. 1519. 2060. — II. 113. 259,5. 260. 269. 270. 278. 300. 442b. 485,3. 517. 542. 563,3. 571. 579. 593. 611. 633. 734. 997. 1166. 1167,II.3. 1509. 1533. 1693. — III. 164. 204. 215. 344. 405. 410. 422. 467. 508. 1063. 1083. 1105. 1113. 1131. 1170,1. 1322. 1459. 1603. — IV. 139,2. 155,2. 169. 174b. 203a,2. 249. 256. 304. 338. 339. 361. 362. 365. 373. 391,2. 392,1. 439. 444,1. 446. 534. 584. 586,2. 589. 590,3. 635. 649. 660. 788. 891. 1027,2. 1079—1081. 1757. — V. 17,4. 61.

Waldstädte (vier, am Rhein). I. 714. 715. 820. 2134. — II. 563,1. 613. 614. III. 344. 348. 1108. — IV. 175. 229. 271. 303. 308,2. 315. 339. 362. 391,2. 392,1. 406. 444,1. 660. — Vgl. Laufenburg, Rheinfelden, etc.

Waldstätte(n), III, (Uri, Schwyz, Unterwalden):
- Besondere tage etc. I. 248. 1380. II. 1621. III. 660.
- Französischer solddienst. I. 1757.
- Verhandlungen mit Mailand. I. 1093. 1736. III. (168. 174). 561.
- Glaubenshändel. II. 166. 1573. 1621. — Vgl. Rapperswyl.

Waldstätte(n), IV (III und Lucern). I. 1988.
- Besondere tage. I. 175. 233. 246. 1120. 1270.
- Ladung nach Basel, zu einer fastnacht. I. 2. 4. 9.
- Münzwesen. I. 503. 1756.
- Feindschaft gegen Zürich. I. 957. II. 236,1.
- Klage gegen Thomas von Hofen. I. 1435.
- Herrschaftsansprüche wegen mehrheit (in vogteien). I. (2033).
- Verhandlungen mit Wallis. I. 2155. II. 950n.
- Vgl. V Orte.

Walen. I. 1243.

Walensee. III. 6.

Walenstadt (Walenstad). I. 244. 612. II. 1094,2. 1135. 1917. III. 6. 7. 35,16. 286,3. 404,1. 865,2 1168. 1195. 1291. 1317. 1327. 1339. 1372. 1379. 1387. 1456. — IV. 368. 787. 924. 1182. 1743. 1749. — V. 108,4.

Wallis, landschaft. I. 123. 178. 204. 237. 271. 562. 587. 671. 1041. — II. 1341,2. 1728a. 1741,7. 1744,4. III. 69b. 372,4. 856. 1118. 1620. — V. 26,5.

(Wallis, landschaft):
- Bann wegen zerwürfniss mit bischof (cardinal) Schinner. I. 70. (95b.) 132. 134.
- Störung des verkehrs; verhaftungen, arreste etc. I. 134. 143. 144. 507. 1767.
- Politische parteiung. II. 58. (98?) 140.
- Fischenzenstreit mit Bern, u. dgl. I. 1079. 1353. 1487. 1921. 1988. N. 1988b. — II. 799,7. 839,4. 1477.
- Münzmeister. III. 254.
- Zehnden (VII). I. 2126. III. 672,6.
- Verhältnisse zum ausland:
 - Teilnahme an feldzügen resp. solddiensten der Eidgenossen. I. 94. (132). 181. 190. (193b). 215. 227. 232. 262. 278. 310. 405. 670. (1042). 1757. — V. 12? 13.
 - an dem bündniss mit Frankreich; pensionen etc. IV. 1286,1. 1435,3. 1497. 1830. 1963.
 - Verhandlungen mit Savoyen; bündniss. I. 1857. N. 1881b. IV. 476. (1537).
 - Verkehr mit Genf. I. 1755. 1857. N. 1881b. II. 1888.
 - Vermittlung zwischen Savoyen und den mit Genf verbündeten städten. II. 1773. IV. 1349. 1399.
 - Burg- und landrecht mit Lucern, Uri, Unterwalden. I. 967. 1353. (2155). II. 19. 86. III. (261).
 - mit den V Orten und Freiburg. II. 19. 150. 179. 328. 704,2. 795 (148). 1562. — III. 491. 605. 623. 658. (1520c). 1609. — IV. 92. 689,2. 1076. 1113.
 - Schreiben: an Bern. I. 190. 315. (2126). II. 139. (839). III. 491. 618. 658.
 - an Lucern. I. 499. 520. IV. 1606.
 - an die V Orte. IV. 53. 1611.
- Kirchliches; stellung zur reformation und deren folgen:
 - Bischöfe. II. 315c.
 - Schinner, s. PR.
 - Philipp am Hengart (a Platea). I. 499. 520. 671. 890. 2126. — II. 139. 1487. III. 59.
 - Adrian von Riedmatten. I. N. 1988b. III. 254. 491. 5993. (618). 623. 1126. 1319. 1492. — IV. 677,2. 689. 863. 887. 1113. 1153,3. 1349. 1411. 1435. 1606. 1611,2. 1667,2,3. 1679. 1707.
 - Verhältniss zu den glaubensfragen. I. 928. 967. 1527. 1973. II. 165.

(Wallis, landschaft; kirchliches, stellung zur reformation und deren folgen):
Vermittlung zwischen den V Orten und Zürich, Bern, etc. II. 449. 466a. III. 251. 491. 904,3. 1057. 1303,1. 1319. (1329b). 1360. 1513. (1544).
Verhandlungen mit Bern, über glaubenssachen, krieg und frieden. I. 2124. 2126. 2155. 2170b. — II. 320. 329n. 337,2. 428a. 528. 538. 799. 839. 950. 1331? 1487. — III. 491. 526. 599b. 605. 618. 658. (938. 939. 994). 1126. 1127. 1142,4. 1520c. — IV. 506. 597.
Feindliche stellung; gerüchte etc. III. (1616). 1617. (1620). 1627. 1628. — IV. 34. 47. (79. 86,1). 219. (317. 318). 340. 343. 395? 406. 409. 410. 429. 532. 533. (539,3. 599. 604. 650,4. 652). 675. 677. 689. (695). 791. 808.
Aufgebote. III. 528. 672,6. IV. 477.
Verhandlungen mit den V Orten. I. (2127. 2141. 2155). II. 86. 114. 179. 208. 306. 307b. (335. 436). 782. (807. 1562). 1749. — III. 261. 491. (573). 620. 623. (624). 672,5,6. 718. 721. 733,3. 1078. 1126. 1127. 1142,4. 1492.
Parteinahme und zuzüge für dieselben. II. (471b). 535. 552. (564). 572. 608a. 611. 617,3. (842,3). — III. (648. 658. 672,6. 709,4. 775. 780). 1118. (1290. 1409. 1440). 1461. 1468. (1473. 1484. 1485. 1488,6. 1491. 1492. 1493. 1529,2). 1547. 1620. — IV. 44. 53. 78. 86,1. (91a). 92. (132. 146). 183,2. 184,2. 211,4. 226. 230. (270). 284. 333. 340. 355. 390. 433. 438. 440. 654. 677,3,4. 689. 695. 699,3. 721. 745,2. 769. 770. 808. 860,3. 863. 876. 887. 906. 1113. 1435,1,2. — N. 532c.
Ansprüche auf erbeutete fähnchen und geschütze. IV. 1153,4. 1435,4,5. 1513. 1606. 1611,1.
Waltalingen. I. 610. 762.
Wangen, (an der Aare). I. 1165. 2063b. 2142a. II. 1117. 1313. 1711b. — III. 451n. 862a. IV. 82,1. 214. 239. 312. 548. 1763.
- (Allgau). I. 1205. II. 1471,14. 1708. — IV. 56. 58a. 420. 487. 557,2.
Wart, (Thurgau). II. 283.
Wartau. II. 942.
Wartburg, (Solothurn). III. 1299c,2.
Wartenberg. I. 27.
Wartenfels. III. 1552a. IV. 54.
Wasen, (Uri). I. 2041. 2052.
Wasserfallen; (streitige march). I. 1461. III. 495. 616. 689,3. 875,2.
Wasserstelzen, (herrschaft, schloss). IV. 1515. — Vgl. PR. (Heggenzer).
Wasterkingen. I. 1178. 1299. III. 265,II. IV. 1955.
Wattwyl, (Toggenburg). I. 912.
Wehntal. V. 102b.
Weiach. III. 265,II.
Weinfelden. I. 916. 1134. 1153. 1154. 1568. 1972. 2188. 2192. 2195. — II. 135. 143,2. 281. 295. 304. 327. 334,2. 344. 392. 393. 493. 895. 944. 1056. — III. 186. 225. 333. IV. 1170.
Weingarten, kloster. II. 592. 1033,II. III. 570.
Weiningen, (Thurgau). II. 1097b.
- (Zürich). I. 739. 1299. 1312. 1531. 1552. 1616. 1659. II. 1214,3. 1424,3. 1665.
Weissenau. I. 2141. IV. 749.
Weissenburg, „griechisch". III. 281. 480,II.2.
Weisstannen, (tal). II. 113. 724. III. 1353. 1372. 1381.
Wellhausen. I. 2031. II. 1097.
Welschenrohr. III. 42,I-5.
Wengi, (Thurgau). II. 771. 798. 899,2. 1035. 1096. 1776.
- (Solothurn). I. 1132. 1133.
Weningen. I. 1326. 1524. 1535. III. 323. V. 102a.
Werd, stadt. II. 1869,15.
Werd (Schönenwerd), stift. I. 1455.
Werdenberg, herrschaft. II. 478. 546. III. 303. 364. IV. 369.
Wesen (Weesen), stadt. I. 244. 1871. 1914,2. II. 113,1. III. 6. 404,1. 967. 990. 1007. 1189. — IV. 368. 1743. 1749.
Annahme des neuen glaubens. II. 44. (147).
Aufbrüche für Zürich. II. 531. IV. 609. (1416,2).
Verhandlungen über den proviantabschlag gegen Schwyz etc. III. 781. 823. 838. 839,2,6. 841. (842). 855. 866. 881. 899. 901,1. 902,2. 912 — 917. 923. 924. 927. 928. 944. 959. 980. 1016. 1022. 1029. (1042). 1155. 1168. 1175. 1195. 1219,5. 1298,8. 1359,1. 1440. (1460). 1508,2.

(Wesen (Weesen), stadt): 1517. 1520b. 1526. 1528. 1529. 1539. 1584. N. 935b. — IV. 86,$_{1}$. V. 97,$_{1}$.
Umgehungsversuche. III. 971. 981. 1008. 1248. (1291). 1309. 1317. 1353. 1381.
Kriegssachen. IV. 566. — Vgl. Gaster.
Rückkehr zum alten glauben. IV. (1253). 1265,$_{1}$.
Strafmassregeln von Schwyz. IV. 1123. (1125,$_{1}$. 1187,$_{9}$). 1265.
Wettingen, ort; fahr etc. I. 1494. IV. 716. 1027,$_{1}$. 1187,$_{9}$. 1199,$_{6}$. V. 102a.
- kloster. II. 33. 1437. 1925b. III. 37,$_{17}$. 102. 234. 865,$_{4}$. — IV. 25. 174a. 250. 1619,$_{2}$. V. 102a. 103.
Brand. IV. 1187,$_{3}$.
Gerichte, niedere. I. 625. II. (1437).
Haus und burgrecht in Zürich. I. 849. 902. 2227.
Collaturrechte etc. I. 624. 660. 750. 1472. — IV. 326. V. 207. 209. — Vgl. Riehen.
Kreuzgang; gemalte fenster. I. 10.
Neugläubige mönche. II. 1217,$_{3}$. 1835. IV. 716. 1111. V. 103.
Aebte, s. PR.
Wetzikon. III. 649,$_{12}$.
Widen, (in W.), bei Wesen; „sammlung“. IV. 1265,$_{5}$.
Widnau. I. 1391. II. 37,$_{VII}$. 458. 845. 1667. — III. 170. 934.
Kirchliches. II. 37,$_{VII.9}$. 1243,$_{6}$. 1390. 1400. 1407. 1414. 1420. 1426,$_{2}$. 1973. — III. 447,$_{2}$.
Wien. II. 720. 852. 1471,$_{7}$. III. 480,$_{II.2}$. — 1727. 1728. 1833. V. 65,$_{2}$.
Wiesen. I. 1833. 1910. 1943. IV. 1347. 1629.
Wietlisbach. IV. 162n.
Wiggertal. IV. 538. 552a. 554. 556,$_{3}$. 792.
Wigoltingen. II. 56a,$_{2,4}$. 162. 376,$_{5}$. 1043. 1192b. — III. 734. 828. 1172.
Wiken (Wykon etc.). I. 2064b. III. 1494. 1508,$_{2}$. — IV. 82. 161. 281. 642. 727a. 745,$_{3}$. 1006.
Wilchingen. II. 1509,$_{2}$. 1533. 1899.
Wildberg. I. 1785b. 2068n.
Wildhaus. IV. 659,$_{1}$.
Wildisbüel (Wildenspuch etc.). I. 887.
Willisau, (incl. Bodenberg). I. 188. 344. 436. 677. 1351n. — II. 148b. 161. 429. 504. 691. 827. 953. 1334. — III. 673. 917. 1071. 1086. 1096. 1099. 1368. 1417. 1462. 1526. 1619.
(Willisau, incl. Bodenberg): 1622. 1625. — IV. 51. 82. 90. 152. 187. 197,$_{2}$. 214. 227. 228,$_{2}$. 235. 284. 311. 313. 372. 390,$_{2}$. 433. 440. 497. 498. 526. 527. 540. 548. 617. 667. 697. 818,$_{2}$. 1666.
Winau. IV. 1763.
Windeck, (Gaster). II. 109.
Windisch. III. 811.
Winistorf. III. 567.
Winterthur. I. 590. 843. 846. 859. 921. 1062. — II. 522. 545. 624. 1086,$_{2}$. — III. 181. 238. 972. 1382. 1577. — IV. 425. 524. 568. 628. 681. 1114. 1190. — V. 214n.
Winzelenberg, (bei Arbon?). II. 1378.
Wisslikon, propstei. I. 1362.
Wisswyl. III. 204.
Wistelach. II. 1055. 1092. 1111. 1196,$_{3}$. 1200,$_{2}$. 1213. 1248,$_{2}$.
Wohlen, (Aargau). III. 1607. IV. 259. 741. 1187,$_{9}$.
St. Wolfgang. I. 1600b. II. 842. III. 129. 521.
Wolfurt; Hohen-W. II. 1436. 1449. 1646n. 1673. — III. 1378.
Wollerau. I. 99. II. 379,$_{2}$. 463. 889. 1349. — III. 208. 1228. 1587.
Wollishofen. IV. 950.
Wolmatingen. I. 1018. 2027. 2050. II. 281. 1282.
Worblingen. I. 1224. 1306.
Worms, stadt. I. 14. 16. 17. 20. 21. 25. 30. 70. 85. 87. 95. 96. 466. 792.
Wormser joch (bei Bormio). III. 304.
Wuotach-tal. III. 1039. 1042. 1056. IV. 64.
Wuppenau. II. 330.
Wüeribach, (Horgen). IV. 893. 911. Vgl. Horgen.
Würenlingen. II. 1040.
Würenlos. IV. 660. 716. V. 102a. 207. 209. 210. 213.
Wurmspach, kloster. IV. 1264,$_{I.10}$.
Würtemberg. I. 407. 516. 517. 897. 941. 2022. 2098. — II. 76. 621,$_{2}$. 736. 1282. 1478,$_{2}$. 1734. 1837. — III. 74,$_{2}$. 275. 328,$_{2}$. IV. 391,$_{2}$. 1026. — Vgl. PR.
Wyl, stadt, (Thurgau). I. 846. 994. 1976. 2053. — II. 74. 188. 230. 241. 249. 252. 309. 330. 334,$_{2}$. 358. 362. 403. 404. 406. 408. 421. 434. 495. 568. 591. 609b. 624. 631. 641. 649. 659. 670. 689. 692. 733. 841. 999. 1025. 1093. 1095. 1473. 1532. 1962. — III. 37,$_{4}$. 314. 342. 360. 628. 651. 1023,$_{3}$. 1029. 1214.

(Wyl, stadt, Thurgau): 1382. 1537. — IV. 91a. 251. 1475. 1485. 2014.
Ratsbesetzung (durch den abt von St. Gallen). II. 630,$_{2}$. 817,$_{8}$. III.(1310,$_{2}$. 1346,$_{IV}$).
Beschwerden gegen die äbtische regierung. II. 817. 841,$_{4}$. 847,$_{4}$. 910,$_{2,3}$.
Justizsachen. II. 641. III. 1346,$_{IV.2}$.
Bussengelder. II. 817,$_{6}$.
Schirmgeld. II. 817,$_{3}$.
Ungeld. II. 817,$_{5}$.
Wirt- und bäckersteuer. II. 817,$_{4}$.
Mühlebann. II. 817,$_{7}$.
Zölle. II. 817,$_{6}$.
Fall und lass. II. 817,$_{9}$.
Freiheitsgedanken. II. 689. 702. 733. 768. (986. 1058). 1072. 1238. (1755). — III. 783. (1055).
Kirchliche angelegenheiten. II. 43. 75. 188. 230. 334,$_{2}$. 391. 397. 568,$_{6}$. 653,$_{1}$. 680. 708. 817,$_{2}$. 841. 910,$_{4,5}$. 911. 956,$_{II}$. 957,$_{4}$. 963n. 1072. 1095. (1208b). 1325b. 1803. 1927. 1928.
Spital. II. 1035.
Freundschaft mit den Thurgauer gemeinden. II. 402.
Unruhen; process gegen einzelne teilnehmer. II. 1007—1010. 1016. 1018. 1021. 1031. 1032. (1033). 1058. (1061). 1081. 1214,$_{4}$? 1237. 1252. 1299. 1335. 1361. 1422. 1552. — III. 24a,$_{II}$. 37,$_{4}$. 203. 521. 271. 927,$_{3}$. 1203. 1310,$_{2}$. 1346,$_{IV.2}$. — IV. 30. 1846.
Wyl bei Rafz. I. 1178. 1298n. 1299.
Wylen (Wyler? bei Brienz). IV. 86,$_{1}$.
Wyler, dorf? I. 1805.
- bei Oltigen. III. 1521.
- (Münchenwyler), propstei. I. 1677.
Wynigen (Bern). II. 1182. 1195,$_{3}$.

Yverdon (Iferten). I. 208. 1700. II. 215. 219. III. 372,$_{2}$. 782. 873,$_{4}$. 1376,$_{3}$. — IV. 242,$_{1}$. 689,$_{2}$. 1246,$_{2}$. 1570. 1806. 1854. — V. 173a. 179n. 181a.
Yvonnand. I. 494. II. 1229. III. 1045. 1068,$_{2}$. 1196. 1376,$_{3}$. 1444,$_{5}$. — IV. 1251,$_{8}$. 1488. 1540,$_{1}$. 1542,$_{2}$. 1557,$_{1}$. 1801b. 2025. — V. 116,$_{3,5}$.

Zabern, (Elsass-Z.) I. 1099b.
Zeigen (bei Waldshut? Fricktal?). I. 1791b.
Zell (am Untersee; Radolfszell). I. 1094. 1104. 1121. 1125. 1154. 1159. 1161. 1166. 1182. 1198n. 1206. 1330. 1441.
(Zell am Untersee; Radolfszell). 1598. 1664. 1985. — II. 113. 272. 442b. 492. 612. 758. 1159. — III. 275. 498. IV. 1002. 1003. 1060. 1106. 1169. 1595. 1694. 1748.
Ziegelbrücke. III. 671.
Zifferi(?), dorf. I. 250.
Zihl. I. 2016. 2216.
Zihlbrücke. I. 1444. 2221. II. 737. III. 442,$_{3}$.
Zofingen, stadt etc. I. 819. 2004. 2009. 2063b. — II. 511b. 616a. 734. 960. 1711b. 1874. — III. 522. 853. 1071. 1086. 1092,$_{2}$. 1095. 1099,$_{2}$. 1102,$_{2}$. 1105. 1508. 1526. 1625. — IV. 145,$_{1}$. 192. 312. 530b,c. 552. 586. 594. 600. 641—643. 723. 724. 750. 768. 792. 808. 827. 829. 830. 832. 856. 884. 890. 949. 1017. 1051. 1061d. 1763. 1816a. — V. 155. 157.
- stift; schaffner etc. II. 882,$_{2}$. 959. 1240,$_{2}$. 1313. 1505n. 1606. 1635,$_{2}$. 1875. — III. 451n. IV. 956. 1006.
Zogno (Zongio etc.). I. 257. 258. 263.
Zollikofen. II. 608c.
Zollikon. IV. 735. 1241.
Zufikon. III. 34. IV. 76. 167. 168. 202. 1597. 1634.
Zug, stadt. I. 879. 962. 2011. 2012. — III. 409. 477. 836. 971,$_{2}$. — IV. 93,$_{2}$.
- stadt und land; eidg. Ort. I. 98. 195. 198. 212—214. 218. 246. 248. 249. 254. 262. 266. 268. 271. 278. 286. 287. 308. 361. 470. 503. 528. 724. 726. 833n. 847. 854. 862. 1052. 1413. 1482. 1514. 1530. 1584. 1988. 2173,$_{8}$. — II. 331. 342. 540. 955. 1134,$_{5}$. 1206. 1307. 1467,$_{2}$. 1471,$_{3}$. 1568. — IV. 1025. 1127. 1132. 1242. 1599. 1642. 1643. 1886. 1919. 1931. 1965. 1966. 2059. — V. 43. 203.
Markt; verkehr übh.; sperre. I. 962. II. 382. III. 1447.
Münzsachen. I. 1756. 1765.
Justizsachen. III. 519n. 1122n.
Teilnahme an päpstlichen feldzügen. I. 251. 257. 258. 263. 285. 286. 295. 323. 514. — V. 13,$_{IV}$.
- an französischen solddiensten etc. I. 213. (286,$_{7}$). 420. 525. 802. N. 345b. 361b. — IV. 1497.
Anteil an gemeinen herrschaften etc. I. 916n. 1332. 2008. 2127. II. 356. 1084. 1321,$_{4}$. — III. 1270. IV. 1146,$_{2}$. 1479. 1508. V. 14. 41.
Botschaften nach Zürich. I. 2168. II. 687. (1189). III. 421. 550.

(Zug, stadt und land):
Schreiben: an Bern. III. 382.
an Lucern. I. 1756. 1765. 1846. III. 582. 653. 678. 901. — IV. 1297. 1497. 1513. 1659. 1910. 1924. 1931a. 1940.
an Solothurn. IV. 2040.
an Zürich. I. 1657. (2008). 2011. 2012. 2075. 2161. 2168. — II. 25. 93. 382. 749. 843. 1189. 1296. 1499. 1912. — III. 149. 550. (564). 1103. 1165. — IV. 1268. 1508. (1659).
Kirchliches; stellung zur reformation:
Strafen gegen neugläubige. I. 524. II. (634). III. (575a,7).
Heimliche anhänger des neuen glaubens. II. 866. III. 672,1. (1290?).
Schmähungen gegen Zwingli, Zürcher übh. etc. I. 523. 525. 636. 1297. 2011. 2087. 2111. 2168. 2228. — II. 93. 378. (382). 687. 749. 760. 788,1. (843). 899,17. 1206,2. 1296. 1307. 1434. 1499. 1880. 1912. — III. 71. 106. 112. 113. 117. 129. 149. 151. 154. 158,4. 257. 409. 414,2. 421. 433. 506,6. 519. 550. (564. 575a,5). 679,2. 805. (974,1). — IV. 1658.
Beschwerden über scheltungen von Zürchern etc. II. 25. III. 421. 550. 826.
Drohung von tätlichkeiten wegen der glaubensänderung. I. N. 934b. II. 378. 390.
Verheftung von einkünften zürcherischer stifte. I. 1564. 2075. II. 1704.
Verhandlungen mit Bremgarten betreffend glaubenssachen etc. I. 1909. (1969). 2161. II. (195. 203). III. 1270. IV. 1632. 1918.
Teilnahme an glaubens- und kriegshändeln. I. (2113). 2127. II. 122,2. (166). 267. 303. 347. (388.) 435. 448. 474. 524. 617,3. (813). 842. — III. 320. 321. 338. 492. 575b. 582. 595. 653. (678). 693. 721. 733,3. 827. 864. 901. 974. 1031. (1253). 1270. 1273. 1284,1.1. 1290. 1321. 1332. 1336—1338,2. 1343. 1472. 1473. 1493. 1523. 1556. 1607. — IV. (131). 687,3. — 872. 874. 876. 1045. 1168. 1286,5. 1297. 1497. 1513. 1521. 1528,4. 1659. — V. 57. 75,2.

(Zug, stadt und land):
Kirchliches; stellung zur reformation:
Verhandlungen über kriegsgefangene. IV. 1254. 1268. 1290. 1293b,2. 1335. 1384.
Neue kriegsgefahr, wegen feindlicher absichten der Zürcher landschaft. IV. 1628,2. 1641n. 1647. 1650. 1654. 1657,1. 1666. 1679. (1708d. 1843). 1876. 1880.
Vgl. V Orte.
Zugerberg. I. 723. N. 361b. — III. 693. 1568. 1573. — IV. 390. 399,2. 455. 456. 484. 488. 501. 699,3. 1268. 1321. — Vgl. Inwyl; Menzingen, etc.
Zünikon, (bei Elgg?). IV. 852.
Zürich, stadt, eidg. Ort. I. 24. 30. 33. 34. 50. 86. 87. 97. 146. 155. 158. 178. 192. 196. 229. 237. 241. 275. 286. 290. 296. 299. 301. 303a. 305. 308. 311. 334. 351. 379. 381. 384. 394. 429. 469a. 484. 487. 496b. 510. 540. 547. 587. 595. 596. 598. 610. 612. 614. 619. 621. 650. 666. 683. 684. 699. 815. 818. 849. 853. 864. 872. 874. 878. 885. 888. 941. 1015. 1021. 1112. 1163. 1325. 1350. 1353. 1637. 1645. 1662. 1693. 1706. 1762. 1787. 1791a. 1826. 1832. 1855. 1856. 1902. 1944. 1959. 1973. 2009. 2018. 2044. 2103c. — II. 141c. 236n. 259,1. 278. 517. 525. 578. 670. 672. 719. 725. 770. 903. 1086,2. 1328. 1346,1. 1381. 1441. 1483. 1492. 1505. 1621. 1634. 1663. 1694. 1818. 1840. 1875. 1920. 1921,2. 1939. 1957. — III. 18. 40. 63. 66. 72. 75. 76. 155. 165. 174. 181. 263. 303. 307,2. 310. 311. 328,2. 397. 506. 526. 574. 742. 797. 799. 800. 802. 814. 825. 838. 845. 849. 851. 852. 861. 865,3,4. 867. 882—884a. 895—897. 1076. 1083. 1095. 1096. 1283. 1328. 1501. — IV. 293. 299. 378. 425. 518. 556. 586,2. 639b. 1101. 1108. 1109. 1111. 1143. 1441. 1524. 1599. 1615. 1673,1. 1689. 1691. 1697,4. 1698. 1703. 1713. 1715. 1747. 1751. 1753. 1756. 1764. 1775. 1779. 1807. 1843. 1887. 1893. 1915,1. 2007. 2020. 2024,2,3. — V. 19. 48. 68n. 69. 72. 74,4. 80. 91. 117. 119. 180. 205. 211. 212. 214—216.
Spital. I. 698.
Almosenamt. I. 1672.
Verkehr; kornhandel etc. I. 1624. 1661. (1809). 1814. 1817. 1849. 1939. 1942. 1952. 1977. 2082,2. — II. 909. 1429,3. 1764. III. 6. 7. 459. 1433.

(Zürich, stadt, Ort):
Fischmarkt. I. 849.
Münzsachen. II. 1429. 1501,2.
Mandate über zehnten und zinse. II. 1105. 1948. III. 1214. 1356. (1380). — IV. 1995. V. 202.
Flusspolizei auf der Limmat. I. 591. 1700. 1713.
Fischerpolizei. III. 557. IV. 1970. 1979.
Oberwasser-schiffahrt. I. 1917. 1977. II. 420. 1392,1. III. 6. 7. 86. (488). — IV. 1696. 1743. 1749. 1913,2. 1933. 1938. 1973. 1993. — V. 42.
Steinbruch in Bächi. I. 1659,4. V. 32. 33.
Unruhen in der landschaft. I. 1132. (1959). 2058,I.
Verhandlungen mit den landgemeinden. I. 92a. (98). 927. 1458. (1491). — III. (1355). — IV. 1640n. V. 1,2.
Zürichsee-gemeinden. I. 98. 99. 720. (2161). — IV. (734. 735). 823. — V. 101,4. — Vgl. u. Cappeler brief. IV. 1640.
Zwist der obrigkeit mit Stein a. Rh. I. 1954. V. (36).
Angelegenheiten von grenzgemeinden. I. 518. 610. 744. 762. 763. 815. 819. 821. 830. 846. 847. 853. 861. 863. 866. 868. 870. 877. 880. 882. (907). 921. 956. 1024. 1051. 1094. 1153. 1300. 1312. 1314. 1316. 1326. 1457. 1462. 1473. 1538. 1552. 1556. 1598. 1636. 1650. 1682. 1720. 1724. 1727. 1734. 2003. 2082,3. 2104. — II. 47. 162. 200. 379,2. 459. 889. 1214,3. 1349. 1665. — IV. 763. 1955. V. 16. 24. 30. 210. 213.
Gerichtshoheit im „Kelleramt". I. 535. 1230. 1239. 1281. 1291. 1292. 1319. 1320. 1322. 1366. 1375. 1383. 1423. 1473. 1476. 1478. 1480. 1497. 1545. 1566. 1567. 1572. 1587. 1591. 1603. 1618. 1620. 1748. 1845. 1926. 2082,4. — II. 907. 1244n. III. 159. IV. 2031.
Ansprüche auf das kloster Dänikon. II. 835. 855. 856. 928.
Gefälle und rechtsame von auswärtigen. I. 547. 1326. 1338. 2199. II. 774. IV. 1619,2.
Häfte auf fremde gefälle. III. 1249. 1433. — Vgl. u.

(Zürich, stadt, Ort):
Verhältnisse zum ausland:
Kaiserliche freibriefe. I. 14.
Begünstigung des Kaisers. I. (97. 153. 344. 345). 384. (522. 683).
Jahrgelder und geschenke. I. 97. IV. (1445).
Verhältniss zu Oesterreich. I. 115. (245). 941. 947. 957. 960. 1330. 1352. 1372. 1447. 1519. 2022. — II. 9. — Vgl. Oesterreich, u. unten.
Gerüchte über östreichische brandstifter. IV. 1114. 1155. 1187,13. 1190. 1223. — V. 212.
Beziehungen zum Papst:
Solddienste von angehörigen (in der garde). I. 8. 206. 1623.
Feldzüge. I. 66. 145. 212. 229. 244. 245. 247. 251. 257. 271. 278. 279. 285—287. 295. 319. 322. 323. 331. 336. (548). N. 345c. — V. 12. 13.
Briefe von hauptleuten. — I. 66. 68. 84n. 105. 244. 251. 257. 258. 263. 276. 319. 323. 327. 336. 339. 346. 425.
- an hauptleute etc. I. (244). 264.
Abmahnung und heimkehr der söldner. I. 336. 338. 339. 341. 346.
Rückständige sölde. I. 415. 425. 444. 492. 497. 514. 596. 598b. — IV. 1839.
Pensionen. I. 81.
Widerstand gegen das bündniss mit Frankreich. I. 78. 90. 92. 98. 99. 139. 145. 182. 183. 266. 270. 320. 345. 417. (582). 720. N. (345b). 361b. — V. 1. (13,IX).
Französische partei. I. 146. 212. 241. 251. (492. 525. 722. 781). N. 764b. — II. (1037).
Bezug der friedenspension. I. (382. 1556). 1729. 1738. — II. (1328,2). III. 25n. 1371,2. IV. 1578.
Bekämpfung der französischen werbungen. I. 355. 444. 525. 529. 559. (568). 661. 781. 1118. 1357. (N. 764b. 934b). — II. 175.
Scheltungen gegen anhänger Frankreichs. I. 417. 529. 706. 707. — V. 13,IX.
Kundschaften über feindselige reden der französischen partei. I. 344. 345. 525. 528. 529. 548. 720. 721. N. 345b,c. 361b,c. — V. 1.
Verhandlungen in gleicher sache. I. 349. 361. (382). 412. 416. (737?).

(Zürich; verhältnisse zum ausland):
Sorge für erhaltung des friedens. I. 115. 125. 158. 179. 180. 244. 257. 258. (287). 644. 978.
Verwerfung der solddienste übh. I. 139. 706. 722. (1623). — V. 13,IX.
Strafen gegen reisläufer. I. 1357. III. (64). IV. (1466). V. (13).
Verhandlungen über ausgewanderte reisläufer. I. 491. — Vgl. PR. (Göldli).
Bezug von pensionen übh. V. 13,IX.
Ordnung betreffend gaben für gesandte. II. 54.
Verhandlungen mit Mailand. I. 598. 607. (619. 983). — Vgl. PR. (Stampa).
Vermittlung zwischen Savoyen und Genf etc. II. 18. 23. 32. 52. 54. 64. 68. 97. 102. 123. 124. 131. (172). 352. 371. 372. 373. 1729. 1762. 1773. 1888. 1902. 1919. 1936.
Verhandlung mit Venedig. II. 1020. III. 190,2.
Anteil am (II.) Müsserkrieg. III. 229c. 246,1. 248. 268. 305. 306. 311. 312. 313. 321—324. 328,4. 330. 333. 339. 345. 369. 370. (381). 387. 390. 394. 399. 403. 419. (420). 427. 429. 454. 456,2. 466. 472. 473. 483. 492. 499. 516. 518. 521. 537. 538. 561. 576. 593. 607. 609. 632. 643. 674. 683. 691a. 697. 704,3. 708. 716a. 719. 723,6. 735,1. 742. (755). 764. 767. (768). 769. 770. 789. 795. 807. 815,1. 869. 870. 892. 908. 932. 983. 987. 988. 1002. 1004. 1017,1. 1020. 1026. 1034. 1048. 1054. 1060. 1062. (1079. 1080. 1087. 1089. 1090). 1107. 1114. 1115. 1134. 1136. 1151. 1166. 1187. 1190. 1191. 1220. 1222. 1223. 1280. 1284,VII. 1318,2. 1326. 1342. 1388. 1389. 1398,2. 1411. 1412. 1414. 1418,3. 1424. 1425. 1441,2. 1445. 1555. — IV. 62b,2. 179. 220. 348. 349. 391,4. 412. 694. 705. (744). 797. 798. 889. 944. 975. (1022). 1023. 1029. 1048. 1062. 1064. (1065—1067). 1082. 1093. 1099. 1100. 1119. 1120,2. 1154. 1174. 1179. 1180. 1184. 1187,11. 1209. 1232. 1258. 1275. 1278—1281. 1305. (1306). 1322—1324. 1336. 1376. 1391. 1393. 1438. 1466. 1558,1. 1603,4. 1870. 2007. 2047. 2060. — V. 99. 198.

(Zürich; verhältnisse zum ausland):
Geschütze, in Wesen zurückgelassen. III. 971,1. 990. 1007. IV. 1416,2.
Absichten auf einen krieg gegen Oesterreich etc. III. 324. (337). 358. (359). 394. 395.
Verkehr mit der stadt Constanz. I. 647. (648). 649. (1699). 1744. 1929. 2039. 2080. 2084. 2198. — II. 49. 76. 126. 135. 374. 745. 1017. 1180. 1275. 1350. 1672. — III. 186. 324. 358. 425. 1064. — IV. 177n. 1314.
Burgrecht. I. (1841). 1852. 1879. (1890). 1929. 1957. — II. 135. 143,3. 333. 683. 1185. 1350.
Aufsagung. IV. 1046.
Verhandlungen über häfte gegen Constanz. I. 2027. 2042n. 2056. 2058. 2080. 2084. 2200. 2201. 2205. — II. 135,1,2. 143,1,2. 144. III. 636.
Vgl. Constanz.
Burgrecht mit Strassburg. I. 1786. II. 663. 683. 791. 900. A. 663d. — III. 1122. V. 38. 52—54. 66. 68n.
Benutzung der frucht- und pulverdepots, s. Strassburg.
Project einer verbindung mit evangelischen reichsstädten etc. II. 940,4. 1161. 1815,2. III. 101. 132. 176. 189. 236. 244. 271. 379,2. 438. (737,4. 1232). 1271. 1278. 1284,X. 1416.
Verhandlungen über den reichstag in Augsburg. II. 1339. 1341. 1352.
Verkehr mit dem herzog Ulrich von Würtemberg. I. (1015. 1063). III. 45. 53. 76. 78. 100. 135. 238. 285. 302. 354. 609. — IV. 915. V. (94).
Project eines burgrechts mit Twiel. II. 739. 745. 769,2. 915. 916.
Verbindung mit Hessen, („hessischer verstand"). II. 1086. 1185. 1194,2. 1294. 1336. 1350. 1351. 1371. 1374. 1478. 1523. 1528. 1541. 1657. 1750. 1779. 1797. 1804. 1815. 1845. 1860. 1872. 1893. — III. 189. 313. 359. 429. 1482. — IV. 431. 636. 1142. V. 68n. 78. 86.
Stellung zur Türkengefahr. IV. 1772. (1778). 1781,1. (1810. 1833. 1836). 1838. (1864,1. 1883n).

(Zürich; verhältnisse zum ausland):
Burgrecht mit graf Rudolf von Sulz. I. 951. 1121. 1193. III. 1138.
Verhandlungen betreffend die empörung der Klettgauer. I. 951. 979. 981. 989. 999. 1004. 1032. 1033. 1044. 1064. 1073. 1121. 1160. 1175. 1193. 1196. 1198. 1202. 1206. 1207. 1233. 1247. 1248. 1288. 1298. 1302. — V. 22.
Vermittlung im Bauernkrieg. I. 982. 984. 1003. 1018. (1056). 1058. 1060. 1061. 1067. 1068. 1073. 1094. 1124. 1142. 1159. 1160. 1171. 1178. 1182. 1184. 1194. 1199. 1205. 1306.
Einholung von kundschaften über feindliche bewegungen im ausland. I. 1438. 1441. 1598. 1664. (1706). 1708b. 1764. 1887. (2178). 2198. N. 1664b. — II. 76. 191. 198. 300. 442b. 443. 451. 453. (466b). 492. (545). 558. 592. 593. 604. 612—614. 621. 758. 851. 913? 1159. 1166. (1171. 1193). 1282. 1341. (1403). 1599. 1602. 1622. 1623. 1714n. 1719. (1721). 1731. 1734. 1778. 1837. — III. 229c. 248. (256). 259. 275. 281. 312a. 313. 320. 324. 346. 425. 462. 498. 1039. 1056. 1063. 1064. 1093. 1108. 1150,2. 1229. (1262). 1322. (1365). 1377. 1388,1. 1418,1,2. 1441,2. 1535. 1578. 1603. — IV. 134,2. 135. 149,4. 175—177. 254. 360. 391,2. 510. (534). 576. 635. 686. 788. 789. 891. 938. 1002. 1003. 1026. 1106. 1130,1. — V. 36,3. 37,2. — Vgl. Oesterreich.
Schreiben an auswärtige:
an den Papst. I. (244. 415).
- Legaten. I. 278. IV. 1839a.
- Kaiser und Reichsregierung. I. 435. 2055. 2143.
- kaiserliche gesandte. I. (596).
- den schwäbischen Bund. I. 1421.
- erzherzog Ferdinand. I. 645. 2077.
- österreichische regierungen. I. 2060. II. 1088. 1800. III. 77. 1075. 1209.
- den könig von Frankreich. I. 24. 92b. (182). III. 1224. IV. 1383.
- französische feldherren. I. (287).
- den herzog von Mailand. III. 168n. (174). 1114.
- den landgraf von Hessen. II. 1815. III. 359. IV. 1142.

(Zürich; schreiben an auswärtige):
an den markgraf Ernst von Baden. III. 798.
- den abt von Reichenau. II. 838.
- Marx Sittich von Ems. II. 1297. 1400.
- Strassburg. III. 189. 359n. 429. 1271. — IV. 898. V. 58. 78.
- Constanz, s. d.
- diverse. II. 861.
Stellung und tätigkeit als bundesglied:
Rang als vorort. I. 23. (66. 79. 94. 102. 131). 134. (152). 153. 184. 439. 450. 453. 470. 546. 555. 578. 722. 874. (1000). 1447. 1847. — II. 900,7. 1023. III. (158,10). IV. (1787,1. 1809).
Bundesbeschwörung. II. 857,3.
Beschwerden über ausschluss von tagen etc. I. (1398). 1410a.
Schreiben an Orte, zugewandte, untertanen:
an Appenzell. I. 1491. II. 1269. 1283n. III. 312b. IV. 348.
- Baden, stadt. I. 1600a. 1964. II. 20. IV. 1897.
- Baden, landvögte. I. 1672. II. 200. 1312n. (1504). — IV. 1635. 1821. 1826. 1958. — V. 207—210.
- Basel. I. 1847. 2066. II. 590. (618). 1106. 1373. 1442. — III. 188. 244. 845a. IV. (612). 1445. 1964. V. 54.
- Bern. I. 412. 698. 707. 1292. 1436. 1708b. 1787. 1914. 2004. 2061. 2083. — II. 197. 558. 581. 618. 739a. 1106n. 1341. 1504. 1602. 1726. 1762. — III. 45. 46. 229c. 345. 353. 380. 435. 477n. 538b. 677. 683. 690. 704. 1050. 1162. 1170. 1410. 1485. 1533. 1562. 1573. 1583. 1584. 1586. 1630. N. 935b. — IV. 22. 23. 63. 70. 73—76. 118. 119. 146. 149—151. 188. 229—234. 309. 335. 349n. 391. 444. 534. 603. 612. 616. 684. 827. 1048. 1445. 1484. 1501. 1781. 1838.
- Bremgarten (und Mellingen). I. (696). 1476. 1480. 1545. 1566. 1603. 1748. 1983. 2148. — II. 565. 809. III. 252. 462. 819. 887. 1072. 1247. 1286. 1301. 1337. 1481. 1502. 1570. N. 1297b. — IV. 294. 657. 1230. 1462. 1504. 1597. 1633. 1634. 1737. 1785. 2056.

(Zürich; schreiben an Orte etc.):
an Chur oder III Bünde. I. (966). 2144. II. 1622n. III. 1016. 1237. IV. 1062.
- den bischof von Constanz. I. 1360. 1535. 2043.
- Freiburg. III. 1414. IV. 349. 1000.
- St. Gallen, äbte. I. 2100. 2121. IV. 1576. 1655. 1825. 1827b. 1841. 1975. 2039.
Gotteshausleute etc. II. 425. III. 1487.
Wyl. II. 397. 680. III. 312b. 628. IV. 1475.
Hauptmann Frei. II. 441. 767. III. 538a. 1564. 1572, etc.
- St. Gallen, stadt. I. 1490. 1733. — II. (17). 115n. 134. 741. 945. 1081. 1253. 1276. 1447. 1584. 1629. 1799. 1870. — III. 1210. 1487. 1607b. — IV. 2015. 2058. V. 47.
- Genf. II. 23.
- Glarus. I. 734. 1292. 1809. II. 262. 678. 1176. 1269. 1283n. 1532. 1534. — III. 364. 691a. 914. 1189. 1211. 1339. 1372. 1400. 1410. 1437. — IV. 349. 685. 1749. 1938. 1993. — V. 42. 112.
- Kaiserstuhl. I. 1980. IV. 1955.
- Lucern. I. 304. 674. 775. 776. 863. 889b. (942). 1000. 1292. 1475. 1939. — II. 844. 1013. 1535. 1618. 1704. 1850a. 1916,₁. — III. 669. 676. 1163. — IV. 1128. 1138. 1197. 1226. 1255. 1317. 1476. 1637. 1665. 1820.
- Rapperswyl. II. 447.
- Rheintaler gemeinden. I. 2088. III. 312b.
- Rotweil. I. 1708n.
- Schaffhausen. I. 115. 559. 661. 727. 766. 866. 868. (978). 1031. 1160. 1206. 1386. 1708n. 2202b. — II. 16a. 27a. 282. 361. 468b. 797. 867b. 1157n. 1404. 1442. 1603. 1610. 1714n. 1886. 1908. — III. 122n. 248. 588. 1318. — IV. 248. 348. 1048. 1876. 2060. N. 1065b.
- Schwyz. I. 734. 1553. II. 844. 1076. 1125. 1155. 1268. 1289n. 1618. 1885. — III. 787. 1433. IV. 1546. 1938. 1993. — V. 32. 33. 215.
- Solothurn. II. 468a. III. 16. 845b. 1410. 1565. — IV. 612.
- Thurgauer gemeinden. I. 2208. III. 312b. V. 34.

(Zürich; schreiben an Orte etc.):
- Thurgauer landvögte. I. 1588a. 1684. 1940. 2032. 2087. — II. 1833n. III. 21. 1362.
- Toggenburg; landvogt, landrat oder gemeinden. I. 2045. II. 462. 523. 1841. III. 88. 1576.
- Unterwalden. II. 1709.
- Walenstadt. III. 1327.
- Zug. I. 2008. II. 1125n. 1884. IV. 1290. 1654. 1658. 1886. 1919. 1995. 2059. — V. 43.
- mehrere Orte zugleich. I. 124. 328. 559. 863. 1018. 1248. 1300. (1556). — II. 251. 282. 1224. 1235. 1595a. 1920. — III. 166. 358. 691a. 789. 1060. 1220. 1561. 1565. 1566. 1581. 1585. — IV. 1048. 1503. 1591. 1703. 1706. 1715. 1717. 1731. 1791. 1875. 1926. 1951. 1969. 2047. — V. 39b. 102c.
- diverse. II. 1312. 1380. IV. 1640.
Marchstreit mit Schaffhausen. I. 2025. 2202. II. 27.
Burgrecht mit Ulrich von Sax (Hohensax). I. (355. 867). 1195. II. 1403.
Vermittlung zwischen ihm und seinen untertanen. I. 1195. IV. 2028. — Vgl. Forsteck; Sax; PR.
Verhandlungen mit Schwyz, betreffend Einsiedeln. I. 1313. (1634). 1824. 1884. 1911. 1930. 1961,₁,₃. 2062,₄. 2181. 2227. — II. 142. 159. 191. 287. 292. 314. 416. 750. 877. (943. 1560). 1944. — III. 1433. IV. 1480. 1894. V. 39,₃.
- mit Schwyz und Zug, über ansprüche von Hans Burger (Schärer). I. 1200. 1657. 1731. 2075. 2227,₇. — II. 943. 1125. 1155. 1548. 1560. 1704. 1842. 1864. 1894. — III. 253.
Anteil an gemeinen herrschaften:
an ennetbirgischen. I. 765. 838. 2081,₁,₂. 2094. — II. 661. 1300. 1518. 1521. — III. 174. 393. 541. 584. 1408. — IV. 382,₁. 1159. 1256. 1423. 2020. — V. 14.
- Neuenburg. I. 1645. II. 711.
- den Freiämtern. IV. 1350. — Vgl. u.
- Thurgau. I. 853. 916. 1062. 1100. 1134. 1153. 1260. 1495. 1958. — II. 933. 940,₁. — Vgl. u.
- Baden, Rheintal, Sargans, vgl. u.

(Zürich):
Kirchliche angelegenheiten; reformation:
Abfall von der alten kirchenordnung. I. 428. 526. (653). 704. 711. 819. 849. 928. 1286. 1329. (1331). 1534. 1636. 1909. 2190. II. 1484.
Fastenbruch. I. 428.
Einspruch des bischofs. I. 428. 464. 560.
Druckerei; neugläubige schriften. I. 540. 703. 826. 895. 1474a. 1906. — II. 167. 949. IV. 1816. 1866.
Gegner Zwingli's. I. 639.
Disputation, zweite. I. 685. 689. (696). 714. 715. 727. 843.
Entscheid über messe und bilder. I. 717.
Anerbieten weiterer verhandlungen. I. 717. 727. (826). 1699.
Stellung zu einer eidg. disputation (Baden etc.). I. 924. 933. 1412. 1413. 1439. 1448. 1451. 1458. 1464.
Züricher „capitel". I. 490. 1360.
Verteidigung gegen verleumdungen. I. 698. (775). — Vgl. u.
Altgläubige partei. I. 725. II. 638.
Ehegericht. IV. 1614,$_{7}$.
Sittenmandate. I. 2187. (2210).
Feiertage. IV. (1631. 1635). V. (163,$_{1}$).
Abendmahlslehre, s. MR.
Kampf mit den wiedertäufern. I. 985. 1797. II. 790,$_{4}$. 1606. III. 430. 683,$_{2}$. IV. 1866.
Angelegenheiten von klöstern etc. I. 645. 724. 1321. 1323. 1329. 1340. 1365. 1386. 1488. 1512. 1522. 1526. 1528. 1564. 1602. 1659. 1684. 1940. 2055.
Verhandlungen über aufgehobene stiftungen. I. 1200. (1659). 2055. — IV. (1152). V. (80,$_{4}$).
- mit auswärtigen klöstern. I. 704. 710. 869. 873. 887. 1338. 1340. 2042. — II. 407.
Geistliche güter und schulen. V. (80,$_{4}$).
Angelegenheiten von kirchgemeinden. I. 839. 887. 1524. 1531. 1535. 1785. 1964. 2068n. 2199.
- einzelner geistlichen. I. 844. 884. 889. 968. 1334. 1352. 1476. 1478. 1488. 1512. 1524. 1531. 1552. 1616. 1659. 1676. 1950. 1980. 2073. 2213. N. 889d,e,f.

(Zürich; reformation etc.):
Scheltungen gegen altgläubige. I. 703. 779. 780. 788. 790. 1702.
Verhandlungen mit Solothurn betreffend reden über Hebolt. II. (1520). 1578. 1740. 1846. 1959. — III. 16. 104. 125.
Aufläufe wegen gerüchten über feindliche absichten altgläubiger nachbarn. I. 739. — Vgl. a.
Gerüchte betreffend abfall von der neuen lehre. IV. 1492,$_{1}$. 1500,$_{1}$. 1721.
Vgl. PR. (Zwingli etc.).
Aufnahme von kundschaften über scheltungen gegen neugläubige prediger etc. I. 523—525,$_{3,4}$. 526. 527. 636. 723—726. 843. 902. 962. 963. 1434. (1592). 1600b. 1925. 2099. 2111. 2228. 2229. N. 934b. — II. 687. 760. 1434. 1881. 1967. — III. 105. 106. 112. 113. (129). 144. 151. 409. 414. — V. 31.
Beschwerden über glaubensschmähungen:
bei der stadt Baden, s. PR. (Ueberlinger).
bei Lucern oder landgemeinden. II. 161.
Process gegen Murner. II. 66. 119. 121. 122. 125.
bei Schwyz. II. 250. 759,$_{2,3}$. 788. 1885.
bei Uri. II. 21.
bei Zug. I. 879. 2011. (2087). 2168. — II. (93. 843. 1189?). 1296. 1307. 1884. (1912).
bei diversen gemeinden. II. 1479. 1785. 1793. III. 107.
Vgl. unten.
- über zerstörung von wappen. I. 2114.
- über verleumdung der obrigkeit. I. 1699. 2054.
Strafmassregeln gegen schmäher etc. II. 312. 313.
Verhandlungen mit neutralen Orten. I. 874. 1410. 1413. 1427. (1675). 1911. — Vgl. u.
- mit neugläubigen ständen. I. 766. 866. 868. 1490. 1898. 1914. 2004. 2009. 2058. 2112.
Spannung mit Baden. II. 20. 50. III. 1344. — Vgl. u.
Kundschaften und briefwechsel über feindselige reden, kriegsabsichten etc. der altgläubigen (V Orte). I. 937. 943. 961. 966. 967.

(Zürich; reformation etc.):
(Kundschaften und briefwechsel über feindselige reden, etc.). 1297. (1434). 1448. (1475). 1702. 2113. N. 934b. — II. 105. 113. 114. 119,18. 121. 145. 166. 175. 195. (197). 203. 246. 254. 260. 267. 268. 285. 291. 303. 378. 388. (390). 398. 400. 412. 423. 532,2. 542. 545. 786. 812. 842. 1017. (1299). 1599. 1633 1642. 1749. 1767. 1968. — III. 264. 320. 338. 347. 358n. 414,1. 536. 595. 718. 1083. — IV. 149. — Vgl. u.
Wehranstalten. I. 860. 861. 863. 867. 869. 880. 934. 957. — Vgl. u.
Förderung der reformation in andern Orten:
in Basel. I. (1957). 2220. II. 10,3. 81. V. 49.
- Glarus. I. 1914. 2004. 2009. 2033. 2035. 2047. 2058. 2062. 2097. 2172. 2191. — IV. (1988. 2011. 2014).
- Rotweil. II. 800. 804b. 825. 941. 990. 1404. 1519,2,3. 1628. — III. 37,4.
- Schaffhausen, II. 825. 867b. 1373.
- Solothurn. II. 814a,2;b. 1190. 1853. 1854. 1856. 1859. 1896.
- den gemeinen herrschaften. II. 155. 162,5. 857,4,6. V. 44. — Vgl. u.
Bekämpfung der klöster. II. 857,6. — Vgl. u.
Prüfung evangelischer prediger. II. 652. 895. 911 1041. 1215,1. V. 23b.
Parteinahme für einzelne geistliche. II. 698,4. 1524. 1529. 1540. 1558. 1573. 1574. 1588. 1590. 1621. 1641. — Vgl. PR. (Schindler, Joh.).
Verhandlungen zum process pfarrer Kaisers. II. 396. (450. 475). 496,4. IV. 806.
Verwendung für ordensleute, s. Beuggen, Muri, etc.
Angelegenheiten einzelner vogteien oder gemeinden:
Grafschaft Baden. II. 914. 1067,4. 1214,2,3. 1215,2,3. 1312. 1337. 1423. 1424. 1466. 1484. 1485. 1504. 1527. 1835. 1909. — III. 3. 37,17. 102. 126. 209. 250. 265. 280. 300. 608. 704,2. 729. 766. 868. 951. 1018. 1138.

(Zürich; förderung der reformation):
(Grafschaft Baden). 1162,2. (1184). 1380. 1383. 1386. — Vgl. Baden, Kai erstuhl, Zurzach, etc.
Bremgarten, Mellingen etc. I. 1969. 1983. (1986). — II. 107. 119,22. 189. 201. 202. 229. 231. 232. 247. 333. 387. 629. (673). 857,1.
Freiämter. II. 405. 426. 427. 828. (837). 857,2. 870. 883. 940,3. 1197. 1202. 1207. 1215,1. 1256. 1321,1. 1606. 1677. 1709. 1720. 1807. 1812. 1814. 1906. 1910. 1925. 1929. 1958. — III. 37,13. 87. 909.
Gaster, Utznach, Sargans (Oberland übh.). I. 2188. II. 113. 147. 148a. 162,5. 169. 174,1. 289. 333. 385. 724. 754. 773. 793,5. 823. 874,2. 879. 894. 917b,c. 926. 942. 1026. 1114. 1135. 1211. 1214,5. 1228. 1231 —1235. 1250. 1279. 1392,2. 1917. 1946,2. — III. 37,15,16. 158,1. 286. 404,4. 1123,2. 1511,4. N. 935b. — IV. 178.
Schirmbrief für den abt von Pfäfers. III. 779. 865. 962. (1504). — IV. (170,5). 178. 685. 1135. (1402). — V. 108,4.
Rapperswyl. III. 649. 820. 937. 1123. IV. (999). — Vgl. a.
Rheintal. I. 2088. 2110. 2131. 2187. — II. 36. (37). 38. 99. 160. 304. 761. (845). 1076. 1201. 1216,1. 1226. 1235,2. 1243. 1268—1270. (1274,2). 1283. 1286. 1289. 1292. 1297. 1303. 1326. 1357. 1390. (1400). 1407. 1414. 1420. 1426,1. 1467,1. 1475. 1510. 1615. 1650. 1666. 1667. 1684. 1787. 1811. 1972. 1973. — III. 37,19. 44. 82. 94. 172. 173. 246,2. 269a. 276. 316. 347. 361. 364. 380. 400,3. 474. 686. 730. 915. 934. 1347. 1511,4. — IV. 177. 255. 366. 403. 419. 513. 743. 937. 998,2. 1084. 1092. 1115. 1130. 1613. 1622. 2021. — V. 75,1. 110. 165,3.
Toggenburg. I. 2004. 2009. (2045). 2105. 2115. — II. (170). 227. 1343. — III. 124. — Vgl. u.
Thurgau. I. 2032. 2037. 2038. (2058). 2062. 2171. 2172. (2188). 2192. 2193. 2195—2197. 2230. — II. 49. 88. 92. 119,22. 122. 126. 162. 171. 233. 290. 333. 354. 963. 1027. — Vgl. u.

(Zürich; förderung der reformation):
Besondere angelegenheiten (Thurgau):
Ittinger handel. I. 859. 865. 867 —869. 921. 923c. 1024. 1031. 1039. 1427. 1436. 1451. 1679. (2104). — Vgl. Ittingen.
Spannung mit den landvögten Amberg, Wirz, Stocker. I. 907. 926. (1062. 1323). 1329. 1457. 1576. 1588. 1650n. 1659,5. 1684. 2003. 2087. — II. 354. 356. V. 47.
„Zusagen“ für den schutz des evangelischen glaubens. II. 2. (209). 354. III. 342. V. 34.
Fürsprache für einzelne übertreter der kirchlichen ordnung. I. 1837. II. 899,8.
Process gegen Marx Wehrli. I. 1970—1972.
Strafmassregeln gegen andere widersacher. II. 60. 648. 698.
Angelegenheiten von gemeinden und predigern. I. 1025. 1065. 1126. 1324. 1329. 1488. 1495. 1512. 1576. 1588. 1725. (1727). 1999. 2015. 2032. 2038. 2062. 2086,6. 2097,5. 2171. 2172. 2214. 2222. 2230. — II. 2. 14. 88. 92. 94. 126. 162. 168. (185). 194. 196. 199. 222. 233. 272. 283. 290. 308. 344. 345. 369. 411. 417. 627. 671. 681. 709. 729. 740. 771. 774. 798. 838. 862. 876. 881,5. 895. 899,2. 974. 975. 1035. 1041. 1043. 1046. 1056. 1067. 1069. 1095—1097. 1113. 1150. 1151. 1208. (1214). 1251. 1262. 1308. 1325. 1378. 1391. 1417. 1419,2. 1421. 1480. 1549. 1608. 1612. 1647. 1658. 1775. 1776. 1780. 1861. 1882. 1931. N. 146b. — III. 17. 103. 150. 205. 207. 262. 266. 273. 444. 1266,11. — IV. 1638. 1661. 1695. — V. 50. 88. — Vgl. Aadorf, etc. etc.
Verhandlungen betreffend Arbon. I. 2108. 2109. 2128. 2133. 2175. 2208. 2211. — II. 11. 1113b. III. 37,7. — Vgl. Arbon.
- betreffend Diessenhofen. I. 1332. 1887. 1992. — II. 2. 15. 138. 181. 184. 361. 430. 1067,10. 1580. 1901. — III. 1117. IV. 1593.
- betreffend Gottlieben. I. 2198. II. 118. 162,6. 354,7. 370. III. 14. — Vgl. Gottlieben.

(Zürich; förderung der reformation, im Thurgau):
Angelegenheiten von klöstern etc. I. 1234. 1332. 2085. — II. 13. 14. 16. 56. 57. 94. 176. 180. 187. 283. 290. 361. 369. 432. 459. 671. 774. 797. 835. 855. 856. 861. 899,3. 940,6. 949,2. 1012. 1067,8,10. 1329. 1353. 1355. 1358. 1384. 1453. 1557. 1603. 1625,2. 1630,2. 1644. 1653. 1675. 1690,1. 1717. 1737. 1833n. 1897. 1901. 1924. 1931. 1943. N. 855b. — III. 5. 37,2. 160. 398. 424. (530). 568. 585. 586. 714,1. 763. (1050,1). 1067. (1164). 1263. 1266. 1282. 1402. 1410. (1437). N. 585b. — IV. 357,2. 682. 763. 1272,1. (2004).
Bevogtigung des klosters Rheinau. II. (432. 437). 442. 477. 544. (592). 644. 645. 698,3. 772. 778. 779. 793,4. 797. 899,4. 905. 940,6. 949,2. 964. 1137. 1266. 1509. 1533. 1571. 1594. 1664. 1693. 1706. (1725). 1738. 1819. 1877. 1899. — III. 34. 164. 187. 197. 204. 215. 222. 349. 388. 413. 467. 579. 588. 998. IV. 1085.
Leitung von landsgemeinden. II. (281). 295. (393).
Verhandlungen zwischen gerichtsherren und gemeinden. II. 311. 392. (393). 395. 403. 404. 406. 657. 899,1. 1267. 1413,1. 1428. 1452. (1556). 1576. 1579. 1589,1. 1595—1597. 1609. 1651. 1654. 1690. 1699. 1700. 1802. 1833. 1847. 1851. — III. 13. 21. 35. 36. 186. 206. 216. 225. 484. 485. 734. 1164. (1172). 1218,10. — IV. (205. 321). 358. (359). 765. 1272,10. — V. 120.
Verhältnisse zur abtei St. Gallen:
Vermittlung zwischen dem abt und den untertanen. I. 1050. 1052.
Förderung des neuen glaubens. I. 1635. (1976. 2053). 2074. 2100. 2106. 2121. 2190. 2207. — II. 3. 75. 111. 115. 146. (185). 188. 212,3. 288. 294. 295,2. 330. 349. 351. 391. 397. 650. 680. 702. 708. 841. 880. 1168,6.
Einsetzung eines schirmhauptmanns. I. (2074). 2185. — Vgl. St. Gallen, abtei: Frei.
Anstände betreffend rüstungen des abtes. I. 2121. 2125. 2128. 2129. — II. 57. (108). 129.

(Zürich; verhältnisse zur abtei St. Gallen):
Betreibung der aufhebung der abtei; neue verwaltung. II. 46. 48. 74. 99. (104. 111. 182). 183. 212,4. 257. 259,7. 261. 262. (279). 309. (341). 425. 434. 637. 649. 659. 665. (670. 679. 844). 847,2. (863). 881. 896,2. 899,16. 910. 921. 925. 939. (945). 956—958. 965. 985. 998. 1013. 1019. 1025. 1057. 1088. 1090. (1093). 1104. 1116. 1119. 1129,3. 1143. 1157,3. 1172. (1215,5). 1220. 1253. 1254. 1264. 1324. 1342. 1361. 1386. 1394. 1400. 1401. 1412. 1422. 1440. 1449. 1460. 1473. 1532. 1534. 1552. 1618. 1632. 1719. 1755. 1795. 1816. 1826. 1868. 1914—1916. 1927. 1928. — III. 46. 78. 94. 221. 271. 314. 628. 651. 885. 911. 922. 954. 966. 970. 1023. 1055. 1075. 1135b,2. 1173. 1177. 1178. 1209. 1211. 1305. (1306). 1307. 1346. 1398,3. 1420. 1487. 1537. — IV. 115. 613. 658. 753. 790. 852. (998,2). 1115. 1133. 1136. 1422. 1476. (1965).
Bestreitung der wahl abt Kilians; absicht auf dessen verhaftung etc. II. (221). 228. 230. 242. (249). 262. 294. 312. (339). 351. (358. 362. 365). 389. 408,2. 434,3. 438. 715. 717. 733. (767. 802. 1088. 1168. 1170. 1204). 1224. 1225,2. 1227. 1236. 1249. 1265. 1322,2. (1394). 1449. 1450.
Beschlagnahme und verwendung der von St. Gallen abgelösten 6000 fl. II. 187. 188. 212. 230. 262. 276. 364. 508a,4. 566. 741. 776. 873. 957,11. 1047. 1081. 1104,2. 1253—1255. 1335n. 1446. 1449. 1460. 1816. 1826. — III. (24a).
Bezügliche reibung mit den edlen von Laubenberg und Surgenstein. II. 1432. 1436. 1443. 1446—1450. 1570. 1584. 1585. 1600. 1643. 1681. 1708. 1745. 1768. 1799. 1800. 1825. 1832. 1852,2. — III. 23. 48. 77. 98. 153. 161. — IV. (1447). 1511b. 1543. 1549. 1607. 1982. (2039).
Ausgleich mit abt Diethelm. IV. 1941. 1965. 1966. 1969. 1971. 1977. (2015). 2038. 2039. 2046. 2058. — V. 191,2,3.
Absicht auf beschlagnahme der herrschaftsanteile von Lucern und Schwyz. II. 236,5. 334,3? (508,2).

(Zürich; kampf um die herrschaft der reformation):
Verhandlungen über erleichterung der Gotteshausleute (und Rheintaler). II. (261). 262. (425). 653,2. 847. (863). 881. 957. 965. 999. 1000. 1002. 1019. 1025. (1058). 1129. (1146). 1238. 1916.
Ausschliessung eines altgläubigen hauptmanns. II. 1868. 1891. 1916. III. 31. 37,5. 46. 54. 96,2. 1511,4. Vgl. Lucern.
Verteidigung der glaubensgenossen gegen den neuen abt. IV. (1326). 1476. (1565. 1566. 1586. 1591,3). 1637. 1642. 1643. 1645. 1651—1653. 1669. 1697. 1709. 1717. 1823. 1825. 1827. 1829. 1841. 1845. 1886. 1926. 1966. 1971. 1975. 1977,2. 2039. — V. 191,1.
Rechnungssachen. III. 24a. IV. 1476. 1565. 1566. 1576. (1607). 1655. 1709. 1941. 1965. 1966. 1969. 1971. 1975. 1977,2.
Verfolgung von gegnern; massregeln gegen politische widersacher übh. II. 312. 313. 342. (358). 641. (684). 957,1,2. 1031—1033. (1058). 1059. 1093,5. 1152. 1214,4. 1237. 1274,2. 1299. 1306. 1328,1. 1332. 1335. 1421. 1552. 1688. — III. 37,4. 203. 221. 271. 1203. 1310,2. Vgl. St. Gallen, abtei; Rheintal.
Christliche burgrechte, überhaupt. II. 1067,1. 1884. III. 575a,16. 1511,7.
- mit Bern. I. (2032). 2038. 2058. II. 354,3.
Project einer bezüglichen ansprache an die V Orte. I. 2058.
Aufnahme von Basel. II. (143,3).
- von Biel. II. 4. 17. 77n. 143,3. (867b).
- St. Gallen. I. 2061. II. (867b).
- von Mühlhausen. I. 2209. II. 85. 143,3. (867b).
- von Schaffhausen. II. (825). 840. 867. 1373. — V. 66.
Burgrechte mit Constanz und Strassburg, s. d.
Project einer verbindung mit den III Bünden. II. 1260.
Verheftung von einkünften feindlicher stifte. I. 2040. 2043. 2093. 2096. (2174). 2199. — II. 91. 118. 316. 861. 899,5. 1067,2. 1305. 1603. 1672. 1717. — III.

(Zürich; kampf um die herrschaft der reformation):
(Verhfetung von einkünften feindlicher stifte). (603). 1032. 1117. IV. 1272,8. (1445. 1457. 1603,1. 1685,10). 1967. V. (150).
Beschwerden über häfte im ausland. I. 2055. 2058. 2059. 2077. 2080. 2083. 2098. 2102. 2116b. 2117. 2143. 2201. — II. (694b. 997). 1341,2. 1442. 1457,2. 1550,1. 1603. — III. (1266,9). — IV. 1272,8. (1445. 1457. 1603,1. 1685,10). 1694,1,3. 1748. (1796). V. 150a.
Verhandlungen über den aufruhr im Berner Oberland. I. 2112. 2134. 2135. 2142. 2144. (2147). 2148. 2153. 2155. 2165. (2182. 2189). — II. 7,1. 12. 210. 227. 235. (251). 256,1. 259,4. 307a. 366. 367. (385). 444.
Spannung mit Bern; gerüchte etc. II. (259,2). 304,4. 1274. 1275,3. 1276.
Absicht auf verdrängung Unterwaldens (resp. der V Orte) aus den gemeinen vogteien. II. 387,3,4, 8,9,12.
Befreiung Toggenburgs. II. 387,11. 1425. 1463. 1501,1. 1618. 1754. 1821. — III. (1023). IV. 1369.
Kriegsanstalten. I. 2153. (2156. 2161). II. 203. 244. 245. (254. 267). 269. 355. 388. 400. 418. 424. 434,4. 435. (438). 448. (524). 810. 1007. 1018. 1167,II.3. 1723. — III. 655. 780. 901,2. 915. 921. 927. 959. 1070. 1072. (1302). 1330. 1332. 1335. 1399,1. (1465). 1503. 1523. 1524. 1560. 1580.
Pläne. II. 236. (239a. 259,3). 387,2 etc. 438. 441. (519). 559. 572. 576.
Feindselige reden gegen Schwyz, Zug etc. I. 2161. II. (25. 148b). III. 421.
Vorsorgen betreffend Thurgau und Constanz. I. (2178. 2198). II. 118. 138. (184). 191. 281. (404. 406). 441. (624).
Verhandlungen mit Graubünden resp. Chur. I. 1952. 2167. II. 1222,3. 1310. 1500. — III. 190. (630,1. 648). 737,1. 1016. 1048b. — IV. 28. 134. 834. (926,4).
Forderungen gegen Unterwalden oder die Waldstätte übh. II.

(Zürich; kampf um die herrschaft der reformation):
(Forderungen gegen Unterwalden oder d. Waldstätte übh.). II. 235,II. 236. 366. 367,5. 386. 387. 415. 423. 426. 434,4. 444. 572. — IV. 805,2. 806.
Anträge auf abstellung der pensionen. II. 235,II.(8). 236,2. (333). 496,2,3. 559. 572. (585). 586. 587. 600.
- betreffend sperre. II. 236,2. 387, 7,13. (1772?). — III. 158,5.
- betreffend abstellung fremder bündnisse. II. 496,1,2. 559.
- auf amnestie und schutz für parteigenossen. II. 496,5. 559. 599.
- auf herstellung der ehrenrechte Zürichs. II. 496,6.
- betreffend kriegskosten. II. 496,4. 559. 572.
Verheftung von geschütz etc. II. 359. III. 517. (536,2). 1300. 1301. 1333. 1439. 1464. 1549,2. 1562,2. — IV. 61b,4. 657. 1000.
Manifeste. I. (2130). II. 115,II. 444. 468b. III. 715,7. 1050,3. (1057). 1135b,1. 1162,2. (1184). 1284,IV. 1324. 1355. 1362. 1388,3. 1399,2. (1482).
Aufbrüche. II. 439. 441. 448. (455). 456. 457. (460). 463. (464). 466a. 467. 468. 472. (478). 490. 503. (504). 815. — III. 305. 306. 1560. IV. 805,2. V. 56. 57.
Besitznahme gemeiner herrschaften etc. II. 441. 450. (475). 495. (502). 508. (513—515). (519. 527. 547. 555). 559. 567. 568. 576. 581. 584. 586. 587. (659. 672).
Beiziehung von hülfsvölkern. II. 457. (468. 473. 482). 493. 495. 503. 508a,3; b. 519. 520,3. 522. 523. 531. 546. 547. (559). 576. 584. 590. 603. 1167. — III. (630,2. 648. 686). 839,6. 1016. 1029. (1085). 1525. 1564. 1571. 1572. 1576. 1577. 1579. (1584). 1590. 1593. — IV. 10. 13. 14. 28. (34). 110,1. 523. 524. 662. 709. 877. 878. 974,2. — Vgl. Graubünden, Thurgau, Toggenburg, etc.
Freiwillige auszüger. II. 491.
Sicherung von Bremgarten, Mellingen und Freiämtern. II. 507. (533). 826,1. III. (634). 887. 1072. 1101. 1301,2. 1337. 1338,1. 1352. 1384. 1391. 1481. 1502. 1523.

(Zürich; kampf um die herrschaft der reformation))
(Sicherung von Bremgarten, Mellingen und Freiämtern). (1534). 1545a. 1546. 1557. 1558. 1561. 1563—1565. 1569. 1570. 1573. 1578. 1582—1585,$_2$. 1597—1600. 1602. 1603. 1607. 1615. — IV. 1. 7. 8. 9. 15. 16. 22. 23. 46. 70. 72—76. 96—99. 124—126. 146—149,$_3$. 150. 151. 167,$_2$. 324. 325. 352. 353. 563a.
Schutzanstalten für Kaiserstuhl, Klingnau, Zurzach etc. II. 543. 579. 582. 614. — III. (1113. 1152). 1155,PS. 1170,$_1$. 1322. 1459. — IV. 18. 19. 46. 69. 117. 138. 139,$_1$. 140. 174. 203a,$_2$. 204. 229. 232. 244. 256. 303. 339. 354. 361. 362. 372. 391,$_{2,3}$. 392,$_1$. 398. 545. 629. 649. 660. 702. 1015. (1343). — V. 55. 102a.
Verhandlungen mit Rapperswyl. III. 677,$_2$. 679,$_1$. 995. 1043. 1199. 1591. — IV. 100. — Vgl. Rapperswyl.
Abzeichen, fahnen. III. 902,$_4$. 1580. 1589. IV. 228,$_3$. 305. 496. 535. 540,$_4$. 574. 599. 699,$_2$. 890.
Militärverwaltung, kriegszucht etc. II. 491. (521). 532. 574. (590). 607. — III. 1567. IV. 12. 109,$_3$. 111. 126. 166. 203. 204. 232. 243. 246. 248,$_3$. 292. 295. 341. 350. 370. 402.
Verrat an die V Orte, u. dgl. II. 796. 865. (875). III. 839,$_5$. 1523,$_7$. — IV. 108b. (228,$_3$). 423. (450a). 954. 1647.
Friedensverhandlungen (j. 1529). II. 186. (235. 251. 270). 282. (296. 301. 322). 333. 347. 367,$_2$. 386. (487,$_2$). 494. 496. 503. 513. 521,$_2$. (526). 541. 556. (558). 559. 560. 566. 572. 575. 585. 589. 599. 623. 734. 782. 790,$_3$. 795. — V. 58.
Ratschläge betreffend neuen krieg. II. 1167. (1199? 1550,$_2$). — III. 88. 144. 158. 313. (337). 470. 480. (491. 535,$_2$. 563). 574. 575. 581. 630. 648. 671. 688. 690,$_3$. 916. 927. 1029. 1042. 1284. 1296,$_2$. 1298,$_6$. (1345). N. 1330b.
Bezügliche gerüchte. II. 1492. 1500. 1551. 1562,$_2$. 1563. 1568. — III. 321. 653. 660. 668. 672,$_{3,4}$. 864. 865,$_4$. 901,$_2$. 928. 944. — IV. 1647. 1666.

(Zürich; kampf um die herrschaft der reformation):
Beschwerden über schmähungen. III. 158,$_4$. 166. 179. 180. 196. (428). 477. 483,$_3$. 506,$_5$. 558. (563. 564). 575a. (589). 704,$_2$. (866). 1511,$_6$.
Klagen über feindliche umtriebe der V Orte, (im ausland). II. 1067,$_1$. 1166. 1602. — III. 321. 509. 575. 967. 1113. (1148—1150. 1216). 1400. — IV. 787. 1996.
Handhabung der (2.) proviantsperre. III. (581). 611. (624). 639. (664,$_{1,3}$). 672. 676. 686. 781. 787. 788. 790. 810. 811. 824. 835. 841. 863. 866. 883. (899. 906). 971. 972. 981. 989. 995,$_2$. 1008. 1016. 1022. 1033. 1058. (1064. 1130. 1137). 1155. 1162. 1170,$_2$. 1175. 1189. 1195. 1219. 1225. 1237. 1247. 1248. (1249). 1250. 1253. (1261). 1265. 1273. 1284, I.1; II. III. V. VI. 1285. 1286. 1289. 1296. 1297. (1302). 1309. 1314,$_2$. 1317. 1327. 1331. 1333,$_2$. 1338,$_2$. 1339. 1344. 1345. 1353. 1363. 1366. 1372. 1381. 1383,$_3$. 1387. 1398,$_1$. 1400. 1415. 1431—1433. 1447. 1451. 1456. 1484. 1488. (1497. 1511,$_{6,9,10}$. 1523,$_1$). 1585. N. 811b. 935b. 1091b. 1297b. — IV. 22. 26. 363. 421. (680). 741. 806. (876). 1191. — V. 106.
Gerüchte betreffend absichten auf die verschmelzung der Länder etc. III. 721. 904. 906.
Kundschaften über vorgänge in den V Orten. III. 595. 660. 664. 672. 679,$_2$. 693. 709. (712). 721. 733. 780. 824. 827. 838. 839. 863. 883. (921). 928. 944. 974. 1031. 1044. (1070). 1072. 1077. 1118. 1122. 1131. 1147. 1228. 1236. 1290. 1321,$_2$. 1332. 1336. 1409. 1440. 1465. 1472—1474. 1480. 1484. (1488,$_6$). 1493. 1522. 1523. (1534b). 1541. 1556. 1559. 1568. 1573. 1574. — IV. 134,$_3$. 757.
- über gegnerische ansichten in eigenen oder befreundeten gebieten. III. 644. 646. 647. 1250. 1355. 1364. 1431. — IV. 608a,$_2$.
Feindliche äusserungen von angehörigen gegen die V Orte. III. 669. 1022. — Vgl. Lucern, Zug.

(Zürich; kampf um die herrschaft der reformation):
Vermittlungsverhandlungen III. 598. 677,1. (699,2). 704,1. 711. 735,3. 744,3. 898. 903. 904. 926. 946. 947. 964. 980. 1042. 1050,3. 1057. 1064. 1155. 1162. (1191,5). 1219,2. 1284,IX. 1288. 1298. 1303,1. 1313. 1316. 1371,2. 1374,2. 1413. 1423. 1446. 1488.
Spannung mit Bern. III. 688,2. 1137,1. (1284,VIII.). 1488,6. 1497. (1538). — IV. 457. 893. 923. 934. 965.
Verhaftung von spähern etc. III. 836. 1103. 1165. — IV. 76. (108b). 124,3. 157. 172. (322). 513. (659,2. 679. 712). 954.
Abstellung des städtischen kirchweihfestes. III. 1302. (1310,1).
Verhandlungen über Wesen und Gaster. III. 781. 787. (823). 841. (863). 881. 913—916. 923. 924. 935. (944). 959. 961. 980. 1008. 1016. 1029. (1042). 1155. 1175. 1236. 1248. 1309.
Hülfsgesuche an die Burgerstädte, insgemein. III. 1318,1. 1561. 1566. 1581. 1585. — IV. 846. (1014).
- an Bern. III. 1296,2. (1298,7. 1314). 1533. 1573. 1583. 1584. 1586. 1630. — IV. 22. 23. 26. 48,3. 118. 119. (145,5). 149,4. 603. 646. 827. 847b,n. 871. (879. 883).
Hülfszusagen an Bern. III. 1296,2.
Schlacht bei Cappel, s. d.
Truppenbewegungen, (seit 11. Oct.). III. 1587. 1592. IV. 4. 6. 27. 95. 114. 125. 127. 128. 150. 166. 167. 202. 211. 228,1. 230. 245. 248,1. 272. 279. 291. 322. 350. 714. (737). 758. 759. 761. 779. 780. 783. 799. 800. 802. 806. 827. 835. 848. 1229.
Streifzug über die Sihl. IV. 131.
Verhandlungen betreffend Seegemeinden und Freiamt. III. 1588. IV. 4. 5. 13. 104—106. 109. 113. (116—119). 801. 849. 951. 963. 965.
Kriegsleitung. IV. 167. 168. (173). 291. 488. 491. 519. 521. 564. (734). 800. 801. 845. 867. 868. 872. 873. 894. 895. 1229. — Vgl. u.
Lager bei Baar etc. IV. 399,2. 451 —453. 457. 459. 483. 486a.

(Zürich; kampf um die herrschaft der reformation):
(Lager bei Baar). 487—492. 514. 519—522. 543. 563. 605. 606. 608b. 656. 661. 710. 736—738. 744. 755. 757. (759).
Frage betreffend ein winterlager. IV. 639c. 641a. 714. 733. 752. 767. (823). 835. 841. 858,2. 941,2. 1068a.
Streifzug an den Zugerberg (Gubel etc.). IV. 415. 416. 450b. 452. (453). 454—456. 458. 465. 482. 484. 485. 486c. 488—491. (494. 496). 501. (514a). 531,2. 535. 540,2,4. 542a,2. 552a. 574. 608a,2. 672,2. 677,6. 699,3. 749,2. 787. 890. 1068a. 1070. 1229.
Verteidigung des Horgerbergs. IV. 607. 630. 734—736. 757. 761. 782. 783. 803. 804. 806. 822. 825. 826. (838). 839. 841—850. (859—861). 867. 869—872. 893. 899. 911,2. 912. (920? 923?). 932. 935. 950. 964. (1068a). 1229. N. 1065b. — V. 101,1—3. — Vgl. Hirzel, Horgen, etc.
Militärverwaltung, kriegszucht etc. IV. 402. 414. 457. 488—490. 514. 519. 563b. 564,2. 607. 608. 656. 684. (719. 722,1. 755). 803. 807. 838. 898. 911,1,3. 934.
Ausreisser. IV. 414. 417. 489. 492. 519. 520. 524. 563a,3. 567. 615. 758. 800. 935.
Hülfsgesuche bei Mailand; (verdacht der V Orte). IV. 268,2. 529. 550. 644,2.
Hülfsangebote von Hessen, Würtemberg etc. IV. 431. 708. 714. 716,2? 911,4. (915). 1142. 1321.
Spannung der Seegemeinden mit den heerführern und der obrigkeit. IV. 734. (783. 784). 799,3. (804). 805. 806. 823. (839). 842. 867. 868. 935. 953? 1137. 1229. 1874?
Beschwerden. IV. 823,1. 1129.
Friedensforderung. IV. 823,1. 893. 912. 914. (934). 935. 951. (965. 1035. 1038,3. 1046. 1427). N. 1065b. — V. (101).
Vermittlungsangebote:
von Mailand und Savoyen. IV. 62c. 376. (377). 531,1. 556,1. 605,2. 637,3. 727a. 744. 774. 794,4. 817. 915.
von Frankreich. IV. 690. 706. 727a. 744. 799,3. 835. 915.

(Zürich; kampf um die herrschaft der reformation); vermittlungsangebote:
von deutschen städten und fürsten. IV. (299). 424. 487. 511. 517. 520. 541. 557,2. 564. 568. 571. 572,2. 606. 637,3. 658,3. 681. 727a. (915). 1083.
von Solothurn und andern eidg. Orten. IV. 300. 302. 323. 330. 335. 351. 375. 408,1. 409. 416. 468. 470,3. 571. 572,1. 605,2. (706?). 710. 727a. 744,2. 835.
Gemeinsame verhandlungen über einen friedensschluss. IV. 612. 641. 646,2. 647. (653. 662). 670. 680. 692,1. 700. 710. 714. 715. 737. 744,2. 752. 754. (759). 767. 781. 801. 835. (851). 893. 896. 900. 913. 917. 922. 923. 931. 933. 935. 936. 941,2. 945. 961. (963. 964).
Besondere verhandlungen mit den V Orten; abschluss des friedens. IV. (851. 914. 931). 962. 963. 965. (974,2). 977. 987. 997. 998. (1011). 1014. 1027. (1039. 1046). 1047. 1068a. (1119,1). 1120,1. (1142). 1183. 1268. 1301. N. 1065b. — V. 101—103. 105. 106. 111. 113.
Missbilligung durch andere Orte. IV. (1011). 1030. 1035. (1038,3). 1052. (1068). 1070. 1072. 1078n. 1139.
Verteidigung der christlichen burgrechte. IV. 987. 1027,3.
Vertretung der evangelischen partei in den gemeinen vogteien. IV. 680. 706. 736,2. 737. 738. 754. 755. 810. 851. (917. 923. 941,2).
Fürsprache der Seegemeinden für Rapperswyl. IV. 1024.
Auslösung von kriegsgefangenen. IV. 1107. 1116. (1134,2—4). 1138. 1165. 1173. (1185). 1189. 1254. 1268. 1290. 1335. 1384. — V. (113,1).
Verwendung für parteigenossen etc. IV. 987. (988). 991. (1001. 1014). 1027,1. 1063. 1097a. 1110. 1134,2. (1185). 1187. 1188. 1197. 1219. (1222). 1230. 1255. 1317. 1403. 1405. 1424. 1462. 1475. 1476. 1479. 1485. 1529. 1530. 1545. 1575. 1576. 1623. 1624. 1626. 1648. 1649. 1655. 1657,2. 1663 —1665. 1697,3. 1713,2. 1715. 1731. 1744. 1791. 1819—1821.

(Zürich; kampf um die herrschaft der reformation):
(Verwendung f. parteigenossen etc.) 1846. 1875. 1897. 1944,1. 1958. 1975. 1976. 1977,2. 1980. 1986. 1994. 2004. 2028. 2047. — V. 102a. 112. 113,1. 207. 209. — Vgl. a.
Verhandlungen über die kriegskosten. IV. 1307. 1427. 1429. 1431. 1433. 1436. (1446). 1619.
- betreffend den überfall in Lunkhofen. IV. 1627. 1628,1. 1632. 1633. 1636,2. 1640. 1641. 1650. 1674. (1706). 1714. 1737. 1785. 1819,2. 1840,1. 1978.
- über kriegsanschläge von untertanen. IV. 1628,2. 1641n. 1647. 1650. 1654. 1666. (1673,2). 1679. 1708d. (1843). 1876. 1880. (1905,2).
Verteidigung des evangelischen glaubens in gemeinen herrschaften etc. IV. (1144). 1157. 1187. (1208). 1272. 1274. 1291. 1416. 1474. 1476. 1484. 1489. 1501,2. 1503. 1504. 1508. 1509. 1515. 1528,10. 1584. 1597. 1614,2. 1619. 1634. 1637. 1638. 1642. 1651. 1653. 1661. 1694,2. 1695. 1706. 1821. 1826. 1828. (1840. 1855). 1890. 1897. 1909. 1977,5. 2021. (2031). 2056. — V. 149. 176,1,2. 207—210.
Verhandlungen über ein geleit für den Constanzer weihbischof. IV. 1272,12. 1631. 1635. 1636,1.
- über schmähungen gegen neugläubige. IV. (1603,2). 1617.
- über neue glaubensmandate. IV. (1669). 1697,5. 1706. (1796). 1840,2. 1909. 1913,1. 1915,2. 1964. 1977,3. 2051. — V. 175. 176. 203.
Antrag auf lösung der bünde mit den V Orten. IV. (1915,3). V. (175,14). 176,18 etc.
Vgl. Bern; V Orte.
Zurzach, stift. I. 541. 614. 632. 633. — II. 918. 1067,4. 1214,2. 1215,2. 1527. — III. 3. 209. 250. 280. 766b. 868. 894. 1018. — IV. 1358,2,3,10. 1420,2. V. 180.
- Stadt. I. 701. II. 579. 582. 918. 1067,5. 1214,2. 1424,1. 1466. 1484. 1485,III. IV. 1909. — III. 3. 209. 234. 250. 280. 766. 868. 894. 1018. 1170,1. 1322. 1356. 1380. — IV. 18. 19. 117. 138. 140. 166. 204.

(Zurzach, stadt):
339. 361. 391,2. 392,1. 398n. 446. 591,2. 615. 660. 742. 1001. 1097. 1144. 1187,4. 1199,4,9. 1343. 1441. 1855. 1890. — V. 180.
- Messe. I. (1438). 1446. II. 1630,1.

(Zurzach, stadt):
(Messe). III. 675. (868). 1068,1. (1285). — IV. 1657,1. 1856.
„Stellinen". IV. 1358,2.
Zwingen. I. 119. 1069. III. 846n.
Zwingenstein, herrschaft. I. 1391.

Personen-Register.

Aa, Caspar von, Unterwalden. IV. 1522. 1528,8.
Aarberg, (Ruprecht) von. I. 50.
Aaregger, (Aregger), Lorenz, Solothurn. I. 1080. 1086. IV. 55.
Ab Blanalp (Ab Planalp), Joachim und N., (Oberland). I. 2179. II. 830. III. 156,2. IV. 1054.
Ab Büel, Hans, Brienz. III. 1476b.
Ab Egglen(?), N. Brienz. I. 2140,7. 2179.
Ab Gsteig(?), N. (Oberland). I. 2179.
Aeberli, (Ulrich), Rapperswyl. III. 858.
- N. Thurgau. IV. 839. 842.
Aebli, Hans, (landammann, Glarus). II. 531. 575. 617,1. 678. 1221. 1515. — IV. 569.
- Jacob, Glarus. III. 1268.
- Martin, Biel. I. 1385.
Achser, Andreas, Oesch. IV. 596.
Ackli(n), Konrad, Zürich. I. 523. III. 990. IV. 953.
Adacher (Adacker), Anton, Unterwalden; landvogt in Baden. II. 918. 1040. 1252. 1337. (1504). 1527. 1793. — III. 209. 278a,2. 280. 320,7. 430. 494. 525. (649,14. 729). 925. — IV. 1847.
Adda, N. N. von. IV. 1249,1.
Addescens (?), Gregor, (Graubünden). III. 822.
Adlikon, Balthasar von; Bischofszell, Goldach. II. (238, Berichtgg).
„Admiral". I. 403. 741. — Vgl. Rocheposay.
Adrian(?). I. 405.
Adrian VI: s. Päpste.
Afterkamm, Johannes, Hessen; (Zürich). III. 1482.
Affry, Franz, Freiburg. IV. 1754.
Agasse, (Agace) N. Orbe. III. 1449b. 1450,4. 1457,2.
Agasse, Jacob, Orbe. IV. 1752.
- Dom Pierre, dgl. IV. 1752.
Aegeri, Felix von, Zürich. III. 1326,2.
- Jacob von, dgl. I. 1676.
- Konrad von, dgl. III. 106. 149.
- N. von, dgl. I. 2168. V. 13,IV.
Alamannis, Aloisius de, Florenz. I. 481n.
Albrecht, Hans, Rheinau. II. 433. 544.
- Thomas, Stein a. Rh. II. 774.
Ale (Hale), N. Genf. I. 1692.
Alencon, herzogin N. von. I. 1214. 1348.
Alexius(?), Laufen, Schaffhausen. II 1358,II.5.
Alisse(?), Robert. I. 129.
Allemogne, N. von. I. 1581. 1631b.
Allgäuer, Hans. II. 1633.
Allikon, Heinrich von, Lucern. II. 972. III. 1121.
Altdorf, Philipp von. I. 1978.
Altweger, Leonhard, Constanz, (bisch. notar). I. 567a. 628. 654. 730.
Amberg (Am Berg), Joseph, Schwyz; landvogt im Thurgau, etc. I. 853. 862. 870. 875. 893. 907. 911. 923. 926. 1018. 1051. 1065. 1100. 1126. 1134. 1153. 1260. 1314. 1323. 1324. 1329. 1345. 1380. 1457. 1462. 1473. 1588. 1633. 1659,5. 1972. 2037. 2105,7. — II. 10,3. 110. 647. 1033,I.7;II.1. 1068. — III. 347. 523. 664,2. 967. 981. 990. — IV. 1208. 1568. 1595. 1704,1. — V. 18. (25).
- Meinrad, Schwyz. III. 132a.
Ambüel (Am Büel; Zum Büel?), Uoli, Unterwalden. I. 1241. 1287. 2179. III. 865.
Ambrunn (Zumbrunn), Heinrich, Obwalden. I. 1141. 1450. III. 70. 1628? IV. 320.
AmGrüt, Joachim, Zürich etc. I. 139. 244. 262. 492. 497. 514. 525. 947.

Amiet, Simon, Grandson. IV. 508.
Amlehn (am Lehn), Stephan, Lucern. II. 119,$_3$.
- N. dgl. IV. 860,$_3$.
Amli (Omli), Klaus, Unterwalden. IV. 1762.
Ammann, Hans, Freiburg. I. 452. (813). IV. 1922b,$_2$.
- - Märstetten. III. 1128.
- - (Thurgau). III. 1223,$_2$.
- Jos, Lachen. III. 649,$_4$.
- Marcus; Bludenz, Diessenhofen. II. 1931.
- Petermann, Freiburg. IV. 1386,$_3$.
- Rudolf, Knonau. I. 2228. III. 112. 1122n.
Am Ort, Jacob, Lucern. I. 531. 1141. II. 86. 221. 351. 358. 440. 504. 636. 679. 782. 828. 853. 1033,$_{1-6}$. 1058. 1335,$_2$. 1386. 1455,$_3$. 1471,$_2$. 1488,$_2$. 1547. 1565. — III. 46. 328. 582. 776. 1239. 1489. 1491. 1492. 1520c. 1625. — IV. 214. 266. 284. 285. 462. 497. 498a. 538,$_2$. 540. 548. 583,$_2$. 617. 620. 642. 667. 727a. 728,$_2$. 1051.
Am Rein(?), Heinrich, Basel. I. 1095a.
Am Sand, Hans, Hasle? II. 758.
Am Stein, Hans, Unterwalden. II. 1637. III. 141. 851. V. 195.
Anderhalden (Ab der Halden etc.), Paul, Schwyz; landvogt im Rheintal). II. (342. 343). 1076. 1303. III. 173a,n. 191,$_{2,3}$.
Andernach, Schwypart(?) von. I. 487.
An der Rüti, Jacob, Schwyz; landvogt zu Baden, etc. I. 1713b. 1826. II. 33. 383. (398). 1437. — III. 660. IV. 1762.
An der Wies, N. Toggenburg. II. 568,$_5$. III. 124. IV. 1837b.
Andlau, Jörg von. IV. 1284n. 1531. 1718. 1863.
- Ruland von. I. 1181.
Andres(?), pfarrer, s. OR. (Aadorf).
Andwyl, (Anwyl), Fritz von. I. 938. II. 1146. III. 907.
Angellon(?N.), Genf. I. 1029.
Angouleme, princessin N. de. I. 630.
Anhalt, Wolfgang von. II. 1339. III. 148.
Anshelm (A. Graf); Zürich, Uri. I. 30. 237.
- (?), N. Glarus. IV. 1141,$_{11}$.
- Dr. Valerius, Bern; chronist. II. 757. 1346,$_1$. 1381.
Aensinger, Matthäus, Bern. I. 226.
Appenzeller, Hans, Zürich. I. 344.
- Lorenz; Rapperswyl, Zürich. II. 881,$_2$. 910,$_{12}$. 912,$_6$. 925. 1058. 1061. 1093.
(Appenzeller, Lorenz; Rapperswyl, Zürich): — III. 24a,III. 342n. 598. 649,$_4$. 1029n. 1415. — IV. 251. 1443. 1883n. Vgl. OR. (St. Gallen, abtei; hofkanzlei).
- Sebastian, St. Gallen. II. 10. 300. 1225. 1471,$_{13}$. — III. 504,$_2$. 598.
- Ulrich, dgl. V. 121.
Appian, Baptist, Locarno. IV. 1761.
A Pro (de Pro), Jacob, Uri. III. 1051,$_4$. IV. 382,$_1$. 435. 1256. N. 220b. — V. 114.
- N. dgl. IV. 1536b.
Archer, Hans, (Bern). II. 564.
- Sulpicius, Bern. I. 2091.
Aregger, s. Aaregger.
Arezt, Ulrich, Augsburg. I. 134. 144.
Armbroster, Bernhard, Bern. I. 28.
- Franz, dgl. I. 353. 754. 758. 767. 906. 1610. 1615. 1745. 1757. 1773.
- Jacob, (dgl.?). II. 476.
Arnold, Klaus, Zürich. III. 118. IV. 1025.
- N. dgl. I. 526.
Arnsperg, Heinrich, Frauenfeld. II. 777.
Arona, grafen:
Ludwig (Borromeo). I. 348. 389? 424. 427. 438. 459. 478. 679. 716. 731. 751b. 827. 903. 1144. 1718. 1961. — III. 373. 456,$_3$. IV. 220,$_2$. V. 11.
- N. I. 783.
Vgl. Borromeo; OR. (Arona).
Arsent, Peter, Freiburg. II. 1413. III. 336. 731b. 794. N. 791c. — IV. 1540. 1557. 1742,$_2$? V. 85. 116.
- Wilhelm, dgl. I. 250. 282. 1686. 1754. 1760. — II. 1245. 1823. IV. 1386,$_3$. 1550,$_4$. 1570. 1604. 1741,$_3$. 1959,$_2$. 2034. 2050. — V. 153.
Arter, Peter, Zürich. I. 417. V. 1.
Arx, Hans von, Egerkingen. II. 1844.
- Heinrich von, Solothurn. II. 1824.
- Konrad von, dgl. II. 1834a. 1844?
Asper, Hans, Zürich. III. 646.
Attenhofer, Bartholomäus, Zurzach. IV. 1001.
Attenriet (Attenrüt), Hans Ulrich, Kaiserstuhl. I. 1315. 1570.
Atzli, N. Thöringen. I. 382.
Au (Ow), Jörg von, Mömpelgard. I. 1253. 1359a.
Aubonne, N. von. IV. 1500.
Aufderflüe (Supersax), Franz, Wallis. I. 405. 1035. 1041a.
- Hans, dgl. I. 405.
- Jörg (u. a.). I. 132. 134. 143b. 193b. 694. 908. 1035. 1041a. 1042. 2124. — II. 58. 98. 140?

Aufdermaur, (Martin?), Schwyz. II. 440. 636. IV. 89? 1497? V. 14?
Augsburg, bischof N. I. 1406. III. 498.
Augsburger, (Michel?), Bern. II. 1474a. III. 457. 566n. 572. 873,6.
Auvernier, Georges, Grandson. III. 1496.
Auxerre, bischof N. I. 687.

Bachmann, Hans, Buch Thurg. I. 921.
- Heinrich, Beromünster. III. 1277. IV. 1043?
- Konrad, Zug; vogt in Baden. III. (1083. 1216. 1238). 1356. — IV. 25. (124). 716. (1015). 1027. 1111. 1143. 1145. 1157. 1293b. 1368. 1375. 1545. — V. 102. 103.
- Ulrich, Hinwyl. II. 1633.
- - Zug, (vogt). I. 1773. 1778. 2161. — III. 320? 827. 1273? IV. 1762a. 1931a.
- Wilhelm, Feldi. I. 921.
Bachofen, Niklaus, Zürich. I. 1448.
Bachofner, Felix, Uster. IV. 165.
Badajoz, bischof N. I. 325.
Baden, markgraf Ernst. I. 1087a. 1095b,c. 1099c. 1105. 1106. 1110. 1114. 1124. 1138. 1152. 1157. 1225. 1244. 1245. —III. 798. IV. 511. 541. 585,2. 599. 606. 637,3. 691. 1020. (1021). 1105. 1147.
- Philipp. I. 1087c. 1111n. 1226. 1252. 1262. 1327a; n. — II. 10,3? IV. 383. 429.
Bader, Bastian. IV. 1721.
- Hans Rudolf, Trimbach. IV. 1223n.
- Philipp, Baden? III. 591. 704,2.
Baidel, Peter, Hessen. IV. 1142. 1321.
Baillot, Claude (Glando), Val Travers. I. 687. 761. 816. IV. 221. V. 142n.
Baldung, Dr. Hieronymus. I. 547.
Baltischwyler, Rudolf, Lienheim. III. 951.
Bamberg, bischof N. I. 1406.
Bannwart, Heinrich, Döttingen. III. 1356.
- Oswald, Basel. IV. 356,2.
Bar, herzog von, s. Sforza.
Bär (Ber), Franz, Basel. I. 205.
- Matthias, Lunkhofen? I. 1401n.
- Ulrich, (Jonen?). I. 535. 1291. 1292. 1587. 1748?
- N. Merischwanden. II. 122.
Barba, L. Orbe. III. 62.
Barilli, Thomas; „kaufmann von Scha(r)-watz". I. 901. II. 1920.
Barilliet, N. Grandson. IV. 1917,6.
Barisell(?), N. Mailand. IV. 1181.
Barsung, Ruof, Freiburg. III. 685,4.
Bartholome, Claude und N., Grandson. III. 511.
Basel, bischöfe:
Christoph. I. 252. (585). 663. 717. 727. 1129.
Philipp. I. (1691). 1695. 1696. 1710. 1732. 1790. 2090n. — II. 77. 81. 137. 748. 787. 938. 976. 1366. 1369. 1387. 1398. 1511. 1525. 1613. 1614. 1638. 1645. N. 1360b. — III. 218. 846n. 895. 920. 958. 968n. 979. 991. 1066. — IV. 1271. 1302. 1315. 1394. 1702. 1783. — Vgl. OR.
Bastian(?), N. von. I. 413n.
Batt, Peter, Solothurn. II. 1079.
Batzendorfer, Heinrich, Basel. IV. 405.
„Batzenheimer". II. 293. 452. — Vgl. German, Hans.
Baud, Jehan, Genf. I. N. 1881b,n.
Baudichon, (de la Maison neuve), Genf. I. 1453a.
Baumann, Heinrich, Appenzell. IV. 1762.
- (Bumann), Jacob, Baar. III. 409n.
- Joachim, Horgen. III. 835.
- Lorenz, dgl. III. 835.
- Peter, Zürich. I. 779. 1545.
Baumer, Christen, Saanen. I. 787. 1530. 1573.
- Lorenz, dgl. I. 458. 1742. 1757. 1773.
Baumgarter, Jacob, Basel. I. 278. (288). 1559. III. 1139. — IV. 271. 374. 774,3. 794,2. 821,2.
- Jacob, (priester). I. 884. 889. 968. N. 889d,e,f.
Baumgart(n)er, Jacob, Bern. IV. 1673. 1689. 1747.
- Johannes, dgl. I. 584. 748. 756. 758. 767.
Bayern, herzoge N. N. I. 1406. 1578a. II. 1005. 1341.
- herzog Ludwig. I. 1637n.
Beaume, de la, Pierre, s. Genf, bischof.
Beausire, Blaise, Yvonnand? III. 1444,5.
Bebi, Klaus, Grüningen. III. 1022. IV. 132. 253. 296. 762. 786.
Becher, Wilhelm, Solothurn. II. 824b.
Bechtold, Hans, Reinach. I. 1827a.
Beck, Sylvester, Constanz. I. 711.
- Veltin, Strassburg. I. 1447.
Becker, Diethelm, Zürich. I. (779). 780. (790).
Begli(n)ger, Largi, Glarus. I. 2033.
Belasy, Jacob von. III. 469.
Beler, Ulrich, Steinen. III. 948.
Belgioioso, Ludwig von. I. 1818.

Bellegarde, (Claude und Franz Noel de), Savoyen; Valangin. III. 178. 202. (753a. 806b). — IV. 1458a. 1464. 1481. 1559,1. 1684. 2055.
Bellelay, äbte. I. 1827. II. 787. 1387. 1409. 1476. 1614. 1789. 1889. 1895. 1933n. 1961. — Vgl. OR.
Belleys, bischof N. I. 357. 390. 856. 886. 986. 1305.
Bellosier, Jörg. I. 1355.
Belper, N. (Bern). IV. 1325.
Belzinger, N. I. 524.
Bentivoglio, Alexander von, Mailand. III. 698. 716a. 755,6. 774. 932. 1190,1. 1554,2. — IV. 62b,2.
Benz, Bernhardin, Marbach Rheintal. II. 1973.
Benzinger, Jörg. II. 1242.
Bercher, Hans, Dangstetten. II. 1533. 1664. 1693.
Berchtold, Blasius. III. 1461.
- N. (Obwalden?). IV. 320.
Berenfels, Adelbert von, Basel. I. 2090.
Ber(en)weger, Bartholomäus, (Bartli), Appenzell. I. 1848. III. 323. 1420. IV. 366? 1582? 1976,3?
Berg, N. von. III. 392,1.
Bergant, N. Bregenz? III. 469.
Berger, Georg, Zürich. I. 229. 244. 251. 257. 258. 263. 276. 319. 322. 323. 327. 336. 339. 497. 514. — II. 1579. 1589. 1599. — III. 221. 649,9. 719. 720. 1023n. (1407. 1408). — IV. 10b. 845. 847b. 851. 922. 966. 1083. 1988. — V. 13,IV. 24.
Berger, Johannes, Zürich; vogt zu Knonau. I. 527. 644. 934. 947. 2113. 2156. 2169. 2228. — II. 119,14. 166. 203. 246. 254. 267. 268. 303. 378,1. 388. 390. 400. 412. 448. 760. 812. 813. 842. 909. 1623. 1749. (1764). 1881. — III. 112. 129. 151. 409n. 414. 421. 433. 477a. 492. 536. 550. 589. 630,3. 660. 672. 709. 721. 733. 735,2,4. 883. 916. 921. 944. 1042. 1044. 1122n. 1273. 1302n. 1321. 1332. 1333. 1335. 1336. 1338. 1447. 1493. — IV. 1627. 1640n. 1674. 1708b. 1730. 1750. 1978.
- Peter, Emmental. III. 1129.
Bergmann, Oswald, Hasle? Obwalden? II. 61. 987.
Bernegger, (Berenweger?), Bartli, Appenzell. I. 373.
Bernhausen, Jacob Christoph von, Arbon. IV. 916.
Beroldingen, Josua von, Uri. I. 1390. 2024. II. 1120. III. 452,4. IV. 1615.
Berwig, Hans, Wangen Schwyz. III. 1147.
Berz, Hans, Schaffhausen. I. 2072. 2090.
- Jacob, St. Gallen. II. 733,2.
- Itelhans, Romanshorn. II. 294. 304,2. 308.
- Ulrich, St. Gallen. II. 1460.
Besançon, erzbischof N. I. 922. 950. 1009. II. 739b. III. 556. IV. 221.
Besserer, N. Ulm. II. 1161.
Betzlin, Peter, Wyl Rötelen. I. 2057.
Bex, Johann von, (Aelen). I. 1993.
Beyel (Bygel), Werner, Zürich; stadtschreiber. II. 66. 86n. 119. 121. 125. 174. 711. 770n. 774n. 800. 825. 826. 847n. 858,2. 900,7. 915n. 965. 1127. 1160n. 1166n. 1198. 1199. 1230. 1265n. 1326. 1335n. 1339. 1358,II. 1394n. 1406n. 1419n. 1420. 1424n. 1436. 1466. 1479. 1552n. 1556. 1579. 1589. 1599. 1615. 1631n. 1632. 1745n. 1811n. 1833n. 1835n. 1851n. 1852. 1868n. 1870. 1871. 1891n. 1897n. 1906n. 1923n. 1948n. A. 663d,n. — III. 4n. 66n. 168n. 176n. 189n. 311. 347n. 359n. 394n. 458. 581. 583. 738n. 828. 842. 843n. 869n. 909n. 948. 996n. 1018. 1026. 1067. 1107. 1135n. 1142. 1155. 1158n. 1172. 1229. 1289. 1298,8. 1484. 1569. 1594n. — IV. 121. 398. 413n. 422. 426. 454n. 744. 805n. 889. 945. 1005. 1022. 1152n. 1244n. 1383n. 1696n. 1702. 1730n. 1811n. 1837. 1967n. — V. 101n.
Beyer, Wolfgang, Baden. I. 790.
Bibrach, Ulrich von. III. 513,2. 520,2.
Biegger, N. (Zürich). I. 1837.
Bilgerig, Hans, Freiburg. III. 393,10.
Bili, Anton, Lucern. I. 212. III. 1121?
- Ludwig, dgl. I. 129. 484.
Binder, Hans, Zürich. I. 322. II. 435.
- Rudolf, dgl. I. 2153. II. 186? 235,III? 387n? 400? 847? 1466. 1846n. N. 1108b. — III. 144. 158. 222. 1284.
- N. dgl. I. 1062.
Bininger, Uoli, Kaiserstuhl. III. 265.
Binzmüller, N. (Zurzach?). III. 430.
Bischof, Anton, Bern. I. 1006. 1930? 2065. II. 513. 515. 572. 589. 617. 619. 1316,2?
- Dies (Matthias), Münsterlingen? III. 5.
- Hans, Bern. I. 1767b.
Blarer (Blaarer, Blaurer), Ambrosius, Constanz. II. 1093,3.
- Christoph. II. 1565.
- Diethelm. II. 1440. — Vgl. OR. (St. Gallen, äbte).
- Erhard, Kempten Zürich. I. 861n. IV. 762. 786.
- Hans Jacob von, Wartensee. II. 1795.

Blarer, Ludwig. I. 1509. 1634. — Vgl. OR. (Einsiedeln, abtei).
- Thomas, Constanz. III. 73.
Blaser, Lenz, Rickenbach Aargau? IV. 978b.
- N. Bern. III. 559.
Bläsi (Blasius), Hans, Malans. II. 894. 917.
- N. Unterwalden. V. 14.
St. Blasien, abt: Johannes. I. 1362. III. 1032. — Vgl. OR.
Blass, Johannes, Zürich. III. 1569. 1602. IV. 16. 124. 169. 259. 295. 325. 365. 418. 514. 608. 741. 976. — V. 113.
Blatter, Melchior, (Schönenwerd?). III. 1065.
Blättli, Jos, Uri. I. 916n. 2082?
Blattmann, Peter, Wädenswyl. II. 865.
Bläuer, Stephan, Solothurn. II. 1834a.
Bleiker, Hans, Wyl. II. 1059a.
Blessli, N. (Obwalden?). V. 46.
Bleuler, Johannes, Zürich. I. 821. 846. 847. 870. 947. 1171. 1323. 1329. 1464. 1664. 1682. 1930. 2025. 2058. 2062. 2073. 2112. 2165. N. 1664b. — II. 15. 113. 196. 373. 591. 609b. 612. 624. 628. 835. 952. 965. 1010. 1113b. 1221. 1226. 1228. 1234. 1262. 1419. 1423. 1729. 1851. 1862. 1936. — III. 40. 132a. 297. 298. 321. 733. 842. 886. 896. 909. 948. 964. 1018. 1029. 1142. 1155. 1214. 1484. 1569. 1587. 1592. — IV. 10. 11. 14. 27. 2023. — V. 24. 95. 117. 205. 214.
Blickenstorfer, Felix, Hedingen. III. 409. 421. IV. 1641.
Blocher, N. Glarus. IV. 1141,$_{II}$.
Blöni, Joachim, Maschwanden. I. 527. 1297.
Blosius, N. (Cardinal). I. 350. 415. III. 497. IV. 464. 645. 1183. 1411. 1707. 2057.
Blumenberg, N. von. IV. 660.
Bluntschli, Fridolin, Zürich. II. 757.
- Hermann, Zug. III. 129. 149.
- Lienhard, Zürich. I. 251. 276.
Bochlin, Thomas, Solothurn. I. 1080.
Bock, Bartholomäus, (Constanz?). III. 571n.
Bodman, Hans Jörg von. II. 1165.
Bodmer, Alexander, Zürich. I. 2040. 2043. 2174. II. 1192b,$_{IV}$. III. 266.
- Caspar und N., Baden, (landschreiber). I. 790. 1462. 1540. 1718n. — II. 276n. III. 64. 1113. 1148. 1284,$_{VIII}$. — IV. 1419. 1823.
- Christoph, (Zürich? Baden?). I. 1434.
- Matthäus, (pfarrer). I. 844. II. 1929.
Boineburg, Sigismund von, Hessen. V. 68n.
Boisrigault (Borigal etc.), Ludwig von; franz. gesandter, s. OR. (Frankreich).
Bollaley(?), N. Genf. II. 190.
Bollard, Peter, Freiburg. IV. 1532,$_{II}$.
Bollier, Konrad, (Horgen). IV. 454.
- Lorenz, dgl. I. 2111. II. 1967.
Bollinger, Matthias, Kaiserstuhl. I. 1980. III. 265. 951. 1149. IV. 64.
Bollstetter, Alexander, Radolfzell. IV. 1595.
Bolsinger, Johannes, Zug. I. 286,$_{7}$. 514. III. 409n? 550? 679,$_{2}$. IV. 1242?
Bolt, N. March. I. 1056.
Bomeli, Jacob, Berg Thurgau. II. 1861.
Bonaventura(?), Freiburg. I. 250.
Bondelmontibus, Cenobius de, Florenz. I. 481n.
Boner, Thomas, Arbon. II. 1626.
Boneto, Claude de, Grandson. III. 748a.
Bonjour, Antoine, Avenches. II. 1078. 1383.
Bonivard, Franz, Genf (St. Victor). I. 1613. 1741. 1865. 1872. 1877. 1888. 1900. 1927. — V. 77.
Bonnivet, N. (admiral). I. 809. 812. 832. 852.
Bonstetten, Beat von, (Zürich). I. 240. 251. 861n.
- Beat Wilhelm von, dgl. I. 240. 251.
Bonvallot, Franz, Besançon. IV. 1765. 1948a. 1949.
Bordet (Burdet), Guillaume, Grandson. III. 511. 748a.
- Louis, Payerne. IV. 1853.
Bornet, Anton, Oesch. IV. 1216.
Borromeo, Camillo und Carl. II. 668. 677.
- Ludovico. I. 91. 495. 498. 673.
- N. N. III. 1052,$_{5}$. 1217,$_{2}$. Vgl. Arona.
Bösikon, Caspar von. I. 487.
Bosset, Johann, Neuenstadt. II. 1831. N. 1360b.
Bosshart, (Bossard etc.), Hans, Winterthur. II. 599.
- Martin, Zug. III. 595.
- Welti. I. 907. 1112. III. 1415,$_{2}$?
- N. Greifenberg. I. 861n.
- N. Huricheim(?). I. 861n.
- N. Wagenberg. I. 861n.
- N. Zug. II. 687.
Bossola(?), Friedrich von. I. 405.
Botzheim, Dr. N., Constanz. IV. 2048,$_{1}$.
Bourbon (Borbon), Karl von, (herzog). I. 742. 754. 808. 837. 855. 857. 871. 876. 976. 1500. 1581. 1736.

Bourgeois, Franz, Grandson. III. 1444,4.
Bovey, Dom. Pierre, Orbe? IV. 1576.
Bovolin(o), Martin, Graubünden. I. 552. 755. III. 229a.
Brack, Johannes, gen. Goldschmid, Sommeri. II. 92.
Brand, Joder, Basel. I. 1244. 1641. III. 348.
Brandenberg, Aerni, Zug. II. 122,2. III. 974,1. IV. 262. 1931a?
Germann, dgl. III. 117.
- Hans, dgl. III. 906.
- Heinz, dgl. III. 1044.
- Stoffel, dgl. IV. 876.
- Wernli, dgl. III. 154.
- N. dgl. II. 687.
Brandenburg, kurfürst (Joachim). II. 322. IV. 1244.
Brandenburger, Lorenz, Freiburg. I. 1071. 1076. 1612. 1771. 1960. 1975. — II. 216a. 422. 549. III. 193,1. 510. — IV. 1413. 1693. 1742,1. 1905,4. — V. 85. 170a.
Brander, N. Appenzell. I. 373.
Brandis, N. von. I. 485. 1766.
Brandisser, Anton, Leonburg. I. 1929.
Brändli, N. Wesen. III. 842.
Braser, N. Appenzell. I. 373.
Brastler, Ulrich, Kurzdorf. II. 1647.
Brattler, Hans, Basel. IV. 1429. (1431).
Braun, N. Merischwanden. II. 122.
Braunschweig, herzog Philipp. III. 148.
Brechter, Friedrich, Strassburg. I. 2119b.
Breitenloo, Jörg von, Wyl. II. 495. 631. 641.
Breitenstein, N. Zürich. IV. 1687.
Breitwig, Hans, Utznach? II. 396.
Brendle (Brändli?), Hans. I. 487.
Brennwald, Felix, Zürich. II. 1026.
- Heinrich (nicht Felix), Embrach; Zürich. I. 590.
Brenzikofer, Hans, Bern. IV. 555. 672. 890.
- Vincenz, dgl. III. 1527. 1623. IV. 85. 226. 237.
Brigneux, N. de, franz. gesandter, s. OR. (Frankreich).
Brisacher, Hans, Constanz etc. II. 1151a.
Brocher, N. Rottelfingen. IV. 2006.
Brocker, Jacob, Rheintal. V. 165,II.2.
Broger, Ulrich, Appenzell. III. 323.
Bruchi, N. Freiamt. III. 409.
Bruchli, Hans, Berg Thurgau. II. 1861.
Brucker, Henz, Plafeyen. IV. 1538,3.
Bruder, Ulrich, Hausen am Albis. I. 934. N. 934b. II. 195. III. 780?
Brüelmann, Rudolf, Merischwanden. II. 1881.
Brugger, Johannes, Zurzach. III. 894.
- Johannes, Hasle Bern. IV. 44. 559.
Brüllisauer, Hans, Thal. III. 173a,II.19. IV. 1819?
- Konrad, Appenzell. III. 1420.
Brunn, Peter, Lucern. I. 1530.
- Urban vom, Basel. I. 1244. 1447.
Brunner, Bernhard, (Glarus), Mülhausen. I. 739. 849. II. 1339. (1756). IV. 2024n.
- Fridolin, Bettschwanden. I. 2033. II. 1501,3. IV. 1997,8.
- Hieronymus. I. 271,7.
- Jacob, Wald etc. III. 649,4.
- Marx, Würenlos etc. V. 209.
- Niklaus, Zürich; vogt in Regensberg. I. 706. 707. 713. 1826. 1925. 1926. — II. 201. 358. 403. 404. 406. 408. 421. 582. 628. 659. 815. 1010. 1026. 1113b. 1135. 1207. 1210. 1435. — III. 3. 729. 864. 1113. 1148. 1149. 1152. 1258. 1322. 1459. — IV. 18. 19. 46. 69. 117. 138. (140). 174. 204. 229. 256. 361. 391,2. 398. 446. 615. 649. 660. 702. 1015. 1208. 1241. 1343.
- Philipp, Glarus. I. 2033. II. 1433. — Vgl. OR. (Thurgau, vögte).
- Simon; Baden, Glarus. I. 1118.
- N. Lachen. III. 824.
- N. Toggenburg. II. 293.
- N. Koppigen. IV. 1593.
Brunris(?), N. von. I. 697.
Brunz, Anton. I. 782. 784a.
Brüstli, Johannes, s. Marchdorf.
Brüw(?), Kleinhans, Buch Thurgau. I. 921.
Bubenhofen, Hans Caspar von. I. 620. 938. 1192n. 1359b.
- Matthäus von. I. 938.
Buchenegger, N. Zug. I. 2099.
Buchmann, Claus, Dachelsen. II. 378,8.
- Heinrich, Rohrdorf etc. II. 914. IV. 1575,2.
- Johannes, Wengi Thurgau. II. 1035.
- (Bibliander), Theodor, Zürich. IV. 1772.
Buchter, Heinrich; Kilchberg, Zurzach. I. 2087. II. 1909. III. 894. 1083. 1113. 1148. 1459. — IV. 19. 204. 1097a. 1187,7.
Buchterli, Rudolf, Zürich? I. 524.
Büechli, Martin, Flums. II. 1094.
Büel, Hans, Zürich. V. 13,IV.
- Konrad, Kaiserstuhl. IV. 1624.
Büeler, Hans, Zürich? I. 380.
- Uoli, Rapperswyl. III. 1010.
- N. Forsteck? II. 761,2.
Büelmann, Hans, Baden. I. 1434.
- Ulrich, Au am Hörnli. II. 1208a. 1325a.

Bügger, Hans und N. Zürich. V. 13,IV.
Büggi, Töni, Diessenhofen. II. 1358,I.10.
Bullinger, Hans, Ottenbach? I. 726.
- Hans, Rohrdorf etc. IV. 1187,6.
- Heinrich, d. ä., Bremgarten etc. II. 107. 1814.
- - d. j. Bremgarten; Zürich. II. 1197. III. 648. 780. 821. 1474. — IV. 1468. 1582. 1669. 1739. 1772. 1880. 1976. 2033. — V. 176n.
Büninger, Hans, Kaiserstuhl. I. 1570.
Bünzli, N. Walenstadt. II. 1917. IV. 787. V. 108,4.
Buol, N. (nonne), Schaffhausen. II. 1358,I.2.
Büren, Ludwig von, Bern. I. 226.
Burgauer, Benedict, Schaffhausen etc. II. 1156. 1630,1. 1886. 1892. (1908). 1923. III. 58.
Burger (Scherer), Hans; Zürich, Schwyz. I. 902. 1200. 1657. 1731. 1763. 2075. — II. 943. 1125. 1155. 1164. 1536. 1548. 1560. 1704. 1842. 1864. 1894. III. 253.
Bürgi, Hänsi. I. 322.
- Oswald, Männedorf. I. 322.
Bürgisser, Werner, Jonen. I. 535. II. 907.
Buri, Hans, Diemtigen. IV. 726.
Burkart, Hans, Bern? III. 1478.
Burkhart, Hans, Zürich? I. 725.
- - Liele. I. 1874.
- Dr. Johannes, Bremgarten. I. 1944. 1981.
Bürki, Martin; Biel? Freiburg. I. 515. II. 216b.
Bürkli, Peter, (Meilen?). II. 1933n.
Burrach, Hans, Unterwalden. I. 1049. (1229). IV. 320.
Busch, Martin vom. I. 901.
Businger, Jörg, (Walenstadt?). II. 1094,2.
Busseto, Maximilian, Mailand. IV. 1378.
Bütschelbach, Anton, Bern. I. 203. 209. 1811. 1988. 2224? — II. 1783n? IV. 1570.
- N. dgl. I. 1766. 1948? 2097?
Butz, (Buoz?), Peter, Strassburg, (stadtschreiber). V. 45. 49. 52. 53. 57. 60. 65—68. 74. 75.
Butzer (Bucerus), Martin, Strassburg. II. 789. 1029. 1161,PS. 1458. 1750. 1810. 1871. — III. 176. 236. 277. IV. 2019.
Bützinger, Rudolf. III. 988,3.
Byss, Christoph, Solothurn. II. 336c. N. 336d.

Candel, N. von. I. 1042. III. 528?
Canz, Wolfgang, Bregenz. II. 1510. 1666.
Capito (Köpflin), Dr. Wolfgang Fabricius, Strassburg. I. 1482. 1485. 1494. — II. 1161,PS. 1458. 1605. 1871. — IV. 1309. 2019. V. 80.
Capol, Hans von, Graubünden. II. 927.
Cappel, abt, s. Joner.
Caracciolo, (Marino, protonotar etc). III. 1233. IV. 334. 550. 748. 1249,13. 1275. 1412. 1482,3.
Carguamiole(?), Jean, Vevey. II. 967.
Cartelier, Franz, Genf. I. 1692. III. 1.
Cäsar(?), Gall. I. 1439. — Vgl. Galli.
Caspar(?), Ulm. I. 742.
Ca(s)tella, Johannes, Greyerz. I. 1742.
Castellamont, Loys de. IV. 2018.
Castellarius, Bernardin, Florenz. I. 29. 31—34. 381.
Ceporin, (Wiesendanger), Jacob; Basel, Zürich. I. 590.
Ceri, Franz Maria von. I. 362.
- (Rencio? „Signor Renz"). I. 362. 425. 679. 686. — III. 1239. 1269. 1365. 1388,1. 1478.
Cesis, N. de? (cardinal). I. 520.
Chabasnes, (Chavannes?), N. von. I. 457b.
Chaffoy, Petrus de, Besançon. I. 1767b.
Challant, Renat („Reinhard") von. I. 476. 477. 489. 802. 1083. 1222. 1467. 1660. — II. 682n. 891. 1122. 1366. 1902,B.IV. — IV. 604,4. 1399. 1972? 2002. 2018. 2035. 2037. 2055.
- N. (sohn d. v.). II. 1668.
Chalons, (geschlecht übh.). II. 1591.
Cham, Bernhard von, Zürich. IV. 1988.
Chandeley, Benedict, Lausanne. III. 874,4. — Vgl. Zandeley.
Chapelet, Pierre, Bex. I. 1993.
Chartre, de la, Gabriel. I. 906.
Chateaufort, N. de. I. 1583.
Chatelard, N. de. I. 413n. 431.
Chelius, Dr. Ulrich, Solothurn. II. 1854,2.
Cheregato, Franz. I. 513.
Chesaux (Zesoz), Philibert de. I. 1582.
- Wilhelm, Freiburg. I. 285. 294. 1585a. IV. 1873.
Cheyre, N. von. III. 1068,2.
Chivron, Franz von, Sitten. I. 562. 1767.
Christen, Claus, Lucern. I. 1045.
- Hans, Bächi. I. 1659,4. V. 32. 33.
- N. Bomat. III. 1491.
Christoffel, N. Flims. III. 631b.
Chur, bischof (Paulus Ziegler). I. 717. 727. 733. II. 1471,1. 1488,3. IV. 1253.
Ciprian, (de la Porta), N. Como. IV. 1554. 1882. 1889.
Clawen, Niklaus, Wallis. I. 1988. II. 139.
Cleric, Pierre, Neuenstadt? II. 1396. N. 1465c.

Clermont, N. de. II. 22b.
Clos, (Niklaus), Lucern. I. 233. III. 1368. IV. 1444?
- N. dgl. IV. 1386,₃.
Cochleus, Johannes. IV. 1244.
Colla, Simon. I. 237.
Collin (Ambüel), Rudolf, Zürich. II. 789,₈. 1020. 1161. — III. 543b. 1224. V. 94.
Colman, N. Waldshut. IV. 1079.
Cöln, Johann von. I. 1919.
Colombier, N. de. I. 1583n. — Vgl. Wattenwyl, J. J. von.
Colonna, Marco Antonio (de). V. 3n.
- Prosper de. I. 186. 191. 686. 691.
Comander, Johannes, Chur. III. 464. 822. 1028.
Comenailles, N. de, Dole. IV. 1765. 1948a. (1949). — Vgl. Faulquier.
Compesio, Ph. de. III. 1.
Constanz, bischöfe:
Hugo (von Hohen-Landenberg). I. 61. 155. 159. 428. 464. 537. 560. 628. 654. 689. 696. 701. 702. 717. 727. 730. 743. 824. 826. 833n. 844. 865a. 912. 1008. 1053. 1128. 1189. 1378. 1406. 1413. 1439. 1478. 1570. 1825. 1839. 1893. 1965. 1976. 1980. 2027. 2030. 2096. 2108. 2127. 2133. 2175. 2211. 2230. — II. 11. 370. 530. 543. 633. 655. 729. 852. 899,₅. 974. 1073. 1086. 1113a. 1305. (1390). 1481. — IV. 1199,₂? 1273. V. 37,₁.
Balthasar (Mercklin), propst von Waldkirch. II. 1455,₄. 1467,₂. 1471,₁,₄. 1488,₂. 1554,₂. 1565. — III. 324? 636. 734. IV. 1273.
Johannes (von Lupfen). IV. 1885.
Vgl. OR. (Constanz, bistum).
Coppet, Jacob. II. 190.
Corbers, Franz von. II. 1133.
Corbiere, Georges de. I. 1742.
Corcelles, Pierre, Valangin. III. 143.
Cordier, Claude, Grandson. III. 1444,₁,₅.
Cornelius(?), St. Johann Toggenburg. II. 227.
Corsalletes(?), Maurice de, Grandson. III. 1444,₂.
Corsinius, Franz, (secretär von „Verulam“). IV. (1156). 1213. 1295. 1340. 1667,₅.
Costabilis, Johann, Lausanne. III. 282.
Coursinge, N. de. II. 22b.
Couturier, Stephan, Genf. II. 34.
Crebelli, Jacob Anton, Mailand. I. 286,₁₁.
- Matthäus, dgl. I. 286,₁₁.
Cree, Jacob von, (Roverea). I. 405. 742. 754. 756. 758. 767. 852. 906. (Cree, Jacob von). 1757. 1773. 1818. 1822. 1842. 1851. 1931. 1934. 1967. — Vgl. Roverea.
Cribello, Dr. Johann Lucchino, Mailand. V. 2. 3.
Cunier, N. III. 178b.
Cunrater, Dr. Lucas, Constanz. I. 484.
Curtille(?), N. de. II. 1808.
Custer, Jos, (Utznach?). I. 98.
Cyro (Gironus), Peter, Bern (stadtschreiber). I. 1703. 1740. 1808. 1843. 1989. — II. 8n. 923. 955. 1020. 1024. 1074b. 1101. 1138n. 1281. 1822n. — III. 1298,₈. 1452. (1475,₁). 1629n. — IV. 23n. 145. 555n. 696n. (809,₂). 969n. 1021. 1031. 1073b,c. 1195n. (1216). 1344. 2003. — V. 182.

Dahinten, Heinrich, Knonau. I. N. 361b.
Daldi, Konrad, Zurzach. III. 508.
Dallamagne, Guillaume, Neuenburg. II. 1639.
Damian (?Taminion), Basel. I. 278,₁,₂.
Dämler, Johannes, Zell (a. Untersee). II. 1266.
Danec(?), Claude. II. 22b.
Dänemark, könig Christian. III. 1495. IV. 813.
Dangerant, Louis. I. 748n. — Vgl. Boisrigault.
Danvers, Dionysius, Besançon. I. 1767b.
Däster, Philipp, Oftringen. IV. 336,₁.
Darmstett, Lienhard von. I. 487.
David (Davit), Balthasar, Basel. I. 2119b.
- Heinrich, dgl. I. 205.
Decker, (Teker), Martin, Wigoldingen. II. 1043.
Degen, (Martin?), Schwyz. I. 2166.
Deppeler, Ulrich, Dielsdorf. III. 767.
Deseneno(?), Brando, Mailand. I. 1693.
Dettling, Hans; Schwyz, Walenstadt. I. 2188. III. 981. 995,₂. 1008. 1009. 1168. 1175. 1195. 1248. 1460. IV. 1191.
Deucher (Töucher etc.), Jacob, Pfyn. II. 1097b.
- Ludwig, Gottlieben, (Steckborn?). I. 555. II. 729. 740. 975a. 1043. III. 14. IV. 764.
- Moriz, (dgl.). III. 5. IV. 1028. V. (113,₂).
- N. N. II. 1251.
Diacon, Jean, Dombresson. II. 298.
Dichtler, Anton, Basel. I. 259.
Dichtli, N. Rapperswyl? III. 649,₄.
Dieb, Stephan, Zug. I. N. 345b.
Diener, Andreas, Aadorf. V. 50. — Vgl. OR. (Aadorf).

Diessbach, Christoph von, Bern. I. 28.
- Felix von, dgl. I. 1993.
- Hans von, dgl. I. 168b. 235. 256. 398b. 457a. 501. 584. 731. 745. 754. 767. 782. 784. 787. 852.
- Hans Rudolf von, dgl. II. 215. 219. 595. III. 319? V. 182.
- Jacob von; Bern, Lucern. II. 119,22,30.
- Jost von, Bern. II. 1281. III. 809. 873. 942.
- Ludwig von, dgl. I. 606. 672b. 679. 731. 735. 751. 800. 806. 823. 1006. 1088. 1097b. 1122. 1899. 1961,8. 2071. — II. 648n. 885b. IV. 1010a.
- Niklaus von, dgl. (coadjutor in Basel). I. 406. 515n. 585. 604. 605. 663. 1088. 1102b. 1103a. 1129. 1158. 1251. 1272. 1285b. 1354b. 1419. 1479. 1655. — II. 1004. 1281. IV. 2025. V. 5.
- Petermann von, dgl. I. 1818. 1822. 1851. 1934. 1967.
- Rochus von, dgl. I. 1757. 1773.
- Sebastian von, dgl. I. 226. 255. 375. 398. 669. 1007. 1444. 1609. 1932n. 1948. 1988. N. 121b. 1007b. — II. 64. 103. 539. — III. 297. 317. 328,4. 329n. 817b. 1393? 1452? 1614. 1619. 1627. — IV. 36b. (37). 38. 40. 41. 84. 90,2. 155. 187. 387. 472. 504. 703. 812. 1019. 1031. 1036. 1073. 1089.
- Wilhelm von, dgl. I. 203. 881. 1040. 1751. 1754. — II. 8. 173. 610.
Dietelried, N. Unterwalden. II. 1362.
„Dietegen", (Graubünden). I. 98. 972.
Diethelm, Valentin, Utwyl. II. 1391b.
Dietschi, Benteli, Basel. I. 322.
Dietz, Georg und Gregor, Einsiedeln und Reichenau. III. 1009n.
Dixenhuser, Oswald. I. 2119b.
Dobi, Hans, Solothurn. I. 1011. 1080. 1833n. III. 1121.
Dolder, Fridolin, Glarus. I. 916n. II. 127,4. IV. 1307. V. 41.
Doria, Andrea, Genua. I. 1779. 1781.
Dorniel(?), Philipp von. I. 405.
Dossenbach, Kuoni, Baar. III. 433.
- Levini(?), Zug? III. 519. IV. 1658.
- (Lienhard?), Zug. I. 2099. 2111.
Dottiker, N. Beromünster. IV. 974,1. 978a.
Dritto, N. Obersiebental. II. 1783,2.
Dubenesser (Taubenesser?), Christian, Beromünster. IV. 1346. 1580.
Ducis, N. I. 1997.
Du Crest, Nicolin, Genf. II. 321b.
Düggeli, Andreas, Erlenbach Zürich. I. 720.
Dumaine („Daumoine"), Lucas, („Lukas", commissär), Concise, resp. Grandson. I. 1723. II. 1430,1. IV. 1251,11. 1540,5. 1799. 1801c. 1917,6. 2005,3. V. 116,1.
Du Molard, Claude, Genf. IV. 1884n.
Du Molin, Benoit, Payerne. IV. 2044.
Dünki, Diebold, Ossingen. III. 1136.
Dunzenheim, Konrad von, Strassburg. V. 68n.
Dürr, Urs, Solothurn. IV. 54. 373. 374. 693. 1033.

Ebenbach, Hans, Strassburg. II. 1347.
Eberhard, Lud(wig), Zug. II. 788.
Eberlin, Ulrich. I. 2226.
Ebersdorf, Ruprecht von. II. 1554,12.
Eck, Dr. Johannes (Mayer), Ingolstadt. I. 924. 933. 1505. 2215. — IV. 1198. V. 17,5. 80,4.
- Hans, Frauenfeld. III. 1266,12.
Eckart, Hans, Bern. IV. 923. 942.
- Moriz, dgl. IV. 1650.
Eckhart, Heinrich; Bischofzell, Tobel. II. 1608.
Edelmann, Martin, Krummenau? II. 170.
Edlibach, Jacob, Zürich etc. II. 1701n. IV. 1420,2. V. 180.
- Johannes, Zürich. I. 2073. II. 170. 494. 521,2. 559. 1058. 1061. 1262. 1860. — III. 209,6. 399,7. 525. 1034a. — IV. 28. 134. 259. 391,3. 413n. 714. 752. 807. 898. 1154. 1293a. 1423. 1715. 1811. (1846). 1847. 1887. (1966). — V. 24. 206.
Effinger, Hans, Zürich. I. 322. 1298c.
- Hans, Caspar, Bern. I. 1818. 1228. 1851. 1934.
- Jacob, Zürich. IV. 173.
- Lüpold, Bern, (Brugg). IV. 69. 392,1.
- Stoffel, Bern. I. 754. 758. 767. III. 1627.
Eggenburg, N. von, Nidwalden. I. 1141.
Egger, Hans, Horgen. I. 2111. II. 93.
Eggli, Damian, Lucern. IV. 1358,10. 1420,2.
Egglin (Egli), Heini, dgl. I. 175. 674. 916n. V. 17.
Eggstein, Ulrich (Uoz), Rorschach etc. II. N. 998b,2.
Egler, Hans, Feldbach? II. 459.
Egli, Andres, Dussnang. II. (327, Berichtg.). 1208a. 1325a; b?
- Gallus; Einsiedeln; Wesen? I. 417. IV. 1935. V. 1.
- Hans, Forsteck. II. 110. 312. 313. 342. 343. 347. 434,3. 452. 761,2. 773. 1688. — III. 191,3. 730? 986. IV. 2028.

Egli, Melchior. I. 2023. 2037. II. 2.
- N. II. 609a.
Ehingen, Diebold von. II. 1165.
Eichbach, Peter, Küsnach, (Schwyz). II. 1967.
Eichholzer, Heinrich, Hermatschwyl. II. 1202.
Eichmann, Hans, Sirnach. II. 1095.
Eichstädt, bischof N. I. 1406.
Eigen, Ambrosi, St. Gallen. I. 99. II. 1225,$_{2}$. III. 504?
- - dgl., (sohn). II. 1471,$_{2}$. IV. 1020? 1168?
Einsiedeln, abt Ludwig. IV. 1970. 1979b. — Vgl. OR.
Eisenhut, (Ulrich), Appenzell. I. 373. II. 227. III. 40,$_{2}$. 92.
Elggauer, Heinrich, Wyl. II. 495. 631.
Elmer, Joachim, Glarus. II. 53.
Ems, N. von. I. 742.
- (Hohen-Ems), Burkhard von. IV. 1060.
- Marx Sittich; vogt zu Bregenz. II. 1420n. 1745n. 1825. — III. 1177. IV. 255. 420. 1005. 1060. 1079. 1174.
Besitz von Lustnau, Widnau etc. I. 1391. II. 37,$_{VII.1}$. 845. 1144. 1243,$_{6}$. 1390. 1400. 1407. (1412). 1414. — III. 447,$_{2}$. 474. 934. IV. 2021.
Einkünfte im Rheintal; bezügliche arreste. II. 37,$_{I.21}$; ($_{III.2}$); $_{VII.8}$. 1390. 1412. 1414. 1420. (1424n). 1426. 1455,$_{1,10}$. 1467,$_{1}$. 1471,$_{4}$. 1472. 1510. 1650. 1666. 1667. 1679. 1787. — III. 474. V. 75,$_{1}$.
Verhandlungen über den auflauf in Dickenau. II. 1144. 1165. 1201. 1270. 1292. 1297. 1303. 1357. III. (191,$_{3}$). — Vgl. OR. (Rheintal).
Beziehungen zu Appenzell. II. 615.
Feindschaft gegen die Eidgenossen, besonders die evangelische partei; gerüchte etc. I. 1873. 1899. II. (458). 592. 609a. 612. 621. 1159. 1471,$_{4.5}$. 1475. 1478,$_{2}$. 1599. 1820. — III. 316. (498). 1063. — IV. 32. 177. (298). 509. 576. 916.
Heimlicher verkehr mit den V Orten und parteigenossen; z. t. gerüchte. I. 2127. 2185. (2224). II. 110. 113. 114a. 615. 1166. 1403. 1455,$_{3}$. 1471,$_{3}$. — III. 967. IV. 437. (659,$_{1}$). 787. 1199,$_{14}$. 1991. — V. (107). 108,$_{1}$.
Parteinahme für die äbte Kilian und Diethelm von St. Gallen, etc. II. (665. 717). 1033,$_{I.3}$. (1646). 1673b. 1768.
Verwandtschaft mit dem herrn von Musso. II. 174,$_{2}$. (1599).
(Ems, Hohenems; Marx Sittich):
Stellung im Müsserkrieg. III. 232. 275. 281. 284. 312. 316. 322. 323. 337. 347. 359. 394,$_{1,4}$. 395,$_{III.3}$; $_{VI. VIII}$. 405. 410. 411,$_{2}$. 420. 425,$_{2}$. 427,$_{4}$. 458. 498. 505. 506,$_{5}$. 516. 633,$_{1}$. 736. 978. 987. 1005. — IV. 1174. (1199,$_{14}$). 1232. 1275. 1306.
- Ulrich. I. 1391.
- Wolf Dietrich, (sohn v. M. S.). III. 281. 304. 394,$_{4}$. 395,$_{VIII}$. 420. 516. 633,$_{1}$. (978). — IV. 1275?
Engel, Heinrich, Frauenfeld. II. 493. III. 670. IV. 718.
Engelberg, abt Barnabas. I. 1141.
Engelhart, Heinrich, Zürich. II. 1871. III. 17. IV. 1772.
- N. dgl. I. 319. 341.
Engelsperg (Endlisperg), Dietrich von, Freiburg. I. 88. 111a. 457a. 584. 929. 974. 1249. 1407. (1424). 1688. 1834.
- Hans von, dgl. V. 77.
- N. von, dgl. III. 753a.
England, könig Heinrich VIII: I. 129. 286,$_{10}$. 309. 321. 434. 662. 683. 824. 876. 976.-977. 1214. 1348. 1822. 2232. — II. 89. 1642. 1921,$_{2}$. V. (2. 3).
Englart, N. (Dr. Engelhard, Zürich?). I. 6.
Enz(?), Christen, Hasle? V. 93.
Enzberg, Friedrich von, Mühlheim. I. 1330. IV. 1595,$_{3}$.
Enzenberger, Hans, Stein. I. 880.
Eptingen, Petermann von. I. N. 651b.
- N. von. I. 455.
Erasmus, Desiderius, Rotterdam etc. I. 653. II. 1161.
Erb, (Heinrich?), Uri. III. 107. V. 218.
Erhard, Georg, Arlesheim? II. 1791a.
Erk, Hans Jacob, Biberstein. IV. 42. 316. 338.
Erlach, Anton von; Bern, Lucern. II. 119,$_{22,30}$. 953c. III. 1368. IV. 1444.
- Burkard von, Bern. I. 754. 767.
- Diebold von, dgl. IV. 388. 395. 396. 595. 650. 677. 725. 1054.
- Hans von, dgl. I. 226. 259. 457a. 630. 687. 1498. 1930. 2062. 2173. — II. 217. 287. 292. 595. — III. 1527. 1613. IV. 47. 90,$_{2}$. 344. 498b. 921. 1031?
- Hans Rudolf von, dgl. II. 597n. IV. 1031.
- Ludwig von, dgl. I. 28. 53. 55. 65. 67. 69. 74. 129. 140. 163. 202. 231. 262. — II. 1919.
- N. von, dgl. II. 1117. IV. 857.

Erlikon, Hans von. I. 1637n.
Erni, Jos, Wyl. II. 1058.
- Konrad, Stammheim, (St. Anna). I. (1648). 1650.
Ernst, Heinrich, Bremgarten. II. 815.
- Ritzi, Zürich. V. 12. 13,$_{11}$.
Erzberg, Damian, Basel. III. 762a.
Erzli, Erhard, Kaiserstuhl. I. 1570.
Escher, Andreas und N. Aeschi Bern. IV. 1109.
- Hans, (diverse?), Zürich. I. 1890. 2075. 2112. — II. 228. 644. 1137. 1192b,IV. 1201. 1216. 1226. 1270. 1286. — III. 181. 306b. 630,$_{2}$. 648. 759. 806? 845,n. 847b. 851. 894? 896. 897. 912. 935. 951. 955. 966. 1025. 1026. 1028. — IV. 714. 751. 1028. 1047. 1429? 1476n? 1594. 1827a? 1859? — V. 113? 191,PS.
- Hans, dgl. (landschreiber der abtei St. Gallen). II. 1731. 1803? III. 738n. 1231. — IV. 455n. 1443a.
- Hans Konrad, dgl. IV. 790. 852. 853. 937. 968. 1098. 1133. 1443a. 1476n? 1827a?
- Heinrich, dgl. II. 684.
- Konrad, (div.), dgl. I. 916n. 947. 1298b. 1302. 1329. — II. 198. 236,$_{8}$. 260. 299. 432. 442a. 451. 542. 604. (614). 772. — III. 1039n. 1056. 1108. 1138. — IV. 247. 360. 391,$_{2}$. 788. 1372a. V. 55.
- Margaretha, dgl. II. 1035.
- Marx, dgl. V. 214.
- Niklaus, Basel. II. 891.
- N. Zürich. V. 22b.
Eschlikon(?), Hänsi von. I. 322.
Eschmann, Heinrich, Wädenswil? II. 865.
Espaie, André, Dombresson. II. 298.
Espaux(?), N. de. II. 22b.
Esslinger, Adrian, Bern. I. 456.
Estavayer, N. von. II. 1246n.
Este, Alfons von. IV. 1772,$_{4}$.
Etterlin, N. N. Zug. III. 409.
Etzwyler, N. Stein a. Rh. II. 1159.

Faber (Fabri), Dr. Johann; Constanz, Wien. I. 590. 628. 703. 711. 1413. 1439. 1452. 1494. 1505. 2000. — II. 1471,$_{4}$. 1554,$_{10}$. 1622,$_{2}$. 1646. 1827. — IV. 1060. (1084). 1169.
Fabian, N. Bern. I. 1688.
Falconibus, Guilelmus de, (secretär von legat Verulam). I. 62. 79. 81. (94). 95b. 123. (145). 192.
Falk, Peter, Bischofszell. III. 1593.
- W. Freiburg. III. 840.
- N. dgl. V. 170a.
Falkeisen, N. Thun. IV. 641b.
Falkner, (Peter?), Freiburg etc. IV. 2006.
- Ulrich, Basel. I. 270.
Fankhauser, Peter, (Lucern). IV. 2029.
Farel, Guillaume; Gap, Aelen, Grandson, Murten etc. I. 1009. II. 859. 886. 887. 923. 936. 937. 955n. 962. 981. 1089. 1092. 1101. 1112. 1261. 1346,$_{2}$. 1377. 1379,$_{3}$. 1385a. 1389. 1396. 1411. 1465. 1511. 1537,$_{1}$. 1564. 1593,$_{2}$. 1613. 1619. 1668,$_{3}$. 1695,$_{3}$. 1771,$_{1}$. 1782. 1796. 1801. 1831,$_{1}$. N. 1465c. — III. 131. 143. 178. 220. 231. 283. 336. 372. 375. 401. 417. 502. 510,$_{2,3}$. 511. 529. 566. 600,$_{3}$. 694. 696. 703. 731b. 745,$_{1}$. 747. 748. 753. 761. 782. 794,$_{2}$. 796,$_{2}$. 832. 873. 874. 878. 1109. 1196a. 1443. 1444. 1450,$_{1}$. 1457,$_{4}$. 1470,$_{2}$. — IV. 87,$_{1}$. 880. 1195. 1251,$_{5}$. 1303. 1388,$_{2}$. 1389,$_{3}$. 1432,$_{2}$. 1467. — V. 116,$_{4,17}$.
Farer (Forer?), Hans, Toggenburg. II. 227.
Fassbind, Caspar, Mellingen. II. 673.
Fässler, N. Appenzell. III. 1111.
Fatzer, Hans, Romanshorn. II. 294. 304,$_{2}$. 308.
Faulquier, Jean, de Comunailles etc., Dole. V. 142. — Vgl. Comenailles.
Fauro (Favrot?), Loys, Oesch. I. 1742.
Favre, (Franz?), Genf. I. 1453. 1877.
Fechter, (Augustin), St. Gallen. I. 1854n. V. 121.
Federlin, Hans Heinrich, Frauenfeld. II. 1302. III. 120? 988,$_{3}$. 1128. 1223,$_{2}$.
- Konrad, dgl. I. 925. II. 899,$_{17}$?
Feer, Andreas, Bremgarten. II. 815.
- Hans und Peter, Maschwanden etc. III. 112. 149. 154.
- Heinrich, Frauenfeld. II. 876. IV. 575? 1028. 1199,$_{10}$?
- Johann Jacob, Lucern. I. 100. 271,$_{2}$. 295. 411. 531. 822. 841. 916n. 923n. 1120. 1270. 1318. — II. (86). 259,$_{7}$. III. 373. 384. 541,$_{4}$. V. 17. — Vgl. OR. (Lugano, vögte).
- N. dgl. IV. 24.
Feierabend, N. Baden. I. 963. 1434.
Felder, Heinrich, Bubikon etc. IV. 1152.
Fenner, Galli. I. 322.
Ferber, (Färber), Simon, Bern? II. 1196,$_{2}$. IV. 890. 1270. 1299. 1305b. 1316. 1324. 1331. 1371.
- N. Bremgarten. I. 1944.
Ferdinand, erzherzog von Oesterreich, könig von Böhmen, Ungarn etc., röm. könig. I. 407. 521. 580a. 593b. 645. 650. 662. 686,$_{13}$. 729. 792. 796.

(Ferdinand, erzherzog von Oesterreich, könig von Böhmen, Ungarn etc.): 975—977. 1022. 1111n. 1191. 1199. 1201. 1226. 1262. 1273. 1288b. 1295. 1298n. 1309. 1316. 1321. (1330). 1334. 1335. 1340. 1345. 1367. 1369. 1406. 1413. 1439. 1459. 1494. 1519. 1537. 1609. 1656. 1706. 1764. 1783. 1794. (1812. 1929). 2009,3. 2018. 2022. 2055. 2059. 2077. 2081. 2098b. 2102. 2143. 2198. 2201. — II. 5. 110. (113). 114. 196. 215,2. 235. 290? 303,4. 306. 322. 325. 375. 414. 517. 524. 563,3. 608a. 615. 633. 636. 665. 720. 753a. 980. 997b. 1068. 1116. 1144. 1161. 1292. 1390. 1405,3. 1407. 1436. 1471,2,9,11. 1488,2. 1510. 1580. 1622,2. 1642. 1646. 1667. 1673a. 1679. 1710. 1761. 1783,6. 1832. 1837. 1869,10. N. 336d. 1869b. — III. 23. 49. 66. 67. 74,2. 108. 215. 232. 281. 328,2. 394,2,4. 395,VII. 415. 420. 469. 498. 575. 717,2. 893. 970. 978. 1021. 1224. 1266,9. 1370. 1385,3. 1488,3. 1495. — IV. 136,1. 164. 380. 383. 384. 404,2. 416. 429. 444. 466b. 510. 550. 633. 670. 678. 1060. 1079. 1174. 1187,11. 1239. 1272,8. 1275. 1391. 1454. 1457. 1501,2. 1506. 1595. 1685,10. 1718. 1772,7. 1796. 1928. — V. 40. 67. 108,1. 150a. 176,38. — Vgl. OR. (Oesterreich etc.).
Fermecker, Hans, Bern. I. 1562. IV. 1234.
Ferneix, Pierre de. I. 1941.
Ferrando, N. Mailand. III. 1201,3.
Ferrara, herzog N. I. 185. 202. 203. 289. 290. 323. 327. 425. 679. 686. 1042. 1851. — III. 605,3.
Feurbacher, Matern. II. 903.
Feusi, N. Etzel. III. 1364. IV. 1647?
Fierabras, (M.), Freiburg. I. 508.
Findtdenschatz, Lorenz, Zürich? II. 285.
Fischer, Caspar. IV. 1702.
- Crispin, Bern. II. 137n. 277. 1175. 1875. — III. 309. 400. 483. 1102. 1139a. — IV. 1784a. 1790. V. 76n. 135.
- Hans, Mammern. III. 17.
- Klaus, Diessenhofen. III. 5.
- - Nussbaumen. I. 1633. 1648. 1650.
- Philipp, Flandern. I. 901.
Fischingen, abt Heinrich (Stoll). II. 327. 689a,2. 1095. 1208a. 1325. — IV. 1187,12. 1979a. 2048,4.
Fischli, Adrian, Schwyz. II. 875. III. 132a,4. 347. 1250. 1433. 1454. — IV. 454.
- Uoli, dgl. III. 1454.
Fitler (Vitler?), Vital, Zürich. II. 196. 201. 228. 249. IV. 1208.
Fitz(?), Theobald, Wyl. IV. 1475. — Vgl. Vits.
Flechsner, Otmar, St. Gallen. II. 1624.
Fleckenstein, Heinrich, Lucern. I. 311. 739. 790. 849. 1349? 2034. — II. 119,30. 176. 180. 636. 1321,4. 1386. 1965. — III. 1213a. 1458. IV. 1208. 1497.
Fleuranges, N. de, Frankreich. III. 1419.
Flinzer, Michel, Basel. I. 1559.
Flisco, cardinal N. I. 78.
Fluri, Jörg, (Sargans). V. 108,6.
Foix, Odet de. I. 149. 153. — Vgl. Lautrec.
- Thomas de. I. 128. 145. — Vgl. Lescun.
Font, Jacob von, Freiburg? III. 1475,1.
Fontanel, N. de. I. 2145. 2164. II. 52.
Fonts, N. de. I. 1975. II. 45. 1133. 1288. — III. 1104. IV. 772? 1160. (1176). 1225. 1745. — V. 77?
Forer, Blasius, Toggenburg. I. 1290.
- Joseph, Herisau. I. 1901.
Forster, Rudolf. I. 487.
- Uoli, (Wädensweil?). II. 865.
Fortmüller, Hans Heinrich, Waldshut. III. 666.
Fourverat, François. I. 1941.
Fracyanus(?), Patricius. II. 1702n.
Franc, Dominic, Genf. I. 1395c. IV. 1884n.
Frankreich, könige etc.:
Karl VII: III. 2.
Ludwig XII: IV. 1772,4.
Franz I: I. 18. 24. 30. 36. (50). 53. 55. 60. 65. 66. 69. 71. 72. 78. 86. 90—92. 98. 99. 111. 114. 115. 121. 122. 124. 128. 129. 138—142. 145. 147. 149—151. 153. 154. 156—158. 161. (163). 164. 166. 172—174a. 178—183. 185—191. 193. 195. 196. 202. 203. 205. 206. 209. 211—213. 215—218. 221. 224. 225. 227. 231. 232. 234. 236. 238. 240. 241. 248—251. 256. 260. 262. 263. 265—267. 269—273. 278. (279. 280). 281—283. 285—290. 292. 294. 296. 303b. 305. 306. 308. 310. 312. 313. 320. 324—326. 329. 335. 343. 347. 348. 351. 352. 359. 363—365. 367. 374—377. 380. 381. 383. 385a. 386—388. 391—394. 396. 397. 402. 403. 405. 408—411. 413. 417. 418. 420. 424. (426). 427. 431. 433. 434. 438. 442. 444. 445. 447—449. 451—454.

(Frankreich, könige etc.: Franz I.):
457. 462. 480a. 483. 488. 498. 501. 504. 506—509. 520. 529. 533. 544. 545. 550. 551. 553. 554. 556. 558. 559. 562. 573. 576. 577. 581. 582. 584. 592. 594. 598a. 600. 602. 609. 611. 613. 616. 617. 630. 643. 644. 650—652. 657. 662. 664. 669. 670. 672. 675. 679. 681. 686—688. 693—695. 716. 719. 728. 731. 732. 735. 736. 740—742. 747. 748. 751. 752. 754—756. 758. 760. 761a. 770. 778. 781—785. 789. 797—799. 801. 806. 809. 812. 817. 822. 824. 832. 836. 845. 851. 852. 855. 857. 858. 872. 876. 881. 883. 888. 892. 896. 898. 900. 903. 906. 908. 913. 918—920. 929b,c. 953. 955. (960). 964. 971. 972. 974—977. 986. 993. 1005,3. 1011—1013a. 1014. 1016. 1028. 1030. 1035. 1040. 1042. 1055. 1083. (1096. 1122. 1155. 1214. 1294). 1348. 1402b. 1434. 1454. 1467. 1492. (1498). 1500. 1502. 1506. 1517. 1534. 1539. 1549. 1555. 1556. 1569. 1573. 1577. 1593. 1599. 1605. 1609—1611. 1628. 1658. 1667. 1686. 1717a. 1718a. 1726. 1729. 1736. 1738. 1757. 1777—1779. 1781. 1795. 1815. 1818. 1822. 1823. 1840. 1842. 1851. 1924. 1928. 1975. 1992. 2103c. 2232. N. 121b. 174c. 638b. 675c. 688b. 1007b.
II. 10. 89. 96,2. 113,2. 114. 145. 149. 191. 207. 219. 225. 264. 271. 278. 322. 363. 480. 481. 564. 722,3. 755. 793,7. 851. 885. 932. 1029. 1062b,n. 1063. 1103. 1133,2. 1136. (1147). 1149. 1161. 1166. 1245. 1288. 1301. 1328. 1340. 1341. 1354. 1444. 1455,5,6,8. 1469,1. 1471,8. 1503. 1512. 1514. 1544. 1554,5. 1637. 1642. 1676. 1702. 1710. 1783,5. (1919). 1921,2. 1939. 1954.
III. 18. 22. 25. 39,3. 133. 141. 189,IV. 198. 264. 408. 455. 502. 505. 511,7. 543. 548. 575b. 605. 702n. 792. 898. 1013. 1028. 1076. 1118. 1150,2. 1158,3. 1180. 1201,6,7. 1206,5. 1207. 1222,6. 1224. 1269. 1365. 1371. 1388,1. 1471. 1509.
IV. 62a. 690. 744. 835. 1020. 1086. 1153,2. 1171. 1202. 1225. 1236. 1275. 1308. 1318. 1357,2. 1365. 1383. 1395. 1433,3. 1435,3. 1497. 1523. 1532,II. 1550. 1564. 1604. 1614,8. 1735. 1741. 1745.

(Frankreich, könige etc.: Franz I.): 1751. 1759. 1771. 1772. 1789. 1804. 1815. 1830. 1833. 1934. 1963.
V. 6a. 9. 11. 13,II. 46. 91. 94. 100. 153. 154. 161. 162. 176,37. 190. 195. 201. 218.
(Heinrich), Dauphin. I. 383.
Louise, regentin, s. Savoyen.
Fratris, Pierre, Grandson. IV. 1245.
Frauenfelder, Margaretha, Winterthur. II. 638.
Fregosi, N. N. Genua? I. 1781.
Frei (Fry, Fryg, Frey):
- Berchtold, Baden. I. 625.
- Bilgeri, Zürich. II. 1481. III. 265.
- - Hermatschwyl. II. 1814b.
- Caspar, Zürich, (stadtschreiber). I. 860. 1054n. 1281n.
- Els, Berneck. V. 165,II.8.
- Fridolin, Zürich? IV. 1874.
- Hans, Zürich. I. 591. 2094.
- Heinrich. I. 527.
- Hans Werner, Basel. I. 1349. 1363. 1368. 1373. 1374. 1384. 1504.
- Heinrich, Thurgau. II. 401. 403. 417. (648). — Vgl. Liebenfels.
- Jacob, Zürich. I. 1701. 2109. — Vgl. OR. (Abtei St. Gallen, schirmhauptleute).
- Jörg, Fraubrunnen. IV. 1618.
- Rudolf, Basel. I. 205. 1373. 1504. II. 1478. 1710. IV. 356. 405.
- Ulrich, Balterswil. II. 1437.
- - Unterwalden. IV. 1230. 1235.
- N. Appenzell. I. 373.
- N. Mellingen. IV. 1091.
Freiberg, Fritz von. II. 1165. 1390. 1414.
Freisingen, bischof N. I. 1406.
Freudwyler, Jacob. I. 487.
Frick, Niklaus, Utwyl. II. 1391b.
- Hans, Zug. I. 525.
Fricker, Paul, Säckingen. III. 1315.
Fridbolt, Christian, St. Gallen. II. 1031. 1471,2. 1600. IV. 102.
Fridingen, Hans von. I. 1570.
- Rudolf von. III. 654. 893. IV. 1284n. 1992.
Friedberger, Dr. Balthasar, („Hubmair" etc.), Waldshut etc. I. 714. 715. 917. 985. 1334. 1352. V. 17,4.
Frisching, Hans, Bern. I. 533.
- - Freiburg? I. 1760. 1975. II. 1713.
- N. Bern? III. 20. IV. 1051?
Froment, Anton. III. 502. 969. 1444,5. 1470,4.
Froschauer, Christoph, Zürich. I. 1906. 1920. II. 167. IV. 1816.
Fröwi, Otmar, Arbon. IV. 1885.

Frundsberg, Caspar von. IV. 510.
- Jörg von. I. 742.
Fruonz, Caspar, (Lungern), Unterwalden. I. 2179. V. 46. 114.
- Hans, dgl. I. 1318. II. 1362.
- Melchior, (dgl.?). IV. 731,4. 793. 861,3. 1208.
- N. (Bern?). II. 1196,2.
- N. N. (Unterwalden?). I. 271,2. IV. 769,3. 793. 1386,3. V. 46.
Früyo, Bendicht, Barbareche. IV. 2006.
- Peter, Freiburg. II. 216a. III. 840.
Fryburger, Jacob, Freiburg. I. 1889. II. 1. 150. 1248. III. 193,2. 510. 1436,2.
Fuchs, Heinrich, Bächi. III. 208.
Fuchs, von Fuchsberg, Christoph. I. 1298n. 1334b. 1345. 1352. IV. 1595.
Fuchsstein, Johann von, (Würtemberg). II. 739. 1879. 1892n. 1926. — III. 28. 53. 55. 75. 76. 78. 100. 108. 119. 230. 238.
- Dr. Sebastian von. I. 1359a.
Fugger, Anton, Hieronymus, Raimund; Augsburg. II. 811. 902.
- N. N. dgl. I. 62. 607.
Fügli, Matthias, Schwyz. III. 1268.
Fulach, Hans Wilhelm von, Laufen. I. 861n. 868. II. 1358,I.8?
- Ludwig von, Schaffhausen. I. 151.
- Sebastian von. II. 698,2. 899,13. 940,2. 1798. (1807). 1925. 1951. (1958). III. 37,12.
Fulysen, Stephan. I. 487.
Funk, Hans, Bern. II. 1686.
- Jacob, Bremgarten. I. 529. II. 815.
- Ulrich, Zürich. I. 529. 1664. 2131. N. 1664b. — II. 108. 113,4. 235,III. 367. 386. 387. 406. 418. 789,6. 900,4. 1256. 1358. 1578. 1851. 1856b,III. 1859. — III. 5. 75. 78. 103. 125. 160. 221. 593. 688. 811. 836. 849. 896. 1023n. 1402. 1459. 1523. N. 1091b. — V. 12. 13.
Furno, Johann von, (Savoyen, Freiburg). I. 886.
Furrer, Niklaus, Wallis. I. 1755.
Fürstenberg, grafen:
Friedrich. II. 1165.
Wilhelm. I. 114. 655. 656. 697.
Verhandlungen resp. spannungen mit herzog Ulrich von Würtemberg. I. 11. 27. 89. 147. 169. 455. 571. 575. 580. 583. 622. 909.
Burgrecht in Basel und Schaffhausen. I. 27. 169. 1157.
N. IV. 1169.
Furter, Hans, Staufen. III. 1540.
Furtmüller, Johann Valentin, Altstätten. II. 1973. N. 998b,2. III. 910a. 1084. 1347. — V. 165,II.5,b.
Füssli, Peter, Zürich, (giesser). I. 2178. III. 479n. 744,1. 1523,7. — IV. 127a. 706. 754. 841. 851. 961. 1000. — V. 95.
Gäbendinger, Hans, St. Gallen. II. 1329.
Gabriel(?), Ferrara. IV. 926,2.
- Monza. I. 99. IV. 1814.
Gachlinger(?), Joachim, (Uowangen?). II. 1041.
Gachnang, N. von, Goldenberg. I. 861n.
Gächt, Hans, Rheinthal. V. 165,1.
Gadion, N. Freiburg. I. 405. V. 204.
Gäguf, N. N. Kesswylen. I. 2128. II. 349. 650.
Galeazzo (Galiatz). I. 99. 278. 286. III. 1478. — Vgl. Visconti.
Galitzian, Franz, Solothurn. II. 1854.
- Hans, Basel etc. I. 64. 270. 298. 1046. 1047. 1501. 1847. 1978.
Gall, Dr. N.? Tübingen. I. 1439.
St. Gallen, äbte, s. OR.
Galli, Cäsar, Frauenfeld. I. 1097d.
Gallmann, Rudolf, Mettmenstetten. I. 525. 2228. N. 345b. II. 760. III. 112.
- Welti, Freiamt. III. 409. 421.
Gallus(?), N. Arbon. I. 1825.
- N. Wesen. III. 842.
Galzner, N. Solothurn. I. 1089.
Gamper, Junghans, Sonnenberg Thurgau. II. 1035.
Gamsharst, Hans Oswald, Mühlhausen i. E. I. 254.
Gander, N. Saanen. I. 508.
Garmiswyl, Bernhard, Freiburg. II. 150. IV. 438n?
Garro, Gratian de. I. 36. (38. 39).
Garter, Christian, Interlaken. III. 668.
Gasser, Heinrich, Brunnen. II. 1881.
Gatti, Vincenz, Bern. II. 616b. III. 1624. 1625. IV. 192. 281. 340.
Gauch, Jacob, Freiburg? IV. 1386,1.
Gauchiot, Simon, Besançon. I. 1767b.
Gaultier, Wilhelm, Frankreich. I. 881.
Gebasse, (Camus), Pierre, Genf. II. 763.
„Geblynli", Dr. Hänsli, s. Gebwyler.
Gebwyler, Dr. Hans, Basel. I. 586n. 590.
Geering, Gregor; Rosenberg, St. Gallen. II. 957,10. 985.
- Konrad, Mettmenstetten. II. 378,8. IV. 1127. 1268,4.
- N. Uri. IV. 1256. 1614,3.
Geiger (Gyger etc.), Alexander, Schaffhausen. IV. 1602.

Geiger, (Gyger etc.), Caspar, Lucern? V. 46.
- Hans, Toggenburg. II. 710. III. 1236.
Geilinger, Jacob, Winterthur. I. 925.
- Wolfgang, dgl. III. 1382.
Geisselen, Matthias von, (Thurgau). III. 5.
Geisser, N. Schwyz. III. 721. 864.
Geisshüsli, N. Bern. I. 850.
Geissmann, Rudolf, Hägglingen. I. 117.
Geldern, herzog N. II. 89.
Genf, bischof:
Pierre (de la Baume). I. 805a. 852. 975. 1583. 1601. 1622. 1631. 1653. 1668. 1689. 1692. 1728. 1740. 1745. 1761. 1766. 1769. 1775. 1784. 1800. 1811. 1831. 1835. 1863. 1865. 1941. 1948. 1997. 1998. 2005. 2010. — II. 266. 315c. 321a. — IV. 1368n. 1551.
Umtriebe gegen das burgrecht der stadt mit Bern und Freiburg. I. 1583. 1668. (1863?).
- grafen:
(Philipp, herzog von Nemours). I. 434. 975. 1042. 1516. 1557. — II. 1543. 1863. 1876. III. 9,3. (1478).
Genthod, N. de. I. 1489. 1493.
Gentil, Jehan, Genf. I. 1670. 1707. 1769.
Gentilis, Paul, Mosax. I. 539. 1390.
Genueser, s. Insula.
Geppingen, Jörg von. I. 487.
Geratschwyler, N. Hutzikon. I. 322.
Gerbe, Guillaume, Valangin? III. 1119. IV. 1267.
Gerhard, Hans, Schwyz. III. 1454.
- Werner, dgl. III. 1454.
Germann, Hans, Toggenburg (Batzenheid; „Batzenheimer“). II. 568,5. 632. 715. 863. 1008. 1016. 1030. 1032. 1033. 1093,5. 1172. 1488. 1554,6. — IV. 853. 1837?
- Kilian, s. OR. (St. Gallen, äbte).
Gerngross, Valentin, Schwyz? IV. 1991.
Geroldseck (Hohen-G.), Diebold o. Theobald von; Einsiedeln, Zürich. I. 1279. 1634. 1824. 1884. 1911. 1930. 1961,1. (2062,4). 2181. 2227. — II. 142. 159. 192. 287. 292. 750. 877. 943. 1164. (1944). — III. 798. V. 39,3.
- Gangolf von. I. 1634. III. 498.
Gerster, Jacob, (Lömiswyl). I. 2226. II. 841. 1969. III. 738. 1177. (1178). — IV. 115n. 207. 2021.
- Ulrich, Chur. III. 631b.
Gerwer, Hans, (Gempen?). III. 1024.
- Heinrich, Rapperswyl. II. 1633.
- Ulrich, Mühlhausen i. E. I. 254.
Gessler, Aenderli, Zürich. I. 2044.
Gessler, Hans, Zürich. V. 12. 13,II.
- Heinrich, dgl. I. 1600b.
- Hans, Biel? II. 1607.
Geyenhofer, N. N. Kesswyl. II. 349. 650.
Gherius, Gorus, bischof von Fano. I. 338. 339.
Gibeli(n), Hans, Solothurn. I. 255. II. 419.
- Konrad, dgl. II. 1834a.
Giel, Christoph, Thurgau. II. 311. 1841.
Gienger, Dr. Georg, Constanz. I. 730.
Gilgen, Hans, Guggisberg. II. 897. 1162. 1363. IV. 1396. 1397,1. 1413n. 1472.
Gilgenberg, Hans von. I. 1334a.
- Hans Imer von. I. 714. 1929. II. 82. III. 422.
Gillie(?), N. Bex. III. 528.
Gimmer, N. Uri. I. 2041.
Ging(g)i, Hans Ulrich, Mellingen. II. 673.
- Lorenz, Bern. III. 808.
Gingins, Aimon de, Genf. I. 1948.
Gipser, Wilhelm, Flumental. II. 1824.
Girard, Ami, Genf. I. 1769. 2020. II. 321a. IV. 1930,2. 2027.
Girwell (Crivelli?), Jacob Anton. I. 230.
Gisinger, Burkhard, Solothurn. I. 1080. IV. 58b.
- Johannes, dgl. I. 1916.
Gisler, s. Gysler.
Glana, Claudius und Franz von, (gebrüder). I. 667. 668. 828. 899. 970. 992.
Glantinis, Claudius de, Tavannes etc. III. 157. 511. 696. 703,2. 782. 873. 874. 878.
Glareti, Ulrich, Mühlhausen i. E. I. 1656.
Glarner, Jacob, Chur. III. 631a,5.
Glaser, Bastian; Zürich, Baden? I. 492. 1434.
- Daniel, Solothurn. I. 1747a.
Glatthaar, Hans, Lütschental. IV. 981.
Glättli, Hans, Maschwanden. I. 1057.
- Heinrich, Arni. I. 1476. 1478. 1748. II. 907.
Glaus, N. Schennis. II. 1970.
Glestig, N. Lucern. IV. 793.
Glinz, Konrad, Wigoldingen. II. 1043.
Gluss, N. St. Gallen. III. 447,PS.
Glutz, Konrad, Solothurn. I. 950. II. 1824. IV. 1865n.
Göbel, Konrad, Berg Thurgau. I. 2226.
Gojon, Pierre, Genf. II. 1298. 1461.
Goldenberg, Hans von, Mörsburg. I. 861n. 1958. II. 1780. IV. 254.

Golder, Hans, Lucern. I. 1168. II. 61. 119,$_{3}$. 176. 180. 259. 270. 276. 828. 1068. 1872. 1965. — III. 328. (565n). 726,$_{1}$. 912. 914. 1032. 1044. N. 912b. — IV. 50. 158. 161. 265. 555. 633. 746b. 949. 1043. 1045. 1131. 1163. 1199. 1286. 1358. 1384. 1420. 1433. 1528. 1614. 1640. 1685. 1697. 1709. 1762. 1787. 1814. 2048. — V. 14. 39. 41. 165,$_{II.2}$.

Golder, Hänsli, Sins. III. 154.

Göldi (Göldli?), Hans, Basel. I. 642. 690a. 729. 768. 771b. 786. 791. 807. 820.

Goldknopf, N. Einsiedeln. II. 1881. 1885. III. 158,$_{11}$. 649,$_{4}$. 906.

Göldli, Caspar; Zürich, Rapperswyl. I. 926. 1693. III. 649,$_{20}$a? 1010. — IV. 1697,$_{4}$. 1698. 1703. 1713. 1715. — V. 95. 105.

- Georg (Jörg), Zürich. I. 497. 514. 880. 1175. 1198n. 1572. 1701. 1887. — II. 15. 369. 698,$_{2}$. 1207. 1210. — III. 306a. 369. 370. 399. 403. 419. 427. 454. 473. 492,$_{2}$. 499. 521. 537. 575a,$_{10}$. 607. 886. 896. 1451? 1523,$_{3,6}$. 1558. 1578. 1582—1584. 1589. — IV. 5. 10b. 97. 114. 149. 305. 734. 757,$_{2}$. 824n. 867. (868. 872). 873. 895. 1229. 1626. 1641. 2004. — V. 95.

- Hans, dgl. III. 403.

- Heinrich, Zürich etc. III. 37,$_{8}$. 91? IV. 1358,$_{3}$.

- Renward (Reinwald etc.); Zürich, Lucern. I. 405. 491. II. 7. 119,$_{3,4,30}$? 1216,$_{2}$. 1767. — III. 1494. 1508,$_{2}$. IV. 161. 583,$_{3}$. 727a. 772. (1051. 1061d).

Goldschmid, Hans. I. 1212.

- N. Chur. III. 7.

Goneric(?), Hansmann, Grandson. III. 511,$_{7}$.

Gönniger, N. Frick. I. 642. 690. 729. 771a,c.

Gonzaga, Alexander de. III. 822. 1052,$_{4}$. 1201,$_{1}$.

Gors(?), Bernhardin. IV. 688.

Gossauer, N. Zürich. I. 849.

Gössi, (Hans?), Lucern. I. 531. 841. 1038. III. 851.

Götschi, Felix, Rifferswyl. II. 760. IV. 1708c. 1714.

- Hans, Hasle? II. 987.

- Heinrich, Horgen. III. 835.

- Matthäus, dgl. III. 835.

- Oswald, dgl. III. 835.

- Rudolf, Rifferswyl. II. 378,$_{4}$.

Götz, Jacob, Basel. III. 285. 348. 562. IV. 1718.

Goufi, Valerius, Biel. I. 1385.

Graf, Georg, Rheintal. IV. 1762.

- Hans, Wesen. III. 967.

- Jacob. I. 322.

- - Freiamt (Zürich). II. 1206.

- Konrad, Solothurn. III. 503b. 572. 590. 638. 1013.

- Paul, Basel. IV. 1347,$_{1}$. N. 220b.

- Peter, Frauenfeld? III. 530.

- N. Solothurn. IV. 1618.

Graffenried, Hans Rudolf von, Bern. III. 1238. 1393? 1452? — IV. 46. 90,$_{2}$? 337. 392. 480. (592). 649. 1481n? (2003).

- Niklaus von, dgl. I. 1471. 1563. 1751. 1988. — II. 119,$_{6}$ etc. 125. 667c. 1770,$_{2}$? 1910? — IV. 1620. 1690a.

Grangis, N. de. I. 167. 187. 191. 286. — Vgl. OR. (Frankreich, boten).

Grass(o?), (Marco), III. 454,$_{4}$.

Graverser (Grawusser?), Bläsi, Tägerfelden. III. 505. 894.

Grebel, Adrian, Zürich. II. 1216,$_{2}$.

- Felix, dgl. I. 296. V. 12. 13,$_{II}$.

- Hans; Zürich, Klingnau. I. 947. II. 543. 579. 1312. III. 250. 508. 608. 1216. 1238. IV. 1097b.

- Jacob, Zürich. V. 22b.

Greber, Anton, Staufen. III. 56.

Gretler, Ulrich, Egg. II. 113,$_{3}$.

Gretzer, N. Rapperswyl. III. 1010.

Greyerz, graf Johann. I. 42. 413n. 437. 534. 682. 728. 1454. 1573. 1793. 1813. 1912. 2007. N. 534c. — II. 164. 264b. 297. 360. 431n. 1770,$_{3}$. 1902,$_{B.IV}$. — III. 939. 1396. IV. 604,$_{1}$. 1500. V. 82,$_{1}$.

in französischem dienst. I. 405. 1454.

Verhältniss zu Savoyen. II. 30,$_{5}$. 31,$_{3}$. 707. 1942.

Obmannschaft in dem rechtshandel Savoyens mit Bern und Freiburg. II. (667c). 682,$_{1}$. 686. 705. 707. 712. 713. 721. 785. (1186. 1187). 1246. 1344. — V. 81.

Gegnerschaft zum neuen glauben. II. 30. 31,$_{2}$. (42). 45. 1044. 1065. 1089. — IV. 61a,$_{1}$.

Vgl. OR. (Greyerz, Oesch, Saanen).

Griff(?), Moriz, Murten? II. 1109,$_{2}$.

Grimaldo, Ansaldo. IV. 1249,$_{1}$.

Grimanus, Antonius, Venedig. I. 343.

Grimm, Itelhans, Zürich. II. 796.

- N. dgl. V. 13,$_{IV}$.

Grindelwald, Paul. III. 26.

Griset, Heinrich, Neuenburg. II. 1639.

Gritti, Andreas, Venedig. I. 269. 552. III. 537. 1427.
Grob, Heini, Winterthur. I. 921.
Gröbli, Hans, Zug. III. 154.
Gross, Jacob, Constanz? II. 118.
Grossmann, (Megander), Caspar; Zürich, Bern. I. 1898. II. 391? 1605n. III. 244n. 1118. 1130. 1311. — IV. 942. 1035. 1492n. 1816. — V. 80.
- Heinrich, (Wyl?). II. 495. 568. 631. 653. 688. 689a. 733. 768. 802. 841. 1059a. 1093,4. — III. 1023n.
- Johannes, (Alexander?), Bern. I. 748. 756. 758. 767.
Grotz, Philipp, Solothurn etc. I. 1455. II. 727. 1123,VI.8. 1148. 1691? 1824. 1828,3. 1834b. 1854. 1878b. 1896b. 1912.
Grübel, Sebastian, Berg Thurgau. II. 998b,2. IV. 2033.
Grülich, (Hans?), Brugg. IV. 69. 138. 155. 339. 589. 590,2. 591,2.
Grunauer, N. Rapperswyl. III. 858. IV. 1124a,1.
Gründeler, Jacob, Mettmenstetten. II. 1881.
Gründer, Gebhard, Aadorf. II. 1775.
- Thomas, Wyl. II. 708.
Grünenstein, N. von. II. 1357.
Grünenzweig, N. Baden. III. 1357.
Grüt, Christoph vom, Schaffhausen. I. 1522. 1528. 1570. II. 1305. III. 265. 307.
Grüter, Hans, Rickenbach (bei Wyl). II. 495. 631. 986. IV. 1846.
- Hans und Ulrich, Einsiedeln und Reichenau. III. 1009n.
Gruyere, Jacob, Freiburg. I. 80. 88. 111a. 377.
Guasto, del, marchese N. I. 1967. III. 1206,4. IV. 1371,2.
Gubler, Hans, Solothurn. II. 1834a.
Gubser, N. Schwyz. II. 10.
Güder, Klaus, (Bern?). III. 536.
- Lorenz, Bern. I. 2104,7.
- Niklaus, dgl. I. 2103a.
- N. Wyl. II. 653,1.
- Märstetten? II. 1192b.
Güdi, Hans. I. 907.
Gugelberg, Jacob, Lachen. III. 902.
- Wolf, dgl. II. 10. III. (863). 902. 1140.
Gugger, N. Uetzistorf. I. 522.
Gügi, Jörg, St. Gallen. I. 777.
Gügi(s), Langenrickenbach. III. 266. V. 88.
Guglenberg, Hans, Freiburg. I. 1389. 1395c. 1585a. 1753a. 1798. 1948. 1960. 2010. — II. 216a. 642. 1413.
(Guglenberg, Hans, Freiburg): III. 193,1. 641n. 796. 1308,2. 1450. N. 791c. — IV. 1339. 1413. 1540. 1557. 2027. — V. 116. 200.
Gugolz, N. N. (Horgen?). I. 322.
Guiche, N. de la. I. 55.
Guidola(z), Wilhelm, Freiburg. III. 685. IV. 627. 796. 1410.
Guignan(?), N. Grandson. IV. 1212.
Guilliet, Michel, Genf. II. 707. IV. 1884n.
Gull, Konrad, Zürich. I. 2054. 2130. II. 303,3. 388. 412. 448. — IV. 753. V. 22b.
Gundelfingen, Schwickhard von. II. 453.
Gundelfinger, (Anton?), Lyon. I. 506.
- (Daniel?), dgl. I. 501.
Günthart, N. Rüschlikon. I. 322.
- Junghans. I. 2087.
Gunthelm. I. 276. 287. 288. 492.
Günther, Klaus, Tobel. II. 1608.
Gürmi(?), Peter, Freiburg. IV. 157. 954.
Gurtner, Christian, Seftigen. IV. 676.
Güsi, Hans, Klingnau. III. 608.
Gut, Hans, Lunnern. II. 378,4.
- Heini und Konrad, (Freiamt). IV. 1714.
- Wolfgang, Maschwanden. I. 962.
Gutjahr, N. Waldshut. I. 947. III. 1113,2. 1148.
Gwerb, Rudolf, Rifferswyl. III. 1523,4.
Gwürbs, Hans, Höngg. III. 767.
Gyger, N. Lucern. II. 119,3. — Vgl. Geiger.
Gyr, N. St. Gallen. III. 24a,II.
Gyrtanner, N. Lucern. II. 119,30.
Gysler, Melchior, Uri; landvogt im Rheintal. III. 173a,n. 191,1. 660. IV. 1585.
Gyslinger, Jacob, Lucern. II. 119,22. 1037. III. 721. IV. 294. 295. 1311.
- Rudolf; Lucern, Zürich? IV. 24. 130.

Haab (Hab), Hans, Zürich. II. 835. 856a. 910. III. 444. 1140. 1402. 1569. 1602. — IV. 7. 16. 124. 147. 169. 295. 325. 365. 413n. 755. 760. 922. 1025. 1272. 1402. 1403. 1530. 1582. 1619. 1626. 1692. 1697. 1739. 1796. 1819. 1827a. 1913. 2004. 2008.
- Urs, dgl. III. 593. 630. 688. IV. 102.
- (Häbli, Hebli), Heinrich, Meilen. I. 322.
Haas, (Hans?), Lucern. I. 840. 1702. II. 119,15. III. 1121. IV. 1208.
Habenrüti, Hans, Scherzingen. III. 5,

Habermacher, Ulrich, Freiamt? I. 535. 1291. 1292.
Habsberg, Christoph von. I. 45. 430. 642. 714. 768. 771b. 786. 807. 820. — II. 110?
- Ulrich von. I. 1637n. 1929.
Hachenberg, Hans, Solothurn. I. 1829. III. 657,$_2$. 675. 1479. V. 135.
Hädiner, Klaus, Affoltern a.A. II. 378,$_1$.
Hafen, Hans, Landschlacht. II. 1046b.
Hafner, Jörg, Rapperswyl. III. 1010.
Hag, Hans, Schaffhausen. V. 14.
- Heinrich, dgl. IV. 361.
Hagen, Hänsli, Utwyl. III. 5.
- Caspar, Boswyl. II. 1206.
Hager, Hans, Zürich. I. 1062. II. 194. 406. 408. 1012. 1228. 1265. — III. 759. 962.
- Konrad, Rapperswyl. IV. 1264,$_{\text{II.5}}$.
Hagg, Christen, Utwyl. III. 5.
Häggli, Bastian, Rotweil. III. 410.
Hahn, Benedict, Regensberg. III. 1258.
Halbeisen, Simon, Zürich. IV. 1343. 1441.
Halbherr, N. Schwyz. I. 50.
Halder, Bartholomäus, Bern? IV. 200.
Haller, Berchtold, Bern. I. 1470. 1898n. 1974n? 2173. — II. 1060. 1075a. 1121. 1123. 1128. 1177. 1487. 1918. — III. 244n. IV. 1952. V. 184.
- Hans. I. 2009.
- Sulpicius, Bern. II. 1117. 1317. III. 410. 1141. 1216. 1225. (1238). 1455. 1499. 1500. 1530. 1531. 1534. 1540. 1541. 1545a. 1546. 1558. 1582. 1614. 1615. 1623. 1627. — IV. 1. 36a. 38. 48,$_1$. 69. 71. 77. 143. 236n. (295). 341. 385. 386. 507. 539. 590. 592. 593. 601. (1203). N. 38b.
Hallwyl, Burkhard von. III. 1627.
- Caspar von. I. 1365. (1602. 2009,$_4$). IV. 77. 1019.
- Hartmann von. I. 1365. (1602. 2009,$_4$). III. 1120. 1135b. 1499. 1534a,$_2$.
- N. N. von. I. 604a. IV. 507.
Halter, Klaus, Hasle. I. 405.
- Niklaus, Unterwalden; landvogt in Neuenburg. I. 255. 923n. III. 1628?
- Thomas, Hasle. I. 1850. IV. 559. 1054.
Hämmerli, Gallus, Utznach. III. 971,$_2$. 1175.
Hanfgarter, Michel, (Lucern?). IV. 263.
Hannart, Johann, (kais. orator etc.). I. 792.
Happ, Bernhard, Wyden. I. 861n.
Hardeck, Hans von. II. 1471,$_7$.
Harder, Hans, Diessenhofen. II. 181.
- Ulrich, Schaffhausen. I. 83. 151. 661.
Hardi (Hardy), Jehan, Neuenburg. III. 554. IV. 1948. 1949. 1987.
Harnest (Harnesch, Harnester), Wolfgang, Basel. I. 1641. 1827a. II. 787.
Harnester, Klaus, Basel etc. IV. 1161. 1285.
Harzer, N. Salenstein. I. 861n.
Has, Jos, Zürich. I. 524.
- - Lunkhofen. IV. 1674. — Vgl. OR. (Lunkhofen, überfall).
- Matthäus, (Bern). IV. 343.
- Peter, Appenzell. I. 373.
Hasenburg, Hans von. I. 1103.
Hasle, Jörg von. III. 37,$_{13}$.
Hasler, N. Aegeri. III. 948.
Hässi, Hans, Kadelburg. III. 766b.
Hässi(g), Heinrich, Glarus. I. 399.
- N. dgl. III. 928.
Hattmannsdörfer, Anshelm. I. 1181.
Hattstein, Johann von. IV. 1892.
Haupt, Hans, Regensberg. IV. 1001.
Hauser (Huser), Martin, Märstetten. II. 1192b.
Hauswirt, Peter, Saanen. IV. 1109.
Hebdenring, Jacob, Basel. I. 1534.
Hebolt, Peter, Solothurn. I. 28. 305. 392—394. 402. 447. 460. 878. 959. 1013. 1080. 1086. 1090. 1115. 1117. 1344. 1425. 1443. 1451. 1456a. 1628b. 1671. 1680n. 1905. 2049c. — II. 511a. 1140a. 1520. 1554,$_{11}$. 1561. 1578. 1622,$_2$. 1662. 1680. 1691n. 1692. 1716. 1740. 1824. 1846. 1959. — III. 16. 104. 125. 318. 334. 455. 570. 814. 871. 1121. 1374. — V. 6b.
Hechler, N. Kerzers. II. 801. 1050a,$_2$.
Hecker, Hans, Zurzach. III. 766b.
Hedinger, Jörg, Zürich. I. 773. 776. 1171.
- N. IV. 1095.
Hedio, Caspar. II. 1029.
Heer, Andreas, Rorschach. II. 1255n. III. 24a.
- Hans, Affoltern a.A. II. 378,$_2$.
- Konrad, Pfäffikon Zürich. III. 649,$_4$.
- N. Rapperswyl. IV. 330.
Hegene(?), H. Egerkingen. II. 1844.
Heggenzer, Balthasar. I. 1194.
- Konrad, Wasserstelz. II. 1358,$_{\text{I.8}}$. III. 951. 1150,$_1$. IV. 1515.
Heg(g)lin, Klaus, (Zug). IV. 1242.
Hegi, Junghans, Freiamt. III. 409.
Hegner, N. (Lachen?). IV. 1141,$_9$.
Heid, Hans, Freiburg. I. 1442. 1477. 1489. 1493. — IV. 1873.
- Walter, dgl. I. 250. 282. 405. 1686. 1760. 1960n? 1975. — IV. 438n. 1202b. 1399. 1873. N. 1039b. — Vgl. Lanthen.

Heideck, Hans Jacob von, Küssenberg. I. 614. 989a. 999. 1004. 1198. 1233. — II. 593. 604. 772. 1533. 1571. 1664. 1693b. 1697. — III. 187. 197. 204. 214. 378. 467. 579. — IV. 175. 1372.
- Hans Ulrich von, Aarau. I. 1812. III. 1146.
- N. von, dgl. II. 1256.
- N. N. von. I. 1812.
Heidenheimer (Heidenhammer), Friedrich, Thurgau. II. 311. 1433. 1545. IV. 2033.
Heinimann, Hans, Liestal. III. 762a,b.
Heinserli, Hans Ulrich, Lucern. IV. 1358,9. V. 46.
Heinzmann, Johannes; Neresheim, Basel. I. 2057.
Helbling, Jacob, Freiburg. I. 62. 79. 94. 131. 443. 584.
Helfenstein, N. Sempach. IV. 925.
Heller, Hug, Willisau? III. 1417.
- Jacob, Marbach. I. 2110.
Helmstorf, Heinrich von, (Thurgau). II. 1802. III. 123. 273. IV. 955.
- Ludwig von, dgl. III. 123. 907.
- Wolf von, dgl. I. 912. 1570. II. 1851. III. 123. 273. 1593.
- N. N. von, (dgl.). I. 938. IV. 955.
Henneberg, graf N. II. 1339.
Henni, Johannes, (Heinrich?), Altnau. II. (222, Berichtigg.). 1046b.
Henselin, Hans, Köln. III. 392,1.
Henyelb(?), N. I. 187.
Herbot, Peter, Willisau. II. 953.
Hermann, Engelhard, (H. E.?). I. 99.
- Hans, Horgen. III. 835. IV. 454?
- Heinrich, Oswald, Peter; dgl. III. 835.
- Heinrich, Zug. I. N. 934b.
Herst, Uoli, St. Gallen. I. 50.
Hertenstein, (Jacob von), Lucern. I. 246. 359. 420. 531. 720. 841. 1045. 2075? — V. 13,II.
- Leodegar von, dgl. II. 1560. 1704. 1718. 1850.
- Wilhelm von, Freiburg. III. 241. IV. 1333,1. 1699.
Hertwig, Georg, Solothurn; stadtschreiber. I. 123. 255n. 1816b. 1853. 1883. — II. 352. 551n. 727n. 1637. 1905. 1919. — III. 69. 80. 554. 745,2.
Herznach, Hans von, Beromünster. III. 1221. 1277. IV. 1134,5. 1725. V. 106. 111. 113,2.
Herzog, Felix, Stadel. IV. 1143.
- Jörg und Konrad, Wyl. II. 1058.
Hess, Durs, Bern. I. 1546b. 1562. 1595b.
- Hans. I. 487.
Hess, Jacob, Bern. I. 437. 440.
- - Appenzell. III. 1420.
- Lienhard, Altishofen. II. 1107.
Hessen, landgraf Philipp. I. 2022. II. 225. 322. 635. 753a. (780). 789. 1086. 1161. 1185,1. 1194,2. 1199. 1287. 1294. 1336. 1339. 1341,2. 1350. 1371. 1374. 1478. 1523. 1541. 1554,3. 1559,2. 1657. 1689. 1750. 1779. 1784. 1797. 1804. 1845. 1860. 1869,15. 1872. 1879. 1893. — III. (15). 55. 100b. 108. 148. 189. 285. 298. 302. 354. 359. 392. 415. 429. 438,2. 439. 466. 483. 498. 609. 1224. 1482. 1483. — IV. 164. 384. 427a. 431. 636. 686. 776,2. 835,2. 855. 940. 941. 967,1. 1139. 1142. 1321. — V. 68n. 78. 83a. 84. 86.
Hetzel, Hans Rudolf, Bern. I. 128. 148. 154. 1988.
- N. dgl. I. 1766.
Hetzer (Hätzer), Ludwig. I. 775.
Hewen, Georg von. III. 100a. 230.
- Hans von. II. 313a.
- Vit von. II. 761,2. 773. III. 15?
- N. N. von. I. 188. IV. 257. 955. V. 73?
Hewer, Jacob, Rheineck. II. 160.
Heyerli, N. Appenzell. I. 373.
Hezius, N. Rom. I. 513. 543.
Hieronymus(?), Riehen. I. 660.
Hiltbold, Hans, Hüntwangen. IV. 1955.
Hiltbrand, Balthasar, Basel. I. 1916. IV. 1429. (1431).
- Hans, (Schaffhausen?). I. 487.
- Konrad, Einsiedeln. II. 759,2. 788,3. 1881. 1885. — III. 106. 158,11. 208. 480,I. 506,4. 906. 986,2. 1094. 1359,3. — IV. 83,1. 255? 513? 659,2?
St. Hippolyte, Hugo von. IV. 772.
Hitzliberg, Matthias. I. 487.
Hoch, Wolfgang, Freiburg. IV. 438n. N. 1039b.
Hochberg, Olivier von, Neuenburg. II. 662.
- Johanna von, s. Neuenburg.
Hodel, N. (Bern?). I. 1885.
Hofacker, Hans, Horgen. I. 345.
Hofen, Thomas von, Bern etc. I. 1435. 1484. 1595b.
Hofer, Sebastian, Gachnang. I. 2222. II. 47. 627. 652. 1067,7. 1069. 1308a.
Hoffischer (Office etc.), Bonifaz, Genf. I. 1579. 1670. 1769. 1949. 2020. N. 1881b,n.
Hofmann, Jacob, Bremgarten. IV. 1291.
- Rudolf; Zürich, Regensberg. V. 214.
Hofmeister, Dr. Sebastian; Schaffhausen, Bern etc. I. 1220. 1898. II. 960. III. 1508,3. IV. 686?

Hofstetter, Kläui, Oberland (Bern). III. 1476.
Högerlin (Hogoro), Anton, Graubünden. III. 86. 1093.
Hoggler, Hans, Guttannen. IV. 677,1.
Hohen-Landenberg, Hans von. I. 537. — Vgl. Landenberg.
- Hugo von, s. Constanz, bischöfe.
Höhn, Egloff, Wädenswyl. II. 865.
Holard (Hollard), Christoph, Orbe. III. 510,5. 529. 985n. IV. 1571. 1573,2. 1577. 1590. 1900. — V. 116,12.
- Hans, dgl. III. 510,4. 529.
- Johannes, Neuenstadt. IV. 1686.
- N. II. 1911. 1918. III. 292? 417. 566 ?
Holdenegger, Peter und N. Appenzell. I. 373.
Holzach, Eucharius, Basel. I. 147.
Holzer, N. Bern. II. 1783n.
Holzhalb, Hans, Zürich. IV. 1617. 1641?
- Leonhard, dgl. V. 214.
- N. dgl. II. 759,3. 788.
Holzmann, Johannes; Rapperswyl, Grindelwald. I. 2028.
Holzmüller, Hermann, Solothurn. II. 1123,VI.10.
Homburg (Honburg), Adam von, Langenstein. II. 1165. IV. 1595.
- Wolf von. I. 271,7. 547. 596. II. 1165.
- Wolf Dietrich von. II. 1165.
- N. N. von, Thurgau. II. 1545.
Honauer, Rudolf, Egerkingen etc. IV. 1865.
Honegger (Hunegger, Hüneck etc.), Hans (von), Mellingen. I. 425. 588.
- Johannes, Bremgarten. I. 1566. 1657. II. 189. 201. 533. 556. 557. 565. 573. 583. 673. 888. — III. 321. 1473. IV. 1608. 1609. 1626. 1678. 1685,3. 1764.
Hoppeler, Rudolf, (Freiämter?). IV. 363.
Hoppler, N. Langenhart. I. 861n.
Hörnlingen, Melchior von, abt zu Pfäfers. II. 37,IX.7.
Hornstein, Jos von. II. 1165.
Horwer, Heinrich, Aadorf. I. 1970.
Hösli, Hans, Glarus. I. 1803. II. 1093,4?
- Jos (Jodocus), dgl. II. 1964. III. 1268. IV. 1586.
Hottinger, (Niklaus), Zürich. I. 790. 841.
Höw, Jacob, (Utznach?). III. 1265.
Höwli(?), Paul, Wyl. II. 670.
Hubelmann, Jörg, s. Zumbach.
Huber, Andreas; Geisserwald? Watt? I. 2226.
- Hans, Augsburg. IV. 1893.
Huber, Hans, Bern. II. 154.
- - Teufenbach (Zürich). III. 780. 883. IV. 564.
- - Wyl. II. 1058.
- Heinrich, Zürich? II. 533. 557c. 565. 856a.
- - Diessenhofen. II. 914.
- Jacob, Freiburg? I. 1240.
- Johannes, Lucern, (schreiber). I. 235. 980. 1718n. II. 119,18. 259n. 1033,II.3. 1321,4.
- Konrad, Ellikon a. Th. II. 1780.
- Martin, Illighausen. II. 1612.
- Melchior, Wyl. II. 1058.
- Oswald. I. 527.
- Rudolf, Schaffhausen. II. 1358,I.8.
- - Bonstetten. IV. 1641.
Hubler, Hans, Bern. I. 1418n.
- Jacob, (Freiamt). I. 535.
- - Bremgarten. II. 815.
Hubmair, Hubmeyer, s. Friedberger.
Hübscher, N. Winterthur. I. 322.
Hübschi, (Lienhard), Bern. I. 2223.
Hug, Bastian, Wyl. IV. 1028.
- Hans, Lucern. I. 100. 549. 840. 1257. 1265a. 1349. 1514. 1600b. 1716. — II. 10,3. 119,18. 259,7. 786. 828. 1166. 1637. 1965. — III. 141. 492. 575a,10—13. 589. 652. 676. 709,5. 814. 825. 851. 1078. 1092. 1096. 1099n. 1121. 1540. 1608. — IV. 50. 88. 158—160. 213. 266. 286. 332. 543. 746b. 920. 923. 991. 1176. 1225. 1312. 1536b. — V. 195.
- (Hans?), dgl. (sohn d. vor.). II. 1455,3. 1471,2. 1652. 1686.
- Rudolf, Wyl. II. 1058. 1927. 1928.
Hugentobler (Hubendobler), Jacob; Wuppenau, St. Gallen. II. 1255n. 1325b. 1803. N. 1108b. — III. 1040. IV. 115. 1846.
Hugi, Hans, Solothurn, (venner). I. 221. 410. 878. 969. 1272. 1501. 1536. 1644. 1649. (1671). 1685. 1816b. 1945? 2049c. — II. 336. 746. 1578. 1680. 1854. — III. 493,3. 532. 871. 900. 1121. 1361n. — IV. 571. 700? 810. 960? 1247. 1560. 1561. 1834.
- - dgl. (spitalmeister). IV. 571. 837a. 1056? 1075.
- Jacob, dgl. I. 40. 221. 950. 973. 1673. 2070. 2077. — II. 243. III. 1121.
- Urs (Turs), dgl. I. 950. 1027. II. 1824. — III. 362,3. 739. 844. 1066a. 1180. 1246. — IV. 1939n. V. 14.
Hugues, Bezanson, (oft „Bezanson"), Genf. I. 1407. 1418. 1579. 1590a. 1745. 1775. 1949. 1959. — II. 103. 714. IV. 1368n. V. 82,2.

Humaz, Jean. III. 157.
Humppis, Jacob von, Senftnau. II. 1510n. 1679.
Hünenberg, Rudolf, Zug? I. 525.
- - Lucern. I. 1450. II. 119,30. III. 912. 1403. N. 912b. — V. 46.
Hünerwadel, Jacob, Schaffhausen. IV. 635.
Hunolt, Andreas, Aarau. I. 702.
Hunwyl (Hinwyl), Hans von. I. 1825. II. 530. 1308c.
- Jörg von. I. 861n.
Hunzikofer, Urs, Rickenbach b. Wyl. II. 330.
Huoter, Theobald, Appenzell etc. I. 1008. 1901. III. 1420n.
Hürlimann, Kleinhans, Hinwyl. II. 1633.
Hurter, Hans, Baden. I. 963.
- Jacob, Kirchberg Bern. I. 723.
Hürus, Mauriz und Paul, Thurgau. II. 1545.
Huser (Hauser), Rudolf, Aesch Zürich. IV. 1641.
Husmann, Ulrich, Steckborn. III. 5.
Huter, Jacob, Rheinfelden. I. 771a.
Hütli, Thomas, Constanz. I. 2027.
Hutmacher, Lenz, Bern. III. 372,1.
- Stephan, Biel. II. 824b.
Hütschi, Wolf(gang), Basel. I. 1244. II. 1120. IV. 385.
Hutten, Ulrich von. I. 653.
Hutzli, Christen, Bern. I. 1418n.

Jäckli, Hans, Zürich; (landvogt in Grüningen, etc.). I. 2054. 2131. II. 147. 532. 754. 1135. 1227. 1265. 1633. 1640. — III. 659. 902,3. 927. (961). 1022. 1140. 1364. 1431? 1560. 1579. — IV. 132. 133. 170. 253. 296. 327. 329. 762. 785a. 786. 787. — V. 108,4.
- N. dgl. V. 95.
Jacob, N. I. 1359a.
Jäger, Bartholomäus, Oberberg etc. II. 479.
- Ulrich, Baden. I. 625.
Jäggi, Peter; (Bern, Lucern). IV. 281.
Jansel, N. Appenzell. II. 609b.
Jauch, Hans, Uri. I. 379. 1390.
Jenni, Hans, Zürich. IV. 1603,5.
- Moriz, Obersax. I. 2024.
Jerg, Melchior, Altnau. II. (222; Berichtgg.).
Jerli, Rudolf, Freiburg. IV. 1167.
Jestetten, Katharina von, St. Katharinental. II. 1355.
- Konrad von. I. 861n.
Jocham (Joachim, Johann), Konrad, Strassburg. I. 1152. II. 1161. 1339. V. 57n.
St. Johann, abt N. I. 1621. 1848. 1864. 2105. — II. 110. 227.
Jon, Hans, Echallens. III. 1358.
Jonen, Felix von. IV. 839.
Joner, Wolfgang; abt in Cappel. I. 1764. 2228. N. 934b. — II. 105. 179. 412,4. 423. 435. 786. 855. 866. 1840. — III. 154. (262). 264. 338. 492. 550. 648. 693. 780. (821). 827. 883. 974. 1031. (1072n). 1332. 1333. 1336. 1343. 1409. 1432a. 1440. 1473. 1474. 1480. 1522. 1523,4. — IV. 102.
Jontein(?), Michel, Lausanne. IV. 1071.
Jordi, Uoli, Schwarzenburg. I. 425. II. 743. 1363. IV. 1211?
Jörg, (Alexander), Zug. II. 760. III. 678. IV. 1208?
Jörig(?), Zürich. I. 278.
Jos, Hans, Fischingen. II. 1208a. 1325a. III. 5.
- Peter, Birmensdorf. IV. 1657,2. 1715.
- N. Wuppenau. II. 330.
Jouvelle, N. von. I. 504.
Jovius, Paul, Florenz. I. 505.
St. Joyre, N. de. V. 89.
Jud, N. Toggenburg. IV. 329.
- Hans, Gaster. IV. 566.
Jud(ä), Leo, („Löw“ etc.), Zürich. I. 1925. II. 1192b,IV. 1871. III. 17. 112. 403. 768? — IV. 1772. V. 80.
Jung, Rudolf, Bischofszell. II. 1861.
- Ulrich, Zürich. I. 417. N. 361c. V. 1.
- N. Bischofszell. IV. 165.
Jungermann, „Mergelin“, Basel etc. I. 1046. 1047. 1501. 1637. 1651. 1721. 1868. 1933. 1978. 2119.
Junker, Hans, Rapperswyl. I. 448. III. 649,4. 1010. IV. 1934?
- N. N. dgl. IV. 422,1.
Jünteler (Günteler), Urban, Schaffhausen. II. 13. 56a.
Jüstrich, Cosman, Rosenberg. II. 1440.
Jützeler, Hans, (Bern). IV. 598.

Ibach, Bartholomäus, Bern. II. 62a. 1553. III. 754a.
Iberger, Rochus, Bichelsee. II. 1208.
Im Adelboden, Hans, (Bern). IV. 505,2.
Imdorf, Balthasar, Hasle. III. 1463.
Imfeld, Caspar, Obwalden. I. 278. 288.
- Matthias, Rapperswyl. III. 679.
Im Graben, Hans, Ufikon. II. 959.
Im Hag, Peter, Bern. I. 1265b. 1285a. 1436. II. 119,6. 125. 572. 589. 617. 619. 674. 1680. 1716. 1740. 1896b. — III. 125. 327. 525. 784. 853. 862a. 912. 940. 1092. 1096. 1125b. 1142. — IV. 1033. 1051. 1775. 1784. 1790. — V. 177.

Im Hag(?), graf N. II. 1133,₂.
Imhof (Im Hof), Caspar, (Uri?). I. 288.
- Hieronymus, Augsburg. IV. 568. 681. 1083.
Im Sand, Hans, Hasli? II. 1315. 1316,₃. 1362.
In Albon, Simon, Wallis. I. 405. 1988.
In der Au, Erhard, Appenzell. I. 373.
In der Matten, Hans, (bauernführer). I. 1225.
In Eichen, N. Reinach. III. 1531,₁.
Ingolstadt, Gilg von. I. 487.
Insula, de, Lucern, (gebrüder; „Genueser"):
Baptist. II. 1455,₃. 1471,₂. III. 700. 1375. 1489. 1553. 1555. — IV. 50. 180a. 265. 268,₅. 334. 436. 773. 794. 1104. 1215. 1354. 1482,₄. 1667.
Stephan. III. 497. 700. 785. 872. 1051. 1233. 1375. — IV. 334. 380. 550. 551,₂. 645. 747. 748. 794. 943. 958. 1104. 1213. 1411. 1412. 1482.
Iringer, Rudolf und Wolfgang, Uetikon. III. 1250.
Irmi, Hans, Basel. I. 205.
- Niklaus, Solothurn. I. 126. 127. 130. 133. 135—137. 160. 194. 197. 199. 220. 222. 223. 228. 293. 302. 332.
- Peter Hans, dgl. II. 1080.
Iseli, Franz, Bern? IV. 1746.
Iselin, Lux, Basel. I. 205.
- Melchior, Oberriet (Rheintal). III. 910a. IV. 2021.
- Thomas, Basel. V. 14.
Isenhut (Eisenhut), Peter, Appenzell. I. 373.
Isenschmid, Hans, Bern. I. 188. 400. 401. V. 10.
- Melchior, Kurzdorf. II. 1647.
Isler, Benedict, Oesch? IV. 596.
- Heinrich, Wädenswyl? II. 865.
It, Otmar, Zufikon. III. 34.
Ita, Hans, Aegeri. III. 106.
Itlibus, N. Zug. I. 1925.
Ivrea, cardinal N. I. (336). 341.

Kaiser, deutsche:
Friedrich I.: III. 1. 2.
Sigismund. I. 676. 1310.
Maximilian I.: I. 96. 407. 583. II. 1554,₃.
Karl V.: I. 16. 18. 25. 30. 35. 70. 85. 87. 95—97. 99. 111. 118. 122. 129. 134. 141a,b. 146. 147. 151. 152. 158. 170. 174b. 179. 182. 188. 196. 207. 215. 221. 235. 237 —239. 241. 242. 245. 250. 262. 272. 274. 275. 278. 283. 306. 309.
(Kaiser, deutsche:) Karl V.: 314. 321. 325;n. 328. (334. 335). 339. 384. 397. 403. 407. 419. (426). 427. 434. 435. 496a. 504. 519—521. 547. 567. 607. 611. 614. 628. 662. 683. 686. 742. 792. 799. 824. 972. 1000. 1036. 1042. 1044. (1111). 1334. 1347. 1348. 1406. 1413. 1500. 1525. 1722. 1767a. 1776. 1781. 1835. 1866. 1893. 1928.
II. 89. 113,₃. 114. 119,₂₂. 145. 191. 219. 225. 290? 322. 453. 466b. 481,₂. 530. 564. 580n. 592. 595,₂. 608a. 616. 664. 720. 722. 730. 732. 772. 811. 851. 872. 931. 946. 955. 980. 1020. 1024. 1033,₁₋₃. 1071. 1074. 1110. 1139. 1149. 1157. 1161. 1167. 1204. 1275,₄. 1278. 1340a. 1341. 1363. 1390. 1393. 1394. 1396a. 1403. 1405. 1407. 1420n. 1426,₁. 1445. 1455. 1457,₂. 1459. 1467. 1471. 1472. 1488. 1523. 1547. 1554. 1561. 1565. 1591. 1599. 1602. 1622,₂. 1642. 1646. 1662. 1672. 1673. 1710. 1722. 1734. 1743. 1747b. 1748. 1756. 1761. 1783,₆. 1805. 1810. 1827. 1837. 1869. 1872. 1902,A.₃. 1917. 1921,₂.
III. 9,₁. 49. 74. 108. 158,₁₁. 261. 264. 313. 320,₆. 321. 337. 347. 394,₇. 395,III.₄. 410. 415. 438,₂. 440. 441. 477. 480,II.₂; III. 497. 498. 505. 509. 511,₇. 537. 575. 581,₄. 633,₂. 737,₃. 742. 785. 839,₁. 885. 960. 1009n. 1051,₂. 1158,₃. 1192. 1201,₆. 1206,₄. 1229. 1233. 1269. 1354,₂. 1370. 1371,₁. 1385,₃. 1407. 1495.
IV. 136,₁. 164. 183,₃. 271,₁. 305. 334. 380. 427. 429. 436. 464. 466b. 545. 550. 633. 635. 694a,₂. 748. 813. 876. 940. 1060. 1174. 1209b. 1249,₁₃. 1275. 1321. 1368n. 1374. 1412. 1551. 1704,₂. 1727—1729. 1753. 1765—1767. 1770. 1772. 1777. 1778. 1780. 1789. 1804. 1810. 1817. 1833. 1836. 1903. 1928. 1949. 1996. 2016. 2019. 2024,₃. 2048,₈,₁₀.
V. (3). 4. 67. 73. 87. 108,₁. 142. 176,₃₇. 188.
Nachrichten über feindliche absichten gegen die Eidgenossen. I. 434. 1434. — Vgl. OR. (Oesterreich).
Vgl. Ferdinand; OR. (Spanien).
Kaiser, Hans, Bern. I. 226.
- - Zurzach. III. 766b.

Kaiser, Jacob, („Schlosser"); (Oberkirch, Schwerzenbach). II. 396. 412,$_4$. 418. 421,$_3$. 475. (786,$_3$).
Kalb, Hans, Marbach Lucern. III. 1542.
Kalbermatter, Jost, Wallis. IV. 1606.
Kalchofner, Jörg. I. 2114.
Kallenberg, Hans, Aarau? I. 1446.
Kalt, Franz, Solothurn. II. 1824. IV. 373. 693.
Kaltbrunn, Hans, Erlenbach Zürich. I. 926.
Kaltschmid, Hans, Kaiserstuhl. I. 1559. III. 64. 1149. 1150. — IV. 362. 391,$_2$. 545. 742.
Kaltwetter, Jacob, Baden. II. 33. IV. 1685,$_4$.
Kambli, Hans, Zürich. I. 1067. V. 214?
- Rudolf, dgl. IV. 845. 847b. 851.
- Ulrich, dgl. I. 1178. 2153. II. 159. 235,III. 369. 387n. 400? 661. 1209. 1466. 1846n. 1916. 1917. — III. 144. 158. 222. 444. 593. 630. 688. 1118. 1130. 1284. 1311. — IV. 635. 686. 922. 1025. 1154. 1423. 1827a.
Kammerer, Heinrich, (Bern). I. 1418n. 2224. III. 1076. 1508. 1619. — IV. 55. 82. 83. 227. 312. 336. 504.
Kammermann, Hans, Bern? IV. 226.
Kappeler, Klaus, (Frauenfeld?). IV. 1028.
Karli, Peter, Bern? I. 1757. 1773.
- N. Jegistorf? I. 1792.
Karlstadt, Dr. Andreas. I. 1378,$_9$. III. 172,$_2$. 910a. 1084. 1347. — IV. 1772.
Karrer, Ulrich, Bettwiesen. II. 1208a. 1325a.
Katzianer, N. II. 1471,$_7$.
Katzler, Hans, Münsterlingen. II. 1391b.
Kaufmann, Georg, Winterthur. III. 564.
- Hans, Buch a. I. I. 2228.
Keller, Dionys, Stammheim. I. 1156. 1329.
- Georg, Hugelshofen. II. 1151b.
- Gregor, Enzischwyl. II. 1255n.
- Hans, Fehraltorf. I. 843.
- - Stammheim. I. 1648.
- - Bichelsee. II. 1208.
- Hans Balthasar, Zürich. II. 66. 373. 764. 1729. 1936. N. 146b. — III. 297. 298. 321. IV. 1859.
- Jacob, Sommeri. II. 1255n.
- Konrad, („Stümpli"), Weinfelden. I. 916. 1568.
- - ; Herrliberg, Lucern. IV. 1197.
- Lienhard, St. Gallen. I. 990.
- Martin, Berg Thurgau. I. 2226.
- N. Lachen. III. 1137,$_2$. 1140. 1147.
Kempten, Cristan von. I. 487.
Kennel, Gilg, Schwyz. II. 1764.
Kennel, N. Oesch. IV. 596.
Kern, Häni, Appenzell. I. 373.
Kerngerter, Hans, Art. III. 477a.
- (Paul), Schwyz. III. 664,$_4$. V. 39,$_2$. 176,$_{12}$.
Kessler, Bartli, (Beromünster? Pfäffikon Lucern?). IV. 1153,$_7$. 1172. 1528,$_2$.
- Johannes, St. Gallen. I. 904.
- Matthias, Hundwyl. III. 1111.
- Peter, (Bern?). IV. 1090.
Kestenholz, Dr. Joh. Fridolin? I. 1385.
Kettenacher (al. Syragrius), Ambrosius; Riehen. III. 252. — Vgl. OR. (Riehen).
Kienast, Ludwig, Zürich. I. 244.
Kienberg, N. N. von. I. 1812.
Kilchmeyer, Jost; Lucern, Mels, Rapperswyl etc. II. 147. 162,$_5$. 289. 874. 879. 942. 1026. (1135). — III. 1123. IV. 252. 422. 990. 999.
Kilchrat, Hans, Zürich. III. 647. IV. 1988. 2014.
Kilgi, Oswald, Zug. III. 827.
Kirchberg, Hans von. I. 487.
Kirchen, Marx von, Mammern. III. 17.
Kissling, Balthasar, Solothurn. V. 127.
Kistler, Andres, Lachen. III. 1140.
Klamm, Ulrich, Märstetten. II. 1192b.
Klaus, bruder, (Nikl. von Flüe). I. 349.
- Rudolf, Wyl. II. 1964.
Klauser, Felix, Rüti Zürich. I. 889. 926. 968.
- Konrad, Lucern. I. 889.
Kläusli, Hänsi, Rapperswyl. IV. 1264,I.4.
Kleger, N. Horgen? III. 835.
Klein, Jacob, Uri. I. 1040.
- - Rapperswyl. IV. 1264,III.
- N. Lachen. III. 649,$_4$.
Klingenberg, Albrecht von. I. 645.
- Hans Heinrich von. I. 93. 115. 125. 532. 564. 938. 1224. 1306. — III. 498,C?
Klingenschmid, Jacob, Schaffhausen. IV. 33a.
Klinger, Andres, Müllheim. II. 1251.
- Konrad, Wyl. III. 1023n.
- Ottenbach. I. 726.
Klos, Heinrich, Lucern. I. 429. 438. — Vgl. Clos.
Knecht, Christian, (Hinwyl?). IV. 132. 762. 786.
- Matthäus, Bern. III. 1543. IV. 84. 187. 239. 312. 441. — V. 92.
Knechtli, Kuoni, Appenzell. I. 373.
Knobel, Jacob, Glarus. IV. 369.
Knöringen, „Völker" von. II. 1159. 1166. III. 119n.
- Wolf Dietrich von. II. 1471,$_4$. III. 284?

Kobler, N. St. Gallen. II. 720.

Koch, Bernhard, Tobel, (schaffner). II. 681. 709. 798. (1009). 1035. — IV. 1004.

- Caspar, Basel. I. 271. 278. 283. 286. 997. 1152.

- Jacob, Bern, (Aarwangen). IV. 84. 238. 239. 602. 1533.

- Peter, Rotweil. I. 1693. 1762.

Köchli, Jost, Lucern. I. 565. 1614. 1626. II. 119,$_{22,30}$.

Kolb, Franz, Bern. III. 244n. IV. 648.

- N. Hasle? II. 1134,$_{3}$.

Koler, Christian, Solothurn? I. 2103c.

Kölli, Hans, Constanz? IV. 855.

Kollin (Koli), Jacob, Zug (stadtschreiber). II. 1905. IV. 1163n. 1254. 1823.

Kolmatsch, Georg von, Hessen. V. 68n.

Konrad, Hans, Unterwalden. IV. 137.

- Jacob, (Solothurn?). I. 1432.

- (?), Lucern. II. 119,$_{15}$.

Kramer, Christoph, Sargans. II. 942. 1250. III. 286. IV. 1572. 1910. V. 108.

- Hans, Kerzers. II. 1701.

- Heinrich, Zürich. IV. 1165.

- Kuonz, Einsiedeln. III. 860. 863.

- Sigmund. I. 1000.

- Ulrich, Russikon. III. 649,$_{4}$.

Krämer, Johannes, Lucern. II. 1127. IV. 1286,$_{12}$.

Kräyer, Konrad, Ebertsweil. IV. 1730.

Krebs, Hans, Freiburg. II. 1141. 1162.

Krebser, Hans, Stein? I. 880. 1314b?

Krenk, Christoph, St. Gallen. I. 990.

Kress, Christoph, Nürnberg. I. 134.

Kretz, Sebastian, Nidwalden; (vogt im Rheintal). II. 742. 762. 1650. III. 906. — Vgl. OR. (Rheintal, vögte, etc.).

Kreuzlingen, abt (Peter). I. 1018. II. 14. 876. 899,$_{5}$. 940,$_{6}$. 949,$_{2}$. 1033,$_{II}$. — IV. 1623. 1648. 1649. 1661. 1675. — V. 17.

Krieg, Hans, Zürich. I. 529.

Kriens, Martin von, Schwyz. I. 230. III. 1168. 1175. 1195. 1309. 1317. 1327. 1339. 1353. 1379.

Kronberger, Jacob, Basel. III. 252.

Kronysen, Hans, Bremgarten. II. 815.

Kröul, Wolfgang, Rüti Zürich. III. 820. (858). 995. 1010. 1077. 1140. 1147. 1559.

Krug, Bastian, Basel. III. 548. IV. 356. 1365.

- N. Strassburg. V. 49.

Krumm, Jacob, Waldo(?). II. 998. 1000. 1025.

Krummenstoll, Anton, Freiburg. I. 255.

Krummenstoll, Hans, Freiburg. I. 1389. 1396. II. 762. 1200.

Krummhans, N. Münstertal. V. 194,$_{11}$.

Krus, Hans, Brittnau. IV. 83.

Krüsi, N. I. 1218.

Krütli, Gebhard, Zürich. II. 159.

Kryenbüel(?), N. Winterswyl. I. 723.

Kübler, Lienhard, Gachnang. II. 1308b. III. 103.

Kuchimeister, Wolfgang, Zürich? IV. 953.

Küenzi(s), Hans, Freiburg. II. 1503b. III. 873,$_{7}$. 1450. 1457,$_{5}$. N. 791c,n. — IV. 777? 1310. 1550. 1917. — V. 85.

Küenzli, Felix, Kyburg? III. 565.

- N. Toggenburg. II. 568,$_{5}$. III. 124. IV. 329. 1837b.

Küfer, Kläui, Murten. II. 1011.

- Ludwig, Solothurn. II. 1834a.

Kuhn, Hans; Waldhäusern, Bünzen. II. 1929.

Kündig, Rudolf, Willisau. III. 1417.

Küng, Hans, Ettiswyl. I. 1662.

- - Mellingen. II. 673.

- Jacob, Bern. III. 1280,$_{4}$.

Kunz (Kuonz), Jacob, Rapperswyl. IV. 1264,$_{III.1}$.

- Sebastian, Bernang. II. 1973.

- Stephan, Erlenbach Bern. IV. 344.

- Welti, Kempten Zürich. IV. 1138.

Künzli (Küenzli), Ulrich, Ober-Lunkhofen. IV. 1681.

Kuonrat, N.(?) Appenzell. I. 373.

Kuosen, Jos von, Zürich. II. 312. 342. 343. 364,$_{3}$. 403. 404. 406. 408. 434. — III. 444. 912. IV. 1575,$_{2}$.

Küpfer, N. (Rüegsau), Bern. IV. 41. 152.

Küredin(?). I. 1559.

Kürsenbart, Hans, Freiburg. IV. 1339.

Lac(?), Bartolomeo de, Lugano. IV. 2020.

Lagarde, N. de, Savoyen. V. 156a.

Lagnette, Jehan. III. 25n.

La Mark (de la Marche), Wilhelm. II. 151.

Lambert(i), Peter, Savoyen. I. 512. 1305. II. 1280n. IV. 537. 1399. 1532,$_{II}$.

Lamet, Anton von, (französischer gesandter). I. 53. 55. 58. 124. 129. 164. 166. 182. 187. 188. 191. 193b. 212. 245. 246. 249. 270. 273. 289. 308. 401. 403. 420. 442. 506. 2221. — Vgl. OR. (Frankreich).

Lamlinger, Martin, Biel. I. 1515a.

Lampart (Lombard?), Hans, Basel? II. 1368.
- Jacob, Basel. II. 1347.
Lampiniana(?), N. Mailand. I. 754.
Landau, Hans Jacob von. I. 1783. II. 1165. 1471,4. 1733. III. 67. 763b.
Landeck, Hans Friedrich von. I. 989a. 999. 1004. III. 1575?
- David von. I. 1334a.
Landenberg, Albrecht von. I. 824. II. 1471,4.
- Anna von. III. 181.
- Gotthard von. I. 861n.
- (Hans) Bilgeri von, Rapperswyl. III. 1010. 1123,3. IV. (1264,I.4). 1615.
- Hermann von. I. 861n.
- Hugo von, s. OR. (Constanz, bischöfe).
- Hug (Dietrich) von, Herdern. I. 271, 4,12. 287. 1972. II. 311. 698? 1690,2. 1698.
- Michel von. I. 824.
- Ulrich von. I. 861n. 1308b,12. II. 171. 256. 376. 1035. 1275. 1452. — III. 13. 186,2. 1164.
- Wolf von. I. 861n.
- N. von. I. 926. V. 17.
Landenberger, (von Landenberg?), Christoph; Oberbüren. I. 1308. 1976. II. 288. 330.
Landmann, Gorius, Märstetten. II. 1192b,IV.
- Junghans, dgl. II. 1192a,b.
Landolt, Caspar, Glarus. III. 1175. 1248n. 1291.
- Hans, („Rotz"). II. 1967.
- Heinrich, Glarus. I. 425.
Landsknecht(?), Heinrich, Lindenberg. I. 723.
St. Lanfrank. I. 1818.
Lang, Hans, Zurzach. II. 1785. 1793. III. 766b.
- Konrad, Zürich? II. 285.
- Marx, Zug. 378,8.
Langeac, Jean de, s. OR. (Frankreich, gesandte).
Langenhart, Jacob. I. 921.
- Peter, Wyl. II. 670.
Langhans, Mändli(?), Tannegg. III. 882.
Langheini(?), Solothurn. I. 342.
Langwalder, Johannes, Constanz? III. 636.
Lanthen, („Heid"), Walter von, Freiburg. IV. 1570. — Vgl. Heid.
Larchy, (de Larchet), David. II. 969. 979.
Lardon, Georges, Moutier. V. 193,I.8.
Läringer, Caspar, Frauenfeld. III. 262.
- Konrad, dgl. III. 759.
La Sarra(z), N. de. I. 1557b. 1560. 1590b. — III. 1478. IV. 1832. — Vgl. Mangerod.
Latremoille, N. de. I. 324. 326. 329. 347. 504n. 554. 557b.
Laubenberg, Caspar von. II. 1165.
- Jos von. II. 1165. 1432. 1436. 1446 —1450. 1460. 1488,4. 1570. 1584. 1585. 1600. 1629,2. 1643. 1681. 1708. 1745. 1746. 1768. 1799. 1800. 1825. 1832. 1852,2. — III. 23. 48. 77. 98. 153. 161. — IV. 1447. 1511. 1543. 1974. 1982. — Vgl. OR. (St. Gallen; Zürich).
Lauber, Hans. II. 640. — Vgl. Lauper.
Läubli, (Ludwig?), Freiburg etc. III. 1169,2. IV. 1387,2.
Läufer (?Seiler), Ulrich, Zürich? I. 425.
Läufi, Heinrich, Coblenz Aargau. IV. 293.
- Martin, Solothurn. II. 243.
Lauginger, Narciss, Lyon. II. 978.
Lauper, Hans, Freiburg. I. 1838. II. 640?
Lausanne, bischof (Sebastian von Montfaucon). I. 59. 534. 637. 667. 668. 828. 895. 899. 945. 992. 1034. 1043. 1238. 1264. 1266. 1282. 1342. 1859b. 1904. 1923. 2002. 2122. — II. 315c. 846. 886a. 887. 936. (937). 1377. — III. 211. 355. 445. 446. 560. 728. 1478. — IV. 1216. V. 85.
Verhältniss zu den glaubensfragen. I. 685. 1923. II. 923.
Vicar N. I. 357.
Vgl. OR. (Bern, Freiburg, Lausanne).
Lautrec (Latrek, Lattre etc.; Odet de Foix). I. 65. 66. 149. (150). 151. 173. 181. 186. 191. 203. 211. 215. 232, 241. 260. 262. 263. 265. 267. 269. 271,4,7,8,9. 278. 283. 286. 287. 289. 292. 294—297. 308. 315. 375—377. 380. 573. 602. 1726n. 1757. 1773. 1778. 1779. 1781. 1822. 1823. 1851. 1931. 1934. 1967.
Lavater, Hans Rudolf, Zürich; (landvogt in Kyburg etc.). I. 1588. 2025. II. 170. 295. 304. (308). 334,2. 393. 421. 438. 441. 450. 495. 508. 547a. 567. 568,9. 576. 584. 602. 624. 628. 638. 697. 715. 825. 826. 847. 895. 896,2. 964. 1018. 1032. 1302. 1816. 1826. — III. 24a,II. 565. 630. 671. 1503. 1522. 1580. N. 1330b. — IV. 19. 96. 97. 173. 397. 446. 569. 607. 630. 656. 714. 734. 842. 867. (868. 872). 873. 1229. 2038. V. 214.
Lebel, Alexander. III. 705. 760. 833. 997. 1011. 1230. 1255b. 1276. 1341. 1401.

Ledergerwer, Hansmännli, Wyl. III. 1023n.
Leemann, Felix, Zürich? III. 1029.
- Hans, Wühribach Horgen. III. 1588.
- - Sirnach. II. 1095.
- N. Freiamt. III. 1332. 1493.
- N. I. 527.
Leimen, Thomas von. I. 1655b.
Lendi, Niklaus, Lunkhofen. I. 1476. 1478. 1497. — II. 907. 1244. III. 159. IV. 1687.
- Welti, Jonen. I. 1239. 1351. 1366. 1375. 1383. 1401. 1423. 1480. 1497. 1545. 1587. 1603. 1926.
Lenz, Hans, Horwen. I. 921.
Lenzburger, (Hans), Freiburg. I. 1798. IV. 1570.
Leonore, (Burgund?). II. 1471,8.
Le Roy, André, (französischer agent). I. 561. V. 7.
Lescun (Liscum etc.; Thomas de Foix). I. 128. 149. 153. 173. 191. (294). 405.
Leu, Hans; Solothurn, Grindelwald. III. 114. 121,2.
- - Diessenhofen. II. 184.
- -, (Lucern?). I. 1874.
Leutenegger, Ulrich, Dussnang. II. 1208a. 1325a.
Leuzinger (Lüziger), Hans, Glarus. III. 1268. 1420.
Leyva (Leve etc.), Anton de. I. 1776. 1818. III. 393,6. 1365. IV. 694a,2. 1371. 1391.
Libistein, N. Zürich. II. 607.
Lichtenfels, Cornelius von, Basel etc. III. 450,2. 475. 531. 572. — IV. 1140n. (1315). V. 164.
Liebenfels, Heinrich von, („Lanz"). I. 916. 1522. II. 311. 344. 401—404. 406. 433. 648. 1275. 1321,4. III. 299. 1197.
- Hans Jacob von, (sohn d. vor.). II. 433. 698. 899,11. III. 181. 299.
Lien, Meinrad, Schwyz. I. 916n.
Lienhard, Konrad, (Bern). IV. 47. 195. 344. 598.
Lier, Sebastian von, (Twiel). III. 57. 354. IV. 1003.
Lilli, (Heinrich?), Schwyz. I. 271.
- (Bili?), Anton, Lucern. III. 1121.
Limmacher, Hans, (Entlebuch). III. 555.
Lindau, Konrad von. I. 487.
Linder, Klaus, Walenstadt. III. 404,1.
Linding, Schwarzhans, Alterswilen. II. 1150b.
Linenfels(?), N. von. I. 221.
Liner, Ulrich, (Constanz). II. 733n.
Linz, Marte von. I. 487.
Lirieux, N. de. I. 601. 626. 631.
Loch(er?), Matthias, Zürich. III. 1195. 1460.
Locher, Jacob, Chur. III. 631. 635. 662,1.
- - Brugg? II. 571.
- - Frauenfeld; (landschreiber). I. 1648. II. 13. 154ʹn. III. 181n. IV. 172. 357. 567. 682. 683. 717. 1170.
- Johannes, (sohn d. vor.). II. (13). IV. 683. 1847.
- Thomas, (dgl.). IV. 683. 2048,2.
- - Dickenau. II. 1242.
- N. Bregenz. III. 284.
Lochmer (Lochmann?), Jacob, Küsnacht Zürich. V. 95.
Lochsteiner, N. Wädenswyl. III. 1250.
Lodi, bischof N. (Octavianus Maria Sforza). I. 30. 66. 155. 237.
Loissel? Loissey? N. de. I. 2145. IV. 2018.
Lombard, Jacob, Basel. I. 901. — Vgl. Lampart.
Longecombe, N. de, (Savoyen). III. 9,1,2. 667. 1030n.
Longueville, N. de. I. 802.
- Jeanne de, s. Neuenburg.
Losser, Felix, Arni. II. 1881.
Lothringen, herzog Anton. I. 50. 1099. 1170. 1868. 1933. 2119a. — II. 89. 278. 488.
Löwenberg, N. Altikon. I. 861n. 2015.
Löwenstein, Rudolf, Freiburg. I. 399. 437. 2151n. II. 117. 177n. 216b. 1175. — V. 29.
Lübegger, N. N. Zürich. V. 13,IV,
- Dietrich. (dgl. ?). III. 824.
Lucas, Pierre. IV. 1587.
Luchsinger, Conrad, Zürich. I. 1058. 1060. 1061. 1068. 1094. 1438. 1441. 1598. 1684. 1764. 1940. 2192. 2196. — II. 281. 443. 492. 612. 758. 769,3. 1159. — III. 275. 1263. IV. 327? 368. 448. 756. 762. 786. 1748. — V. 37.
- Michel, Glarus. III. 632. 1128. 1222. 1256. 1388. 1404. 1418. 1553. — IV. 694b. 946. 1280. 1305b. — V. 148,1.
St. Lucius, abt, s. Schlegel.
Ludäscher, N. Feldkirch. III. 967.
Ludmann, Niklaus, Solothurn. I. 1005. 1023. II. 1883. IV. 1939n.
Luggarus(?), Albert von. IV. 1614,10.
Lullin, Aymon von, (landvogt der Waat). I. 1453b. 1533. 1585b. — II. 157. 214. 218. III. 1308,3. IV. 1888. (1903). 1972,3. 2017b. 2018. — Vgl. OR. (Waat).

Lullin, Jehan, Genf. I. 1927. II. 22a. 321b. III. 1160c: V. 109.
Lüneburg, herzog Ernst. II. 1339. III. 148.
Lupfen, graf Christoph. II. 1165.
- graf Georg. I. 2200, II. 1165. 1393. III. 318,₂. 320,₄. 328,₂. 420. — IV. 865.
- Johann von, s. Constanz, bischöfe.
Lupfer, Jörg, Aesch Zürich. IV. 1708b.
Lüppis, Hans, Altnau. II. 1046b.
Lussi, Hans, Nidwalden. I. 916n. IV. 1208?
Lussinge (Lucinge?), N. de. II. 213. 658. 763.
Lusson, N. de. I. 55.
Luternau, Hieronymus von, Solothurn. I. 221. II. 1703a. 1922n. — III. 104n. 192. 288. 340. 450. 460. 503b. 740. 749. — IV. 58b. 1040. 1056. 1075. 1806.
Luther, Heinz von, Hessen. III. 439. 498.
- Dr. Martin. I. 85. 95. 464. 792. 824. 845. 850. 1378. — II. 789. 805. (923). 1029. 1339. 1605. 1750. 1869. 1871. 1886. 1908. — III. 10. (189,$_{II}$. 236). 244. 649,$_{17}$. 1232. 1416. — IV. 1253.
Lüti, Meinrad, Klettgau. I. 1350.
Luxemburg, Franz von. V. 89.
- Philibert u. Philiberta, s. Orange.

Maag, Christen, Hinwyl. II. 1633.
Mad, Marx, Glarus. I. 916n.
Maffeis, de, graf Niklaus, Mailand. IV. 518.
Maier, Konrad, Schaffhausen. III. 876.
Maillard, Guillaume. III. 515n.
Mainz, erzbischof (Albrecht). II. 1405,₂. 1455,₄. IV. 427n.
Mair (Maier?), Jacob, Oeningen. IV. 1595,₃.
Maius, N. (Rom). IV. 1412.
Malatesta, N. I. 425.
Malbuisson, Jacques, Genf. I. 1877.
Maler, Felix, Merischwanden. II. 1881.
- Heinrich, Stüsslingen. I. 1125. 1166.
- Joachim, Constanz. II. 1150a. 1326.
Mally, Pierre, Payerne. IV. 1953. 1981b. 2010.
Mandach, Heinrich von, s. Rheinau, äbte.
- Sebastian von. II. 492.
Mandallaz, N. Genf. V. 81,₃.
Mangerod, Michel, La Sarraz. IV. 1832.
Mangolt, Gregor, Constanz. I. 1452.
- Hans Martin. I. 1018.
- Dr. Wolfgang; Constanz; Zürich (stadtschreiber). I. 404. 513. 1281n. 1729n. 1930. 2053n. 2130.
Mannhart, Martin, Flums etc. II. 754. 874. (879). 926. 1006. 1114. 1211. 1214,₅. 1228. 1231—1235. 1250. 1279. 1322,₁. 1392,₂. 1501,₃. — IV. 2023.
Mannslyb, Benedict, Solothurn. II. 243n. 465. 1320. 1703a. 1854. — III. 104n. 831b. 1003. 1013.
Mansee, (Le M.), Pierre. I. 246.
Mansfeld, grafen Albrecht und Gebhard. III. 148.
Mantellus, Petrus, (Arona). I. 495.
Mantua, markgraf N. I. 203. 209. 241. 278. 405. 679. 686. 1851. — III. 411,₂. IV. 518.
Manuel, Niklaus, Bern. I. 405. 1966. 2065. 2173. 2180. 2194. 2212. 2223. — II. 1. 81. (163). 263. 415. 498. 529a. 572. 585. 589. 617. 619. 648. 700,₂. 720. 764. 1117. 1198. 1225. — IV. 1111.
Manz, Hans Felix, Zürich. I. 1302. III. 1382. 1523,₁. 1563. — IV. 353. 397. 401. 847. 867—870. 872. 2021?
- Johannes, dgl. III. 1347.
- N. dgl. I. 723.
Mär, Dr. Lorenz, Baden. I. 1472.
Marcellin, Gabriel, Mosco. I. 1717.
Marcena(?), N. de. I. 1811.
Marchdorf, Hans von, (Joh. Brüstli), Weinfelden. II. 944,(Berichtg.).
Marcon(?), I. 1042.
Marcourt, Antoine, Neuenburg. IV. 2025.
Mareste, Claude de. IV. 2018.
Margaretha, von Oesterreich, (Flandern). I. 426. 434. 504n. 583. 611. 662. 747. 930. 960. 991a. 1000. 1214. 1673. — II. 119,₂₂. 481,₂. 564. (850). III. 74.
Marmels, Hans von, Graubünden. III. 385.
- Jacob von, dgl. IV. 1164.
Marmoz (Marmod), Pierre, Valangin. III. 143. 178.
Marquart, Peter, Mels. II. 289.
Marschall (Marschalk), Turs (Urs), Delsberg. I. 1355. 1790. V. 194,₁₂.
Mart, Dr. Caspar, (fiscal). I. 618. II. 315c.
Marti, Franz, Bern. I. 1418n.
- Hans, (dgl.). IV. 394.
- Jacob, Lucern. I. 236. 262. 286,₇. 288. 788. — II. 1965. III. 1540. 1608. IV. 200. 218. 228. 265. 289. 386. 746b. 991. 1286,₁₂.
Martin, Claude, Genf. II. 1461.
St. Martin, N. de. I. 494. 1278. 1303. III. 41,₂.
Martin, Jost, Schwyz. III. 132a,₄.

Martin, Ulrich, Beromünster. IV. 159. 160. 579—581. (973. 1204).
- Wisshans, Sulgen. I. 749. IV. 1887.
Masinus(?), N. I. 686.
Math(?), Lucius, Altstätten. II. 1973.
Mättenwyl, Bastian von. II. 616a. — Vgl. Mettenwyl.
Matthys, Fridolin, Glarus. II. 531. 575. 676. 685. IV. 1779.
Matto, Franz, Mailand. III. 1206,$_2$.
Mattstetter, Bendicht, Bern. II. 64. 103. 1474a.
St. Maur, N. de. I. 1668.
Maurer, Hans, Altstätten. V. 165,$_{II.7}$.
- Jörg, Memmingen. II. 1459.
Maximilian I., s. Kaiser.
May, Bartholomäus (von), Bern. I. 28. 30. 64. 88. 129. 441. 457a. 584. 836. 992. 1179. — II. 668. 978.
- Benedict, dgl. IV. 1628,$_3$.
- Claudius (Glando), dgl. I. 137. 457a.
- Jacob; Bern, Solothurn. I. 412. 416. 548. 754. 758. 767. 1236a. 1337. 1610. 1615. 1757. 1773. 1818. 1822. 1851. 1934. 1967. — II. 1956. III. 20. 28. 720. 742. IV. 677,$_8$. 1794. 1815. — V. 13,$_{II}$. 161.
- Wolfgang, Bern. I. 457a.
Mayor, Pierre; Avenches, Grandson? IV. 1195,$_1$. 1303. V. 116,$_{17}$.
Medici, gebrüder Johann, Johann Angelus, Johann Baptist, Johann Jacob). II. 110. 734. III. 304. 605,$_2$. 1012. 1060. 1062,$_4$. 1089. 1097. 1105. 1114. 1156. 1157. 1176. 1192. 1201,$_{3,6,7}$. 1206,$_4$. 1207. 1208. 1227. 1283,$_2$. 1342. 1365. 1388. 1397. 1404. 1411. 1412. 1421. — IV. 477. 705. 927. 1023,$_1$. 1164. 1205. 1258. 1275. 1281. 1293a. 1294. 1295. 1313. 1322. 1324. 1331. 1336. 1341. 1391. 1433,$_2$. 1574. — V. 148,$_8$. — Vgl. Joh. Jacob.
- Johann Jacob, (Medigin, Medeghino); herr von Musso (Müsser etc.). I. 983. 1776. 1804. V. 39,$_1$.
 Verschwägerung mit Marx Sittich von Ems. II. 174,$_2$. (1599). III. 516.
 Fehde mit den drei Bünden, den acht Orten und Mailand. I. 1347. II. 806,$_2$. III. 229. 245. 246. 248. 281. 304. 311. 315. 332. 341. (352). 357. 363. 372,$_4$. 373. 384—387. 394. 399. 404,$_2$. 411. 468. 473. 499. 504,$_2$. 505. 518. 521. 537. 559. 561. 575a. 593. 602. 605,$_2$. 615. 633. 643,$_2$. 662. 674. 684. 691. 709,$_2$. 742. 755. 769. 869. 978. 992. 993. 1004. 1005. 1012. 1026. 1027. 1038. 1041. 1048. 1051,$_4$.
(Medici, Johann Jacob):
 (Krieg mit den Bündnern etc.). 1060. 1062. 1107. 1136. 1151. 1156—1158. 1166. 1167. 1176. 1190. 1191. 1201. 1217. 1227,$_4$. 1256. 1326. 1342. 1388. 1397. 1404. 1411. 1421. — IV. 62b,$_2$. 705. 796. 927. 928. 989. 1062. 1119. 1179. 1181. 1205. 1220. 1250. 1258. 1298,$_2$. 1299,$_1$. 1305. 1306. 1319. 1323. 1324. 1331. 1336. 1371. 1391. 1393.
 Nachrichten oder gerüchte über zuzüge aus österreichischem gebiet. III. 268. 281. 284. 304. 312. 313. 324. 345. 633,$_{1,3}$. 717. — IV. 1174. (1187,$_{11}$). — Vgl. OR. (Oesterreich).
 - betreffend verständnisse mit italienischen fürsten etc. III. 320. (324). 1365. (1388,$_1$).
 - betreffend anknüpfung mit Frankreich. IV. 1275.
 Freundschaft mit den V Orten. I. (2224). II. 114a,b. (169). 538. 734. (793,$_2$?). 1599. — III. 264. (321). 347. (394). 408,$_1$. 414,$_1$. 492. 505. (1105). 1620. — IV. 927. 1187,$_{11}$. 1574. — Vgl. OR. (V Orte).
 Friedensverhandlungen etc. IV. 1205. 1227. 1228. 1238. 1248. 1249. 1258. 1261. 1262. 1270. 1275. 1276. 1280. 1281. 1294. 1295. 1298. 1299,$_2$. 1306. 1319. (1322). 1336. 1341. 1408. 1431,$_2$. 1433,$_2$. 1438,$_1$. 1493. 1558. — V. 148,$_8$.
 Vgl. OR. (Graubünden, Mailand, Zürich, etc.).
Medicis, cardinal (Julius von). I. 278. 283. 286,$_{1,8}$. 287. 288. 296. 297. 319. 321. 323. 381. — V. 13,$_{II}$.
 Vgl. Päpste.
Meggen, Niklaus von, Lucern. I. 499. 525. 587. IV. 1435,$_4$.
- Wernher von, dgl. I. 232. 262. 530. 531. 841? — II. 119,$_{30}$. III. 721? 1121. 1382. — IV. 548. 664,PS? 772. 1044.
Meigret, Lambert; französischer gesandter. I. 576. 577. — Vgl. OR. (Frankreich, gesandte).
Meinrat, Michel und N. Zürich. V. 13,$_{IV}$.
Meiss, Jacob, Zürich. IV. 1775. 1781,$_3$. V. 95.
Mellanchthon, Philipp. II. 1029.
Melfi, N. von. I. 1931.
Melliker, Hans, Kaiserstuhl. III. 265.
Meltinger, Heinrich, Basel. I. 147. 842. 1152. 1504. II. 353.
Menigi, Johann de, Neapel. IV. 1323.

Meninger(?), Klaus, Steckborn. III. 5.
Mennlishofer, Dr. N. I. 1452.
Menteler, Hans, Horgen. III. 835.
Menthon, N. de. I. 886. II. 22b.
Merbelius, (Peter), Mailand. IV. 376. 381n. 518. 1117c. 1248n.
Meris?), Heinrich, Baden. I. 963.
Merk, Heinrich, Rheinau. II. 1819.
- Hieronymus, Hohenrain. IV. 618. 815. (908).
Merklin, Balthasar; „propst von Waldkirch", etc. I. 824. 1893. II. 1043. 1455,$_4$. 1459,$_1$. — Vgl. OR. (Constanz, bischöfe).
Merrinone(?), Hieronymus, Mailand. IV. 1277. — Vgl. Morone.
Mersberg(?), N. von. I. 271,$_7$.
Merveilleux, Jean, Neuenburg. I. 420. — Vgl. Wunderlich.
Merz, Hans, Schwyz. I. 916n. 1824? IV. 113? 1141,$_9$.
- Konrad, Freiburg. II. 1248.
- Michel, Egerkingen. III. 145.
- N. Steinhausen. III. 112n.
Messalia(?), N. Mailand. III. 1411.
Messmer, „Egli", Thal. II. 304,$_3$. 1022. 1274,$_2$. 1306. 1328,$_1$. 1332. — III. 173a,$_{II.5,18}$ etc. 191,$_2$. IV. 1819,$_1$.
- Pelagius, dgl. III. 594.
Metezelt, Hans, Ueberlingen? II. 625.
Mett, Hans von, Neuenstadt. II. 1889. 1895. 1961.
Mettenwyl, Moriz von, Lucern. I. 841. 1449. II. 119,$_3$). 1367. IV. 548? 1572.
Metzelten, Caspar, Wallis. I. 1988. 2170b. II. 139. 799,$_1$. 839,$_5$.
Metzger, Andreas, Neuenburg. II. 1639.
- Hans, Aadorf. II. 1775. III. 5.
- Melchior, Zürich? V. 12.
- Toni, Appenzell. I. 373.
Meyenberg, Hans, Bremgarten. IV. 1361.
Meyer, Adalbert (Adelberg), Basel. I. 946. 1384. 1447. 1827a. 2071. — II. 787.
- Anton, Wallis. I. 900.
- Bartholomäus, Einsiedeln. III. 1009n.
- Bernhard, Basel. I. 205. II. 814a. 1784. — III. 285. 348. 1142,$_5$. IV. 1365,$_3$.
- - (wechsler), dgl. I. 205.
- Diebold, Simmental. I. 563.
- Gabriel, Uowiesen. III. 238.
- Hans. I. 2114.
- - , Lichtensteig. II. 681.
- - Männedorf. II. 865.
- - (Johann), Matzingen. II. 1041. 1096.
- - (dgl.), Grindelwald. I. 2203.
- - (Bern). IV. 314. 342. 393. 505. 920.
Meyer, Hans, („Mann"), Ehrendingen. II. 1437.
- - Zürich. I. 725.
- - Lunkhofen. III. 805.
- - Staufen. III. 1540.
- Heinrich, („Schwyzer"), Gäbistorf. II. 1437.
- Jacob, Basel. I. 205. 298. 1199. 1244. 1671. — II. 780. 1198? III. 1142,$_5$. V. 48.
- - Horgen. I. 526.
- Kleinhans, Tobel. II. 1035.
- Konrad, St. Gallen. I. 2061. II. (242). 802. 1007. 1031. III. 92.
- Lorenz; Winterthur, Stammheim. I. 1727. II. 1678.
- (Meigerin), Magdalena, Burgdorf. IV. 1114. 1155.
- Melchior, Zürich. I. 244.
- Niklaus (Klaus), Tobel. II. 1675.
- Peter, Zürich. I. 1171. 2147. II. 108. 113,$_4$. 194. 283. 295. 304. 313b. 406. 426. 582. 733,$_2$. 761. 841,$_2$. 880. 952. 965. 1262. 1775. — III. 1402. IV. 25. 1137? 1827a. V. 55.
- - Tobel. II. 1035.
- Rudolf, Embrach. II. 1023.
- Ruotsch, Fahr. II. 1665.
- Stephan, Märstetten. II. 1192b. III. 150.
- Stoffel, Aegeri. V. 101,$_{3,5}$.
- Thomas, Zürich. II. 426. 1479.
- - Wülflingen. IV. 1189.
- N. („Pfister"), Freiämter. III. 278.
- N. Quarten. V. 108,$_4$.
Meyer von Knonau, Gerold, Zürich. II. 1665.
Mezieres, N. de. I. 1254b. 1282. II. 707. III. 38. 83.
Michaelis, Johannes, Grandson. III. 1444,$_6$. 1496.
Michel, Christen, Hasle? I. 2179.
- Galli, Rheintal? I. 2110.
- N. Zürich etc. III. 607. (630,$_4$). 1482.
Michod, Nicod, Grandson. III. 1444,$_4$.
Michon, Johannes und Peter, Wallis. I. 900.
Miescher, Peter, Kirchberg Bern. I. 1057. 1059.
Mieville, Henri de. III. 1001.
Miles, Albrecht; Lichtensteig, St. Gallen. II. 733,$_2$. III. 966.
- Anton, (Lichtensteig?). II. 733,$_2$.
- Franz, dgl. II. 293. IV. 1901.
- Hermann, St. Gallen. II. 1969.
Milliet, Claude, (Savoyen). III. 9,$_1$. IV. 1972,$_3$. 2017b.
Mistelberger, N. Bern. IV. 604,$_2$. N. 532c.

Misteli, Hans, Aeschi Solothurn. IV. 1381,$_{2}$.
Moain(?), Niklaus. I. 187.
Mochard, Reinhard, Goldenfels. II. 1525. 1537,$_{2}$.
Mochli, Jacob, Oberdorf. II. 1255n.
Modona(?), Hercules von. IV. 644,$_{3}$.
Mögger (Megger), Ulrich, Schenkenberg resp. Bern. III. 1575. IV. 155. 271. 315. (338). 339. (392,$_{1}$). 439. 592. 601. (768a).
Mögker, Gall, (Rotweil?). I. 159.
Moine, Thibaud, Genf. II. 763.
Moll, Hans und Jacob, Egerkingen. II. 1844.
Mömpelgard, graf Georg. I. 1844. III. 99. 128. 1121. V. 130. 132. 136. (137).
Monachus (Moine), N. Savoyen. I. (73). 76.
Moncado, Hugo de, (Vicerey), Neapel. I. 1967.
Mont, Albert von, Lugnetz. III. 662,$_{2}$.
Montagny (Montenach), Wilhelm von. I. 955.
- N. N. von. I. 475. 486. 835.
Montbeurit(?), abt N. I. 611.
Montchenu, Francisca de. I. 1135.
Monte, Princivalus de, Mailand. III. N. 328b.
Montfalcon, Jehan de, Lutrieu. I. 1941.
Montfaucon, Sebastian von, s. Lausanne, bischof.
Montfort, graf Hugo. II. 1455,$_{2}$. III. 324. 885. IV. 1060. (1084).
- graf Wolf. IV. 1060. (1084).
- N. von. I. 607.
Montmorency, N. de, (marschall von Frankreich). I. 740. 741. 748.
Montrevel, N. de. IV. 1551.
Montrottier, N. de. I. 601. 626. 631.
Morelet, Anton, französischer gesandter. I. 457. 458. 545. 553. 562a. 577a. 581. 584. 594. 602. 609. 728. 741. 836. — Vgl. OR. (Frankreich, gesandte).
- N. de, (M. de Museau; sohn d. vor.). III. 25n.
Morelli, N. N. Lugano. I. 751.
Moresin (Morosini), Bernhard, Lugano. I. 579? 606? 751? II. 751b,c.
- Hieronymus, dgl. III. 93.
Morette, N. de. I. 308.
Morge, Jehan, Yvonand. III. 1444,$_{5}$.
Morhaupt, N. I. 674a,c.
Mörikofer, Hans, Frauenfeld. II. 402. 963. 1647. III. 5. 759. — IV. 1028. 1187,$_{12}$. 1199,$_{13}$. 1358,$_{1}$. 1875,$_{2}$.
Morinville, Jean de. II. 381. III. 442,$_{3}$.
Moriz(?), Dr. N. Basel. I. 586n.
Mornach, Bernhard, Mühlhausen i. E. IV. 1570.
Mörnach, Dr. Johann, Basel. I. 586n.
Morone, Hieronymus, Mailand. I. 754. 1048.
- Thomas, dgl. I. 129.
Mörsberg, Jacob und Johann von. I. 571b. 1046. 1150. 1656. — II. 215,$_{2}$.
Moser, Adam; Stammheim, St. Gallen. I. (744). 746. 819. 821. 830. (846). 1263. 1520. (1682). 2073. 2213. — II. 1241,$_{7}$.
- Hans, Gossau. II. 1255n.
- - Ottenbach. I. N. 345c.
Mosnang, Johannes, Constanz. I. 484.
Mötteli, N. N. I. 537. 1971. 1972.
- Friedrich. II. 568,$_{7}$. 684. — Vgl. Rappenstein.
- Pankraz, Bischofszell. IV. 1219. 2020.
Moutier(?), Jehan de, Münstertal. IV. 1738.
Müdbein, Konrad, Wädenswyl. III. 1250.
Muheim, Niklaus, Uri. I. 453. 470. 610. 746. 749. 815. 916n. N. 762b.
Mülinen, Caspar von, Bern. I. 28. 457a. 584. 872. 1081. 1090. 1123. 1273. 1446a. 1549. 1573. 1593. 1628. 1658. 1667. 1683. 1745. 1840. 1948. 1988. N. 534c. — II. 6. 513. 515. 1063. 1911. — III. 355.
- Hans Albrecht von, dgl., (comtur zu Hitzkirch). I. 1874. II. 726. 826,$_{1}$. 837. 1663. 1906. 1910. — III. 87. 325. 648. 654. 663. 690. 712. 944. 1078. 1101. 1120. 1131. 1135b. 1142,$_{2}$. 1455. (1503). 1530. 1534. 1607. 1624. — IV. 978b. 1187,$_{2}$.
- Wilhelm von, dgl. IV. 601.
- N. N. von. IV. 69.
Müller, Andreas, Zürich? I. 726.
- - Wyl. II. 1803.
- Georg (Jörg), Zürich. III. 646.
- Hans, (bauernführer). I. 1060. 1161. 1166. 1171.
- - Meistershausen. I. 1970.
- - Rheinau. III. 5.
- - Roggwil Thurgau. I. 1971.
- - Käpfnach. V. 101,$_{1}$.
- - Wyl. II. 1803. 1927. 1928.
- - IV. 1153,$_{5}$.
- Heinrich, Rickenbach (bei Wyl?). I. 921.
- - (Siegfried?), Jonen. II. 1244.
- Jacob, Jonen. I. 1351. 1383. 1423. 1497. II. 907. 1244.
- Konrad, Arlesheim? II. 1791a.
- Kläui (Niklaus). I. 1184.

Müller, Melchior, Leerau. I. 702.
- N. Wyl. II. 1095.
Mummer, Peter, Riggisberg. III. 1325.
Münchenwyler, propst (Ulrich). II. 1971.
— Vgl. Stör.
Mundwyl(er), Hug, Spreitenbach. II. 1437.
Muntprat (Mumprat etc.), Hans. II. 1095.
- Hans Heinrich, Lommis. I. 916. 994. 1522. II. 344. 1549.
- Joachim. I. 425.
- Jos. II. 1035.
- Konrad. I. 888. II. 1549?
- Ludwig. II. 311.
- Rudolf, Sirnach. II. 1095.
- R. Constanz. I. 911b.
- Sebastian. I. 916. III. 186. 225.
- Ulrich, Constanz. I. 453. 916.
Murbach, abt N. I. 1130. 1131. 1139.
- Hans Jacob, Schaffhausen. I. 1031. 2025.
Murer, Fridolin, Zürich. I. 2229. III. 306a. 454. IV. 63.
- Hans, Schlatt, (bauernführer). I. 1104.
- Klaus, Ettenhausen Thurgau. III. 5.
- Martin, St. Gallen. II. 1031.
- Marx, Zürich. II. 86. IV. 1134,3. 1268,2.
- Urban, Grüningen? III. 1022.
- N. Altstätten. IV. 1613. 1622.
Muri, abt Laurenz (von Heidegg). II. 423. 449. 698,2,4. 1798. 1807. 1812. 1925. 1951. 1958.
Murner, Dr. Thomas, (Lucern etc.). II. 412.
Handel mit Hans Werner Frei. I. 1349. 1363. 1368. 1373. 1374. 1384. 1504.
Anteil an der disputation in Baden. I. 1412. (1505). 1718b,n.
Schmähungen gegen Zwingli. I. (1505).
Schriften. I. 1702. 1715. 2044. 2046. (2051). — II. 86. 156. 991. 1640.
Feindselige äusserungen gegen Bern. I. (1716). 2044. 2046. 2051. — II. 7. 59. 256. 538. 551.
Process mit Zürich und Bern. II. 66. 119. 121. 122. 125,2. 128. (148b. 585). 700,2. 793,8. (1068).
Mürsing, Peter, Freiburg. IV. 1740.
Musard, N. Lausanne. I. 1889. 1904?
Muschbüeler(?), N. Lucern. I. 2170a.
Mutschli, Hans, Bremgarten. II. 815. IV. 401. 766. 1102. 1187,9? 1678.
- Ulrich, dgl. II. 857,1. III. 648? 821? IV. 1608. 1609. 1626. 1678. 1685,3. 1764.
Mutter, Hans, Unterseen. III. 1491.
Mutzhas, Hans, Rotweil. I. 487.
Nadler, Trini, Lucern. I. 841.
Nagel, Hans, Altstätten. III. 173b,28.
Nagelholz, N. Freiburg. I. 437.
Nägeli, Hans Franz, Bern. II. 1263. 1353. 1475? 1651. — III. 319. 559. 577. 597a. 854. 1134. 1257b. 1452? — IV. 599. 604. 652. 1481n? 1616n? 1790. 1923.
- Hans Rudolf, dgl. I. 65. 69. 74. 158. 189b. 202. 210. 231. 267. 271,2. 279. 280. 288. 292. 297. 301. 303a. 305. 375. 398. 862. — II. 1039,2? III. 1126. 1468. 1492. 1620. — IV. 477. 532a. 560. (561). 597. 652. N. 532c.
- Jacob, Kilchberg. I. 2087.
- Jörg, (Horgen?). V. 101,6.
- Ulrich, Solothurn. I. 1027n. 1235.
Nasal, Caspar, Zürich. I. 529. II. 815. 910. 1135. 1211. 1228. — III. 103. 160. 181. 882. 1085. 1346. 1382. 1415. 1420. 1487. 1523,1. 1563. — IV. 353. 397. 401. 445. 1422. 1424. 1443a. 1476n. 1613. 1622. 1663. 2004. 2008. 2031.
Nassau, graf Heinrich. IV. 636.
- graf N. II. 1591. 1753a. 1760b,1. 1837.
Navarra, königin Margaretha. II. 1239.
Neff, Lux, Basel. I. 2057.
Neithart, Ulrich, Ulm. I. 134.
Nell, Dr. N. Bregenz. IV. 1716.
Nellenburg, s. Schwarzenberg.
Nemours, N. de. I. 774b. — Vgl. Genf, graf.
„Nepos“ (Zwingli?), Jacob. I. 590.
Neuchatel, Claude de, s. Vauxmarcus.
Neuenburg, graf Franz. III. 442.
- markgräfin (Johanna); von Hochberg; Longueville. I. 2081. 2216. 2217. 2221. — II. 7. 29. 381. 711. 737. 834. 1062. 1063. 1284. 1444. 1801. — III. 326. 500b. 769. V. 79. 172.
- Margaretha von. I. 20.
Niederhofen, N. von, Uri. IV. 1536b.
Nix, Ulrich, Freiburg. II. 117. 1855n. III. 731b. N. 791c,n. — IV. 270. 438n. 1300. 1399. 2050. V. 29.
Noll, Anton, Bern. I. 454. 1084n. 1261a. 2103a. 2136a. — II. 62a. 1039,2. 1075a. 1083. — IV. 1072. 1927b. V. 184.
- Benedict, Teufen Appenzell. III. 1111n.
Nör, Ulrich, Weinfelden. II. 1056.
Notz, Joder, Zürich. III. 1258n.
Nüefer (Nüeser?), Barnabas, Langenrickenbach. III. 266. V. 88.
Nussbaumer, Hans, Baden. I. 790.
- - Aegeri. II. 687.

Nussbaumer, Hans. I. 2114.
- Jacob, (Walenstadt?). III. 1353. IV. 787.
- Rudolf, Aegeri. III. 1447.
Nyfeneck(er), Gallus, (Hutwyl). I. 1885. 1891.

Oberried, Hans, Basel. I. 16—18. 25. 110. 1095a. 1152.
Obschlager, Hans. II. 378,1.
Ochsenbein, Hans, Solothurn. IV. 1247. 1865.
- Niklaus, dgl. I. 72? 950. 1080. 1086. 1090. 1245. (1272). 1275.
Oechsli, Heinrich, Einsiedeln. II. 1095.
Oechslin, Hans; Burg, Wesen? I. 865a. (870). 880. — III. 967.
Ochsner, Hans, Zürich. I. 639. 934. 2153. II. 165. 174. 176. 180. 186. 235,III.. 369. 386. 387. 400. 661. 1169. 1209. 1238. 1466. 1846n. 1916. 1917. N. 1108b. — III. 144. 158. 222. 630. 688. 1284.
- Jacob, dgl. I. 724.
Oeder, Wolfgang, Basel. I. 1095a.
Offenburg, Hemman, Basel. IV. 1629.
Offenburger, Alexander, Schaffhausen. IV. 33b.
Ofner, Caspar, Unterwalden. V. 218.
- Hans, Rapperswyl. II. 1169. 1184. (1483). III. 649,13—17. IV. 1911.
- (Oefner?), Peter, Stockach. I. 1330. IV. 1595.
Oeigli, Hans, Basel. I. 205.
Oekolampad, Johannes, Basel. I. 590. 1452. 1680. 2000. — II. 780. 789. 1199. 1605. 1871. 1908. — III. 1292. V. 74,1. 80.
Oelegger, (Hans), Baar. III. 835.
Oelhafen, Kraft. II. 1215,1.
Oltinger, Johannes, Constanz? II. 118.
Orange (Oranien), princessin Philiberta. I. 114. 129. 172. 394. 426a. 504. 544. 554. 557. 747. 857a. 872. 883. 892. 898. 913. 922. 929. 930. 971. 974. 976. 1020a. 1098. 1379. 1381a. 1767a. 2184. — II. 596. 662. 775. 850. 1517. 1582. 1583. 1591. 1753. 1760. 1794. 1876. — III. 74. 695.
- prinz Philibert, (der vor. sohn). I. 611. 872. 883. 892. 898. 929. 930. 971. 974. 976. 993. 1098. 1379. 1381. 1506. 1575. 1578. 2184. — II. 1517. 1554,9. 1582. 1583. 1591. 1741,1. 1753. 1760.
Oeri, N. (Sargans?). V. 108,6.
Ort, Johannes, Einsiedeln. I. 1313. 1616.
Ortlieb, Hans. I. 1240.
Oschwald, Uriel, Rotweil. II. 1546n.
Oesterreich, erzherzoge, s. Ferdinand, Margaretha; Kaiser.
Ostertag, Hans, Zürich? I. 97.
- - Lucern. I. 671.
Oestreicher, N. Stein a. Rh. V. 36,2.
Oswald, Balthasar, Zug. I. 2168.
- Hans, Oberurnen? II. 1376.
Oetiker, Klaus, Männedorf. II. 865.
Oettli, Andres, Basel. I. 1559.
Ow, Georg von, Mömpelgard. V. 124. 136a. 152.
Oyer, Hans, Rüggisberg. IV. 676.

Palisse, de la, N. I. 686.
Pallanchy, Anton, Freiburg. II. 1503b.
Pally, Matthieu. I. 1583.
Palud, Jehan de, Varaz etc. III. 28,2.
Panizonus, Johann Dominik, Mailand. III. 521,2. 545. 615. 722. 769. 918. 932. 992. 1005. 1051,4. (1052). 1062. 1107. 1158. 1201. 1204—1207. 1208n. 1227. 1294. 1342. 1373. 1411. 1445. — IV. 62b,c. 121. 378. 705. (817). 1117c. 1174. 1209a. 1232. 1258. 1275. 1294. 1306. 1319. 1336. 1391. 1393. 1438. 1469. 1493. 1558. — V. 148.
Pappenheim, Ulrich zu, (Reichsmarschall). II. 625.
Päpste:
Frühere: Adrian IV. III. 1.
Felix V.: III. 2.
Julius II.: I. (350). 986. II. 1769.
Zeitgenössische:
Leo X:
Bündniss mit den Eidgenossen. I. 15. 103. 185. 196. 209. 229. 283. 286. 320. 323. 341. 350. 362. 623.
Pensionen. I. 62. 79. 81. 94. 131. 192. — IV. 1864,2.
- für private. I. 526.
Garde. I. 8. (206). 1623.
Werbung um eidg. truppen; feldzüge. I. 8. 15. 26. 40. 46—48. 51. 52. 56. 57. 59. 65—69. 74. 79. 83. 84. 102—105. 108. 109. 112. 123. 130. (140). 145. 148. 149. 153. 158. 207. 227. 229. 230. 232. 236. 242. 244. 247. 248. N. 174c. — V. (13,VII).
Bündniss mit dem Kaiser. I. 141. (158. 182). 262.
- mit demselben und dem könig von England. I. 309. 321. 325.

(Päpste; zeitgenössische): Leo X:
Zerwürfniss mit Frankreich. I. (138. 140. 148). 149. 151. 158. 161. 163. 173. 174a. 181. 186. 191. 195. 196. 202. 203. 206. 209. 212. 213. 216. 231. 232. 235. 236. 240. 241. 245 --247. 251. 257. 258. 262. 263. 267. 269. 271. 278. 283. 285--287. 292. 294. 296. 297. 303. (309). 310. 313. 362.
Friedensverhandlung durch eidg. boten. I. 236. 240. 241. 258. 263. 265. (267). 269. 271. 276.
Schenkung von bannern für eidg. Orte. I. 107.
Tod. I. 319. (350).
Adrian VI: I. 350. 362. 370—372. (415. 425. 443). 444. 496. 497. 513. 514. 520. 542. 543. 596. 598b. 623. 662. 670. 679. 684. 890.
Verhandlungen über rückständige sölde (mit Zürich etc.). I. 362. 415. 497. 514. — IV. (1839).
Friedenswerbung. I. 543. 623. 643. 662,6,7. (742). N. 638b?
Clemens VII: I. (683). 684n. (686,10. 691. 735). 742. (792). 824. 890. 986. 1042. (1527). 1569. 1609. 1610. 1613. 1615. 1822. — II. 580. 720. 811. 1024. 1074a. 1161,PS. 1204. (1396a). 1405,3. 1455,7. 1554,8. 1642. 1743. 1869,2. 1921,2. — III. 1. 2. 140. 497. 605,3. 700. 720. 742. 785. (1051). 1233. 1365. 1377. 1388. 1407. — IV. 122,4. 334. 344. 380. 436. 477. 550. 551. (644). 645. 694a,2. 748. (773). 774,2. 775,2. 794. 799. 862. (926,2). 928. 1041. 1104. 1153,3. 1156. 1183. 1213. 1215. 1249,13. 1371,2. 1411. (1412). 1482. 1532,11. 1606. 1611,2. 1666. 1707. 1881. (1896). 1996. 2019. 2048,10. 2057. — V. 67.
Stellung zu den glaubensfragen. I. (792). IV. 464. — Vgl. u.
Verkehr mit den V Orten. III. 785. 1377. 1535. IV. 464. — Vgl. OR. (V Orte).
Verhandlungen über herstellung des alten glaubens in den reformirten Orten. IV. (1041). 1104,1. 1156? 1183. 1215? 1340. (1482,1. 1839b). — V. (175,14).
Legaten, s. Pucci; Verulam. Vgl. OR. (Rom).

Parteret, Girard, Grandson. III. 1444,1.
Passavant, Philipp. II. 979.
Passow, Severin von. I. 487.
Passower, Hans, Bern. I. 405.
Pastor, Hans, Bern. II. 1918. III. 1186. 1304. IV. 152. 196—198. 225. 237. 313. 347. 440. 538,2. 540. 1436. 1600. 1831. 1944,2. — V. 170a.
Patus, Julianus, Mailand. V. 148,6.
Pavillard, (Anton), Freiburg. I. 971. 974n. 1503. 1760. 1948. — II. 1503b. III. 965. IV. 177. 1535. 1577. 1668. 1670. 1740. 1854. 1900. 1917. 1922b,2. — V. 77? 204.
Payer, Oswald. I. 487.
- Wilhelm von. I. 1636,3. II. 311. III. 13. 614. IV. 1528,6.
Pelistrina(?), Georg von. IV. 688.
Pellegal, Pierre. I. 1768.
Pellican, Konrad; Basel, Zürich. I. 586. 590. IV. 1772.
Perez(?), N. de, Savoyen. III. 9,1. — Vgl. Perret.
Perret, Franz, Savoyen. II. 1280n. V. 138? 181b?
Perrin, Johann, (vater und sohn), Tavannes. II. 1409.
Perroman, Humbert von, Freiburg. I. 584. 1499. II. 216b. 762. 1582b. IV. 61a,3. 1570.
- Paul von, dgl. II. 1317.
- Petermann von, dgl. I. 1071. II. 177n. IV. 1693. 1741.
- N. von, dgl. I. 584.
Perrot, Mil. (Frankreich). II. 955.
Pescara, (Ferdinand Franz von). I. 316. 662. 754.
Peter, Adam, Uowiesen. III. 238.
St. Peter, abt Jodocus. I. 1936.
Peyer, Felix, Zürich. III. 539.
- Hans, Schaffhausen. I. 2025. 2071. II. 1252.
- Heinrich, Zürich. II. 591. 609b. III. 539. 634. 721. 733. 780. 858. 882. 916. 921. 944. 959. 1042. 1044. 1302. 1332. 1333. 1335. 1336. 1338. 1432. 1447. 1465. 1473. 1480. 1493. 1523,4. 1568. 1574.
Pfäfers, abt: Johann Jacob Russinger. II. 793,6. III. 835. 865. 962. 1504. — IV. 178. 685. 713. 1135. 1286,10. 1402. — V. 108,4.
Pfalzgrafen: Friedrich. I. 2201. II. 1405,3. 1869,10. IV. 383? 429?
- Ludwig. I. 1933c. II. 306?
Pfander, Peter, Bern? II. 1823.
Pfarrer, Bernhard Friedrich, Strassburg. II. 1161,PS.

Pfarrer, Matthias, Strassburg. II. 1198. 1199. 1339. V. 68n. 75. 87.
Pfefferli, Hans. II. 1031. 1033. 1069,2. 1093,4. 1152.
Pfenninger, Hans, Stäfa. II. 599.
Pfifer (Pfeifer, Pfyfer?), Lienhard, Zürich? I. 2111.
Pfister, Heinrich, Rapperswyl. IV. 330.
- Hermann, Wädenswyl? II. 865.
- Martin, Horgen. I. 526.
- Peter, Mellingen. II. 673.
Pfleghar, N. Zürich. I. 361.
Pfluger, Urs, Solothurn. II. 100.
Pfyfer, N. Lachen. III. 1043.
Pfyl, N. Schwyz. IV. 1256.
Philippe, Jehan, Genf. I. 1858.
Philonardus, Ennius, s. Verulam.
Pierre, Antoine de la, Aelen? III. 341.
- Marc de, (Bern, Grandson?). III. 1035. 1045. IV. 1245,3.
Piochet, (Anton); Savoyen. I. 1707. 1752n. II. 706. 714. 1139b. 1542. — III. 957. 1145. 1179. 1272. 1295a. 1376,1. — V. 162.
Pistoja, Pistoria, bischof, s. Pucci.
Piton, Claude (Glando), St. Sales? II. 1474b.
Planalp, ab, N. Hasle? II. 1134,3. — Vgl. Blanalp.
Planchy, Jean, Payerne. V. 204.
Plank, Jacob, (Walenstadt? Wesen?). III. 1248n.
Platter, Thomas, (Wallis, Zürich etc.). II. N. 619b.
Plunzli, Trinli, Ottenbach. I. 726.
Polen, könig (Sigmund I.). I. 686,13.
Ponson, N. I. 577a.
Pontereuse(?), N. (protonotar). IV. 1550,5.
Pontverre, N. de. I. 852. 871. 1197. 1557n. 1560. 1574b. 1582. — II. 22b. 30,5. 31,3. 39. 52. 215. (1739). — III. 9,4.
Portiner, Stephan, Wallis. IV. N. 597b.
Pouillot, Dionys. I. 1020a.
Pourcelet, Heinrich. II. 1613. 1638. 1645.
Prangins, N. von, s. Rive.
Praroman, N. Freiburg. II. 1794.
Präpositis, Sicardus de, Graubünden. V. 195.
Pre, Franz von, Lausanne. III. 1620.
Prince, Jacques, Neuchatel? V. 79.
Pris, Hans, Thann. III. 1478.
Prun, Konrad, St. Johann Höchst. II. 1440.
Pucci (Puccius, Puceus), Anton; (legat; bischof von Pistoja). I. 6. 13. 15. 30. 43. 56. 66—69. 74. 79. 81.
(Pucci (Puccius, Puceus), Anton, etc.): 84. 103—105. 107—109. 112. 123. 276. 319. 323. 327. 333. 336. 339. 341. 362. 381. 526.
Püntiner, Ambrosius, Uri. IV. 1208.
- Heinrich, dgl. IV. 435. 926.
- N. dgl. III. 448.
Pur (Paur, Baur), Jacob, Zürich. IV. 1641. 1687. V. 102b.
- Welti, Wettswyl. IV. 1708b.
Pürli, Daniel. II. 398.
- Ulrich, Klingnau. III. 608.

Quadrio, N. (Mailand?). III. 615,2.
Quercum, Hans von, Flandern. I. 901.
Quignan, Bernard, Grandson. III. 511.
Quiquant (Quignant?), Bernard, Grandson. III. 1444,3. (1470,3). 1496.
- Jehan, dgl. 1444,2.

Radheller, Peter, Schwyz. I. 1141. 1450.
Ragun(?), Calcagna. I. 754.
Rahn (Rohn), Heinrich, Zürich. I. 1118. II. 1262. III. 646. 869n. 1115. 1187b. 1190. 1191,3. 1205. 1222. 1223. 1227,3. 1256. 1258. 1280,3. 1388. 1404. 1412. 1418. 1426. 1535. 1554. — IV. 122. 220. 518. 694. (797). 798. 889. 910. 930. 944. 975. 1022. 1023. 1093. 1119. 1120. 1154. 1164. 1179. 1181. 1184. 1262n. 1280. 1281. 1305. 1313. 1322—1324. 1376. 1378. 1418. 1666. 1739. 1796. 1819. 1913. — V. 148. 198.
Ramel, N. Genf. I. 1949.
Raming, Dr. Johann, Constanz. I. 865a.
Ramsauer, Ulrich, St. Gallen? III. 966.
Ramschwag, Balthasar von, (Guttenberg). II. 1118. 1201,2. 1270,2. 1326. 1333. — III. 469. IV. 1096. 1910. V. 108,3.
- Katharina von, (Lindau?). II. 1118. 1201,2. 1270,2. 1333.
Ramsperg, Bastian, St. Gallen. I. 2190.
- (Hans?), dgl. I. 2226. III. 1231?
Ramsperger, N. Appenzell. II. 113,3.
Randegger(?), N. (Randegg?). II. 1159.
Ransche(?), Nicolard, Frankreich. IV. 1532,11.
Rapp, N. Stein a. Rh. I. 1159.
Rapolt (Rappold), Hans, Rheinau. II. 1819. 1877.
- Jacob, Zürich. I. 1887. II. 15. IV. 953.
- N. Hettlingen. I. 861n.
Rappenstein, Andreas, Lucern. III. 1163n.

Rappenstein, Beat Rudolf von. II. 1056. III. 10.
- Joachim von, Wellenberg; („Mötteli"). I. 2031. N. 762b. II. 237. 311. 895. 944. 1056. 1452. — III. 10. 13. 181. V. 17. — Vgl. Mötteli.
Rättich, Kuoni, (Zug). IV. 1242.
Ratz, Hans, Solothurn. IV. 1410.
„Raxanus", episcopus. N. II. 1405,$_{2}$.
Reber, Bernhard, Gelfingen. I. 1874.
Rechberger, Dr. Itelhans, Strassburg. I. 1087b. 1172. 1978.
- Jacob, Basel. I. 1978.
Rechschlegel(?), H. II. 980? V. 67.
Reding, (Heinrich?), Schwyz, („vogt"). I. 1824.
- N. dgl. III. 928.
Regis, Guillaume, Genf. II. 707.
- Guy (Giz), Grandson. III. 748b. 873,$_{8}$. 1109?
Rehm, Hans, („Kucher"), Homburg Thurgau. II. 1433. 1545.
Reich, Jacob; Reichenstein, Pfirt. I. 1335.
Reichenau, abt Marcus. I. 2042. 2048. 2050. 2062. — II. 196. 290. 777. 838. 862. 1033,$_{II}$. 1282. 1308. 1471,$_{4}$. — III. 1385,$_{3}$.
Reichenbach, Peter von, Saanen. II. 30. 31. 42. IV. 1109.
Reif, Hans, Bern. II. 1662. 1680. 1692. 1716.
- - Freiburg; (vogt in Grandson). III. 703. IV. 242. 508. 1842.
Reimann, Ruotsch, Lidwyl. III. 105.
- N. I. 787.
Reinach, Melchior von. I. 455. IV. 772.
- Oswald von. I. 1257. 1271. 1425.
Reinhard, Bernhard, Zürich. I. 1312. III. 306b.
- Hans, („Aeberli"), Weinfelden. III. 1229.
- Hans Erhard, Basel. III. 1448. V. 126. 133. 171. 179.
Reischach (Rischach), Barbara von; Katharinental. II. 1943.
- Bilgeri von, (Stoffeln). II. 1067,$_{10}$. 1358,$_{I.8}$. 1943n.
- Eberhard, (Aeberli) von. I. 532. 655. 656. 759. 1192b. 1311. 1434. — II. 638. 1032. III. 15. 100a. 230.
- Hans Heinrich von. III. 57. 354. IV. 258. 1003.
- Ital Eck (Eiteleck etc.) von. I. 1334a. II. 571. 1165. 1166. 1393. 1420n. 1471,$_{4}$. — III. 278a,$_{2}$. 320,$_{7}$. 328,$_{3}$. 410. 422. 494. 498. 508. 1063. 1083. 1108. 1149. 1150. 1216. 1238. 1488,$_{2}$. 1575. — IV. 19. 46. 54. 155,$_{2}$. 158.
(Reischach, Ital Eck von): 174b. 183,$_{3}$. 204. 247. 271,$_{2}$. 293. 361. 373. 374. 392,$_{1}$. 439. 444,$_{1}$. 446. 534. 545. 556,$_{2}$. 576. 584. 586,$_{2}$. 589. 590. 591,$_{3}$. 601. 615. 623. 635. 649. 693. 717. 724. 742. 750. 768. 788. 891. 908. 1079. 1114. 1190. 1223. 1753.
- Küngolt von; Katharinental. II. 1355. 1358,$_{I.11}$. (1393). 1943.
- Ludwig von; Beuggen, Basel. III. 325. 893. IV. 1531. 1603,$_{6}$. 1718. 1863. 1992.
Rennhas, Hans, Goldach. II. 1255n.
- Heinrich, Berneck? II. 1973.
Renz, s. Cerio.
Rey, Hans; Baden, Zürich? I. 790.
- Margaretha. I. 790.
- N. Zürich. III. 630.
Rheinau, äbte:
Heinrich (von Mandach). I. 1540. II. 176n. 1899.
Bonaventura (von Wellenberg). II. 176n. 432. 437. 442. 477. 644. 645. 744. 772. 778. 779. 940,$_{6}$. 964. 1137. 1509. 1533. 1571. 1594. 1664. 1693. 1697. 1706. 1819. 1877. 1899. N. 1291b. — III. 95. 164. 187. 197. 204. 215. 222. 388. 413. 467. 579. 588. 715,$_{6}$. 996. 1490b,$_{1}$. — IV. 717. 1080.
Ribi, Wolf, Ermatingen. III. 5.
Richardet, Claude, Genf. II. 707.
Richiner, Hans, Sulz b. Rohrdorf. II. 1437.
- Hänsli, Engstringen. I. 1713b.
Richinger, Uoli, Baden. I. 963.
Richli, Hans, (Bern?) III. 1616. IV. 79. 343.
Rickenbach, Heinrich, Schwyz. III. 477a.
Rief, Jacob, Lindau. III. 321.
Riem, Heinrich, Zürich? II. 250. 759,$_{3}$? 788.
Rietmaier, Wilhelm, Schaffhausen. III. 876. IV. 33b.
Riffli, Heinrich, Zug. III. 257. 409. 414,$_{2}$. 428.
Rimli (Riemli?), Hans, Wyl. II. 1803.
Rinach (Reinach?), Hans Berchtold von. I. 152. 1181.
Rindfuss, Oswald, („Schwyzer"), Zürich. I. 888.
Riner, Jacob; St. Gallen, Thal. II. 160. 1973. IV. 1669. 2033.
- Simon, Salez. II. 761,$_{2}$.
Ringgli, Brosi, Uowiesen. III. 238.
Risaux, Heinrich, Murten. II. 1822,$_{3}$.
Rissi, Hans, Wyl. II. 1058.

Ritius, Johann Angelus, Mailand. IV. 1438. 1469. 1493. 1558. 1676. 1848. 1862n. 1914. — V. 148.
Ritknecht, Hamendli(?), Wart. III. 5.
Ritter, Erasmus, Schaffhausen. II. 1131. 1156. 1892b. 1923. III. 58.
- Peter, Brüggelen. IV. 2006.
- Ulrich, Horgen. III. 835.
Ritton(?), Claude, Grandson? IV. 1251,11. 1540,9.
Rive (Rivaz etc.), Georges de; (herr von Prangins etc.). I. 212. 308. 1035. 1041a. 1951. — II. 834. 962. 1284. 1796,3. — III. 1323,2. 1361b. IV. 1237. 1925. 1932,2.
Robert, Simon, Bex. III. 1547.
Robertet, (Florimond, französischer kanzler etc.). I. 265. 289.
Rocheposay (Rotschport, Rotschiport etc.), N. de. I. 405. 433. 449.
Röder, Egenolf, Strassburg. V. 68n.
Roget, Louis, Genf. I. 1670. 1769.
Roggenbach, Hans, Solothurn. IV. 1834.
Roggenmoser, N. Zug. II. 760.
Roggwil, Gregor von, Schwandegg. I. 861n.
Rogniet, N. Freiburg. V. 200.
Rohr, Burkhard von, Solothurn. IV. 495.
Röist, Caspar; Zürich, (gardehauptmann in Rom). I. 8. 206. 1623a.
- Diethelm, dgl. I. 947. 1279. 1298c. 1329. 1738. 1930. 2130. 2131. 2153. — II. 12. 66. 115. 165. 174. 176. 180. 186. 235,III. 684n. 847. 965. 1002. 1008. 1009. 1019. 1032. 1169. 1209. 1466. 1579. 1589. 1599. 1846n. 1871. 1906. 1916. 1917. N. 1108b. — III. 40. 125. 298. 344. 458. 570. 630. 663. 688. 693. 733. 1023,1. 1055. — IV. 845. 847b. 851. 866. 871. 922. 965. 1613. 1619. 1674. 1796. 1809. 1819. 1827a. 1883n. 1913. 2033. — V. 16. 22b.
- Marcus, dgl. I. 450b.
Rollenbutz, Konrad, Zürich. I. 2044. II. 585. 603. IV. 27. 1476n. V. 102a.
Roman, Felix, Solothurn. I. 392. 393.
Romont, N. von, Freiburg. I. 584.
Rösch, Ludwig, Glarus. III. 40.
- Michel, St. Gallen. II. 1440. 1471,1.
Rosenberg, Hans Thomas von. II. 151.
Rosenegger, N. Frauenfeld. I. 925.
Rosenstiel, Hans, (Aargau). IV. 590.
Rosenstock, Hans, (Bern). IV. 46.
Ross, Hans; Burgdorf, Sempach. I. 1974.
Rosselet, Guillaume, Neuenburg. II. 1639.
Rossier, Hugonin, Grandson. III. 1444,2.
Rosskopf, Hans, Kandern. II. 529c.
Rössli, Urs, Bremgarten. I. 1925.
Röstli, Rudolf. I. 50. 99.
Rot (Roth, Rott?), Hans, Bern. I. 1967.
- Lienhard, Basel. IV. 1354.
- Uoli, Bern? I. 2180.
- Zacharias von. IV. 1095.
Roteisen, Hans. I. 953.
Rötheln, markgraf N. II. 1444.
Rothpletz, Stephan, Kaiserstuhl? I. 1362.
Röttenberg, Dr. Matthäus und Hans von. II. 272.
Rottenschweiler, Heinrich, Küsnacht Zürich. I. 902.
Rotter, Hans, (Freiamt). I. N. 361b.
Rotz, Melchior von. I. 354b.
Roverea, Jacob von. I. 584. — Vgl. Cree.
Rubli, Heinrich, Zürich. I. 117. 490. (591). 1015. 1281. 1462. 1572. 1701. 2112.
- Bilgeri, Rapperswyl. III. 1010.
Ruch, Hans, Ufhusen. IV. 498a.
Rudella, Jacob, Freiburg, III. 834. 965. IV. 61a,3. 1656. 1668.
Rüdlinger, Hans? Toggenburg. II. 568,5. 1193.
Rudolf, Hans, Schaffhausen. I. 247. 1315.
- - Ligerz? III. 724.
Rüedin (Rüdin), Jacob, Basel. III. 1448. V. 126. 137a. 171. 179.
Rüedlingen, Thomas von. I. 487.
Rümeli, Melchior, Zürich. I. 983.
- N. Stigen. I. 1060.
Rümlang, Eberhard von, Bern. IV. 857.
- Bastian von. I. 861n.
- Hans Konrad von. I. 861n.
Rümsi, Wilhelm, Bern. II. 666. 667c. III. 1467. 1477. 1491. 1507. 1618. 1626. — IV. 43. 86. 153. 194. 222. 320. 559. 595. 650. 677. 725. 1054.
Run, Jacob. III. 469.
Ruodi, Hans, Buch Thurgau. II. 1035. 1096b?
Ruotsch, Anna und Petronella, Ottenbach. I. 726.
- Hans, Ossingen. III. 1136.
Ruotschmann, Rudolf, Langenried. III. 1263.
Rupli (Ruopli?), Sigmund, (Thurgau). II. 1251. 1308b,c. III. 103. IV. 1028.
- N. Frauenfeld. IV. 575.
Russ, Hans, Lucern. V. 46.
Rüssegger, Hans, Zürich. I. 721.
Russi, Hans, Rapperswyl. III. 649,23. 1010.

Rüter, Bartholomäus, Bern. IV. 1803. 1813.
Rütershausen, Hans, Langen-Rickenbach. III. 266. V. 88.
Rüti, Bastian, Arbon. II. 1378. 1480.
Rüti, abt Felix (Klauser). I. 884. 889. 968. 1025. N. 889d,e,f. — Vgl. Klauser.
Rütimann, Burkhart, Nussbaumen. I. 905. 1031. V. (17,$_{3}$).
Rütschi, Heinrich, Wipkingen. I. 724.
Rychmut, Gilg, Schwyz. II. 1853,$_{2}$. 1854. 1859,$_{2}$. 1880. 1885. 1968. — III. 347. 414,$_{1}$. 428. 452,$_{2}$. 477. 479,$_{3}$. 506. 575a,$_{4,6}$. 649,$_{22}$. 863. 928. — IV. 633. 814. 1059. 1386,$_{3}$? 1615.
- Gotthard, Zürich. II. 1114. III. 1438. V. 13,$_{III}$.
Ryf, Anna, („Welter"), Dänikon Thurgau. II. N. 855b. — Vgl. Welter.
Ryhiner, Heinrich, Basel, (ratsschreiber). I. 20. 21. 25. 910n. 1021. 1384. 1640. — II. (1893). IV. 154. 426.
- N. Rohrdorf. IV. 418. — Vgl. Richiner.
- N. I. 2176.
Rys, Balthasar, Ueberlingen. II. 1439.
Ryser, Klaus, (St. Gallen). II. 1255n.

Sachsen, churfürsten (Johann, Johann Friedrich). I. 2022. II. 225. (322). 1161? 1339. 1554,$_{3}$. 1750. 1869. 1872. 1921. — III. 148. 176. 236. 438. 1232. 1416. — IV. 427. 1244.
Sadoletus, Jacob, (cardinal). I. 15.
Sager, Michel, (Unterseen). III. 352. IV. 395. 396n. 559. 595. 650. 677. 725. 1054.
Sägisser, (Hans Rudolf?), Mellingen. II. 870,$_{2}$. III. 278b.
- N. dgl. I. 843.
Saigny (Sangin?), Margaretha de. I. 630. (687). 761.
Sailer, Rudolf, Wyl. II. 1058.
Saitenmacher, Hans, Freiburg. IV. 1570. V. 181b.
Sal, Lorenz von, Girsberg. I. 861n.
Sala, Stephanus de, Lugano. II. 1127.
Salat, Hans, Lucern. I. 1963n. IV. 1490. 1603,$_{2}$. 1747.
- Thomas, Büren Solothurn. III. 666.
Saler, Werni, Solothurn. I. 1885b. 1891.
Salis, Albert de, Graubünden. V. 195.
Salm, graf Niklaus. II. 114b.
- N. von. I. 1873.
Saluzzo, markgraf N. I. 181. 1042. 1779. IV. 371b. 383.
Salviator(?), Jacobus, Rom. IV. 1896.
Salzburg, bischof N. I. 1406.
- propst N. I. 1933b,c. 2119b.
Sandweg, N. Willisau? IV. 197,$_{2}$. 617a. 642. 745. 1061d.
Sangli, Hans, Solothurn. II. 1824.
St. Saphorin (St. Eforin etc.), N. de. II. 215. 217. 219.
Säri, Engelhard, Lucern. I. 845.
Sattler, Felix, Rapperswyl. IV. 1264,$_{III.3}$.
- Jos, dgl. III. 1010.
- Jost, Lucern? IV. 770. 1044.
Saunier, Anton, (Frankreich etc.). III. 502.
Savoie, Claude, Genf. IV. 1884n.
Savonnieres, N. I. 55.
Savoyen, bastard (Renat) von, (grandmaitre). I. 166. 335. 347. 359. 363. 364n. 376. 377. 384. 389. 398a. 409. 483. 498. 501. 506. 545. 573. (577b?). 630. 687. 903? 929b,c. 1467a. — Vgl. OR. (Frankreich, gesandte).
- grafen und prinzen: Amadeus. III. 1. 2. Franz. III. 1. Philibert (Philipp?). IV. 1366. 1409. — Vgl. Genf.
- Louise von, (regentin von Frankreich). I. 929b,c. 971. 1016. 1083. 1096. 1097. 1122. 1155. 1179. 1214. 1261b. 1294. 1348. — II. 481,$_{2}$. IV. 475.
- herzog Karl III:
Verhältniss zu Frankreich und dem Kaiser. I. 556. 558. (774). 802. 1035. (1282). 1337. 1500. 1516. 1557. (1560). 1574. 1778n. N. 764b,$_{3}$. — II. 1024. 1110. 1139. 1161,PS. 1756. 1758. — III. 605. IV. 475. 1551. 1903.
Bündniss mit zwölf Orten; (bundbrüche). I. 512. 1282. (N. 601b). II. 550. (594). 1726. IV. 1693. 1895. 2017b.
Bündniss mit Bern, Freiburg, Solothurn. I. 601. 886. 1415. 1521. 1580. 1700. — II. 274. 550. 643. 666. 667c,d. 674. 682,$_{2}$. 901. 951. 1902. — III. 9,$_{2}$. 200. 1030b. — IV. 1409. 1458a. 1579. 1972,$_{3}$. 2017b. — V. 162.
Pensionen. I. 512. 997. 1955. II. 951. IV. 1252. 1517. 1693,$_{3}$? 1740,$_{5}$. 1895. — V. 162.
Anleihen mit schweizerischer bürgschaft. I. 28. 42. 73. 76. 77. 80. 88. 113. 413. 414. 431. 469a. 629. 1432. 1627. 1697. 1955. — II. 891. 1280. 1348. 1542. 1617. — III. 8. 9,$_{7}$. 185. 496. 702. 957. 1179,$_{1}$. 1448. — IV. 1570. (1740). 1806. 1947. 2048,$_{9}$. — V. 126. 133.

(Savoyen, herzog Karl III):
(Anleihen mit schweizerischer bürgschaft). 138. (156). 162. 171. 173. 179. 181.
Verhandlungen betreffend die Müsser fehde. III. (1201,7. 1206,5. 1208). 1222,6. 1227. (1283,2). — IV. 705. (927). 1377. 1393.
Verhältniss zum grafen von Valangin. II. 1668.
Besitz der Waat. III. 1478. 1620. IV. 242,1. 1368. (1413. 1662. 1902). — V. 28. — Vgl. OR. (Waat).
Besuche. III. 1159n. IV. 1693. 1705. (1797). — V. 156. 162.
Verhältniss zu bischof und stadt Lausanne. I. (1250). 1264. 1267. 1282. 1415. 1422. 1496. 1805. — III. 501. IV. 2000. 2009,II. 2017b. — V. 26,9.
Bündniss mit Wallis. I. (1471,5. 1749). N. 1881b.
Verhältnisse zu Bern und Freiburg. I. 219. 432. 493. 494. 626. 829. 856. 1337. 1396. 1496. 1590. 1700. 1775. 1788. 1876. 1877. 1989. (1998). 2005. — II. 172. 213. 216. 274. 550. 1902. — III. 328,4. 1145.
Besondere verhältnisse zu Bern. I. 512. 975. 1020b. 1358. 1415. 1489. 1493. 1516. 1521. 1546. 1571. 1652n. 1692. 1843. 2118. 2146. N. 601b. — II. (30. 31). 114b. 123. 258. 278. 353. 682. 706. 752. 901. 951. 1139b. 1471,5. 1497. 1907. — III. 20. 41. 140. 200. 245. 261. 293. (301). 501. 975. 976. — IV. 410. 430. 1856. 1858. 1868. — Vgl. OR. (Bern).
Verhältniss zum bischof von Genf. I. 1583. 1689. 1769. 1811. 1831. 1865. 1997. 1998. 2005. II. 266.
Herrschaftsansprüche gegen Genf; diverse verhandlungen. I. (1333). 1358. 1361. (1370). 1387. (1402). 1403. (1408). 1415. 1422. 1477. 1496. 1561. (1689. 1774). 1806. 1835. 1857. 1865. 1876. 1888. 1989. (1997). 1998. 2005. 2020. (N. 1881b). — II. 266. 321a. 325. (373). 1805. (1862). 1902A.3; B.II. 1907. 1952. N. 785b. — III. 1. (9). — IV. (1337. 1338. 1349). 1367. 1370. (1433,3. 1439. 1456). 1551. (1579). 1972,3. 2000. 2009. 2017b.
Rüstungen. II. 34. (70). 87. 95. (101. 177. 190). 205. 213. 215. (216b). 219. 707. — III. (9).

(Savoyen, herzog Karl III):
Vergleich von St. Julien. II. 172. 177. 213—215. 248. 258. 265. 594. 682,3. 707. 763.
Rechtshandel mit Bern und Freiburg. II. 274. 321. 352. 549. 550. 594. 606. (640). 666. 667. 682,1. 686. 705. 721. 785. 1344. 1805.
Beschwerden bei dem reichstag in Augsburg. II. 1805. 1827. V. 86.
Verhandlungen mit Solothurn. I. 1254. 1275. 1282. 1286. (1580). — II. 52. III. 1179,2. V. (162).
Feldzug (october 1530). II. (1703). 1714. 1719. 1729. 1735. 1736. 1739. 1743. 1744. 1747. 1756. 1765b. 1770,4. 1786,2. (1805).
Eidgenössische vermittlung. II. 1747b. 1759. 1760b,2. 1762. 1763a,1; b. 1766. 1773. 1781.
Friede von St. Julien. II. (1781. 1786,2). 1806. 1952. — IV. 1399. 1413. 1464. 1477. 1541.
Rechtsverhandlung und spruch in Payerne. II. 1887. 1888. 1890. 1902. 1903. 1907. 1919. 1922. 1930. 1932. 1935. 1936. 1941. 1942. — III. (9,4). 27. (38). 69. 80. (1030b). — IV. 1349. 1368. 1370. 1399. 1413. 1464. 1477. 1481. 1532,I. (1588,3). 1612. 2009,1. — V. 28.
Kostenzahlung. III. (9,6). 1295. 1466,1. (1620). — IV. (1465. 1481n. 1532,I). 1588,2. 1620. 1621. 1740,6. 1822. 1868. 1869. 1899. 1903. 1930,1. 1972. 2000. 2009,2. 2018. 2035. 2037.
Gerüchte und nachrichten über neue rüstungen etc. III. 982,6. 1239. 1308,3. 1325. 1407. (1478). 1535. 1549. — IV. 66. 67. 79. 343. 476. 1330. 1348. 1368. 1477. N. 532c,2. Vgl. OR. (Bern, Freiburg, Genf).
Bekämpfung des neuen glaubens. I. 1886. II. (110). 119,22. (564. 1471,5. 1543. 1805). 1813. — III. 511,7. IV. 1616. (2017c).
Verhandlungen mit den V Orten. II. 42. 86. (1623,4). III. (505. 775. 1076). IV. 269? (551,2. 689,2). 1699. 2048,8.
Neutralität im II. Cappelerkrieg. IV. 477. 478. (689,2).
Vermittlungsbotschaft. IV. 530a,2. 531. 537. 556. 578b. 582. 585,2. 586,1. 591. 599. 626,1. 634. 637,3. 640. 647. 689,2. 769. 835. 994. 1020. 1021. 1036,2. 1175.
Vgl. OR. (Savoyen).

Sax (Hohensax), Ulrich von, Bürglen Thurgau etc. I. 355. 861n. 867.1195. 2135. — II. 110. 312. 313b. 330. 355. 761. 773. 1403. 1455,₂. 1576. 1577. 1596. 1597. 1688. 1861. — III. 205. 444. 646. 730. 1164. — IV. 205. 257. 358. 765. 955. 1301. 1405. 1428. 1807. 2028.
Schach, Johannes, Baden. I. 624. 724. (1472). 1672. — V. 35.
Schacher, Konrad, Wasterkingen. IV. 1955.
Schad, Ulrich, Bremgarten. II. 815.
Schalch, Hans, Thurgau. IV. 824. 838.
Schalk, Johannes, Kesswyl. II. 349. 650.
Schaller, Caspar, Basel, (stadtschreiber). I. 915. 946. 1494. 1637n. 1786. — II. 663b. 900,₂. 1311. 1327. 1893. — III. (553). V. 21n. 45. 49. 52. 53. 54n. 57. 64—68. 74.
- Lienhard, Bern. I. 226.
- Niklaus, dgl. I. 458.
Schalt, Heinrich. II. 479.
- Magdalena, St. Katharinental. I. 704. 710.
Schärer (Scherer), Caspar, Walenstadt. II. 1094,₂.
- Hänsli, Baden? III. 1238.
- Heinrich, Kaiserstuhl. I. 1570.
- - Grüningen. II. 676.
- Hermann, Rapperswyl. III. 1010.
- Jacob, Unterwalden. I. 425.
- - Sarmenstorf. IV. 1358,₆.
- Konrad, Oberwyl (Bremgarten). II. 229. IV. 1230. 1235. 2013. 2031.
- Lienhard, Malans. III. 286. 404,₄.
- Martin, Walenstadt. II. 1094,₂.
- Niklaus, Zürich. I. 902.
- - Zug. IV. 1268,₂.
- Peter, Meggen. II. 1967.
- (Scher), Peter. II. 1471,₁.
- Ulrich, Märstetten. II. 1192a.
- Uoli, Wesen. II. 1184. III. 1309? IV. 1743? 1749?
- N. I. 1040.
Schärtlin, Bastian, Burtenbach. IV. 1883.
Schätti, N. N. Lachen etc. III. 1140.
Schätzlin, Felix, Walenstadt. III. 404,₁.
Schaufelbüel, N. Beromünster. III. 1277.
Schawatz, s. Barilli.
Scheidegger, Hans, Solothurn. II. 100.
Schellenberg, (Hans) von. II. 184. 1165. 1358,I. 1580,₂. — III. 55—58. 66. 68. 72. 75. 76. 78. 108. 119. 171c. — V. 48?
- Ulrich von, Feldkirch. IV. 1060.
- N. von. I. 257. 278.
- N. von, (nonne, St. Katharinental). II. 1358,I.
Schenk, Ursus, Solothurn. I. 164.
Schenkli, Heinrich, (reichsvogt der abtei St. Gallen). II. 228. 242. 259,₇. 358,₂. 434,₃. 631. 632,₁. 636? 647. 665. 679. 718. 802. 863. 986. (999). 1003. 1033,I.₁. 1488. 1554,₆. 1627. 1682. — III. 737. 1378. 1385.
- Jacob, Wyl. II. 1927. 1928.
- Marx, St. Gallen? II. 733,₂.
Scherer, s. Schärer.
Scheuermann, N. Sursee. IV. 1725.
Scheurer (Schürer), Jacob, Birmenstorf Zürich. IV. 1708b.
- - N. N. Freiamt. IV. 1658.
Schiesser, Bernhard, Glarus. IV. 120n. 1762.
Schiffen (Schüpfen?), Ludwig von, (Bern? Freiburg?). I. 1562. 1595b.
Schiffli, Alexander, Rapperswyl. III. 679.
Schiffmann, N. Lyon. IV. 1856n.
Schignano, Stephan de. I. 36. 38.
Schildknecht, Konrad, Zürich. I. 725.
Schilling, Rudolf, Schaffhausen. II. 1358,I.₇.
Schilt, N. Oberland (Bern). I. 2179.
Schilter, N. Wyler (Brienz). IV. 86,₁.
Schindeli, Hans, Niederbüren. I. 2030.
Schindler, Bastian, Lucern. I. 1702.
- Hans, (Glarus, Wesen). II. 44. 1169. 1176. 1184. 1279. 1483. 1524. 1529. 1540. 1569,₂. 1573. 1574. 1588. 1621. 1641. — III. 649,₁₃,₁₄.
- Jacob, Bern? III. 481b. 527. 576.
- Konrad, Glarus. I. 2086. II. 531. 575.
Schinner, Matthäus; bischof von Sitten, cardinal:
am hofe des Kaisers. I. 16—18. 20. 25. 87b. 95b.
in Rom. I. 319. 323. 370. 415. 492. (890).
Streit mit Wallis. I. 95. 134. 143. 178. 499. 671.
Umtriebe gegen Frankreich. I. 30. (63). 153. 178. 212. 237. 241. 246. 248. 257. 262. 263. 266—269. 271, ₄—₇,₉ —₁₂. 274. 275. 278. 280. 283. 285—288. 294. 297. 305. 307. 310. 312. (405. 417). 492. — IV. 1772,₄. V. 1. (13).
Schulden; liquidation. I. 499. 502. 587. 694. 908.
Schinz, Hans, (Kilchberg? Horgen?). I. 2087.
- Rudolf, (Horgen? Zürich?). IV. 1641n. 1876.
Schlandersberg, Ulrich von, Neuburg. I. 177. II. 127,₃. 1510. 1666. 1679.

Schlatter, Lenz, Thurgau.. II. 716.
Schlegel, Theodor, St. Luci. II. 57,2.
Schleif, Henz (Heinzmann), Bern. I. 294. 1006. II. 1476. 1614. 1782. 1831. 1889. (1933). — III. 42. 51n. (457. 572). 817b. — IV. 1019. 1031.
Schlininger, N. Zürich. I. 526.
Schlosser, Heinrich, Rorschach. II. 1838.
- Jörg, (Bern). III. 1529,2.
- Wernli, (Schaffhausen?). IV. 1199,5.
Schlücher, N. Schongau. II. 1005.
Schlumpf, Ulrich, Bischofszell. II. 1861.
Schlüssel, Augustin, Wallis? III. 1126.
Schly, Pelagius, Alterswylen. II. 1150.
Schlyli, Hans, Willisau? III. 1417.
Schmalz, N. Nidau. II. 178. 253.
Schmid, Adam, Affoltern a. A. IV. 1708e.
- Berchtold, Rapperswyl. IV. 1264,III.4.
- Bernhard, Solothurn. I. 2103c. II. 1878b.
- Erasmus; Stein, Zürich. I. 815. 880. 1094. II. 459. 774. 1012. III. 583. IV. (1628,2). 1772.
- Eulogius; Arbon, Steinach. II. 185.
- Felix, Zürich. I. 34.
- Fritz, Rapperswyl? III. 649,4.
- Galli, Horgen. I. 723.
- Hans, Interlaken? IV. 396.
- - Dällikon. III. 403. 518.
- - Zürich. III. 403. 518. IV. 169?
- - Rossau. II. 378,6. III. 409. 421.
- - Horgen. III. 835.
- - Stein a. Rh. III. 966.
- - Walterswyl, Zug. III. 519.
- - I. 1715.
- Heinrich, Pfäffikon am Etzel. IV. 330.
- - Freiamt? II. 1434.
- Jacob, Solothurn. IV. 2020.
- - (Muri). II. 1798. (1807. 1925. 1951. 1958). — III. 37,12.
- Jos, Steckborn. II. 975b.
- Konrad, Küsnacht Zürich, (comtur). II. 1169. 1296. 1307. IV. 102. 228,3.
- Michel, Zürich? III. 403.
- Morand, Kurzdorf. II. 194. 1647.
- Thomas, Solothurn. I. 1080. 1086. 1245. 1883. 1945. — II. 677. 1609b. 1703c. 1824. III. 831a. 1013. 1469. — IV. 58b. 199. 279. 442. 960. 1199,7. 1233. 1260. 1834. N. 202b.
- N. Brugg. III. 539.
- N. Hettlingen. I. 921.
- N. N. Zürich. IV. 978b. 1173.
Schmidli, N. Zürich. I. 251.
Schmitter, Georg, Au (am Hörnli). II. 1208a. 1325a.
Schmutz, Lienhard, Thurgau. I. 1972.
- N. Zug. I. N. 345b. 361b.
Schneebeli (?Schnewli), Heinrich, Affoltern a. A. IV. 1674. 1708d,e.
Schneider (Schnider, Schnyder), Balzli, Hasle? I. 2179.
- Bastian, Hasle? I. 2041.
- Galli, Wellhausen. I. 203.
- Hans, Bern. I. 1773. 1778.
- - Dürrenrot? I. 2019n. (2095). 2103. II. 40. 62.
- - Lienheim. III. 951.
- Heinrich, Höfe (Schwyz). III. 1366.
- - Horgen. III. 835.
- Kläui, Bern? III. 665,1.
- Ludi, Chur. III. 7.
- Lienhard, St. Gallen, (hofammann). II. 632. 670. 802. 999.
- Niklaus, Höngg. III. 767.
- Peter, Laufen, Zürich. I. 1832. 2085. II. (1156).
Schnell, Niklaus, (abt von Bellelay). I. 1310.
- Peter, Baden. IV. 1575,2.
- - (Lucern?). III. 1083.
Schnepperlin, Johannes, St. Gallen? II. 182. 183. 187.
Schnetzer, Martin, Widnau. II. 1973.
Schnewli, N. Wettingen, (mönch). IV. 1187,3.
Schnewlin (Schneuli etc.), Jacob, Freiburg. IV. 438n. N. 1039b.
- (Schneuwly), Ulrich, dgl. I. 271,3. 285. 1388. 1688. — II. 762. 1616. III. 374b,n. IV. 438n?
Schnöblin(?), Jörg. III. 171.
Schnorf, Jörg, Zürich. III. 306a. 1567.
Schnuffer, Bernhard, Münster? V. 193, II.12.
Schnurrenberg(er), Heinrich, Freiamt? III. 409.
- Ulrich, Russikon. I. 843.
Schobinger (Schowinger), Hans, Wyl. II. 1058.
- Hieronymus, (dgl., St. Gallen). II. 1624. IV. 207. 614. 853. 968.
Schodeler, Meinrad, Bremgarten. II. 815. IV. 2031.
- Werner, dgl. I. 1281. 1925.
- N. N. dgl. II. 201. 673. IV. 1291. 1361.
Schön, Hans, Brugg? IV. 64.
- N. Zug. III. 409.
Schönau, Hans von, Dübelstein. I. 861n.
Schönbrunner, Hans, Zug. I. 524.
- Heinrich, dgl. I, 1434. 1564. 1988. 2012. 2168. 2169. 2228. N. 361b. 1988b. — II. 324. 326. 378,8. 843. 1189. 1296. 1471,3. 1499. 1853,2.

(Schönbrunner, Heinrich, Zug): 1854. 1859,2. 1880. 1884. 1885. 1912. 1957. — III. 29. 71. 338. 564n. 721. 827. 906. 1273. 1284,I.1. — IV. 211. 228,3. 865? 1045. 1169. 1795. — V. 13,II. — Vgl. OR. (Baden, vögte).
- Oswald, dgl. I. 524. 525. 636. N. 345c.
- N. dgl. IV. 952.
Schönenberg, Hans, Zürich. II. 835.
Schöni, Georg, Bern. II. 61. 582. III. 539. 809. 873. 1186. — IV. 479. 1090. 1616n. 2024n.
Schönwalder, Hans. I. 487.
Schott, Jacob, Zug. III. 836. 1103. 1165.
Schottland, könig N. II. 89.
Schouber, Uoli, Knutwyl. III. 564.
Schorp, N. (Thurgau). II. 1690,4.
Schreiber (Schriber), Hans, Tägerschen, (Tobel?). III. 5.
- Kuoni, Schmerikon. III. 971.
- Michel, Brugg? IV. 590,2.
- Uoli, Brienz. II. 1763a,2. 1783n. 1840. IV. 44.
Schre(i)vogel, Konrad, Wyl etc. II. 1072. 1927. 1928.
Schrut, Dietrich, Schwyz. III. 1268.
Schubiger (Schuwinger), Lienhard, (Utznach?). III. 1265.
Schuchte, Hans, Au (am Hörnli). II. 1556.
Schüeber, N. I. 1184.
Schuler, Niklaus, Glarus. I. 2086. 2089. 2191. II. 53.
- N. dgl. I. 271,2.
Schulthess, Cornel(ius), „zum Schopf"; Zürich, Kaiserstuhl. I. 296. 382. 417. 591. 1121. 1570. — II. 236,8. 291. 638. 1166. — III. 265,III. 1039. 1063. 1108. 1149. 1150. — IV. 176. 391,2. 510n. 576. 1110. 1372a. 1619. 1624. — V. 12. 13,II. 22b.
Schumacher (Schuhmacher), Bernhard, Bern. I. 906.
- Bläsi, Baar. IV. 1256. V. 114.
- Dietrich, Schwarzenburg. IV. 1109.
- Luci; Graubünden, Uri? I. 2024. III. 105. 107.
- Michel, Diessenhofen. III. 5.
- N. Olten. I. 242n.
- N. (Baar?). III. 835.
Schumpeler, Michel, Hedingen. III. 106. 112. 113. 129. 144.
Schüpfer, Hans, (Lucern). IV. 1043.
- Jörg und Peter, (Lucern?). IV. 280.
Schürch, Hans, Gundiswyl. III. 1622.
Schürstein, Niklaus, Solothurn etc. II. 1128. 1181.
Schütz, Bendicht, Bern. II. 6. 277. III. 1102. 1120. 1141. 1142,3. 1216. 1225. 1238.
- Burkard, dgl. I. 437. 672a. II. 154. 190. — III. 674. 697. 698. 707. 716. 752. 754a. 773b. 774. 870n. 918. 930. 932,1. 982. 983. 1038. 1217. 1257a. 1269.
- Vincenz, dgl. III. 481b. 527.
Schwab, Hans, Hermatschwyl. II. 1814.
- Ulrich, Zürich. III. 780.
Schwägler, N. Birseck. V. 131.
Schwalbach, Konrad von, Tobel. I. 1234. 2147. II. 311. 1644. III. 585. 586,3. N. 585b.
Schwandeck, Balthasar von. II. 1635,2.
Schwander, N. (Lucern). IV. 619.
Schwarz, Anton, Trachselwald. IV. 41. 80. 152.
- (Niger), Franz, (Graubünden?). III. 822.
- Heinrich, Schaffhausen. I. 271. II. 1742. IV. 33. 249n. 465.
Schwarzenberg, Eva und Kunigunde von. III. 150b.
Schwarzmurer, Sigmund, Zug. II. 1568.
Schweiss, Bartli, Altstätten. V. 165,II.7.
Schweizer (Schwizer, Schwyzer), Fridolin, Bern. III. 1622.
- Gorius, Albis. III. 1523,5.
- Hans (o. Johannes), Zürich. I. 1302. 2099. II. 10,3. 107. 299. 347. 386. 387. 629. 697. 1067,4,6. 1114. 1466. 1578. 1680. 1740. 1846; n. 1860. 1862. 1916. 1917. 1959. N. 1108b. — III. 16. 75. 78. 125. 160. 347. 525. 570. 639. 894. 1219. 1523,3. 1580. — IV. (102). V. 55,2.
- Junghans, Affeltrangen. III. 5.
- Klaus, Rheinau. III. 5.
- Wilhelm, Freiburg. I. 1071. 1646n. 1960.
Schwend, Felix, Zürich. I. 1062.
Schwengeler, „Buob". I. 322.
Schwerter, Heinrich, Baden. I. 1964.
Schwickart, Niklaus, Bern. I. 226.
„Schwyzerhans", Gerlikon. I. 470.
„Schwyzerhänsli", (Zürich?). V. 12. 13,III.
„Schwyzerli", Peter, Bern? IV. 184,2.
Schwypart(?), Andernach? I. 487.
Sebolt, Hans, Zürich? I. 1434.
Seckler, Peter. III. 649,4.
Seeholzer, Jacob, Baden. I. 1434. 1600b.
- Rudolf, (Hans?), Oberstrass. IV. 1942. 1944. 1958.
Seemann, Hans Ulrich und N. IV. 77n. 337. (338).

Seger, Martin, Maienfeld. I. 287. 340. 2185. II. 805. 1500. — III. 263.
Seiler (Sailer), Felix, Zürich. IV. 1747.
- Jacob, Freiburg. II. 216b.
- Klaus, Wyl. II. 241.
- Margaretha, Ruswyl. III. 569.
- Rudolf, St. Gallen? II. 1440. 1471,1? III. 1023n.
- Ulrich, Rapperswyl. III. 1010.
- - Zürich. I. 1600b.
- N. Wallis. I. 2170b.
Seiler (? Salat), Hans, Lucern. II. 1652. 1686.
Semidalis, Alector, (pseud.). I. 743n.
Senn, Caspar, Stein. I. 880.
Sennhauser, Ludwig, Horgen? III. 835.
Sensurling (?). I. 871.
Sentier (Sontier), Johann und Hänsi, Münchenwyler. IV. 1544. 1690b,2. 1722. 1746.
Sept, Michel, Genf. I. 1670. 1949.
Sernelli, Jacob, Genf. III. 1.
Sesinger, Martin, Freiburg. II. 177n. IV. 1873.
Setzstab, Michel, Zürich. I. 765. 818.
- Niklaus, dgl. I. 527. 591. 947. 1826. II. 86? 1836? IV. 756. 834.
- Ofrion (Onuphrion), dgl. I. 492. 1315. 1434. II. 21. (86?). IV. 1944,2? 1958.
Sfondrati, (Johann Franz?), Mailand. III. 1259. IV. 1064. 1087.
Sforza, Franz (II), herzog von Mailand; („herzog von Bar“). I. 153. (262). 316. 325. 396. 405. 424. 438. 510. 520. 546. 561. 598. 644. 679. 686. 800. 824. 983. 1042. 1048. 1093. 1779. — II. 1783,5. III. 168. 320,5. 545. 561. 577. 633,2. 698. 722. 742. 752. 785. 992. 1012. 1048. 1051. 1052. 1110. 1118. 1176. 1192. 1201. 1204. 1205. 1217,3. 1259. 1365. 1373. 1397. 1404. 1407. 1554. N. 328b. — IV. 62c. 121. 122. 220. 268,2. 376—378. 380. 381. 444,1. 464. 518. 529. 550. 551,3. 605,2. 694a. 774,1. 775. 817. 888. 1064. 1067. 1174. 1209. 1227. 1228. 1275. 1277. 1294. 1299,1. 1341. 1376. 1408. 1412. 1418. 1625. 1676. 1848. — V. 2. 3. 11. 13,VII.VIII. 176,37. — Vgl. OR. (Mailand).
- Maximilian, ex-herzog. I. 908. 1042.
Siber, Hans, Zürich? IV. 953.
Sichardi, Johannes. II. 1559,2.
Sickingen, Franz von. I. 221.
„Sidenschwänzli“ (?), Dr. N. Basel. I. 590.
Siders, N. von, s. Chivron.
Sidler, Jacob, Tablat. II. 1803.
Siegfried (Syfrid, Syfrig etc.), Heinrich, (Hirzel). IV. 454. V. 101,3,7.
- - (Jonen). II. 1244.
Sifrid, Hans, Rapperswyl. I. 937.
- - Schaffhausen. IV. 1602.
Sigg, Ludwig, Schaffhausen. IV. 33b.
Siggeli, Heinrich, (Lucern). IV. 618.
Sigmund, herzog von Oesterreich. III. 885,5.
Sigrist, Hans, Rafz. III. 1263.
Sigwart, Albrecht, (Bern?). IV. 85. 314. 393. 505. 1031.
Silberberg, Dr. N. Basel. I. 1504.
Silbereisen, Felix, Zürich. III. 764. 908.
Simler, Peter, Cappel Zürich, (prior). II. 122. III. 264. 506n. (821). 1522. — IV. 1627. 1880.
Simmen, Peter, Glarus. IV. 1141,11.
Simon, Hans, Muri. II. 1479.
Simonin (Simonier), Peter, Angollon(?). IV. 2055.
Sinevey, Jean und Joffreiry, Vevey. II. 967.
Sirgenstein, Hans Ulrich von. II. 1165. — Vgl. Surgenstein.
Sitten, bischöfe, s. Schinner; OR. (Wallis).
Soland, Hans, Uster. IV. 165,2.
Soliban(?), N. Rorschach. III. 24a.
Solothurner, Albrecht, Basel. III. 953.
Somazzo, Baptist von, Lugano. III. 133.
(Söndli), Hans, („Lüthard“); Lucern, Basel. I. (586. 590).
Sonnemann, Hans, Frauenfeld. III. 759.
Sonnenberg, Christoph, Lucern. II. 119,30. 412.
Sorgam(?), Hans, Bern? II. 640.
Sorlin, N. de, Burgund. IV. 1551,2.
Sormann, Caspar, s. OR. (Frankreich, gesandte).
Sourd, Jehan, Genf. I. 1858.
Span, N. Zürich. I. 1624.
Spanien, (könig Philipp II). I. 1722.
Specht, Ludwig, Solothurn. I. 2070n. 2077. II. 243n. 751. (765b). 930. 971. 1203. 1320. 1824. III. 93.
Specianus, Johann Baptist, Mailand. III. 1052,3. 1421.
Speier, bischof N. I. 1406.
Spenzinger, Balthasar, Zofingen etc. II. 1678. 1875.
Spetting, N. Freiburg. V. 76n.
Spichti, Ludwig, Bern. I. 1757. 1773.
Spiegelberg, Bartholomäus, (Schaffhausen?). I. 2103c.
- Thomas, Schaffhausen. I. 83. 1315. II. 1742. — III. 674. 697. 698. 707. 716a. 918. 1404. 1418. — IV. 1181. 1305b. 1324. 1602. 1723.

Spiegeli, Hans, Zug. I. 524.
Spiffame, Gaillard. III. 25n.
Spillmann, Anton, Bern. I. 12n. 457a. III. 1452?
Spir, Veltin von. I. 487.
Spiritus, (Geist?), Hans, Bern? IV. 1592.
Spöri, Hermann. I. 937.
- N. Huricheim(?). I. 861n.
Spörli, Konrad, Hombrechtikon. IV. 712.
Sprenger, Kleinhans, Weinfelden. III. 5.
Spross, Elsbeth, Zürich. I. 524.
- Hartmann, (dgl.). IV. 921.
- (Sprössli), N. (dgl.). I. 524.
Sprüngli, Adam, Zürich. II. 1265. IV. 701.
- Hans, dgl. I. 1676.
- Jacob, dgl. III. 838.
- Thomas, dgl. I. 819. 821. 830. 846. 847. 870. 2130? — II. 369. 835. V. 24.
Stäbinger, Jacob, Helfenschwyl. II. 330.
Stachen, Jacob von, Roggwil Thurgau. I. 1972. 2193. II. 1378.
Stadelmann, Konrad, Egnach. II. 1378.
Stadion, Eberhard von, Rapperswyl. III. 649,4. 1010.
Stadler(?), N. Schwyz. II. 351. — Vgl. Stalder.
Staffelbach, Hans, Knutwyl. II. 1875.
Stäffis, N. von. II. 1348. IV. 1320. 1465.
Stäheli, Bernhard, Rheineck. II. 1973.
Stähelin, Anna, St. Katharinental. II. 1358,1.2,11.
- Georg, Weiningen etc. I. 1351. 1552. — Vgl. OR. (Weiningen).
Stalder, Caspar, Schwyz. I. 2082. II. 221. 279. 351. 440. 636. 1033,1.6. 1058. 1386.
Stäli, Caspar, Bern? II. 1134,4.
- Heinrich, Wylen (Oberland). III. 1476. 1477. 1507.
Stamp(a), Hans, Bergell. III. 1222. 1256. 1388. 1404. 1418. — IV. 694. 1305b.
Stampa, Alexander (von), Mailand. I. 546b.
- Johann Franciscus von; Mailand, (Zürich). I. 24. 30. 124. 237. 450. 510. 546. 578. 607. 619. — V. 2. 3.
- Maximilian von, dgl. III. 1012. 1156. 1157. 1192. — IV. 1227. 1228. 1238. 1249,13. 1261. 1262. 1276. 1298. 1299,2. 1305b.
Stapfer, Balthasar, Schwyz, (landschreiber). IV. (1129n). 1263a,n. 1328. 1345. 1347,4. 1351. 1525,1. 1683. 1769n. — V. 160n.
Stapfer, Hans, Zürich. V. 22b.
- Jacob; Zürich, Rapperswyl. III. 565n. 1591. 1596. IV. 1124a,6. 1264,1. V. 160,3.
Stark, Urs, Solothurn. I. 255. 1086. 1655a. 1671. 1719. 2049a. — II. 617,1. 864. 868. 1453. 1469,2. 1578. 1656. 1669. 1790b. — III. 844. 1066a. 1215,2. 1323. 1348. 1401. — IV. 813.
Staub, Ulrich, Zug. I. 2127. III. 1031. — Vgl. OR. (Sargans, vögte).
Stäubi, Peter, Freiburg. I. 1960. IV. 1906.
Steffan (Steffen), Jacob, Uri. V. 14.
- Konrad, Stein a. Rh. I. 893. 911. 923.
Stehli, Welti, Lunnern. III. 536.
Steiger, Bernhard, Steig. II. 1255n.
- (Karl), Lichtensteig. II. (227). 293. 576. 1032. 1425. 1463a.
- Klaus, Appenzell. I. 373.
- N. Meilen. IV. 734.
Stein, abt, (David von Winkeln). I. 645. — Vgl. OR. (Stein, abtei).
Stein, Albrecht vom, (de Lapide, de la Pierre); Bern. I. 53. 55. 58. 191. 258. 263. 278. 294. 405.
- Anton vom, dgl. II. 1074b.
- Brandolf vom, dgl. I. 1261a.
- Hans vom, Obwalden. I. 916n.
- Sebastian vom, Bern. I. 10. 48. 158. 189b. 202. 457a. 572. 584. 597. 862. 988. 991a. 1355. 1382. 1387. 1706n. — II. 415? IV. 1153,4. 1162,1.2;II.4. 1386,1. — V. 14.
- Wirrich zum. I. 1933c. 2119b.
Steinbach, Andres, Schwertschwenden. II. (1313). 1334. 1367. 1380. 1402.
Steinbock, Niklaus, Ober-Neuforn. I. 1725. 1999. 2015. 2038.
Steiner, Hans (Johannes), Zürich. I. 723. II. 1785. 1793. III. 557. 660. 664. 836. 886.
- - (Freiamt?). IV. 1674. 1708.
- - Bünzen. IV. 1714.
- - Pfungen. IV. 872.
- Hans Ulrich und Jacob, Dachelsen. II. 378,8.
- Konrad, Zürich? I. 726.
- Werner; Zug, Zürich. I. 524. 1846. II. 634.
Steingaden, Balthasar, Hasle. I. 2203.
Stelle (? Stern), Waltherus. I. 178.
Stenger, Töni, Obwalden. V. 46.
Stettler, Michel, (Bern?). IV. 383. 481.
Stierli, Itelhans, Klingnau. III. 608.
Stocker, Caspar, Zug. II. 378,1.
- Grosshans, (Hirzel). V. 101,3.
- Hans, (Horgen?). III. 835.

Stocker, Hans, Zug. II. 378,$_7$.
- Heinrich, (Horgen?). III. 835.
- Hieronymus, Zug. I. 916n.
- Jacob, Zug. I. 2037. 2087. 2127. 2222. — II. 617,$_3$. 899,$_{17}$. III. 827. 1197. 1321,$_1$. — IV. 89. 865. 874. — Vgl. OR. (Thurgau, vögte).
- Matthias, dgl. II. 378,$_6$.
- Oswald, dgl. I. 528. 636. 879.
- Paul, dgl. II. 378,$_1$.
- Thomas, dgl. I. 847. 2008? N. 345c.
Stöckli, Jacob; Würenlos etc. I. 726? V. 207. 213.
Stoffeln, Jacob von. II. 1165.
Stoll, Balthasar; Eglisau, Zurzach. III. 766b.
- Heinrich, s. Fischingen.
- Rudolf, Zürich. II. 148b. 387n. 650. 711. 910. 915n? 1114? 1325b. 1480. 1859. N. 146b. — III. 40. 132a. 297. 298. 323. 344. 430. 579n. 1111? N. 1091b. — IV. 610. 662,$_2$. 845. 847b. 851. 896. 900. 922. 1272. 1422. 1424. 1443a. 1565. 1692. 1697. 1739. 1762.
- Ulrich, dgl. II. 13. 56b. 115. 312. 327. 400. 476. 650. 856b. 880? 1325b. 1533n. 1571. 1615n. 1684. 1745n. — III. 82n. 91. 160. 316. 364. 447. 474. 686. 821. 934. 986. 1084. 1231. 1622. — Vgl. OR. (Rheintal, Sargans; vögte).
- - Kempten. I. 487.
Stölli, Hans (Johannes), Solothurn. I. 28. 72. 164. 263,$_5$. 271,$_{2,7}$. 351. 385. 579. 594b. 802. 950. 959. 996. 1254c. (1272). 1275. 1609. 1685. 1754. 1816b. 1833n. 1945. 2049a. — II. 336. 501. 675. 755. 1578. 1824. — III. 455. 532? 900. 1121. 1361n.
- - (sohn d. vor.). I. 462. 533. 1023. 1481. 1510. 1555.
- Wolfgang, dgl. II. 1703a. III. 104n. 192. 288. 334n. 340. 450. 739. — IV. 58b. 385? 470,$_4$. 692,$_2$. 733. 960. 1040. 1056. 1075.
Stollisen, N. Winterthur. I. 425.
Stolz, Ulrich, Zürich. IV. 806. 867—870.
Stör, Hans Rudolf; Neuenburg, Motier. II. 1055.
- Hans Ulrich, Münchenwyler. IV. 1746. — Vgl. Münchenwyler, Wyler.
Sträler, Bizius, Bern. II. 1686.
- Hans, dgl. IV. 1410.
- Niklaus, (dgl.?). IV. 1775. 1781,$_3$.
- N. dgl. I. 1471. II. 878?
Strassburg, bischof N. I. 321. 1130. 1131. 1136. 1137. 1152. 1172. 1237. 1406.
Strasser, Hans, Schaffhausen. IV. 1602.
Streichenberg, Hans, Töss. II. 638.
Streuii, Gabriel, Solothurn? III. 1104.
- Hans, Wesen. IV. 1935.
Strub, Hans, Aesch. I. 961.
- Luci, (Lüti?), Chur. III. 631a,$_5$. 698.
Strübi (Strübli), Peter, Solothurn? I. 294. 764.
Struss, Sebastian, Constanz etc. II. 1151a.
Stucki, Hans, Zürich, (Bubikon?). II. 113. IV. 966n.
- Uoli, Glarus. II. 339.
Stud, Peter, Reutlingen. III. 517.
Studer, (Caspar), Lucern. IV. 1256. 1286,$_{13}$. V. 114.
- Franz, St. Gallen. III. 24a.
- Hans, Fehraltorf? III. 565.
- - Vilters. III. 633,$_1$.
- - Freiburg. IV. 1251. 1463. 1670,$_2$. 1671.
- Heinrich, Egerkingen. II. 1844.
Stühlingen, graf N. IV. 1169.
Stumpf, Hans, Bubikon, (chronist). III. 649,$_4$; n. IV. 966.
- Max, Schwein(s)berg. I. 272. 300. IV. 432. 772.
Stürler, Peter, Bern. I. 226. 786. 1170. 1446b. 2103d. — II. 64. 103. 263. 1117. 1217,$_5$. 1225. 1419. 1763b. — III. 904. 940. IV. 1031. 1089. 1436. 1557. 1856. V. 73.
- N. dgl. II. 1117.
Stürlin, Hans, Lindau. III. 255. 289.
Sturm, Jacob, Strassburg. I. 1152. 1198. 1199. 1339. — II. 1161. 1405 (Berichtg.). 1921. — V. 57n. 60. (61—63). 68n. 74. 87.
Sturzel, Andreas, Basel. III. 552.
- Dr. Jacob, (Buchheim). I. 110. 146. 170. 596. 940. 1191. — II. 5. 184. IV. 1429. 1445. 1457. 1718. 1753. 1863.
Sulgen, Caspar von(?). IV. 1887.
Sulz, graf Rudolf. III. 303. 1283,$_2$.
Diener des Kaisers; hofrichter etc. I. 152. 580a. 614. III. 95. 187. 222,$_5$.
Besitz von Altkirch. I. 571a.
Herrschaft im Klettgau. I. 541. 570. 614. 632. 633. — II. 299. 477. (593). 772. 1571. 1594. — III. 34. 187. 222. IV. 175.
Verhandlungen über den aufruhr der untertanen. I. 951. 979. 989. 999. 1032. 1033. 1044. 1073. 1121. 1175. 1193. 1196. 1206. 1288. 1289. 1293. 1295. 1298. 1302. 1309. — V. 22.
Burgrecht mit Zürich. I. 614. 951. 1193. II. 299. 593. 644,$_3$. — III. 187. 222,$_5$. 1138.

(Sulz, graf Rudolf):
Ablehnung von waffenhülfe. II. (299). V. (55).
Anfechtung des neuen glaubens. III. 214. 222,6. 1138.
Begünstigung der V Orte. I. 2127. II. 110. 278. 980. — III. (1113. 1148. 1195). V. (67).
Sulzer, Beat, Interlaken. I. 178.
Summer, Jos, Schwyz. IV. 1681.
Supersax, s. Aufderflüe.
Suppen, Rudolf, Basel. II. 1478.
Surgenstein (Sirgenstein?), Hans Ulrich von. II. 1432. 1436. 1446—1450. 1460. 1488,4. 1570. 1584. 1585. 1600. 1629,2. 1643. 1681. 1708. 1745. 1746. 1768. 1799. 1800. 1825. 1832. — III. 23. 48. 77. 98. 153. 161. — IV. 1447. 1511. 1543. 1974. 1982.
- Surg von. II. 672.
- Wolf Surg von. II. 672.
Suri, Ulrich, Solothurn. III. 1121.
- Steffisburg. IV. 1051.
Süri, Hans, Gossau Zürich. II. 1633. 1640.
Suter, Bernhard, Affoltern a. A. IV. 1674. 1708c.
- Hans, Moorschwand, (Horgen). III. 144. V. 101.
- Heinrich, Rapperswyl. III. 649,9. IV. 1264,11.
- - Spiegelberg. II. 1035.
- Heinz, Lienheim. III. 951.
- Peter, Affoltern a. A. IV. 1674.
- Ulrich, Thun. IV. 648.
- Vit. I. 146. 170. 419. 439. 595. 674c. 683. 699. 865b. 1325. — III. 508. 1063. 1083. 1113,2. 1148. 1216. 1238. — IV. 1079.
- N. Saanen. III. 1461.
- N. Stans. III. 668.

Tacon, Jehan, Genf. II. 598.
Tägescher, Konrad, Solothurn. III. 590n. 638. 831b. 1066a. — IV. 1040. V. 125. 168,2. 169,2.
Tammann, (Peter), Lucern. I. 246. 531. 1466.
Tann, von der, Alexander, Hessen. III. (498,B).
Tanner, Franz, Appenzell. III. 807. IV. 1410.
- Hans, Zürich? II. 1434.
Täppeler, Heinrich. V. 210.
Tarbe(s), bischof N. I. 149. 265. 271,4,5.
Tatz, N. Appenzell. I. 373.
Tavanne, N. von. I. 1254a.
Techtermann, Jacob, Freiburg. I. 1249. 1267b.
Techtermann, Pankraz, Freiburg. IV. 1386,3.
- Ruof, dgl. I. 405. II. 190. IV. 1500.
- Uolmann, dgl. I. 1071. 1337. II. 1245. III. 840. — IV. 438n. 1588,3. 1805a. 1905,1,4. N. 1039b.
- N. dgl. I. 112.
Teck (Deck?), Hans, Bern? III. 665,1.
(Tell, Wilhelm). V. 176,46.
Tengeler, Lienhard, Ellikon a. Th. II. 1780.
Terreaux, Jacob von. Grissach. I. 255.
Tess (Diesse), Dietrich von. I. 772. 834.
Tettikofer, Heinrich, Zell. III. 423.
Teucher, s. Deucher.
Theoldre(?), Venedig. I. 269.
Thierstein, grafen N. N. I. 19.
- graf Heinrich. I. 20.
- gräfin Margaretha. I. 19. 20. 22. 23. 152. 298. 538. 593.
Thisart, Reinhard, Frankreich. I. 881.
Thomann, Urs, Solothurn. III. 1469.
Thorens, N. von. I. 1834. II. 1408. III. 1272.
Thormann, Peter, Bern. I. 188. 1285a. 2097? II. 782.
Tillier (Tilger), Anton, Bern. I. 1418n. III. 1529. 1545b. — IV. 1444n. 1557.
- N. dgl. IV. 980b.
Tillmann, Bernhard, Bern. I. 1158. 1609. 1614b. 1966. — II. 6. 700,4. 783. 791. 857,1. 1117. 1896a. — III. 327. 525. 817b. 1125a. 1126. 1435. 1436. 1488. 1497. — IV. 857. 1019. 1031. 1089. 1927b. 2045. — V. 184.
Tischmacher, Jacob, Zug. IV. 876.
- Peter, Freiburg. II. 1474. IV. 1857?
- Wolfgang, Zug. II. 760.
Tissot, Claude, Burgund. I. 544. 554. 557a. 747. 974n. 976a. 1098. — II. 850. 1582. 1583. 1591. — III. 695.
- Hans. I. 1677.
Tittlinger, Peter, Bern. II. 64. 103. III. 817b.
Tobler, Ulrich, Sommeri. IV. 1623. 1648. 1649. 1675.
Töni, Wilhelm, Zürich. III. 609. 795. 869. IV. (102). V. (12).
Toquerli, Thibaud, Genf. II. 34.
Tornabone, Leonardo, Florenz. I. 1888.
Toss, (Germann), Zug. I. 2111. II. 93. 1434. 1499. — III. 112? 113? 154. 805. 906.
- Heinrich, dgl. III. 906.
- Oswald, dgl. I. 691. (2111). II. 617,3. 1296. 1307. — III. 129. 154. 338. 421. 483,3. 575a,5. 1031. (1044). — IV. 1146,2. 1163. 1497. 1843. 1931a. 1996. — V. 8. 41.

Tossis, Peter, Freiburg. I. 1960n. II. 1112. 1582b. — III. 374b. 796. 834. 840. 965. N. 791c. — IV. 1742,₂.
Toulouse, bischof N. IV. 1735.
Toy, de la, Pierre, Genf. I. 1579.
Trachsel, Andreas, Zug? IV. 952.
Travers, Hans, Graubünden. IV. 1250,₁₃.
- N. dgl. II. 1160. III. 1028.
Trüyer (Träger, Treyer), Hans, Bern? II. 914.
- Jörg, (Bern). IV. 1109.
- Dr. Konrad, Freiburg etc. II. 1411.
- Leodegar, Lucern. III. 1419.
- N. (Mels etc.). IV. 1572.
- N. Rapperswyl. III. 649,₅.
Tremp, Lienhard, Bern. I. 502. 1412. 1484. 1885b. 2140,₇. — II. 210. 415. 572. 589. 617. 619. 804b,₂,₃. 1083. 1117. — III. 525. 784. 1304. IV. 1031. 1089.
Tre(y)torrens, Wilhelm, Freiburg. II. 1245.
- („Trittere"), N. von, (dgl.?). I. 65. 145. 150. 173. 191.
Triblet, Franz, Grandson. III. 1444,₁.
Tribolet, Jacob, Bern. I. 837. 871. 2142b? II. 130. 1001. — III. 81. 134,₁. 417n. 566n. 873,₆. 1185b. 1449. 1452. 1470. — IV. 1325.
Triebmann, Heinrich, Wallis. I. 671.
Trient, cardinal N. III. 411. 427,₄. IV. 1174.
Trittenbas, Jos, Neuwylen. II. 729b.
Trivulzio, Johann Jacob, Mailand. I. 539. 627. 670. 1390.
- Theodor. I. 1781. 1842. III. 1478.
Troger, Hans, Uri. I. 187. 1781.
- Jacob, dgl. II. 21. 1604. III. 660. 733,₁. 865. IV. 1059.
Trottmann, Rudolf, Rapperswyl. III. 1010. 1043.
- Welti, Hermatschwyl. II. 1202. 1814b.
Trüb, Hans, Bremgarten. I. 1925. II. 815.
- Jacob, Arbon. II. 1113a. 1378. 1480.
Trübel, Felix, Burgdorf. I. 1626c.
Truchsess, Jacob. V. 136a. 152.
- Jörg, Stuttgart etc. I. 2098b. II. 114b. III. 498. 570. 571. 574,II.
Truckenbrot, Andreas, Hegau. II. 861. 1717. 1733.
Trüllerei, Gangolf, Schaffhausen. I. 1380.
- N. (j. 1470), dgl. I. 2202b.
Trummenschlacher, Werni, Zug. II. 378,₁.
Trümpler, Hartmann, (Horgen?). V. 101,₆.
Tschanul, Benedict; Chur, St. Gallen. III. 966.
Tscharner, Johannes, Chur. III. 1028.
- Luci, dgl. I. 1952a,c.
Tschudi, Aegidius („Gilg"), Glarus. II. 626. 1231. (1232). 1233. 1250. 1854. — III. 1510n. IV. 120n. 1129n. 1141n. 1406n. 1997n. 1998n. 1999n. — V. 151n. — Vgl. OR. (Sargans, vögte).
- Jörg, (decan in) Kreuzlingen. II. 14.
- Ludwig, Glarus. I. 635. 1347. II. 626. 926. 1033,I.7.
- Meinrad, dgl. 754,₃. 1232. 1392,₂.
- Peter, dgl. I. 635.
- Valentin, dgl. I. 635.
- N. dgl. I. 635.
Tübi, Konrad, Bern. I. 1745. II. 1875. III. 309. 853. 1508. 1526. 1624. 1625. — IV. 192. 240. 281. 312. 340. 387.
Tüfelbeiss, N. Lucern. II. 1900.
Tuli, N. Zürich. I. 1939.
Tumisen (Dumysen etc.), Grosshans, Zürich. III. 306b. 1523,₇.
- Hans; (Zürich, Lucern). III. 1163. IV. 1128.
- - Zürich. I. 916n.
- Rudolf, dgl. I. (639? 846?). 1067. 1298b. 1302. 1464. 1473. 1884. 1890. 2086. 2111. 2130. 2153. 2191. — II. 66. 159. 235,III. 341. 347. 403. 404. 406. 408. 438. 494. 515. 521,₂. 599. 661. 697. 711. 715. 825. 826. 896,₂. 915n. 964. 965. 1067,₁₀. 1169. 1209. 1221. 1226. 1228. 1234. 1339. 1419. 1423. 1466. 1819. 1916. 1917. N. 146b. — III. 4n. 144. 158. 222. 444. 593. 630. 645,₂. 688. 842. 909. 948. 964. 1018. 1142. 1155. 1284. 1289. 1345. 1523,₁,₅. 1556. 1568. 1574. — IV. 228,₃.
Tunower, Hans, Schwaben. III. 571n. 574,II.
Türing, Pelagius, (Mammern?). III. 17.
Türler, Ulrich, Uri. I. 429. 438. 1194. 1207. 1312. 1326. 1570. 1672. — Vgl. OR. (Baden, vögte).
Turre, de la, Francisco. I. 37. (38?).
- - Peter, Mendrisio. III. 742.

Ueberlinger, (Hans), Baden etc. I. 1434. 1592. 1600. 1625. — II. 585? 1853,₂. III. 1083. V. 31.
Uecker, Hans, Reigoldswyl? III. 616.
Uli(?), Hans, Waldshut. I. 1372.
Ulm, Elsbeth von, St. Katharinental. II. 1358,I.II.
- Hans Jacob von. I. 861n.
- Heinrich von, Griessenberg. II. 1069. 1192b,IV. 1802. III. 13. 150.

Ulmann, N. Schwarzenburg. II. 1363.
Ulrich, Heinrich, Schwyz. IV. 1264,$_{II.10}$.
- Jacob, dgl. I. 1141. 1450. III. 865. 902,$_{2}$. 1228. 1399,$_{2}$. — IV. 289?
- Klaus, Waltalingen. II. 1678.
Ungarn, könig Johann. III. 108. IV. 1772,$_{7}$.
- könig Ludwig. I. 686,$_{13}$. IV. 1739.
Uol, Niklaus, Rotweil? I. 61. 159.
St. Urban, abt (Walther). I. 843. II. 1080. — Vgl. OR.
Urbino, herzog N. I. 46. 203. 327. 425. 686. 735. 742. 1042. 1527. 1534. 1559. 1779.
Urmi, Hans, Knonau. II. 760. 1499,$_{2}$. III. 112. 1122. 1493.
Usenwanger, Dr. Caspar. II. 1471,$_{1}$.
Uster, Hans, Zürich. III. 990.
Usteri, Hans, Zürich. I. 591. 1058. 1061. 1068. 1094. 1701. — II. N. 146b.
- (?), Jacob, Küsnacht. I. 926.
Utenberg, N. Solothurn. IV. 58a.
Utenheim, Hans von, Waltighofen. I. 1143.
Utinger, Bernhard; (Bremgarten? Zürich?). II. 815,$_{2,3}$.
- Hans, Zürich. I. 859. 1664. N. 1664b.
- Heinrich, dgl. I. 1413n. II. 911n. 975n. — III. 403. 507n. 509. 842. — IV. 1244. V. 176n.

Vadian, s. Watt.
Valangin (Valendis), graf Renat. I. 489. 732. 1222.
- gräfin N. I. 252. 253. 277. 608. 1101. — II. 1082. 1122. 1508,$_{2}$. 1530. 1531. 1564. 1601. 1668. — III. 143. 182. 202. 237. 606. 692. 746. 806. 890. 969. 1047. 1396. — IV. 1267. 2002? V. 96.
Valier (Vallier, Wallier?), Peter, Landeron. III. 724.
St. Valier, N. de, Frankreich. I. 149. 153. 173.
Vallet, Johann, Genf. I. 1948.
Vandaux, Etienne, Morges. II. 1823.
Vandel (Vandelli), Hugo, Genf. III. 512.
- Pierre, dgl. I. 1927.
- Robert, dgl. I. 1877. 1927. 2020. II. 22a. 321.
Vannot, Pierre, Burgund. III. 695.
Varaz, Jean de, (de la Palud). III. 28. 128.
Varnbüeler, (Hans), Lindau. IV. 297. 298. 391,$_{2}$. 403.
- N. dgl. II. 1455,$_{10}$. 1471,$_{1}$.
- Ulrich. II. 1471,$_{1}$. III. 441n.
Varne, Jacob von, Bern. I. 226.
Varschant(?), N. von. I. 1103.
Vauchirouz(?), N. Genf. II. 707.
Vauxmarcus (Vamerkü etc.), N. de; (Claude de Neuchatel). I. 277. 991a. III. 601. 761,$_{2}$. 1000. 1001. 1112. 1449b,$_{2}$. 1457,$_{8}$. — IV. 1540,$_{1,4}$. 1542,$_{2}$. 1799. (1801). 1802. 1808. 1917,$_{3}$. 2005.
Vellut, Jehan, Savoyen. II. 706.
Venetz, Anton, Wallis. I. 1988.
- Gilg, dgl. I. 1988. 2170b.
Venner, Hans, Bern? II. 1474.
Ver, Martin. IV. 1595,$_{2}$.
Vercelli, bischof N. I. 1042. III. 1256. IV. 1377. 1558,$_{2}$.
Vergenhans, Dr. Georg, Constanz. I. 484. II. 1097.
Vergey (Vergy), (Claude) de. I. 486. IV. 1287.
Vergy, Claudia de. III. 143.
Vernetis, N. de, Lausanne. IV. 216.
Versonay, Ami de. I. 1586.
Verulam (Verulan; Veroli), bischof, legat; (Ennius Philonardus). I. 153. 229. 241. 251. 257. 263. 271,$_{7}$. 278. 286,$_{8}$. 287. 308. 321. 331. 335. 350. 351. 371. 372. 415. 542. 543. 623. 643. 662. 684. (686). 1347. 1527. — III. 454,$_{3}$. 700. 742. 785. 872. 1051. 1233. 1375. 1407. — IV. 268,$_{2,5}$. 334. 380. 381. 436. 464. 551. 644. 645. 669. 688. 694a,$_{6}$. 747. 748. 773—775,$_{2}$. 794. 821. 862. 926,$_{2}$. 928. 943. 958. (981b). 991. 1041b. 1104. 1153,$_{3}$. 1156. 1213. 1215. 1286,$_{2}$. 1295. 1340. 1341. 1376. 1411. 1412. 1611,$_{2}$. 1625. 1667. 1707. 1839. 1864,$_{2}$. 1896. 2016. 2048,$_{10}$. — V. (3).
Vetterli, Hans, Zürich? I. 722.
Vicere, s. Moncado; OR. (Neapel).
Vierschröt, N. IV. 76. 124,$_{3}$. 146.
Villanchet, Guillaume, Yvonnand? III. 1444,$_{5}$.
Villars, N. de. II. 1942.
Villarsel, N. de. I. 413n. 457b. II. 215. IV. 1500.
Villette, N. de. I. 1997.
Villiers, N. de. I. 403.
Villiger, Heinrich, Stöckern. III. 1122.
Vintler, Dr. Johannes. III. 469.
Viry, (Aimé?) de. I. 1477. 1562. 1581. III. 47,$_{2}$. 52.
Viscarinus, Ludovicus, Mailand. III. 755,$_{3}$. 1052,$_{5}$. 1201. 1421. — IV. 1258. 1277. 1324. 1378. — V. 148,$_{5,6}$.
Visconti, Barnabo de. I. 686.
- Galeazzo de. I. 286. 686.

Vits (Fitz), Diebold (Theobald), Wyl. IV. 978b. 1485.
Vockinger, (Hans?), Nidwalden. I. 1450.
Vogel, Bastian, Willisau? IV. 197,$_2$. 918.
- Hans, Altnau. II. 168. 1046b. 1192b,$_{IV}$. — III. 266. V. 88.
- - Glarus. III. 1420. IV. 1086? 1614,$_{11}$.
Vögeli, Hans, Freiburg. I. 1948. 1975. V. 85.
- Jacob, dgl. II. 1. IV. 1570.
- Jörg, Constanz, (stadtschreiber). II. 349n. 664n. III. 828. 1172. IV. 29.
- Niklaus, Freiburg. I. 1071. 1424. 1960. II. 216a. 422. 466a? — III. 193,$_2$. 374b? 1308,$_2$. 1457,$_5$. — IV. 1339. V. 116.
- Wolf, Basel. I. 425.
Vogelsang, (Hans) Rudolf, Solothurn. I. 950. II. 1824. III. 831a. IV. 1806.
Vogler, Andres, Elgg. I. 1970.
- Johannes, Altstätten etc. I. 2044. 2110. 2187. II. 38. 113,$_4$. 304. 312. 609a. 761. 921. 1047. 1144. 1306. 1426. 1615. 1684. — III. 24a. 169. 172. 191,$_4$. 910a. — IV. 853. 937. 968. 1005. 1014. 1098. 1115. 1468. 1476. 1582. 1663. 1664. 1697,$_3$. 1713,$_2$. 1716. 1731. 1744. 1791. 1875. 1976. 2021. — V. 165.
- Johannes, St. Margrethen. II. 1973.
- - (St. Gallen?). IV. 1716.
- Wilhelm, Stammheim. I. 1636,$_3$.
Vogt, Amalia, Feldbach? II. 459.
- Anton; Constanz, St. Gallen. III. 583. 966.
- Heini, Solothurn. I. 522.
- - Rapperswyl. IV. 1264,$_{1\,s}$; III. 1292. 1585,$_1$. 1591,$_1$.
- Konrad, Bern. I. 226. 259. 441. 563. 1165.
- N. Stein a. Rh. I. 1060.
Vögtli, Hans, Flums. II. 874.
Volmar, N. Rotweil. II. 359. III. 517.
Völmi, Urs; Lüsslingen, Solothurn etc. II. 1824. 1828,$_3$. 1834b. V. 184.
Vom Hof, Caspar. I. 487.
Vonkilchen, Jacob. I. 1349.
Von Matt, N. Nidwalden. V. 218.
Von Tobel, Rudolf, Zurzach. I. 2229. II. 918.
Vonwiller, Anton, St. Gallen. I. 399.
Vuillame(?), Claude, Valangin. III. 143.
Vuillin, N. Sorvelier? IV. 1478.

Wacker, N. Münsterlingen. III. 5. IV. 357,$_2$. 682,$_1$.
Wädischwyler, Hans, Zürich. I. N. 361c. II. 403?
Wädischwyler, Ulrich, Zürich. II. 1775. IV. 1137.
Wagenmann, Hans, Solothurn. I. 1080.
Wäger, Hans, Reitnau. III. 1508,$_1$.
Wagner, Bernhard, Elgg? I. 1970.
- Friedrich, Hugelshofen. II. 1151.
- Jacob, Bern. I. 1944. 1961. 2016. 2107. 2163a. 2173,$_7$. 2180. — II. 130. III. 784. 853. 862a. 1125b. 1142. 1435. 1436. 1488. 1490a. 1497. — IV. 48,$_5$. 981a. 1089. 1784. 1790. 2045.
- Kläui, Griessen. I. 1064.
- Sebastian; („Kessler"), Bünzen. II. 1479.
Wäheli, N. Weinfelden. III. 5.
Waldburg, Wilhelm von. III. 10.
Walder, Hans, Zürich. I. 849. 2085.
- Heinrich, dgl. I. 2011. II. 60. 107. 186. 387n. 451. 926. 1169. 1209. 1238. 1706. 1738. 1846n. 1862. 1948. — III. 144. 158. 222. 570. 593. 630. 634. 688. 824. 868. 912. 1039. 1063. 1083. — IV. 764. 1486. V. 23b. 43.
Waldner, Hans Jacob. I. 1181.
Waldspurger, Hans, Hutwyl. III. 1532. IV. 40. 41. 80. (938). — Vgl. OR.
Wälli, N. Schwyz? IV. 1677,PS.
Wallier, Johannes, Solothurn. II. 1703a. 1922n. III. 104n. — Vgl. Valier.
- Wilhelm, Neuenburg. V. 172.
Wannenmacher, N. II. 1911. 1918.
Warenberg, Wilhelm, Tobel? II. 1675.
Wassermann, Gorius, Sirnach. II. 1095.
Wätler, Hans, Rheineck. III. 191,$_1$.
Watt, Dr. Joachim von, (Vadian); St. Gallen. I. 1439. 1522. 1526. 1528. 1738. 1854n. 1901n. 2044. 2061. 2173. 2185. — II. 10. 46. 48. 57. 99. 170. 188. 241. 294. 304. 334. 364. 421. 669. 776. 896. (956). 965,$_{12}$. 1007. 1031. 1225. 1626. 1882. 1969. — III. 58. 92. 464. 504. 598,$_3$. 1104. — IV. 102. 1468. 1669. 2033. — V. 175.
Wattenwyl, Johann Jacob von, Bern; (herr von Colombier). I. 457a. 458. 2016. II. 993. 1564. 1741,$_4$. 1796. — III. 131. 326. 401. 761. 782. 809. 873. 1109. 1393? 1443. (1444). 1449. 1457n. 1470. — IV. 1031. 1251,$_{11}$. 1432,$_1$. 1437. 1463,$_3$. 1471,$_2$. 1527. 1540,$_9$. 1755. 1831. 1948n. 1949. — V. 116,$_2$. 192.
- Reinhard von, dgl. III. 434. 684. IV. 1051.
- N. von, dgl. I. 1927.
Wättlich, Hans, Herrliberg. I. 528.
Weber, Dietrich, Zürich? IV. 953.

Weber, Hans, Egg, (Zürich). IV. 564. 706. 754. 841. 851. 896. 961.
- - Zürich? I. 1448.
- - (landschaft St. Gallen). II. 641.
- - Merischwanden. II. 1881,3.
- Heinrich(?), Grüningen? IV. 786.
- Jacob, Pollenz(?). I. 1049.
- - (Grüningen?). III. 1591. IV. 679.
- Peter, Waldkirch. II. 717. 1255. 1803. N. 1108b. — III. 24a. 1177. (1178). — IV. 91b. 251. 399. 523. 566,3. 613. 614. 1476. 1491. 1565. 1566. 1655. 1975. 1977,2. 1980. 1986. 1994. 2004.
- Rudolf, Zürich? III. 321.
- N. Berg a. I. I. 921.
Wegmann, Hans, Zürich. I. 838. 916n. 1094. 1121. 1323. 1329. 1972. 2094. 2112. 2165. — II. 15. 121. 125. 221. 228. 249. 349. 421. 561. 576. 650. 661. 856. 1435. 1480. — III. 541,4. 765. 767. 880. 1402. 1567. 1588. — V. 12.
Wehrli (Wernli etc.), Caspar, Freiburg. IV. 1202b. 1873.
- Hans, Schaffhausen. I. 83.
- - Zürich. IV. 1109.
- Jacob, Freiburg. I. 1562. 1960. II. 177n. III. 510. IV. 1922b. 1985,1.
- Kuonli, Wart. I. 921.
- Marx, Frauenfeld? I. 1970—1972.
- Martin, Frauenfeld. I. 2054. II. 60. IV. 1595,3. 1685,7? 1887.
- Niklaus, Freiburg. IV. 1690.
Weibel, Hans, Glarus. IV. 1410.
- - III. 1385,1.
- Heinrich, Bussenhofen. III. 907.
Weidmann, N. Einsiedeln. II. 865. 875. IV. 113.
Weingarten, Hans von, Bern. I. 226. 457a. 2124a.
- Wolfgang von, dgl. I. 1757. 1773. 1818. 1948? II. 1918? III. 1545a. 1546. 1582. 1614. 1615. 1623. 1627. — IV. 1. 36a. 38. 48,1. 69. 71. 1019. N. 38b.
Weingarter, Felix, Zürich. IV. 1762.
- N. Zürich. I. 2131. II. 400.
Weissenbach, zum, Heinrich, Unterwalden. IV. 2020.
Weisshans (Weisshaar), Balthasar, Basel. III. 1015. 1025.
Weixelberger(?), N. II. 1471,9.
Wellenberg, Bonaventura von, s. Rheinau, äbte.
- Hans, Constanz. I. 1880. 1954.
- Hans Peter von. II. (432).
- Thomas von, Pfungen. I. 861n. II. N. 1291b.
Welliard, Niklaus, Freiburg. I. 1960. III. 1475,1.
Welser, Bartholomäus, Augsburg. IV. 568. 681.
- N. N. Augsburg, (Lugano). I. 62. 752. III. 174.
Welter, Anna, Dänikon. II. 855. 856. 928. 1384. — Vgl. Ryf.
Wendelin, (? Oswald), St. Gallen. II. 1241,7.
Wenger, N. Grindelwald. IV. 396.
Wengi, Niklaus von, Solothurn. I. 1080. 1086. 1173. 1829. 1945. — II. 1824. III. 1246. 1469. — IV. 58b. 571. 692. 733. 810. 960. 1373,2. — V. 156.
Weniger, Meinrad, St. Gallen. II. 1031.
„Wenwol", Dr. N. Basel. I. 590.
Wepfer, Caspar und Michel, Diessenhofen. III. 5.
- Hans, dgl. I. 1832.
- (Hans?), Stammheim. I. 846. 1156. 1329.
- Jacob, Diessenhofen. II. 181. 184.
- Konrad, Stammheim. I. 1260. 1314b? 1329. II. 1678.
Werd, Hans von, Bern. II. 96.
- Lenz von, dgl. III. 1528.
- Peter von, dgl. I. 1287. 1446b. 1930. II. 173. 332. 1086. 1117. 1198. 1263. — III. 297. 317. 329. 400. 483. 1186. 1304. — IV. 1784. 1790.
- Vincenz von, dgl. IV. 226. 342. 393. 505.
Werdenberg, grafen, (Christoph, Felix). I. 655. 656. 1391. 2200. — II. 453. 608a. 1161,PS. 1165. 1420n. 1455,9. 1471,4.
Werdenberg, Wilhelm, (Solothurn). IV. 1186. 1193.
Werdmüller, Heinrich, Zürich. I. 916n. 934. 1175. II. 599. 1570. 1578. 1597. 1598. (1599). 1600. (1601). — IV. 8. 9. 96—99. 202. 326. 397. 782. 799,3. 839. 842. 1197.
- Jacob, dgl. I. 525. 2015. 2045. II. 312. 342. 343. 364,3. 367. 386. 387. 425. 434. 494. 521. 523. 547. 576. 585. 628. 659. 678. 847. 910. 965. 1002. 1008. 1009. 1019. 1033,I.4;II.5. 1114. 1209. 1238. 1300. 1518. — V. 14. — Vgl. OR. (Locarno, vögte).
- Ulrich; Zürich, Rickenbach Th. I. 1588b. 2214. II. 209.
Werra, Hans, Wallis. I. 1988.
Werscholz, Hieronymus von. I. 405.
Wessenberg (Wessenburg), Humbrecht von. I. 16. 25. 35. 87.
- N. N. von. I. 16.

Wesser (Wetter?), Christian, Appenzell. I. 271,3.
Westerburg, Jacob, Lucern? V. 46.
Westhusen, Peter von. I. 1172.
Wetter, Wolfgang, („Jufli"); St. Gallen. IV. 1669.
Wettingen, äbte:
Andreas (Wengi). I. 624. 625. 750. 753. 873. 954. 1472.
Georg (Müller). II. 1215,3. 1835. IV. 250. 1027,1. 1111. 1145. — V. 103. 113,3.
Wetzel, Heinrich, (sundg. bauernführer). I. 1259b.
- Thomas, Uowiesen. III. 238.
Wetzer, Hans, Bülach. I. 349.
Weyermann, Hans, Solothurn. I. 154.
Wiehser, Hans, Glarus. I. 2086. II. 339. 952! 1184. — IV. 1704,1.
- Gorius, dgl. I. 2033.
Wicht, Jacob, Freiburg. IV. 1251. 1310. 1463. 1671. V. 116.
Wickart, N. Zug. II. 378,4.
Wider, Benedict, Steckborn. II. 838. 975b.
Widmer, Beat, Reichenau. III. 1009n.
- Hans. IV. 1420,4.
- Jacob, Hedingen. IV. 1708b.
- Lüti, Schneisingen. IV. 1143.
Wiederkehr, Heinrich, Zürich? I. 487.
- N. dgl. III. 986. IV. 368.
- N. Muri. II. 1435.
Wildermut, Jacob, Neuenburg. I. 154. II. 803. 962. III. 753a. 1119. IV. 1013.
Wiler, Peter, Bern? III. 665,1.
Wilhelm, Heinrich, Gaster. II. 169.
Willading, Konrad, Bern. I. 563. 786. 1287. 1355. (1541?). 1723. — II. 6. 130. 498? 529a? 1317. 1516. 1553. 1676. — III. 96? 1186?
- Lienhard, dgl. I. 1303. 1723. 2014. 2016. 2136a. — II. 1284?
Willi, Hans, Chur. I. 1661.
- Jos, Horgen. II. 687a.
Windler, Heini, Stammheim. I. 921.
Winkeli, Hans Heinrich, Solothurn. II. 419. 639. 751b,c. 765. 930b. 971. 1127. —. IV. 470,4. (1040). 1056. 1075. V. 156.
Winkelmann, N. (Zürich?). I. N. 345b.
Winkental, Jörg von, Constanz. II. 118.
Winkler, Dr. Christoph. I. 1128. II. 38. 304,4. 334. III. 447,PS.
- Heinrich, Sax. II. 1688.
Winz, Michel, Strassburg. IV. 383.
Winzürn, Johannes, Balgach. II. 1973.
Wipf, Martin, Uowiesen. III. 238.
Wipfli, N. Uri. I. 2041.
Wippingen, Jacob von, Freiburg. I. 38. 39. 316. (317). 368. 429. 1771. V. 14.
Wirt (Wirth), (Adrian), Stammheim. I. 821. 905. V. (17,3).
- Andreas. IV. 327. 368.
- Bastian, Lömiswyl. I. 2226.
- Dr. Caspar; Constanz, Ueberlingen. II. 902.
- Dionys, Stammheim. IV. 1967.
- Hans, Stammheim, (untervogt). I. 819. 830. 846. 870. 905. 921. 1031. 1156. 1308b. — V. (17,3).
- - dgl. (sohn d. vor.). I. 821. 905. 1031. 1308b. 2073. — V. (17,3).
- Heinrich, Neuforn. I. 1999. 2015.
- Jacob, Stammheim. I. 1156. 1329.
- Klaus, dgl. I. 1284. 1648.
- Lienhard, dgl. I. 819.
- Peter, Cappel a. A. III. 1480.
Wirz, Burkhard, Zürich, (unterschreiber). II. 347. 817n. III. 311. IV. 1254,II.
- Hans; Zürich, Wädenswyl. I. 1112. II. 467. III. 208. 347. 506,5. 648. 676. 679. 863. 902. 923. 928. 948. 962,2. 1009. 1070. 1228. 1250. 1399. 1451. 1472. — IV. 4b. 116. 711. 738n. 822. 840.
- Heinrich, Uerikon. IV. 1024.
- - Unterwalden. I. 1488. 1495. 1512. 1568. 1576. 1588. 1633. 1725. 1837. 1958. 1999. 2015. 2023. — Vgl. OR. (Thurgau, vögte).
Wisard, Claudius, Freiburg. III. 685,1.
Wisch, N. von,(?). III. 392,1.
Wiser, Franz, Sommeri. II. 1417.
Wismann, Ulrich, Sax. III. 644.
Witteldingen, Matthias von. III. 534,2.
Wittenwil, Hans, Lichtensteig. II. 1035.
Wittwer, Hans, Zug? I. 1530.
- N. Menzingen. III. 835. IV. 1242.
Wittwyler, Heinrich, („Schlosser"); Rorschach. IV. 658.
Witzig, Erhard, Romanshorn? II. 717.
Wolf, Heinrich, Zürich. I. 97. 1600b. II. 579? IV. 1001?
- Konrad, Gachnang. II. 1308a. 1658. III. 103.
- Niklaus, Lucern? IV. 906.
- N. Basel. V. 48.
- N. Rheintal. II. 1615.
Wölfli(n), Heinrich, Bern. II. 1853,III. III. 1169,2.
- N. Solothurn? II. 62a.
Wollschläger, Philipp, s. Altdorf.
Wolsey, cardinal. I. 325.
Wonneck, Dr. N. Basel. I. 586n.
Worms, bischof N. I. 1406.

Wüest, Christian, (Zürich). III. 767.
- Jacob, Höngg. III. 647.
- Jos, Zürich. II. 1023.
- N. (Thurgau). I. 1972.
Wülflin, N. Zug. III. 550. IV. 1931a.
Wunderlich (Merveilleux), Hans, Neuenburg. II. 1637n. 1954. III. 141. IV. 1020.
- Heinrich, (Meilen?). IV. 849.
Würker, Hans, Rapperswyl. III. 1010.
Würtemberg, graf Georg. IV. 1347,₃. — Vgl. Mömpelgard.
- herzog Ulrich. II. 1559,₂. 1879. V. 6b.
Verhandlungen mit graf Wilhelm von Fürstenberg. I. 11. 27. 89. 147. 169. 455. 571. 575. 580. 583. 615. 622. 909.
Beschwerden über gegner. I. 45.
Spannung mit dem herrn von Varaz. III. 28,₂. 45? 53? 99? 128.
Besitz von Hohentwiel. I. 909. 1116n. III. 55. 76. 100. 285. 302. 354. 609. IV. 708.
Verständigung mit H. H. v. Klingenberg. I. 93. 115. 125.
Verhandlungen über ein burgrecht mit Constanz, Zürich etc. II. 739. 745. 766. 769,₂. 791. 816,₂. 915. 916.
- über die einnahme von Staufen. III. 55—58. (63). 66—68. 75. 76. 100. 119. 238.
Beschaffung von schiesspulver. I. 998. III. 285.
Erwerb und besitz von Granges. I. 549. 564. 909. 958.
Besitz von Mömpelgard. I. 330. 469b. 532. 575. 583. 655. 759. 909. 922. 950. 958. 995. 996. 1253. 1258. II. 739b.
Verhandlungen mit Basel und Solothurn betreffend verkauf. I. 891. 894. 909. 910. 915 .935. 950. 958. 996.
Besitz von Blamont; verpfändung an Solothurn. I. 11. 583n. 909. 935. 958.
Rückerwerbung. V. 124. 130. 132. 136. 137. 142. 152. 158. — Vgl. OR. (Solothurn).
Diverse streitsachen. I. 620. 1359.
Gerüchte und nachrichten betreffend rüstungen etc. I. 27. 516. 517. 897. 941. 978. 1438. — III. (58). 60. 74,₂. 128. 135.
Werbungen. I. 1001. (1434). II. 1926. III. 76,₃.
(Würtemberg, herzog Ulrich):
Verlauf des feldzugs nach Würtemberg, etc. I. 1005. (1012). 1013—1015. 1017. 1018. 1022. 1026. 1030. 1036. 1063. (1315. 1359a). — III. 76,₃. 230.
Gefährdung des verkehrs. I. 1300.
Parteinahme für Frankreich. I. 114. 115. (147). 256. 300. 410? 411. (664a). 822. 1506.
Bewerbung um die gunst des französischen hofes. III. 1224.
Geldgesuche bei diversen Orten. I. 664. 759. 935. 950. 952. 959. 973. 995. 1844.
Darlehen und bürgschaften von Solothurn und privaten. I. 469b. 532. 1192. III. 1121. — Vgl. OR. (Solothurn).
Verhandlungen mit Lucern. I. 45. 1311. — Vgl. OR. (Lucern).
- mit Basel. I. 1190. 1253. (1258). — Vgl. o.
Förderung der neuen lehre. I. 922. 950. 991a. II. 739b. (III. 45).
Verhältniss zu altgläubigen Orten. I. 1221.
Verhandlungen mit Zürich. II. 1005. III. 76. 100. 108. (230n). 609. (1224). — IV. (258). 708. 911,₄. 915. Vgl. OR. (Bund, schwäbischer; Oesterreich, Würtemberg).
Würzburg, bischof N. I. 1406.
Wydenbach, N. Thurgau. I. 2015.
Wydenkeller, Ulrich, Zurzach. III. 766b.
Wy(g), Hans, Merischwanden. IV. 49,₄. 1775. 1781,₂. 1898. 1921. 1940. 1954.
Wyg, Stephan, Freiburg. III. 510.
Wyl, Heinrich von, Zürich. III. 1600.
Wyler, Burkart von. I. 998.
- Hans, Basel. I. 205.
- (Münchenwyler), propst (Hans Ulrich Stör). IV. 1534. 1544. 1722. 1746. — Vgl. Münchenwyler; Stör.
Wyss (Wiss), Bernhard, Zürich. I. 1702.
- Felix, dgl. I. 241. 251.
- Hans, Lucern. III. 678.
- - Lotzwyl. I. 1287.
- Heinrich, Bremgarten. I. 529.
- Jacob, Zürich. I. 241. 251.
- - Bern. I. 1927.
- Urban, Fislisbach. I. 490. 560.
- Wilhelm, Mettmenstetten? II. 760.
- Wolfgang, Fislisbach. IV. 1187,₅. 1897.
- N. Grüningen. IV. 679. 712.
Wyssenbach, Heinrich, Zürich. I. 1434.
- - Unterwalden. II. 1197. 1202. III. 668. IV. 289. 2020.

Wyssenburg, Jacob von. I. 487.
Wysser, Jacob, Hottingen. I. 721.
Wyssgerwer, Jacob, Zürich. V. 13,IV.
Wysshan, Lienhard, Bern. I. 1418n.
- Wilhelm, dgl. II. 190.
Wyssling, Andreas, Stäfa. I. 2114.
Wyttenbach, Dr. Thomas, Biel. I. 854. II. 73. 1212.

Zandeley (Chandeley), Dr. (Benedict?), Lausanne. I. 1904. II. 1822,3. III. 533. V. 77.
Zander, Martin, Altstätten. IV. 967.
Zängerli, N. Rheineck. II. 458. 1615.
Zay, Fridolin, Glarus. I. 2033. III. 765. 880. 1023n.
- N. Schwyz. V. 41.
Zbächi, Martin, Schwyz. II. 276. 1548.
Zebergen, Andreas, (Hasle?). II. 61.
Zehnder, Andreas, Bern. I. 163. 168a. 181. 185. 189a.
- Hans. I. 487.
- N. Zürich. III. 805.
- N. Zugerberg. II. 378,1.
- N. (nonne). II. 899,13.
Zeigler (Zöigler), Lux, Basel. I. 946. 1152?
- Wilhelm, dgl. I. 205.
Zelger, (Marquard?), Unterwalden. V. 41.
Zeller, Jacob, Constanz. I. 911b. 1880. II. 135. 831. 1158. III. 570. IV. 1883n.
- Stephan, Zürich. III. 643. 665. 685,1. 706a. 708. 719. 723. 743. 762a. 764. 765. 767. 768. 773a. 808. 892. 908. 919. 930a. 973. 988. 1004. 1012n. 1026. 1027. 1048. 1054. 1093. 1136. 1187. 1191. 1223,1. 1243. 1257. 1280. 1326. 1412. 1505. 1535. — IV. 348. 349. 412. 694a,PS. 798. 889. 910. 930. 975. 1093. 1119,6. 1120. 1154. 1164. 1180. (1234). 1278. 1279. 1280. 1305. 1313. 1322. 1355. 1378. 1466. 1487. 1562. 1603,4. — V. 148,5. 198. 211. 212. 214.
- N. dgl. IV. 873.
Zellweger, Lienhard, Appenzell? II. 1242. III. 173b.
Zennet, Hans, Saanen. I. 1742.
Zenz, N. (Altstätten?). II. 615. IV. 1613. 1622.
Zerlinden, Hans und Peter, Habkeren. III. 1476. 1477. 1507.
Zeso, s. Chesaux.
Zhag, Götschi, Zug. IV. 1762. V. 14.
Zidler, Jacob, Tablat. II. 1255n.
- Matthias, Appenzell. III. 92. 323. 1420.
Ziegler, Bastian, Rapperswyl. III. 649,8.
- Franz, Schaffhausen. II. 1742. IV. 33a. 496?
- Hans, dgl. I. 151. 1189. 1464. II. 1358,I.3,5. III. 876. — IV. 33b. 1199,5. 1293. V. 48.
- Hans(j.?), dgl. III. 876. IV. 33b.
- - Rorschach, (Wyl?). II. 1033,II. 1059b. III. 1203. IV. 30.
- - Bern. III. 513,2.
- - Zürich. IV. 851.
- - („Pfäffli“), dgl. IV. 10b.
- Junghans, (dgl.?). III. 1136,2.
- Itelhans, Schaffhausen. II. 1358,I.5.
- Heinrich, Steckborn. II. 655. 1690,3. IV. 1272,9.
- - Zürich. V. 13,II.
- Melchior, dgl. III. 1026.
- Valentin, St. Gallen. I. 2226.
- N. Zürich. I. 523.
- N. (nonne), St. Katharinental. II. 1358,I.3,5.
Zieli, Wilhelm, Bern. II. 666. 667c.
Zigerli, Heinrich, Zug. I. 271,2. 2168. II. 729. — Vgl. OR. (Thurgau, vögte).
Zigermann, Jodocus, Solothurn. I. 164. 364n.
Zen Triegen, (Hans), Wallis. I. 405. 1487. 1988. III. 491. 599b. 658. 856. — IV. 597. 772. 1606. — Vgl. OR. (St. Maurice).
Zimmermann, Hans, Brugg? II. 571.
- - Glarus. IV. 1614,11.
- - Uri. IV. 1536b.
- Jacob, Schwyz. III. 133.
- Marx, Flums. II. 1094.
- Peter, Freiburg. IV. 1339.
- Thomas und N. Lucern? IV. 908.
- N. Freiburg. I. 457.
Zimmern (von), Wernher, Wildenstein. II. 1693n.
Zindel, Johannes, Zürich. III. 583. 966.
- N. Sargans. V. 108,6.
Zingel, Hans, St. Gallen. IV. 1272.
Zink, Franz, Zürich etc. I. 1786. II. 391. 397. 680. (790,1). 875. — III. 894. V. 38.
Zoger, Hans, Lucern. I. 459. 530. 1167. II. 1321,3. — V. 14.
Zoller, Hans, („Herzog“), Lustnau. II. 1144.
Zollern, graf Joachim. II. 1165.
Zollinger, Jörg, Männedorf. IV. 607. 630. 734. 735. 783. 784. 803—805. 822. 823. 842. 849. — V. 101,2,4.
Zopfi, Theodor, Wesen. IV. 1253.
Zuber, Hans, Geerlikon. II. 1308b. III. 103.

Zuchero, N. Rom? IV. 1041a.
Zu der Matten(?) (Zur Matten), Hans, Solothurn. IV. 1865n. V. 139a.
Züger, Klaus, Rapperswyl. IV. 1264,II.5.
Zukäs, (Peter), Lucern. I. 245. 246. 251. 420. — II. 119,9,15 etc. III. 1121. IV. 974,1. 978a.
Zülli, Andreas, Bern. IV. 78.
Zumbach, Jörg, („Hubelmann"), Bern. I. 1822. 1851. 1934. 1967. — II. 1783,5. III. 140. IV. 1234. 1299. 1355. 1589.
Zumbrunnen, Mansuet, Uri. IV. 1762.
- Peter, Oesch. IV. 596.
Zum Engel(?), Hans, Zurzach. II. 579.
Zum Stein, Hans, Obwalden. I. 1141.
Zun Brüedern, Jacob, Kerzers. IV. 1959.
Züner, N. Schaffhausen. I. 1315.
Zur Burg, Hans, Frauenfeld. II. 1647.
Zürcher, Stephan, Zugerberg. III. 679,2. IV. 1242,2.
Zur Eich, Lorenz, („Meister Lenz"), Zürich. II. 442. 477. 544. 592. 638. 644. 772. 964. 1137. 1266. 1509. 1533. 1571. 1594. 1642. 1664. 1706. 1738. (1877). 1899. 1948. — III. 204. 349. 388. 413. 467. 579. 998. 1293. — IV. 20. 421. 1085. 1169.
Zur Frauen, Hiltbrand, Wallis. IV. 1677,4.
Zur Gilgen, Gabriel, Lucern. IV. 699. 1131. 1536b. V. 218n.
- Melchior, dgl. I. 518.
Züricher, Hans, Horgen. III. 835.
- Heinrich, Wädenswyl? II. 865.
Zurkinden, Niklaus, Bern. II. 1686. III. 468n.
Zwalen, Hans, Albligen. IV. 1333,1.
- Peter, Saanen? IV. 1109.
Zwick, Dr. Hans, Constanz. II. 681.
- Konrad, dgl. II. 1326. 1350a. 1455,10. 1471,1,10. — III. 150a. 828. IV. 212. 2042.
Zwickhof, Sigmund von. I. 910.
Zwingli, Heinrich, Toggenburg. II. 1193.
- Ulrich; Wildhaus; Zürich. I. 98. 524. 639. 788. 967. — II. 585. 770. 875. 1623. (1722). 1869. 1898. 1973. — III. 10. 17. 30. 124,2. 644. 842. 1373? 1416. 1445. 1511,6. — IV. 102. 187. 198. 226. 228,3. (334). 431. 440. 550. 644,2. 915. 1253. 1264,II.2. 1444. 1997,14. — V. 80. 91. 95,2.
Predigt gegen die solddienste etc. I. 529. 722. II. 1623. III. 506,8.
Gegnerschaft von Dr. Fabri. I. 590. 1439.
Verkehr mit predigern und privaten etc. I. 635. 1279. 1290. 1412.

(Zwingli, Ulrich):
(Verkehr mit predigern und privaten): 1452. 1485. 1494. 1786. 1898n. 1976n. 2214. — II. 38. 44. 74. 160. 210. 227. 288. 293. 330. 341. 403. 415. 418. 576. 726. 780. 805. 866. 952. 965,12. 1072. 1156. 1161. 1193. 1198. 1199. 1250. 1279. 1405. 1425. 1458. 1459. 1463a. 1500. 1515. 1572. 1688. 1892b. 1970. — III. 87. 172. 208. 263. 325. 347. 403. 447. 474b. 530. 671. 679. 708. 720. 730. 764. 768. 784. 822. 863. 892. 902. 907. 908. 910. 928. 967. 980. 986. 1009. 1028. 1084. 1111. 1228. 1293. 1311. 1353. 1364. 1408. 1504.
Briefe und andere schriften. I. 648. (933). 957. (1464). 1505. 1635. 1864. 1882. 1884. 2033. 2097. — II. (46). 48. 57. 99. 235n. 236. 257. 496. 566. 586. (587). 1168. 1199. (1339). 1341n. 1450. 1459,1. 1572,4. 1835. 1871. — III. 394. 498. 507. 509. 842. — V. (31).
Schmähungen und verleumdungen seitens der altgläubigen. I. 523. 526. 647—649. (695). 725. 843. 1448. 1600b. 1625. 1885. 1891. 1925. 2087. 2099. 2228. — II. 687. 1206,2. 1479. 1487. 1652. 1686. 1785. 1793. 1881. 1885. — III. (64). 105. 112. 113. 208. 257. 320. 409. 558. 575a,9. 632. 649,5. 679,2. — V. 31.
Lieder von gegnern. I. 901. 1600b. 1974. III. 112. 129. 414,2. — IV. 1154,6. V. 31.
Mordanschläge; gerüchte etc. I. 723. 1471. 1807.
Verhandlungen über eine eidg. disputation. I. 933. 1412. 1413. 1434. 1439. 1451. (1452). 1464. (1485. 1494). 1505. — V. 17,5.
Gespräch in Marburg. II. 780. 789. 790. (795. 808). III. 649,16.
Streit über die abendmahlslehre. II. (1156). 1161. 1339. 1458. 1605. 1610. 1630,1. 1750. (1809). 1810. 1869. 1871. (1886). 1908. — III. 122. 176. 189. 236. 244. 277. 649,17. 1232. 1416. — V. 80,1.
Bestellung von predigern für diverse gemeinden. II. 427. 726. 1392,2. III. 126. 1123,2.
Teilnahme an verhandlungen des geheimen Rats. II. 369. 386. 387. 910. 915n. 965. 1032. 1114. 1167. 1209. 1846n. 1916. 1917. — III. 144. 158. 222. (394). 593. 630. 688. 1284.

(Zwingli, Ulrich):
Verhandlungen über die landschaft Toggenburg. I. 1290. 1864. (2105). II. 227. 293. 1425. 1463a. 1515.
- betreffend die aufhebung der abtei St. Gallen. II. 1168. (1209?). 1237n. (1916). N. 1108b.
- über christliche burgrechte; mit Strassburg. I. 1786. V. (38?).

(Zwingli, Ulrich):
Verkehr mit landgraf Philipp von Hessen und herzog Ulrich von Würtemberg. II. 635. (745. 780). 789. 1161. 1689. — III. 55n. 230n. 498. 1483.
- mit französischen gesandten etc. II. 1136. 1147. 1160. (1161. 1198. 1199). III. 515. 543. 575b. V. 91.

Zyli, Dominik, St. Gallen. II. N. 998b,2.

Im Ortsregister, p. 16, 2. col. ist zwischen Arona und Arras beizufügen: Arques. IV. 1308.

„ „ p. 68, Lugano, z. 20 von oben, soll statt 1898 stehen 1899.

Neuer Versuch

eines

Literatur-Verzeichnisses

zur

schweiz. Reformationsgeschichte

enthaltend

die zeitgenössische Literatur

(1521–1532)

Zum Eingang.

Im März 1877, als ich die Vorbereitungen zum Druck der «Actensammlung» traf, schrieb mir ein Forscher, der sich um diese Unternehmung mehrfach verdient gemacht, folgenden Brief:

«Mit dem Plane, Ihrer A.-S. ein Verzeichniss der Reformationsschriften der Schweiz bis 1533 beizugeben, bin ich durchaus einverstanden. Dieses Verzeichniss sollte nach meiner Ansicht streng chronologisch geordnet werden, nicht, wie die meisten bisher veröffentlichten, nach Autoren. Wir erhalten dann so z. B. eine Uebersicht über die Literatur zu den Disputationen von Zürich, Baden, Ilanz, Basel und Bern. Auch die Lieder sollten in den Bereich der Untersuchung gezogen werden. Bei einzelnen Schriften wird man noch einige erläuternde Bemerkungen beifügen müssen, z. B. bei Conrad Schmid's «Antwurt vff etlich wyderred dero so seine predig kätzerisch gescholten. 1522.» Hier würde ich z. B. ergänzen: Schmid, Johanniter Comthur in Küsnacht († 1531), predigte an der Romfahrt in Luzern; vgl. hierüber Simmler, hist. ecclesiastica . . . Auf bibliographische Genauigkeit sollte hier besonders viel verwendet werden. Kuczynski wird Ihnen wohl zur Verfügung stehen, so auch Wackernagels Bibliographie des deutschen Kirchenliedes, worin sehr wichtige und seltene Schriften in durchaus genügender Weise verzeichnet sind. Schwierig ist die Frage, ob die verschiedenen Nach- und Neudrucke verzeichnet werden sollen, z. B. alle Satyren von Utz Eckstein, oder ob man sich rein nur auf die editio princeps beschränken solle. Endlich wird noch zu erwägen sein, ob die theologische Literatur der Schweizer Reformatoren und ihrer Gegner in der Schweiz ganz verzeichnet werden soll, z. B. die Schriften von Buchstab in Zofingen, Weissenburger, Faber etc. Es wäre nach meiner Ansicht eine der werthvollsten Arbeiten, die für die schweiz. Literaturgeschichte der Reformationszeit unternommen werden könnte, wenn die ganze einschlägige Literatur vollständig verzeichnet werden könnte. Aber die

Sache ist mit ungeheuren Schwierigkeiten verbunden; viele Schriften sind nur in 1—2 Exemplaren vorhanden; manche Ausgabe unterscheidet sich von einer andern nur durch ein Bild am Schlusse, durch Typen etc. So hat z. B. Calvary in seinen Mittheilungen aus dem Antiquariate und in seinen Auktionskatalogen manches Unikum verzeichnet. Wie weit wir hier noch zurückstehen, zeigt z. B. einzig die Erscheinung, dass wir zur Stunde noch kein genaues chronologisches Verzeichniss der Schriften Zwingli's besitzen. Noch kein einziger Zürcher hat die wichtige Frage beantwortet: Welche pseudonymen Schriften hat Zwingli herausgegeben? Ich rechne hiezu ganz entschieden mit andern den sog. Kalender von Copp, den Reichstag und das Concil von Utz Eckstein*). Endlich möchte ich Sie noch auf die Selbstbiographieen aus der Reformationszeit aufmerksam machen, die auch einmal verzeichnet werden sollten. Es enthalten dieselben manch' werthvollen Beitrag zur Charakteristik hervorragender Persönlichkeiten. Wie ich mich häufig zu überzeugen Gelegenheit hatte, sind z. B. die Biographien in den Miscellanea Tigurina in grössern Kreisen ebenso unbekannt als die Uebersetzung von Conrad Pellikans Selbstbiographie im letzten Bande von Joh. Georg Müllers Bekenntnissen merkwürdiger Männer. Manche Selbstbiographie ist noch ganz unbenützt, z. B. die Webers, die so werthvolle Nachrichten für mehr denn 40 Jahre enthält.»

Diesen durchaus zutreffenden Bemerkungen habe ich einige andere beizufügen, um dem vorliegenden Versuche die richtige Stelle anzuweisen. Als «neuen» bezeichne ich ihn zunächst mit Bezug auf G. E. Haller's bekannte und werthvolle Bibliographie und die verdienstliche Fortsetzung, welche Pater Gall Morel im «Archiv für schweiz. Reformationsgeschichte» (Bd. III.) geliefert hat. Seitdem ist manche verschollene Schrift zum Vorschein gekommen, und halbwegs bekannte haben die nöthige Untersuchung erfahren; so wurde es möglich, den sonst nicht gerade unbedeutenden Literaturschatz unserer Periode um ein Beträchtliches zu vermehren. Selbstverständlich beanspruche ich nicht, alles irgend einmal Vorhandene gefunden zu haben; indess erscheint die hier aufgestellte Reihe so manigfaltig und so innerlich geschlossen, dass der jetzt ermöglichte Ueberblick allein schon einige Befriedigung gewähren kann. Es wurden vor allen

*) Vielleicht hat der verehrte Vf. sich inzwischen durch die in der Folge mehrfach anzuführende bezügliche Arbeit von Prof. Sal. Vögelin befriedigen lassen.

die Bibliotheken von Zürich, Basel, Luzern und Bern ausgebeutet: manches lieferten aber auch die Archive, das zürcherische voran. Schätzbare Bereicherungen verdanke ich daneben den speziellen Bemühungen der Herren Dr. Theodor von Liebenau, Dr. Hermann Escher und Dr. Rudolf Stähelin.

Neu ist unser Catalog ferner darin, dass er nur zeitgenössische Producte aufzählen will; er geht in einer Richtung weiter als Haller und Morel, indem er die theologische Literatur einschliesst, da sie unstreitig einen wesentlichen Factor der Bewegung bildete. Hiebei fielen zunächst die Schriften von Schweizern in Betracht; von fremden Autoren glaubte ich beiziehen zu sollen, was in der Schweiz gedruckt ist; so erscheint auch Desid. Erasmus, der übrigens längere Zeit in Basel lebte und unverkennbar auf unsere Angelegenheiten eingewirkt hat, unter den Autoren, in der angegebenen Beschränkung, während Schriften von Luther, obwohl eine erhebliche Zahl derselben in Basel und Zürich nachgedruckt wurden, ausgeschlossen sind. (Beiläufig sei hier auf zwei von ungenannten Schweizern verfasste Huldigungsgedichte für Luther verwiesen, welche Ph. Wackernagel in seiner Bibliographie des deutschen Kirchenliedes, 1855, pag. 46, nr. CXXIV, verzeichnet.) Hinwider musste auf durchgängige Anführung von Strassburger, Nürnberger, Weimarer, Dresdener oder andern ausländischen Nachdruck-Ausgaben verzichtet werden, da eine solche Arbeit allzu viel Zeit und Kosten verschlungen hätte. Literaturwerke, die sich nicht mit den Zeitfragen berührten, wurden ausgeschlossen, dagegen einige andere aufgenommen, die sich mehr auf die Reformation in Deutschland beziehen, weil sie auch diesseits einigen Einfluss geübt haben müssen (Reichsmandate).

Wenn diese Begrenzung der Aufgabe als willkürlich erscheinen mag, so ist dieser Mangel freilich noch fühlbarer in der Behandlungsweise der Titel. Nur bei der Minderzahl wurde der vollständige Wortlaut gegeben und derselbe mit Notizen über Druckort, Seitenzahl etc. begleitet; eine durchgängig erschöpfende Beschreibung hätte unnütz Raum beansprucht und würde ohnedies nie gleichmässig ausfallen, weil Druckort, Officin, Datum häufig fehlen. Uebrigens tröstet sich vielleicht mancher Leser darüber bei der Erwägung, dass der Nachweis der Existenz eines Buches das Erste ist; dass lange nicht bei allen Nachdrucke in Frage kommen, Daten zur Vergleichung mit solchen also gar oft entbehrlich sind. Wo sich ein Fundort nicht angeben liess, wurde wenigstens die Quelle genannt; bei mehreren Wer-

ken zog ich indessen vor, einfach die Monographie anzuführen, wo man nähere Angaben finden kann. Die Original-Orthographie behielt ich nur theilweise bei, zumal sie dem Verständniss nicht immer entgegenkommt.

Wo Druckort und Jahrzahl nicht angegeben sind, fehlen einstweilen bezügliche Aufschlüsse; die bisher ermittelten Angaben sind als Parenthesen kenntlich gemacht.

Für Nachträge wird bei jedem Jahrgang einiger Raum freigelassen.

BB. bedeutet Burgerbibliothek, StA. Staatsarchiv, StB. Stadtbibliothek. I. etc. weist auf die Bände der AS. selbst hin. Die übrigen Abkürzungen bedürfen keiner Erklärung.

1521.

1. Kaiserliches edict gegen M. Luthers bücher, anhänger etc. (Wormser edict). — 1521, 8. u. 26. Mai. 4°, 23 s.

I. 85. 95a. — Vgl. 540.

2. Paraphrases in omnes epistolas Pauli germanas et in omnes canonicas, recensuit et illustravit Des. Erasmus Rot. — Vol. I. — 1521. Basil. 8°.

1522 erweitert (in Omnes epp. apostoll.). ib. fol. StB. Zürich.

3. Enchiridion oder handbüchlin eines christenlichen und ritterlichen lebens. Zuerst durch Joh. Adelphum und demnach durch Leonem Jud aus dem Lat. vertütscht. — 1521. Basel. 4°.

Zweite deutsche ausgabe des Enchiridion militis christiani, cum aliis, von Des. Erasmus. StB. Zürich.

4. Ein klag des Frydens. (Uebers. v. Leo Jud). — 1521. Zürich, Froschauer. 4°.

Das original: Querela pacis undique gentium ejectae ac profligatae, v. Des. Erasmus, in Basel seit 1517 zweimal erschienen. StB. Zürich.

5. Ein nutzliche underwisung eines christenlichen fürsten, wol ze regieren. (Uebers. von Leo Jud). — (1520? 1521?) 4°.

Das original: Institutio principis christiani . . ., von Des. Erasmus, war von 1516 bis 1519 dreimal in Basel gedruckt worden. StB. Zürich.

6. Diss hand zwen schwytzer puren gmacht, Fürwar sy hand es wol betracht. (Holzschnitt). Rückseite des titelblattes: Beschribung der götlichen müly, so durch die gnad gottes angelassen, und durch den hochberüemptesten aller mülleren, Erasmum von Roterodam, das göttlich mel zuosamengeschwarbet, vnd von dem trüwen becken Martino Luther gebachen, ouch von dem strengen Karsthansen beschirmpt, durch zwen Schwitzer puren zum besten, so dann grobem und ruchem volck (als sy genent werden) müglichen ist, beschriben. Der erst pur (1 s. prosa). Der ander pur (verse). — Getruckt zuo Zürich. — 4°. 6 bll. StB. Zürich.

Vgl. Schade, Pasquille I. 19—26; 198—201. Gödecke, Grundriss, I. 204.

7. Ain gutter grober dyalogus Teutsch, zwyschen zwayen guten gesellen, mit namen Hans Schöpfer, (und) Peter Schabenhut, bayd von Basel, die auch nit nötiger gschäfft sunst ausszurichten habent, angericht von aim wirt. — (Strafsburg, R. Beck). 4°, 8 bll.

Haller III. 157a u. 303! — StB. Zürich.

8. Tres eruditae epistolae Udalrici Mutii Hugualdi. — Schonenberg. 1521. 4°, 6 bll. StB. Zürich.

9. Ad sanctam Tigurinam ecclesiam Udalrici Hugualdi epistola. Ex Schonenberga. — 1521. 4°. Haller III. 159. StB. Bern.

Von demselben zwei schriften aus 1520 ebendort.

10. Von dem gewalt und haupt der Kirchen; ein gesprech zwischen dem heiligen S. Peter(!) und dem allerheiligisten Bapst Julio, des namens dem anderen und seins Genii, das ist seines Engels, kurzweilig zu lesen. — (1521?). 4°. StB. Bern.

11. Ein zuversichtig ermanung an die redlichen, erberen, starken und christlichen herren Obern und Underthon gemainer Eidgnosschaft (genannt Schwyzer), dass sy trewlich helfen hanthaben evangelische leer und frumme christen. — Der XIII. Bundtsgnoss. (Von Eberlin von Günzburg?) — 1521. 4°, 4 bll. Haller III. 157. StB. Zürich.

Vgl. B. Riggenbach, Joh. Eberlin v. G. (1874), p. 50.

12. De laudando in Maria Deo sermo Joan. Oecolampadii. — 1521. Augustae (Vind.) et Basil. 4°. StB. Zürich.
— — Basil. A. Cratander. 4°, 8 bll.

13. Quod non sit onerosa christianis confessio, paradoxon Joh. Oecolampadii. — 1521. Basil. 4°. StB. Zürich.

14. Ein sonderliche lere und bewerung, dass die Beicht ainem christenmenschen nit burdlich oder schwer sei, v. Joh. Oecolampad. — 1521. Augsburg. 4°. StB. Zürich.

15. De gaudio resurrectionis sermo, in quo de mysterio tridui contra Sophistas. Item alius in verba Thomae, Dominus meus et Deus meus. In quo de vera paupertate. Item de sacramento Eucharistiae sermo Joan. Oecolampadii. Basil. A. Cratander. — 1521. 4°, 28 bll. StB. Zürich.

16. Dialogus oder gesprech des Apostolicums, Angelica und anderer specerei der apoteken, antreffen(d) doctor M. Luthers ler und sein anhank, (von Ulrich Bossler von Hassfurt). — (1521, 1. April). 4°, 8 bll.

Abdruck in Schade, III. 36—59. — Darin eine stelle über die werbung von Schweizern.

17. Ein schön lied von bapst Leo und den Eidgnossen, von Hans Birker (Bircher), (1521).

Zum „Leinlakenkrieg“ (März bis Mai 1521). — Nr. 357 in Lilienkron, d. histor. Volkslieder etc., III. 389—392.

18. Ein neuw lied, in der wys wie das lied von der Fasnacht zuo Basel gemacht von vier örden, von Hans Birker. (1521).

Zu dem italien. feldzug im sommer und herbst 1521: Nr. 359 bei Lilienkron, III. p. 395—399. Ein weiteres lied (von einem Zürcher), über den zweiten feldzug für den Papst, s. ebd. Nr. 360, p. 399—402.

19. Ein kurz gedicht so nüwlich ein thurgöwischer pur Doctor Martin Lutrer und siner leer zuo lob und synen widerwertigen zuo spott gemacht hat. Esa. 35. Jetz sicht der blind, etc. (Reime). — (1521. Zürich, Froschauer). 4°, 4 bll. StB. Zürich.

Rudolphi, d. Buchdr. Fam. Froschauer, nr. 52.

20. Der Leien Spiegel Sancti Pauli des alten glaubens wider den newen. Den rechten glauben zeig ich an, Paulum ich für ein fürsprech han, Bin gmacht zu nutz dem gmeinen (man): (von Pamphilus Gengenbach). — (Basel. 1521). 4°, 12 bll.

Die jahrzahl in der titelbordüre.

21. Von dem pfründmarkt der Curtisanen vnd Tempelknechten. Anno Dom. M.D.XXI. Mense Septembri. (Basel, A. Petri). — 4°, 10 bll.

Verfasser ist der franciscaner Meyer von Strassburg.

22. Von der gnaden Gottes, jrem ordentlichen gang vnd schnellen lauff, . . . (von Hans Landtsperger?). — (1521—23?). 8°. StB. Zürich.

Landsberger war ein Rapperswyler u. pfarrer im Berner gebiet.

23. Der gestryfft Schwitzer Baur. Diss büchlin hat gemacht ein Baur auſs dem Entlibuoch, wem es nit gefall(t), der küss im die bruoch. — (Basel, Gengenbach?). (1521). 31 s. 4°.

Haller III. 163. — StB. Zürich.

1522.

24. Ein göttlich vermanung an die Ersamen, wysen, eerenuesten, eltisten Eydgnossen zuo Schwytz, das sy sich vor frömden herren hüetind vnd entladind, Huldrichi Zwinglij, Einualtigen verkünders des Euangelij Christi Jhesu. (Geben zuo Zürich am xvj. tag Meyens, im jar M.D.xxij.) 4°. (22 s. text) StB. Zürich.

Zwei differente ausgaben, wovon die eine am schluss einen holzschnitt mit dem monogramm des Hans Schäufelein zeigt.

25. Ernstliche ermanung des Fridens und Christenlicher einigkeit des durchlauchtigen fürsten und gnedigen herrn Hugonis von Landenberg, bischof zu Costanz, mit Schöner ufslegung und erklärung, vast trostlich und nutzlich zu lesen, nüwlich usgangen. — (24. Mai 1522). 4°, 30 bll.

Kuczynski Nr. 1064. — Haller III. 166. — StB. Zürich.

Die „uslegung und erklärung" von Seb. Meyer. — Ein ausführlicher auszug in Wirz, helv. KGesch. IV. 260 ss.

26. Ein hüpsch nüw lied und verantwortung des sturms halb beschähen zuo Piggoga. (Von Nikl. Manuel). — 1522?

Erster druck noch nicht gefunden; — spätere mit dem zusatz: „In der wys wie das Pafier lied." (4 bll. kl. 8°). Bächtold, Manuel, p. CXXIX, CXXX. (Gegen ein nicht mehr erhaltenes spottlied der Landsknechte).

Haller, V. (412. 413).

Text bei Liliencron a. a. O. III. nr. 362; p. 406—409. — Vgl. ebd. landsknechtische lieder in nr. 361 und 363. — Auf die deutschen lieder über die schlacht bei Pavia (s. 1525) sei nur hingewiesen.

27. SVPLICATIO Qvorvndam apvd Helvetios evangelistarum ad R. D. Hvgonem Episcopvm Constantiensem, ne se indvci patiatvr vt qvicqvam in preiudicium Euangelij promulget neue scortationis scandalum ultra ferat, sed presbyteris uxores ducere permittat aut saltem ad eorum nuptias conniueat. (Ex Eremo. D. Virginis apud Heluetios, M.D.xxii, secunda Julij. 4°, 8 bll. Zwei ausgaben. 8°. StB. Zürich.

Unterzeichner: Balthasar Trachsel, Georg Chalibäus, Werner Steiner, Leo Jud, Erasmus Fabricius, Simon Stumpfius, Jodocus Kilchmeyer, Huldrychus Pistoris, Caspar Megander, Joh. Faber, Huldrychus Zwinglius (letzterer autor). — Vgl. Nr. 28.

28. Ein früntlich bitt vnd ermanung etlicher priesteren der Eydgnoschafft, dass man das heilig Euangelium (ze) predigen nit abschlahe, noch vnwillen darab empfach, ob die predgenden, ergernus zuo vermiden, sich eelich vermächlind. (Von Ulrich Zwingli). — 4°, 20 bll. — 8. (nicht 13.) Juli 1522. — StB. Zürich.

Zwei ausgaben. Erwähnt in Büttinghausen, Ergötzlichk. I. 36.

29. Kegelspil gebractiziert auss dem ietzigen zwytracht des glaubens, zuo eim tail ain geselletz alle so dann Martino Luther anhangent, zum tail die dann dem rechten alten weg des Euangeliums nach irem vermügen nachfolgent, mit sampt andren so hie disem spil zuoluogen, hierin vergriffen genennt werdent. Die Kugel ist die hailig Geschrift. Das zil ist der glaub. Der platz dis jamertal. (Die) kegel seind die armen schlechten einfeltigen leyen, die abenteyer ist das ewig leben, die dreyer seind die hailigen lerer, der Paulus, iiij Evangeli(sten) und die xij poten. Im jar MDXXII. — 4°, 8 bll.

In Wackernagel, d. deutsche Kirchenlied, I. (1864), p. 380, 381 genau beschrieben, (mit orthographisch teilweise abweichendem titel).

Für unsern zweck beigezogen wegen der aufgezählten rollen: Martinus Luther, aller kegler (muoter), — der Hutt(en) — Erasmus Roterdam — Philippus Melanthon — Maister Leuw — Maister Cuonrat ein kreuzherr — Maister Bastian — die jungen nachhetscher — Zuoseher disem kegelspil seind diss nachfolgent: Bapst — Kaiserlich Mayestat — Bischof — Gemain Eidgnossen auch zuoseher — Zürich spricht — Auf das der andern Eidgnossen antwurt. — Zum andren tail so dann an dem kegelris seind sunst gemain priester und verkünder des Evangeliums. Schulthaiss von ober Esslingen. StB. Zürich.

30. Ein schön Epistel, dass die evangelisch ler von jederman sol gelesen und verstanden werden, von Des. Erasmus Rot. — 1522. Basel. 4°. StB. Zürich.

31. Ein Expostulation oder klag Jesu zu dem Menschen, der uss eignem muetwill verdampt würt, von Desid. Erasmus. Durch M. Leo Jud . . . vertütscht. — 1522. Zürich, Froschauer. 4°, 4 bll. StB. Zürich.

32. Moriae encomium, p. Desid. Erasmum Roterodamum, nunc postremum ab ipso autore religiose recognitum, cum aliis aliquot libellis. — 1522. Basil. 8°. StB. Zürich.

33. Ad episcopum Basiliensem epistola apologetica de interdicto esu carnium, cet., cum aliis nonnullis novis, (p. Des. Erasmum Rot.). — 1522. Basil. 8°.

Strassburger ausg. v. gl. j. StB. Zürich.

34. Paraphrasis in evangelium Matthaei nunc primum edita, (p. Des. Erasmum Rot.). — 1522. Basil. 8°. St.B. Zürich.

35. Paraphrases in aliquot Pauli apost. epistolas, (per D. Erasmum Rot.). — 1522. Basil. 8°. StB. Zürich.

36. Ratio seu methodus compendio perveniendi ad veram theologiam. Item argumenta in omnes epistolas Apostolorum, p. Desid. Erasmum Rot. — 1522. Basil. (dritte Basler ausgabe?). 8°. StB. Zürich.

37. Antwurt bruoder Conradt Schmids, sant Johansen ordens commenthur zuo Küssnach am Zürich See, vff etlich wyderred dero so die predig durch in gethon in der loblichen statt Lucern, geschmächt vnd kätzerisch gescholten habend, antreffend dz Christus ein einig

ewig houpt syner kilchen, gwalthaber vnd fürbitter syge. — (1522). 4°, 12 bll. StB. Zürich.

Vgl. oben p. III.

38. Ad omnes, qui Christum seu regnum Dei ex animo quaerunt, epistola H. M. Hugualdi. — 1522. 4°. StB. Zürich.

39. Von erkiesen und fryheit der spysen. Von ergernus und verböserung. Ob man gwalt hab die spysen zuo etlichen zyten (ze) verbieten, meinung zuo Zürich geprediget im M.D.xxii. jar, von Ulr. Zwingli. — Zürich. (1522). 4°.

Die StB. Zürich besitzt fünf exemplare von wenigstens zwei verschiedenen ausgaben; z. t. ohne ort und jahr.

Ein nachdruck ohne ort und jahr, (26 bll.), ist bei A. Petri erschienen.

40. Ein predig von der ewigreinen magt Maria, — von Ulrich Zwingli. — 1522. Zürich, (Froschauer). 4°, 18 o. 20 bll.

Eine andere ausgabe 1524, von Hager. 4°. StB. Zürich.

41. Von clarheit und gewüsse oder unbetrogliche des worts Gottes; — von Ulrich Zwingli. — 1522. Zürich, (Froschauer). 4°. StB. Zürich.

Eine zweite ausgabe ohne ort, (24 bll.), verzeichnet Pantzer II. 1503.

42. Apologeticus Archeteles adpellatus, quo respondetur paraenesi Re. Do. Constantiensi ad Senatum Prepositurae Tigurinae quem Capitulum vocant missae, — (p. Huldr. Zwinglium). — 1522. 4°. StB. Zürich.

43. Suggestio deliberandi super propositione Hadriani Pont. Rom. Nerobergae facta ad principes Germaniae, . . . (von Ulrich Zwingli). — 1522. 4°. StB. Zürich.

44. Ein kurz treue christliche vermanung an die Eidgnossen, . . . (von Hartmut von Cronberg). (9. Dec. 1522. — Dienstag nach Concept. Mariä). — (Basel, A. Petri). 4°, 7 s. Haller, III. 188.

45. Das Bonenlied wider den päbstlichen Ablass, von Nicolaus Manuel. — 1522. 4°. Ph. Wackernagel, Bibliogr. etc. p. 45, nr. Cxxii.

46. Gesprechbüchlein von einem Bawern Belial, Erasmo Roterodam und Doctor Johann Fabri. — (1522). 4°. StB. Zürich.

47. Ein christlich biechlin dess durchlüchtigosten und christlichen ufslegers der prophetischen, ewangelischen vnd apostolischen geschrifften Sancti Hieronymi, das er zu einem priester Nepotianus genannt geschriben hat. . . . Der pfaffenspiegel. (Von Pamph. Gengenbach). — (Basel, Gengenbach 1522). 4°, 12 bll.

48. Der evangelisch burger, (von Pamph. Gengenbach). — (Basel, Gengenbach. 1522). 4°, 12 bll.

49. Von einem Waldbruoder, wie er underricht gibt Bapst, Kaiser, Künig vnd allen Ständen, was in disen geferlichait vnd trübsal zukoment allen völkeren, besunder den christenlichen heupteren, (von Pamph. Gengenbach). (Basel?). — 1522. 4°, 24 bll.

50. Von dem hochwirdigen Sacrament vnder beder gestalt, aus dem vierden buch Sententiarum. (Basel, Cratander). — (1522). 4°, 2 bll.

51. Farrago Rerum Theologicarum uberrima, . . (v. Wesselus). — Basil. (A. Petri). 1522. 4°, 132 bll. Kuczynski Nr. 2754.

Mit einem vorwort von Luther.

52. Das Wolffgesang. Eyn ander hertz, ein ander kleid Tragen falsche wölff in der heyd, etc. (Basel, A. Petri). — (1522). 4°, 22 bll.

Abdruck in Schade, Pasq. III. 2–32, 221s.

1523.

53. Dis nach bestimpten Artikel und Meinungen bekenn ich Huldrych Zwingli mich in der loblichen statt Zürich gprediget haben. Uss grund der geschrift die Theopneustos (das ist von Gott ingesprochen) heifst, und entbüt mich mit dero genannte Artikel zuo beschirmen und eroberen, und wo ich jetz berüerte geschrift nit recht verstüende, mich bessers verstands, doch uss gedachter gschrift, berichten lassen etc. — 4°, 8 s. — (Die 67 Thesen).

Zwei deutsche ausgaben. Haller III. 174. StB. Bern.

54. Uslegen und Gründ der Schlussreden oder Artiklen, durch Huldrychen Zuingli Zürich vff den xxix. tag Jenners im M.D.XX.III. jar usgangen. — (1523). Zürich. 4°. (506 s. — nicht pag.).

Zwei ausgaben; vermutlich beide von Froschauer.
Haller, III. 173. StB. Zürich.

55. Artickel, so herr Vlrich zwingly vff Dornstag vor Lyechtmessz Anno M.D.xxiij. offentlich disputiert vnd mit der Euangelischen warheit behalten hat.

Fürschrifft eines ersamen Raths der statt Zürich, an alle Pfarherr, Leütpriester, seelsorger vnd Predicanten irer herrschafft, newlich vfsgangen.

Abscheyd vnd beschluss vff obgemelte Artickel vnd beschriben disputation, von eim ersamen grofzen Rath Zürich, das Euangely frey on menschen zuosatz zuo predigen. 4°, 8 bll.

Eine ausgabe ohne das dritte stück hat die StB. Zürich ebenfalls.
StB. Zürich.

56. Reichsmandat über die kirchlichen neuerungen; Nürnberg 1523, 6. März. — Placat fol.

Text z. t. in I. 567. — Vgl. Absch. p. 316, i 2, 3.

57. Handlung der versamlung in der löblichen statt Zürich vff den xxix tag Jenners, vonn wegen des heyligen Euangelij zwischen der ersamen treffenlichen bottschafft von Costentz: Huldrichen Zwinglj, predigers des Euangelij Christi: vnd gemeiner priesterschafft des gantzen gebiets der egenanten statt Zürich vor gesessnem radt beschehen im M.D.xxiij. Jar. (Von Erhard Hegenwald). — 4°, 43 bll.

Drei ausgaben? StB. Zürich. StB. Bern.

58. Ain warlich vnderrichtung wie es zuo Zürich auff den Neun undzweintzigsten tag des monats Januarij nechstuerschynen ergangen sey. — — (Von Joh. Faber an Abt Theobald zu St. Lutzel (Luci?) — (10. März 1523). (Strafsburg, J. Grüninger). 4°, 54 s. StB. Zürich.

59. Verwenung der disputatz zuo Zürch von maister H. Z., predicant zu Zürch. Dis nach bestimpten artikel . . . (s. Nr. 53). 1523. — 4°. (Augsburg, Otmar). StB. Zürich.

60. Breve vnsers allerheiligisten vater des Bapsts Adriani, an gemaine aidgnossen überantwurt zuo Baden vff den Ain vnd zwaintzigisten tag dess Monats Junij. Anno 1. 5. 2. 3. — 4°, 4 bll. — Vgl. Absch. p. 299,n. m, 3. StA. Zürich.

61. Widerruf von buchdrucker Adam Petri in Basel, (betr. eine von ihm ausgegebene schrift, gegen welche Lucern geklagt), 8. Juni 1523.

Text u. bezügl. acten in Absch. IV. 1a, p. 292, 293.

62. Basler mandat betreffend die evangelische predigt, (1523, Mai?). Plakat. Antiq. Gernleri, T. I.

Ein exemplar liegt auch im Berner Archiv (A. Kirchl. Angelgh.); vgl. Absch. p. 316, i 3.

63. Berner mandat über die predigt des evangeliums; 1523, 15. Juni. (Plakat).

Vgl. Absch. p. 316, i 3; 454, i 1.

64. Entschul(di)gung etlicher Huldrychen Zuingli zuogelegter articklen, doch vnwarlich. An die Edlen, strengen, frommen, ysen, gmeiner Eydgnoschafft Radtsbotten in der statt Bern, vff den VI. tag Höwmonats versamloten, sine gnädige herren. Im M. D. XXIII. Jar. — 4°, 4 bll. StB. Zürich. StB. Bern.

65. Von götlicher vn(d) menschlicher grechtigheit, wie die zemen sehind vnd standind. Ein predge Huldrych Zuingli's, an S. Joanns Teuffers tag geton, jm M.D.XXIII. (Geben Zürich am 30. tag Höumonats.) 4°, 32 bll. StB. Zürich.

Auch 1524 aus derselben officin (Frosch.).

66. Hirtenbrief des bischofs von Constanz; 10. Juli 1523, (lateinisch).

Text in I. nr. 628, p. 219—222. Vgl. Absch. p. 316, i 1, 2.

67. Reformationsmandat der stadt Mühlhausen im Elsass; 1523, 29. Juli.

Text in I. 640. — Vgl. Absch. p. 316, i 4.

68. Das gyren rupffen, halt inn wie Johans Schmid, Vicarge ze Costentz, mit dem büchle darinn er verheifst ein waren bericht wie es vff den 29. tag Jenners M.D.xxiij ze Zürich gangen sye, sich übersehen hat. Ist vol schimpffs vnnd ernstes. — Nach der vorrede: Geben zuo Zürich im ersten Herbstmonat. M.D.XXIII. — Hinten: Gedruckt zuo Zürich, d. Christo. Froschower. 4°, 44 bll. StB. Zürich.

69. De non habendo pauperum delectu epistola Joan. Oecolampadii utilissima. — 1523, (Juli). Basel, (Kratander). 4°. StB. Zürich.

An Bernhard Adelmann von Adelmannsfelden gerichtet.

70. Quo pacto ingenui adolescentes formandi sint, praeceptiones pauculae, Huldricho Zuingli auctore; (1523, 1. Aug.). — Basileae. M.D.XXIII. 4°. — (Herausgeber Ceporin, d. h. Jacob Wiesendanger). StB. Zürich.

71. Leerbiechlein wie man die knaben christlich unterwysen und erziehen soll. — (Uebersetzung des vorigen durch J. Ceporin). — (Basel. 1524). StB. Zürich.

72. Thesen von Joh. Oecolampad, für eine disputation in Basel, (1523, August; disp. 30. 31. Aug.). — Lat. u. deutsch gedruckt in Antiq. Gernleri, T. I.

Deutscher auszug in Hagenbach's Biogr. v. Oek. (u. Mykonius), p. 47, 48.

73. Dialogus. Ein hübsche disputation, Die Christus hat mit Adam ton, Darin ein mensch erlernen mag, Nach welchen werken Gott frag. (Etc. etc.) Utz Eckstein. — (1523, Sept.? Zürich, Froschauer). — 8°, 5 bg. Vögelin, Jahrb. f. S.-G. VII. p. 95 f.

74. Ein christenlich Ansehen und Ordnung von den ersamen Burgermeister und Rat und dem grofsen Rat der statt Zürich, ouch Probst und Capitel zum grofsen Münster daselbs, von der priesterschaft und pfrüenden wegen ermessen und angenommen zuo lob Gottes und der seelen heil. Im 1523. jar am 29. tag ersts Herbstes (Sept.). 4°, 7 s. Haller III. 730.

Vermutlich ist diese schrift die von P. G. Morel im Archiv für schwz. Ref. Gesch. III. p. 77, nr. 882, erwähnte.

75. Artikel so die zwen Pündt, dessglichen Burgermeister, Rat und gemein(d) der statt Chur mitsamt den vier Dörfern und der herrschaft Ortenstein samentlich mit einander zuo halten angenommen. Actum zu Chur 6. Nov. 1523. — 4°. Haller, III. 193. V. 422.

76. Ein kurtze vnd Christenliche inleitung, die ein ersamer Rat der statt Zürich den Seelsorgern vnd Predicanten in iren Stetten, landen vnd gebieten wonhafft zuo gesant haben, damit sy die Euangelische warheit, einheillig, fürhin verkündent vnd jren vnderthanen predigent. Vssgangen vff den xxij. tag Nouembris M.D.XXIII. — 4°, 24 bll.

Haller, III. 731, gibt 17. Nov. als datum und 43 s. als umfang an. St.B. Zürich.

77. Acta oder geschicht wie es vff dem gesprech der 26. 27. vnd 28. tagen Wynmonadts, in der Christenlichen Statt Zürich, vor eim Ersamen gsessnen grofsen vnd kleinen Radt, ouch in bysin mer dann 300 priesteren, vnd vil anderer biderber lüten, ergangen ist: Anbetreffend die götzen vnd die Mess. (Herausgeber Georg Binder und Ludwig Hetzer; dat. 8. Christmonat 1523). — Anno M.D.XXIII. jar. Gedruckt durch Christ. Froschouer. 4°, 72 bll.

Zwei deutsche nachdrücke; einer von Silv. Ottmar in Augsburg; s. Haller III. 182. St.B. Zürich. StB. Bern.

78. Ain Treüwe Ermanung an die strengen, Edlen, Festen, Frommen und weisen Eidgnossen, dass sy nit, durch ire falschen propheten verfüert, sich wider die lere Christi setzend," (v. Sebast. Hofmeister). — (Basel, A. Petri). (1523). 4°, 11 bll.
St.B. Zürich. BB. Lucern.

Zwei verschiedene ausgaben.

Wegen dieser schrift wurde der drucker von Lucern beklagt und schwer bestraft. Vgl. Absch. u. Nr. 61.

79. Eyn Tracktadt von etlichen grofsen klagen vom Heyligen Vatter dem Bapst in geschryfft und von eyner Botschaft muntlich an gemeyn Eydgnossen etc., och darby anzeigung etlicher mandaten von den Eidgenossen, usgangen an ire geistlichen und wider von zweyen gehatenen landtägen im grauen Bund und in der Eydgenosschaft wol beratschlagt. — 1523? 4°, 8 bll. Haller, III. 184. — Pantzer II. 2015.

80. Ein kurzer begriff, wie der schultheifs und die gemein des dorffs Fridhusen vff dem gnodenberg gemeinlich erkant und erwelt haben einen schöffel irs dorfs, mit namen Hans Knüchel, dz der selbig an statt ires Pfarrers solte verkünden und predigen die Evangelische leer und den wäg zur seligkeit, bis zu der zukunfft ires Pfarrers. — (1523). (Basel, Gengenbach). 4°, 12 bll. Haller, III. 171.

81. Ein urteil Gottes unsers eegemahels, wie man sich mit allen götzen und bildnussen halten sol, uss göttlicher gschrift gezogen, von Ludwig Hätzer (Hetzer). — 1523. Zürich, Froschauer. 4°, 10 bll.

Die Stadtbibl. Zürich besitzt zwei ausgaben. — H. war auch übersetzer der Propheten. Zwei ausgaben von 1527 hat dieselbe Bibl.

82. De canone missae libelli apologia ad Theob. Geroldseggium, (von U. Zwingli). — (1523?) Tiguri. 4°. St.B. Zürich.

83. De canone missae epichiresis, (v. U. Zwingli). Tiguri, Froschouer. — 1523. StB. Zürich.

84. Ein kurz, gut und gründlich unterricht, was die schlüssel der Kirchen sein und vermügen, und von der Beicht. Von H. Z. (Huldrych Zwingli) in seiner auslegung der artikel geschriben. — (1523 —24?). 4°. St.B. Zürich.

Vermutlich ein oberdeutscher nachdruck.

85. Beschirmung des lobs und ehren der hochgelobten himmelischen künigin Maria, von Hier. Gebwiler. — 1523, (Basel?). 4°.
St.B. Zürich.

86. Spongia adversus aspergines Hutteni, p. Desid. Erasmum Rot. — 1523. Basil. 8°. St.B. Zürich.

NB. Nach Huttens Tod erschienen.

87. Precatio Dominica in septem portiones distributa, p. Desid. Erasmum Rot. — (1523). Basil. 8. St.B. Zürich.

88. Paraphrases zu Teutsch. Paraphrases aller Episteln Pauli, Petri, Johannis, Jude, Jacobi, (von Des. Erasmus Rot.), vertütscht durch Leonem Jud. — 1523. Zürich, Froschauer. fol. St.B. Zürich.

89. Von walfart: Vermanung wo Christus und sein Reich zu suchen ist, von Desid. Erasmus Rot. — (1523). 4°. St.B. Zürich.

90. Virginis matris apud Lauretum cultae liturgia, p. Des. Erasmum Rot. — 1523. Basil. 4°. St.B. Zürich.

91. In evangelium Lucae paraphrasis, nunc primum et nata te edita, p. Desid. Erasmum Rot. — 1523. Basil. 8°. St.B. Zürich.

92. Hortulus anime, zu Teutsch. — 1523. Basel, Thomas Wolf, (f. Johann Wattenschnee). 8°. Wackernagel, Bibliogr. p. 46, nr. Cxxv.

93. Duo sermones apologetici de dignitate Eucharistiae, (Joan. Oecolampadii). — Tiguri, Froschouer. — (1523?) 8°. St.B. Zürich.

Die zwei stücke dürften früher in einzelausgaben erschienen sein, (in Augsburg 1520, 1521 etc.). Vgl. Hess, Lebensgesch. Oek. p. 414.

94. Der Urstände Jesu Christi mit vorgestellter begräbnuss, ouch folgender Himmelfart und sendung des heil. Geistes evangelische historia. (von Leo Judä). — (1523?). Zürich, Froschauer. 8°. St.B. Zürich.

95. Verbum Dei multo magis expedit audire quam missam: ad Episcopum Basiliensem. Christus in Parabolis quare locutus sit. Evangeliorum ratio et authoritas. Ab Othone Brunfelsio congesta. Argentin. Schott. 4°.

96. Adversus Joannem Fabrum Constantien. Vicarium, scortationis patronum, pro coniugio sacerdotali . . . defensio, (v. Justus Jonas?). Tiguri. — 1523. 4°, 33 bll.

97. Ein neuw wunderbarlich Beychtbüchlin, in dem die warhafft gerecht beycht vnd bufsfertigkeit Christenlichen gelert und angetzeygt wirt . . . v. J. Straufs. — (Basel, Wolf. 1523). 4°.

98. Ein Hüpsche klag zu unserm herren, gemacht von eim priester genant Hans Glenzer, Kaplon zu Pfierdt am leimtal ob Basel, über alle missbrüch geistlich vn(d) weltlichs stands der Chrystenheit, etc. — (1523). 4°, 10 bll.

99. Ein Spiegel der Blinden, wann Christus der herr hat geredt. Ich wird mein glory vor den hochweisen verbergen vnd wird es den kleinen verkünden vnd offenbaren. (Basel, A. Cratander. 1523). — 4°, 14 bll.

Eine ausgabe von A. Petri in Basel, (anonym), hat 16 bll. 4°.

100. Das alt Testament jetz recht gründtlich aus dem Ebreischen teutsch. (Die V Bücher Mosis). 1523, Basel. — 4°. StB. Zürich.

101. Das alte Testament, deutsch. M. Luther. Basel, Petri. 1523–25. fol. St.B. Zürich.

102. Das newe Testament klerlich aus dem rechten grund (ver)-teutscht. (Mit vorreden etc.). 1523. fol. — Basel. St.B. Zürich.

103. Das ganz neuw Testament recht gründtlich (ver)teutscht. (Mit vorreden etc.). 1523. 8°. — Basel, Adam Petri. St.B. Zürich.

Eine zweite auflage noch 1523.

104. Das ganz neuw Testament jetz klärlich (ver)teutscht. (Mit vorreden etc.). 1523. St.B. Zürich.

Zwei ausgaben, kl. u. gr. 8°, (mit latein. u. deutschen lettern). -- Basel, Thoman Wolf.

105. Das ganz nüw Testament recht grundlich vertütscht. (Mit vorreden etc.). 1524. 8°. St.B. Zürich.

Zwei ausgaben, von Christ. Froschauer und Joh. Hager.

1524.

106. Hirtenbrief des bischofs von Constanz, 9. Jan. 1524. (lateinisch).
Text in I. 730 (p. 256—258).

107. Glaubensmandat vom 28. Januar 1524 für die deutschen gemeinen vogteien: Baden, Freiämter, Rheintal, Sargans, Thurgau.

In deutschem text gedruckt in I. 743; die beigefügte note erwähnt zwei differirende drucke aus dem jahr des erlasses.

Eine lateinische ausgabe, die aber nur die anträge des bischofs von Constanz enthält, druckte Bibl. Frz. Jos. Schiffmann im Anzeiger f. schweiz. Geschichte, 1880, p. 317—319, ab.

108. Hienach folgen etzlich Artikel, so gemein Eidgenossen die Schweizer geschlossen und auf das höchst gebotten haben, wie sich ire verwandten und undertanen halten sollen gegen irem bischoff und (den) priestern, mäss, predig, beicht und andern sacramenten, dergleichen auch gegen der lutherischen sachen. — 1524. 4°, 6 s. —
Haller, III. 222.

109. In disem büchlin findt man etliche Mandat wider die nüwe entberung des glaubens, so vſsgangen namlich von hertzog Ferdinando in dem hertzogthum von wirtenberg. Item von dem hertzogen von Lutheringen. Item von den xij. orten gemeyner Eydtgenoschafft zuo Lutzern versamlet. Hinten: Getruckt in dem Jar nach der geburt Christi M.D.XXIIII. vff sant Mathis abent. 4°, 12 bll.

2. und 3. blatt: Abscheid gemeiner Eydgenosen vff iüngst gehaltnem tag zuo Lutzern vff den XXVI. tag des Jenners, im XXIIII. iar. StB. Bern.

110. Supplication des Pfarrers vnnd der Pfarrkinden zu sant Thomas, aim Ersamen Radt zu Straſsburg vberantwort . . . Basel, Andreas Cratander. — Im jngang des vierundzwentzigsten jars. 4°, 12 bll.

111. Von der Priester-Ee, disputation durch Stephanum Stör von Dieſsenhofen, wonhaft zuo Liechstal, und andern vil christlicher brüederen in eerlicher versammlung zuo Basel im Collegio am 16. tag Februarii im 24. Jar gehalten. — 4°, 66 s. Haller, III. 204.

Auszug der thesen in Hagenbach a. a. O. p. 50.

112. Ad reverendum in Christo P. et illustrem Principem Fabianum(!) de Monte Falcone, Lausanensem Episcopum, Paradoxa centum fratris Conradi Tregarii, Helvetii, Augustiniane familie per superiorem Germaniam provincialis, de Ecclesie Conciliorumque auctoritate. Argentin. ap. Grieniger. A. MDXXIV. xii. Martii. — 4°.

113. Antwurten so ein Burgermeister, Radt, vnd der groſs Radt, die man nempt die zwey hundert der Statt Zürich, jren getrüwen lieben Eydgnossen, der einliff Orten, über etlich artickel, jnen, inhalt einer instruction fürgehalten, geben habend, und beschechen ist uff den xxj. tag des Monats Mertzen, Anno etc. M.D.xxiiij. 4°, 14 bll. Getruckt zu Zürich durch Johansen Hager. StB. Zürich.

Eine ausgabe von Froschauer, in gleichem format und gleicher blätterzahl, unterscheidet sich nur durch orthographische und typographische abweichungen. Eine ausgabe ohne druckort zählt 15 bll., ein exemplar der StB. Bern 12 bll.

114. OSVALDJ MYCONII LVCERnani ad sacerdotes Helvetiae, qui Tigurinis male loquuntur suasoria, ut male loqui desinant. Tiguri, in Aedib. Christophori Froschouer, Anno M.D.XXIIII. Mense Februario. — kl. 4°, 52 s. St.Bibl. Zürich.

115. Mandat von aynem Ersamen weysen Radt der stat Basel, gegen des Bischoffs Vicari, Rectorn vnd Regenten der Vniuersitet daselbs, (als sy die hierinnen verfasste artickel zu disputieren, auch allen den iren zuzehören verbotten), uſsgangen. Vom 24. Febr. 1524. — 4°, 8 s. — StB. Zürich. — StB. Bern.

Angehängt die 13 lehrsätze, die Wilhelm Farel verteidigen wollte, s. Hagenbach, Oekol. u. Mykonius, p. 54, 55. Abdruck bei Herminjard, Corresp. d. Réf. I. 195 s.

116. Kaiserliches mandat betreffend vorbereitungen für ein concil; 1524, 18. April, Nürnberg. (Plakat).

Text z. t. in I. 792 (p. 278, 279).

117. Antwurt eines Schwyzer Purens über die ungegründten geschrift Meister Jeronimi Gebwilers, schuolmeisters zuo Straſsburg, die er zuo beschirmung der röm. Kilchen und iro verdachten wesen(s) hat lassen usgon. Ein epistel Huldric Zwinglis, 1524, 20. April. — (Zürich, Druck von Hans Hager). — 1524. 4°. Haller, III. 210. StB. Zürich.

(Von Hans Füessli, hafengiesser; dem ratsherrn Reinbold Musler in Strassburg gewidmet. Der brief Zwingli's als vorrede beigefügt).

118. Verwarnung der diener des worts vnd der Brüeder zuo Straſsburg. An die brüeder von Landen vnd Stetten gemeiner Eidgnosschafft. Wider die Gotslesterige Disputation bruoder Conradts, Augustiner ordens Prouincial. Am jngang des Aprilis M.D.xxiiij. 4°, 29 s. text, (16 bll.). StB. Zürich.

119. Vermanung bruder Conradts Treger, Augustiner ordens durch hohe Teütsche land Prouincial, an ein lobliche gemeyne Eydgnosschafft vor der Böhemschen ketzerey, vnd antwurt uff ein lugenthafft gotslestrig buoch von etlichen so sich diener des worts heiſsen, an ein Gemeyne Eydgnossschafft diss jars, im Aprilen vſsgangen. Anfangs des Meyen. M.D.XXIIII. kl. 4°, 45 s. text. StB. Zürich.

Auf der rückseite entschuldigt der verfasser das späte erscheinen und gibt als datum der vollendung des druckes den tag St. Bernhards des hl. Abtes an.

120. Hugo bischoffen zu Costanz Christenliche unterrichtung, die Bildnussen und das Opffer der Mess betreffend, Burgermeister und Rhat zu Zürich, vff den ersten tag Junij diss vierundzweintzigsten jars vbersendt. (Tübingen, U. Morhard). — 4°, 40 bll.

Haller, III. 226. — Kuczynski Nr. 1065. — StB. Zürich.

121. Ein Fafsnacht spyl, so zuo Bern uff der herrn fafsnacht, in dem M.D.XXII. jare, von burgerssönen offentlich gemacht ist, darin die warheit in schimpfswys vom pabst und siner priesterschaft gemeldet würt.

Item ein ander spil, daselbs uff der alten fafsnacht darnach gemacht, anzeigend grofsen underscheid zwischen dem Papst und Christum Jesum, unserm seligmacher, — (von Nikl. Manuel). Getruckt im Meyen im jare M.D.XXIIII. — (Zürich, Froschauer?). — 52 bll. kl. 8°. Bächtold, Manuel, p.CXLI—CLV.

Zwei andere ausgaben von 1524, August u. sp.; zwei weitere vom Jan. 1525, ein deutscher nachdruck von März 1529, u. diverse spätere sowie undatirte, s. ebd. Vgl. Haller, III. 324.

122. Ein trüw vnd ernstlich vermanung an die frommen Eydgnossen, dass sy sich nach jrer vordren bruch vnd gestalt leytind, damit sy die vntrüw vnd geuärd jrer fygenden nit beleydigen mög, beschriben von einem Eydgnossen, yetz vssländisch, der aber von hertzen gern jrer eeren vnd gutens zunemmen sehe. (Von Ulrich Zwingli). (Mentag nach dem Meytag, im M.D.XXIIII. jar). 4°, 8 bll.

StB. Zürich.

123. Ratschluss(?) deren von Zürich wegen abschaffung der mess und bilder, gestellt uff die heilig Pfingsten 1524. Haller, III. 228.

Wenn auch Zwingli als verfasser gelten mag, so dürfte der druck doch ein nichtamtlicher gewesen sein.

124. Ein flyfsige vnd kurtze vnderrichtung, wie man sich vor lügen (dero dise zyt nit on geuerd voll loufent) hüeten vnd bewaren sol. Durch Huldrichen Zwingli. 25. tags Junij. M.D.xxiiij. (Getruckt durch Hansen Hager). 4°, 4 bll. StB. Z.

125. Ein Epistel Huldrych Zwinglis, kurtz vnd christenlich, an den Ersamen landsradt vnd gantzen gemeind sines vatterlands der graffschafft Doggenburg geschriben. Im Höwmonat. M.D.xxiiij. Getruckt durch Johansen Hager zuo Zürich. 4°, 7 s. text. StB. Zürich.

Datum des schreibens Montag nach Margarethä (18. Juli). Eine ausgabe von Froschauer in Rudolphi a. a. O. nr. 98.

126. Johannis Ecken Missiue vnd embieten, den Frommen, Vesten, Ersamen, Wysen etc. gmeyner Eydgnossen botten zuo Baden im Ougsten versamlet überschickt. Vber solchs embieten Huldrichen Zwinglis, so vyl er darinn angerüert, Christenlich vnnd zimlich verantwurt. Esai. lvij. Impij autem etc. etc. — 4°, 4 bll. StB. Zürich.

Datum von Zwinglis antwort 31. Aug. — Drei verschiedene ausgaben, 2 von Hager.

127. Ueber Johanns Eggen Missiue vnd embieten, Den fromen Vesten, Ersamen, Wysen etc. gemeiner Eydgnossen Botten zuo Baden im Ougsten versamlet überschicket, Huldrichen Zwinglis, so vil er darinn angerüert, christenlich vnnd zimmlich verantwurt. (Geben zuo Zürich etc. letsten tags Ougstens. M.D.xxiiij.) 4°, 4 bll.

StB. Zürich.

Haller verzeichnet in Nr. 249 und 250 diese schrift, als ob es zwei verschiedene ausgaben wären.

128. Zwinglis Antwurt dem Ersamen Radt zuo Zürich ylendts geben, über anzeigen Eggen geschrifft vnnd nüner Orten anschlag zuo Frowenfeld beschähen, geben am vj. tag Wintermonats M.D.xxiiij. — Getruckt zuo Zürich durch Johansen Hager. 1524? 4°, 4 bll.

StA. Lucern, A. Disputation. StB. Zürich.

129. CHristenlich Antwurt Burgermeisters vnd Radtes zu Zürich, dem Hochwirdigen etc. Herren Hugen, Byschoffe zuo Costantz, über die vnderricht beyd(er) artickleu der Bilder vnd der Mess inen zuogeschickt. Also in götlicher warheyt gründt, dass mencklich ersehen mag, was dauon vnder Christenem volck billich sölle gehalten werden. M.D.XXIIII. (18. August). Zürich, Froschauer. — 4°, 38 bll.

StB. Zürich.

130. „Ein sendbrieue ann ein fromme Eidgnosschaft, von Doctor Johann Eckenn, die Luterey betreffend. Ableinung etlicher schmach D. Ecken von M. Vlrichen Zwingli zugemessen. Veritas sub iusto iudice vincit". — 1524. kl. 4°, 8 s.

Das erste stück ist eine nur in unwesentlichen dingen abweichende recension von dem schreiben dd. 13. Aug., unter dem datum 17. Augusti; das zweite vom 18. September datirt.

Eine erweiterte ausgabe verzeichnet Haller unter Nr. 233, genauer Dr. Th. Wiedemann, Dr. Joh. Eck, (1865), p. 527, 528. Dieselbe enthält correspondenzen vom 26. Sept., 7. und 18. Nov. — Druckort Landshut; von J. W. (Joh. Weissenburger). — 19 s. 4°. StA. Lucern.

131. Antwurt vff die ableinung doctor Eckens von Ingoldstatt, gethon vff die widergeschrifft Huldrychs Zuinglis, vff sin Missuen an ein lobliche Eydgnőschafft, durch Sebastianum Hoffmeister, Predicanten zuo Schaffhusen. — 1524? 4°, 33 s. text.

Haller, III. 253. — StB. Zürich.

132. Ein kurtzer warhafftiger bericht, von Disputationen vnd gantzem handel, so zwischen Cunrat Treger, Prouincial der Augustiner, vnd den predigern des Euangelij zuo Strafsburg sich begeben hat. Sein, des Tregers Sendtbrieff an den Bischoff zuo Losan. Vnd hundert Paradoxa, oder Wunderreden, vom gewalt der Schrifft, Kirchen vnd Concilien, verteutscht. Schrifftlich verantwortung vnd widerlegung der selbigen. Durch Martin Butzer. (Datum hinten: 20. Oct. 1524). 4°.

StB. Zürich.

Eine zweite ausgabe hat den titel: Erhaltung christlicher Lehr, bisher zu Strassburg geprediget.

133. Ablainung doctor Johansen von Eck der schantschrift die Ulrich Zwingli von Zürich in antwurt weyſs hat lassen ausgeen auff die missiue, die er an die frummen vesten Ersamen etc. gemainer Aidgnossen botten geschriben hatt, Lutcherische(!) leer betreffende. — (1524, 18. Sept.). — Vgl. Absch. p. 512, 513.

134. D. Sebastian Meyer(s), etwan predicant zun Barfuoſsen zuo Straſsburg, widerruofung an ein loblich freistatt Straſsburg. Anno 1524 im Herbstmonat. — 4°. Haller, III. 219.

135. Jo. Rhellicani carmen de 3 Badenae ob evangelium decollatis ex occasione tumultus Ittingensis. — (1524). Haller, III. 224.

136. Antwurt D. Wolffgang Fab. Capitons auff Bruder Conradts, Augustiner Ordens Provincials, vermanung, so er an gemein Eidgnoschafft jüngst geschriben hat. Gedruckt zu Straſsburg bi Wolf Köpphel. — 1524, Oct. 4°, (127 seiten — unpag.).

Haller, III. 217. — StB. Zürich.

137. Ableinung, kurtz, nützlich vnd nottwendig vff B. Cunrats Treger Büchlin, durch D. Casparn Hedion, Predikanten der hohen Stifft Straſsburg, begriffen. — 1524, Oct. 4°, 4 bll.

138. Axiomata quae Baldazar Pacimontanus musca Joi. Eckio, Jngolstadiensi elephanto, magistraliter examinanda proposuit. — 1524, Mense Novemb. die IIII. Tiguri, Froschouer. 4°, 4 bll.

Rudolphi, a. a. O. nr. 90. Haller, III. 213. Calvary, Mittheilungen 1869, 115. — StB. Zürich.

139. Schlussreden die Baldazar Fridberger, pfarrer zu Waldshut, ein bruder Huldrych Zwingli's, dem Joanni Ecki zu Jngoldstatt, die meisterlich zu examinieren, fürbotten hat; in dem span des gloubens, wo zwen strytig sind, wer doch solle sin der recht richter. Die warheit ist undötlich. — 1524. (Zürich, Froschauer). 4°, 4 bll.

Rudolphi, a. a. O. nr. 91. StB. Zürich.

140. Ein ernstliche Christenliche erbietung an einen ersamen Rate ze Schaffhusen, durch doctor Baldazar Huobmör von Fridberg, Pfarrer ze Waldshuot beschehen. Die Warheit ist untödtlich. — (Erste, zweite, dritte erbietung, betreffend die gefürchtete auslieferung). (Basel. Th. Wolff). — 1524. kl. 4°, 6 bll.

StB. Zürich. — StA. Zürich, Kirchenarch. Anabapt. I.

141. Warhafte und neue zeitung, was neulich der Rat zu Schaffhausen christlicher meinung vorgenommen und aufgesetzt hat, mit kurzem aufgezeichnet und einem christlichen bruder überschickt. — 1524? 4°. Haller, III. 214.

142. Achtunddreifsig schlussreden, so betreffende ein ganz christlich leben, woran es gelegen ist, angeben von zweyen christlichen lerern, durch Nikolaum Prugner, predicant zu Mülhausen, und Balthasar Fridberger, predicant zu Waldshut. — 1524. 4°.
Haller, III. 206.

143. Ad Fridolinum Lindoverum, Bremgartensium concionatorem, super publica de gratia per Christum hallucinatione expostulatione, aut. Zuinglio. — 1524. Tiguri, p. Christ. Froschouer. 4°.
Haller, III. 218. StB. Zürich.

144. Adversus Hieronymum Emserum, canonis missae adsertorem, Huldrychius Zwinglius antibolon. — 1524. Turici, Froschouer. 4°, 22 bll. — (2. ausg.). Rudolphi a. a. O. nr. 96. — StB. Zürich.

145. (Ein epistel?) Huldrych Zwinglis an alle christenliche brüeder zuo Ougspurg; 1524, 7. Wolfmonat (Dec.). — 1524. 4°. StB. Bern.

146. Der Hirt. Wie man die waren christlichen hirten und widrum die falschen erkennen und wie man sich mit inen halten sölle, durch Huldrychen Zwingli beschriben. 1524. Zürich, Froschauer. 4°, 36 o. 38 bll. — (Zwei ausgaben). StB. Zürich.

147. Epistola paraenetica ad Joannem Frosch, theologum; altera Urbani Regii, eiusdem generis, ad eundem. (Von Ulr. Zwingli). — 1524. 4°. StB. Zürich.

148. Ein christenlich widerfechtung wider Mathys Kretzen zu Augspurg falsche endchristische Mäss vnd priesterthumb, auch dass das brot vnd wyn des fronlychnams vn(d) bluts Christi kein opfer sye. (Von Leo Judä), sampt einer epistel Huldrych Zwinglis an alle christenliche brüeder zuo Ougspurg. — 1524. Zürich, Joh. Hager. 4°. StB. Zürich.
1525 neu, mit veränderter orthographie. (Strassburg, Joh. Schott). 4°, 14 bll. Pantzer II. 2837.

149. Paraphrases in Novum Testamentum, tomus I. videlicet in quatuor Evangelia et Acta apostolorum, p. Desid. Erasmum Rot. — 1524. Basel. fol. StB. Zürich.

150. De libero arbitrio collatio, p. Des. Erasmum Rot. — 1524. Basil. 8°. StB. Zürich.

151. Exomologesis seu modus confitendi, cum aliis, p. Des. Erasmum Rot — 1524. Basil. 8°. StB. Zürich.

152. In Epistolam Joannis Apostoli catholicam primam demegoriae, hoc est homiliae una et XX, p. Joan. Oecolampadium. — 1524 u. 1525. Basil. 8°. StB. Zürich.

153. In evangelium Marci paraphrasis, nunc recens et nata et excusa, p. Des. Erasmum Rot. — 1524. Basil. 8⁰. StB. Zürich,

154. Etliche predig in die I. Epistel S. Joannis, aus Latein verteutscht durch Casp. Hedion. Item C. Hedionis missive an die von Mentz. — 1524. (Zürich, Froschauer). 8⁰, 19¾ bg. StB. Zürich.

Ausführlichere titel gibt Rudolphi a. a. O. nr. 93.

155. De erogatione eleemosynarum, epistola Jo. Oecolampadii ad Conr. Peutingerum, (1524). StB. Zürich.

156. Insignia aliqvot et vere pia opuscula, dignaque a quorumque Christiano legantur continue; quorum elenchus hic. In orationem dominicam commentarius. Precatio dominica, per Eras. Rotero (damum) . . . Basil. Th. Wolf. — 1524. 8⁰, 240 bll.

157. Wie Joannes Wanner, predicant zu dem hochen stift der Christelichen Statt Costentz, von dem Bischoff geurlobt vnd aber durch ain Ersamen Rat daselbst vff fürgebracht werbung der Burgerschafft in Sanct Steffans Kirchen ze predigen verordnet ist. (Zürich, Chr. Froschauer). — 1524. 4⁰, 6 bll.

Betreffend Constanz muss übrigens auf Haller u. a. verwiesen werden.

158. Canonis missae contra Huldricum Zwinglium defensio. M.D. XXIIII. 4⁰.

Verfasser ist Jacob Wimpheling. Vgl. Ch. Schmidt, hist. litt. de l'Alsace, (1879), II. 340.

159. Dyalogus.* Andächtigs volk, kumpt, sehet mich an, Ob ich nicht sey ain haylig man, Mit namen bruder Götzer (Jetzer!) genannt, Der schier zu Pern ward verbrandt, An marterer schar(?) billich wurd gesetzt Vmb mein fünff wunden die mir seind geetzt Von den München Prediger orden, Wie dann von vns gedruckt ist worden. Darumb kumpt her vnd rüf(t) mich an, Dann ich wol Hosen flicken kan. — 1524. 4⁰, 16 bll. Panzer II. 2563.

*) Voraus 15, hier 24, (zusammen die jahrzahl bildend).

160. Ain nutzlicher Sermon von der Liebe[n] Gottes vnd des Nächsten, von Hans Landtsberger. — 1524. 4⁰. StB. Zürich.

161. Ain Sendbrieff an alle Regiment der Oberkeiten Teutscher Nation, die das Gotts Wort in iren Landen nit erleyden mögen, von Hans Landtsperger. — (1524? 1425?) 4⁰. StB. Zürich.

162. Biblia sacra utriusque Testamenti, ex hebraeo translata in sermonem latinam. — 1524. Turici, Froschouer. 4⁰.

Rudolphi, a. a. O. nr. 86.

163. Das ganz Nüw Testament recht gruntlich vertütscht. Mit gar gelerten und richtigen vorreden und der schwäresten örteren kurz aber guot uslegungen. — 1524. Zürich, Froschauer. 8°.

Es existirt auch eine folioausgabe aus demselben jahr und der gleichen officin. Rudolphi, a. a. O. nr. 87. 88. StB. Zürich.

1525.

163. Inhalt etlicher hendlen, wie die an inen selbs zum teil mit der warheit vergangen vnd zum teil erdacht sind, die ein Burgermeister, Rat vnd der grofs Rat der statt Zürich, ire Eydgnossen vnd Zuogewandten, in einer gmein, als uff die sölich hendel dienend, berichtend und sich gegen inen entschuldigend und verantwurtend. — Geben Mitwochen vor der heiligen dry Küng tag, nach der gburt Christi tusend fünf hundert fünf vnd zwentzg jar. — 4°, 12 bll.

Vgl. Absch. p. 562—569. StB. Zürich.

164. An ein lobliche Eidgnosschaft, von der gemeinen reformation der Kilchen, durch wölchen gwalt die vollbracht söll werden, ouch zuo wölcher zyt und an wölchem ort angfangen; ein declaration Johannes Albertini, priesters uss Wallis, gegeben zuo Baden an dem nünten tag Januarii 1525. — Druck? —

Haller, III. 238. BB. Lucern (Cysat. Collect. J. 252—261).

165. Ein Ermanung an ein lobl. Eidgnoschaft um einen gemeinen frid, welcher syn soll im anfang einer gemeinen reformation der Kilchen; geben zuo Lucern am xxvj. tag Januarii 1525, von Johannes Albertini, priester uss Wallis. — Druck? Haller, III. 237.

Handschriften von Albertini finden sich, wenn ich nicht irre, in der Cysatischen Sammlung der BBibl. Lucern. (J. 262—267).

166. Warhafter bericht von der grofsen schlacht beschehen vor Pavia am 4. Marci(?) 1525. (Von Jörg von Frundsberg). — 1525. 4°.
StB. Zürich.

167. Von dem Nachtmal Christi, widergedechtnus oder danksagung Huldrych Zwinglis meinung, jetz im latinischen Commentario beschriben und durch dry getrüw brüeder ylends in tütsch gebracht. — 1525. Zürich, Froschauer. 4°, 44 bll. — Zwei ausgaben; (18. tag(!) 23. März). StB. Zürich.

Eine andere ausgabe ohne ort. 1525. 4°.

168. Action oder Bruch des Nachtmals. Gedechtnus oder Danksagung Christi, wie sy uff Osteren zuo Zürich angehebt wirt im jar als man zalt MDXXV. — Zürich, Christoph Froschower, uff den vj. tag April 1525. — 4°, 14 s. Rudolphi, a. a. O. nr. 105. StB. Zürich.

169. EIN Antwort Ulrich Zwinglins Valentino Compar, alten landschrybern zu Vre, gegeben über die IV artikel, die er im uss sinen schlussreden angetastet hat. — Zürich, bei Hans Hager. 1525, (vom 5. Cal. Maij, mit schreiben an LA. und Rat von Uri, vom 15. Cal. Maij). 4°, 60 bll. StB. Zürich. Haller, III. 248.

Eine zweite ausgabe bei Kuczynski Nr. 2902.

170. Ordnung und ansehen, wie hinfür zuo Zürich in der statt über eelich sachen gericht sol werden. — (10. Mai 1525). Zürich, Joh. Hager. 4°, 4 bll. StA. Zürich.

171. Ein gesprech etlicher predicanten zuo Basel gehalten mit etlichen bekennern des widertoufs. Basel, durch Valentin Curio. — 1525 (nach Pfingsten). 4°. — (Verfasst von Oecolampad).

Andere ausgabe von Silv. Ottomar in Augsburg, gl. j. — 4°.
Haller, III. 239.

172. Ausschreibung eines reichstages in Augsburg, wegen der religionsfragen etc. (für herbst 1525); 24. Mai, Toledo. (Plakat).

Text z. t. in I. 1111, (p. 374).

173. Klag des gloubens, der hoffnung und ouch liebe über geistlichen und weltlichen stand der christenheit, (von Utz Eckstein). — Zürich, Christ. Froschauer, (1525, sommer). — 8°, 12 bg.
Vögelin, a. a. O. p. 101f.

174. Concilium. Hie in dem buoch wirt disputiert, Das puren lang zyt hat verfüert, Heilgen fürbitt, ouch des Bapsts gwalt, Vom Fägfür, ouch was d'Mess innhalt. Dessglychen von dem Sacrament, Von Zins, Zähenden, Gült und Rent. Von Bycht, was die vor Gott nützt, Darum hie Pur gegen Doctor sitzt. (Etc. etc. Disputirende personen, u. s. w.) — (Von Utz Eckstein). — (1525, Spätherbst). 8°. 10 bg.
Vögelin, a. a. O. p. 122f.

Vögelin weist auf eine anonyme ausgabe hin, die als erste zu betrachten ist, die freilich völlig verloren scheint.

175. E. Roterodami de sacro sancta synaxi et vnionis sacramento corporis et sanguinis Christi ad amicum expostulatio.

Breue apostolicum Clementis pape septimi Thuregios ab impia Lutherana perfidia et heretica prauitate paterne reuocantis.

Murneri responsio libello cuidam insigniter et egregie stulto Vlrici Zvuyngel apostate, heresiarche, ostendens Lutheranam doctrinam infamiam irrogare, et verbum dei humanum iudicem pati posse.

Murneri reponsio altera contumelioso cuidam libello confilato Sebastiani hoffmeyster in Schaffhusen expulso Colloquium in Ylandts (vt nominat) Christianum adserentis. — Impressum in inclita Lucerna Helvetiorum Christiana ciuitate. 4°, 20 bll. (1525, Dec.?).
St.B. Zürich.

Beschrieben v. Frz. Jos. Schiffmann im Geschichtsfrd. XXVII. p. 237, n. 35a etc.

Das letzte stück macht das angedeutete datum zweifelhaft; es dürfte ebensowohl Febr. 1526 angenommen werden.

176. EPISTOLA JOHANnis Eckii, doctoris, Lutheranos Gothos in harenam disputatoriam euocantis, vt sub iudicibus (non indocta multitudine qua hactenus seditione stentorem egerunt, non disputarunt, de summa fidei iusta atie manus conserant. ARTICVLI NOVEM cantonum Heluetiorum, in huius temporis fidei erumnas editi, et ab

antique probitatis viris. Heluetiis. Christianissimis cantonibus. Lutzern. Vry. Schvvtz. Vndervualden. Zuge. Fryburg. Solathorn. Wallis. acceptati. edicti. publicati. MVRNERVS IN LVtheranorum perfidiam, vt infamiam quam sibimet contra ius gentium et nature irrogarunt, purgent et vera non fucata spongia abstergant. — Am schlusse: Impressum Lucerne inclita Heluetiorum catholica et orthodoxa ciuitate. 4⁰, 12 bll. (1525, Dec. oder 1526, A. Jan.). Vögelin, a. a. O. p. 145f.

Stück 1: Epistola: ist (von Murner gefertigte) übersetzung des in Absch. p. 811, 812 abgedruckten actes; Stück 2: Articuli: eine ebenfalls Murnern zuzuschreibende übertragung des reformprojectes vom 28. Jan. 1525; Stück 3 von allgemeinerem polemischem) inhalt (gegen Utz Eckstein u. a.)

Herausgeber und drucker war Murner, dessen offizin sich auch hier in gewissen technischen mängeln erkennen lässt. — Speciellere beschreibung dieses unicums gab Frz. Jos. Schiffmann im Geschichtsfreund XXVII. 235.

177. Ueber die gevatterschafft, dass sy die Ee nit hindren sol noch mag, Zuinglis antwurt an alle gmein Eidgnossen, mit ernstlicher warnung, dz sich die nit lassind gegen einandren verwirren. Getruckt zuo Zürich durch Hansen Hager, im M.D.XXV. jar. 4⁰, 6 bll. StB. Zürich.

178. Von dem Touf, vom Widertouf und vom Kindertouf, von Ulr. Zwingli. — (1525). Zürich, Hager. 4⁰, 72 bll. Pantzer, II. 2919. StB. Zürich.

179. De vera et falsa religione commentarius Huldr. Zwinglii. — 1525. Tiguri, Froschouer. 8⁰, 233 bll. StB. Zürich.

180. Von warem und falschem Glouben (ein) Commentarius, das ist underrichtung, (von H. Z.). Verteutscht durch Leonem Jud. — 1526. Zürich, Froschauer. 8⁰. StB. Zürich.

181. Welche ursach gebind zuo ufruoren, welches die waren ufrüerer sygind, und wie man zuo christlicher einigheit und friden komen möge. — (Von Ulrich Zwingli). — (1525). Zürich, Froschauer. 4⁰, 48 bll. (ungezählt). StB. Zürich.

182. Adversus Hieronymum Emserum, canonis missae adsertorem, Huldr. Zwinglii, antibolon. — 1525. Tiguri, Froschouer. 4⁰. StB. Zürich.

183. Ein gegenwurf und widerweer wider Hier. Emser, des canons in der Mäss beschirmer, (von H. Z.). — 1525. Zürich, Froschauer. 4⁰. StB. Zürich.

184. Antwort wider Hier. Emser, den schutzherren des canons oder stillmess. 1525. — 4⁰, 24 bll. StB. Zürich.

Vgl. nr. 144. 182; sollte die lat. ausgabe ein neudruck oder bei Rudolphi ein versehen begegnet sein?

185. Subsidium sive coronis de Eucharistia, — (Huldr. Zwinglii). — 1525. Tiguri, Froschouer. 4⁰, 28 bll. StB. Zürich.

186. Nachhuot von dem Nachtmal oder der Danksagung Christi, durch Georgen Binder verdütschet. — 1525. Zürich, Hager.
Dasselbe 1526. StB. Zürich.

187. Ad Joannis Bugenhagii Pomerani epistolam responsio Huldr. Zwinglii. — (1525. Tiguri, Froschouer). 4°.
StB. Zürich.

188. Ein Antwurt (H. Z.) uff die Epistel Joannis Pugenhag uss Pomeren, das Nachtmal betreffende. — 1526. Zürich, Froschauer. 4°.
StB. Zürich.

189. Ad Mathaeum Alberum, Rutlingensium ecclesiasten, de Caena dominica epistola Huldr. Zwinglii. — 1525. Tiguri, Froschouer. 4°. StB. Zürich.

190. Epistel oder santbrief, (H. Z.) von des Herren nachtmal, vertütscht durch Georgen Binder. — (1525). Zürich, Hager. 4°.
StB. Zürich.

191. Erklerung wie Carlstat sein lere von dem hochwirdigen Sacrament und andern achtet und geacht haben wil. Vermanung zum friden von anzeigter materi. — (1525, Zürich, Froschauer). 8°, 24 bll.
Rudolphi, a. a. O. nr. 108.

192. Etlich beschlussreden von Doctor Paltus Fridberger zu Waldshut, allen christen von underricht der mess. — 1525. (Zürich, Froschauer). 8°, 4 bll.
Rudolphi, a. a. O. nr. 109. Schreiber, Taschenbuch I. 120, 121.

193. Christliche anzeigung Joachims von Grüt, dass im sacrament des altars warlich sye Fleisch und Bluot Christi, wider den schädlichen verfüerischen irrtumb Uolrich Zwinglins zuo Zürich. — 1525? (Freiburg i. B., Joh. Wörlin), Haller, III. 236.
(Der richtige name ist Am Grüt). — Vorrede abgedruckt im Archiv f. schwz. Ref. Gesch. II. 494–496.

194. Erasmi Roterodami consilium Senatui Basiliensi in negotio Lutherano exhibitum, Anno MDXXV. — 8°, 8 s. Antiq. Gernleri I.
P. G. Morel, Arch. f. schwz. Ref. Gesch. III. p. 57, nr. 611.

195. Von dem christenlichen Tauf der Gläubigen, durch Balthasar Hubmör von Fridberg, jetz zu Waldshut, usgangen. — 1525, (11. Heumonat). 4°, 70 s. Haller, III. 244. — StB. Zürich.

196. Ueber Doctor Balthasars Toufbüechlin warhafte gründliche antwurt, durch Huldrychen Zwinglin. 1525. Zürich. Froschauer. 4°, 47 s. Haller, III. 245. — StB. Zürich.

197. Underrichtung von dem Widertauf, von der Oberkeit und von dem Eid. Auf Carlins N. widertäufers artikel. Antwurt uff

Balthasar Hubmeiers büchlin wider der predicanten gespräch zu Basel von dem Kindertauf, durch Jo. Ecolampadius. — 1525. 4°.
Haller, III. 247.

198. Ein gesprech Balthasar Hubmörs von Fridberg, Doctors, Auf Maister Vlrichs Zwinglens zu Zürch Tauffbüechlen von dem Kindertauff. Nicolspurg, gedruckt durch Simprecht Sorg, genant Froschouer. 1526. 4°, 70 s. — (Verf. Nov. 1525). Haller, III. 246. Calvary 116.

199. De genuina verborum Domini „hoc est corpus meum" expositione liber Joan. Oecolampadii. — 1525. Basil. 8°.

Eine andere ausgabe vom gleichen jahr ohne ort. StB. Zürich.

200. Vom Sacrament der Danksagung. Von dem waren nateurlichen verstand der worten Christi: Das ist mein leib. Aus dem Lateinischen verteutscht durch Ludwigen Hätzer. — 1525. Zürich, Froschauer. 8°. StB. Zürich.

201. Vom nachtmal. Beweysung auss Euangelischen schrifften, wer die seyen, so des Herren Nachtmals wort vnrecht verstanden vnd aufslegen . . . v. Joh. Oecolampadius, verdeutscht durch Ludwig Hätzer. — (1525). 4°, 48 bll.

202. In Jesajam prophetam commentariorum libri VI, p. Joan. Oecolampadium. — 1525. Basil. 4°. StB. Zürich.

203. In epistolam Pauli ad Romanos adnotationes Joan. Oecolampadii. — 1525 u. 1526. Basil. 8°. StB. Zürich.

204. Entschuldigung gemeyner Eydtgnossen über die artickel, so jnen von etlichen geltsüchtigen Pfarrherrn, als weren sy von jnen zuo Lucern ufsgangen, felschlich zuogeschriben vnd vfsgebreyt werden. — (1525). 4°. Hof-Bibl. München.

Haller verzeichnet diesen titel unter Nr. 225, zieht aber einen andern hinzu, der zu einer besondern schrift gehört: „Antwurt (von) Burgermeister und Rat der statt Zürich über etliche artikel, so gemein Eidgnossen inen von wegen des Evangeliums fürgehalten haben. Ganz christlich und kurz mit dapfern worten." — Vgl. Nr. 113.

Als druckort ist genannt: zum Steinberg, Strassburg, (1524, Mai). — Dass diese zwei stücke gelegentlich zusammengedruckt wurden, lässt sich begreifen.

205. Ain nutzliche ermanung zu hanthabung christenlicher warheit, allen oberkaiten und regimenten in disen beschwerlichen zyten besserlich und dienstlich zu lesen, als ding von Got. — (1525? Zürich, Froschauer). 4°, 8 bll. Rudolphi, a. a. O. nr. 106.

206. Farrago omnium fere rerum theologicarum, quarum catalogum sequenti pagella reperies, (v. F. Lambert). (Norinberg. J. Pethejus). — (1525). 8°, 52 bll. Schelhorn, Amoenit. IV. 381.

Dem bischof von Lausanne dedicirt. Gegen C. Treyer.

207. Ain nützliches Gesprech vnd vnderweisung, zu notturft der bekümerten menschen (uss) ursach der zwispaltigen leer. — 1525. 4°. StB. Zürich.

208. Von den Euangelischen zechen(den). Vnd von der Christen red, aufs hailiger Geschrifft; von Ludwig Hätzer. — 1525. 4°, 12 bll.

209. Vom nachtmal. Beweysung aufs Euangelischen schrifften, wer die seyen, so des Herren Nachtmals wort vnrecht verstanden vnd aufslegen . . . v. Joh. Oecolampadius, verdeutscht durch Ludwig Hätzer. — (1525). 4°, 48 bll.

210. Triumphus veritatis oder Sieg der Warheit. — Von Hans Heinrich Freiermut von Nürnberg, wonhaft bei Zürich — pseud.(?).
Gödecke 204. — Schade, Pasq. II. 196—251.

211. Ein zeigerbüechlin der heiligen geschrift. — Diss büechlin wird der zeiger genant, Die heilig gschrift macht es bekannt, etc. etc. Gemacht durch Jörg Birkmeyer(?), ley, dess lon im himmelrych ewig s(e)y. — Hinten: Gedruckt zu Zürich durch Chr. Froschouer. A. MDXXV. 8°, 24 bll.
Rudolphi, a. a. O. nr. 107.

212. Das Alt Testament dütsch, der ursprünglichen ebreischen warheit nach uff das allertrüwlichest verdütschet. — Drei teile 1525; zwei 1529. — (Uebers. Leo Jud). Zürich, Froschauer. Fol.
Rudolphi, a. a. O. nr. 87. — StB. Zürich.

213. In grammaticam Graecam commentarius, (p. Jac. Ceporinum). (Tiguri, Frosch.). 8°. StB. Zürich.
C. (Wiesendanger) starb 1525.

214. Compendium grammaticae graecae, edit. III. (mit Hesiods Georgicon u. etl. epigrammen). — 1526. Tiguri, Froschouer. 8°.
StB. Zürich.

215. Von dem Predig-Ampt, darin man sicht, wie die selbsgesandten ufrüerer, nit apostel als sy wöllend (an)gesehen syn, wider Gottes wort tuond, dass sy eim jeden getrüwen wächter und predger des Evangelii under sinem volk predginen ufschlahend one durft und erloubnus der ganzen gemeind und (irs) wächters, von Huldrych Zwingli. — 1525, (30. Juni). Zürich, Froschauer. 4°, 30 bll.
Rudolphi, a. a. O. nr. 120. — StB. Zürich.

216. (Wand-Katechismus). Diss sind die Zehen gebott, wie sy Gott von wort zu wort Moysi uff dem berg Sinai anggeben und mit sinem finger in zwo steinine taflen geschriben hat. — 1525. Zürich, Chr. Froschauer. Fol. Rudolphi, a. a. O. nr. 111.

217. Ein wegsprech(?) gen Regensburg zuo ins Concilium, zwischen einem bischof, (einem) huorenwirt und Kunzen seinem knecht. (Drei holzschnitte). Constitue super eum peccatorem, et Diabolus stet a

dextris eius. Fiant dies eius pauci, et episcopatum eius accipiat alter. Ps. 108. — MDXXV. „Gedruckt zu Arnaw an der Elb in Böhem durch Hans Hoss von Braun? — 4°, 20 bll.

Rudolphi, a. a. O. nr. 112.

Druck von Froschauer, was auch im übrigen an zürcherische autorschaft denken lässt.

1526.

218. Vber dise nachkommenden Schlussreden wellend wir der pfarrer zuo St. Martin zu Chur sampt anderen die das Euangelium verjehen, ainem yeden antwurt und bericht geben aus hayliger Geschrifft neuw und alts Testaments auff den Pundtstag der zu Ilanz angesehen ist auff Sontag nach Epiphanie Ao. 1526, Gott seynem hayligen wort ze Eren. — 4°, 3 bll. Haller, III. 286. Kuczynski Nr. 2396.

219. Acta vnd Handlung des Gesprächs, so von allen Priesteren der Tryen Pündten im M.D.XXVI. jar, vff Mentag vnd Zynstag nach der heyligen III. Künigen tag zuo Inlantz im Grawen Pundt, vss Ansehung der Pundsherren geschehen. Durch Sebastianum Hofmeyster von Schaffhusen verzeichnet. (1526, Jan.) 4°, 16 bll. — Vgl. Absch. p. 820. StB. Zürich. StB. Bern.

220. Hirtenbrief des bischofs von Constanz, 11. Februar 1526, (lateinisch). Text in I. 1378 (p. 445—451).

221. Ein abgeschrifft oder copy beder früntlicher geschrifft und gleitbrieffs, die ein ersamer grofser Rat ze Zürich Joannsen Eggen, Doctorn, am vj. tag Novembers des M.D.xxiiij. jars, mit eim gschwornen stattbotten zuogeschickt, über welche gschrytft der Egg nützid gehandlet, byfs jnn Christmonat des M.D.xxv. jars, da er ungemeldet vordriger zuogeschriften widerumb an gemeiner Eydgnoschafft botten wider den Oecolampadium und Zuingli gschriben, darüber Zuingli sin antwurt an genamte G. Eydgnoschafft botten am xv. (IV?) tag Januarij des M.D.xxvj. jars überschickt hat, dero copy ouch hie vergriffen ist, Darufs ein yeder frommer mercken mag, ob Eggen die warheit erfaren, leeren oder schirmen, ald vfsatz am hertzen lig. (Druck von Joh. Hager). 4°, 4 bll. Haller, III. 264. StB. Zürich.

222. Der zu Lucern versammelten zwölf Schweizer Orten ausschreiben etc., an den bischof zu Costniz den 23. Merz (1526) abgelassen, darin sie in auf das zu Baden anzustellende Colloquium einladen. Haller, III. 261.

223. Ein freindtliche geschrift Doctor Johann Fabri an Ulrich Zwingli, maister zu Zürich, darin angezeigt würdet, wie Zwingli unbillicher weis und on gnugsam ursach uff angesetzte disputation nit kommen will. — (1526), 4°, 24 s. Haller, III. 256.
Erwähnt in Absch. p. 913, n. 38.

224. Ein Sandbrief Doctor Johann Fabrian Ulrich Zwinglin, Maister zuo Zürich, von wegen der künfftigen Disputation, so

durch gmein Aydgnossen der XII Orten auf den xvj. tag May nächstkünftig gen Baden im Ergöw fürgenommen und ausgeschriben ist. Daruf ein Antwurt Huldrychs Zwinglins(?). — (1526; 16. April, Tübingen). 4° oder 16°? 17 o. 19 s. Haller, III. 257. StB. Zürich.

Der zusatz im titel ist, da H. ein exemplar ohne die zugabe erwähnt, so zu erklären, dass jenes sendschreiben von anderer seite dem druck übergeben ward, und auf die erwiderung Zwingli's, die in nr. 227 vorliegt, nur hingedeutet werden wollte.

225. Ein früntliche geschrift an gemein Eidgnossen der xij Orten und zuogwandten, die disputation gen Baden vff den xvj. tag Mey angeschlagen, betreffende. Von Huldrychen Zuingli. Getruckt zuo Zürich durch Johannsen Hager. Im xxvj. Am Schluss: Geben Zürich. 21. tag Aprellen, etc. kl. 4°, 11 s.

Eine zweite ausgabe ohne ort und jahr; 4°, 6 bll.
St.A. Bern: Absch. Z. 25–35. StB. Zürich.

226. Ordnung der fyrtagen, (für Zürich). Actum Mittwuchen vor dem Ostertag im M.D.XXVI. jar. — (1526. Zürich, Froschauer). 1 bl. fol. Rudolphi, a. a. O. nr. 143.

227. Ueber den ungesandten sandbrief Joannes Fabers, Doctors, an Huldrychen Zwinglin geschriben und hinderwerts usgespreit und nit überschickt; Antwurt Huldrych Zwinglis. — 1526, (30. April). — 8°, 39 s. Haller, III. 258. StB. Zürich.

228. Die falsch onwarhaftig Verfürisch Leer Vlricj Zwingli von ZVRCH, DURCH DOCTOR Johann Ecken aufszogen. *Τευτολογία* Zuuinglij. Gedruckt zu Ingolstat am fünfften tag des Mayn Im Jahr M.D.XXVI. — 8°, 16 bll.

229. Die ander Geschrifft Zuinglins an Doctor Johansen Faber, die gibt antwurt über die widergschrifft der Epistel, die Zuingli an die XII Ort gemeiner Eydgnoschaft am XXI. tag Aprellens ggeben hat im M.D.XXVI. jar. — Am schluss: Zürich am XV. tag Mey. M.D.XXVI. kl. 8°, 32 s. StA. Lucern: A. Disputation.

230. Rychstag. Der Edlen und Pauren bricht und klag, zFridberg ghandlet auf dem Rychstag, (etc. etc.). Von Utz Eckstein. — (1526, Frühjahr). 8°, 6 bg. Vögelin, a. a. O. p. 148 f.

231. Die dritte geschrifft Huldrych Zuinglins wider Joannsen Faber, über das erdicht büechlin, dz er Nüw zytung genennet, vnd im Höwmonat hat lassen vfsgon. Mit eim abtruck des Gleites, so gen Zürich von vnser Eydgnossen siben Orten Botten vff den 12. tag Mey überschickt ist. Ouch mit Zuinglins antwurt darüber gegeben vff den .XVI. tag Mey, alles im jar M.D.XXVI. — (28. Juli). Christus Matth. XI. «Kummend zu mir», etc. 29 s. text. 16°.
StB. Zürich.

232. Die erst kurze antwurt über Eggen siben schlussreden. Mit

einer epistel an die ersamen etc. rattsbotten der .xij. Orten, Huldrychen Zuinglis. Am xxj. tags Mey. M.D.xxvj. jar. — 4°, 6 bll. — StB. Zürich.

Haller (III. 262) weist auf einen Strassburger nachdruck hin.

233 DIe ander antwurt über etlich vnwarhaft, vnchristenlich antwurten, die Egg uff der Disputation ze Baden g(e)geben hat, mit einer vorred an ein lobliche Eydgnoschaft. Durch Huldrich Zuingli (3. Juni). — Getruckt Zürich durch Johannsen Hager im M.D.xxvj. jar. kl. 4°, 15 s. StA. Bern: Absch. Z. 1—15. StB. Zürich.

234. EIn kurtze gschrift Huldrych Zuinglins an gemein Christen, vorus in einer loblichen Eydgnoschafft, warnende vor dem vnchristlichen fürnemen Fabers, der nit allein die nüwlich getruckten büecher etlicher gleerten, sunder ouch dz nüw testament ze brennen sich undernimpt. Getruckt ze Zürich durch Johannsen Hager. — Am schluss: «Geben ze Zürich am letsten tag Brachots im M.D.xxvj. jar». kl. 4°, 8 s. StA. Bern: Absch. Z. 17—24. StB. Zürich.

235. Ein gleidt so die frommen Christenlichen Eydgnossen nachbemelter Oerter, Bern, Lucern, Vri, Schwytz, Vnderwalden, Zug vnd Glaris Vlrich Zwinglin, Predicanten zuo Zürich. vff die Collation oder Disputation, so vff sein erbietten vnnd vilfaltig anrüeffen im monat Mey anno etc. XXVI. zuo Baden im Ergöw gehalten worden, zuogeschickt haben. Daby ein yeder frommer Christ, wie cleinfuogs verstands er ist, abzunemen hat, wie billich vnd mit was guottem grund vnd fuogen derselb Ertzketzer Ulrich Zwinglin sollich malstatt seins teyls gewegert vnd vilfaltigem seinem vſsschryben vnd erbietten nach, daselbs zuo disputieren abgeschlagen hat. — 4°, 5 s. text. StB. Zürich.

236. Ein brieff den Strengen eren not festen Fürsichtigen Ersamen wysen der xij örter einer löblichen eydtgnoschafft gesandten botten von Thome Murner, der heiligen gschrifften vnd beider rechten Doctor, barfuoſser orden, vff dem tag zuo Einsidlen, in dem iar Christi vnsers herren M.D.xxvi vff Philippi vnd Jacobi gehalten, wider die lesterlich flucht vnd dz verzwiflet abschreiben Vlrich Zwinglins, worum er vff der Disputation zuo Baden von den xij örteren ersetzet nit wil erschinen, so er doch frey geleit hat, dar vnd dannen zuo reiten. — (1526, Juli?). 4°, 4 bll.

Cit. Absch. p. 885, n. 4.

237. Ain Christenliche fast nutzliche vnd trostliche Epistel Ulrich Zwinglins an die frommen Ersamen glaubigen zu Esslingen, von etlichen Predigen so Doctor Balthasar Sattler daselbs vor vnd nach der Disputation, zuo Baden im Ergew beschehen, gethan hat. (1526, 20. Juli). — 4°, 11 s. Haller, III. 272. — StB. Zürich.

238. Ulrich Zwingli(s) zweite Epistel an die gläubigen zuo Esslingen von dem predigen Balthasar Sattlers über die disputatz zuo Baden. — 1527. 4°. Haller, III. 274. — StB. Zürich.

239. Christenliche Beweisung Doctor Johann Fabri über sechs artikel des unchristenlichen Ulrich Zwinglins, meister zuo Zürich, überantwurt offentlichen in der pfarrkirchen vor den verordneten vier bischoffen Costanz, Basel, Losan und Chur, auch der 12 Orten gemeiner Eidgnoschaft und ander treffenlichen botschaften und gelerten, darzu aller gemein in dem heiligen Geist, (so) von christenlicher einigkeit wegen zuo Baden im Ergöw uff den 16. tag May anno 1526 bey einandern versamlet gewesen sind. Tübingen, (bei) Ulrich Morhart. 1526. — 4°, (441 s., unpag.). Haller, III. 251. StB. Zürich.

Erwähnt in Absch. p. 913, n. 39, und p. 996, note n?

240. Epistola (Huldr. Zwinglii) ad Petrum Gynoraeum, nunc Augustae agentem, in qua nonnulla de Eccio, Fabro, Balthazare catabaptista comperies; missa fuit in Augusto M.D.xxvj. — (1526. Tiguri, Froschouer). 8°, 12 s. StB. Zürich.

241. Ein warhaftigs verantwurten der hochgelerten Doctoren und Herren, die zuo Baden uff der Disputation gewesen sind vor den XII Orten einer lobl. Eidgnosschaft, wider das schendtlich erstunken und erlogen anklagen Ulrich Zwinglins, das der vierzig mal erlos diebisch böswicht uff die frummen herrn (die V alten Ort) geredt hat und in den druck hat lassen kummen, von Doctor Thoma Murner gemacht, ob der Zwinglin lustig wurde, dass er im das übrig ouch hinusgebe, nach dem rechten winkelmeſs; mit uflösung der argument, die Ulrich Zwingli nach der Disputation hinder dem Ofen fürher gebollen hat mit Gutschenkel von Bern. — (Lucern, Druck von Th. Murner; 1526, Juli?). Haller, III. 277.

242. Ein hüpsch lied von der disputation zuo Baden, Im Ergöw, Im 1526. Jar gehalten. In der wyſs, wie der strügel von Costantz. 16°, 12 s. text. StB. Zürich.

243. Ein hübsch [neuw] lied betreffend Doctor Hans Faber, Johannes Ecken, wie si zuo Baden im Ergaw gtisputirt haben uff de xix. tag des Meyen, als man zalt M.D und XXVI. jor. Und singt man diss lied in dem ton, Es fart ein frischer summer daher, do werden wir hören neuwe mer. Herr Gott in deinem höchsten thron. — (Von Utz Eckstein). (1526, Sommer u. sp.). —

32 strophen. Eine kürzere und drei längere fassungen, mit z. t. abweichenden titeln, weist Vögelin a. a. O. p. 184—187 nach; weiteres darüber p. 187 f.

244. QVIBVS PRAEIVDICIIS in Baden Heluetiorum sit disputatum, Epistola Antonij Haliei. Item, Septem conclusiones Doctoris Iohannis Eckij, cum responsionibus Hulderichi Zuinglij, In quibus fere tota controuersia, quae iam inter Christianos uersatur, solidis sacrarum literarum locis absolvitur. 16°. StB. Zürich.

Dem Berner Thomas von Hofen zugeschrieben; (vermutlich in Strassburg gedruckt).

245. Warhaftige handlung der disputation in obern Baden, des D. Hans Fabri, Jo. Ecken, vnnd irs gewaltigen anhangs gegen Joan Ecolampadio vnd den dienern des worts, angefangen auff den xix. tag Maij. An. 1526. Zwingly antwurt auff Ecken daselbst in geleit schlussreden. — (Ausg. von Thomas von Hofen? in Strassburg gedruckt). — kl. 8°, 55 s. StB. Zürich.

246. Neue Zeitung und heimliche wunderbarliche offenbarung etlicher sachen und handlung, so sich auf dem tage der zu Baden im Ergeu von den sandbotten der XII Oerter der lobl. Eidgnosschaft auf den 26. Brachmonat A° 1526 gehalten worden, zugetragen und begeben hat. Vorrede Joh. Fabri Doctoris an Burgermeister und Rat der statt Fryburg im Brifsgeü. Lucern, (gedruckt von Th. Murner), den 12. tag Wintermonats 1526. — 4°. Haller, III. 275.

Nachdruck?

247. Epistola W. Fabritii Capitonis ad Hulderichum Zwinglium, quam ab Helvetis forte interceptam D. Joan. Faber, Constantiensis, in Germanicum versam depravavit, unacum duabis epistolis quibus illum concionatores Argentinenses ad collationem scripturarum provocarunt. (1526). 8°, 43 s. (unpag.). — (Druckort Strafsburg?). Haller, III. 279.

248. Der nüwen zeytung vnd heimlichen wunderbarlichen offenbarung, so D. Hans Fabri jüngst vfftriben vnd Wolfgang Capitons brieff gefälschet hat, bericht vnd erklerung. Esa. 40, etc. etc. Zu Strassburg, Anno. M.D.XXVI. am XII. tag des Augstmonden. 4°, 63 s. StB. Zürich.

249. Ein hüpsch lied in schilers hofton, meistergsang, inhaltende ein gespräch des Fabers und Eggen Badenfart betreffende. (Von Niklaus Manuel). — (Dez. 1526? — Zürich, Froschauer). — kl. 8°, 8 bll. Bächtold, Manuel, p. CLXVI—CLXIX; 203 f.

Eine andere ausgabe ebd.

250. Ein Badenfahrt guoter gsellen. (Pseud. Hans Achtsinit). — (1526. Zürich, Froschauer). 8°, 20 bll. Bächtold, a. a. O. p. CCXIV, CCXV; 391 f.

251. Barbali. Ein gespräch. Kurzwylig, wie ein muoter wolt, Dass ir tochter in ein kloster solt, Die muoter selb hie ouch zuohört, Wie ir tochter die pfaffen lert, etc. etc., (von Nikl. Manuel). — 1526. (Zürich, Froschauer). kl. 8°, 38 bll. Bächtold, Manuel, p. CLVII—CLXVI; 133 f.

Eine andere ausgabe von 1526, mit verändertem titel, und diverse spätere.

252. An gemeyne stend des heyligen Römischen reichs: yetzund zu Speyr versamlet, wider d. Hans Fabri. . Missiven vnd Sendbrief, . . . v. Wolfg. Capito. Strassburg, (Köpfel?). — 1526, 4°, 3 bll.

253. (Evangelischer Wandkalender (für 1527), von Dr. Joh. Copp(?). Zürich, bei Christ. Froschauer. (1526, Dec.?). Fol. Plakat.

Vögelin a. a. O. p. 200—202. Rudolphi a. a. O. nr. 137.

Neudruck von Dr. E. Götzinger, (mit nr. 254 verbunden): „Zwei Kalender vom Jahre 1527.“ Schaffhausen, C. Schoch. 1865. (kl. 8°).

254. Der Lutherischen Evangelischen Kirchendieb- und Ketzer-Kalender. Getruckt und besche(he)n durch mich Thomam Murner, Barfüfser Ordens, Doctor der heiligen Schrift und beider Rechten, pfarrer in der christenlichen statt Lucern, Samstag nach Agathe in dem Jar 1527. — Gross Fol. (Plakat).

Haller, III. 299. Vögelin, a. a. O. p. 202—211.

Bisweilen als „lasszeddel“ oder „lassbrief“ citirt, z. b. Absch. p. 1049,a1. 1050 n. a. 1, etc. — Ein handschriftlich erhaltenes gegenpamphlet von Utz Eckstein bespricht Vögelin p. 211—224, unter mitteilung des textes.

255. Ein klare underrichtung vom Nachtmal Christi, durch Huldrychen Zwingli tütsch, als vormal nie, um der einfaltigen willen, damit sy mit niemands spitzfündigkeit hindergangen mögind werden, beschriben. — 1526. Zürich, Hager. 4°.

Eine ausgabe in 8° bei Froschauer; 52 bll. StB. Zürich.

256. Responsio brevis ad epistolam satis longamamici cujusdam haud vulgaris, in qua de Eucharistia quaestio tractatur, p. Huldr. Zwinglium). — Tiguri, Froschouer. 8°. StB. Zürich.

257. Ad Theobaldi Billicani et Urbani Rhegii epistolas responsio Huldr. Zwinglii. — 1526. Tiguri, Froschouer. 4°.

258. De peccato originali declaratio Huldr. Zwinglii ad Urbanum Rhegium. — (1526). Tiguri, Froschouer. StB. Zürich.

259. Wie man die jugend in guoten sitten und christenlicher zucht uferziehen und leren sölle, etliche kurze underwysung, durch Huldrychen Zwinglin beschriben. — Zürich, Christ. Froschauer. MDXXVI.

Umarbeitung von Nr. 70 und 71. Vgl. Rudolphi, nr. 117. — StB. Zürich. Einen neudruck, lateinisch und deutsch, besorgte u. a. Pfr. E. Egli (1884).

260. Antwurt . . (v.) Ulrich Zwingli über Doctor Strufsen Büchlin wider jnn geschriben: Das Nachtmal Christi betreffende.

Zwei ausgaben, eine ohne ort und jahr, 4°, 30 bll., die andere 32 bll. (Nürnberg, F. Peypus).

261. Uf entdeckung Dr. Erasmi von Roterdam, der dückischen arglisten eines tütschen büechlins antwurt und entschuldigung Leonis Jud. — 1526. 8°, 20 bll. StB. Zürich.

262. Hyperaspistes diatribae adversus servum arbitrium M. Lutheri, p. Des. Erasmum Rot. — 1526. Basil. 8°. StB. Zürich.

263. Antwort auf das Syngramma der vierzehen predicanten in Schwaben, von dem h. Nachtmal, von Joh. Oecolampad. — (1526). 4°. StB. Zürich.

264. Der Prophet Malcachi, mit aufslegung Joh. Ecolampadij . . ., mit fleyss verdeutscht durch Ludwig Hätzer. Basel, Th. Wolff. — 1526. 4°, 52 bll.

Eine zweite ausgabe, ohne ort, hat 40 bll. 4°.

265. Mit was Gründen fürnemlich D. Wendeli, predicant in dem kloster zuo St. Gallen, die leer des Euangelions von den predicanten der pfarr zuo St. Laurenzen daselbst geton, anzefechten und vor dem volk zuo verhetzen understanden habe, daby welcher gstalt uff sölch sin fräfel reden von gedachten predicanten nit uff einmal geantwurtet ist. Durch samenthaften ratschlag gemelter predicanten, ouch durch hilf und zuotuon D. Joachimen von Watt usgangen zuo S. Gallen uff den ix. tag erst Herbst im MDXXVI. — Druck von Froschauer, Zürich. 1526, (3. Oct.). kl. 8°, 62 bll. Pressel, p. 102.

Haller III. 290 gibt den titel unvollständig und schreibt die herausgabe dem prediger Wolfgang Wetter zu.

266. Der zehend Psalm gepredigет, von Joh. Oecolampad. — 1526. Basel. 8°. StB. Zürich.

267. Vom Nachtmal, (von Joh. Oecolampad). Vertütscht durch Ludwig Hätzer. — (1526) 4°. StB. Zürich.

Vgl. nr. 201.

268a. Ad Bilibaldum Pyrkaimerum de re Eucharistiae responsio Joan. Oecolampadii. — 1526. Tiguri, Froschouer. 8°.

b. — — — Responsio posterior. — 1527. Basileae, Cratander. 8°, 72 bll. StB. Zürich.

269. Billiche antwort auf D. M. Luthers bericht des Sacraments halb, von Joh. Oecolampad. — 1526. 8°. StB. Zürich.

270. Von anrufung der Heiligen uff etlicher widersecher und zu vorab Dr. Fabri unnütz gegenwürtlich tand antwort, von Joh. Oecolampad. — 1526. Basel. 8°. StB. Zürich.

271. Apologetica. De dignitate Eucharistiae sermones duo. Ad Theob. Billicanum, quinam in verbis caenae alienum sensum inferant. Ad ecclesiastas Suevos antisyngramma Jo. Oecolampadii. — 1526. Tiguri, Froschouer. 8°, 152 bll. StB. Zürich.

272. Früntliche ermanung zur grechtigheit wider alles verfälschen richtigen gerichts, von Heinrich Bullinger. — 1526. Zürich, Hager. 4°. StB. Zürich.

273. Verglychung der uralten und unser zyten kätzereyen, von Octavius Florens (Heinrich Bullinger). (1526). 4°.

Vgl. Pestalozzi, Bull. L. u. Schr. p. 46, 47.

274. Psalter wol verteutscht. Verklerung des Psalters durch Joh. Bugenhag. Von dem Latein in Teutsch. — 1526. Basel, Ad. Petri. Fol. 234 bll.

275. Form und gstalt, wie der Kindertauf, des Herren Nachtmal und der Kranken heimsuchung jetz zu Basel von etlichen predicanten gehalten werden. — 1526. 8°, 62 s. (unpag.). Haller, III. 756.

276. Form und gstalt, wie des Herrn Nachtmal, der Kindertauf, der Kranken haimsuchung zu Basel gebraucht und gehalten werden. — 8°, 44 s. Haller, III. 755.

277. Des hochgelerten Erasmi von Roterdam und Doctor Luthers meinung vom Nachtmal unsers herren Jesu Christi, neuwlich ausgangen auf den XVIII. tag Aprellens. — (1526. Zürich, Froschauer). 8° u. 4°, 16 bll. Rudolphi, a. a. O. nr. 136. Kuczynski Nr. 1151, 1152.

Unterz. Ludov. Leopoldi etc. (= Leo Jud).

278. Ain gründtlicher Bericht vom Christlichen Tauff . . ., von Hans Landtsperger. — 1526. 4°, 24 bll. StB. Zürich.

279. Fragstuck . . gezogen aufs der entschuldigung Burgermeisters vn(d) Rats der stat Costentz, von wegen irer predicanten, von Georg Newdorffer, (pfarrer in Rotweil). — 1526. Tübingen, U. Morhart. 4°, 10 bll.

1527.

280. An die fürsichtigen ersamen vuysen und frommen standhaftigen christen des alten woren und ungezwifleten glaubens der gemeinen christenheit, alle underthon und verwandten der löblichen herrschaft von Lutzern ein entschuldigung, (von Thomas Murner). — 1527, (Lucern, Murner. Freitag nach Jubilate). 4°, 4 bll.
StB. Zürich.

281. Ein anders lied von Hansen Faber, Vicari von Costenz, im vorigen ton ze singen. — (Nachtrag zu einer Ecksteinischen ausgabe. — Verfasser? 1527?). Vögelin, a. a. O. p. 197—199.

282. Die disputation vor den xij Orten einer loblichen Eidtgnoschafft, namlich Bern Lutzern Vry Schvuytz Vndervualden ob vnnd nidt dem kernwalt Zug mitt dem sampt vsseren ampt Glaris Basel Friburg Solathorn Schaffhusen vnd Appenzell, von wegen der einigkeit in christlichem glauben in iren landen vnd vndterthonen der fier bistumb Costanz Basel, Losanen vnd Chur beschehen, vnd in dem iar Christi vnsers erlösers Mccccc vnd xxvj vff den xvj tag des Meyens erhöret vnd zuo Baden im ergöw irer statt gehalten vnnd vollendet. Hinten: Gedruckt in der altchristlichen Stat Lutzern durch Doctor Thomas Murner in dem iar Christi tusent funff hundert Vnnd xxvij vff den xvij (xviij?) tag May. 4°.

Einleitung (12 blätter): vorbericht; Zwingli's geleit; „Schlussreden" Johann Ecken und Doctor Murners; verzeichniss der boten etc.; verordnungen für die aufzeichnung der reden etc. — Acten der disputation: „Uff montag der xxvj tag Maij Anno xxvj. Doctor Johannes Eck, In dinem nammen du siessen her Jhesu Christe. Grossgünstige Herren", etc. etc. (Blatt A bis Ppiij). — Schlussbericht (blatt Ppiij bis Siiij): Uebersicht der unterzeichner; antwort des Erasmus von Rotterdam auf die einladung zur teilnahme an der disputation; erklärungen und bannurteil gegen Zwingli; druckfehlerverzeichniss (3 blätter).
Die lateinische ausgabe erschien erst 1528.

283. Abschid der Stette Zürich Bern vnnd Sant Gallen, von wegen der widerteuffer aussgangen. — (1527, 9. Sept.). — 9 s. text kl. 4°.
Cit. Absch. p. 1166, n. 4; vgl. ib. p. 1140—1143.

284. Ob die Mess ein Opfer sey, beider partyen predicanten zuo Basel antwurt uff erforschung eins ersamen Rats yngelegt. — 8°, 150 s. Haller, III. 288.

Ratsbeschluss 16. Mai 1527; die altgläubige antwort vom 16. Juli datirt, aber von niemand unterzeichnet; die andere undatirt, dagegen unterschrieben von sieben predigern (Johannes Husschin gnt. Oecolampad, Marcus Berschi, Wolfgang Wyssenburg, Joh. Lüthart, Thomas Gyrfalk, Balthasar Vögeli, Hieronymus Bothanus).

285. Ein christlich und ernstlich antwurt der prediger des Evangelii · zuo Basel, warumb sy die mess einen grüwel gescholten habind; uff erforschung und geheifs des ersamen Rats daselbst geben von Joh. Oecolampadius. — (1527. Zürich, Froschauer). 8°, 36 bll. (unpag.). Rudolphi, a. a. O. nr. 160. StB. Zürich.

286. Ratschlag halltender Disputation zuo Bernn. — 6 s. text, 4°. — (Zürich, Froschauer). 1527, (A. Dec.). StB. Bern.

Vgl. Absch. p. 1187. 1189. — Druckort?

287. Die Schlussreden über welche Franciscus Kolb und Bertold Haller uff dem Synodo zuo Bern A°. 1528 Antwort und Bericht geben (wöllent?). — (1527). 4°, 2 bll. Haller, III. 314. StB. Bern.

Als „Zedel" erwähnt Absch. p. 1189, n. 5 u. 6. — Text ebd. p. 1188.

288. Abgeschrift einer Missiven, so die VIII Ort einer lobl. Eidgnosschaft, in botschaft auf Mittwuchen nach Lucie zu Lucern in dem jar Tausend Fünfhundert Siben und Zwenzig versammlet, iren lieben Eidgnossen der herrschaft von Bern zugesandt. (1527, gegen Ende December). 4°. Haller, III. 311. StB. Bern.

Bemerkenswert ist die form des titels : 5 zeilen in fortlaufendem satz, am kopf des ersten blattes, das übrigens leer ist.

Text in Absch. p. 1206—1209 (18. Dec. 1527).

289. Antwurt Schultheifsen, klainen vnd grofsen Rats der Statt Bern auff die aussgangne Missiue der acht Orten Botschafften zuo Lucern versampt, an sy schrifftlich gelanget vnd demnach in vil truckten büechlin(en) aussgespraittet. 8 s. text. 4°. (Schlusssatz betr. Glaris und Solothurn, da sie nicht zugestimmt). — (1527, 27. Dec.). — Zürich, Froschauer). 4°, 6 bll. StB. Bern. — StB. Zürich.

Text in Absch. p. 1209—1212. — Der titel, in gleicher weise zusammengedrängt, füllt 7 zeilen. — Vermutlich nachgedruckt.

290. Ein kurze underrichtung uss dem alten und nüwen Testament, dass die Mess ein Opfer ist, und uss kundschaft der allerersten leerern sit der zit har der Apostlen zuo allen ziten für ein opfer geglaubt, gehalten und beschriben ist worden, durch Johannem Buchstab, Schulmeister zu Zofingen. Zu end getruckt und vollendet diss büechlin uff St. Martins Abend M.CCCCC.xxvij. — 4°, 14 bll. Haller, III. 287.

291. (Aufruf von Zürich für den besuch der disputation in Bern, d. d. 11. December 1527. Placat). — Text in Absch. IV. 1a, p. 1230, 1231. StA. Zürich.

Identisch mit Haller, III. 315?

292. (Gegen die disputation in Bern, von Georg Newdorffer, (Neudörfer, pfarrer in Rotweil). 1527, Dec. — ? —

Absch. p. 1233, n. 20; 1235—36, n. 30.

293. Ordnung und satzung von eim ersamen Rat der statt Zürich von wegen der straf des eebruchs und unelicher bywonung. — 1527. Zürich, Joh. Hager. 4°, 4 bll. StA. Zürich.

294. Amica exegesis, id est expositio eucharistiae negotii, ad Martinum Lutherum, (v. Huldr. Zwingli). — (1527). Tiguri, Froschouer. 4°, 179 ss. StB. Zürich.

295. Früntlich verglimpfung und ableinung über die predig des treffenlichen Martini Luthers wider die Schwermer, zuo Wittenberg geton und beschriben zuo schirm des wäsenlichen lychnams und bluots Christi im Sacrament; zuo guoter bewarung von Huldrych Zwingli ylends und kurz begriffen. — (1527). Zürich, Froschauer. 8°, 16 bll. StB. Zürich.

296. Dass dise wort Jesu Christi, Das ist min lychnam, der für üch hinggeben wirt, ewigklich den alten einigen sinn haben werden, und M. Luter mit sinem letsten buoch sinen und des Bapsts sinn gar nit gelert noch bewärt hat, christenlich antwurt Huldrych Zwinglis. — 1527. Zürich, Froschauer. 8°. StB. Zürich.

297. Farrago annotationum in Genesim, ex ore Huldrychi Zwinglii per Leonem Judae et Casparem Megandrum exceptarum. — 1527. Tiguri, Froschouer. 8°, 247 bll. StB. Zürich.

298. In Exodum alia farraginis annotationum particula, per Leonem Judae et Gasparem Megandrum ex ore Zuinglii et aliorum Tiguri Deuterotarum comportata. — 1527. Tiguri, Froschouer. 8°. StB. Zürich.

299. In catabaptistarum strophas elenchus Huldr. Zwinglii. — 1527. Tiguri, Froschouer. 8°, 96 bll.
Rudolphi a. a. O. nr. 163. StB. Zürich.

300. Ueber Martin Luter(s) buoch, das Sacrament betreffende, Huldrych Zwinglis antwurt. — 1527. Zürich, Froschauer. 8°, 92 bll.
Rudolphi, a. a. O. nr. 168.

301. Antwurt über Doctor Strufsen büechlin, wider in geschriben, das Nachtmal Christi betreffende, von Huldr. Zwingli. — 1527. Zürich, Froschauer. 12°, 47 bll. (unpag.). Rudolphi, nr. 169.
Vgl. nr. 260. 319?

302. Ein christliche ermanung zur waren hoffnung in Gott und warnung vor dem abtrülligen Widertauf, der da abwyset von Gott; an die christlichen amptlüt zuo Grüni(n)gen von Konrad Schmid. — 1527. Zürich, Froschauer. 8°, 22 bll. StB. Zürich.

303. Was missbreuch im wychbischofflichen ampt, von Joh. Oecolampad. — 1527. Basel. 8°. StB. Zürich.

304. In postremos tres prophetas, nempe Haggaeum, Zachariam et Malachiam, commentarius, p. Joan. Oecolampadium. — 1527. Basil. 4°. StB. Zürich.

305. Das erst capitel des Propheten Jeheskiels usgelegt: Von dem amt der Oberen und der Underthonen, von Joh. Oecolampad. (Von Ludw. Hätzer verdeutscht). — (1527. Basel). 4°. StB. Zürich.

306. Dass der missverstand D. M. Luthers uff die ewig bstendige wort: «Das ist mein leib», nit beston mag. Die ander antwort, von Joh. Oecolampad. — 1527. Basel. 4°. StB. Zürich.

307. Underrichtung von dem Widertauf, von der Oberkeit und von dem Eid, auf Carlins N. widertaufers artikel. Antwort auf Balth. Hubmeiers büechlein wider der Predikanten gespräch zu Basel von dem Kindertauf, von Joh. Oekolampad. — 1527. Basel. 4°.
StB. Zürich.

308. Von dem Kindertouf. Ecolampadius, Thomas Augustinian, lesmeister, Jacob Immelen, Wolfgang Weifsenburger, B. Hubmör. Ein gesprech der predicanten zuo Basel, von B. Hubmör von Fridberg. — 1527, Nikolsburg. P. G. Morel, a. a. O. nr. 183.

309. Die 12 artikel des christenlichen glauben ze Zürch im Wasserturm in betweis gestellt. —1527. Nikolsburg. — 8°, 1 bg.
Haller, II. 984. — P. G. Morel, a. a. O. nr. 184.
Eine andere ausgabe verzeichnet P. G. M. als von Hubmair besorgt und mit dem irrigen datum 1520.
Unschuldige Nachrichten 1756, p. 900—911.

310. Christliche ermanung eines suns zuo sinem vatter und muoter, zuo verharren in warem christlichem glauben. — Basel. 1527. — 8. StB. Zürich.
P. G. Morell in Archiv f. schwz. Ref. Gesch. III. 24, nr. 179.

311. Vom hochwürdigen Sacrament des leibs und bluts Christi; ein kurze underrichtung durch Joh. Buchstab, schulmeister zuo Zofingen. — 1527. P. G. Morel, a. a. O. nr. 181(2).

312. Dass nit alle christglöbige menschen gleich priester seyend; dass nieman gezime dann den priestren zuo predigen; dass ein underschid zwischen den bischoffen, priestern und diacon seye; ein kurze underrichtung durch Joh. Buchstab, schuolmeister zuo Zofingen. — 1527.
P. G. Morel in Archiv f. schwz. Ref. Gesch. III. 24, nr. 181.

313. Von bekleidung der priester, gesang und bildnussen in der christenlichen kilchen, so Gott zuo lob und eer gebrucht werden, (von) wychwasser, gewicht salz und äschen, messfrummen das man nennt opfern. Ein kurze underrichtung uss göttlicher geschrift, von Joh. Buchstab. — 1527. P. G. Morel, a. a. O. nr. 182.

314. Die ganze Bibel, der ursprünglichen Ebräischen und Griechischen warheit nach aufs allertreuwlichest verteutschet. — 5 Teile. 1527—1529. Zürich, Froschauer. — 16°. Rudolphi, a. a. O. nr. 157. StB. Zürich.

315. (Die Propheten, deutsch, von Ludwig Hetzer. — 1527—28. Worms, Peter Schäfer). Haller, II. 935.

316. Beschribung des volks vnd der landtschafft Thurgöw, durch Fritz Jacob von Ainwyl, Ryttern, vssgangen im iar der zal MDXXVij. 8 s. 4°. StB. Zürich.

317. Ain Christliche Underrichtung, wie die göttlich Geschrifft vergleicht vnd geurteilt soll werden, von Hans Landtsperger. — 1527, (20. Jan.). 4°. StB. Zürich.

Neudruck in S. Calvary, Mittheilg. (1867), 156—167.

318. Ain brüederliche Supplication vnd vermanung an Rector und alle glider der hohen schul Wittenberg, gestellt . . . von Hans Landtsberger. — 1527, (6. Dec.). 8°, 48 bll. StB. Zürich.

Neudruck in S. Calvary, Mitthlg. 196—218.

319. Dass der war leyb Christi vnd sein heiliges blut im Sacrament gegenwertig sey, richtige erklerung auff das new büchleyn von Johannes Hausscheyn, disem zuwider aufsgangen, zu Markgraf Baden, von J. Straufs. — 1527. 4°, 38 bll.

Vgl. Strobel, J. Strauss' Leben und Schriften. Miscell. III. 1—14.

320. Form vnd Ordnung wie von dem Pfarrer zu sant Steffan in Costantz vnd sinen Curaten mit Touffen, Richten, Infüren vor den abgestorbenen gehalten würt(?), von Joh. Spreter. — (1527) 4°, 10 bll.

321. Christenlich instruction vn(d) frintlich ermanung, Götlichs wort anzenemen, der kirchen Christi in der stat Rotwil . . zugeschickt, v. Joh. Spreter. — 1527. 4°, 52 bll.

1528.

322. Kaiserliches mandat gegen die Wiedertäufer; 4. Jan. 1528, Speyer. (Plakat).

Erwähnt in I. 1866. — Erneuerung 23. April 1529, s. II. 318.

323 a. Römischer Kaiserl. Majestat Mandat wider die ketzerische Disputation zu Bern. — Der acht christenlichen Ort in Eidgenossen sendbrief an die von Bern. Dresden, durch Wolfg. Stöckel. — 1528. 4°. — Vgl. Nr. 288. Haller, III. 310.

Eine andere ausgabe, ohne ort und jahr, notirt P. G. Morel a. a. O. nr. 180.

b. Wider die disputatz von Bern. Rö. Kay. M. Mandat wider die ketzerische disputatz zu Bern. — Der acht Christenlichen ort in Eydtgnossen Sandtbrieff an die von Bern. — (1528). 4°, 6 bll.

324. Ein Sendbrief an ein fromme Eidgnosschaft, betreffende die ketzerische Disputation Franz Kolben, des ausgelaufenen münchs, und Berchtolt Hallers, des verlognen predicanten zuo Bern. Ein ander brief, an Ulrich Zwingli. Der dritt brief, an Chunrat Rotenacker zuo Ulm. (Von Dr. Joh. Eck; dd. 15., 18. und 31. Christmonat 1527). (Ingolstadt), 1528. 8°, 13 s. Haller, III. 309.

Haller notirt auch eine Dresdener ausgabe; eine dritte P. G. Morel a. a. O. p. 25, nr. 185. — Bern beschwerte sich über eine in Basel gedruckte ausgabe (nachdruck) bei dortiger obrigkeit, 28. April 1528, s. Absch. p. 1309.

Vgl. Th. Wiedemann, Dr. Joh. Eck, (1865), p. 569, 570.

325. An die Herrn Schultheiſs und Rat zu Bern, wider ire vermainte Reformation. (Von) Doct. Jo. Cocleus. — 1528. Dresden, Wolfg. Stöckel). 4°, 35 s. Haller, III. 325.

Antwort auf ein schreiben Berns vom 16(?) Jan. 1528. — Später erschien eine lateinische ausgabe unter dem titel: Adversus novam reformationem senatus Bernensis, apud Helvetios a. 1528 editam, expostulatio Jo. Cochlaei, in latinum traducta. 1534. 12°.

326. Appellation vnd beruoff der hochgelörten herren vnd doctores Johannis Ecken, Johannis Fabri, vnd Thome Murner, für die xij ort einer loblichen Eydtgnoschafft wider die vermeinte disputation zuo Bern gehalten, beschehen vor den kleinen rädten vnd hunderten einer loblichen stadt Lutzern, vnd durch Doctor Thomas Murner exequiert montag noch Nicolai, in dem jar Christi M.D.XX.vij. Vrsach vnd verantwurtung worumm doctor Thomas Murner kilchherr zuo Lutzern nit ist vff der disputation zuo Bern gehalten erschinen.

— Hinten: Gedruckt in der christlichen statt Lutzern, im jar M.D.XXviij. 4°, 10 bll.

Inhalt: Murner's rechtfertigung; schreiben an ihn von Capito und Butzer (Bern, 5. Jan. 1528); Murners antwort; Lucern an Bern; schlusserklärung. — Vgl. P. G. Morel, a. a. O. p. 25, nr. 186. StB. Zürich.

327. Gemayn Reformation vnd verbesserung der bissher gebrachten verwendten Gotsdiensten vnd Ceremonien, die neben dem wort Gottes durch menschlich guotdunken nach vnd nach eingepflantzet vnnd durch des Bapstums hauffen tratzlich gehandthabet, aber diser zeyt aufs gnaden Gottes vnd bericht seins hailigen worts durch Schulthayfsen, klainen vnd grofsen Radt der stat Bern in üechtland aufsgereutet seind vnd also dise Reformation in jren stetten, landen vnd gebieten hinfür zuo halten angesehen vnd aufsgesandt. — (1528, 7. Febr.). 4°, 10 s. text. StB. Zürich. — StB. Bern.

Hallers titel (III. 323) entspricht mehr der schweizerischen mundart; daselbst ist noch auf eine octavausgabe hingewiesen, die vielleicht identisch ist mit einer als duodez verzeichneten der StB. Bern.

328. Ein klegliche botschaft dem Bapst zuokomen, antreffend des ganzen Bapstums weidung, nit des vichs, sonder des zarten völklins, und was sin heidischheit darzuo geantwurt und getan hat. (Etc. etc.). — (Von Niklaus Manuel). — (1528, Jan. o. Febr.). 4°, 8 bll.
Bächtold, a. a. O. p. CLXX—CC. — StB. Zürich.

Als „Krankheit der Messe“ bekannt. — Originaldruck verloren. — Fünf weitere ausgaben von 1528 f. ebd.

329. Ein kleglich botschaft etc. etc. — Die ordnung und letster will der Mess, so da die ganz pfaffheit gesöigt, erneert und beschirmet hat, wie ein muoter ein kind. — In wegen und messen ist der gröst falsch gesessen. — MDXXviij. Bächtold, a. a. O.

Der zweite teil als „Testament der Messe“ bekannt. — Eine zweite ausgabe von 1528. — Umarbeitungen in andern dialekten verzeichnet derselbe p. CLXXXI etc.

330. Klagred der armen götzen, wie es inen gat, und bekanntnuss wie sy nüts und keiner eeren wert syend, die christglöibigen fast bittende, dass sy von irem bösen fürnemen abstandind und sy nit mer vereerind, so wöllind sy gern verschmächt und uss iren kilchen und kappelen verstofsen und verbrennt werden. (Von Nikl. Manuel). — (1528). 4°, 4 bll.
Bächtold, a. a. O. p. CC—CCIII. — StB. Zürich.

331. Handlung oder Acta gehaltner Disputation zuo Bernn in üechtland. — Hinten; Gedruckt zuo Zürich by Christoffel Froschouer, am XXIII. tag Mertz. Anno M.D.XXVIII. 4°.

Vorbericht 8 blätter; disputation CCXXXIIII gezählte blätter; schluss 7 s. text und 1 leeres blatt. StB. Zürich.

Vgl. bei Haller (III. 317) beigefügte bibliographische und historische notizen, u. Absch. p. 1253—1262 diverse stücke des textes; ferner p. 1265, 1266. — Rudolphi verzeichnet zwei ausgaben, in 8° u. 4°, von entsprechend verschiedenem umfang, (nr. 170, 171).

332. Excommunications- und interdictssentenz des erzbischöflichen gerichtshofes in Vienne gegen den bischof, syndics, Räte und gemeinde von Genf; 1528, 2. April. Plakat, fol.

Text in I. 1941 (p. 606, 607).

333. Die predigen so von den frömbden Predicanten, die allenthalb här zuo Bernn vff dem Gespräch oder disputātion gewesen, beschehen sind. Verwerffen der articklenn vnd stucken, so die Widertöuffer vff dem gespräch zuo Bernn, vor ersamem grofsem Radt fürgewendt habend. Durch Cuonraden Schmid, commenthur zuo Küssnacht am Zürich See. Getruckt zuo Zürich durch Christophorum Froschouer, im D.M.XXVIII. jar. gr. 16, 107 bll., unpaginirt. StB. Zürich. — BBibl. Lucern.

Bl. 93 ff. Konrad Schmids schrift gegen die Wiedertäufer, (mit den verhandlungen in Bern).

334. Eygentliche und Gründtliche kuntschaft aufs Götlicher Biblischer geschrifft, dass M. Vlrich zwinglin eyn falscher Prophet vnd verfürer des Christlichen volcks ist, durch Johan buchstab, der löblichen Statt Friburgk in Vechtland Schulmeyster. Anno Domini M.D.XXVIII, (April). — (Strafsburg, Grieninger?). 4°, 7 bg.

Haller, III. 305; ex Büttingh. Ergötzl. I. 37.

Den eidg. obrigkeiten gewidmet beim abschied aus Zofingen. — Schumann beweist in Dr. J. Petzholdt's Neuem Anzeiger für Bibliographie und Bibliotheksswissenschaft, 1876, p. 158, dass die auf dem titel stehende jahrzahl MDXXIX ein druckfehler ist, wenn nicht ein nachdruck vorliegt.

335. Mandat der Zürcher obrigkeit gegen das spielen an hohen festtagen, etc. (1528, 14. April). Zürich. — Plakat, qu. fol.

StA. Zürich.

336. Verordnung der Zürcher obrigkeit betreffend abhaltung geistlicher synoden, Mittwoch nach Palmtag 1528. — Plakat, quer fol.

StA. Zürich.

337. Mandat des Zürcher Rates betreffend censur der nicht mit pfarrpfründen versehenen geistlichen, etc. — 1528, (25. April). Plakat, qu. fol. StA. Zürich.

Erneuerung 18. Aug. 1529.

338. Mandat der Zürcher obrigkeit gegen zehntenbetrug. — 1528, 26. Mai. Plakat, qu. fol. StA. Zürich.

Erneuerung 10. Juli 1529 u. 14. Juni 1531.

339. Mandat des Zürcher Rates über die verwaltung der kirchengüter und die schonung der „ehölzer“ und „fronwälder“. — 1528, Dienstag vor der Auffahrt. Plakat, qu. fol. StA. Zürich.

340. Ain schrift der Kaiserlich(en) Regierung im Hailigen Rich zuogeschickt, darinn sich Burgermaister vnnd Radt der statt Costantz ettlicher hendel, deren sy verunglimpfft sind, entschuldigent, mit erschainung allerlay vnrechtes, das jnen begegnet, Ouch was sy verursacht hab, etliche Ort der Aidgnosschaft zuo burger anzenemmen vnd hinwider jren burger ze werden". (1528, April). Fol. 131 s. text (ohne paginatur). — (Vermutlich = Haller, V. 428).

Stadtarchiv Constanz. — StB. Zürich. — StA. Bern: Allg. eidg. Absch. AA. 557 ff. — Die schrift wurde dem Reichsregiment und den benachbarten städten durch besonders verordnete läufer zugeschickt. — Vgl. Vierordt, Gesch. d. Reform. im Grossh. Baden, p. 270.

341. Des hochwürdigen Fürsten vnd Herrn, Herrrn Hugen Bischoffen zu Costanz, warhaffte vnd grundfeste Verantwurtung etwelcher Schmachschrifften, damit seine Fürstliche Gnaden vnd deren ehrwürdig Thumkapitel von Burgermeister vnd Rath der Statt Costannz höchliche(n) beschwert seynd. — 1528. 4°, 24 bll.

342. APpellation der Eerwirdigen Christelichen Frowen, Priorin vnd Convent des Klosters, zuo Sanct Peter genannt, zuo Costanz, von ainer vermainten suspension, citation, ouch nichtigen sententz des bischoflichen Vicaris jetzo zuo Ratolfszell, in deren ouch vrsach, warumb sy von etlich vergeblichen klösterüebungen abgestanden sygind, christenlich vnd kurtz fürgewendt würdt. Anno etc. M.D.XXVIII, (Juni). kl. 4°, 14 s. text.

St.A. Bern, A. Kirchl. Angelegenh.

Am 22. Juni, laut der beigedruckten schlusserklärung des notars Molkenbur, dem Dr. Justin Moser, bischöfl. vicar zu Ratolfzell, übergeben.

343. Verlegung der disputation zu Bern, mit grund göttlicher geschrift: durch Johann Eck, Doctor etc. An die christenliche(n) ordt der Eydgnosschafft. Ain tafel neuwer ketzerischen artikeln, so durch die Disputanten (aufserhalb der verdambten schlussreden) bekannt seindt worden, aim jeden frommen Christen zu meyden. — Kaiserlicher Majestat regiment verbot der disputation zu Bern, Auch des Bischoffs von Constenz vätterlich, und der Eidgnossen trewlich verwarnung an die von Bern wider die Disputation. — 1528, (31 Juli). 4°, 255 s. Haller, III. 319. — StB. Zürich.

Den katholischen Eidgenossen gewidmet. — Vgl. Wiedemann, Biogr. Eck's, p. 570—579.

344. Cavssa Helvetica orthodoxae Fidei. Dispvtatio Helvetiorvm in Baden superiori, coram Duodecim cantonum oratoribus et nuntijs, pro sanctae fidei catholicae ueritate, et diuinarum literarum defensione, habita contra Martini Lutheri, Vlrichi Zwinglij, et Oecolompadij peruersa et famosa dogmata. — In fine: Expressum Lucernae Heluetiorum orthodoxa et catholica ciuitate. Anno seruatoris nostri Jhesu Christi M.D.XXVIII. uigesima quinta Augusti.

Cont.: Proloqvivm; Literae salvi condvctus et securitatis Vlricho Zwinglio,

alijsque Thuricens. datae; Conclusiones verae et antiquae fidei cum Zwinglio, per Johannem Eck disputandae et tenendae; Conclusiones Doctoris Thomae Murner. (Pars. I. Acta D. Eckii). Dispvtatio Helvetiorvm inter orthodoxos et Lutheranae sectae deuotos, ant Euangelicos (ut se nominant) habita lunae, quae erat xvi. Maij coepta, Anno Christi saluatoris, M.D.XXVI. et per notarios sacramento ad actos conscripta, a duodecim Heluetiorum cantonibus edicta et in Baden superiori finita. Collatio prima, u. a. LVIII. (fol. Cij b u. a. Kkija). — Secunda Pars Badensis Dispvtationis actorum doctoris Johannis Fabri, a Murnero in summam compendio quodam redacta, ne legentibus sit onerosa. (Fol. Kkijb u. a. Ppiija). — Tertia Pars: Acta Murneri (Fol. Pp. iij b u. a. Zz. iiij a). — Svbscriptiones. — Eras. Roterod. Magnificis Dom. Helvetiis. (Excusatio). — Conclusio (Excommunicatio Zwinglii, cet. StB. Zürich.

345. Epistola ἀπολογετική de invocatione et intercessione beatissimae, perpetuae ac immaculatae Virginis Matris Dei Mariae, Angelorum, Evangelistarum, Apostolorum, Martyrum et aliorum electorum Dei, per Doctorem Joannem Fabri contra Joannem Oecolampadium nuper ex Anglia ad firmos fidelesque vetustioris indubitatae fidei christianos qui sunt Basileae, scripta et transmissa. Viennae Austriae, per Jo. Singrenium, A° 1528. 4°, 83 s. Haller, III. 302.

Brief d. Londini 1. Apr. 1527. Widmung an den bischof von Würzburg, v. 26. Mart. 1528, (Wien).

346. Ableinung und Verantwortung der xxvij sprüchen, so Oecolampadius uff den gehaltenen Disputationen erstlich zu Baden im Argöw und demnach mit zustimmung Zwinglis und Francisci Kolben zuo Bern wider die fürpitt der lieben Heiligen uss der heiligen Geschrift dem gebürenden verstand zuowider ingefüert und fürgwandt, welcher sprüchen rechter natürlicher verstand keiner überal die Fürpitt widerspricht, und etlicher derselben mer zur bestätigung solcher fürpitt dienlich sind. — ? — Haller, III. 327.

347. Ratschlag etlicher künigen, Bischoffen, Fürsten vnd Herren wider die durchlüchtigen etc. Fürsten vnnd Herren etc. Herrn Johansen etc. Hertzogen zuo Sachsen, vnd Herrn Philips Landgraffen zuo Hessen etc. vss vrsachen, wie hierinn angezeygt. Anno M.D.XXVIII. — kl. 4°, 11 s.

Vgl. Absch. p. 1335, n. e, 1.

348. (Manifest könig Ferdinands, zur widerlegung der gerüchte über ein katholisches sonderbündniss gewisser Reichsstände).

Cit. Absch. p. 1335, n. e, 2.

349. Die gotsheylige mess von gott allein erstifft, ein städt vnd lebendigs opffer, für die lebendigen vnd die dodten, die höchste frucht der Christenheit, wider die fünffte schlussred zuo Bern disputiert in der Eidtgnoschafft, den frommen alten Christlichen Bernern zuo trost vnd behilff gemacht, vnd zuo Lutzern offentlich durch Doctor Thomas Murner geprediget, vnd mit dem woren gots wort befestiget. — 1528. (Lucern, Murner). 4°, 28 bll. Hinten: Gedruckt . . . M.D.XXviij. vff den zwölften tag des Wintermondts.

StB. Zürich.

350. Des alten Christenlichen beeren Testament. (Von Thomas Murner). — (1528. Lucern, Th. Murner). 8°, 12 s.

351. Von des iungen Berenzen vun(?) im mundt. (Von Thomas Murner). — 1528. Lucern, Th. Murner), 8°, 8 s.

352. Ein neuw lied von der(!) ufruor der landlüten zuo Inderlappen in der herrschaft Bern im Uechtland, beschechen im M.D.XXVIII. jar, (von Niklaus Manuel?). (1528).

Nr. 407 in Lilienkron, III. p. 573—576.

353. Ein anwysunge dass die opinion der leiplichen gegenwertigheit Jesu Christi im brote gericht ist wider den inhalt der ganzen schrift, von Caspar Schwenkfeld, mit vorred Huldrichen Zuinglins. — 1528. (Zürich, Froschauer). 8°.

Rudolphi, a. a. O. nr. 175. — StB. Zürich.

354. Ueber D. Martin Luthers buch, Bekentnus genannt, zwo antwurten, von Joh. Oecolampad und Huldrych Zwingli. — 1528, (August?). Zürich, Froschauer. 8°, 194 bll. StB. Zürich.

355. Annotatiunculae Leonis Judae ex ore Zwinglii in utramque Pauli ad Corinthios epistolam publice exponentis conceptae. — 1528. Tiguri, Froschouer. 8°. StB. Zürich.

356. Repulsio apologiae sacrificii eucharistiae, quam Pelargus, factionis S. Dominici, senatui Basiliensi obtulit, p. Joan. Oecolampadium. — 1528. Basil. 8°. StB. Zürich.

357. Ambrosii Stark: Grund, Ursach und Antwort, dass Christus warhaftig in der Messe aufgeopfert werde. Auf Befel E. E. Rats zuo Basel. — 1528. 8°. Haller III. 307.

358. Widerlegung der falschen gründ, so Augustinus Marius, thumbpredicant zuo Basel, zuo verkennen(?), dass die Mess ein Opfer sey, einem ersamen Rot doselbig überantwort hat, durch Joannem Oecolampadium. — 1528. Basel, Tho. Wolf. 8°, 119 s.

Haller III. 308.

359. Enarratio in Euangelion Johannis. Praefatio summam disputationis et reformationis Bernensis complectens, per M. Bucerum. Argentorati. — 1528. 8°. Haller III. 321. — StB. Zürich.

360. Jo. Oecolampadii epistola paraenetica ad fratres qui evangelium annunciant in agro Basiliensi. Basileae. — 1528. 8°.

Haller, III. 301.

361. Ain Sendbrieve an etliche brüder, so das Evangelium Christi in Basler landschaft predigen, von Joh. Oecolampad. — 1528. (Basel). 4°. StB. Zürich.

362. Anklag und ernstlichs ermanen Gottes Allmächtigen zuo einer gemeinen Eydgnosschaft, dass sy sich von iren sünden zuo im keere. — Hierin wirst du finden alle guottaten Gottes und alle wunderwerk, die er in einer Eidgnosschaft geton hat, ouch wie sy Gott recht dienen und widerumb möge in einigkeit kommen. Geschriben zuo guotem einer loblichen Eidgnosschaft; (von Heinrich Bullinger, in Cappel, 1526). Lass dich nit unwillig machen, liss es mit ernst bis an das end, es wirt dich gwüsslich nit gerüwen. — 8°, 55 s. — (Herausgegeben von Heinrich Brennwald u. Heinrich Utinger). — 1528. Zürich? Haller, III. 306. — StB. Zürich.

Haller gibt bemerkenswerte notizen über schicksale dieser schrift; vgl. Pestalozzi, Bullinger, p. 48.

363. De origine erroris in negocio eucharistiae ac missae, (p. Henr. Bullingerum). — 1528. Basil. 8°. StB. Zürich.

364. Ein lied und gebett über das, Lass uns nit unterdrucken, als etlich den frommen von Bern ire lüt hattent unghorsam gmacht, dass Gott durch sins bunds willen sig und oberhand den frommen von Zürich und Bern verlyhen wölle. — (1528).

Abdruck in Grüneisen, Nikl. Manuel, p. 451—453. — (Autorschaft v. Manuel zweifelhaft).

365. Hie würt angezeigt dz vnchristlich freuel, vngelört vnd vnrechtlich vfsrieffen vnd fürnemen einer loblichen herrschafft von Bern ein disputation zuo halten in irer gnaden statt, wider die gemein Christenheit, wider das heylig gots wort, wider dz Euangelion Christi Jhesu, wider die heyligen geschriften des alten vnd nuwen testaments, wider den alten woren vnd vngezwifleten Christlichen glauben, vnd wider alle menschliche fromkeit vnd erberkeit. Hinten: Gedruckt in der Christlichen statt Lutzern im jar so man zalt M.D.XXviij. (!) vff den achten tag des Wolffmonds. 4°. (29 blätter).

Inhalt: „Radtschlag haltender disputation zuo Bern. Wir Schultheiss etc., — und Schlussreden von Franc. Kolb und Berchtold Haller; „declaration vnd usslegung" des Ratschlags. StB. Zürich.

366. Warhafftige abschrifft des greulichen pundts vnd radtschlags, so etliche Bischoffe sampt denen, so sy in betrug zu sich gereytzt, wider das läbendig wort Gottes vnd die zween Christliche Fürsten, den Churfürsten zuo Sachssen vnd Landgraffen zuo Hessen, gantz vnbillicher weyss aufgericht vnd beschlossen hatten. Darüber des Landgraffen aufsschreybung vnd verantwort. *Psalmo XXXiij: „Der Herr macht zuo nicht", etc.* 20 s. text, kl. 8°. StB. Zürich.

367. Uier artikel (einem jetlichen Christenlichen menschen not ze thun vnd ze halten), vff das kürtzest begriffen, Namlich Fasten, Betten, Beichten vn(d) buss thun, durch Johann Buchstab, schulmeister, yetzt in der Christenlichen statt Fryburg in yechtland. Psalm 36. Neig dich von dem bösen vnd thu das gut. — Anno 1528. 4°, 15 bll

368. Von dem fegfeür, mit sampt einem besccluss über zehen vssgangen büchlin, (von) Johann Buchstab von Wintertur. Jetzt wonend in der Christlichen stat Fryburg in yechtland. Ecclesia. 7. Du solt dem todten die gnad oder gu(t)thät nit verhinderen. — 1528. 4°, 10 bll.

369. Vocabula pro juvenibus, (p. Joan. Buchstab). — (1528?). (Basileae), N. Lamparter. 4°.

370. Eyngelegte schrifft auff anmutung eynes Christenlichen Rats der loblichen statt Basel, das opfer der Mess belangent.... — 1528. Basel, J. Faber. 8°, 40 bll.

371. Ein grüntlicher Bericht vnd warhaftiger Beschluss, dass die erdichte Mäss todt vnd vergraben syge, von Hans Landtsperger. — (1528, IX. tag. Brachmons). 8°, 26 bll. StB. Zürich.

Neudruck bei Calvary, Mittheilungen, 167—196.

372. Wo vnd was die Rechte Gottes sey nach art des glaubens, . . . in der Disputatz zu Bern gehandlet, von Hans Landtsperger. — (1528?). 8°, 20 bll. StB. Zürich.

373. Ein kurtze Erinnerung etlicher gschrift, daraus man den kindertauff nit zimlich seyn beweisen wil, (von Hans Landtsperger). — 1528, (25. Aug.). 8°. StB. Zürich.

Neudruck in S. Calvary, Mitthlg. 219—253.

374. Ein warhaffte kurtze vnderwysung, wohär man zins vnd Cehenden schuldig sye, von Hans Landtsperger. — 1528. 8°, 12 bll. StB. Zürich.

375. Hyperaspismus sive propugnatio apologiae Ambrosii Pelargi, quo eucharistiae sacrificium ab Oecolampadiana calumnia strenue asseritur. — (?1528, Dec.). — Vgl. nr. 356.

Persönliche angriffe gegen Ockolampad. — Vgl. Hagenbach, Oecol. & Myconius, p. 125.

1529.

376. Ein sendbrieff der acht christlichen ort einer loblichen Eidtgnoschafft, mit namen Lutzern, Vry, Schwytz, Vnderwalden, Zug, Friburg, Solathorn, Glariss, an ein lobliche herrschaft von Bern, flehelich vnd vff das höchst bittend vnd ermanendt, by dem alten waren Christlichen glouben zu beliben, vnd sich der euangelischen vnd Lutherischen ketzereien nit beladen noch enteren sollen. Ein spötliche vnd vnfründtliche antwurt der loblichen herrschafft von Bern, den obgenanten acht Christlichen örtern gethon, vnd durch den druck ussgespreitet. Ein vsslegung vnd ercleren desselbigen spötlichen, vnchristlichen vnd vngesaltzenen brieffs der herrschafft von Bern, durch doctor Thomas Murner vssgelegt vnd zuo verston geben. 1529. Lucern, (Murner). 4°, 72 s.

Das 1. stück ist abdruck des in Absch. p. 1206—1209 mitgeteilten actes, das 2. ebendort gegeben auf p. 1209—1212, hier aber zerstückt und in den einzelnen fragmenten von Murner polemisch behandelt, wozu er noch eine erklärung vom 6. März und eine protestation beifügt. — Vgl. nr. 288. 289.

377. Was sich zuo Basel uff den achten tag des Hornungs zuogetragen, Anno 1529. — 4°, 7 s. Haller, III. 336.

378. Der Frommen, Vesten, Fürsichtigen, Ersamen vnd wysen, herren, Burgermeysters, kleyn vnd grofser Rädten, so man nempt die Zweyhundert, der Statt Zürich, Warhafften, grundtlichen, vnnd notturfftigen fürtrag, vnderricht vnd verantworten, an jre biderben lüt vnd frommen vnderthonen allenthalb, in statt vnd land, etlicher beschwärlicher obligender hendlen halb, damit sy vnnd die jren, vnuerdienter wyss, an einich rechtmäfsig, redlich vrsachen, in vil wäg an Eeren vnd ouch zytlicher weltlicher Oberkeyt, wider billichs angetastet, verhindert, beleydiget, verachtet, vnd geschmächt werdend. — (Wappen: Zwei löwen, oben eine krone, unten einen schild mit dem reichsadler haltend, ringsum die wappen (27) einzelner ämter). — 1529, 3. März. gr. 4°, 6 bll. StA. Zürich, etc.

Text in Absch. p. 103—107. — Haller, V. 434 hat einen im eingang abgeänderten titel.

379. Berner verordnung über nachtmahl und taufe; 1529, A. März. — Zürich, Froschauer.

Erwähnt in II. 167. — Ein exemplar noch nicht gefunden.

380. Aufgebot des Zürcher Rates, wegen gefahr von seiten der V Orte und Oesterreichs. — 1529, Donstag nach Quasimodo. Plakat, qu. 4°. StA. Zürich.

381. Ordnung so ain Ersame Statt Basel den ersten tag Aprilis in irer Statt und Landschaft fürohin ze halten erkannt. Darinne wie die verworfene(n) myssbreuch mit warem gottesdienst ersetzt, auch wie die laster, so christlicher dapferkeit unträglich, Gott zu lob angestellt und gestraft werden sollen, vergriffen ist; als man zalt nach der geburt Christi 1529. — Fol., 19 bll. Haller, III. 754.

382. Befelch eins ersamen Rats zuo Basel, alle verkünder des wort Gotts belangend, allein die biblische Gschrift alten und nüwen Testaments an den kanzlen zuo predigen, on vermischung aller anderer leren und lerern, so der heiligen Geschrift nit gemäfs. Supplication etlicher Zünften an ein ersamen Rat zuo Basel, abzuostellen das zwyspaltig predigen und die mess. Erkanntnuss eins ersamen Rats zuo Basel uff etlicher Supplication, die einhellig predig und mess betreffend. — 1529. Basel, Thomas Wolf. Fol. 11 s.
Haller, III. 337.

383. Kriegsmanifest von Zürich. 1529, 9. Juni. Plakat, fol.
Text in Absch. p. 225—227. StA. Zürich, etc.

384. Gemein aussschreyben des Burgermeysters, Raths, Burger(n) vnd volcks von Zürich, die Fünff ort, Nemlich Vnderwalden, Lucern, Vry, Schweytz vnd Zug, zu vberziehen vnd zu straffen etc. — 4°, 4 bll.
Vermutlich oberdeutscher nachdruck.

385. Ein spruch Ulrich Zwinglis an die schwäbischen Stett, (1529—30?).
Nr. 426 in Lilienkron, IV. 20, 21.

386. Hirtenbrief des bischofs von Constanz, betreffend den Türkenkrieg. 1529, 1. Oct. — Plakat, fol.
Text in II. 852 (p. 326—328).

387. Eidgenössisches mandat («landgebot») wider glaubensschmähungen etc. — 1529, 15. Oct. — Plakat, fol.
Text in Absch. p. 395, 396.

388. AEyn(!) ernstliche red kayserlicher Maiestat, Caroli des Fünfften, die er zu den Hispaniern gethon hat, von seinem Abschidt auss Hispania, vnd was er im in Welschen vnd Teutschen Landen, zu endern und zu thun hat fürgenommen». — (1529). kl. 4, 6 seiten text. StA. Zürich.

389. Wie sich D. Martin Luter etc. vnd Huldrich Zuingli etc. in der summa Christenlicher leer glychförmig ze sin befunden haben vff dem Gespräch jüngst zuo Marpurg in Hessen. M.D.XXIX. Dritten tags Octobers. — Zürich, Druck von Chr. Froschauer. 8 s. kl. 4°.

390. Wes sich D. Martin Luther etc. mit Huldrichen Zwinglin etc. der Strittigen Articul halb vereint vnd verglichen, auff der Conuocatz zu Marpurg, den dritten tag Octob. M.D.xxix. — 8 s. kl. 4°.

Beide ausgaben citirt in Absch. p. 383, n. 11; wortlaut ib. 381—383. Vgl. die noten ebd. — Diverse notizen bei Haller, III. 342, wo auch eine Wittenberger ausgabe in fol. (plakat) erwähnt ist.

391. Dise(r) hirnach geschrieben Artickel haben sich die hirunden geschrieben zu Marpurgk verglichen iij. Octobris Anno xxjx. — 4°, 4 bll. Kat. Kerler, (Ulm), XII. Nr. 58.

392. Warhafftig ursach, dass der leib Christi nitt in der creatur des brots, aber durchs wort gots im nachtmal vnd hertzen der glaubigen sei, on alle schimpfierung vnd zanckreden. Ungeferlich in dreihundert argument kürtzlich verfasset. — Anno 1529, Mense Septembri. — Basel?

393. Dise nachgestellten artikel enbiet sich D. Christophorus Schappeler sampt sinen brüederen und mitpredicanten der statt zuo S.Gallen mit der warheit, fürnemlich göttlichs wort(s), gegen allen denen, so darab zwyfel tragen wöltend, klarlich zuo erhalten. — 1529. 1 bl. fol. (42 sätze). Haller, III. 334.

394. Mandat der Zürcher obrigkeit betreffend zahlung von gülten, grundzinsen, curs der rhein. gulden, errichtung von zinsbriefen und zinsschreibereien, wucherische käufe etc. — 1529, 9. Oct. Fol. 3 bll. StA. Zürich.

395. Mandat der Zürcher obrigkeit in betreff der kornmärkte; (mafsregeln gegen fürkauf etc.). 1529, 11. Nov. Plakat, fol. StA. Zürich.

396. Complanationis Isaiae prophetae foetura prima (cum versione Hieronymi), cum apologia (Huldr. Zwinglii), cur quidque sic versum sit. — 1529. Tiguri, Froschouer. fol. StB. Zürich.

397. De origine erroris in divorum ac simulachrorum cultu, (p. Henr. Bullingerum). — 1529. Basil. 8°. StB. Zürich.

(Spätere ausgaben mit erweiterungen).

398. Vidua Christiana... Liber Lactantii Firmiani... p. Des. Erasmum Roterodamum... 1529. Basil. Froben. 8°, 518 s.

399. Apologia aduersus articulos aliquot per monachos quosdam in Hispaniis exhibitos, p. D. Erasmum Roterodamum. — 1529. Basil. Froben. 8°, 136 bll.

400. Dass die Biblischen geschrifften müssen eyn geystliche vsslegung han, dass vns vil ding (die nit mit vssgetruckten worten in der Bibli geschriben standent), not seind zu glauben, dass man die satzungen der Apostlen auch schuldig ist zu halten. Vnd dass die heylig Christlich kirch in denen dingen, so zu dem waren glauben notwendig seind, nit jrret, eyn kurtze vnderrichtung durch Joan. bchustab (!Buchstab) von Winterthur. Psal. XVIII. O Herr,

die erklärung oder vsslegung deiner worten erleuchtet vnd gibt den verstandt den kleynmütigen. — Am schluss: Anno Domini M.D.XXIX. (Strassburg, Grieninger). 4°, 21 bll.

Nach Schumann wahrscheinlich schon 1528 gedruckt, während das vorwort vom 30. December 1529 datirt ist.

401. Alle Propheten aus ebraischer sprach durch die Predicanten zuo Zürich in Teutsch vertolmetschet. — 1529. Zürich, Froschauer. 8°. StB. Zürich.

1530.

402. Ein hübsch nüw Fassnachtspil, so zuo Bern, ietzt im xxx. jar, uff der Herren Fasnacht gespilt ist worden. (Von Nicl. Manuel). — 1530. Basel, Thoman Wolf. 8°, 24 bll.

Bächtold, a. a. O. p. CCIII—CCVI; 255 etc.

Bekannt als „Elsli Tragdenknaben.“

403. Francisci Lamberti Confessio de symbolo foederis nunquam rumpendi, quam communionem vocant, in qua spectari potest quid Marburgensi colloquio effectum sit. — 1530. Haller, III. 347.

404. Erklerung der strittigen artikeln der convocation zu Marpurg, durch Joh. Cocleum. Dresden, Wolfg. Stöckel. 1530. 4°, 12 bll. Haller, III. 344.

405. Christenlich ansehung des gemeinen kilchgangs zuo hörung göttlichs worts, zuosampt abstellung der unnützen überflüssigen wirtshüsern und ürtinen, mit angehenkter erklärung, ernüwerung und verbesserung etlichen mandaten, ordnungen und gebotten. durch uns Burgermeister, klein und grofs Rät der statt Zürich der fyrtagen, kilchenrechnungen, götzen, ouch zuotrinkens, spilens, zeerens, tanzens, der Töuferen und anderer unmafsen halb vornaher usgangen, ietz von nüwem geordnet und erwyteret. — 1530. 26. März. Fol. 8 bll. StA. Zürich.

406. Ordnung, ansehen und erkanntnus eines ersamen Rats der statt Zürich, wie hinfür über eelich sachen gericht, dessglychen eebruch, huory, kupplery und uneeliche bywonung gestraft sol werden. — 1530, (23. April). 4°, 20 bll. StA. Zürich.

407. Ad Carolum, Romanorum Imperatorem Germaniae comitia Augustae celebrantem, fidei Huldrychi Zuinglii ratio. — 1530, (Juli A.). Tiguri, Froschouer. 4°, 20 bll. StB. Zürich.

408. Ad Carolum Rom. Imp. fidei Huldrychi Zwinglii ratio. Eiusdem quoque ad ill. Germaniae principes Augustae congregatos epistola. — 1530, (3. Juli). Tiguri, Froschouer. 8°. StB. Zürich.

Haller (III. 361) erwähnt auch spätere ausgaben, u. a. eine englische.

409. Zu Karoln, Römischem Keiser, jetzund uff dem Rychstag ze Augspurg, bekenntnuss des gloubens, (von Ulrich Zwingli). (1530). Zürich, Froschauer. 8°. StB. Zürich.

Rudolphi constatirt zwei ausgaben vom gleichen jahr.

410. Ad illustrissimos Germaniae principes Augustae congregatos de convitiis Eccii epistola Huldrychi Zuinglii. Tiguri, 1530, (27. Aug.). — 4°, 16 bll. Haller, III. 362.

Ebendort eine deutsche ausgabe.

411. An die durchlüchtigen fürsten tütscher Nation, zuo Ougspurg versammlot, ein sendbrief, die schelkwort Eggens, so er wider die warheit usgossen, betreffent, (von Ulrich Zwingli). — 1530, (27. Aug.). (Zürich, Froschauer?). 4°, 20 bll. StB. Zürich.

412. Ad illustrissimum Cattorum principem Philippum, sermonis de Providentia Dei anamnema Huldr. Zwinglii. — 1530. Tiguri, Froschouer. 8°. StB. Zürich.

413. An den durchlüchtigsten fürsten Philippen, landgraf in Hessen, von der Fürsichtigkeit Gottes ein büechlin Huldrych Zwinglis. Vertütschet durch Leo Jud. — 1531. Zürich, Froschauer. 8°, 112 bll. (unpag.). StB. Zürich.

414. Repvlsio Articvlorvm Zvvinglii Caes. Maiestati oblatorum. Iohanne Eckio authore. 1530 in Iulio. Sub Reuerendissimi patris et amplissimi principis. D. Erhardi S. R. E. Cardinalis ac Leodiens. Episcopi Patrocinio. 4°, 36 bll. StB. Zürich.

Vgl. Wiedemann, J. Eck, p. 591.

415. Bekandtnuss der vier Frey- und Reichsstätt Strafsburg, Costanz, Memmingen und Lindaw, in deren sie Keis. Maiestät auf den Reichstag zu Augspurg, im XXX. Jar gehalten, ires glaubens und fürhabens der religion halb rechenschaft getan haben. — Strafsburg. 1531. — 4°, 68 s. Haller, III. 363.

Spätere mit beigaben versehene ausgaben s. ebd.

416. Sub Domini Jhesu et Mariae patrocinio. Articulos 404, partim ad disputationes Lipsicam, Badensem et Bernensem attinentes, partim vero ex scriptis pacem ecclesiae perturbantium extractos, coram divo Caesare Carolo V, Ro. Imp. semper Aug. etc., ac proceribus Imperii, Joan. Eckius, minimus ecclesiae minister, offert se disputaturum, ut in scheda latius explicatur. Augustae Vindelicorum, die et hora consensu Caesaris posterius publicandis. — 1530. Ingolstadt. 4°, 18 bll. StB. Zürich.

Haller, III. 358, wo auch eine andere ausgabe erwähnt ist. — Vgl. Wiedemann, J. Eck, p. 580; titel der deutschen ausgabe p. 582, 583; über gegenschriften p. 584–586.

417. Anzeigung und bekantnus des glaubens und der lere, so die adpellierenden Stende Kays. Majestet auf jetzigen tag zu Augspurg überantwurt habend. — 1530. (Zürich, Froschauer). 4°. StB. Zürich.

418. Ein christenlich Supplication, von den vertribnen Rotwylern gmeinen Eidgnossen und andern christenlichen burgern

und stätten zuogestellt, darin ouch all ir handlung vergriffen und uff das kürzest gepfecht* und beschriben ist. — (1530?). 4°, 19 s.

* verantwortet (Haller). Haller, III. 366. StB. Zürich.

419. Ordnung vnd Satzung, wie sich gemeine Landgrafschaft Thurgöw der christenlichen Reformation irer Herren und Obern von Zürich mit irem gunst, gnaden, wüssen und willen glychförmig gemachet, und durch Philipp Brunner, Landvogt daselbst, ufsgangen. 1530, (A. Nov.). Zürich. fol. StB. Zürich.

Text in Absch. p. 849—855.

420. Ein christliche underwisung der jugend im glouben, gegründt in der heiligen geschrift, fragens wys. — 1530. (Zürich, Froschauer). kl. 8°, 24 bll. Rudolphi, a. a. O. nr. 184.

421. Ein christlicher bericht des Herren Nachtmals, (von Konrad Schmid, comtur), mit hällem verstand siner worten darin gebrucht, damit abgeleint ein unwarhaftig red im zuogelegt der danksagung halb, nit von den min(d)sten in der statt Zug. — (1530. Zürich, Froschauer). 8°, 18 bll.

Rudolphi, a. a. nr. 185. — StB. Zürich.

422. Quid de Eucharistia veteres, tum Graeci tum Latini, senserint, dialogus Joan. Oecolampadii. — 1530. 8°.

StB. Zürich.

423. In Danielem prophetam libri duo Joan. Oecolampadii. — 1530. Basil. 4°. StB. Zürich.

424. Enarratio triplex in Psalmum XXII, p. Des. Erasmum Rot. — 1530. Basil. 8°. StB. Zürich.

425. Apologia refellens quorundam seditiosos clamores apud populum, cet., scr. Des. Erasmus Rot. – 1530. Basil. 4°.

StB. Zürich.

426. Die Epistel Erasmi Roterodami wider etlich die sich fälschlich berhümen Euangelisch sein, yetzt durch jn wider besichtiget vnd mit seiner verwilligung auss dem Latein in vnser Teütsche zungen gestellet, (von Joh. Faber). — 1530. Nüremberg, F. Peypus. 4°, 18 bll.

427. De hebdomadis que apud Danielem sunt, opusculum (Henrici Bullingeri). — 1530, (Mense Martio). Tiguri, Froschouer. 8°.

StB. Zürich.

428. Die ganze Bibel, verteutschet. – 1530. Zürich, Froschauer. 8°. StB. Zürich.

429. Inhalt des Jenfischen berichts so zu S. Julien zwischen dem Herzog von Safoy und den 2 stätten Bern und Fryburg, auch

zwischen dem Herzog vnd der statt Jenf durch etlich Ort der Aidgnosschaft vollzogen vnd aufgericht Mittwochen nach S. Gallen tag im 1530. jar. Auch was für schlösser, so an dem Jenfer See, dem Herzog von Safoy und den seinen um des unruhigen adels willen von den Schweizern verbrennt und zerbrochen worden seien. — (1530—31?). 4°, 14 s. Haller, V. 436.

Hallers bemerkungen sind hier kaum zutreffend.

1531.

430. Von dem unverschampten fräfel und unwarhaften leeren der Widertöufern; vier gesprächbüecher; item ein guoter bericht von zinsen, ouch ein schöne underwysung von zähenden, von Heinrich Bullinger. — 1531, (Februar). Zürich, Froschauer. 8°, 178 bll.

StB. Zürich.

431. Ein Christenlich gespräch, gehallten zuo Bernn zwüschen den Predicanten vnd Hansen Pfister, Meyer von Arouw, den Widertouff, Eyd, Oberkeyt, vnd andere Widertöufferische Artickel betreffende. Anno M.D.XXXI. an dem xix. tag Aprilis. kl. 8°, 46 bll.

Als beteiligte prädicanten erklären sich Berchtold Haller, Caspar Megander, Franz Kolb, Sebastian Hofmeister, Jacob Other). — Als anhang beigefügt ein gespräch zwischen pf. Meyer und seinem mitgefangenen bruder „Heini".

Als Verfasser nennt Haller (III. 367) Sim. Grynäus.

StA. Zürich, Kirchenarch. Anabapt. I.

432. Kurzer vnd warhafter bericht und vergriff der unbillichen gewalts- und schmachhandlungen, so einer loblichen statt Zürich und anderen iren mitverwandten der christlichen burgerstetten der Eidgnoschaft sit jüngst ufgerichtem landsfriden här und demselben zuowider von iren eidgnossen der fünf Orten, Lucern, Uri, Schwiz, Underwalden und Zug, zuogefüegt, und uss was ursachen sy zuo abschlachung der profiand gegen inen bewegt, sampt angehenkter meldung dess so sich in güetlicher underhandlung, die von etlichen iren lieben eid- und pundtsgnossen sampt iren zuogewandten zwüschend inen gesuocht worden, zuotragen, wess sy sich ouch früntlich vor inen begeben und erbotten hand, und an wem dise früntliche underhandlung erwunden ist. — (1531 9. Sept.). Fol., 11 s.

Den titel und text gibt Absch. Bd. IV. 1 b, p. 1136—1142.

433. Ad Philippenses annotaticuncula, per Leonem Judae ex ore Huldrychi Zwinglii excepta. (Ed. Andreas Bot. Carolstadius). — 1531. Tiguri, Froschouer. 8°. StB. Zürich.

434. Complanationis Jeremiae prophetae foetura prima, cum apologia cur quidque sic versum sit, (p. Huldr. Zwinglium). — 1531. Tiguri, Froschouer. fol. StB. Zürich.

435. Die ganze Bibel verteutschet. Mit Holzschnitten. — 1531. Zürich, Froschauer. fol. StB. Zürich.

436. Explicatio libelli ... Ruth, p. Chuonr. Pellicanum. — 1531. Tiguri, Froschouer. 4°. StB. Zürich.

437. Ain Kurtzer Begriff des Kriegs, So sich zwischen den Fünff Orten und den andern örttern der Eydgnosschaft verlauffen hat, im Wynmonat als man zalt 1531. Dise Copey ist einem Rat gen Costanz geschriben und Hans Ehinger(n) durch seinen schwager Thomas Plar(er) zugesant. Empfangen adi 23sten Octobr. 1531. — 4°, 4 bll. Haller, V. 439.

438. Ein schöner spruch von dem krieg (so sich) zwischen den fünf Orten und de(n) andern Oertern der Eidgnoschaft verloufen hat, Anno etc. in dem M.D.XXXI. — Der spruch heifst der Tanngrotz. M.D.XXXI. — (Von Hans Salat, al. Seiler, Lucern). — Zwei ausgaben (1531, Nov. Dec.). 4°, 14 o. 16 bll.
Bächtold, Hans Salat, p. 89—109, (text); 119, 120.

Beigaben zu vorigem:

439. Das lied vom krieg, in der compositz: Wiewol ich bin ein alter gris.
Nr. 430 in Lilienkron, IV. 34, 35.

440. Das liedlin vom Zwingli, in der wys: Zum ersten sond wir loben Maria, die raine maid.
Bächtold, a. a. O. p. 110—113; 114—118, (texte).

Vgl. Lilienkron, IV. 32—34 (Nr. 429; Salats autorschaft bezweifelt).

Bullingers gegenschrift „Salz zum Salat“, — früher nur handschriftlich erhalten — s. Bächtold p. 225—258.

441. Ein newes lied von der gedechtnuswürdigen schlacht zu Cappel geschehen im tausend fünfhundert und einanddreifsigsten jare. Durch einen liebhaber des vatterlands zusammengetragen. — (1531). —
P. G. Morel a. a. O. nr. 204.

Nr. 427 in Lilienkron, IV. 23—26. (Katholisch). — Eine überarbeitung in gleichem sinne gibt die dortige nr. 428 („Ein hübsch lied von der schlacht zuo Cappel“. . .), p. 27—31.

442. Newe Zeitung von der schlacht und handlung, so jetz durch die Schweizer geschehen, am xviij(?) tag Octobris M.D.xxxj. — 4°, 7 s. Haller, V. 463.
(Von katholischer seite).

443. Anzeigung und Underricht der nechst im 31sten jar vergangenen widerwertigkeit und kriegs in der Eidgnosschaft, in welchem würt angezeigt des kriegs ursach, wie er vollfüeret, ergangen und zum letsten wider zum friden und einigkeit ist gesetzt worden. — 1531. 4°. — (Gedicht). StB. Zürich.

444. Ein hüpsch nüw Lied, wie das wort Gotts in Zürich ist zum ersten entsprungen vnd prediget. In der wyfs wie das Wirtenberger Lied, Ich lob Gott in dem höchsten thron. (Folgen 5 notenlinien mit 12 noten). 18 sechszeilige strophen. Erste verse: Ach rycher Christ in dinem thron, Wie blüyt din fygenboum so schon“. . . 8°, 16 s. — Jahr und druckort fehlen. StB. Zürich.

Der dichter nennt sich als Prätigauer. (Von kriegen ist noch nichts erwähnt).

445. Ein nüw Lied von dem thüren Helden Huldrychen Zwinglin. Im thon, Wie wol ich bin ein alter Gryſs. Ein ander Lied vnd Ernstlichs bittenn vmm ein guotte stund des tods. Im thon, Maria zart. — (Defect; von dem zweiten liede nur der anfang vorhanden). Das lied auf Z. ohne zweifel nach 1531, wie str. 5—9 erkennen lassen). 16°. „In Gottes namen heb ich an“.

Vgl. Lilienkron, IV. p. 39—42 (nr. 432—433). StB. Zürich, Simml. S. 29.

446. Eyn nüw lied von dem Christenlichen ritter Huldrychen Zwinglin. Sings inss Bentznowers wyſs. — Getruckt zuo Basel, by Lux Schouber. 8°, 16 s. — „O Herr Gott aller dingen“.

Text bei Lilienkron, IV. 36—39. StB. Zürich: Simml. S. 29.

1532.

447. Merckliche vnnd warhaftige geschichten von den Schweytzern, Nemlich wie im Jare nach Christi vnsers Herrn Gebuort (sic), Fünffzehen hundert eyns vnd dreyssig, die fünff Orth der löblichen allten Eydgnosschafft, als Lucern, Vri, Schweytz, Vnderwalden vnd Zuog (sic), denen von Zürch sampt irem anhang, auss beweglichen vrsachen nach Lants gewonheyt, schrifftlich abgesagt, Vnd als balde darauff mit jnen vnd denen von Bern vnd Basel etc. Vier trefflicher Schlachten gethan, vnd allzeyt den Syegk wunderbarlich wider sie erhalten, Und darnach beyde partheyen eyn Vertragk vnd vereynigung angenommen vnd vffgericht haben, Mit etlichen sonderlichen puncten vnnd artickeln, sampt eyner declaration, so jüngst darüber zuo bessern verstand gemacht vnd zuo ewiger gedechtnuss der sachen warhafftig beschrieben, Vnd yeytzt (sic) erstlich aussgangen, vhast (sic) nützlich vnd wol zuo lesen vnd zu hören". — Folgen neben einander die wappen von Zürich und Bern. Getruckt am xxv. tag des Jenners im M.D. vnnd XXXII. jare. — kl. 4°, 30 s. StB. Zürich.

Auf der rückseite des titelblattes wird der leser auf eine während des krieges ausgegangene erzählung hingewiesen. Dem texte sind einverleibt der absagbrief der V Orte, dd. 4. October, der Zürcher friede dd. 16. November und der Berner friede, dd. 24. Nov. Die declaration ist eine bemerkung des verfassers oder herausgebers; der standpunct desselben ist der altgläubige. Druckort nicht angegeben, wahrscheinlich in Süddeutschland, (Mainz?) — Vgl. Haller V. 440 und P. G. Morel, a. a. O. p. 26, nr. 202.

448. Der aufszug vnd krieg des Schwebischen Pundts wider Herzog Vlrich von Wyrtenberg, als er sich in zuhörung anderer grosser empörung mit den Schweitzern wider in sein verlorn land eindringen wolt. etc. Vnd nachmalen anfang, mittel und end des verderblichen bösen Pauren kriegs, etc. etc. etc. M.D.XXXII. 4°. StB. Zürich.

449. Beschreibung des kriegs sampt des selbigen anfangs vrsachen, darinnen alle handlung, biss zum ende warhafftig vnd klärlich auffs kürtzest wirdt begriffen. . . (Von einem Katholiken). — (1532). 4°, 9 bll. (Unvollständig). StB. Zürich.

Inhalt: Einleitung; absagebrief der V Orte an Zürich: schlacht bei Cappel; „die ander schlacht"; „die dritte schlacht"; „die vierde schlacht"; artikel des friedens mit Zürich.

450. Drostbiechlin an alle frummen betrübten Christen . . . von dem wunderbarlichen sig der fünff Christenlichen orten, Lucern, Vry, Schwytz, Vnderwalden vnd Zug, beschriben in eyl durch . . Herrn Johann Bischoffen zu Wien. (Dr. Joh. Faber). 1532. 4°, 24 bll.

Der lateinische titel soll gelautet haben: De admirabili catholicis quinqu. Cantonum Helvetiis contra Zwinglianos a Deo data victoria consolatorius libere — Vgl. Nr. 451. Haller, V. 466.

451. Uff Johannsen, Wi(e)nischen bischofs Trostbüechlin, von dem wunderbarlichen nüw erlangten sig usgangen, trostliche verantwurtung an alle evangelische warheit liebhabende menschen, durch Heinrichen Bullinger geschriben. Ob der sig in der Eidgnoschaft von wegen des glaubens, sacraments und götzen verloren sye. — (Zürich, Froschauer). 1532, (21. Mai). — 8°, 54 s. (unpag.). StB. Zürich.

452. Trewhertzige Abschrifft oder Copy der vierten Zusagung dero von Glarus, so den fünff alten catholischen Orten der Eidtgnossschaft gethan worden. Beschehen den 8. tag Brachmonat dess 1532. Jars. —?—

453. Berner Synodus. Ordnung wie sich pfarrer vnd prediger zuo Statt vnd Land Bern, in leer vnd leben, halten söllen, mit wyterem bericht von Christo vnnd den Sacramenten, beschlossen im Synodo daselbst versamlet, am ix. tag Januarij. An. M.D.XXXII. — Getruckt in der löblichen statt Basel. 4°, 39 bll. StB. Zürich.

Weitere ausgaben verzeichnet Haller, III. 368.

454. Mandat der Zürcher obrigkeit betreffend begängniss des Nachtmahls — (gegen das „bäpstische sacrament" etc.). — 1532, (Mittwoch nach d. hl. Dreifaltigkeit). Plakat, fol. StA. Zürich.

Text in Bullingers Chronik, III. 315—318.

455. Handlung oder Acta gehaltener Disputation und Gespräch zuo Zofingen im Berner-Biet mit den Widertöufern. Geschehen am ersten tag Julii im M.D.XXXII. — Zürich, (Froschauer). 1532. 8°, 307 s. Haller, III. 369. — StB. Zürich.

Erwähnt in IV. 1816, (4. Aug. 1532; auftrag von Bern).

456. Strafmandat von Zürich, Bern etc. gegen die Wiedertäufer; 1532, (Sept.). — Zürich, (Froschauer?).

Erwähnt in IV. 1866 (4. Sept. 1532; vollmacht zum druck).

457. Bewilligung und Confirmation eines Burgermeisters und ersamen kleinen und grofsen Rats der statt Zürich über die Restitution und Verbesserung etlicher Mänglen und Missbrüchen, so sich by den dienern des wort Gottes zuogetragen, jetzt von dem ganzen Synodo Zürich, 22. Octobri im 1532sten jar gehalten, angesächen und angenommen. — 1532. fol., 22 s.

Haller, III. 732. — StA. Zürich.

458. An den durchlüchtigen, hochgebornen fürsten und herrn, herrn Albrechten, Marggrafen zuo Brandenburg, in Prüfsen etc., herzogen etc., ein sendbrief und vorred der dieneren des wort Gottes zuo Zürich. Item ein büechlin Bertrami, des priesters, von dem lyb und bluot Christi, an Keiser Karle, vertütscht durch Leonem Jud. — 1532. Zürich, Froschauer. 8°, 76 s. Haller, III. 372. — StB. Zürich.

459. Enchiridion Psalmorum, quod sanctae memoriae clarissimus vir Huldrychus Zuinglius ex ebraica veritate latinitati donavit et mira claritate illustravit. (Ed. Leo. Jud). — 1532. Tiguri, Froschouer. 16°, 226 bll. StB. Zürich.

460. In librum Job exegemata Joan. Oecolampadii. — 1532. Basil. 4°. StB. Zürich.

461. Oratio ad enarrationem Esaiae, Theod. Bibliandri (Buchmann). — 1532. Tiguri, Froschouer. kl. 8°, 32 bll. StB. Zürich.

462. De prophetae officio, oratio (Henr. Bullingeri). — 1532, (Febr.). Tiguri, Froschouer. 8°. StB. Zürich.

463. In piam et eruditam Pauli ad Hebraeos epistolam commentarius Henr. Bullingeri. — 1532. Tiguri, Froschouer. 8°, 138 bll. StB. Zürich.

464. In Epistolam Joannis Apost. canonicam brevis et catholica expositio Henr. Bullingeri. — 1532. Tiguri, Froschouer. 8°. StB. Zürich.

465. Commentaria Bibliorum, p. Chuonr. Pellicanum. — 1532(—1535). Tiguri, Froschouer. fol. (Fünf bände). StB. Zürich.

466. Crüz mit sinen esten, gezwyet durch Paulum Rassdorfer, der zyt armen diener des Herren worts in Betschwanden im land Glaris, in der Eidgnosschaft. — 1532, (Zürich, Froschauer). kl. 8°, 44 bll. StB. Zürich.

Die (6) verse auf dem titel druckt Rudolphi ab, (nr. 209).

467. Ein Fasznachtspiel den ursprung, haltung vnd das End beyder Heydnischer vnd Bäpstlicher Abgötteryen allenklich verglychende, zu Bern im öchtland durch die jungen Burger gehalten. (Von) Hans von Rüti. Basel. 1532.

Berichtigungen und Nachträge

Berichtigungen und Nachträge.

Die mehrmalige Ergänzung des Satzes und die Entfernung vom Druckort haben etliche Versehen verschuldet, die nicht übergangen werden können. Zugleich werden einige bibliographische Notizen beigefügt.

Nr. 7 findet sich auch in der Stadtbibl. Basel und ist in Weller's Repertorium als nr. 1734 angeführt.
,, 10 entspricht Wellers Annalen, II. Bd. p. 230, nr. 1.
,, 18 ,, ,, ,, II. p. 401, nr. 1107.
,, 73 ,, ,, ,, I. p. 303, nr. 57.
,, 75: Diese artikel, von Quasimodo 1523 datirt, wurden ein Jahr später urkundlich ausgefertigt. Vgl. Absch. IV. 1a, p. 407—410, und „Urkunden zur Verfassungsgeschichte Graubündens", II. Heft (1884), p. 78—82.
,, 79, Zeile 2 von unten, ist zu lesen: haltenen —
,, 163, unter 1525, ist als 163a zu bezeichnen.
,, 167, Zeile 1 von unten, ist vor 23. März zu setzen und
,, 173 ist gleich Weller's Ann. I. 303, nr. 56.
,, 200: Als Verfasser ist Oekolampad zu notiren.
,, 242, 243: Vgl. Weller's Ann. I. p. 22, nr. 101.
,, 249: Vgl. ebendort nr. 102.
,, 250: Vgl. dort nr. 99, nebst Anmerkung auf p. 195.
,, 251 entspricht Weller's Annalen, I. p. 304, nr. 61.
,, 254: Vgl. dort p. 306, nr. 68.
,, 438 entspricht demselben, p. 28, nr. 123.
,, 441: Vgl. ebendort p. 27, nr. 119; (120 ist sachlich verwandt, vermuthlich ein Neudruck).
,, 443 entspricht dort p. 26, nr. 117.
,, 444 ,, ,, p. 308, nr. 82.
,, 445 ,, ,, p. 27, nr. 121.
,, 446 ,, ,, p. 28, nr. 122.

Nach dem Abdruck der drei ersten Bogen erhielt ich noch Beiträge, die aus Wellers (leider nicht durchweg verlässlichen) Angaben ergänzt wurden. Um die Numerirung nicht zu stören, teile ich diese acht Stücke sinnverwandten Nummern zu. In den Tabellen sind sie noch mitberücksichtigt.

7 a. Ain schöner Dialogus und gesprech zwischen einem Pfarrer und einem Schultheiss betreffend allen übeln Stand der geistlichen. (Basel, Adam Petri). 1521. StB. Basel.

Weller, Repertorium, Nr. 1724.

23 a. Syben frumm aber trostlos pfaffen klagen ire not. — 1521. Basel, Wolf. StB. Basel.

40 a. Diss ist der Psalter oder Rosenkrantz von vnser lyeben frowen, vnd ist in der wiſs als man syngt den Hertzog Ernst. — Dahinden in disem büchlin vintst du die frow von hymel. — Getruckt Zu Zürich. (Spätestens 1522?). 8°, 8 bll. StB. Zürich.

Weller's Annalen, II. p. 148, nr. 20.

80 a. Ein groſse clag der armen Leyen zu Gott dem herren. Von der pfaffen wegen. Zu einem fassnacht kiechlin. — 1523. (Basel, Adam Petri). 4°, 6 bll.

Weller, Annalen, I. p. 299, Nr. 41, (wobei 6 verse mitgeteilt sind).

80 b. Narragonia Monachorum zu tütsch. Gedruckt zu Basel durch Joh. Bebel. – (1523?). 4°, 45 bll. StB. Basel. StB. Zürich.

Weller's Annalen, II. 232, nr. 15, (mit notizen).

159 a. Ein nüw lied von der Lusigen hätzen; im thon wie das lied von Toll oder Genouw. — (1523—25? Basel, Th. Wolff). 8°, 3 bll. StB. St. Gallen.

Weller's Annalen, I. p. 305, nr. 62, (ohne erörterung N. Manuel zugeschrieben und auf 1526 datirt).

364 a. Nüwe lieder viere von den Propheten vnd Predicanten des Euangeliums, ouch von Christlicher oberkeyt vnd jren vnderthonen, gegen eynander in christlicher lieben ze halten, fast nutzlich. In der wyss wie das fröwlin von Britannia. — Getruckt zu Basel, durch Lux Schouber. (1528?). 8°, 4 bll. StB. Zürich.

Weller's Annalen, I. p. 306, nr. 69.

446 a. Der Geistlich Buchsboum, von dem stryt dess Fleyschs wider den Geist. Ein ander Geistlich Lied, so ein frommer Christ genannt Huldrych Zwingli, vor etlichen jaren mit pestilentz angegriffen, gemacht hat. — (1530 oder früher?). 8°, 4 bll. StB. Zürich.

Weller's Annalen, I. p. 308, nr. 81. — Als verfasser des ersten liedes Hans Witzstatt(?) angegeben.

Tabellen

zum

Literatur-Verzeichniss.

Bemerkungen:

1) Die Zahlen bezeichnen die Nummern.

2) Im Autoren-Verzeichniss bedeuten die Klammern, dass die betreffenden Personen resp. ihre Schriften oder Meinungen in dem bezeichneten Stück bekämpft oder sonstwie erwähnt oder gemeint seien — Sonst deuten sie bloss indirecte oder unerhebliche Erwähnungen an.

3) „Gänsefüsse" sind bei den Pseudonymen, überhaupt bei fingirten Namen angewendet.

4) Heimat- oder Wohnort der Autoren, Drucker und sonst genannter Personen anzugeben durfte als überflüssig erscheinen.

5) Im Drucker-Verzeichniss sind der Officin Froschauer eine Anzahl Schriften zugeschrieben, weil sie von 1528 an in Zürich längere Zeit die einzige war.

Autoren.

„Achtsinit", Hans. 250.
Alber, Matthäus. (189).
Albertini, Joh. 164. 165.
Am Grüt, Joachim. 193.
Anwyl, Fritz Jacob von. 316.
Behörden, weltliche:
Kaiser und Reichsregiment. 1. 56. 116. 172. 322. 323. 388.
Deutsche Fürsten:
Ferdinand (Oesterreich). 109. 348.
Philipp (Hessen). 366.
Lothringen, (herzog Anton). 109.
Deutsche Städte etc. 415. 417.
Constanz. 340.
„ Kloster St. Peter. 342.
Vgl. Orte.
Eidgenössische obrigkeiten:
Basel. 62. 115. 275? 276? 381. 382.
Bern. 63. 283. 286. 289. 327. 379. (453. 455). 456.
St. Gallen. 283.
Graubünden; (Chur etc.). 75.
Mühlhausen. 67.
Zürich. 55. 74. 76. 113. (123). 129. 163a. 168. 170. 221. 226. 283. 291. 293. 335—339. 378. 380. 383. (384). 394. 405. 406. 432. 454. 456. 457.
Eidgenossen überhaupt. 387.
Katholische Orte. 107—109. 176. 222. 235. 282. 288. 323. 376.
- kirchliche:
Päpste: Adrian VI. 60.
Clemens VII. 175.
Bischöfe: (Hugo) von Constanz. 25. 66. 106. 120. (129). 220. 341. 386.
Vienne, official. 332.
Berschi, Marcus. 284.
Bibliander, Theodor. 461.
Billican, Theobald. (257. 271).
Binder, Georg. 77.
Birker, Hans. 17. 18.
Birkmeyer, Jörg. 211.
Brunner, Philipp, Ldv. 419.
Bossler, Ulrich, v. Hassfurt. 16.
Bothanus, Hieronymus. 284.
Brunfels, Otto. 95.
Buchstab, Johannes. 290. 311. 312. 313. 334. 367. 368. 369. 400.
Bugenhagen, Johannes. (188). 274.
Bullinger, Heinrich. 272. 273. 362. 363. 397. 427. 430. (440). 451. 458. 462. 463. 464.
Butzer, Martin. 132. (326). 359.
Capito, Dr. Wolfgang Fabricius. 136. 247. (248). 252. (326).
Ceporin, Jacob. 213. 214.
Cochläus, Johannes. 325. 404.
Compar, Valentin. (169).
„Copp", Dr. Joh. 253.
Cronberg, Hartmut von. 44.
(Comander, Joh.). 218.
Eberlin, Joh., v. Günzburg. 11.
Eck, Dr. Johannes. 126. (127. 128). 130. (131). 133. (138. 139). 176. 221. 228. (232. 233. 240. 243. 244. 245. 249. 282). 324. (326). 343. (344). (410. 411). 414. 416.
Eckstein, Utz. 73. 173. 174. (176). 230. 243. (254).
Emser, Hieronymus. (144. 182—184).
Erasmus, Desid., Roterodamus. 2—5. (6). 30—36. (46). 86—91. 149—151. 153. 156. 175. 194. (261). 262. (277. 344). 398. 399. 424—426.
Faber (Fabri), Dr. Johann. (46). 58. (68. 96). 223. 224. (227. 229. 231. 234). 239. (240. 243. 245). 246. (247—249. 252. 270. 281. 326). 345. 450. (451).
Farel, Wilhelm. 115.
„Florens", Octavius. 273.
Freiermut(?), Hans Heinrich. 210.
Friedberger, Balthasar; (Hubmair, Hubmör; Pacimontanus). 138—140. 142. 192. 195. (196. 197). 198. (240. 307. 308). 309.
Frosch, Johannes. (147).
Frundsberg, Jörg von. 166.
Füessli, Hans. 117.
Gebwiler, Hieronymus. 85. (117).
Gengenbach, Pamphilus. 20. 47—49.
Glenzer, Hans. 98.
Grynäus, Simon. 431.
Gyrfalk, Thomas. 284.
„Haliäus", Anton. 244. — Vgl. Hofen.
Haller, Bertold. 287. (324. 365. 431).
Hedio, Caspar. 137. 154.

Hegenwald, Erhard. 57.
Hetzer, (Hätzer), Ludwig. 77. 81. 208.
Hofen, Thomas von. 244. 245.
Hofmeister, Sebastian. 78. 131. 175. 219. (431).
Hugwald, Ulrich (Mutius). 8. 9. 38.
Hutten, Ulrich von. (86).
Jonas(?), Justus. 96.
Judä, Leo. 94. 148. 261. 277. 297. 298. 355. (401). 420? 428? 433. 435? 458. (459).
Karlstadt, Dr. Andreas, (v. Bodenstein). 191. (433).
Kolb, Franz. 287. (324. 346. 365. 431).
Kretz, Matthias. (148).
Lambert, Franz. 206. 403.
Landenberg, Hugo von, s. Behörden.
Landsberger, Hans. 22. 160. 161. 278. 317. 318. 371—374.
„Leopoldi", Ludovicus. 277.
Lüthard, Johannes. 284.
Luther, Dr. Martin. (1. 6. 16. 19). 51. 101. (262. 269. 277. 294. 295. 296. 300. 306. 344. 354. 389. 390).
Manuel, Niklaus. 26. 45. 121. (159a?) 249. 251. 328—330. 352? 402.
Marius, Augustin. (358).
Megander, Caspar. 297. 298. (431).
Meyer, Hans; („Pfister"). (431).
- Sebastian. 21. 25. 134.
Murner, Dr. Thomas. 175. 176. 236. 241. 254. 280. 326. 344. 349. 350. 351. 365. 376.
Myconius, Oswald. 114.
Neudörfer, Georg. 279. 292.
Oekolampad, Johann. 12—15. 69. 72. 93. 152. 155. 171. 197. 199. 200—203. 209. (221. 245). 263. 264. 266—271. 284? 285. 303—307. 308? (319. 344. 345). 354. 356. 358. 360. 361. (375). 422. 423. 460.
Other, Jacob. (431).
Pelargus, Ambrosius. (356). 375.
Pellican, Konrad. 436. 465.
Prugner, Niklaus. 142.
Pyrkheimer, Bilibald. 268a.
Rassdorfer, Paul. 466.
Rhegius, Urban. 147. (257. 258).
Rhellican, Johannes. 135.
Rüti, Hans von. 467.
Salat, Hans. 438.
Sattler, Balthasar. (237. 238).
Schappeler, Christoph. 393.
Schmid, Konrad. 37. 302. 333. 421.
Schwenkfeld, Caspar. 353.
Spreter, Johannes. 320. 321.
Stark, Ambrosius. 357.
Stör, Stephan. 111.
Strauss, J. 97. (260. 301). 319.
Treyer (Tregarius), Konrad. 112. (118). 119. (132. 136. 137. 207).
Vadian, Joachim. 265.
Vögeli, Balthasar. 284.
Vom Grüt s. Amgrüt.
Weissenburg, Wolfgang. 284. 308.
Wendelin, Oswald. (265).
Wessel, Joh. 51.
Wiesendanger, s. Ceporin.
Wimpheling, Jacob. 158.
Witzstadt, Hans. 446a.
Zwingli, Ulrich. 24. 27. 28. 39—43. 53—55. (57. 59). 64. 65. 70. 71. 82—84. 117. 122. 123? 124—128. (130. 131. 133). 143—148. (158). 167. 169. (175). 177—190. (193). 196. (198). 215. (221. 223. 224). 225. 227. (228). 229. 231—234. (235. 236). 237. 238. (239). 240. (241. 244. 245. 247). 255—260. (282). 294—301. (324). (344. 346). 353—355. 385. (389. 390). 396. (401). 407—413. 433. 434. (445. 446). 446a. 459.

Uebersetzer.

Adelphus, Johannes. 3.
Binder, Georg. 186. 190.
Ceporin, Jacob. 70. 71.
Faber, Johannes. 426.
Hetzer, Ludwig. 200. 201. 209. 264. 267. 305. 315.
Judä, Leo. 3—5. 31. 88. 180. 212. (401). 413. 458.

Anonym gebliebene Schriften.

6. 7a. 10. 19. 23a. 29. 40a. 46. 50. 52. (68). 79. 80. 80a. 80b. 92. 99. 141. 157. 159. 159a. 204. 205. 207. 216. 217. 242. 250. 281. 309. 310. 331. 346. 347. 364. 364a. 370. 377. 389—392. 418. 420. 428. 429. 437. 439. 440—449. 446a. 452. 453. 455.

Genannte Drucker.

Bebel, Joh. 80b.
Beck. 7.
Cratander, Andreas. 12. 15. 50. 69. 99. 110. 268b.
Curio, Valentin. 171.
Faber, J. 370.
Froben, (Hieronymus). 398. 399.
Froschauer, Christoph. 4. 19. 31. 40. 41. 54. 65. 68. 77. 81. 83. 88. 93. 94. 105. 113. 114. 121? 125. 129. 138. 139. 143. 144. 146. 154. 157. 162. 163. 167. 168. 173. 179. 180—185. 187—189. 191. 192. 196. 198. 205. 211—217. 240. 249—251. 253. 256—259. 265. 268a. 271. 277. 285. 286. 289. 294—302. 314. 331. 333. (335—339). 353—355. 378—380. 383. 385? 387. 389. 394—396. 401. 405—409. 410? 411? 412. 413. 417. 419—421. 427. 428. 430. 431? 432. 433. 434—436. 451. 454. 455—459. 461—466.
Gengenbach; Pamphilus. 23? 47. 48. 80.
Grüninger. 58. 112. 334? 400.
Hager, Hans. 40. 105. 113. 117. 124—126. 128. 169. 170. 177. 178. 186. 190. 221. 225. 233. 234. 255. 272. 293.
Köpfel, Wolf. 136. 252?
Lamparter, N. 369.
Morhard, Ulrich. 120. 239. 279.
Murner, Thomas. 175. 176. 235? 241. 246. 254. 280. 282. 288? 326. 344. 349. 350. 351. 365. 376.
Ottomar, Sylvester. 59. 77. 171.
Pethejus, J. 206.
Petri, Adam. 7a. 44. 51. 52. 61. 78. 80a. 99. 101. 103. 274.
Peypus, Fr. 260. 426.
Schäfer, Peter. 315.
Schott, Joh. 95. 148.
Schouber, Lucas. 364a. 446.
Singrenius, Joh. 345.
„Sorg", Simprecht. 198.
Stöckel, Wolfgang. 323. 324? 325. 404.
Weissenburger, Joh. 131.
Wolf, Thomas. 23a. 92. 97. 104. 140. 156. 159a. 264. 358. 382. 402.
Wörlin, Joh. 193.

Uebersicht der Materien.

Abendmahl (Nachtmahl; Eucharistie; vgl. Messe). 14. 50. 93. 148. 167. 168. 174. 175. 185—191. 193. 199—201. 209. 255—257. 260. 263. 267. 268. 269. 271. 275—277. 294—296. 300. 301. 306. 311. 319. 353. 354. 356. 363. 379. 392. 403. 421. 422. 454.
Ablass. 45.
Almosen; Armut. 14. 69. 155.
Artikel, XII. 309.
Auferstehung Christi, etc. 14. 94.
Bauernkrieg. 448.
Beichte. 13. 14. 84. 97. 151. 174. 367.
Bibel; Uebersetzungen. 100—105. 162. 163. 212. 274. 314. 315. 396. 428. 435.
- Commentare:
Zur ganzen sammlung. 465.
Zu einzelnen büchern:
Genesis. 297.
Exodus. 298.
Hiob. 460.
Psalmen. 266. 424. 459.
Ruth. 436.
Propheten:
Daniel. 423. 427.
Ezechiel. 305.

(Bibel-Commentare); Propheten:
Haggäus. 304.
Jeremias. 434.
Jesajas. 202. 396. 461.
Maleachi. 264. 304.
Zacharias. 304.
Evangelien. 149.
Johannes. 359.
Lucas. 91.
Marcus. 153.
Matthäus. 34.
Apostelgeschichte. 149.
Apostelbriefe. 36. 88. 433.
Briefe Johannis. 152. 154. 464.
- Pauli. 2. 35. 203. 355. 463.
Unser Vater. 87. 156.
Bilder. 81. 120. 123. 129. 330. 397.
Bücher; schriften; verbote etc. 1. (61). 234. — Vgl. Lieder.
- politische. (4). 5. 24. 60. 122. 166. 347. 348. 350. 351. 380. 383—385. 429. 432. 437. 438. 442. 443. 447—451.
- theologische; überhaupt. 51. 206.
- - allgemein religiöse. 3. 4. 22. 25. 30. 31. 38. 92. 160.
- allgemein reformatorische. 6. 7. 7a. 8—11. 16? 19—21. 23. 23a. 29. 32? 36. 37. 41. 44. 46—49. 52. 64. 65. 73. 76. 78. 80. 80a,b. 84. 95. 98. 99. 114. 117. 118. 121. 124. 125. 141. 142. 145—147. 159a. 161. 169. 173. 174. 179—181. 204. 205. 207. 210. 211. 215. 217. 230. 253. 261. 272. 310. 317. 318. 360—362. 466. 467. — Vgl. Lieder, u. a.
Busse. 367.
Cölibat. 27. 28.
Concil. 116.
Cultus überhaupt. 313. 320. (327). 381. 405.
Disputationen:
in Baden. 222—225. (227. 229). 232. 233. 235—239. (240). 241—250. 252. 281? 282. 344. 346. 416.
in Basel. 72. 111. 115. 171.
in Bern. 286. 287. (288. 289). 291. 292. 323—326. 331. 333. 343. 346. 349. 359. 365. 372. 416.
in Ilanz. 175. 218. 219.
in Leipzig. 416.
in Marburg, s. Orts-Register.
(Disputationen):
in Zürich. 53—55. 57. 58. 59. 68. 77. Vgl. Taufe etc.
Ehesachen; sittenmandate. 170. 177. 293. 335. 405. 406. 419.
Erbsünde. 258.
Fasten. 33. 39. 367.
Fegfeuer. 174. 368.
Feiertage. 226.
Freier wille. 150. 262.
Gebet. 367.
Gemeindgüter etc. 339.
Glaubensschmähungen etc. (verbot). 387.
Gnade. 143.
Griechische Sprache. 213. 214.
Heiligenverehrung; fürbitte. 174. 270. 345. 346.
Ittingersturm etc. 135.
Kalender. 253. 254.
Katechismus. 216.
Ketzereien. 273.
Kirchengüter. 339.
Kirchenväter. 398.
Kornhandel etc. 395.
Krankenbesuche. 275. 276.
Landschaftsbeschreibung. 316.
Lieder (und spiele), politische. 17. 18. 26. 352. 364. 438—441.
- reformatorische. 45. 242. 243. 249—251. 281. 328. 329. 364a. 402? 444 446. 446a. 467.
Mariencult. 12. 40. 40a. 85. 90. 345.
Messe. 82. 83. 95. 120. 123. 129. 144. 158. 174. 182—184. 192. 284. 285. 290. 328. 329. 349. (356). 357. 358. 363. 370. 371. 375. — Vgl. Abendmahl.
Priesterehe. 27. 28. 96. 111.
Priestertum; geistliche disciplin etc. 312. 336. 337. 400. 453. 457. 462.
Rechtspflege. 272.
Schulbücher; erziehungsschriften. 70. 71. 259. 369. 420.
Taufe; Wiedertäufer etc. 171. 178. 195—198. (215. 240). 275. 276. 278. 283. 299. 302. 307. 308. 320. 322. 333. 373. 379. 430. 431. 455. 456.
Türkenkrieg. 386.
Wallfahrt. 89.
Weihbischof, amt. 303.
Zehnten, Zinse etc. 174. 208. 338. 374. 394. 430.

Orte resp. Länder.

Appenzell. 282.
Augsburg. 145. 148. 407—411. 415—417.
Baden, grafschaft. 107.
Basel. 62. 115. (171). 194. 275. 276. 282. 284. 285. 345. 356—358. 360. 361. 370. 377. 381. 382. 447.
Bern. 63. (64. 159). 235. 282. 283. 286—289. 323—327. (328—330). 331. 349—352. 364. 376. 379. 429. 447. 453. 455. 456.
Betschwanden. 466.
Bicocca. 26.
Brandenburg (u. Preussen etc.). 458.
Bremgarten. (143).
Cappel, (schlacht). 437—439. 441—443. 447. 449—451.
Constanz. 157. 279. 320. 340—342. 415. (417). 437.
Deutschland; Reich überhaupt. 1. (29). 43. 56. 172. 252. 322. 323. 347. 348. 366. 388. 407—411.
Städte. 385. 415. 417.
Einsiedeln. (27).
Esslingen, stadt. 29. 237. 238.
Freiämter. 107.
Freiburg. 282. (334). 376. 429.
- i. B. 246.
„Fridberg". 230.
„Fridhusen". 80.
St. Gallen. 265. 283. 393.
Genf. 332. 429.
Glarus. 235. 282. 289. 376. 452. 466.
„Gnadenberg". 80.
Graubünden; Chur etc. 75. 79. 218. 219.
Grüningen. 302.
Hessen. 347. (348). 366.
Ilanz. 218. 219.
Interlaken etc. 352.
Ittingen. 135.
St. Julien. 429.
Lindau. 415. (417).
Loretto. 90.
Lucern. (37). 235. 280. 282. 326. 349. 376. 384. 432. 447. 450.
Vgl. Autoren u. Drucker: Murner.
Mainz. 154.
Marburg. 389—391. 403. 404.
Memmingen. 415. (417).
Mühlhausen i. E. 67.
Nikolsburg. 308. 309.
Oesterreich. 348. 380.
Pavia. (26). 166.
Reutlingen, stadt. (189).
Rheintal. 107.
Rotweil. 321. 418.
Sachsen. 347. (348). 366.
Sargans. 107.
Savoyen. 429.
Schaffhausen. (131). 140. 141. 282.
Schwyz. 24. 235. 282. 376. 384. 432. 447. 450.
Solothurn. 282. 289. 376.
Spanien. 388. 399.
Strassburg. 110. 118. 132. (134). 415. (417).
Thurgau. 107. 316. 419.
Toggenburg. 125.
Türkei. 386.
Unterwalden. 235. 282. 376. 384. 432. 447. 450.
Uri. (169). 235. 282. 376. 384. 432. 447. 450.
Waldshut. (139. 140).
Wallis. (164. 165).
Wittenberg, (hochschule). 318.
Zofingen. 290. — Vgl. Autoren: Buchstab.
Zug. 235. 282. 376. 384. 421. 432. 447. 450.
Zürich. 9. 29. (39). 42. 53. 55. 74. 76. 113. 114. 120. 123. 128. 163a. 168. 170. 175. 221. 226. 283. 291. 293. (309). 335—339. 364. 378. 394. 395. 405. 406. 419. 432. 444. 447. 454. 456. 457.

Personen.

Adelmann, Bernhard, v. Adelmannsfelden. 69.
Augustinian(?), Thomas. 308.
M. Bastian(?). 29.
Bischöfe:
von Basel. 33. 95.
,, Constanz. (25). 27. 28. 42. 57. (58. 68). 157. 222. 343. — Vgl. Autoren.
,, Lausanne. 112. 132.
Blarer, Thomas. 437.
Brandenburg, markgraf Albrecht. 458.
Brennwald, Heinrich. 362.
Chalybäus, Georg. 27. (28).
Ehinger, Hans. 437.
Erasmus Rot. 29.
Faber, Johannes. 27. (28). 234.
Fabricius, Erasmus. 27. (28).
Geroldseck, Theobald von. 82.
,,Gutschenkel'', (Bern). 241.
Gynoräus, Peter. 240.
,,Hoss'', Hans, v. Braun. 217.
Hessen, landgraf Philipp. 412. 413. — Vgl. Ortsreg.
Hutten, Ulrich von. 29. (86?).
Jetzer, bruder. 159.
Immeli, Jacob. 308.
Judä, Leo. 27. (28). 29.
Kaiser: Karl V. 29. 388. 407–409. 415–417.
Kilchmeyer, Jodocus. 27. (28).
,,Knüchel'', Hans. 80.
M. Konrad(?). 29.
Lothringen, herzog (Anton). 109.
Lüttich, bischof Erhard. 414.
Megander, Caspar. 27. (28).
Melanchthon, Philipp. 29.
Meyer, Hans; (,,Pfister''). 431.
Musler, Reinbold. 117.
Oesterreich, erzherzog Ferdinand. 109. — Vgl. OR.
Päpste:
(Adrian VI). 29. 43. 79.
Julius II. 10.
Leo X. 17. (18).
Peutinger, Konrad. 155.
Pistoris, Huldreich. 27. (28).
Rotenacker, Konrad. 324.
,,Schabenhut'', Peter. 7.
Schäufelein, Hans. 24.
,,Schöpfer'', Hans. 7.
Steiner, Werner. 27. (28).
Stumpfius, Simon. 27. (28).
Theobald (Schlegel ?), abt zu St. Luci(?). 58.
Trachsel, Balthasar. 27. (28).
Utinger, Heinrich. 362.
Wanner, Johannes. 157.
Wattenschnee, Johannes. 92.
Würtemberg, herzog Ulrich. 448.
Würzburg, bischof N. 345.

Anhang.

Verzeichniss von geschichtlichen Werken, welche zwischen 1521 und 1532 begonnen oder vollendet wurden.

1. Valerius Anshelm's, gen. Rüd, Berner Chronik; (1478—1536).

Bis 1526 herausgegeben von Stierlin und Wyss, in 6 Bänden, 1825—33, (mehrfach mangelhaft). Fragmente der fortsetzung von 1526 bis 1534 im Schweiz. Geschichtsforscher X. 273—405, (Bern 1838). — Eine neue ausgabe ist im druck; (Bd. I vollendet).

2. Journal du Syndic Jean Balard ou relation des événements qui se sont passés à Genève de 1525 à 1530, (Mars 1525 jusqu'à Oct. 1531).

Mit historischer und biographischer einleitung herausgegeben von Dr. J. J. Chaponnière, in Mém. & Doc. de la Soc. d'hist. et d'archéol. de Genève, T. X. (1854). — Eine andere ausgabe existirt nicht. Frühere aufzeichnungen des verfassers (von c. 1515 an) sind verloren.

3. Basiliensium Antistitum Catalogus, (1521—1529); von einem Basler stiftsgeistlichen.

Handschrift im Staatsarchiv Lucern. Auszüge im Anzeiger f. schweiz. Geschichte, 1879, N. 4 u. 5, auch separat unter dem titel: Zur Basler Chronik des Nicolaus Gerung gen. Blauenstein; herausg. von Theodor von Liebenau.

4. (Aufzeichnungen eines Basler Carthäusers aus der Reformationszeit, 1522—1532).

Gedruckt in „Studien und Skizzen zur Geschichte der Reformation" (v. Jarke), Schaffhausen (1846); — vollständiger und genauer in den „Basler Chroniken", I. 439—490; bearbeitet resp. commentirt von Wilh. Vischer-Heusler. (Dazu etliche urkunden betreffend die Basler carthause).

5. Diarium (o. „Ephemerides", „Annales") von Heinrich Bullinger, Antistes in Zürich, (1504—1576; lateinisch und deutsch gemischt). Haller, II. nr. 550.

Das autographon früher in der Stifts- o. Stadtbibl. Zürich; seit 1835 vermisst; übrigens in biographien mehrfach benutzt.

6. „Anhang des Cappelerkriegs, was sich in Zürich für unruow und zwyspalt erhebt haben, so alles von dem domaligen h. stattschryber Werner Byel selbsten geschriben worden". (Nov. 1531—1533).

Gedruckt im „Archiv f. schwz. Ref. Gesch." III. 647—677, eingeleitet etc. von J. B. C. Rusch. — NB. Mit Bullingers gedruckter Chronik allzu sehr übereinstimmend, als dass erhebliche eigene arbeit vorausgesetzt werden könnte. (B. hiess By(g)el = Beyel; niemals Biel!)

7. Narratio rerum quae reformationis tempore Basileae et in circumjacentibus regionibus gestae sunt, auctore fratre Georg. Carpentarii de Brugg, Carthusiensi". 1518—1528.

Gedruckt in den „Basler Chroniken", I. 378 (382)—425; bearbeitet von Wilh. Vischer-Heusler). Vgl. Th. W. Röhrich, Mitth. a. d. Gesch. d. evangel. Kirche des Elsasses; Strassburg 1855, III. 180.

8. Vita Rodolphi Collini, professoris linguae graecae Tigurini, ab ipso Collino descripta" (lebte 1499—1578).

R. Ambüel von Gundenlingen, Lucern. — Zum erstenmal gedruckt in Miscell. Tigurina, I. 1. p. 1—29; übers. von Sal. Vögelin im „Zürcher Taschenbuch" II. (1859), p. 183—218. Vgl. Haller, II. 662—664, und Biogr. von Dr. Kd. Furrer.

9. Notizen von Gerold Edlibach, über die reformation in Zürich; ende 1523—1525.

Gedruckt in G. E.'s Chronik, bearb. von Joh. Martin Usteri, (1846), 4°: p. 262—264, aus dessen „Passionsbüchlein"; — dazu p. 267—279.

10. Jahrzeitbuch von Wohlen (Eintragungen von Leutpr. Joh. Engel, 1518—1534).

Im „Archiv f. schwz. Ref. Gesch." II. 529—531.

11. Vita Des. Erasmi Roterodami ex ipsius manu fideliter repraesentata, comitantibus quae ad eandem aliis cet.

Haller, II. 731. Vgl. dort 755.

12. Histori des (II.) Cappeler kriegs, von Peter Füſsli, (büchsenhauptmann der Zürcher bei Cappel). StB. Zürich, Msc.

Vielfach benutzt; teilw. abgedr. bei Egli, die Schlacht von Cappel, p. 79—82. — Andere ungefähr gleichzeitige berichte verzeichnet E. Egli a. a. O.

13. Diarium historicum, ecclesiasticum, politicum et oeconomicum, ex D. Gastii, ministri ecclesiae ad Martinum quondam, nostratis, observationibus collectum de rebus gestis in urbe et agro reipubl. Basiliensis nec non in vicina regione Austriaca, Marchionum Badensium, cet.

Diesen titel haben die von Pfr. Tryphius in Basel († 1617) gefertigten auszüge, die sich als manuscript erhalten haben (Arch. d. Antistit. Basel), während die originalarbeit verloren ist. Jene publicirte in deutscher übersetzung Buxtorf-Falkeisen, 1856 („Gasts Tagebuch", etc.). Ausser 1531 sind nur die jahrgänge 1545, 1546, 1548, 1551, 1552 erhalten. — Vgl. Haller, IV. 735a.

14. (Denkwürdigkeiten) von Hans Golder, schultheiſs von Lucern (1488—1538; mit einer ziemlich eingehenden darstellung des II. Cappeler kriegs). Orig. Msc. im Stadtarchiv Lucern.

Ein originaltitel fehlt. Als „Selbstbiographie" oder „Memoiren" erwähnt. Das wichtigste herausgegeben von Dr. Theodor von Liebenau im „Anzeiger f. schwz. Ref. Geschichte", 1881, Nr 4 u. 5 (auch in separat-abzügen).

15. Jacobi Monasteriensis, sacerdotis Solodurensis, epistola de rebus in disputatione Bernensi gestis*. Haller, III. 320.

Druck in Hottingers Hist. eccles. saec. XVI, p. III. 639 f.; in Sculteti ann. Evangelii, ad 1528; in Ruchat, hist. de la Réform. II. 519—527, etc.

Der autor war nicht priester in Solothurn, sondern eher chorherr zu Münster in Granfelden.

16. Le levain du Calvinisme ou commencement de l'hérésie de Genève. Faict par Rév. soeur Jeanne de Jussie, lors religieuse à Ste.-Claire de Genève. . .

Edit. princeps: Chambéry 1611. Neu edirt von G. Revilliod, Genève 1853; ferner von A. C. Grivel, ib. 1865, (mit histor. notizen).

(Hieher gehören nur wenige seiten, deren niederschreibung sich nicht genau datiren lässt).

17. Johannes Kesslers Sabbata. (Tagebuch resp. chronik seiner zeit: 1519 (1523)—39; besonders Sangallensia darstellend).

Herausg. von Dr. Ernst Götzinger, 1870 (2 Bände). — Vgl. dazu desselben aufsatz in den St. Galler Mittheilungen, XIV. (1872), p. 127—140.

18. „Beschreibung etlicher denkwürdigen sachen die sich zeitwährender Reformation oder Glaubens-Veränderung hin und her in der Eidgnosschaft, auch dero umgrenzenden orten zugetragen", — von Heinrich Küssenberg, (1528 f. caplan zu Klingnau).

Zum druck befördert durch stiftsprobst Huber in Zurzach, im Archiv f. schwz. Reformationsgesch. III. (413—417), 418—462; dazu ein register.

Hauptsächlich 1523—1531, mit besonderer rücksicht auf die grafschaften Baden und Klettgau; eine zweite abteilung befasst sich auch speciell mit dem II. Cappelerkrieg. (Acten in auszügen oder abschriften beigefügt).

19. Annalen von Hermann Miles, (von Lichtensteig, 1463—1533), priester in St. Gallen; (1485—1532).

Copirt in der Chronik von Magnus Murer. Fragmente publicirte Dr. E. Götzinger in den Mittheilungen d. histor. Vereins in St. Gallen, XIV. (1872), p. 112. 116—126; (dazu biograph. u. a. notizen).

20. De tumulto Bernensium intestino, MDXXVIII, commentarius Osvaldi Myconii, Lucernani.

In histor. u. crit. Beitr. z. d. Historie d. Eidg. v. J. J. Lauffer, Zürich, 1739. IV. 1—163.

21. Narratio verissima civilis Helvetiorum belli per modum dialogi ab Osvaldo Myconio, Lucernano, congesta. — Opusc. auctore inchoatum relictum est.

In Histor. u. crit. Beitr. z. der Historie d. Eidg. v. J. J. Lauffer, Zürich, 1739. I. 154—220.

22. Das Chronikon des Konrad Pellikan. Zur vierten Säcularfeier der Universität Tübingen herausgegeben von Bernhard Riggenbach, phil. Dr. etc. Basel, 1877. XLII, 198 pp. gr. 8°.

Haller, II. 1231. 1232. 1234.

Auszüge in Miscell. Tigur. III. 3, p. 413—439; neu bearbeitete fragmente im Zürcher Taschenbuch, I. (1858), p. 142—204, von Sal. Vögelin ä. — Deutsch in Joh. Gg. Müller, Bekenntnisse merkwürd. Männer, Bd. VI.

23. Pierre de Pierrefleur, Mémoires (où sont contenus les commencements de la Réforme dans la ville d'Orbe et au Pays de Vaud, 1530—1561).

Von A. Verdeil publicirt a. 1856 (1 Bd.). — 1530—32 in pp. 1—87.

24. Thomas Platers Leben, (l. 1499—1582), von ihm selbst beschrieben, (bis 1579).

Auszüglich in Miscell. Tigur. III. 2, p. 207—343, u. anderswo, mit der autobiogr. des sohnes Felix gedruckt von Fechter, 1840; zuletzt von H. Boos, 1879. — Vgl. Haller, II. 1254.

25. Chronik von Fridolin Ryf; 1514—1541.

Gedruckt in den „Basler Chroniken", I. 18—163, in bearbeitung von Dr. Wilh. Vischer-Heusler. — Die jahre 1521—1532 füllen pp. 25—142; dazu urkundliche beilagen pp. 211—215.

26. Chronika und beschrybung von anfang des nüwen ungloubens, sogenempt der Lutherisch oder Zwinglisch, was sich desshalb verloufen in und zwüschend einer loblichen Eidgnosschaft, etc. (1517—1534), – im auftrag der V Orte verfasst von Johannes Salat, Lucern, (vollendet 1536). Haller, III. 67.

Erster vollständiger druck im „Archiv f. schweiz. Reformationsgeschichte", hgg. vom schwz. Piusverein, Bd. I. 1—382, bearb. v. domherr Fr. Fiala und pfr. P. Bannwart, eingeleitet von graf Theod. Scherer-Boccard. — Vgl. Bächtold, Hans Salat; — P. G. Morel, im selben Archiv III. 21, nr. 154, 155.

27. Tagebuch (Diarium) von Heinrich Schönbrunner von Zug.

Gedruckt im Geschichtsfrd. d. V Orte, XVIII. 210—224 (j. 1521—32). — Vgl. Haller. II. 1411.

28. Fridolin Sicher's, priesters und organisten in St. Gallen, chronik der Reformation, (1515?—1530). Haller, III. 1318.

P. G. Morel verzeichnet diverse handschriften, s. Archiv f. schwz. RGesch. III. nr. 694, 695. — Vgl. Gustav Scherrer: Kleine Toggenburger Chroniken. St. Gallen, 1874, 42—45; 65.

29. „Lebensbeschreibung Georg Stähelins, eines anfängers der evangelischen Reformation, von ihm selbst verzeichnet." Haller, II. 1476.

Gedruckt in Miscell. Tigur. II. 6. p. 679—696.

30. Chronicon Tugiense, de anno 1503 usque ad a. 1516 (1530), per Wernherum Steiner.

Auszüge in Balthasars Helvetia VII. 228—249; (1521—30: p. 247—249). — Copie des Msc. in Zurlauben's Sammlg., Kantonsbibl. in Aarau.

31. Heimfahrt von Jerusalem (jkr.) Hans Stockars von Schaffhausen, Pilgers zum hl. Grab im Jahr des Heils 1519 und Tagebuch von 1520 bis 1529, (nebst Briefen von Ulrich Harder, 1524—25, u. a.). Herausgg. von Maurer-Constant. Schaffh. Hurter. 1839. 8°. Msc. bei Frau L. Ringk-Keller, Schaffh.

Das „Tagebuch" nimmt 123 seiten ein. — Vgl. die charakteristik von Mörikofer, Bilder aus d. kirchl. Leben der Schweiz, p. 260—262. (Mehrere notizen verdanke ich herrn Dr. Enderis in Sch.).

32. (Chronik von Anton Tegerfeld, von Mellingen, caplan in Zofingen), 1502–1525, (lateinisch). Gedruckt in Argovia, XIV. 213–300; herausgegeben von Dr. Theodor von Liebenau.

Die jahre 1521—1525 in pp. 284 f.

33. Der (II.) Cappeler Krieg. Von Gilg Tschudi. (Weitläufiger originaltitel. 1531—33).

In modernisirter schreibung gedruckt in Balthasars Helvetia, II. 166—252, 321—361. Das original in fragmenten zerstreut (Zürich, Lucern; St. Gallen).

34. Kurze historische beschryb- oder erzelung der in kriegs- und fridenszyten verloffenen sachen und händlen, zuo Glarus und in einer Eidgnoschaft, ouch angrenzenden orten, von Valentin Tschudi, priestern. (1521–1533).

Gedruckt im „Archiv f. schweiz. Geschichte", IX. 332—447, herausg. von Dr. J. J. Blumer. — Neue bearbeitung von Joh. Strickler, im „Glarner Jahrbuch" 1884—1886.

35. Diarium von Vadian (Joachim von Watt), St. Gallen. (1529—1533).

Gedruckt in Vadians „Deutsche histor. Schriften", III. 227—528, herausg. von Ernst Götzinger. — Einzelne notizen auch in dessen Epitome, im selben band.

36. Diarium des zweiten Cappelerkrieges, von Heinrich Wy von Merischwanden, priester; (st. 1551).

Herausg. im Anzeiger f. schweiz. Gesch. 1875, p. 171—174, durch leutpr. M. Estermann.

37. „Kurze beschreibung der Glaubensänderung im Schweizerland", (1519—1530), von Bernhard Wyss, (Zürich).

Haller, III. 68.

Auszüglich gedruckt in J. C. Füsslins Beiträgen, IV. 32—123.

Bayerische Staatsbibliothek München

ASCHMANN & BOLLMANN IN DIELSDORF.

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Strickler, Johannes,

Actensammlung zur Schweizerischen Reformationsgeschichte in den Jahren 1521 -1532 im Anschluss an die gleichzeitigen eidgenossischen Abschiede

Bd.: 5. Band

Zürich 1884

H.ref. 364 l-5
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11622016-0